



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Lateinische und griechische Schulausgaben

herausgegeben von

H. J. Müller und O. Jäger.

# Herodot.

Text.

Bielefeld und Leipzig:

VELHAGEN & KLASING.

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Sammlung  
lateinischer und griechischer Schulausgaben

hervorgegeben von  
Gh 44, 238



Harvard College Library

FROM THE

CONSTANTIUS FUND

Established by Professor E. A. SOPHOCLES of Harvard University for "the purchase of Greek and Latin books, (the ancient classics) or of Arabic books, or of books illustrating or explaining such Greek, Latin, or Arabic books." Will, dated 1880.)

Received 1 April 1901.

- Professor am Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin.  
Erster Teil. Text 1 M. 50 Pf. Kommentar 1 M. 20 Pf.  
— Dasselbe. Zweiter Teil. Text 1 M. 50 Pf. Kommentar 1 M.  
— Ilias. In zwei Teilen. Bearbeitet von demselben  
Erster Teil. (Nur Text.) 1 M. 80 Pf.  
— Dasselbe. Zweiter Teil. (Nur Text.) 2 M.

Fortsetzung auf der 3. Seite des Umschlags.

helms-

pf. Dr.  
amburg

50 Pf.  
Direktor  
il. Mit  
60 Pf.  
en Ober-

75 Pf.

60 Pf.  
Quintus

75 Pf.

50 Pf.  
Murena.  
50 Pf.  
d zweite

or des

90 Pf.  
etsch,  
en.

90 Pf.  
selben.

90 Pf.  
tet von  
rd.

60 Pf.  
on Dr.  
sium zu  
60 Pf.  
mann,





Sammlung  
lateinischer und griechischer  
Schulausgaben.

---

Herausgegeben von

*Herrn an 1. 2. 3.*

**H. J. Müller,**

Gymnasialdirektor in Berlin

und

*Oskar*

**Oscar Jäger,**

Gymnasialdirektor in Köln.

---

**Herodot.**

---

**BIELEFELD und LEIPZIG.**

**VERLAG VON VELHAGEN & KLASING.**

**1895.**

14834

# Herodot.

---

Auswahl für den Schulgebrauch

herausgegeben von

**Prof. Dr. Hermann Kallenberg,**

Oberlehrer am Friedrichs-Werderschen Gymnasium zu Berlin

I.

---

Text

Mit einer Übersichtskarte.

---

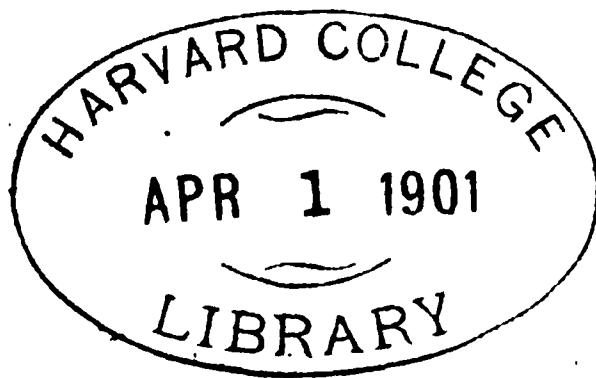


**BIELEFELD und LEIPZIG.**

**VERLAG VON VELHAGEN & KLASING.**

1895.

Gr 44.238



Donation fund  
(2 vols.)



## Vorwort.

---

Eine Auswahl aus Herodot geben heisst eigentlich ein grossartig angelegtes Kunstwerk zerstören. Und doch dürfte der Schüler, dem man das Ganze oder einzelne Bücher unverkürzt in die Hand giebt, schwerlich einen Einblick in den Plan Herodots gewinnen. Darauf aber kommt es gerade an, ihm einen Durchblick durch das ganze Werk zu ermöglichen, und das läßt sich am wirksamsten durch Ausscheidung gewisser für den Zusammenhang unwichtiger Partieen erreichen.

Zu demselben Zwecke ist in der Einleitung eine Übersicht über den Gang der Erzählung, vor jedem Buch eine Inhaltsangabe und innerhalb der einzelnen Bücher ein kurzer Bericht über den Inhalt der weggelassenen Stücke gegeben.

Der Text unterscheidet sich, abgesehen vom Dialekt, nur wenig von der Teubnerschen Ausgabe 1884/85; hier und da sind andere Lesarten vorgezogen, eine Reihe fremder Emendationen ist aufgenommen, eigene haben nur ganz vereinzelt Platz gefunden. Der Dialekt dagegen ist mit Hilfe der ionischen Inschriften, die ja nun gesammelt vorliegen (Fritz Bechtel, Die Inschriften des ionischen Dialekts. Göttingen 1887), vollständig um-

gearbeitet worden. Aus pädagogischen Rücksichten dürfte sich hiergegen ein Einwand kaum erheben lassen. Denn für die Schüler ist der Text, weil er sich durch diese Umgestaltung dem attischen mehr genähert hat, verständlicher geworden. Nur der scharfe Hauch im Anlaut ist stehen geblieben; das Tilgen desselben würde die Sprache dem Schüler zu fremdartig gemacht haben. In einem Punkte ist über das leider noch sehr lückenhafte Material der Inschriften hinausgegangen: ich habe keinen Anstand genommen *ἀληθεῖς* u. a. zu schreiben wie *ἀδικεῖς*, obwohl die Kontraktion inschriftlich nur beim Verbum bezeugt ist. Hat sich auch noch kein Beispiel der Kontraktion von *εε* in der dritten Deklination gefunden, so giebt es doch auch kein Beispiel, welches gegen dieselbe angeführt werden könnte. Formen wie *νέες* sind stehen geblieben, weil hier jeder Anhalt fehlt, die richtige Form zu finden. Mißgriffe im einzelnen mögen vorgekommen sein; fehlerhafter aber als ein nur auf der handschriftlichen Überlieferung beruhender Text dürfte der hier gegebene schwerlich sein, auch nicht ungleichartiger.

Die Erklärung steigt tief hinab. Dies wird niemand tadeln, der aus Erfahrung weiß, wie sehr die grammatischen Kenntnisse in den letzten Jahren an Umfang und Sicherheit verloren haben, ein wie geringes Verständnis für den griechischen Satz bei den meisten Schülern vorauszusetzen ist. Die grammatische Erklärung beruht in erster Linie auf K. W. Krüger; doch sind neben ihm alle Ausgaben bis zur neuesten herab zu Rate gezogen worden. Nicht wenig Anregung verdanke ich auch grammatischen Monographien der neueren Zeit, von denen ich nur eine besonders lehrreiche anführen will: Friedrich Hultsch, Die erzählenden Zeitformen bei Polybios; ein

Beitrag zur Syntax der gemeingriechischen Sprache  
(Abhandlungen der philosophisch-historischen Klasse der  
Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften.  
Leipzig 1891/93). Sachliche Erklärungen sind mit  
wenigen Ausnahmen nur da gegeben, wo sie zum Ver-  
ständnis des Satzes erforderlich waren.

Berlin.

**H. Kallenberg.**

## Einleitung.

---

### I. Herodots Leben und Geschichtswerk.

Herodot wurde in Halikarnass, einer Stadt Kariens, die einstmals zur sogenannten dorischen Hexapolis gehört hatte, in dem Jahrzehnt, das zwischen den Schlachten bei Marathon und Salamis liegt, geboren. Als Fürstin unter persischer Oberhoheit gebot damals dort Artemisia, deren Klugheit und Thatkraft Herodot wiederholt erwähnt. Unter ihrem Enkel oder Sohn Lygdamis brach die Macht dieses Fürstenhauses, das nach Herodots Bericht auch über die Inseln Kalydna, Kos und Nisyros herrschte, zusammen. Dem ersten Ansturme allerdings, der vermutlich vom Adel ausging, widerstand Lygdamis. Damals floh Herodot, der mit seinem Oheim oder Vetter Panyasis, dem Verfasser eines epischen Gedichtes über Herakles, an der Empörung teilgenommen hatte, nach Samos, während sein Verwandter den Tod fand. Von Herodots Aufenthalt auf Samos finden sich reichliche Spuren in seinem Geschichtswerke. Er spricht oft von den Bauwerken der Stadt und von ihrer Geschichte, ja er zeigt eine Vorliebe für die Samier, die so weit geht, daß er ihren offenbaren Verrat in der Schlacht bei Lade zu entschuldigen sucht. Später kehrte er nach



Halikarnafs zurück und half bei der Vertreibung des Tyrannen, verließ aber seine Vaterstadt bald wieder, wie es heisst, wegen der Mißgunst seiner Mitbürger. Wir finden ihn dann in Athen, wo er mit geistig hervorragenden Männern wie Perikles und Sophokles in Verkehr gestanden zu haben scheint. Des ersteren Verfahren mütterlicherseits, die Alkmäoniden, werden von ihm verherrlicht und gegen Verdächtigungen verteidigt; der berühmte Tragiker beweist an mehreren Stellen seiner Dramen Bekanntschaft mit Herodots Werk. Der Geschichtsschreiber hat schon in Athen Teile seines Werkes vorgelesen und soll dafür als Belohnung zehn Talente aus der Staatskasse erhalten haben. Andere Vorlesungen, wie die in Olympia und ihre Wirkung auf den jungen Thukydides, gehören in das Reich der Fabel. Eine wirkliche Heimat fand Herodot erst in Thurii, jener auf Perikles' Betreiben in Unteritalien gegründeten Kolonie; hier hatte er das Bürgerrecht, hier war sein Wohnsitz, weshalb er auch von den Alten geradezu ein Thurier genannt wird. Wie lange er aber in Thurii gelebt hat und ob er bis zu seinem Tode dort geblieben ist, wissen wir nicht; überhaupt nicht, in welchem Jahre er gestorben ist. Andeutungen in seinem Geschichtswerke beweisen, daß er noch die ersten Jahre des Peloponnesischen Krieges erlebt hat. In Thurii auf dem Markte zeigte man sein Grab, ebenso aber auch in Athen und sogar in Pella in Makedonien. Welches von diesen das wirkliche Grab war, welche nur Kenotaphien, ist nicht zu ermitteln.

Der Abfassung seines Werkes gingen Reisen voraus, die für damalige Zeiten großartig genannt werden müssen. Ihre Ausdehnung können wir zur Not aus seinem Werke erschließen, ihre Reihenfolge aber nur vermuten. Im

eigentlichen Griechenland ist er gewiß an allen Hauptorten gewesen; von Athen wird es berichtet, von andern Orten, wie von Sparta, sagt er es selbst, von andern endlich, ich erwähne nur die Thermopylen, beweist es seine Beschreibung. Ebenso hat er die bedeutendsten Inseln und das westliche Kleinasien gekannt; aber auch die Nordküste des Ägäischen Meeres mit Makedonien, den Hellespont, den Bosporos hat er gesehen. Er ist ferner an der Südküste des Pontos bis Kolchis gefahren und hat auch die Nordküste dieses Meeres mit ihren griechischen Kolonien besucht. Wie viel er von seinen Nachrichten über das Skythenland eigenem Sehen oder den Erzählungen griechischer Kaufleute, vornehmlich solcher aus der Stadt Borysthenes (Olbia), verdankt, läßt sich nicht feststellen. Von Asien hat er außerdem Syrien und Babylonien besucht, ja er ist wahrscheinlich bis Susa vorgedrungen; in Arderikka wenigstens, einem Orte in der Nähe von Susa, wo die gefangenen Eretrier von Dareios angesiedelt wurden, ist er, nach seinen Angaben zu schließen, höchst wahrscheinlich selbst gewesen. Medien mit Ekbatana dagegen scheint er nicht besucht zu haben. Von Afrika hat er Ägypten bis Elephantine und die Kyrenaïka kennen gelernt. Daß er endlich seinen Aufenthalt in Thurii dazu benutzt hat, auch Unteritalien und Sicilien zu besuchen, ist wahrscheinlich, wir können es aber nur vermuten.

Der Wunsch, die Ergebnisse aller dieser Reisen so viel wie möglich in seinem Geschichtswerke, dessen Hauptgegenstand der Kampf der Griechen und Barbaren ist, zu verwerten, hat Herodot dahingeführt, eine Art der Darstellung zu wählen, die keinem modernen Geschichtsschreiber erlaubt wäre, die auch keiner aus dem Altertum in diesem Umfange wieder gewagt hat: die ausgedehnte Anwendung der Episoden.

Dem epischen Dichter gleich, der keine Hast kennt, sie auch bei seinen Hörern nicht voraussetzt, hat Herodot keine Eile, zu seinem Ziele zu gelangen. Er verliert dieses zwar nie aus dem Auge, bleibt aber sehr häufig stehen, um gröfsere oder kleinere Episoden einzuschieben, die uns von fremden Ländern und Völkern, ihren Sitten und auch ihrer Geschichte, von wichtigen Begebenheiten aus der älteren griechischen Geschichte, zuweilen von merkwürdigen Erlebnissen einzelner Menschen Kunde geben. Der Plan, den er hierbei zu Grunde gelegt hat, ist so kunstvoll entworfen und so geschickt ausgeführt, dafs er nicht nur ein für seine Zeit bedeutendes Geschichtswerk, sondern ein grofsartiges Kunstwerk von bleibendem Wert geliefert hat.

An das Proömium schliesst sich zunächst eine Art Vorgeschichte, enthaltend die Streitigkeiten zwischen Europa und Asien in der mythischen Zeit. In scharfem Gegensatz zu diesen Mythen tritt mit Kroisos, der zuerst von den Barbaren Griechen unterworfen hat, die Geschichte ein. Bevor Herodot indes auf diesen selbst näher eingeht, schiebt er die Geschichte des Mer-nadenhauses von Gyges bis Alyattes ein. Es folgt die Geschichte des Kroisos und seines Kampfes mit Kyros. Dieser wieder führt zu der Erzählung vom Entstehen des persischen Reiches, wobei der Schriftsteller naturgemäfs zuerst die medische Geschichte, dann die Jugend des Kyros erzählt. Dann bleibt er bei der persischen Geschichte; die Machtentfaltung dieses Reiches bildet von nun an das eigentliche Thema, zu dem alles in Beziehung steht. Es folgt also die Unterwerfung Kleinasiens und Babyloniens und der Tod des Kyros im Kampfe mit den Massageten. Der Zug seines Sohnes Kambyzes nach Ägypten bietet Anlaß, eine grofse, das

ganze zweite Buch umfassende Episode über dieses Wunderland einzuschieben. Das dritte Buch enthält die Eroberung Ägyptens und den Tod des Kambyzes, die Herrschaft der Mager und den Beginn von Dareios' Regierung. Die Neuordnung des persischen Staates durch diesen König bringt den Verfasser darauf, die Satrapieen- und Steuerordnung des gewaltigen Reiches vorzuführen. Das vierte Buch und der Anfang des fünften handeln von der Erweiterung des Reiches unter Dareios. Dabei giebt dessen Zug gegen die Skythen erwünschte Gelegenheit zu einem großen Exkurse über Land und Sitten der Skythen und den Norden Europas, wie ein persischer Zug nach Kyrene zu einem kürzeren Exkurse über die Geschichte dieses Landes und über die Völker Libyens. Das fünfte Buch erzählt die Fortsetzung der Unternehmungen des Dareios in Europa, die Unterwerfung Thrakiens und Makedoniens und den ionischen Aufstand, das sechste Buch die Unterdrückung dieses Aufstandes, den Zug des Mardonios und den des Datis und Artaphrenes. Die drei letzten Bücher endlich enthalten den Krieg, den Griechenland mit Xerxes zu führen hatte; das siebente Buch reicht bis zur Einnahme von Thermopylai, das achte enthält die Kämpfe bei Artemision und Salamis, das neunte die Schlachten von Plataiai und Mykale, den Schluß bildet die Eroberung von Sestos durch die Athener. Man hat geglaubt, Herodot habe sein Werk weiter führen wollen, bis zur Schlacht am Eurymedon oder gar bis zu Kimons Zug nach Kypros. Darüber besteht keine Gewißheit; sicher ist nur, daß er durch den Tod verhindert war, die letzte Hand an sein Werk zu legen.



## II. Herodots Dialekt.

Herodot war von Geburt Dorer; in seiner Vaterstadt aber war, wie durch inschriftliche Urkunden erwiesen ist, schon vor der Mitte des fünften Jahrhunderts v. Chr. die amtliche Sprache der ionische Dialekt. Diesen hatten bereits Herodots Vorgänger, die sogenannten Logographen, deren bedeutendster Hekataios von Milet war, in Kleinasien zur Schriftsprache ausgebildet. Die kleinasiatische ionische Schriftsprache ist auch die Sprache Herodots. Leider ist diese in der handschriftlichen Überlieferung zu einer Zeit, als der ionische Dialekt längst abgestorben war, sehr entstellt worden; und da auch die ionischen Inschriften, die allein eine feste Grundlage für den Dialekt geben könnten, in vielen Fällen ihre Hilfe versagen, so sind wir über Herodots Sprache in nicht wenigen Punkten im unklaren. Folgende Zusammenstellung des Wichtigsten ist mit Zuhilfenahme der Inschriften entworfen.

### Lautlehre.

#### Konsonanten.

1.  $\kappa$  für  $\pi$  im Pronominalstamm  $\pi\omicron$ :  $\kappa\omicron\iota\omicron\varsigma$ ,  $\delta\kappa\omicron\iota\omicron\varsigma$ ,  $\kappa\acute{o}\sigma\omicron\varsigma$ ,  $\delta\kappa\acute{o}\sigma\omicron\varsigma$ ,  $\kappa\tilde{\eta}$ ,  $\kappa\acute{o}\tau\epsilon$  u. a.
2.  $\kappa$  für  $\chi$ :  $\delta\acute{\epsilon}\kappa\omicron\mu\alpha\iota$ .
3.  $\alpha\tilde{\upsilon}\tau\iota\varsigma$  für  $\alpha\tilde{\upsilon}\theta\iota\varsigma$ .

4. *κιδών* für *χιτών*, *ἐνθαῦτα* und *ἐνθεῦτεν* für *ἐνταῦθα* und *ἐντεῦθεν*.

5. *δ* für *σ*: *ὀδμή*, *ἴδμεν* (= *ἴσμεν*).

6. *γίνομαι* und *γινώσκω* für *γίγνομαι* und *γινώσκω*.

7. Der Spiritus asper ist im kleinasiatischen Ionisch verschwunden; in der Überlieferung des Herodot zeigt sich dies aber nur in dem Unterbleiben der Aspiration vor einem sonst aspirierten Vokale: *ἀπαιρέω* = *ἀφαιρέω*, *ἀπ' οὔ* = *ἀφ' οὔ*. Eigentlich sollte man also auch *αἰρέω*, *οὔ* u. s. w. erwarten.

8. Das *ν* ephelkystikon ist im Ionischen sehr häufig gebraucht worden, nicht selten selbst vor Konsonanten. In der Überlieferung des Herodot ist es aber bis auf sehr geringe Spuren geschwunden. Ebenso steht es mit *οὔτω(ς)*.

### Vokale.

1. *ǣ* für *ε*: *μέγαθος*, *τάμνω*, *τράπω*.

2. *ǣ* für *η*: *μεσαμβρίη*, *ἀμφισβατέω*, *λάμψομαι* und *ἐλάμφθην* für *λήψομαι* und *ἐλήφθην*.

3. *ǣ* für *ο*: *ἄρρωδέω* und *ἄρρωδίη*.

4. *ε* für *ǣ*: *ἔρσην* (*ἄρσην*), *τέσσερες* und zuweilen in der Flexion.

5. *ε* für *η*: *μέν* (statt *μήν*), *έσσοῦσθαι* (*ἡττᾶσθαι*); aber *ἥσσω*.

6. *ε* für *ει*: *κρέσσω*, *μέζων*, *ἔς*, *ἔσω*, *ἔργω*, in Formen von *δείκνυμι* (*δέξω*, *ἔδεξα*, *ἐδέχθην*, *δέδεγμαι*), *ἔωθα*, in einigen Adjektiven auf *-ειος* wie *ἐπιτήδεος*, *τέλεος* und im Femininum der Adjektiva auf *-υς* wie *ταχέα*.

7. *η* für *ᾱ*: im Stamme wie *κρητήρ*, *προῆγμα*, *πρήσσω*, *τριήκοντα*, *διηκόσιοι*, in der ersten Deklination (*σοφίη*,

χώρη) und in den abgeleiteten Temporibus der Verba auf -ιαω und -ραω (πειρήσομαι).

8. η für ᾱ: in den Substantiven auf -εια und -οια, die von Adjektiven auf -ης und -οος abgeleitet sind, wie ἀληθείη und εὐνοίη.

9. ι für εν: ἰθύς, ἰθύνω.

10. ω für αν: θῶμα, θωμάζω, τρῶμα.

11. ω für ου: ὦν.

12. ει für ε: εἵνατος, εἵνεκα (-κεν), κεινός, ξεῖνος, στεινός; εἰρόμην, εἰρωτάω, ἐνεῖκαι (= ἐνέγκαι).

13. οὐ für ο: μοῦνος, νοῦσος (neben νοσέω), οὔρος (= ὄρος), οὔνομα (neben ὀνομάζω), γούνατα.

14. ηι für ει: βασιληίη (βασιλεία), στρατηίη und andere von Verben auf -εύω abgeleitete Substantiva. Ebenso βασιλήιος, ἀνδρήιος u. a. und Neutra wie ἀριστήιον, μαντήιον; auch ληίη (λεία).

### Kontraktion.

Im allgemeinen gilt die Regel: gleiche Vokale werden zusammengezogen, ungleiche nicht. Also εε und εει in ει, εη in ῆ: ἐδόκεις, δοκεῖς, δοκῆ, χρυσῆ, ἀργυρῆ. Ausgenommen bleiben die Eigennamen Ἀλέη, Τεγέη, Θυρέη; ferner δέηται, θέης (θέας), ἰδέην (ιδέαν); ferner die Wörter, in denen ε einem ει entspricht, wie in Δεκελέη, ὑπωρέης, ἰθές (= εὐθείας), ἐπιτηδέη; endlich auch die Iterativform ποιέεσκον. Die Deklination von νηῦς (ναῦς) ist ganz unsicher.

Kontrahiert wird ferner οο in ου in der Flexion (ἀξιοῦμαι), nicht aber in νόος, εὐνοος, διπλόος, und οω in ω (ἀξιῶ).

Unkontrahiert bleiben die ungleichen Laute αε in ἄεθλον, ἄέκων, αἶδω, αἶρω u. a., und in der Flexion αο, εα, εαι, εο (wofür εν eintreten kann) εω. Doch

findet bei den Verben auf *-αω* und *-οω* Kontraktion statt wie im Attischen. Endlich wird *οη* in *ω* in *ὀγδώκοντα* und den Formen *βῶσαι*, *ἐβώσθη* von *βοάω* und *ἐννώσας* (*ἐννοήσας*), *ἐνένωτο* (*ἐνενόητο*) zusammengezogen.

Krasis: *οα* in *ω*: *ὦντός*, *τῶντό* (*ὁ αὐτός*, *τὸ αὐτό*); *ἐμεωντοῦ*, *σεωντοῦ* u. s. w. aus *ἐμέο αὐτοῦ* u. s. w. entstanden; *ὠνήρ* (*ὁ ἀνήρ*) u. a.

### Flexion.

Der Dual fehlt im Ionischen.

#### Erste Deklination.

1. *η* statt *ᾱ*: *χώρη*.
2. *εη* in *ῆ* zusammengezogen: *χρυσῆ*, *ἀργυρῆ*, *Θαλῆς*.
3. Der Genetivus singularis der Wörter auf *-ης* hat die Endung *εω*; aber wenn ein Vokal vorausgeht, hat er die Endung *ω*: *δεσπότηω*, *νεηνίω*.
4. Einige Eigennamen auf *-ης* haben im Akkusativ *εα* statt *ην*, wie *Ὁροίτεα*.
5. Der Genetivus pluralis hat die Endung *εων*, auch bei dem Femininum der Adjektiva auf *ος* (*ἀλλέων*); geht ein Vokal voraus, dann lautet die Endung *ῶν*: *οἰκιῶν*, *νεηνιῶν*.
6. Der Dativus pluralis hat die Endung *ησι*.

#### Zweite Deklination.

1. Der Dativus pluralis hat die Endung *οισι*.
2. *χρύσεος*, *χρυσῆ*, *χρύσειον*; *νόος*, *εὔνοος*.

#### Dritte Deklination.

1. *τειῖχος*, *τείχεος*, *τείχει*, *τείχεα*, *τειχέων*, *τείχεσι*.
2. *ἀληθής*, *ἀληθέος*, *ἀληθεῖ*, *ἀληθέα*, *ἀληθεῖς*, *ἀληθέων*, *ἀληθέσι*, *ἀληθέας*.



3. βασιλεύς, βασιλέος, βασιλεῖ, βασιλέα, βασιλεῖς, βασιλέων, βασιλεῦσι, βασιλέας.

4. Ἡρακλῆς, Ἡρακλέος, Ἡρακλεῖ, Ἡρακλέα.

5. πόλις, πόλιος, πόλι, πόλιν, πόλιες, πολίων, πόλισι, πόλις oder πόλιας.

6. πῆχυς, πήχεος, πήχει, πῆχυν, πήχεις, πηχέων, πήχεσι, πήχεας.

7. κέρας, κέρεος, κέρει.

8. νηῦς, νεός, νηί, νέα, νέες (?) νεῶν, νηυσί, νέας.

### Adjektiva.

1. πολλός und πολλόν für πολύς, πολύν und πολύ.

2. ἐπιτηδεότερος, -ότατος, weil es ursprünglich ἐπιτήδειος hiefs. Ebenso ἀνδρηότερος und οἰκηότερος, weil ηι als Diphthong zu betrachten ist.

### Pronomina.

1. Personalia: ἐμέο oder ἐμεῦ, σέο oder σεῦ statt ἐμοῦ und σοῦ. Neben σοί steht das enklitische τοι. Der Plural lautet ἡμεῖς, ἡμέων, ἡμῖν, ἡμέας und so entsprechend von ὑμεῖς. In der dritten Person sind die Singularformen ἐο (εὖ), οἱ und μιν nur enklitisch; von den Pluralformen σφέων, σφίσι und σφι, σφέας und σφέα ist σφίσι (= ἔωντοῖσι) niemals enklitisch und σφι (= αὐτοῖσι und ἔωντοῖσι) stets enklitisch.

2. Reflexiva: ἐμεωντοῦ, σεωντοῦ, ἔωντοῦ, ἐμεωντῶ u. s. w.

3. Demonstrativa: κεῖνος neben ἐκεῖνος.

4. Relativa: Statt der Formen von ὅς treten in den obliquen Kasus und auch im Nominativus singularis und pluralis des Neutrum die Formen des Artikels ein, ausser wenn elisionsfähige Präpositionen vorangehen; also

ἐν τῷ, aber ἀπ' οὗ. Neben ἐκ τοῦ heisst es auch ἐξ οὗ; ausserdem heisst es regelmässig μέχρι οὗ, ἕς ὃ („bis“) und ἐν ᾧ („während, wobei“).

5. Interrogativa: τίς, τέο (τεῦ), τέω, τέων, τέοισι. Ebenso τίς und ὅστις; also ὅτεο, ὅτεω, ὀτέοισι; im Neutrum pluralis ἄσσα.

### Konjugation.

1. Augment. Das temporale Augment fehlt sehr häufig, bei einigen Verben wie αἰνέω, αἰρέω stets. Ohne Augment, auch ohne syllabisches, sind regelmässig die Iterativformen wie ποιέεσκον. Von αἰρέω lauten die Perfektformen ἀρραίρηκα und ἀρραίρημαι; δράω hat im Imperfekt ὥρων.

2. Endungen. Nicht zusammengezogen werden -αο, -εαι, -εο (dieses nur in εν): ἐργάσαο, οἷχεαι, ἐγένεο. Ebenso -εω im Konjunktiv aor. pass. (αἰρεθέω, αἰρεθέωμεν), und Aoristus II. act. (θέω, θέωμεν u. a.); ferner -εω und -εομεν im Futurum der Verba liquida (σημανέω, σημανέομεν). Endlich sind die Plusquamperfektendungen -εα, -εας, -εατε zu nennen: ἐώθηα, ἐώθηας, ἐώθει, ἐωθέατε.

Die Endungen -αται und -ατο treten für -νται, -ντο ein a) im Perfekt und Plusquamperfekt pass. (ἀπίκατοι = ἀφικμένο ἦσαν), b) im Präsens und Imperfekt der Verba auf μι (τιθέαται), c) im Optativ (γενοίατο).

3. Verba contracta. καλέω, καλεῖς, καλεῖ, καλέομεν, καλεῖτε, καλέουσι; καλέω, καλῆς u. s. w. Also εε, εει und εη werden zusammengezogen, εο nicht. Für letzteres kann jedoch εν eintreten; εεαι und εεο werden in εαι und εο gekürzt; φοβέαι, φοβέο.

Die Verba auf -αω und -οω kontrahieren wie im Attischen; doch wird bei den ersteren α bisweilen vor folgendem ο-Laut in ε abgeschwächt, so dass ein Über-

gang in die Flexion der Verba auf *-εω* stattfindet. Wie weit sich dieser Übergang erstreckt hat, ist ungewiß; vornehmlich findet er sich bei *ὄρᾱν*, *εἰρωτᾶν* und *φοιτᾶν* und besonders vor folgendem *ω* (*ὄρέω*, *ὄρέων*). Regelmäßig steht ferner *ἀρτεῖσθαι* für *ἀρτᾶσθαι*. In *χράομαι* tritt für *αο* überall *εω* ein (*χρέωνται*, *χρεώμενος*), für *αε*, *αη* dagegen *ᾱ* (*χρᾱται*, *χρᾱσθαι*). Doch heißt es *χρεόν* statt *χρεών*.

4. Verba auf *-μι*. *τίθημι*, *τιθεῖ*, *τιθεῖσι* und ebenso *ἵημι*, *ιεῖ*, *ιεῖσι*; im Imperfekt *ἐτίθηα*, *ἐτίθει* und ebenso *ἔει*. Dementsprechend *δίδωμι*, *διδοῖς*, *διδοῖ*, *διδούσι*, Imperfekt *ἐδίδουν*. *ἵστημι* hat *ιστᾶ* und *ἵστησι* (?), *ιστᾶσι*, im Imperfekt *ἵστα* und *ἵστη*; Participium perf. *ἔστεώς*. — *δείκνυμι* hat *δεικνῦσι* und *δεικνύουσι*.

*εἰμί*, *εἷς*, *εἰμέν*; *ἔω*, *ἦς*, *ἦ*, *ἔωσι*; *ἔών*, *ἐοῦσα*, *ἔόν*.

*εἶμι* im Imperfekt *ἦια*, *ἦιε*, *ἦισαν*.

*οἶδα*, *οἶδας*, *οἶδε*, *ἴδμεν* (*οἶδαμεν*), *ἴστε*, *ἴσασι*; *εἶδέω*, *εἶδῃς* u. s. w.; *ἦδεα*, *ἦδει*, *ἦδέατε*, *ἦδεσαν*.



## Buch I.

Abgesehen von dem Proömium und der sich anschließenden mythischen Vorgeschichte über die Ursachen zur Feindschaft zwischen Hellenen und Barbaren besteht das erste Buch der Hauptsache nach aus der Geschichte des Kroisos und Kyros. In beide Teile sind aber gröfsere und kleinere Episoden eingeflochten.

### I. Kroisos (Kap. 6—94).

1. Zunächst wird Kroisos als der erste der Barbaren, welcher Griechen unterworfen hat, genannt; dann folgt die Geschichte der Lyder von Gyges bis auf Kroisos (Kap. 6—25).

2. Geschichte des Kroisos vor seinem Kampfe mit Kyros (Kap. 26—45).

3. Kroisos im Kampfe mit Kyros (Kap. 46—92).

4. Bemerkungen über Land und Sitten der Lyder (Kap. 93 bis 94).

### II. Kyros (Kap. 95—216).

Der Schriftsteller sieht seine nächste Aufgabe darin, zu erkunden, wer Kyros war (Kap. 95). Dies führt

1. zur Geschichte Mediens unter Deiokes, Phraortes und Kyaxares (Kap. 96—106). Dann folgt

2. Kyros' Geburt und Jugend, Sturz des Astyages (Kap. 107 bis 130).

3. Bemerkungen über persische Sitten (Kap. 131—140).
  4. Die Unterwerfung der asiatischen Griechen, der Karer und Lykier (Kap. 141—177).
  5. Die Unterwerfung Babyloniens (Kap. 178—200).
  6. Kyros' Zug gegen die Massageten und sein Tod (Kap. 201—216).
-

## Proömium.

---

Ἡροδότου Ἀλικαρνησέος ἱστορίας ἀπόδεξις ἥδε, ὥς μήτε τὰ γενόμενα ἐξ ἀνθρώπων τῷ χρόνῳ ἐξίτηλα γίνηται, μήτε ἔργα μεγάλα τε καὶ θωμαστά, τὰ μὲν Ἑλλήσι, τὰ δὲ βαρβάροισι ἀποδεχθέντα, ἀκλεᾶ γίνηται, τὰ τε ἄλλα καὶ δι' ἣν αἰτίην ἐπολέμησαν ἀλλήλοισι.

*Nach persischer Auffassung haben die Phoinikier durch den Raub der Io den ersten Anlaß zum Zwist zwischen den Griechen und Barbaren gegeben; an diesen schloß sich dann der Raub der Europa, Medea und Helena an. Den Anfang mit dem Kampfe haben die Hellenen im troischen Kriege gemacht. Herodot will die Streitfrage, ob sie damit auch den Anfang im Unrechtthun gemacht haben, nicht entscheiden, sondern will den nennen, der seines Wissens zuerst den Hellenen offenkundig Unrecht zugefügt hat (1—5).*

### I. Kroisos (6—94).

*Kroisos war nach Herodots Wissen der erste der Barbaren, der sich Hellenen tributpflichtig machte (nämlich die Ioner, Äoler und Dorer in Asien) und mit Hellenen ein Bündnis schloß (nämlich mit den Lacedämoniern).*

## 1. Geschichte Lydiens von Gyges bis Kroisos

(7—25).

*Herodot beginnt seine Darstellung mit dem Sturz des Kandaules, des letzten Herakliden in Lydien, und dem Übergang der Herrschaft an Gyges, den Gründer der Mermnadendynastie. Es folgen die Könige Ardys, Sadyattes, Alyattes; doch ist immer nur von ihren Beziehungen zu den Hellenen die Rede. Als Episode ist die Geschichte von der wunderbaren Rettung des Arion eingeschaltet.*

## 2. Geschichte des Kroisos vor seinem Kriege mit

Kyros (26—45).

Kroisos  
unterwirft die  
Griechen Klein-  
asiens.

Τελευτήσαντος δὲ Ἀλυάττεω ἐξεδέξατο τὴν βασιληίην 26  
Κροῖσος ὁ Ἀλυάττεω, ἐτέων ἑὼν ἡλικίην πέντε καὶ τρι-  
ήκοντα, ὃς δὴ Ἑλλήνων πρώτοις ἐπεθήκατο Ἐφεσίοισι.  
ἐνθα δὴ οἱ Ἐφεσίοι πολιορκεόμενοι ὑπ' αὐτοῦ ἀνέθυσαν τὴν  
πόλιν τῇ Ἀρτέμιδι, ἐξάπαντες ἐκ τοῦ νηοῦ σχοινίον ἐς  
τὸ τεῖχος. ἔστι δὲ μεταξὺ τῆς τε παλαιῆς πόλιος, ἣ τότε  
ἐπολιορκεῖτο, καὶ τοῦ νηοῦ ἑπτὰ στάδιοι. πρώτοις μὲν  
δὴ τούτοις ἐπεχείρησε ὁ Κροῖσος, μετὰ δὲ ἐν μέρει  
ἐκάστοις Ἰώνων τε καὶ Αἰολέων, ἄλλοις ἄλλας αἰτίας  
ἐπιφέρων, τῶν μὲν ἐδύνατο μέζονας παρευρίσκειν, μέζονα  
ἐπαιτιώμενος, τοῖς δὲ αὐτῶν καὶ φαῦλα ἐπιφέρων. ὥς 27  
δὲ ἄρα οἱ ἐν τῇ Ἀσίῃ Ἕλληνες κατεστράφατο ἐς φόρου  
ἀπαγωγὴν, τὸ ἐνθεῦτεν ἐπενόει νέας ποιησάμενος ἐπιχει-  
ρεῖν τοῖς νησιώταις. ἐόντων δὲ οἱ πάντων ἐτοίμων ἐς  
τὴν ναυπηγίην οἱ μὲν Βίαντα λέγουσι τὸν Πριηνέα ἀπ-  
ικόμενον ἐς Σάρδεις, οἱ δὲ Πιττακὸν τὸν Μυτιληναῖον  
εἰρομένου Κροίσου, εἴ τι εἴη νεώτερον περὶ τὴν Ἑλλάδα,  
εἰπόντα τάδε καταπαῦσαι τὴν ναυπηγίην. „ὦ βασιλεῦ,  
νησιῶται ἵππον συνωνέονται μυρίην, ἐς Σάρδεις τε καὶ ἐπὶ  
σὲ ἐν νόῳ ἔχοντες στρατεύεσθαι.“ Κροῖσον δὲ ἐλπίσαντα



λέγειν ἐκεῖνον ἀληθέα εἶπεῖν· „Αἶ γὰρ τοῦτο θεοὶ ποιήσειαν ἐπὶ νόον νησιώτησι, ἐλθεῖν ἐπὶ Λυδῶν παῖδας σὺν ἵπποισι.“ τὸν δὲ ὑπολαβόντα φάναι· „ὦ βασιλεῦ, προθύμως μοι φαίνεαι εὖξασθαι νησιώτας ἵππευομένους λαβεῖν ἐν ἡπείρῳ, οἰκότα ἐλπίζων· νησιώτας δὲ τί δοκεῖς ἄλλο ἢ, ἐπεῖτε τάχιστα ἐπύθοντό σε μέλλοντα ἐπὶ σφίσι ναυπηγεῖσθαι νέας, λαβεῖν ἀρᾶσθαι Λυδοὺς ἐν θαλάσῃ, ἵνα ὑπὲρ τῶν ἐν τῇ ἡπείρῳ οἰκημένων Ἑλλήνων τείσωνταί σε, τοὺς σὺ δουλώσας ἔχεις;“ κάρτα τε ἡσθῆναι Κροῖσον τῷ ἐπιλόγῳ καὶ οἱ προσφυνέως γὰρ δόξαι λέγειν, πειθόμενον παύσασθαι τῆς ναυπηγίης. καὶ οὕτω τοῖσι τὰς νήσους οἰκη-  
28 μένοισι Ἴωσι ξεινίην συνεθήκατο. χρόνου δὲ ἐπιγινομένου καὶ κατεστραμμένων σχεδὸν πάντων τῶν ἐντὸς Ἄλυος ποταμοῦ οἰκημένων· πλὴν γὰρ Κιλίκων καὶ Λυκίων τοὺς ἄλλους πάντας ὑπ’ ἐωυτῷ εἶχε καταστρεψάμενος ὁ Κροῖσος· εἰσὶ δὲ οἶδε· Λυδοί, Φρύγες, Μυσοί, Μαρριαν-  
29 κατεστραμμένων δὲ τούτων καὶ προσεπικτωμένου Κροίσου Λυδοῖσι ἀπικνέονται ἐς Σάρδεις ἀκμαζούσας πλούτῳ ἄλλοι τε οἱ πάντες ἐκ τῆς Ἑλλάδος σοφισταί, οἱ τοῦτον τὸν χρόνον ἐτύγχανον ἐόντες, ὥς ἕκαστος αὐτῶν ἀπικνέοιτο, καὶ δὴ καὶ Σόλων ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ὃς Ἀθηναίοισι νόμους  
30 ἔτεα χρήσεσθαι νόμοισι, τοὺς ἂν σφι Σόλων θῇται. αὐτῶν δὴ ὧν τούτων καὶ τῆς θεωρίας ἐκδημήσας ὁ Σόλων εἵνεκεν ἐς Αἴγυπτον ἀπίκετο παρὰ Ἀμασιν καὶ δὴ καὶ ἐς Σάρδεις παρὰ Κροῖσον. ἀπικόμενος δὲ ἐξεινίζετο ἐν τοῖσι βασιληίοισι ὑπὸ τοῦ Κροίσου· μετὰ δέ, ἡμέρη τρίτη ἢ τετάρτη, κελεύσαντος Κροίσου τὸν Σόλωνα θεράποντες

Ausdehnung  
des lydischen  
Reiches.

Kroisos und  
Solon.

περιῆγον κατὰ τοὺς θησαυροὺς καὶ ἐπεδείκνυσαν πάντα  
 ἔοντα μεγάλα τε καὶ ὄλβια. θηησάμενον δέ μιν τὰ πάντα  
 καὶ σκεψάμενον, ὥς οἱ κατὰ καιρὸν ἦν, εἶρετο ὁ Κροῖσος  
 τάδε· „Ξεῖνε Ἀθηναῖε, παρ' ἡμέας γὰρ περὶ σέο λόγος  
 ἀπῖκται πολλὸς καὶ σοφίης τῆς σῆς καὶ πλάνης, ὥς φιλο-  
 σοφέων γῆν πολλὴν θεωρίης εἵνεκεν ἐπελήλυθας· νῦν ὦν  
 ἡμερος ἐπειρέσθαι μοι ἐπῆλθε, εἴ τινα ἤδη πάντων εἶδες  
 ὀλβιώτατον.“ ὁ μὲν ἐλπίζων εἶναι ἀνθρώπων ὀλβιώτατος  
 ταῦτα ἐπειρώτα, Σόλων δὲ οὐδὲν ὑποθωπεύσας, ἀλλὰ τῷ  
 ἔοντι χρησάμενος λέγει· „ὦ βασιλεῦ, Τέλλον Ἀθηναῖον.“  
 ἀποθωμάσας δὲ Κροῖσος τὸ λεχθὲν εἶρετο ἐπιστρεφέως·  
 „Κοίη δὴ κρίνεις Τέλλον εἶναι ὀλβιώτατον;“ ὁ δὲ εἶπε·  
 „Τέλλω τοῦτο μὲν τῆς πόλιος εὖ ἠκούσης παῖδες ἦσαν  
 καλοὶ τε καὶ ἀγαθοί, καὶ σφιν εἶδε ἅπασι τέκνα ἐκγενόμενα  
 καὶ πάντα παραμείναντα, τοῦτο δὲ τοῦ βίου εὖ ἤκοντι,  
 ὥς τὰ παρ' ἡμῖν, τελευτὴ τοῦ βίου λαμπροτάτη ἐπεγένετο·  
 γενομένης γὰρ Ἀθηναίοισι μάχης πρὸς τοὺς ἀστυγείτονας  
 ἐν Ἐλευσίνι βοηθήσας καὶ τροπὴν ποιήσας τῶν πολεμίων  
 ἀπέθανε κάλλιστα, καὶ μιν Ἀθηναῖοι δημοσίῃ τε ἔθαψαν  
 αὐτοῦ, τῇ περ ἔπεσε, καὶ ἐτίμησαν μεγάλως.“ ὥς δὲ τὰ 31  
 κατὰ τὸν Τέλλον προετρέψατο ὁ Σόλων τὸν Κροῖσον εἰπας  
 πολλά τε καὶ ὄλβια, ἐπειρώτα, τίνα δεύτερον μετ' ἐκεῖ-  
 νον ἴδοι, δοκέων πάγχυ δευτερεῖα γῶν οἴσεσθαι. ὁ δὲ  
 εἶπε· „Κλέοβιν τε καὶ Βίωνα. τούτοις γὰρ ἐοῦσι γένος  
 Ἀργείοισι βίος τε ἀρκέων ὑπῆν καὶ πρὸς τούτῳ ῥώμη  
 σώματος τοιήδε· ἀεθλοφόροι τε ἀμφοτέροι ὁμοίως ἦσαν,  
 καὶ δὴ καὶ λέγεται ὅδε ὁ λόγος· ἐούσης δρυτῆς τῇ Ἥρῃ  
 τοῖσι Ἀργείοισι ἔδει πάντως τὴν μητέρα αὐτῶν ζεύγει  
 κομισθῆναι ἐς τὸ ἱερόν, οἱ δὲ σφι βόες ἐκ τοῦ ἀγροῦ οὐ  
 παρεγίνοντο ἐν ὥρῃ· ἐκκλησιόμενοι δὲ τῇ ὥρῃ οἱ νεηνῖαι  
 ὑποδύντες αὐτοὶ ὑπὸ τὴν ζεύγλην εἶλκον τὴν ἄμαξαν,  
 ἐπὶ τῆς ἀμάξης δὲ σφι ὠχεῖτο ἡ μήτηρ, σταδίους δὲ  
 πέντε καὶ τεσσαεράκοντα διακομίσαντες ἀπίκοντο ἐς τὸ

ἱερὸν. ταῦτα δέ σφι ποιήσασι καὶ ὀφθεῖσι ὑπὸ τῆς πανηγύριος τελευτῇ τοῦ βίου ἀρίστη ἐπεγένετο, διέδεξέ τε ἐν τούτοις ὁ θεός, ὥς ἄμεινον εἶη ἀνθρώπῳ τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζῶειν. Ἀργεῖοι μὲν γὰρ περιστάντες ἐμακάριζον τῶν νεηνιῶν τὴν ῥώμην, αἱ δὲ Ἀργεῖαι τὴν μητέρα αὐτῶν, οἷων τέκνων ἐκύρησε. ἡ δὲ μήτηρ, περιχαρὴς ἐοῦσα τῷ τε ἔργῳ καὶ τῇ φήμῃ, στήσασα ἀντίον τοῦ ἀγάλματος εὐχετο Κλεόβι τε καὶ Βίτωνι τοῖσι ἐωυτῆς τέκνοισι, οἳ μιν ἐτίμησαν μεγάλως, τὴν θεὸν δοῦναι τὸ ἀνθρώπῳ τυχεῖν ἀριστόν ἐστι. μετὰ ταύτην δὲ τὴν εὐχὴν ὥς ἔθυσάν τε καὶ εὐωχήθησαν, κατακοιμηθέντες ἐν αὐτῷ τῷ ἱερῷ οἱ νεηνῖαι οὐκέτι ἀνέστησαν, ἀλλ' ἐν τέλει τούτῳ ἔσχοντο. Ἀργεῖοι δέ σφρων εἰκόνας ποιησάμενοι ἀνέθεσαν ἐς

32 Δελφούς ὥς ἀνδρῶν ἀρίστων γενομένων. Σόλων μὲν δὴ εὐδαιμονίης δευτερεῖα ἔνεμε τούτοις, Κροῖσος δὲ σπερχυεῖς εἶπε· „ὦ ξεῖνε Ἀθηναῖε, ἡ δ' ἡμετέρη εὐδαιμονία οὕτω τοι ἀπέρριπται ἐς τὸ μηδέν, ὥστε οὐδὲ ἰδιωτέων ἀνδρῶν ἀξιούς ἡμέας ἐποίησας;“ ὁ δὲ εἶπε· „ὦ Κροῖσε, ἐπιστάμενόν με τὸ θεῖον πᾶν ἐὼν φθονερόν τε καὶ ταραχῶδες ἐπειρωτᾶς ἀνθρωπείων προηγμάτων πέρι. ἐν γὰρ τῷ μακρῷ χρόνῳ πολλὰ μὲν ἔστιν ἰδεῖν, τὰ μὴ τις ἐθέλει, πολλὰ δὲ καὶ παθεῖν. ἐς γὰρ ἑβδομήκοντα ἔτεα οὖρον τῆς ζόης ἀνθρώπῳ προτίθημι. οὗτοι ἐόντες ἐνιαυτοὶ ἑβδομήκοντα παρέχονται ἡμέρας διηκοσίας καὶ πεντακισχιλίας καὶ δισμυρίας, ἐμβολίμου μηνὸς μὴ γινομένου· εἰ δὲ δὴ ἐθελήσει τοὔτερον τῶν ἑτέων μηνὶ μακρότερον γίνεσθαι, ἵνα δὴ αἱ ὥραι συμβαίνωσι παραγινόμεναι ἐς τὸ δέον, μῆνες μὲν παρὰ τὰ ἑβδομήκοντα ἔτεα οἱ ἐμβόλιμοι γίνονται τριήκοντα πέντε, ἡμέραι δὲ ἐκ τῶν μηνῶν τούτων χίλια πεντήκοντα. τουτέων τῶν ἀπασέων ἡμερέων τῶν ἐς τὰ ἑβδομήκοντα ἔτεα, ἐουσέων πεντήκοντα καὶ διηκοσιῶν καὶ ἑξακισχιλιῶν καὶ δισμυριῶν, ἡ ἑτέρα αὐτέων τῇ ἑτέρῃ ἡμέρῃ τὸ

παράπαν οὐδὲν ὅμοιον προσάγει προῆγμα. οὕτω ὦν, ὦ  
 Κροῖσε, πᾶν ἐστὶ ἄνθρωπος συμφορῇ. ἐμοὶ δὲ σὺ καὶ  
 πλουτεῖν μέγα φαίνεαι καὶ βασιλεὺς πολλῶν εἶναι ἀνθρώ-  
 πων· ἐκεῖνο δέ, τὸ εἶρεό με, οὗ κώ σε ἐγὼ λέγω, πρὶν  
 τελευτήσαντα καλῶς τὸν αἰῶνα πύθωμαι. οὐ γάρ τι ὁ  
 μέγα πλούσιος μᾶλλον τοῦ ἐπ' ἡμέρην ἔχοντος ὀλβιώτερός  
 ἐστὶ, εἰ μὴ οἱ τύχῃ ἐπίσποιο πάντα καλὰ ἔχοντα εὖ  
 τελευτῆσαι τὸν βίον. πολλοὶ μὲν γὰρ ζάπλουτοι ἀνθρώ-  
 πων ἀνόλβιοί εἰσι, πολλοὶ δὲ μετρίως ἔχοντες βίου εὐτυχεῖς.  
 ὁ μὲν δὴ μέγα πλούσιος, ἀνόλβιος δὲ δυοῖσι προέχει τοῦ  
 εὐτυχέος μοῦνον, οὗτος δὲ τοῦ πλουσίου καὶ ἀνολβίου  
 πολλοῖσι· ὁ μὲν ἐπιθυμίην ἐκτελέσκει καὶ ἄτην μεγάλην  
 προσπεσοῦσαν ἐνεῖκαι δυνατώτερος, ὁ δὲ τοισίδε προέχει  
 ἐκείνου· ἄτην μὲν καὶ ἐπιθυμίην οὐκ ὁμοίως δυνατὸς  
 ἐκείνῳ ἐνεῖκαι, ταῦτα δὲ ἢ εὐτυχίῃ οἱ ἀπερύκει, ἄπηρος  
 δὲ ἐστὶ, ἄνουςος, ἀπαθῆς κακῶν, εὐπαις, εὐειδής· εἰ δὲ  
 πρὸς τούτοις ἔτι τελευτήσῃ τὸν βίον εὖ, οὗτος ἐκεῖνος,  
 τὸν σὺ ζητεῖς, ὀλβιος κεκλησθαι ἄξιός ἐστι· πρὶν δ' ἂν  
 τελευτήσῃ, ἐπισχεῖν μηδὲ καλεῖν κω ὀλβιον, ἀλλ' εὐτυχέα.  
 τὰ πάντα μὲν νυν ταῦτα συλλαβεῖν ἄνθρωπον ἐόντα  
 ἀδύνατόν ἐστι, ὥσπερ χώρα οὐδεμία καταρκεῖ πάντα  
 ἐωυτῇ παρέχουσα, ἀλλὰ ἄλλο μὲν ἔχει, ἑτέρου δὲ ἐπιδεῖται·  
 ἢ δὲ ἂν τὰ πλεῖστα ἔχῃ, αὕτη ἀρίστη. ὥς δὲ καὶ ἀνθρώ-  
 που σῶμα ἐν οὐδὲν αὐταρκές ἐστι· τὸ μὲν γὰρ ἔχει,  
 ἄλλου δὲ ἐνδεές ἐστι. ὅς δ' ἂν αὐτῶν πλεῖστα ἔχων  
 διατελῇ καὶ ἔπειτα τελευτήσῃ εὐχαρίστως τὸν βίον, οὗτος  
 παρ' ἐμοὶ τὸ οὖνομα τοῦτο, ὦ βασιλεῦ, δίκαιός ἐστι  
 φέρεσθαι. σκοπεῖν δὲ χρὴ παντὸς χρήματος τὴν τελευτήν,  
 κῆ ἀποβήσεται· πολλοῖσι γὰρ δὴ ὑποδέξας ὀλβον ὁ θεὸς  
 προορρίζους ἀνέτρεψε.“ ταῦτα λέγων τῷ Κροίσῳ οὗ κως 33  
 οὔτε ἐχαρίζετο, οὔτε λόγου μιν ποιησάμενος οὐδενὸς  
 ἀποπέμπεται, κάρτα δόξας ἀμαθέα εἶναι, ὅς τὰ παρεόντα  
 ἀγαθὰ μετεῖς τὴν τελευτήν παντὸς χρήματος ὁρᾷν ἐκέλευε.

- 34 Μετὰ δὲ Σόλωνα οἰχόμενον ἔλαβε ἐκ θεοῦ νέμεσις Tod des Atys.  
μεγάλη Κροῖσον, ὥς εἰκάσαι, ὅτι ἐνόμισε ἔωντὸν εἶναι  
ἀνθρώπων ἀπάντων ὀλβιώτατον. αὐτίκα δὲ οἱ εὖδοντι  
ἐπέστη ὄνειρος, ὃς οἱ τὴν ἀληθείην ἔφαινε τῶν μελ-  
λόντων γενέσθαι κακῶν κατὰ τὸν παῖδα. ἦσαν δὲ τῷ  
Κροίσῳ δύο παῖδες, τῶν οὗτερος μὲν διέφθαρτο, ἦν γὰρ  
δὴ κωφός, ὁ δὲ ἕτερος τῶν ἡλίκων μακρῷ τὰ πάντα  
πρῶτος· οὖνομα δὲ οἱ ἦν Ἄτυς. τοῦτον δὴ ὦν τὸν  
Ἄτυν σημαίνει τῷ Κροίσῳ ὁ ὄνειρος, ὥς ἀπολεῖ μιν  
αἰχμῇ σιδηρῇ βληθέντα. ὁ δὲ ἐπεῖτε ἐξηγέρθη καὶ  
ἔωντῷ λόγον ἔδωκε, καταρρωδήσας τὸν ὄνειρον ἄγεται  
μὲν τῷ παιδὶ γυναῖκα, ἐωθότα δὲ στρατηγεῖν μιν τῶν  
Λυδῶν οὐδαμῇ ἔτι ἐπὶ τοιοῦτο πρῆγμα ἐξέπεμπε, ἀκόν-  
τια δὲ καὶ δόρατα καὶ τὰ τοιαῦτα πάντα, τοῖσι χρέων-  
ται ἐς πόλεμον ἄνθρωποι, ἐκ τῶν ἀνδρεώνων ἐκκομίσας  
ἐς τοὺς θαλάμους συνένησε, μή τί οἱ κρεμáμενον τῷ
- 35 παιδὶ ἐμπέσῃ. ἔχοντος δὲ οἱ ἐν χερσὶ τοῦ παιδὸς τὸν  
γάμον ἀπικνεῖται ἐς τὰς Σάρδεις ἀνὴρ συμφορῇ ἐχόμενος  
καὶ οὐ καθαρὸς χεῖρας, ἐὼν Φρυγὴ μὲν γενεῇ, γένεος δὲ  
τοῦ βασιλείου. παρελθὼν δὲ οὗτος ἐς τὰ Κροίσου οἰκία  
κατὰ νόμους τοὺς ἐπιχωρίους καθαρσίῳ ἐδεῖτο κυρῆσαι,  
Κροῖσος δὲ μιν ἐκάθηρε. ἔστι δὲ παραπλησίη ἡ κάθαρσις  
τοῖσι Λυδοῖσι καὶ τοῖσι Ἑλλήσι. ἐπεῖτε δὲ τὰ νομιζόμενα  
ἐποίησε ὁ Κροῖσος, ἐπυνθάνετο, ὅκόθεν τε καὶ τίς εἴη,  
λέγων τάδε· „Ὁνθρῶπε, τίς τε ἐὼν καὶ κόθεν τῆς Φρυγίης  
ἦκων ἐπίστιος ἐμοὶ ἐγένεο; τίνα τε ἀνδρῶν ἢ γυναικῶν  
ἐφόνευσας;“ ὁ δὲ ἀμείβετο· „ὦ βασιλεῦ, Γορδίῳ μὲν τοῦ  
Μίδεω εἰμι παῖς, ὀνομάζομαι δὲ Ἀδρηστος, φονεύσας δὲ  
ἀδελφεὸν ἐμεωντοῦ ἀέκων πάρειμι ἐξεληλαμένος τε ὑπὸ  
τοῦ πατρὸς καὶ ἐστερημένος πάντων.“ Κροῖσος δὲ μιν  
ἀμείβετο τοισίδε· „Ἀνδρῶν τε φίλων τυγχάνεις ἐκγονος  
ἐὼν καὶ ἐλήλυθας ἐς φίλους, ἔνθα ἀμηχανήσεις χρήματος  
οὐδενὸς μένων ἐν ἡμετέρου. συμφορὴν δὲ ταύτην ὥς

κουφότατα φέρων κερδανεῖς πλεῖστον.“ ὁ μὲν δὴ δίαιταν 36  
 εἶχε ἐν Κροίσου, ἐν δὲ τῷ αὐτῷ χρόνῳ τούτῳ ἐν τῷ  
 Μυσίῳ Ὀλύμπῳ ὑὸς χρῆμα γίνεται μέγα· ὁρμώμενος  
 δὲ οὗτος ἐκ τοῦ ὄρεος τούτου τὰ τῶν Μυσῶν ἔργα δια-  
 φθείρεσκε, πολλάκις δὲ οἱ Μυσοὶ ἐπ’ αὐτὸν ἐξελθόντες  
 ποιέεσκον μὲν κακὸν οὐδέν, ἔπασχον δὲ πρὸς αὐτοῦ.  
 τέλος δὲ ἀπικόμενοι παρὰ τὸν Κροῖσον τῶν Μυσῶν  
 ἄγγελοι ἔλεγον τάδε· „ὦ βασιλεῦ, ὑὸς χρῆμα μέγιστον  
 ἀνεφάνη ἡμῖν ἐν τῇ χώρῃ, ὃς τὰ ἔργα διαφθείρει. τοῦ-  
 τον προθυμεόμενοι ἐλεῖν οὐ δυνάμεθα. νῦν ὦν προσ-  
 δεόμεθά σευ τὸν παῖδα καὶ λογάδας νεηνίας καὶ κύνας  
 συμπέμπαι ἡμῖν, ὥς ἂν μιν ἐξέλωμεν ἐκ τῆς χώρας.“ οἱ  
 μὲν δὴ τούτων ἐδέοντο, Κροῖσος δὲ μνημονεύων τοῦ  
 ὀνείρου τὰ ἔπεα ἔλεγέ σφι τάδε· „Παιδὸς μὲν πέρι τοῦ  
 ἐμοῦ μὴ μνησθῆτε ἔτι· οὐ γὰρ ἂν ὑμῖν συμπέμπαιμι·  
 νεόγαμός τε γάρ ἐστι καὶ ταῦτά οἱ νῦν μέλει. Λυδῶν  
 μέντοι λογάδας καὶ τὸ κυνηγέσιον πᾶν συμπέμπω καὶ  
 διακελεύσομαι τοῖσι ἰοῦσι εἶναι ὥς προθυμοτάτοις συν-  
 εξελεῖν ὑμῖν τὸ θηρίον ἐκ τῆς χώρας.“ ταῦτα ἀμείψατο. 37  
 ἀποχρεωμένων δὲ τούτοις τῶν Μυσῶν ἐπεσέρχεται ὁ  
 τοῦ Κροίσου παῖς ἀκηκοὺς τῶν ἐδέοντο οἱ Μυσοί. οὐ  
 φαμένου δὲ τοῦ Κροίσου τὸν γε παῖδά σφι συμπέμπειν  
 λέγει πρὸς αὐτὸν ὁ νεηνίης τάδε· „ὦ πάτερ, τὰ κάλλιστα  
 πρότερόν κοτε καὶ γενναιότατα ἡμῖν ἦν ἔς τε πολέμους  
 καὶ ἔς ἄγρας φοιτέοντας εὐδοκιμεῖν. νῦν δὲ ἀμφοτέρων  
 με τούτων ἀποκληίσας ἔχεις, οὔτε τινὰ δειλίην μοι παρ-  
 ιδὼν οὔτε ἀθυμίην. νῦν τε τέοισί με χρὴ ὄμμασι ἔς τε  
 ἀγορὴν καὶ ἐξ ἀγορῆς φοιτέοντα φαίνεσθαι; κοῖος μὲν  
 τις τοῖσι πολιήτησι δόξω εἶναι, κοῖος δέ τις τῇ νεογάμῳ  
 γυναικί; κοίῳ δὲ ἐκείνῃ δόξει ἀνδρὶ συνοικεῖν; ἐμὲ ὦν  
 σὺ ἢ μέτεες ἰέναι ἐπὶ τὴν θήρην ἢ λόγῳ ἀνάπειςον, ὅπως  
 μοι ἀμείνω ἐστὶ ταῦτα οὕτω ποιούμενα.“ ἀμείβεται Κροῖσος  
 τοισίδε· „ὦ παῖ, οὔτε δειλίην οὔτε ἄλλο οὐδὲν ἄχαρι παρ- 38

ιδών τοι ποιέω ταῦτα, ἀλλά μοι ὄψις ὄνειρον ἐν τῷ ὕπνῳ  
ἐπιστᾶσα ἔφη σε ὀλιγοχρόνιον ἔσεσθαι· ὑπὸ γὰρ αἰχμῆς  
σιδηρῆς ἀπολεῖσθαι. πρὸς ὧν τὴν ὄψιν ταύτην τόν τε  
γάμον τοι τοῦτον ἔσπευσα καὶ ἐπὶ τὰ παραλαμβανόμενα  
οὐκ ἀποπέμπω, φυλακὴν ἔχων, εἴ πως δυναίμην ἐπὶ τῆς  
ἐμῆς σε ζόης διακλέψαι. εἰς γὰρ μοι μοῦνος τυγχάνεις  
ἐὼν παῖς· τὸν γὰρ δὴ ἕτερον διεφθαρμένον οὐκ εἶναί  
**39** μοι λογίζομαι.“ ἀμείβεται ὁ νεηνίης τοισίδε· „Συγγνώμη  
μέν, ὦ πάτερ, τοι, ἰδόντι γε ὄψιν τοιαύτην, περὶ ἐμέ  
φυλακὴν ἔχειν· τὸ δὲ οὐ μανθάνεις, ἀλλὰ λέληθέ σε τὸ  
ὄνειρον, ἐμέ τοι δίκαιόν ἐστι φράζειν. φῆς τοι τὸ ὄνειρον  
ὑπὸ αἰχμῆς σιδηρῆς φάναι ἐμέ τελευτήσειν· ὅς δὲ κοῖται  
μέν εἰσι χεῖρες, κοίη δὲ αἰχμὴ σιδηρῇ, τὴν σὺ φοβέαι;  
εἰ μὲν γὰρ ὑπὸ ὀδόντος τοι εἶπε τελευτήσειν με ἢ ἄλλου  
τευ, ὃ τι τούτῳ οἴκε, χρῆν δὴ σε ποιεῖν τὰ ποιεῖς. νῦν  
δὲ ὑπὸ αἰχμῆς. ἐπεῖτε ὧν οὐ πρὸς ἄνδρας ἡμῶν γίνεται  
**40** ἡ μάχη, μέτεσ με.“ ἀμείβεται Κροῖσος· „ὦ παῖ, ἔστι τῇ  
με νικᾷς γνώμην ἀποφαίνων περὶ τοῦ ἐνυπνίου· ὥς ὧν  
νενικημένος ὑπὸ σέο μεταγινώσκω μετήμῃ τέ σε ἰέναι  
**41** ἐπὶ τὴν ἄγρην.“ εἰπας δὲ ταῦτα ὁ Κροῖσος μεταπέμπεται  
τὸν Φρύγα Ἄδρηστον, ἀπικομένῳ δὲ οἱ λέγει τάδε·  
„Ἄδρηστε, ἐγὼ σε συμφορῇ πεπληγμένον ἀχάρι, τὴν τοι  
οὐκ ὀνειδίζω, ἐκάθηρα καὶ οἰκίοισι ὑποδεξάμενος ἔχω  
παρέχων πᾶσαν δαπάνην· νῦν ὧν, ὀφείλεις γὰρ ἐμεῦ  
προποιήσαντος χρηστὰ ἐς σὲ χρηστοῖσί με ἀμείβεσθαι,  
φύλακα παιδός σε τοῦ ἐμοῦ χρηρίζω γενέσθαι ἐς ἄγρην  
δρομώμενον, μή τινες κατ’ ὁδὸν κλώπες κακοῦργοι ἐπὶ  
δηλήσι φανέωσι ὑμῶν. πρὸς δὲ τούτῳ καὶ σέ τοι χρεόν ἐστι  
ἰέναι ἔνθα ἀπολαμπρυνέαι τοῖσι ἔργοισι· πατρῷόν τε γάρ  
**42** τοί ἐστι καὶ προσέτι δῶμη ὑπάρχει.“ ἀμείβεται ὁ Ἄδρηστος·  
„ὦ βασιλεῦ, ἄλλως μὲν ἔγωγε ἂν οὐκ ἦια ἐς ἄεθλον τοι-  
όνδε· οὔτε γὰρ συμφορῇ τοιῇδε κεχρημένον οἶκός ἐστι  
ἐς ὁμήλικας εὔ προήσσοντας ἰέναι, οὔτε τὸ βούλεσθαι

πάρα, πολλαχῇ τε ἂν ἴσχον ἐμέωντόν. νῦν δέ, ἐπείτε  
 σὺ σπεύδεις καὶ δεῖ τοι χαρίζεσθαι (ὀφείλω γάρ σε  
 ἀμείβεσθαι χρηστοῖσι), ποιεῖν εἰμι ἕτοιμος ταῦτα, παῖδά  
 τε σόν, τὸν διακελεύεαι φυλάσσειν, ἀπήμονα τοῦ φυ-  
 λάσσοντος εἵνεκεν προσδόκα τοι ἀπονοστήσειν.“ τοιού- 43  
 τοισι ἐπείτε οὗτος ἀμείψατο Κροῖσον, ἦσαν μετὰ ταῦτα  
 ἐξηρτυμένοι λογάσι τε νεηνίησι καὶ κυσί. ἀπικόμενοι  
 δὲ ἐς τὸν Ὀλυμπον τὸ ὄρος ἐζήτεον τὸ θηρίον, εὐρόν-  
 τες δὲ καὶ περιστάντες αὐτὸ κύκλῳ ἐσηκόντιζον. ἔνθα  
 δὴ ὁ ξεῖνος, οὗτος δὴ ὁ καθαρθεὶς τὸν φόνον, καλεό-  
 μενος δὲ Ἄδρηστος, ἀκοντίζων τὸν ὕν τοῦ μὲν ἀμαρ-  
 τάνει, τυγχάνει δὲ τοῦ Κροίσου παιδός. ὁ μὲν δὴ βληθεὶς  
 τῇ αἰχμῇ ἐξέπλησε τοῦ ὀνείρου τὴν φήμην, ἔθει δέ τις  
 ἀγγελέων τῷ Κροίσῳ τὸ γεγονός, ἀπικόμενος δὲ ἐς τὰς  
 Σάρδεις τὴν τε μάχην καὶ τὸν τοῦ παιδὸς μόρον ἐσήμηνέ  
 οἱ. ὁ δὲ Κροῖσος τῷ θανάτῳ τοῦ παιδὸς συντεταραγμένος 44  
 μᾶλλον τι ἐδεινολογεῖτο, ὅτι μιν ἀπέκτεινε τὸν αὐτὸς φόνου  
 ἐκάθηρε. περιημεκτέων δὲ τῇ συμφορῇ δεινῶς ἐκάλει  
 μὲν Δία καθάρσιον, μαρτυρόμενος τὰ ὑπὸ τοῦ ξείνου  
 πεπονθῶς εἶη, ἐκάλει δὲ ἐπίστιόν τε καὶ ἑταιρήιον, τὸν  
 αὐτὸν τοῦτον ὀνομάζων θεόν, τὸν μὲν ἐπίστιον καλέων,  
 διότι δὴ οἰκίοισι ὑποδεξάμενος τὸν ξεῖνον φονέα τοῦ παι-  
 δὸς ἐλάνθανε βόσκων, τὸν δὲ ἑταιρήιον, ὥς φύλακα συμ-  
 πέμπας αὐτὸν εὐρήκοι πολεμιώτατον. παρῆσαν δὲ μετὰ 45  
 τοῦτο οἱ Λυδοὶ φέροντες τὸν νεκρόν, ὅπισθε δὲ εἵπετό  
 οἱ ὁ φονεύς. στὰς δὲ οὗτος πρὸ τοῦ νεκροῦ παρεδίδου  
 ἑωυτὸν Κροίσῳ προτείνων τὰς χεῖρας, ἐπικατασφάξαι μιν  
 κελεύων τῷ νεκρῷ, λέγων τὴν τε προτέρεν ἑωυτοῦ συμ-  
 φορὴν, καὶ ὥς ἐπ' ἐκείνη τὸν καθήραντα ἀπολωλεκῶς  
 εἶη· οὐδέ οἱ εἶη βιώσιμον. Κροῖσος δὲ τούτων ἀκούσας  
 τὸν τε Ἄδρηστον κατοικτίρει, καίπερ ἔων ἐν κακῷ οἰκίῳ  
 τοσοῦτῳ, καὶ λέγει πρὸς αὐτόν· „Ἐχω, ὦ ξεῖνε, παρὰ σεῦ  
 πᾶσαν τὴν δίκην, ἐπειδὴ σεωυτοῦ καταδικάζεις θάνατον.



εἷς δὲ οὐ σύ μοι τοῦδε τοῦ κακοῦ αἴτιος, εἰ μὴ ὅσον ἀέκων ἐξεργάσαιο, ἀλλὰ θεῶν κού τις, ὅς μοι καὶ πάλαι προεσήμαινε τὰ μέλλοντα ἔσεσθαι.“ Κροῖσος μὲν νυν ἔθαψε, ὥς οἰκὸς ἦν, τὸν ἑωυτοῦ παῖδα· Ἀδρηστος δὲ ὁ Γορδίῳ τοῦ Μίδεω, οὗτος δὴ ὁ φονεὺς μὲν τοῦ ἑωυτοῦ ἀδελφεοῦ γενόμενος, φονεὺς δὲ τοῦ καθήραντος, ἐπεῖτε ἡσυχίῃ τῶν ἀνθρώπων ἐγένετο περὶ τὸ σῆμα, συγγινωσκόμενος ἀνθρώπων εἶναι τῶν αὐτὸς ᾗδαι βαρυσυμφορώτατος, ἐπικατασφάζει τῷ τύμβῳ ἑωυτόν.

### 3. Kroisos im Kampfe mit Kyros (46—92).

46 Κροῖσος δὲ ἐπὶ δύο ἔτεα ἐν πένθει μεγάλῳ κατῆστο τοῦ παιδὸς ἐστερημένος· μετὰ δὲ ἡ Ἀστυάγεος τοῦ Κυαξάρεω ἡγεμονίῃ καταιρεθεῖσα ὑπὸ Κύρου τοῦ Καμβύσεω καὶ τὰ τῶν Περσέων πρήγματα αὐξανόμενα πένθος μὲν Κροῖσον ἀπέπαυσε, ἐνέβησε δὲ ἐς φροντίδα, εἴ πως δύναιτο, πρὶν μεγάλους γενέσθαι τοὺς Πέρσας, καταλαβεῖν αὐτῶν αὐξανομένην τὴν δύναμιν.

*Kroisos beschließt die Orakel zu befragen, ob er den Krieg gegen die Perser unternehmen soll, sucht aber vorher ihre Wahrhaftigkeit zu prüfen. Das delphische Orakel und das des Amphiaraos in Theben bestehen die Probe, und auf eine zweite Anfrage erhält er die Antwort: ἦν στρατεύηται ἐπὶ Πέρσας, μεγάλην ἀρχὴν μιν καταλύσειν· τοὺς δὲ Ἑλλήνων δυνατωτάτους συνεβούλευόν οἱ ἐξευρόντα φίλους προσθέσθαι (46—55). So forscht er denn nach den mächtigsten Staaten der Hellenen und erfährt, daß dies die Lacedämonier und Athener seien, erstere vom dorischen, letztere vom ionischen Stamme (Exkurs über Dorer und Pelasger), daß aber die Athener durch die Tyrannis des Peisistratos unterdrückt und in Parteien gespalten (Exkurs über Peisistratos), die Lacedämonier dagegen durch die Gesetzgebung des Lykurgos*

*innerlich gefestigt und infolge ihres Sieges über die Tegeaten im Besitze der Herrschaft über den Peloponnes seien (Exkurs über Lykurg und über den Krieg der Lacedämonier mit Tegea). Daraufhin schließt er ein Bündnis mit Sparta (56—70).*

Sandanis warnt  
Kroisos.

Κροῖσος δὲ ἁμαρτῶν τοῦ χρησιμοῦ ἐποιεῖτο στρατηίην 71  
ἐς Καππαδοκίην, ἐλπίσας καταιρήσειν Κῦρόν τε καὶ τὴν  
Περσέων δύναμιν. παρασκευαζομένου δὲ Κροίσου στρα-  
τεύεσθαι ἐπὶ Πέρσας, τῶν τις Λυδῶν νομιζόμενος καὶ  
πρόσθεν εἶναι σοφός, ἀπὸ δὲ ταύτης τῆς γνώμης καὶ τὸ  
κάριον οὐνομα ἐν Λυδοῖσι ἔχων, συνεβούλευσε Κροίσῳ  
τάδε· οὐνομά οἱ ἦν Σάνδανις· „ὦ βασιλεῦ, ἐπ’ ἄνδρας  
τοιούτους στρατεύεσθαι παρασκευάζει, οἳ σκυτῖνας μὲν  
ἀναξυρίδας, σκυτίνην δὲ τὴν ἄλλην ἐσθῆτα φορέουσι,  
σιτέονται δὲ οὐκ ὅσα ἐθέλουσι, ἀλλ’ ὅσα ἔχουσι, χώραν  
ἔχοντες τρηχέαν. πρὸς δὲ οὐκ οἶνω διαχρέωνται, ἀλλὰ  
ὑδροποτέουσι, οὐ σῦκα δὲ ἔχουσι τρώγειν, οὐκ ἄλλο  
ἀγαθὸν οὐδέν. τοῦτο μὲν δῆ, εἰ νικήσεις, τί σφεας  
ἀπαιρήσει, τοῖσί γε μὴ ἔστι μηδέν; τοῦτο δέ, ἦν νι-  
κηθῆς, μάθε, ὅσα ἀγαθὰ ἀποβαλεῖς. γευσάμενοι γὰρ  
τῶν ἡμετέρων ἀγαθῶν περιέξονται οὐδὲ ἀπωστοὶ ἔσονται.  
ἐγὼ μὲν νυν θεοῖσι ἔχω χάριν, οἳ οὐκ ἐπὶ νόον  
ποιέουσι Πέρσῃσι στρατεύεσθαι ἐπὶ Λυδοῦς.“ ταῦτα λέγων  
οὐκ ἔπειθε τὸν Κροῖσον. Πέρσῃσι γάρ, πρὶν Λυδοῦς  
καταστρέψασθαι, ἦν οὔτε ἄβρον οὔτε ἀγαθὸν οὐδέν.

Der Halys.

Οἱ δὲ Καππαδόκαι ὑπὸ Ἑλλήνων Σύριοι ὀνομάζον- 72  
ται· ἦσαν δὲ οἱ Σύριοι οὗτοι τὸ μὲν πρότερον ἢ Πέρ-  
σας ἄρξαι Μήδων κατήκοι, τότε δὲ Κύρου. ὁ γὰρ  
οὗρος ἦν τῆς τε Μηδικῆς ἀρχῆς καὶ τῆς Λυδίας ὁ Ἄλυσ  
ποταμός, ὃς ῥεῖ ἐξ Ἀρμενίου ὄρεος διὰ Κιλίκων, μετὰ  
δὲ Ματιηνοῦς μὲν ἐν δεξιῇ ἔχει ῥέων, ἐκ δὲ τοῦ ἐτέ-  
ρου Φρύγας, παραμειβόμενος δὲ τούτους καὶ ῥέων ἄνω

πρὸς βορρῇν ἄνεμον ἐνθεν μὲν Συρίους Καππαδόκας ἀπέργει, ἐξ εὐωνύμου δὲ Παφλαγόνας. οὕτω δ' Ἄλυσ ποταμὸς ἀποτάμνει σχεδὸν πάντα τῆς Ἀσίης τὰ κάτω ἐκ θαλάσσης τῆς ἀντίον Κύπρου ἐς τὸν Εὐξείνιον πόντον· ἔστι δὲ αὐχὴν οὗτος τῆς χώρας ταύτης ἀπάσης· μῆκος ὁδοῦ εὐζώνῳ ἀνδρὶ πέντε ἡμέραι ἀναισιμοῦνται.

- 73 Ἐστρατεύετο δὲ ὁ Κροῖσος ἐπὶ τὴν Καππαδοκίην τῶνδε εἵνεκα, καὶ γῆς ἱμέρῳ προσκτήσασθαι πρὸς τὴν ἑωυτοῦ μοῖραν βουλόμενος καὶ μάλιστα τῷ χρηστηρίῳ πίσυνος ἔων καὶ τείσασθαι θέλων ὑπὲρ Ἀστυάγεος Κῦρον.

Zug nach Kappadokien.

*Den Astyages will Kroisos rächen, weil er sein Schwager war. Dies giebt Anlaß zu erzählen, wie nach einem Kriege zwischen Kyaxares von Medien und Alyattes von Lydien ein Bündnis zwischen beiden Ländern zu stande kam, das durch die Verheiratung einer Tochter des Lyderkönigs mit Astyages, dem Sohne des Kyaxares, noch gefestigt wurde (73—75).*

- 75 Ὡς δὲ ἀπίκετο ἐπὶ τὸν Ἄλυν ποταμὸν ὁ Κροῖσος, τὸ ἐνθεῦτεν, ὥς μὲν ἐγὼ λέγω, κατὰ τὰς ξούσας γεφύρας διεβίβασε τὸν στρατόν, ὥς δὲ ὁ πολλὸς λόγος Ἑλλήνων, Θαλῆς οἱ ὁ Μιλήσιος διεβίβασε. ἀπορέοντος γὰρ Κροίσου, ὅπως οἱ διαβήσεται τὸν ποταμὸν ὁ στρατός (οὐ γὰρ δὴ εἶναί κω τοῦτον τὸν χρόνον τὰς γεφύρας ταύτας), λέγεται παρεόντα τὸν Θαλῆν ἐν τῷ στρατοπέδῳ ποιῆσαι αὐτῷ τὸν ποταμὸν ἐξ ἀριστερῆς χειρὸς ῥέοντα τοῦ στρατοῦ καὶ ἐκ δεξιῆς ῥεῖν, ποιῆσαι δὲ ὥδε· ἄνωθεν τοῦ στρατοπέδου ἀρξάμενον διώρυχα βαθέαν ὀρύσσειν, ἄγοντα μηνοειδέα, ὅπως ἂν τὸ στρατόπεδον ἰδρυμένον κατὰ νώτου λάβοι, ταύτη κατὰ τὴν διώρυχα ἐκτραπόμενος ἐκ τῶν ἀρχαίων ρεϊνῶν καὶ αὐτὶς παραμειβόμενος τὸ στρατόπεδον ἐς τὰ ἀρχαῖα ἐσβάλλοι, ὥστε, ἐπεῖτε καὶ ἐσχίσθη τάχιστα ὁ ποταμός, ἀμφοτέρῃ διαβατὸς ἐγένετο. οἱ δὲ

Übergang über den Halys.

Plünderung  
Pterias.

Schlacht in  
Pteria.

Rückzug des  
Kroisos.

καὶ τὸ παράπαν λέγουσι καὶ τὸ ἀρχαῖον ῥεῖθρον ἀπο-  
ξηρανθῆναι. ἀλλὰ τοῦτο μὲν οὐ προσίεται· κῶς γὰρ ὅπισω  
πορευόμενοι διέβησαν αὐτόν; Κροῖσος δὲ ἐπεῖτε διαβὰς 76  
σὺν τῷ στρατῷ ἀπῖκετο τῆς Καππαδοκίης ἐς τὴν Πτερίην  
καλεομένην (ἣ δὲ Πτερίη ἐστὶ τῆς χώρας ταύτης ἰσχυ-  
ρότατον κατὰ Σινώπην πόλιν τὴν ἐν Εὐξείνῳ πόντῳ μά-  
λιστά κη κειμένη), ἐνθαῦτα ἐστρατοπεδεύετο φθείρων τῶν  
Συρίων τοὺς κλήρους. καὶ εἶλε μὲν τῶν Πτερίων τὴν  
πόλιν καὶ ἡνδραποδίσατο, εἶλε δὲ τὰς περιοικίδας αὐτῆς  
πάσας, Συρίους τε οὐδὲν ἔοντας αἰτίους ἀναστάτους ἐποίησε.  
Κῦρος δὲ ἀγείρας τὸν ἑωυτοῦ στρατὸν καὶ παραλαβὼν  
τοὺς μεταξὺ οἰκέοντας πάντας ἡντιοῦτο Κροίσῳ. πρὶν  
δὲ ἐξελαύνειν ὁρμῆσαι τὸν στρατὸν, πέμψας κήρυκας ἐς  
τοὺς Ἰωνας ἐπειρᾶτό σφεας ἀπὸ Κροίσου ἀπιστάναι.  
Ἰωνες μὲν νυν οὐκ ἐπείθοντο, Κῦρος δὲ ὥς ἀπῖκετο  
καὶ ἀντεστρατοπεδεύσατο Κροίσῳ, ἐνθαῦτα ἐν τῇ Πτερίῃ  
χώρα ἐπειρῶντο κατὰ τὸ ἰσχυρὸν ἀλλήλων. μάχης δὲ  
καρτερῆς γενομένης καὶ πεσόντων ἀμφοτέρων πολλῶν  
τέλος οὐδέτεροι νικήσαντες διέστησαν νυκτὸς ἐπελθούσης.  
καὶ τὰ μὲν στρατόπεδα ἀμφοτέρα οὕτως ἡγωνίσατο.  
Κροῖσος δὲ μεμφθεὶς κατὰ τὸ πλῆθος τὸ ἑωυτοῦ στρα- 77  
τευμα (ἦν γάρ οἱ ὁ συμβαλὼν στρατὸς πολλὸν ἐλάσσων  
ἢ ὁ Κύρου) τοῦτο μεμφθεὶς, ὥς τῇ ὑστεραίῃ οὐκ ἐπει-  
ρᾶτο ἐπιῶν ὁ Κῦρος, ἀπήλαυνε ἐς τὰς Σάρδεις, ἐν νόῳ  
ἔχων παρακαλέσας μὲν Αἰγυπτίους κατὰ τὸ ὄρκιον  
(ἐποιήσατο γὰρ καὶ πρὸς Ἀμασιν βασιλεύοντα Αἰγύπτου  
συμμαχίην πρότερον ἢ περ πρὸς Λακεδαιμονίους), μετα-  
πεμψάμενος δὲ καὶ Βαβυλωνίους (καὶ γὰρ πρὸς τούτους  
αὐτῷ ἐπεποιήτο συμμαχίη, ἐτυράννευε δὲ τὸν χρόνον  
τοῦτον τῶν Βαβυλωνίων Λαβύνητος), ἐπαγγείλας δὲ καὶ  
Λακεδαιμονίοισι παρεῖναι ἐς χρόνον ῥητόν, ἀλίσας τε δὴ  
τούτους καὶ τὴν ἑωυτοῦ συλλέξας στρατιὴν ἐνένωτο τὸν  
χειμῶνα παρεῖς ἅμα τῷ ἔαρι στρατεύειν ἐπὶ τοὺς Πέρσας.

καὶ ὁ μὲν ταῦτα φρονέων, ὥς ἀπρίκετο ἐς τὰς Σάρδεις, ἔπεμπε κήρυκας κατὰ τὰς συμμαχίας προερέοντας ἐς πέμπτον μῆνα συλλέγεσθαι ἐς Σάρδεις· τὸν δὲ παρεόντα καὶ μαχεσάμενον στρατὸν Πέρσησι, ὃς ἦν αὐτοῦ ξεινικός, πάντα ἀπείς διεσκέδασε, οὐδαμὰ ἐλπίσας, μή κοτε ἄρα ἀγωνισάμενος οὕτω παραπλησίως Κῦρος ἐλάσῃ ἐπὶ Σάρδεις.

78 ταῦτα ἐπιλεγομένῳ Κροίσῳ τὸ προάστειον πᾶν ὄφρων ἐνεπλήσθη. φανέντων δὲ αὐτῶν οἱ ἵπποι, μετιέντες τὰς νομὰς νέμεσθαι, φοιτῶντες κατήσθιον. ἰδόντι δὲ τοῦτο Κροίσῳ, ὥσπερ καὶ ἦν, ἔδοξε τέρας εἶναι. αὐτίκα δὲ ἔπεμπε θεοπρόπους ἐς Τελεμησσέων. ἀπικομένοισι δὲ τοῖσι θεοπρόποισι καὶ μαθοῦσι πρὸς Τελεμησσέων, τὸ θέλει σημαίνειν τὸ τέρας, οὐκ ἐξεγένετο Κροίσῳ ἀπαγγεῖλαι· πρὶν γὰρ ἢ ὀπίσω σφέας ἀναπλῶσαι ἐς τὰς Σάρδεις, ἦλω ὁ Κροῖσος. Τελεμησσεῖς μέντοι τάδε ἔγνωσαν, στρατὸν ἀλλόθροον προσδόκιμον εἶναι Κροίσῳ ἐπὶ τὴν χώραν, ἀπικόμενον δὲ τοῦτον καταστρέψεσθαι τοὺς ἐπιχωρίους, λέγοντες ὄφιν εἶναι γῆς παῖδα, ἵππον δὲ πολέμιόν τε καὶ ἐπήλυδα. Τελεμησσεῖς μὲν νυν ταῦτα ὑπεκρίναντο Κροίσῳ ἤδη ἡλωκότι, οὐδέν κω εἰδότες τῶν ἦν περὶ Σάρδεις τε καὶ αὐτὸν Κροῖσον.

Wunderzeichen  
in Sardes.

79 Κῦρος δὲ αὐτίκα ἀπελαύνοντος Κροίσου μετὰ τὴν μάχην τὴν γενομένην ἐν τῇ Πτερίῃ, μαθὼν, ὥς ἀπελάσας μέλλοι Κροῖσος διασκεδᾶν τὸν στρατόν, βουλευόμενος εὗρισκε πρῆγμά οἱ εἶναι ἐλαύνειν, ὥς δύναιτο τάχιστα, ἐπὶ τὰς Σάρδεις, πρὶν ἢ τὸ δεύτερον ἀλίσθῃναι τῶν Λυδῶν τὴν δύναμιν. ὥς δέ οἱ ταῦτα ἔδοξε, καὶ ἐποίει κατὰ τάχος· ἐλάσας τὸν στρατὸν ἐς τὴν Λυδίην αὐτὸς ἄγγελος Κροίσῳ ἐληλύθει. ἐνθαῦτα Κροῖσος ἐς ἀπορίην πολλὴν ἀπιγμένος, ὥς οἱ παρὰ δόξαν ἔσχε τὰ πρήγματα ἢ ὥς αὐτὸς κατεδόκει, ὅμως τοὺς Λυδοὺς ἐξῆγε ἐς μάχην. ἦν δὲ τοῦτον τὸν χρόνον ἔθνος οὐδέν ἐν τῇ Ἀσίῃ οὔτε ἀνδρηϊότερον οὔτε ἀλκιμώτερον τοῦ

Kyros zieht  
gegen Sardes.

Schlacht bei  
Sardes.

Λυδίου. ἡ δὲ μάχη σφέων ἦν ἀπ' ἵππων, δόρατά τε ἐφόρεον μεγάλα καὶ αὐτοὶ ἦσαν ἱππεύεσθαι ἀγαθοί. ἐς 80 τὸ πεδῖον δὲ συνελθόντων τοῦτο, τὸ πρὸ τοῦ ἄστεός ἐστι τοῦ Σαρδιηνοῦ, ἐὼν μέγα τε καὶ ψιλὸν (διὰ δὲ αὐτοῦ ποταμοὶ ῥέοντες καὶ ἄλλοι καὶ Ὑλλος συρρηγνῦσι ἐς τὸν μέγιστον, καλεόμενον δὲ Ἑρμον, ὃς ἐξ ὄρεος ἱεροῦ μητρὸς Δινδυμήνης ῥέων ἐκδιδοῖ ἐς θάλασσαν κατὰ Φώκαιαν πόλιν), ἐνθαῦτα δὲ Κῦρος, ὡς εἶδε τοὺς Λυδοὺς ἐς μάχην τασσομένους, καταρρωδήσας τὴν ἵππον ἐποίησε Ἀρπάγου ὑποθεμένου, ἀνδρὸς Μήδου, τοιόνδε· ὅσαι τῷ στρατῷ τῷ ἑωυτοῦ εἶποντο σιτοφόροι τε καὶ σκευοφόροι κάμηλοι, ταύτας πάσας ἀλίσας καὶ ἀπελὼν τὰ ἄχθεα ἄνδρας ἐπ' αὐτὰς ἀνέβησε ἱππάδα στολὴν ἐσταλμένους, σκευάσας δὲ αὐτοὺς προσέταξε τῆς ἄλλης στρατιῆς προῖέναι πρὸς τὴν Κροίσου ἵππον, τῇ δὲ καμήλῳ ἔπεσθαι τὸν πεζὸν στρατὸν ἐκέλευε, ὅπισθε δὲ τοῦ πεζοῦ ἐπέταξε τὴν πᾶσαν ἵππον. ὥς δὲ οἱ πάντες διετετάχατο, παραίνεσε τῶν μὲν ἄλλων Λυδῶν μὴ φειδομένους κτείνειν πάντα τὸν ἐμποδὼν γινόμενον, Κροῖσον δὲ αὐτὸν μὴ κτείνειν, μηδὲ ἦν συλλαμβανόμενος ἀμύνηται. ταῦτα μὲν παραίνεσε, τὰς δὲ καμήλους ἔταξε ἀντία τῆς ἵππου τῶνδε εἵνεκεν· κάμηλον ἵππος φοβεῖται καὶ οὐκ ἀνέχεται οὔτε τὴν ἰδέην αὐτῆς ὄρεων οὔτε τὴν ὁδμὴν ὀσφραινόμενος. αὐτοῦ δὲ ὦν τούτου εἵνεκεν ἐσεσόφιστο, ἵνα τῷ Κροίσῳ ἄχρηστον ἦ τὸ ἱππικόν, τῷ δὲ τι καὶ ἐπεῖχε ἐλλάμψεσθαι ὁ Λυδός. ὥς δὲ καὶ συνήισαν ἐς τὴν μάχην, ἐνθαῦτα ὡς ὠσφροντο τάχιστα τῶν καμήλων οἱ ἵπποι καὶ εἶδον αὐτάς, ὀπίσω ἀνέστρεφον, διέφθαρτό τε τῷ Κροίσῳ ἡ ἐλπίς. οὐ μέντοι οἳ γε Λυδοὶ τὸ ἐνθεῦτεν δειλοὶ ἦσαν, ἀλλ' ὡς ἔμαθον τὸ γινόμενον, ἀποθορόντες ἀπὸ τῶν ἵππων πεζοὶ τοῖσι Πέρσῃσι συνέβαλλον. χρόνῳ δὲ πεσόντων ἀμφοτέρων πολλῶν ἐτράποντο οἱ Λυδοί, κατειληθέντες δὲ ἐς τὸ τεῖχος ἐπολιορκέοντο ὑπὸ τῶν Περσέων.

- 81 Τῷσι μὲν δὴ κατεστήκει πολιορκίῃ, Κροῖσος δὲ Kroisos schickt Boten an seine Bundesgenossen. δοκέων οἱ χρόνον ἐπὶ μακρὸν ἔσεσθαι τὴν πολιορκίην ἔπεμπε ἐκ τοῦ τείχεος ἄλλους ἀγγέλους ἐς τὰς συμμαχίας. οἱ μὲν γὰρ πρότερον διεπέμποντο ἐς πέμπτον μῆνα προερέοντες συλλέγεσθαι ἐς Σάρδεις, τούτους δὲ ἐξέπεμπε τὴν ταχίστην δεῖσθαι βοηθεῖν ὥς πολιορκεο-
- 82 μένου Κροίσου. ἔς τε δὴ ὦν τὰς ἄλλας ἔπεμπε συμμαχίας καὶ δὴ καὶ ἐς Λακεδαίμονα. τοῖσι δὲ καὶ αὐτοῖσι Krieg der Lacedämonier und Argiver um Thyrea. κατ' αὐτὸν τοῦτον τὸν χρόνον συνεπεπτῶκει ἕρις ἐοῦσα πρὸς Ἀργεῖους περὶ χώρου καλεομένου Θυρέης. τὰς γὰρ Θυρέας ταύτας, ἐούσας τῆς Ἀργολίδος μοίρης, ἀποταμόμενοι ἔσχον οἱ Λακεδαιμόνιοι. ἦν δὲ καὶ ἡ μέχρι Μαλεῶν ἡ πρὸς ἐσπέρην Ἀργείων, ἥ τε ἐν τῇ ἡπείρῳ χώρα καὶ ἡ Κυθηρίη καὶ αἱ λοιπαὶ τῶν νήσων. βοηθησάντων δὲ Ἀργείων τῇ σφετέρῃ ἀποταμνομένῃ, ἐνθαῦτα συνέβησαν ἐς λόγους συνελθόντες, ὥστε τριηκοσίους ἑκατέρων μαχέσασθαι, ὁκότεροι δ' ἂν περιγένωνται, τούτων εἶναι τὸν χώρον· τὸ δὲ πλῆθος τοῦ στρατοῦ ἀπαλλάσσεσθαι ἑκάτερον ἐς τὴν ἑωυτοῦ μηδὲ παραμένειν ἀγωνιζομένων, τῶνδε εἵνεκεν ἵνα μὴ παρεόντων τῶν στρατοπέδων ὀρῶντες οἱ ἕτεροι ἔσσουμένους τοὺς σφετέρους ἐπαμύνοιεν. συνθέμενοι ταῦτα ἀπαλλάσσοντο, λογάδες δὲ ἑκατέρων ὑπολειφθέντες συνέβαλον. μαχομένων δὲ σφεων καὶ γινομένων ἰσοπαλέων ὑπελείποντο ἐξ ἀνδρῶν ἑξακοσίων τρεῖς, Ἀργείων μὲν Ἀλκὴνωρ τε καὶ Χρόμιος, Λακεδαιμονίων δὲ Ὀθρυάδης· ὑπελείφθησαν δὲ οὗτοι νυκτὸς ἐπελθούσης. οἱ μὲν δὴ δύο τῶν Ἀργείων ὥς νενικηκότες ἔθρον ἐς τὸ Ἄργος, ὁ δὲ τῶν Λακεδαιμονίων Ὀθρυάδης σκυλεύσας τοὺς Ἀργείων νεκροὺς καὶ προσφορήσας τὰ ὄπλα πρὸς τὸ ἑωυτοῦ στρατόπεδον ἐν τῇ τάξει εἶχε ἑωυτόν. ἡμέρη δὲ δευτέρῃ παρῆσαν πυνθανόμενοι ἀμφοτέρω. τέως μὲν δὴ αὐτοὶ ἑκάτεροι ἔφασαν νικᾶν, λέγοντες οἱ μὲν, ὥς ἑωυτῶν πλεῦνες περιγεγόνασι, οἱ δὲ

τοὺς μὲν ἀποφαίνοντες πεφευγότας, τὸν δὲ σφέτερον παραμείναντα καὶ σκυλεύσαντα τοὺς ἐκείνων νεκρούς. τέλος δὲ ἐκ τῆς ἔριδος συμπεσόντες ἐμάχοντο· πεσόντων δὲ καὶ ἀμφοτέρων πολλῶν ἐνίκων Λακεδαιμόνιοι. Ἀργεῖοι μὲν νυν ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου καταχειράμενοι τὰς κεφαλὰς, πρότερον ἐπάναγκες κομῶντες, ἐποιήσαντο νόμον τε καὶ κατάρην μὴ πρότερον θρέψειν κόμην Ἀργείων μηδένα μηδὲ τὰς γυναικὰς σφι χρυσοφορήσειν, πρὶν Θυρέας ἀνασώσωνται. Λακεδαιμόνιοι δὲ τὰ ἐναντία τούτων ἔθεντο νόμον· οὐ γὰρ κομῶντες πρὸ τούτου ἀπὸ τούτου κομᾶν. τὸν δὲ ἓνα λέγουσι τὸν περιλειφθέντα τῶν τριηκοσίων, Ὀθρυάδην, αἰσχυνόμενον ἀπονοστεῖν ἐς Σπάρτην τῶν οἱ συλλοχιτέων διεφθαρμένων, αὐτοῦ μιν ἐν τῇσι Θυρέῃσι καταχρήσασθαι ἑαυτόν. τοιούτων δὲ 83 τοῖσι Σπαρτιήτησι ἐνεστεώτων πρηγμάτων ἦκε ὁ Σαρδιηνὸς κῆρυξ δεόμενος Κροίσῳ βοηθεῖν πολιορκεομένῳ. οἱ δὲ ὅμως, ἐπεῖτε ἐπύθοντο τοῦ κήρυκος, ὀρμέατο βοηθεῖν. καί σφι ἤδη παρεσκευασμένοισι καὶ νεῶν ἐουσέων ἐτοίμων ἦλθε ἄλλη ἀγγελίη, ὥς ἡλώκοι τὸ τεῖχος τῶν Λυδῶν καὶ ἔχοιτο Κροῖσος ζωγρηθείς. οὕτω δὲ οὗτοι μὲν συμφορὴν ποιησάμενοι μεγάλην ἐπέπαντο.

Kyros erobert  
Sardes.

Σάρδιες δὲ ἡλώσαν ὧδε· ἐπειδὴ τεσσερεσκαίδεκάτῃ 84 ἐγένετο ἡμέρῃ πολιορκεομένῳ Κροίσῳ, Κῦρος τῇ στρατιῇ τῇ ἑαυτοῦ διαπέμψας ἱππέας προεῖπε τῷ πρώτῳ ἐπιβάντι τοῦ τεύχεος δῶρα δώσειν. μετὰ δὲ τοῦτο πειρησαμένης τῆς στρατιῆς, ὥς οὐ προεχώρει, ἐνθαῦτα τῶν ἄλλων πεπαυμένων ἀνὴρ Μάρδος ἐπειρᾶτο προσβαίνων, τῷ οὐνομα ἦν Ὑροιάδης, κατὰ τοῦτο τῆς ἀκροπόλιος, τῇ οὐδεὶς ἐτέτακτο φύλακος· οὐ γὰρ ἦν δεινὸν κατὰ τοῦτο, μὴ ἄλῳ κοτε. ἀπότομός τε γάρ ἐστι ταύτῃ ἡ ἀκρόπολις καὶ ἄμαχος· τῇ οὐδὲ Μήλης ὁ πρότερον βασιλεὺς Σαρδίῳν μούνη οὐ περιήνεικε τὸνλέοντα, τὸν οἱ ἡ παλλακὴ ἔτεκε, Τελεμησέων δικασάντων, ὥς περιενειχθέντος τοῦ



λέοντος τὸ τεῖχος ἔσονται Σάρδιες ἀνάλωτοι. ὁ δὲ Μήλης  
κατὰ τὸ ἄλλο τεῖχος περιενείκας, τῇ ἣν ἐπίμαχον τῆς  
ἀκροπόλιος, κατηλόγησε τοῦτο ὥς ἐὼν ἄμαχόν τε καὶ  
ἀπότομον· ἔστι δὲ πρὸς τοῦ Τμώλου τετραμμένον τῆς  
πόλιος. ὁ ὢν δὴ Ὑροιάδης οὗτος ὁ Μάρδος ἰδὼν τῇ  
προτεραίῃ τῶν τινα Λυδῶν κατὰ τοῦτο τῆς ἀκροπόλιος  
καταβάντα ἐπὶ κυνῆν ἄνωθεν κατακυλισθεῖσαν καὶ ἀνελό-  
μενον ἐφράσθη καὶ ἐς θυμὸν ἐβάλετο. τότε δὲ δὴ αὐτός  
τε ἀνεβεβήκει καὶ κατ' αὐτὸν ἄλλοι Περσέων ἀνέβαινον·  
προσβάντων δὲ συχνῶν οὕτω δὴ Σάρδιές τε ἠλώκεσαν  
85 καὶ πᾶν τὸ ἄστυ ἐπορθεῖτο. κατ' αὐτὸν δὲ Κροῖσον  
τάδε ἐγίνετο. ἦν οἱ παῖς, τοῦ καὶ πρότερον ἐπεμνήσθην,  
τὰ μὲν ἄλλα ἐπεικῆς, ἄφωνος δέ. ἐν τῇ ὢν παρελθούσῃ  
εὖεστοῖ ὁ Κροῖσος τὸ πᾶν ἐς αὐτὸν ἐπεποιήκει, ἄλλα τε  
ἐπιφραζόμενος καὶ δὴ καὶ ἐς Δελφοὺς περὶ αὐτοῦ ἐπεπόμεναι  
χρησομένους. ἡ δὲ Πυθίη οἱ εἶπε τάδε·

Λυδὲ γένος, πολλῶν βασιλεῦ, μέγα νήπιε Κροῖσε,  
Μὴ βούλευ πολύευκτον ἱὴν ἀνὰ δώματ' ἀκούειν  
Παιδὸς φθεγγομένου. τὸ δέ σοι πολὺ λώιον ἀμφὶς  
ἔμμεναι· αὐδήσει γὰρ ἐν ἡματι πρῶτον ἀνόλβω.

ἀλικομένου δὴ τοῦ τείχεος, ἦε γὰρ τῶν τις Περσέων  
ἀλλογνώσας Κροῖσον ὥς ἀποκτενέων, Κροῖσος μὲν νυν  
ὀρέων ἐπιόντα ὑπὸ τῆς παρεούσης συμφορῆς παρημε-  
λήκει, οὐδέ τί οἱ διέφερε πληγέντι ἀποθανεῖν· ὁ δὲ παῖς  
οὗτος ὁ ἄφωνος ὥς εἶδε ἐπιόντα τὸν Πέρσην, ὑπὸ δέους  
τε καὶ κακοῦ ἔρρηξε φωνήν, εἶπε δέ· „ὦνθρωπε, μὴ  
κτεῖνε Κροῖσον.“ οὗτος μὲν δὴ τοῦτο πρῶτον ἐφθέγγετο,  
μετὰ δὲ τοῦτο ἤδη ἐφώνει τὸν πάντα χρόνον τῆς ζόης.  
86 Οἱ δὲ Πέρσαι τὰς τε δὴ Σάρδις ἔσχον καὶ αὐτὸν  
Κροῖσον ἐζώγρησαν, ἄρξαντα ἔτεα τεσσερεσκαίδεκα καὶ  
τεσσερεσκαίδεκα ἡμέρας πολιορκηθέντα, κατὰ τὸ χρη-  
στήριον τε καταπαύσαντα τὴν ἐωντοῦ μεγάλην ἀρχήν.

Kroisos auf dem  
Scheiterhaufen.

λαβόντες δὲ αὐτὸν οἱ Πέρσαι ἤγαγον παρὰ Κῦρον. ὁ δὲ συννήσας πυρὴν μεγάλην ἀνεβίβασε ἐπ' αὐτὴν τὸν Κροῖσόν τε ἐν πέδησι δεδεμένον καὶ δις ἑπτὰ Λυδῶν παρ' αὐτὸν παῖδας, ἐν νόῳ ἔχων εἴτε δὴ ἀκροθίνια ταῦτα καταγιεῖν θεῶν ὅτεω δὴ, εἴτε καὶ εὐχὴν ἐπιτελέσαι θέλων, εἴτε καὶ πυνθόμενος τὸν Κροῖσον εἶναι θεοσεβέα τοῦδε εἵνεκεν ἀνεβίβασε ἐπὶ τὴν πυρὴν, βουλόμενος εἰδέναι, εἴ τις μιν δαιμόνων ῥύσεται τοῦ μὴ ζῶντα κατακαυθῆναι. τὸν μὲν δὴ ποιεῖν ταῦτα, τῷ δὲ Κροίσῳ ἑστεῶτι ἐπὶ τῆς πυρῆς ἐσελθεῖν, καίτερ ἐν κακῷ ἔοντι τοσοῦτῳ, τὸ τοῦ Σόλωνος, ὥς οἱ εἶη σὺν θεῷ εἰρημένον, τὸ μηδένα εἶναι τῶν ζωόντων ὄλβιον. ὥς δὲ ἄρα μιν προσσιῆναι τοῦτο, ἀνενεικάμενόν τε καὶ ἀναστενάξαντα ἐκ πολλῆς ἡσυχίης ἐς τρεῖς ὀνομάσαι 'Σόλων'. καὶ τὸν Κῦρον ἀκούσαντα κελεῦσαι τοὺς ἑρμηνέας ἐπειρῆσαι τὸν Κροῖσον, τίνα τοῦτον ἐπικαλέοιτο, καὶ τοὺς προσελθόντας ἐπειρωτᾶν. Κροῖσον δὲ τέως μὲν σιγὴν ἔχειν εἰρωτώμενον, μετὰ δέ, ὥς ἠναγκάζετο, εἰπεῖν· „Τὸν ἂν ἐγὼ πᾶσι τυράννοισι προετίμησα μεγάλων χρημάτων ἐς λόγους ἐλθεῖν.“ ὥς δὲ σφι ἄσημα ἔφραζε, πάλιν ἐπειρώτων τὰ λεγόμενα. λιπαρεόντων δὲ αὐτῶν καὶ ὄχλον παρεχόντων ἔλεγε δὴ, ὥς ἦλθε ἀρχὴν ὁ Σόλων, ἐὼν Ἀθηναῖος, καὶ θεησάμενος πάντα τὸν ἐωυτοῦ ὄλβον ἀποφλαυρίσειε οἷα δὴ εἶπας, ὥς τε αὐτῷ πάντα ἀποβεβήκοι τῇ περ ἐκεῖνος εἶπε, οὐδέν τι μᾶλλον ἐς ἐωυτὸν λέγων ἢ οὐκ ἐς ἅπαν τὸ ἀνθρώπινον καὶ μάλιστα τοὺς παρὰ σφίσι αὐτοῖσι ὀλβίους δοκέοντας εἶναι. τὸν μὲν Κροῖσον ταῦτα ἀπηγεῖσθαι, τῆς δὲ πυρῆς ἤδη ἀμμένης καίεσθαι τὰ περιέσχατα. καὶ τὸν Κῦρον ἀκούσαντα τῶν ἑρμηνέων τὰ Κροῖσος εἶπε, μεταγνόντα τε καὶ ἐννώσαντα, ὅτι καὶ αὐτὸς ἄνθρωπος ἐὼν ἄλλον ἄνθρωπον, γενόμενον ἐωυτοῦ εὐδαιμονίῃ οὐκ ἐλάσσω, ζῶντα πυρὶ διδοίῃ, πρὸς τε τούτοις δείσαντα τὴν τίσιν καὶ ἐπιλεξάμενον, ὥς οὐδέν

εἶη τῶν ἐν ἀνθρώποισι ἀσφαλέως ἔχον, κελεύειν σβεν-  
 νύναι τὴν ταχίστην τὸ καιόμενον πῦρ καὶ καταβιβάζειν  
 Κροῖσόν τε καὶ τοὺς μετὰ Κροῖσου. καὶ τοὺς πειρω-  
 87 μένους οὐ δύνασθαι ἔτι τοῦ πυρὸς ἐπικρατῆσαι. ἐνθαῦτα  
 λέγεται ὑπὸ Λυδῶν Κροῖσον μαθόντα τὴν Κύρου μετά-  
 γνωσιν, ὥς ὥρα πάντα μὲν ἄνδρα σβεννύντα τὸ πῦρ,  
 δυναμένους δὲ οὐκέτι καταλαβεῖν, ἐπιβώσασθαι τὸν Ἀπόλ-  
 λωνα ἐπικαλεόμενον, εἴ τί οἱ κεχαρισμένον ἐξ αὐτοῦ  
 ἐδωρήθη, παραστῆναι καὶ ῥύσασθαι μιν ἐκ τοῦ παρεόντος  
 κακοῦ. τὸν μὲν δακρύνοντα ἐπικαλεῖσθαι τὸν θεόν, ἐκ δὲ  
 αἰθρίας τε καὶ νηνεμίας συνδραμεῖν ἑξαπίνης νέφεα καὶ  
 χειμῶνά τε καταρραγῆναι καὶ ὕσαι ὕδατι λαβροτάτῳ,  
 κατασβεσθῆναι τε τὴν πυρὴν. οὕτω δὲ μαθόντα τὸν  
 Κῦρον, ὥς εἶη ὁ Κροῖσος καὶ θεοφιλὴς καὶ ἀνὴρ ἀγαθός,  
 καταβιβάσαντα αὐτὸν ἀπὸ τῆς πυρῆς εἰρέσθαι τάδε·  
 „Κροῖσε, τίς σε ἀνθρώπων ἀνέγνωσε ἐπὶ γῆν τὴν ἐμὴν  
 στρατευσάμενον πολέμιον ἀντὶ φίλου ἐμοὶ καταστῆναι;“  
 ὁ δὲ εἶπε· „ὦ βασιλεῦ, ἐγὼ ταῦτα ἔπραξα τῇ σῇ μὲν  
 εὐδαιμονίῃ, τῇ ἐμεωυτοῦ δὲ κακοδαιμονίῃ· αἴτιος δὲ  
 τούτων ἐγένετο ὁ Ἑλλήνων θεὸς ἐπαείρας ἐμὲ στρατεύε-  
 σθαι. οὐδεὶς γὰρ οὕτω ἀνόητός ἐστι, ὅστις πόλεμον πρὸ  
 εἰρήνης αἰρεῖται· ἐν μὲν γὰρ τῇ οἱ παῖδες τοὺς πατέρας  
 θάπτουσι, ἐν δὲ τῷ οἱ πατέρες τοὺς παῖδας. ἀλλὰ ταῦτα  
 88 δαίμονί μου φίλον ἦν οὕτω γενέσθαι.“ ὁ μὲν ταῦτα ἔλεγε,  
 Κῦρος δὲ αὐτὸν λύσας κάτισέ τε ἐγγὺς ἐωυτοῦ καὶ κάρτα  
 ἐν πολλῇ προμηθείῃ εἶχε, ἀπεθώμαζέ τε ὀρέων καὶ αὐτὸς  
 καὶ οἱ περὶ ἐκεῖνον ἑόντες πάντες.

*Kroisos giebt dem Kyros einen guten Rat und schickt Gesandte nach Delphi, um sich über das Verhalten des Gottes zu beschweren. Dieser aber rechtfertigt sich und schiebt alle Schuld auf Kroisos. Weihgeschenke des Kroisos in verschiedenen Städten Griechenlands und Kleinasiens (88—92).*

#### 4. Bemerkungen über Land und Volk der Lyder (93—94).

*Grabmal des Alyattes. Sitten und Erfindungen der Lyder (Münzen, Spiele). Auswanderung nach Etrurien.*

### II. Kyros (95—216).

Ἐπιδίξεται δὲ δὴ τὸ ἐνθεῦτεν ἡμῖν ὁ λόγος τὸν 95  
τε Κῦρον, ὅστις ἐὼν τὴν Κροίσου ἀρχὴν κατεῖλε, καὶ  
τοὺς Πέρσας, ὅτεω τρόπῳ ἡγήσαντο τῆς Ἀσίης. ὥς ὢν  
Περσέων μετεξέτεροι λέγουσι οἱ μὴ βουλόμενοι σεμνοῦν  
τὰ περὶ Κῦρον, ἀλλὰ τὸν ἐόντα λέγειν λόγον, κατὰ ταῦτα  
γράψω, ἐπιστάμενος περὶ Κύρου καὶ τριφασίας ἄλλας  
λόγων ὁδοὺς φῆναι.

#### 1. Geschichte der Meder bis Astyages (95—106).

*Nach dem Abfall von Assyrien herrscht bei den Medern Anarchie, bis es Deïokes gelingt, zuerst Richter, dann König zu werden. Er vereinigt die medischen Stämme zu einem Reiche und erbaut Agbatana. Sein Sohn Phraortes unterwirft die Perser, fällt aber im Kampfe gegen die Assyrer. Phraortes' Sohn Kyaxares zieht gegen die Assyrer und belagert schon Ninos, als er durch den Einbruch der Skythen an diese die Herrschaft verliert. Nach Erduldung einer achtundzwanzigjährigen Fremdherrschaft gelingt es den Medern, die Skythen zu vernichten und später auch Ninos zu erobern.*

#### 2. Jugendgeschichte des Kyros. Sturz des Astyages. (107—130).

Träume des  
Astyages.

Ἐκδέκεται δὲ Ἀστυάγης ὁ Κναξάρεω παῖς τὴν 107  
βασιληίην. καὶ οἱ ἐγένετο θυγάτηρ, τῇ οὖνομα ἔθετο  
Μανδάνην, τὴν ἐδόκει Ἀστυάγης ἐν τῷ ὕπνῳ οὐρῆσαι  
τοσοῦτον, ὥστε πληῆσαι μὲν τὴν ἐωυτοῦ πόλιν, ἐπικατα-

κλύσαι δὲ καὶ τὴν Ἀσίην πᾶσαν. ὑπερθέμενος δὲ τῶν μάγων τοῖσι ὀνειροπόλοισι τὸ ἐνύπνιον, ἐφοβήθη παρ' αὐτῶν αὐτὰ ἕκαστα μαθῶν. μετὰ δὲ τὴν Μανδάνην ταύτην, ἐοῦσαν ἤδη ἀνδρὸς ὠραίην, Μήδων μὲν τῶν ἐωντοῦ ἀξίων οὐδενὶ διδοῖ γυναῖκα, δεδοικῶς τὴν ὄψιν, ὃ δὲ Πέρση διδοῖ, τῷ οὖνομα ἦν Καμβύσης, τὸν εὔρισκε οἰκίης μὲν ἐόντα ἀγαθῆς, τρόπου δὲ ἡσυχίου, πολλῶ ἐνερθε ἄγων αὐτὸν μέσου ἀνδρὸς Μήδου.

- 108 Συνοικεούσης δὲ τῷ Καμβύση τῆς Μανδάνης ὁ Ἀστυάγης τῷ πρώτῳ ἔτει εἶδε ἄλλην ὄψιν· ἐδόκει δὲ οἱ ἐκ τῶν αἰδοίων τῆς θυγατρὸς ταύτης φῦναι ἄμπελον, τὴν δὲ ἄμπελον ἐπισχεῖν τὴν Ἀσίην πᾶσαν. ἰδὼν δὲ τοῦτο καὶ ὑπερθέμενος τοῖσι ὀνειροπόλοισι μετεπέμψατο ἐκ τῶν Περσέων τὴν θυγατέρα ἐπίτεκα ἐοῦσαν, ἀπικομένην δὲ ἐφύλασσε, βουλόμενος τὸ γεννώμενον ἐξ αὐτῆς διαφθεῖραι· ἐκ γάρ οἱ τῆς ὄψιος τῶν μάγων οἱ ὀνειροπόλοι ἐσήμαινον, ὅτι μέλλοι ὃ τῆς θυγατρὸς αὐτοῦ γόνος βασιλεύσειν ἀντὶ ἐκείνου. ταῦτα δὲ ὢν φυλασσόμενος ὁ Ἀστυάγης, ὥς ἐγένετο ὁ Κῦρος, καλέσας Ἄρπαγον, ἄνδρα οἰκίηιον καὶ πιστότατόν τε Μήδων καὶ πάντων ἐπίτροπον τῶν ἐωντοῦ, ἔλεγέ οἱ τάδε· „Ἄρπαγε, προῆγμα, τὸ ἄν τοι προσθέω, μηδαμῶς παραχρήση, μηδὲ ἐμέ τε παραβάλῃ καὶ ἄλλους ἐλόμενος ἐξ ὑστέρης σεωντῶ περιπέσης. λάβε τὸν Μανδάνη ἔτεκε παῖδα, φέρων δὲ ἐς σεωντοῦ ἀπόκτεινον· μετὰ δὲ θάψον τρόπῳ ὅτεω αὐτὸς βούλει.“ ὃ δὲ ἀμείβεται· „ὦ βασιλεῦ, οὔτε ἄλλοτέ κω παρεῖδες ἀνδρὶ τῷδε ἄχαρι οὐδέν, φυλασσόμεθα δὲ ἐς σὲ καὶ ἐς τὸν μετέπειτα χρόνον μηδὲν ἑξαμαρτεῖν. ἀλλ' εἴ τοι φίλον τοῦτο οὕτω γίνεσθαι, χρὴ δὴ τό γε
- 109 ἐμὸν ὑπηρετεῖσθαι ἐπιτηδέως.“ τούτοισι ἀμειψάμενος ὁ Ἄρπαγος, ὥς οἱ παρεδόθη τὸ παιδίον κεκοσμημένον τὴν ἐπὶ θανάτῳ, ἤιε κλαίων ἐς τὰ οἰκία· παρελθὼν δὲ ἔφραζε τῇ ἐωντοῦ γυναικὶ τὸν πάντα Ἀστυάγεος ῥη-

Kyros' Geburt und Rettung.

θέντα λόγον. ἡ δὲ πρὸς αὐτὸν λέγει· „Νῦν ὦν τί σοι ἐν νόῳ ἐστὶ ποιεῖν;“ ὁ δὲ ἀμείβεται· „Οὐ τῇ ἐνετέλλετο Ἀστυάγης, οὐδ’ εἰ παραφρονήσει τε καὶ μανεῖται κάκιον ἢ νῦν μαίνεται, οὐ οἱ ἔγωγε προσθήσομαι τῇ γνώμῃ οὐδὲ ἐς φόνον τοιοῦτον ὑπηρετήσω. πολλῶν δὲ εἵνεκα οὐ φονεύσω μιν, καὶ ὅτι αὐτῷ μοι συγγενῆς ἐστι ὁ παῖς, καὶ ὅτι Ἀστυάγης μὲν ἐστι γέρον καὶ ἅπαις ἔρσενος γόνου· εἰ δ’ ἐθελήσει τούτου τελευτήσαντος ἐς τὴν θυγατέρα ταύτην ἀναβῆναι ἢ τυραννίς, τῆς νῦν τὸν υἱὸν κτείνει δι’ ἐμεῦ, ἄλλο τι ἢ λείπεται τὸ ἐνθεῦτεν ἐμοὶ κινδύνων ὁ μέγιστος; ἀλλὰ τοῦ μὲν ἀσφαλέος εἵνεκα ἐμοὶ δεῖ τοῦτον τελευτᾶν τὸν παῖδα, δεῖ μέντοι τῶν τινα Ἀστυάγεος αὐτοῦ φονέα γενέσθαι καὶ μὴ τῶν ἐμῶν.“ ταῦτα εἶπε καὶ αὐτίκα ἄγγελον ἔπεμπε ἐπὶ τῶν βουκόλων 110 τῶν Ἀστυάγεος τὸν ἡπίστατο νομάς τε ἐπιτηδεοτάτας νέμοντα καὶ ὄρεα θηριωδέστατα, τῷ οὖνομα ἦν Μιτραδάτης. συνοίκει δὲ ἑωυτοῦ συνδούλῃ, οὖνομα δὲ τῇ γυναικὶ ἦν, τῇ συνοίκει, Κυνὼ κατὰ τὴν Ἑλλήνων γλῶσσαν, κατὰ δὲ τὴν Μηδικὴν Σπακώ· τὴν γὰρ κύνα καλέουσι σπάκα Μῆδοι. αἱ δὲ ὑπώρεαί εἰσι τῶν ὀρέων, ἔνθα τὰς νομάς τῶν βοῶν εἶχε οὗτος δὴ ὁ βουκόλος, πρὸς βορέω τε ἀνέμου τῶν Ἀγβατάνων καὶ πρὸς τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου. ταύτῃ μὲν γὰρ ἡ Μηδικὴ χώρα πρὸς Σασπείρων ὀρεινὴ ἐστὶ κάρτα καὶ ὑψηλὴ τε καὶ ἰδησι συνηρεφής, ἡ δὲ ἄλλη Μηδικὴ χώρα ἐστὶ πᾶσα ἄπεδος. ἐπεὶ ὦν ὁ βουκόλος σπουδῇ πολλῇ καλεόμενος ἀπίκετο, ἔλεγε ὁ Ἀρπαγος τάδε· „Κελεύει σε Ἀστυάγης τὸ παιδίον τοῦτο λαβόντα θεῖναι ἐς τὸ ἐρημότατον τῶν ὀρέων, ὅπως ἂν τάχιστα διαφθαρείῃ. καὶ τάδε τοι ἐκέλευσε εἰπεῖν, ἦν μὴ ἀποκτείνῃς αὐτό, ἀλλὰ τεῶ τρόπῳ περιποιήσης, ὀλέθρῳ τῷ κακίστῳ σε διαχρήσεσθαι· ἐπορᾶν δὲ ἐκκείμενον τέταγμαί ἐγώ.“

Ταῦτα ἀκούσας ὁ βουκόλος καὶ ἀναλαβὼν τὸ παιδίον 111

ἤιε τὴν αὐτὴν ὀπίσω ὁδὸν καὶ ἀπικνεῖται ἐς τὴν ἔπαυλιν. τῷ δ' ἄρα καὶ αὐτῷ ἡ γυνὴ ἐπίτεξ ἑοῦσα πᾶσαν ἡμέρην, τότε κως κατὰ δαίμονα τίκτει οἰχομένου τοῦ βουκόλου ἐς πόλιν. ἦσαν δὲ ἐν φροντίδι ἀμφοτέρω ἀλλήλων πέρι, ὁ μὲν τοῦ τόκου τῆς γυναικὸς ἀρρωδέων, ἡ δὲ γυνή, ὅτι οὐκ ἔωθ' ὁ Ἄρπαγος μεταπέμψαιτο αὐτῆς τὸν ἄνδρα. ἐπεῖτε δὲ ἀπονοστήσας ἐπέστη, οἷα ἐξ ἀέλπτου ἰδοῦσα ἡ γυνὴ εἶρετο προτέρη, ὅτι μιν οὕτω προθύμως Ἄρπαγος μετεπέμψατο. ὁ δὲ εἶπε· „ὦ γύναι, εἰδὼν τε ἐς πόλιν ἐλθὼν καὶ ἤκουσα τὸ μήτε ἰδεῖν ὄφελον μήτε κοτὲ γενέσθαι ἐς δεσπότης τοὺς ἡμετέρους. οἶκος μὲν πᾶς Ἀρπάγου κλαυθμῷ κατείχετο· ἐγὼ δὲ ἐκπλαγεὶς ἦμα ἔσω. ὥς δὲ τάχιστα ἐσῆλθον, ὁρέω παιδίον προκείμενον, ἀσπαῖρόν τε καὶ κραγγανόμενον, κεκοσμημένον χρυσῷ τε καὶ ἐσθῆτι ποικίλῃ. Ἄρπαγος δὲ ὥς εἶδέ με, ἐκέλευε τὴν ταχίστην ἀναλαβόντα τὸ παιδίον οἴχεσθαι φέροντα καὶ θεῖναι ἔνθα θηριωδέστατον εἴη τῶν ὁρέων, φὰς Ἀστυάγεα εἶναι τὸν ταῦτα ἐπιθέμενόν μοι, πόλλ' ἀπειλήσας, εἰ μή σφεα ποιήσαιμι. καὶ ἐγὼ ἀναλαβὼν ἔφερον, δοκέων τῶν τινος οἰκετέων εἶναι· οὐ γὰρ ἂν κοτε κατέδοξα, ἔνθεν γε ἦν. ἐθάμβεον δὲ ὁρέων χρυσῷ τε καὶ εἵμασι κεκοσμημένον, πρὸς δὲ καὶ κλαυθμὸν κατεστεῶτα ἐμφανέα ἐν Ἀρπάγου. καὶ πρόκατε δὴ κατ' ὁδὸν πυνθάνομαι τὸν πάντα λόγον θεράποντος, ὃς ἐμὲ προπέμπων ἔξω πόλιος ἐνεχείρισε τὸ βρέφος, ὥς ἄρα Μανδάνης τε εἴη παῖς τῆς Ἀστυάγεος θυγατρὸς καὶ Καμβύσεω τοῦ Κύρου, καὶ μιν Ἀστυάγης

112 ἐντέλλεται ἀποκτεῖναι· νῦν τε ὁδε ἐστί.“ ἅμα τε ταῦτα ἔλεγε ὁ βουκόλος καὶ ἐκκαλύψας ἀπεδείκνυε. ἡ δὲ ὥς εἶδε τὸ παιδίον μέγα τε καὶ εὖειδὲς ἔόν, δακρύσασα καὶ λαβομένη τῶν γονάτων τοῦ ἀνδρὸς ἐχρήιζε μηδεμιῇ τέχνῃ ἐκθεῖναί μιν. ὁ δὲ οὐκ ἔφη οἷός τε εἶναι ἄλλως αὐτὰ ποιεῖν· ἐπιφοιτήσιν γὰρ κατασκόπους ἐξ Ἀρπάγου ἐποπομένους, ἀπολεῖσθαί τε κάκιστα, ἣν μή σφεα ποιήσῃ.

ὥς δὲ οὐκ ἔπειθε ἄρα τὸν ἄνδρα, δεύτερα λέγει ἡ γυνή τάδε· „Ἐπεὶ τοίνυν οὐ δύναμαί σε πείθειν μὴ ἐκθεῖναι, σὺ δὲ ὦδε ποίησον, εἰ δὴ πᾶσά γε ἀνάγκη ὀφθῆναι ἐκκείμενον· τέτοκα γὰρ καὶ ἐγώ, τέτοκα δὲ τεθνεός· τοῦτο μὲν φέρων πρόθες, τὸν δὲ τῆς Ἀστυάγεος θυγατρὸς παῖδα ὥς ἐξ ἡμέων ἐόντα τρέφωμεν· καὶ οὕτω οὔτε σὺ ἀλώσεται ἀδικέων τοὺς δεσπότας, οὔτε ἡμῖν κακῶς βεβουλευμένα ἔσται. ὃ τε γὰρ τεθνεὼς βασιληῆς ταφῆς κυρήσει καὶ ὁ περιεὼν οὐκ ἀπολεῖ τὴν ψυχὴν.“ κάρτα τε ἔδοξε τῷ βουκόλῳ 113 πρὸς τὰ παρεόντα εὖ λέγειν ἡ γυνή, καὶ αὐτίκα ἐποίει ταῦτα. τὸν μὲν ἔφερε θανατώσων παῖδα, τοῦτον μὲν παραδιδοῖ τῇ ἐωντοῦ γυναικί, τὸν δὲ ἐωντοῦ ἐόντα νεκρὸν λαβὼν ἔθηκε ἐς τὸ ἄγγος, ἐν τῷ ἔφερε τὸν ἕτερον· κοσμήσας δὲ τῷ κόσμῳ παντὶ τοῦ ἑτέρου παιδός, φέρων ἐς τὸ ἐρημότατον τῶν ὁρέων τιθεῖ. ὥς δὲ τρίτῃ ἡμέρῃ τῷ παιδίῳ ἐκκειμένῳ ἐγένετο, ἦγε ἐς πόλιν ὁ βουκόλος, τῶν τινα προβοσκῶν φύλακον αὐτοῦ καταλιπὼν, ἐλθὼν δὲ ἐς τοῦ Ἀρπάγου ἀποδεικνύναι ἔφη ἔτοιμος εἶναι τοῦ παιδίου τὸν νέκυν. πέμπας δὲ ὁ Ἀρπαγος τῶν ἐωντοῦ δορυφόρων τοὺς πιστοτάτους εἶδὲ τε διὰ τούτων καὶ ἔθαψε τοῦ βουκόλου τὸ παιδίον. καὶ τὸ μὲν ἐτέθαπτο, τὸν δὲ ὕστερον τούτων Κῦρον ὀνομασθέντα παραλαβοῦσα ἔτρεφε ἡ γυνή τοῦ βουκόλου, οὕνομα ἄλλο κού τι καὶ οὐ Κῦρον θεμένη.

Kyros wird von  
Astyages er-  
kannt.

Καὶ ὅτε δὴ ἦν δεκαέτης ὁ παῖς, πρῆγμα ἐς αὐτὸν 114· τοιόνδε γενόμενον ἐξέφηνέ μιν. ἔπαιζε ἐν τῇ κώμῃ ταύτῃ, ἐν τῇ ἦσαν καὶ αἱ βουκολίαι αὗται, ἔπαιζε δὲ μετ' ἄλλων ἡλίκων ἐν ὁδῷ. καὶ οἱ παῖδες παίζοντες εἶλοντο ἐωντῶν βασιλέα εἶναι τοῦτον δὴ τὸν τοῦ βουκόλου ἐπὶ κλησιν παῖδα. ὁ δὲ αὐτῶν διέταξε τοὺς μὲν οἰκίας οἰκοδομεῖν, τοὺς δὲ δορυφόρους εἶναι, τὸν δὲ κού τινα αὐτῶν ὀφθαλμὸν βασιλέος εἶναι, τῷ δὲ τινι τὰς ἀγγελίας ἐσφέρειν ἐδίδου γέρας, ὥς ἐκάστῳ ἔργον



προστάσσω. εἷς δὴ τούτων τῶν παίδων συμπαίζων,  
 ἔων Ἀρτεμβάρεος παῖς, ἀνδρὸς δοκίμου ἐν Μήδοισι, οὐ  
 γὰρ δὴ ἐποίησε τὸ προσταχθὲν ἐκ τοῦ Κύρου, ἐκέλευε  
 αὐτὸν τοὺς ἄλλους παῖδας διαλαβεῖν, πειθομένων δὲ  
 τῶν παίδων ὁ Κύρος τὸν παῖδα τρηχέως κάρτα περιέσπε  
 μαστιγέων. ὁ δὲ ἐπεῖτε μετείθη τάχιστα, ὥς γε δὴ ἀνάξια  
 ἑωυτοῦ παθὼν μᾶλλον τι περιημέκτει, κατελθὼν δὲ ἐς  
 πόλιν πρὸς τὸν πατέρα ἀποικτίζετο τῶν ὑπὸ Κύρου ἥν-  
 τησε, λέγων δὲ οὐ Κύρου (οὐ γάρ κω ἦν τοῦτο τοῦ-  
 νομα), ἀλλὰ πρὸς τοῦ βουκόλου τοῦ Ἀστυάγεος παιδός.  
 ὁ δὲ Ἀρτεμβάρης ὀργῇ ὥς εἶχε ἐλθὼν παρὰ τὸν Ἀστυά-  
 γεα καὶ ἅμα ἀγόμενος τὸν παῖδα ἀνάρσια πρήγματα ἔφη  
 πεπονθέναι, λέγων· „ὦ βασιλεῦ, ὑπὸ τοῦ σοῦ δούλου,  
 βουκόλου δὲ παιδὸς ὧδε περιυβρίσμεθα“, δεικνὺς τοῦ  
 115 παιδὸς τοὺς ὤμους. ἀκούσας δὲ καὶ ἰδὼν Ἀστυάγης,  
 θέλων τιμωρῆσαι τῷ παιδὶ τιμῆς τῆς Ἀρτεμβάρεος εἵ-  
 νεκα, μετεπέμπετο τὸν τε βουκόλον καὶ τὸν παῖδα. ἐπεῖτε  
 δὲ παρῆσαν ἀμφοτέρω, βλέψας πρὸς τὸν Κύρον ὁ Ἀστυά-  
 γης ἔφη· „Σὺν δὴ, ἔων τοῦδε τοιούτου ἐόντος παῖς, ἐτόλ-  
 μησας τὸν τοῦδε παῖδα, ἐόντος πρώτου παρ’ ἐμοί, ἀεικεῖν  
 τοιῇδε περισπεῖν;“ ὁ δὲ ἀμείβετο ὧδε· „ὦ δέσποτα, ἐγὼ  
 ταῦτα τοῦτον ἐποίησα σὺν δίκῃ· οἱ γάρ με ἐκ τῆς κώμης  
 παῖδες, τῶν καὶ ὅδε ἦν, παίζοντες σφέων αὐτῶν ἐστή-  
 σαντο βασιλέα· ἐδόκεον γάρ σφι εἶναι ἐς τοῦτο ἐπιτηδεό-  
 τατος. οἱ μὲν νυν ἄλλοι παῖδες τὰ ἐπιτασσόμενα ἐπετέλεον,  
 οὗτος δὲ ἀνηκούσκει τε καὶ λόγον εἶχε οὐδένα, ἐς ὃ ἔλαβε  
 τὴν δίκην. εἰ ὧν δὴ τοῦδε εἵνεκα ἄξιός τευ κακοῦ εἰμι,  
 116 ὅδε τοι πάρεμι.“ ταῦτα λέγοντος τοῦ παιδὸς τὸν Ἀστυάγεα  
 ἐσήμει ἀνάγνωσις αὐτοῦ, καὶ οἱ ὅ τε χαρακτὴρ τοῦ προσ-  
 ῶπου προσφέρεσθαι ἐδόκει ἐς ἑωυτὸν καὶ ἡ ὑπόκρισις  
 ἐλευθερωτέρη εἶναι, ὅ τε χρόνος τῆς ἐκθέσιος τῇ ἡλικίῃ  
 τοῦ παιδὸς ἐδόκει συμβαίνειν. ἐκπλαγεὶς δὲ τούτοις ἐπὶ  
 χρόνον ἄφθογγος ἦν· μόγις δὲ δὴ κοτε ἀνενοιχθεὶς εἶπε,

θέλων εκπέμψαι τὸν Ἀρτεμβάρεια, ἵνα τὸν βουκόλον μούνον  
 λαβὼν βασανίσῃ· „Ἀρτέμβαρεις, ἐγὼ ταῦτα ποιήσω, ὥστε  
 σὲ καὶ τὸν παῖδα τὸν σὸν μηδὲν ἐπιμέμφεσθαι.“ τὸν  
 μὲν δὴ Ἀρτεμβάρεια πέμπει, τὸν δὲ Κῦρον ἦγον ἔσω οἱ  
 θεράποντες κελεύσαντος τοῦ Ἀστυάγεος. ἐπεὶ δὲ ὑπ-  
 ελέλειπτο ὁ βουκόλος μούνος μουνόθεν, τάδε αὐτὸν εἵ-  
 ρετο ὁ Ἀστυάγης, κόθεν λάβοι τὸν παῖδα καὶ τίς εἴη ὁ  
 παραδούς. ὁ δὲ ἐξ ἑωντοῦ τε ἔφη γεγονέναι καὶ τὴν τε-  
 κοῦσαν αὐτὸν ἔτι εἶναι παρ' ἑωντῶ. Ἀστυάγης δέ μιν  
 οὐκ εὖ βούλεύεσθαι ἔφη ἐπιθυμέοντα ἐς ἀνάγκας μεγά-  
 λας ἀπικνεῖσθαι, ἅμα τε λέγων ταῦτα ἐσήμαινε τοῖσι  
 δορυφόροισι λαμβάνειν αὐτόν. ὁ δὲ ἀγόμενος ἐς τὰς  
 ἀνάγκας οὕτω δὴ ἔφαινε τὸν ἐόντα λόγον. ἀρχόμενος  
 δὲ ἀπ' ἀρχῆς διεξήιε τῇ ἀληθείῃ χρεώμενος καὶ κατ-  
 έβαινε ἐς λιτάς τε καὶ συγγνώμην ἑωντῶ κελεύων ἔχειν  
 αὐτόν. Ἀστυάγης δὲ τοῦ μὲν βουκόλου τὴν ἀληθείην 117  
 ἐκφήναντος λόγον ἤδη καὶ ἐλάσσω ἐποιεῖτο, Ἀρπάγω  
 δὲ καὶ μεγάλως μεμφόμενος καλεῖν αὐτὸν τοὺς δορυ-  
 φόρους ἐκέλευε. ὥς δέ οἱ παρῆν ὁ Ἀρπαγος, εἵρετό μιν  
 ὁ Ἀστυάγης· „Ἀρπαγε, τέω δὴ μόρω τὸν παῖδα κατε-  
 χρήσαιο, τόν τοι παρέδωκα ἐκ θυγατρὸς γεγονότα τῆς  
 ἐμῆς;“ ὁ δὲ Ἀρπαγος ὥς εἶδε τὸν βουκόλον ἔνδον ἐόντα,  
 οὐ τράπεται ἐπὶ ψευδέα ὁδόν, ἵνα μὴ ἐλεγχόμενος ἀλί-  
 σκηται, ἀλλὰ λέγει τάδε· „ὦ βασιλεῦ, ἐπεῖτε παρέλαβον  
 τὸ παιδίον, ἐβούλευον σκοπέων, ὅπως σοί τε ποιήσω κατὰ  
 νόον καὶ ἐγὼ πρὸς σὲ γινόμενος ἀναμάρτητος μήτε  
 θυγατρὶ τῇ σῇ μήτε αὐτῶ σοὶ εἶην αὐθέντης. ποιέω δὴ  
 ὧδε· καλέσας τὸν βουκόλον τόνδε παραδίδωμι τὸ παι-  
 δίον, φὰς σέ τε εἶναι τὸν κελεύοντα ἀποκτεῖναι αὐτό.  
 καὶ λέγων τοῦτό γε οὐκ ἐψευδόμην· σὺ γὰρ ἐνετέλλεο  
 οὕτω. παραδίδωμι μέντοι τῶδε κατὰ τάδε, ἐντειλάμενος  
 θεῖναί μιν ἐς ἔρημον ὄρος καὶ παραμένοντα φυλάσσειν,  
 ἄχρι οὗ τελευτήσῃ, ἀπειλήσας παντοῖα τῶδε, ἣν μὴ τάδε

ἐπιτελέα ποιήσῃ. ἐπεῖτε δὲ ποιήσαντος τούτου τὰ κε-  
 λευόμενα ἐτελεύτησε τὸ παιδίον, πέμπας τῶν εὐνούχων  
 τοὺς πιστοτάτους καὶ εἶδον δι' ἐκείνων καὶ ἔθαιψά μιν.  
 οὕτως ἔσχε, ὧ βασιλεῦ, περὶ τοῦ πράγματος τούτου, καὶ  
 118 τοιούτῳ μὲν ὁρῶ ἐχρήσατο ὁ παῖς.“ Ἄρπαγος μὲν δὴ τὸν Bestrafung des  
Harpagos.  
 ἰθὺν ἔφαινε λόγον, Ἀστυάγης δὲ κρύπτων τὸν οἱ ἐνεῖχε  
 χόλον διὰ τὸ γεγονός, πρῶτα μὲν, κατὰ περ ἤκουσε αὐ-  
 τὸς πρὸς τοῦ βουκόλου τὸ πρῆγμα, πάλιν ἀπηγεῖτο τῷ  
 Ἀρπάγῳ, μετὰ δέ, ὥς οἱ ἐπαμιλλόγητο, κατέβαινε λέγων,  
 ὥς περίεστί τε ὁ παῖς καὶ τὸ γεγονός ἔχει καλῶς. „Τῷ  
 τε γὰρ πεποιημένῳ“, ἔφη λέγων, „ἔς τὸν παῖδα τοῦτον  
 ἔκαμνον μεγάλως καὶ θυγατρὶ τῇ ἐμῇ διαβεβλημένος  
 οὐκ ἐν ἑλαφρῷ ἐποιεύμην. ὥς ὢν τῆς τύχης εὖ μετ-  
 εστεώσης τοῦτο μὲν τὸν σεωντοῦ παῖδα ἀπόπεμψον παρὰ  
 τὸν παῖδα τὸν νεήλυδα, τοῦτο δέ, σῶστρο γὰρ τοῦ παι-  
 δὸς μέλλω θύειν τοῖσι θεῶν τιμὴ αὕτη πρόσκειται,  
 119 πάρισθί μοι ἐπὶ δεῖπνον.“ Ἄρπαγος μὲν ὥς ἤκουσε  
 ταῦτα, προσκυνήσας καὶ μεγάλα ποιησάμενος, ὅτι τε ἡ  
 ἁμαρτίας οἱ ἔς δέον ἐγεγόνει καὶ ὅτι ἐπὶ τύχησι χρηστῆσι  
 ἐπὶ δεῖπνον ἐκέκλητο, ἦγε ἔς τὰ οἰκία. ἐσελθὼν δὲ τὴν  
 ταχίστην, ἣν γὰρ οἱ παῖς εἷς μούνος, ἔτεα τρία καὶ δέκα  
 κου μάλιστα γεγονώς, τοῦτον ἐκπέμπει, ἵεναι τε κελεύων  
 ἔς Ἀστυάγεος καὶ ποιεῖν ὅ τι ἂν ἐκεῖνος κελεύῃ. αὐτὸς  
 δὲ περιχαρὴς ἔων φράζει τῇ γυναικὶ τὰ συγκυρήσαντα.  
 Ἀστυάγης δέ, ὥς οἱ ἀπίκετο ὁ Ἀρπάγου παῖς, σφάξας  
 αὐτὸν καὶ κατὰ μέλεα διελὼν τὰ μὲν ὥπτησε, τὰ δὲ  
 ἤψησε τῶν κρεῶν, εὖτυκτα δὲ ποιησάμενος εἶχε ἔτοιμα.  
 ἐπεῖτε δὲ τῆς ὥρης γινομένης τοῦ δείπνου παρῆσαν οἱ  
 τε ἄλλοι δαιτυμόνες καὶ ὁ Ἄρπαγος, τοῖσι μὲν ἄλλοισι  
 καὶ αὐτῷ Ἀστυάγει παρετιθέατο τράπεζαι ἐπίπλεαι μη-  
 λέων κρεῶν, Ἀρπάγῳ δὲ τοῦ παιδὸς τοῦ ἑωντοῦ, πλήν  
 κεφαλῆς τε καὶ ἄκρων χειρῶν τε καὶ ποδῶν, τᾶλλα πάντα·  
 ταῦτα δὲ χωρὶς ἔκειτο ἐπὶ κανέῳ κατακεκαλυμμένα. ὥς

δὲ τῷ Ἀρπάγῳ ἐδόκει ἄλλῃς ἔχειν τῆς βορῆς, Ἀστυάγης εἴρετό μιν, εἰ ἡσθείη τι τῇ θοίνῃ. φαμένου δὲ Ἀρπάγου καὶ κάρτα ἡσθῆναι παρέφερον τοῖσι προσέκειτο τὴν κεφαλὴν τοῦ παιδὸς κατακεκαλυμμένην καὶ τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας, Ἀρπαγον δὲ ἐκέλευον προσστάντες ἀποκαλύπτειν τε καὶ λαβεῖν τὸ βούλεται αὐτῶν. πειθόμενος δὲ ὁ Ἀρπαγος καὶ ἀποκαλύπτων ὄρᾳ τοῦ παιδὸς τὰ λείμματα· ἰδὼν δὲ οὔτε ἐξεπλάγῃ ἐντός τε ἑωυτοῦ γίνεται. εἴρετο δὲ αὐτὸν ὁ Ἀστυάγης, εἰ γινώσκοι, ὅτεν θηρίου κρέα βεβρώκοι. ὁ δὲ καὶ γινώσκειν ἔφη καὶ ἀρεστὸν εἶναι πᾶν, τὸ ἂν βασιλεὺς ἔρδῃ. τούτοισι δὲ ἀμειψάμενος καὶ ἀναλαβὼν τὰ λοιπὰ τῶν κρεῶν ἦγε εἰς τὰ οἰκία. ἐνθεῦτεν δὲ ἔμελλε, ὥς ἐγὼ δοκέω, ἀλίσας θάψειν τὰ πάντα.

Kyros wird nach  
Persien  
geschickt.

Ἀρπάγῳ μὲν Ἀστυάγης δίκην ταύτην ἐπέθηκε, Κύρου 120  
δὲ περὶ βουλευῶν ἐκάλει τοὺς αὐτοὺς τῶν μάγων, οἳ τὸ ἐνύπνιον οἳ ταύτῃ ἔκριναν. ἀπικομένους δὲ εἴρετο ὁ Ἀστυάγης, τῇ ἔκρινάν οἳ τὴν ὄψιν. οἳ δὲ κατὰ ταῦτα εἶπαν, λέγοντες, ὥς βασιλεῦσαι χρῆν τὸν παῖδα, εἰ ἐπέζωσε καὶ μὴ ἀπέθανε πρότερον. ὁ δὲ ἀμείβετο αὐτοὺς τοισίδε· „Ἔστι τε ὁ παῖς καὶ περίεστι, καί μιν ἐπ' ἀγροῦ διαιτώμενον οἳ ἐκ τῆς κώμης παῖδες ἐστήσαντο βασιλέα. ὁ δὲ πάντα, ὅσα περ οἳ ἀληθεῖ λόγῳ βασιλεῖς, ἐτελέωσε ποιήσας· καὶ γὰρ δορυφόρους καὶ θυρωροὺς καὶ ἀγγελιηφόρους καὶ τὰ λοιπὰ πάντα διατάξας ἦρχε. καὶ νῦν ἐς τί ὑμῖν ταῦτα φαίνεται φέρειν;“ εἶπαν οἳ μάγοι· „Εἰ μὲν περίεστί τε καὶ ἐβασίλευσε ὁ παῖς μὴ ἐκ προνοίας τινός, θάρσει τε τούτου εἵνεκα καὶ θυμὸν ἔχε ἀγαθόν· οὐ γὰρ ἔτι τὸ δεύτερον ἄρξει. παρὰ σμικρὰ γὰρ καὶ τῶν λογίων ἡμῖν ἔνια κεχώρηκε, καὶ τά γε τῶν ὄνειράτων ἐχόμενα τελέως ἐς ἀσθενὲς ἔρχεται.“ ἀμείβεται ὁ Ἀστυάγης τοισίδε· „Καὶ αὐτός, ὦ μάγοι, ταύτῃ πλεῖστος γνώμην εἰμί, βασιλέος ὀνομασθέντος τοῦ παιδὸς ἐξήκειν τε τὸν ὄνειρον καὶ μοι

τὸν παῖδα τοῦτον εἶναι δεινὸν ἔτι οὐδέν. ὅμως γε μέντοι συμβουλεύσατέ μοι εὖ περισκεψάμενοι, τὰ μέλλει ἀσφαλέστατα εἶναι οἴκῳ τε τῷ ἐμῷ καὶ ὑμῖν.“ εἶπαν πρὸς ταῦτα οἱ μάγοι· „ὦ βασιλεῦ, καὶ αὐτοῖσι ἡμῖν περὶ πολλοῦ ἐστι κατορθοῦσθαι ἀρχὴν τὴν σὴν. κείνως μὲν γὰρ ἀλλοτριοῦνται ἐς τὸν παῖδα τοῦτον περμιούσα, ἐόντα Πέρσῃ, καὶ ἡμεῖς, ἐόντες Μῆδοι, δουλούμεθά τε καὶ λόγου οὐδενὸς γινόμεθα πρὸς Περσέων, ἐόντες ξεῖνοι· σέο δ' ἐνεστεῶτος βασιλέος, ἐόντος πολίτεω, καὶ ἄρχομεν τὸ μέρος καὶ τιμὰς πρὸς σέο μεγάλας ἔχομεν. οὕτω ὦν πάντως ἡμῖν σέο τε καὶ τῆς σῆς ἀρχῆς προοπτεόν ἐστί. καὶ νῦν εἰ φοβερόν τι ἐνωρῶμεν, πᾶν ἂν σοι προεφράζομεν. νῦν δὲ ἀποσκήψαντος τοῦ ἐκπνίου ἐς φλαῦρον αὐτοί τε θαρσέομεν καὶ σοὶ ἕτερα τοιαῦτα παρακελευόμεθα· τὸν δὲ παῖδα τοῦτον ἐξ ὀφθαλμῶν ἀπόπεμψαι ἐς Πέρσας τε καὶ τοὺς γεινα-  
121 μένους.“ ἀκούσας ταῦτα ὁ Ἀστυάγης ἐχάρη τε καὶ καλέσας τὸν Κῦρον ἔλεγέ οἱ τάδε· „ὦ παῖ, σέ γὰρ ἐγὼ δι' ὄψιν ὀνείρου οὐ τελέην ἠδίκησον, τῇ σεωντοῦ δὲ μοίρῃ περιίεις· κῦν ὦν ἴθι χαίρων ἐς Πέρσας, παμποῦς δὲ ἐγὼ ἅμα πέμψω. ἐλθὼν δὲ ἐκεῖ πατέρα τε καὶ μητέρα εὐρήσεις οὐ κατὰ Μιτραδάτην τε τὸν βουκόλον καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ.“

122 Ταῦτα εἶπας ὁ Ἀστυάγης ἀποπέμπει τὸν Κῦρον. νοστήσαντα δέ μιν ἐς τοῦ Καμβύσεω τὰ οἰκία ἐδέξαντο οἱ γεινάμενοι, καὶ δεξάμενοι ὥς ἐπύθοντο, μεγάλως ἀσπάζοντο, οἷα δὴ ἐπιστάμενοι αὐτίκα τότε τελευτῆσαι, ἱστόρεόν τε, ὅτεω τρόπῳ περιγένοιτο. ὁ δὲ σφι ἔλεγε, φὰς πρὸ τοῦ μὲν οὐκ εἰδέναι ἀλλὰ ἡμαρτηκέναι πλεῖστον, κατ' ὁδὸν δὲ πνυθέσθαι πᾶσαν τὴν ἐωντοῦ πάθην. ἐπίστασθαι μὲν γάρ, ὥς βουκόλου τοῦ Ἀστυάγεος εἶη παῖς, ἀπὸ δὲ τῆς κεῖθεν ὁδοῦ τὸν πάντα λόγον τῶν πομπῶν πνυθέσθαι. τραφῆναι δὲ ἔλεγε ὑπὸ τῆς τοῦ βουκόλου γυναικός, ἥιέ τε ταύτην αἰνέων διὰ παντός, ἣν τέ

Harpagos ver-  
anlaßt Kyros zur  
Empörung.

οἱ ἐν τῷ λόγῳ τὰ πάντα ἡ Κυνώ. οἱ δὲ τοκεῖς παρα-  
λαβόντες τὸ οὖνομα τοῦτο, ἵνα θειοτέρως δοκῇ τοῖσι  
Πέρσῃσι περιεῖναι σφι ὁ παῖς, κατέβαλον φάτιν, ὥς ἐκκεί-  
μενον Κῦρον κύων ἐξέθρεψε. ἐνθεῦτεν μὲν ἡ φάτις  
αὕτη κεχώρηκε. Κύρῳ δὲ ἀνδρουμένῳ καὶ ἐόντι τῶν 123  
ἡλικίων ἀνδρῆσιότατῳ καὶ προσφιλεσιότατῳ προσέκειτο ὁ  
Ἄρπαγος δῶρα πέμπων, τείσασθαι Ἀστυάγεα ἐπιθυμέων.  
ἀπ' ἐωντοῦ γὰρ ἐόντος ἰδιώτεω οὐκ ἐνώρα τιμωρίην  
ἐσομένην ἐς Ἀστυάγεα, Κῦρον δὲ δρέων ἐπιτρεφόμενον  
ἐποιεῖτο σύμμαχον, τὰς πάθας τὰς Κύρου τῇσι ἐωντοῦ  
ὁμοιούμενος. πρὸ δ' ἔτι τούτου τάδε οἱ κατέρχαστο·  
ἐόντος τοῦ Ἀστυάγεος πικροῦ ἐς τοὺς Μήδους συμμίσγων  
ἐνὶ ἐκάστῳ ὁ Ἄρπαγος τῶν πρώτων Μήδων ἀνέπειθε,  
ὥς χρὴ Κῦρον προσησαμένους Ἀστυάγεα παῦσαι τῆς  
βασιλείης. κατεργασμένου δὲ οἱ τούτου καὶ ἐόντος ἐτοίμου,  
οὕτω δὴ τῷ Κύρῳ διαιωμένῳ ἐν Πέρσῃσι βουλόμενος  
ὁ Ἄρπαγος δηλῶσαι τὴν ἐωντοῦ γνώμην ἄλλως μὲν  
οὐδαμῶς εἶχε, ἅτε τῶν ὁδῶν φυλασσομενέων, ὁ δὲ  
ἐπιτεχνᾷται τοιόνδε. λαγὸν μηχανησάμενος καὶ ἀνασχίσας  
τούτου τὴν γαστέρα καὶ οὐδὲν ἀποτίλας, ὥς δὲ εἶχε, οὕτω  
ἐσέθηκε βιβλίον, γράψας τὰ οἱ ἐδόκει· ἀπορράψας δὲ  
τοῦ λαγοῦ τὴν γαστέρα καὶ δίκτυα δούς ἅτε θηρευτῇ  
τῶν οἰκετέων τῷ πιστοτάτῳ ἀπέστελλε ἐς τοὺς Πέρσας,  
ἐντειλάμενός οἱ ἀπὸ γλώσσης διδόντα τὸν λαγὸν Κύρῳ  
ἐπειπεῖν αὐτοχειρὶ μιν διελεῖν καὶ μηδένα οἱ ταῦτα  
ποιεῖντι παρεῖναι. ταῦτά τε δὴ ὧν ἐπιτελέα ἐγίνετο καὶ 124  
ὁ Κῦρος παραλαβὼν τὸν λαγὸν ἀνέσχισε. εὗρων δὲ ἐν  
αὐτῷ τὸ βιβλίον ἐνεὸν λαβὼν ἐπελέγετο. τὰ δὲ γράμματα  
ἔλεγε τάδε· „ὦ παῖ Καμβύσεω, σὲ γὰρ θεοὶ ἐπορῶσι, οὐ  
γὰρ ἄν κοτε ἐς τοσοῦτο τύχης ἀπίκευ, σύ νυν Ἀστυάγεα  
τὸν σεωντοῦ φονέα τεῖσαι. κατὰ μὲν γὰρ τὴν τούτου  
προθυμίην τέθνηκας, τὸ δὲ κατὰ θεοῦς τε καὶ ἐμὲ  
περίεις· τὰ σε καὶ πάλαι δοκέω πάντα ἐκμεμαθηκέναι

σέο τε αὐτοῦ πέρι ὡς ἐπρήχθη καὶ οἷα ἐγὼ ὑπὸ Ἀστυά-  
γεος πέπονθα, ὅτι σε οὐκ ἀπέκτεινα, ἀλλὰ ἔδωκα τῷ  
βουκόλῳ. σύ νυν, ἣν βούλη ἐμοὶ πείθεσθαι, τῆς περ  
Ἀστυάγης ἄρχει χώρας, ταύτης ἀπάσης ἄρξεις. Πέρσας  
γὰρ ἀναπείσας ἀπίστασθαι στρατηλάτει ἐπὶ Μήδους. καὶ  
ἣν τε ἐγὼ ὑπὸ Ἀστυάγεος ἀποδεχθῆναι στρατηγὸς ἀντία  
σεῦ, ἔστι τοι τὰ σὺ βούλει, ἣν τε τῶν τις δοκίμων ἄλλος  
Μήδων. πρῶτοι γὰρ οὗτοι ἀποστάντες ἀπ' ἐκείνου καὶ  
γενόμενοι πρὸς σέο Ἀστυάγεα καταιρεῖν πειρήσονται. ὡς  
ὢν ἐτοίμου τοῦ γε ἐνθάδε ἐόντος, ποίει ταῦτα καὶ ποίει  
κατὰ τάχος.“

- 125 Ἀκούσας ταῦτα ὁ Κῦρος ἐφρόντιζε, ὅτεω τρόπῳ Kyros gewinnt  
die Perser für  
sich.  
σοφωτάτῳ Πέρσας ἀναπείσει ἀπίστασθαι, φροντίζων δὲ  
εὗρισκέ τε ταῦτα καιριώτατα εἶναι καὶ ἐποίει δὴ ταῦτα.  
γράψας ἐς βιβλίον τὰ ἐβούλετο, ἀλίην τῶν Περσέων  
ἐποιήσατο, μετὰ δὲ ἀναπτύξας τὸ βιβλίον καὶ ἐπιλεγό-  
μενος ἔφη Ἀστυαγέα μιν στρατηγὸν Περσέων ἀποδει-  
κνύναι. „Νῦν τε“, ἔφη λέγων, „ὦ Πέρσαι, προαγορεύω  
ὑμῖν παρεῖναι ἕκαστον ἔχοντα δρέπανον.“ Κῦρος μὲν  
ταῦτα προηγόρευσε. ἔστι δὲ Περσέων συχνὰ γένηα, καὶ  
τὰ μὲν αὐτῶν ὁ Κῦρος συνάλισε καὶ ἀνέπεισε ἀπίστασθαι  
ἀπὸ Μήδων· ἔστι δὲ τάδε, ἐξ ὧν ὅλλοι πάντες ἀρτέαται  
Πέρσαι· Πασαργάδαι, Μαράφιοι, Μάσπιοι· τούτων  
Πασαργάδαι εἰσὶ ἀριστοὶ, ἐν τοῖσι καὶ Ἀχαιμενίδαι εἰσὶ  
φρητήρη, ἐνθεν οἱ βασιλεῖς οἱ Περσεῖδαι γεγόνασι· ἄλλοι  
δὲ Πέρσαι εἰσὶ οἷδε· Πανθηλαῖοι, Δηρουσιαῖοι, Γερμάνιοι·  
οὗτοι μὲν πάντες ἀροτῆρές εἰσι, οἱ δὲ ἄλλοι νομάδες,  
126 Δάοι, Μάρδοι, Δροπικοί, Σαγάρτιοι. ὡς δὲ παρῆσαν  
ἅπαντες ἔχοντες τὸ προειρημένον, ἐνθαῦτα ὁ Κῦρος (ἣν  
γὰρ τις χῶρος τῆς Περσικῆς ἀκανθώδης ὅσον τε ἐπὶ  
ὀκτωκαίδεκα σταδίους ἢ εἴκοσι πάντη) τοῦτόν σφι τὸν  
χῶρον προεῖπε ἐξημερῶσαι ἐν ἡμέρῃ. ἐπιτελεσάντων δὲ  
τῶν Περσέων τὸν προκείμενον ἀεθλον δεύτερά σφι

προεῖπε ἐς τὴν ὑστεραίην παρεῖναι λελουμένους. ἐν δὲ τούτῳ τὰ τε αἰπόλια καὶ τὰς ποιμένας καὶ τὰ βουκόλια ὁ Κῦρος πάντα τοῦ πατρὸς συναλίσας ἐς τὸντοῦτο ἔθνε καὶ παρεσκεύαζε ὡς δεξόμενος τὸν Περσέων στρατόν, πρὸς δὲ οἴνῳ τε καὶ αἰτίοις ὡς ἐπιτηδεοτάτοις. ἀπικομένους δὲ τῇ ὑστεραίῃ τοὺς Πέρσας κατακλίνας ἐς λειμῶνα εὐώχει. ἐπεῖτε δὲ ἀπὸ δείπνου ἦσαν, εἵρετό σφεας ὁ Κῦρος, κότερα τὰ τῇ προτεραίῃ εἶχον ἢ τὰ παρεόντα σφι εἶη αἰρετώτερα. οἱ δὲ ἔφασαν πολλὸν εἶναι αὐτῶν τὸ μέσον· τὴν μὲν γὰρ προτέρεην ἡμέρεην πάντα σφι κακὰ ἔχειν, τὴν δὲ τότε παρεούσαν πάντα ἀγαθὰ. παραλαβὼν δὲ τοῦτο τὸ ἔπος ὁ Κῦρος παρεγύμνου τὸν πάντα λόγον, λέγων· „Ἄνδρες Πέρσαι, οὕτως ὑμῖν ἔχει· βουλομένοις μὲν ἐμέο πεῖθεσθαι ἔστι τάδε τε καὶ ἄλλα μυρία ἀγαθὰ, οὐδένα πόνον δουλοπρεπέα ἔχουσι· μὴ βουλομένοις δὲ εἰσὶ ὑμῖν πόνοι τῷ χθιζῷ παραπλήσιοι ἀναρίθμητοι. νῦν ὧν ἐμέο πεπνόμενοι γίνεσθε ἐλεύθεροι. αὐτός τε γὰρ δοκέω θείῃ τύχῃ γεγονώς τάδε ἐς χεῖρας ἄγεσθαι καὶ ὑμέας ἡγῆμαι ἄνδρας Μήδων εἶναι, οὐ φανυλοτέρους οὔτε τᾶλλα οὔτε τὰ πολέμια. ὡς ὧν ἐχόντων ὧδε ἀπίστασθε ἀπ' Ἀστυάγεος τὴν ταχίστην.“

Sturz des  
Astyages.

Πέρσαι μὲν νῦν προστάτῃ ἐπιλαβόμενοι ἄσμενοι 127 ἐλευθεροῦντο, καὶ πάλαι δεινὸν ποιούμενοι ὑπὸ Μήδων ἄρχεσθαι. Ἀστυάγης δὲ ὡς ἐπύθνετο Κῦρον ταῦτα πρήσσοντα, πέμψας ἄγγελον ἐκάλει αὐτόν. ὁ δὲ Κῦρος ἐκέλευε τὸν ἄγγελον ἀπαγγέλλειν, ὅτι πρότερον ἤξει παρ' ἐκεῖνον, ἢ Ἀστυάγης αὐτὸς βουλήσεται. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Ἀστυάγης Μήδους τε ὥπλισε πάντας καὶ στρατηγὸν αὐτῶν, ὥστε θεοβλαβὴς ἐὼν, Ἀρπαγον ἀπέδεξε, λήθην ποιούμενος τὰ μιν ἐόργει. ὡς δὲ οἱ Μῆδοι στρατευσάμενοι τοῖσι Πέρσῃσι συνέμισγον, οἱ μὲν τινες αὐτῶν ἐμάχοντο, ὅσοι μὴ τοῦ λόγου μετέσχον, οἱ δὲ αὐτομόλεον πρὸς τοὺς Πέρσας, οἱ δὲ πλεῖστοι ἐθελοκάκεόν τε καὶ



128 ἔφρευγον. διαλυθέντος δὲ τοῦ Μηδικοῦ στρατεύματος αἰσχυρῶς, ὥς ἐπύθετο τάχιστα ὁ Ἀστυάγης, ἔφη ἀπειλέων τῷ Κύρῳ· „Ἄλλ’ οὐδ’ ὥς Κῦρός γε χαιρήσει.“ τοσαῦτα εἰπας πρῶτον μὲν τῶν μάγων τοὺς ὀνειροπόλους, οἳ μιν ἀνέγνωσαν μετεῖναι τὸν Κῦρον, τούτους ἀνεσκολόπισε, μετὰ δὲ ὥπλισε τοὺς ὑπολειφθέντας ἐν τῷ ἄστει τῶν Μήδων, νέους τε καὶ πρεσβύτας ἄνδρας. ἐξαγαγὼν δὲ τούτους καὶ συμβαλὼν τοῖσι Πέρσῃσι ἐσώθη, καὶ αὐτός τε Ἀστυάγης ἐξωγρήθη καὶ τοὺς ἐξήγαγε τῶν Μήδων

129 ἀπέβαλε. ἔόντι δὲ αἰχμαλώτῳ τῷ Ἀστυάγει προστάς ὁ Ἄρπαγος κατέχαιρέ τε καὶ κατεκερτόμει, καὶ ἄλλα λέγων ἐς αὐτὸν θυμαλγέα ἔπεα καὶ δὴ καὶ εἴρετό μιν πρὸς τὸ ἑωυτοῦ δεῖπνον, τό μιν ἐκεῖνος σαρκὶ τοῦ παιδὸς ἐθοίνησε, ὃ τι εἶη ἢ ἐκεῖνου δουλοσύνη ἀντὶ τῆς βασιληίης. ὁ δὲ μιν προσιδὼν ἀντείρετο, εἰ ἑωυτοῦ ποιεῖται τὸ Κύρου ἔργον. Ἄρπαγος δὲ ἔφη, αὐτὸς γὰρ γράψαι, τὸ προῆγμα δὴ ἑωυτοῦ δικαίως εἶναι. Ἀστυάγης δὲ μιν ἀπέφαινε τῷ λόγῳ σκαιότατόν τε καὶ ἀδικώτατον ἔόντα πάντων ἀνθρώπων, σκαιότατον μὲν γε, εἰ παρεὸν αὐτῷ βασιλέα γενέσθαι, εἰ δὴ δι’ ἑωυτοῦ γε ἐπρήχθη τὰ παρεόντα, ἄλλῳ περιέσθηκε τὸ κράτος, ἀδικώτατον δέ, ὅτι τοῦ δείπνου εἵνεκεν Μήδους κατεδούλωσε· εἰ γὰρ δὴ δεῖν πάντως περιθεῖναι ἄλλῳ τέῳ τὴν βασιληίην καὶ μὴ αὐτὸν ἔχειν, δικαιότερον εἶναι Μήδων τέῳ περιβαλεῖν τοῦτο τὸ ἀγαθὸν ἢ Περσέων· νῦν δὲ Μήδους μὲν ἀναιτίους τούτου ἔοντας δούλους ἀντὶ δεσποτέων γεγονέναι, Πέρσας δέ, δούλους

130 ἔοντας τὸ πρῶν, Μήδων νῦν γεγονέναι δεσπότας. Ἀστυάγης μὲν νῦν βασιλεύσας ἐπ’ ἕτεα πέντε καὶ τριήκοντα οὔτω τῆς βασιληίης κατεπαύσθη, Μῆδοι δὲ ὑπέκνυσαν Πέρσῃσι διὰ τὴν τούτου πικρότητα, ἄρξαντες τῆς ἄνω Ἄλως ποταμοῦ Ἀσίης ἐπ’ ἕτεα τριήκοντα καὶ ἑκατὸν δυῶν δέοντα, παρὲς ἢ ὅσον οἱ Σκύθαι ἤρχον. ὑστέρω μέντοι χρόνῳ μετεμέλησέ τέ σφι ταῦτα ποιήσασι καὶ ἀπέστησαν

ἀπὸ Δαρείου· ἀποστάντες δὲ ὀπίσω κατεστράφησαν μάχῃ νικηθέντες. τότε δὲ ἐπὶ Ἀστυάγεος οἱ Πέρσαι τε καὶ ὁ Κῦρος ἐπαναστάντες τοῖσι Μήδοισι ἤρχον τὸ ἀπὸ τούτου τῆς Ἀσίας. Ἀστυάγεα δὲ Κῦρος κακὸν οὐδὲν ἄλλο ποιήσας εἶχε παρ' ἑωντῶ, ἐς ὃ ἐτελεύτησε. οὕτω δὲ Κῦρος γενόμενός τε καὶ τραφεὶς καὶ ἐβασίλευσε καὶ Κροῖσον ὕστερον τούτων ἄρξαντα ἀδικίῃς κατεστρέψατο, ὥς εἴρηταί μοι πρότερον. τοῦτον δὲ καταστρεφάμενος οὕτω πάσης τῆς Ἀσίας ἤρξε.

### 3. Sitten der Perser (131—140).

### 4. Unterwerfung der asiatischen Griechen, der Karer und Lykier (141—177).

*Die Erzählung knüpft wieder an die Unterjochung der Lyder an und bringt zunächst die Unterwerfung des übrigen Kleinasiens. Dies giebt Anlaß zu einem Exkurs über die griechischen Städte dieses Landes. Der Eroberung des Küstenlandes geht ein Aufstand des Lyders Paktyas voraus, den Kyros als Statthalter von Sardes eingesetzt hatte. Es folgt die Unterwerfung der griechischen Städte, der Karer und Lykier durch Harpagos. Eingefügt ist ein Exkurs über die Schicksale der ausgewanderten Phokäer.*

### 5. Unterwerfung Babylonien (178—200).

*Die Einleitung bildet eine Beschreibung der Stadt Babylon mit ihren Befestigungswerken und Tempein und den Strombauten des Nebukadnezar, die Herodot einer Königin Nitokris zuschreibt. Darauf folgt der Zug des Kyros nach Babylonien und die Eroberung der Stadt nach Ableitung des Euphrats. Den Schluß bildet eine Schilderung der Sitten der Babylonier.*

## 6. Kyros' Zug gegen die Massageten und sein Tod (201—216).

*Die Anordnung ist dieselbe wie im vorigen Abschnitte. Vorangeht eine kurze Beschreibung des Landes der Massageten, des Araxes und des Kaspischen Meeres; den Schluß bilden kurze Bemerkungen über die Sitten des Volkes; in der Mitte steht die Geschichte von Kyros' Zug oder vielmehr das, was Herodot für geschichtlich hält. Kyros bewirbt sich um die Hand der Massagetenkönigin Tomyris; diese aber durchschaut seine wahren Absichten und weist ihn ab. Hierauf geht der König über den Araxes, vernichtet durch List einen Teil des feindlichen Heeres, fällt aber dann im Kampfe gegen die Königin.*

---

## Buch II.

Abgesehen vom ersten Kapitel, das die Thronbesteigung des Kambyzes enthält, ist das ganze Buch eine große Episode über Ägypten.

### **I. Land und Leute (2—98).**

1. Die Ausdehnung des Landes und seine Entstehung.
2. Die Nilschwelle und die Quelle des Nil.
3. Sitten und Religion des Volkes.

### **II. Geschichte (99—182).**

Auf Min, den Erbauer von Memphis, folgen 330 Könige, von denen nur der letzte, Moeris, und eine Königin Namens Nitokris nennenswert sind. Moeris' Nachfolger werden in folgender, unchronologischer Ordnung genannt: Sesostris, Pheros, Proteus (Kritik der Sage vom troischen Krieg), Rhampsinitos (die Erzählung von seinem Schatze), die drei Pyramidenbauer Cheops, Chephren und Mykerinos, dann Asychis, Anysis, der Äthiopienkönig Sabakos, der Priesterkönig Sethos, die Zwölfkönige (Beschreibung des Labyrinthes und des Mörissees), Psammetichos, Nekos, Psammis, Apries, Amasis.

---

## Buch III.

### I. Kambyses (1—38).

1. Eroberung Ägyptens (1—16).
2. Zug gegen die Äthiopen und gegen die Oase des Ammon (17—26).
3. Kambyses' Wahnsinn (27—38).

### II. Der falsche Smerdis (61—87).

1. Betrug der Mager und Kambyses' Tod (61—67).
2. Die Verschwörung der sieben vornehmen Perser (68 bis 79).
3. Beratung über die beste Regierungsform. Dareios wird König (80—87).

### III. Dareios (88—160).

1. Die Satrapieen und die Steuerordnung des Reiches mit einem Exkurs über die Inder und über Arabien (88—117).
2. Tod des Intaphrenes und Oroites (118—119, 126 bis 128).
3. Aufstand und Eroberung Babylons (150—160).

---

Gleichzeitig mit Kambyses' Zug nach Ägypten, sagt Herodot, machten die Lacedämonier einen Zug nach Samos. Dies giebt Gelegenheit, von Polykrates zu erzählen.

---

## Der Ring des Polykrates (39—43).

Καμβύσεω δὲ ἐπ' Αἴγυπτον στρατευομένου ἐποιή- 39  
 σαντο καὶ Λακεδαιμόνιοι στρατιήν ἐπὶ Σάμον τε καὶ  
 Πολυκράτεια τὸν Αἰάκεος, ὃς ἔσχε Σάμον ἐπαναστάς,  
 καὶ τὰ μὲν πρῶτα τριχῇ δασάμενος τὴν πόλιν τοῖσι  
 ἀδελφεοῖσι Πανταγνώτῳ καὶ Συλοσῶντι ἔνειμε, μετὰ  
 δὲ τὸν μὲν αὐτῶν ἀποκτείνας, τὸν δὲ νεώτερον Συλο-  
 σῶντα ἐξελάσας ἔσχε πᾶσαν Σάμον, ἴσχων δὲ ξεινίην  
 Ἀμάσι τῷ Αἰγύπτου βασιλεῖ συνεθήκατο, πέμπων τε  
 δῶρα καὶ δεκόμενος ἄλλα παρ' ἐκείνου. ἐν χρόνῳ δὲ  
 ὀλίγῳ αὐτίκα τοῦ Πολυκράτους τὰ πράγματα ἠϋξετο  
 καὶ ἦν βεβωμένα ἀνά τε τὴν Ἰωνίην καὶ τὴν ἄλλην  
 Ἑλλάδα· ὅκου γὰρ ἰθύσειε στρατεύεσθαι, πάντα οἱ  
 ἐχώρει εὐτυχέως. ἔκρητο δὲ πεντηκοντέρους τε ἑκατὸν  
 καὶ χιλίους τοξότας. ἔφερε δὲ καὶ ἦγε πάντας διακρίνων  
 οὐδένα· τῷ γὰρ φίλῳ ἔφη χαριεῖσθαι μᾶλλον ἀπο-  
 διδοὺς τὰ ἔλαβε ἢ ἀρχὴν μηδὲ λαβών. συχνὰς μὲν δὴ  
 τῶν νήσων ἀραιρῇκει, πολλὰ δὲ καὶ τῆς ἡπείρου ἄστεα.  
 ἐν δὲ δὴ καὶ Λεσβίους πανστρατιῇ βοηθέοντας Μιλησίοισι  
 ναυμαχίῃ κρατήσας εἶλε, οἱ τὴν τάφρον περὶ τὸ τεῖχος  
 τὸ ἐν Σάμῳ πᾶσαν δεδεμένοι ὥρυξαν. καί κως τὸν 40  
 Ἀμασιν εὐτυχέων μεγάλως ὁ Πολυκράτης οὐκ ἐλάνθανε,  
 ἀλλὰ οἱ τοῦτ' ἦν ἐπιμελής. πολλῷ δὲ ἔτι πλεῦνός οἱ  
 εὐτυχίης γινομένης γράψας ἐς βιβλίον τάδε ἐπέστειλε ἐς  
 Σάμον· „Ἀμασις Πολυκράτει ὧδε λέγει. ἡδὺ μὲν πυν-  
 θάνεσθαι ἄνδρα φίλον καὶ ξεῖνον εὖ πράσσοντα, ἐμοὶ

δὲ αἱ σαὶ μεγάλαι εὐτυχίαι οὐκ ἀρέσκουσι, τὸ θεῖον  
 ἐπισταμένῳ ὥς ἔστι φθονερόν. καὶ κως βούλομαι καὶ  
 αὐτὸς καὶ τῶν ἄν κήδωμαι τὸ μὲν τι εὐτυχεῖν τῶν  
 πρηγμάτων, τὸ δὲ προσπταίειν, καὶ οὕτω διαφέρειν τὸν  
 αἰῶνα ἐναλλάξ πρήσσων ἢ εὐτυχεῖν τὰ πάντα. οὐδένα  
 γάρ κω λόγῳ οἶδα ἀκούσας, ὅστις ἐς τέλος οὐ κακῶς  
 ἐτελεύτησε πρόρριζος, εὐτυχέων τὰ πάντα. σὺ ὦν νῦν  
 ἐμοὶ πειθόμενος ποιήσον πρὸς τὰς εὐτυχίας τοιάδε· φρον-  
 τίσας, τὸ ἄν εὖρης ἐόν τοι πλείστου ἄξιον καὶ ἐπ' ᾧ σὺ  
 ἀπολομένῳ μάλιστα τὴν ψυχὴν ἀλγήσεις, τοῦτο ἀπόβαλε  
 οὕτω, ὅκως μηκέτι ἥξει ἐς ἀνθρώπους. ἦν τε μὴ ἐναλλάξ  
 ἤδη τῶπὸ τούτου αἱ εὐτυχίαι τοι τῇσι πάθῃσι προσπίπτωσι,  
 41 τρόπῳ τῷ ἐξ ἐμεῦ ὑποκειμένῳ ἀκέο.“ ταῦτα ἐπιλεξάμενος  
 ὁ Πολυκράτης καὶ νόῳ λαβὼν, ὥς οἱ εὖ ὑπετίθετο Ἀμασις,  
 ἐδίζητο, ἐπ' ᾧ ἄν μάλιστα τὴν ψυχὴν ἀσηθείη ἀπο-  
 λομένῳ τῶν κειμηλίων, διζήμενος δ' εὗρισκε τόδε· ἦν οἱ  
 σφρηγὶς, τὴν ἐφόρει χρυσόδετος, σμαράγδου μὲν λίθου  
 ἐοῦσα, ἔργον δὲ ἦν Θεοδώρου τοῦ Τηλεκλέος Σαμίου.  
 ἐπεὶ ὦν ταύτην οἱ ἐδόκει ἀποβαλεῖν, ἐποίει τοιάδε·  
 πεντηκόντερον πληρώσας ἀνδρῶν ἐσέβη ἐς αὐτήν, μετὰ  
 δὲ ἀναγαγεῖν ἐκέλευε ἐς τὸ πέλαγος· ὥς δὲ ἀπὸ τῆς  
 νήσου ἐκὰς ἐγένετο, περιελόμενος τὴν σφρηγίδα πάν-  
 των δρώντων τῶν συμπλόων ῥίπτει ἐς τὸ πέλαγος.  
 τοῦτο δὲ ποιήσας ἀπέπλει, ἀπικόμενος δὲ ἐς τὰ οἰκία  
 42 συμφορῇ ἐχρᾶτο. πέμπτη δὲ ἢ ἕκτη ἡμέρῃ ἀπὸ τού-  
 των τάδε οἱ συνήνεικε γενέσθαι· ἀνὴρ ἄλιεύς λαβὼν  
 ἰχθὺν μέγαν τε καὶ καλὸν ἡξίου μιν Πολυκράτει δῶρον  
 δοθῆναι· φέρων δὴ ἐπὶ τὰς θύρας Πολυκράτει ἔφη  
 ἐθέλειν ἐλθεῖν ἐς ὄψιν, χωρήσαντος δέ οἱ τούτου ἔλεγε  
 διδοῦς τὸν ἰχθύν· „ὦ βασιλεῦ, ἐγὼ τόνδε ἐλὼν οὐκ  
 ἐδικαίωσα φέρειν ἐς ἀγορὴν, καίπερ γε ἐὼν ἀποχειρο-  
 βίοςτος, ἀλλὰ μοι ἐδόκει σεῦ τε εἶναι ἄξιος καὶ τῆς σῆς  
 ἀρχῆς· σοὶ δὴ μιν φέρων δίδωμι.“ ὁ δὲ ἡσθεὶς τοῖσι

ἔπεσι ἀμείβεται τοισίδε· „Κάρτα τε εὖ ἐποίησας καὶ χάρις διπλῇ τῶν τε λόγων καὶ τοῦ δώρου· καί σε ἐπὶ δεῖπνον καλέομεν.“ ὁ μὲν δὴ ἄλιεύς μέγα ποιεύμενος ταῦτα ἦγε ἐς τὰ οἰκία, τὸν δὲ ἰχθὺν τάμνοντες οἱ θεράποντες εὐρίσκουσι ἐν τῇ νηδύι αὐτοῦ ἐνεοῦσαν τὴν Πολυκράτεος σφρηγῖδα. ὥς δὲ εἰδόν τε καὶ ἔλαβον τάχιστα, ἔφερον κεχαρηκότες παρὰ τὸν Πολυκράτηα, διδόντες δέ οἱ τὴν σφρηγῖδα ἔλεγον, ὅτεω τρόπῳ εὐρέθη. τὸν δὲ ὥς ἐσῆλθε θεῖον εἶναι τὸ πρῆγμα, γράφει ἐς βιβλίον πάντα τὰ ποιήσαντά μιν οἷα καταλελάβηκε, γράψας δὲ ἐς Αἴγυπτον ἐπέθηκε. ἐπιλεξάμενος δὲ ὁ Ἀμασις τὸ βιβλίον τὸ παρὰ τοῦ Πολυκράτεος ἦκον, ἔμαθε, ὅτι ἐκκομίσαι τε ἀδύνατον εἶη ἀνθρώπῳ ἄνθρωπον ἐκ τοῦ μέλλοντος γίνεσθαι πρήγματος καὶ ὅτι οὐκ εὖ τελευτήσκειν μέλλοι Πολυκράτης εὐτυχέων τὰ πάντα, ὅς καὶ τὰ ἀποβάλλει εὐρίσκει. πέμπας δέ οἱ κήρυκα ἐς Σάμον διαλύεσθαι ἔφη τὴν ξεινίην. τοῦδε δὲ εἵνεκεν ταῦτα ἐποίει, ἵνα μὴ συντυχίης δεινῆς τε καὶ μεγάλης Πολυκράτηα καταλαβούσης αὐτὸς ἀλγήσειε τὴν ψυχὴν ὥς περὶ ξείνου ἀνδρός.

*Polykrates schickt seine Gegner in Samos zu Kambyses' Heer nach Ägypten. Diese kehren aber um, bekriegen den Tyrannen und wenden sich besiegt um Hilfe nach Sparta. Die Lacedämonier gewähren Hilfe, unterstützt hierbei von den Korinthern. Dies benutzt Herodot, um die Geschichte von Periander von Korinth und seinem Sohn einzuschieben. Dann erst folgt der Krieg auf Samos, der für die Lacedämonier unglücklich ausgeht. Die ferneren Schicksale der vertriebenen Samier und Bemerkungen über samische Bauwerke bilden den Abschluss dieses Abschnittes (44—60).*

*Den Tod des Polykrates erzählt Herodot in Verbindung mit dem Sturz des Oroites.*



Tod des Polykrates (120—125).

- 120 Κατὰ δέ που μάλιστα τὴν Καμβύσειω νοῦσον ἐγί-  
νετο τάδε. ὑπὸ Κύρου κατασταθεὶς ἦν Σαρδίῳ ὑπαρ-  
χος Ὀροΐτης, ἀνὴρ Πέρσης. οὗτος ἐπεθύμησε πρήγματος  
οὐκ ὀσίου· οὔτε γάρ τι παθὼν οὔτε ἀκούσας μάταιον  
ἔπος πρὸς Πολυκράτεος τοῦ Σαμίου οὐδὲ ἰδὼν πρότερον  
ἐπεθύμει λαβὼν αὐτὸν ἀπολέσαι, ὥς μὲν οἱ πλεῖνες  
λέγουσι, διὰ τοιήνδε τινὰ αἰτίην· ἐπὶ τῶν βασιλέος θυρέων  
κατήμενον τὸν τε Ὀροΐτη καὶ ἄλλον Πέρσην, τῷ οὖνομα  
εἶναι Μιτροβάτεια, νομοῦ ἄρχοντα τοῦ ἐν Δασκυλείῳ, τού-  
τους ἐκ λόγων ἐς νεῖκεα συμπεσεῖν· κρινομένων δὲ περὶ  
ἀρετῆς εἰπεῖν τὸν Μιτροβάτεια τῷ Ὀροΐτῃ προφέροντα·  
„Σὺ γὰρ ἐν ἀνδρῶν λόγῳ, ὃς βασιλεῖ νῆσον Σάμον πρὸς  
τῷ σῶ νομῷ προσκειμένην οὐ προσεκτήσας, ὥδε δὴ τι  
ἐοῦσαν εὖτετέα χειρωθῆναι, τὴν τῶν τις ἐπιχωρίων πεντε-  
καίδεκα ὀπλίτησι ἐπαναστὰς ἔσχε καὶ νῦν αὐτῆς τυραν-  
νεύει.“ οἱ μὲν δὴ μὴν φασὶ τοῦτο ἀκούσαντα καὶ ἀλγῆ-  
σαντα τῷ ὄνειδι ἐπιθυμῆσαι· οὐκ οὕτω τὸν εἰπαντα ταῦτα  
τείσασθαι ὥς Πολυκράτεια πάντως ἀπολέσαι, δι’ ὅντινα  
121 κακῶς ἤκουσε. οἱ δὲ ἐλάσσονες λέγουσι πέμψαι Ὀροΐ-  
τητα ἐς Σάμον κήρυκα ὅτεν δὴ χρήματος δεησόμενον  
(οὐ γὰρ ὢν δὴ τοῦτό γε λέγεται), καὶ τὸν Πολυκράτεια  
τυχεῖν κατακείμενον ἐν ἀνδρεῶνι, παρεῖναι δέ οἱ καὶ  
Ἀνακρέοντα τὸν Τήιον· καὶ κως εἴτε ἐκ προνοίης αὐτὸν  
κατηλογέοντα τὰ Ὀροΐτῃ πρήγματα, εἴτε καὶ συντυχίῃ  
τις τοιαύτη ἐπεγένετο· τὸν τε γὰρ κήρυκα τὸν Ὀροΐτῃ  
παρελθόντα διαλέγεσθαι καὶ τὸν Πολυκράτεια (τυχεῖν γὰρ  
ἀπεστραμμένον πρὸς τὸν τοῖχον) οὔτε τι μεταστραφῆναι  
122 οὔτε ὑποκρίνασθαι. αἰτίαι μὲν δὴ αὗται διφάσαι λέγον-  
ται τοῦ θανάτου τοῦ Πολυκράτεος γενέσθαι, πάρεσι δὲ  
πεύθεσθαι ὁκοτέρῃ τις βούλεται αὐτέων. ὁ δὲ ὢν Ὀροΐ-  
της ἰζόμενος ἐν Μαγνησίῃ τῇ ὑπὲρ Μαιάνδρου ποταμοῦ

οἰκημένη ἔπεμπε Μύρσον τὸν Γύγεω, ἄνδρα Λυδόν, ἐς Σάμον ἀγγελίην φέροντα, μαθὼν τοῦ Πολυκράτεος τὸν νόον. Πολυκράτης γάρ ἐστι πρῶτος τῶν ἡμεῖς ἴδμεν Ἑλλήνων, ὃς θαλασσοκρατεῖν ἐπενοήθη, πάρεξ Μίνω τε τοῦ Κνωσίου καὶ εἰ δὴ τις ἄλλος πρότερος τούτου ἤρξε τῆς θαλάσσης· τῆς δὲ ἀνθρωπίνης λεγομένης γενεῆς Πολυκράτης πρῶτος, ἐλπίδας πολλὰς ἔχων Ἰωνίης τε καὶ νήσων ἄρξειν. μαθὼν ὧν ταῦτά μιν διανοεύμενον ὁ Ὀροίτης πέμψας ἀγγελίην ἔλεγε τάδε· „Ὀροίτης Πολυκράτει ὧδε λέγει. πυνθάνομαι ἐπιβουλεύειν σε πράγμασι μεγάλοισι καὶ χρήματά τοι οὐκ εἶναι κατὰ τὰ φρονήματα. σύ νυν ὧδε ποιήσας ὀρθώσεις μὲν σεαυτόν, σώσεις δὲ καὶ ἐμέ· ἐμοὶ γὰρ βασιλεὺς Καμβύσης ἐπιβουλεύει θάνατον, καὶ μοι τοῦτο ἐξαγγέλλεται σαφηνέως. σύ νυν ἐμὲ ἐκκομίσας αὐτὸν καὶ χρήματα, τὰ μὲν αὐτῶν αὐτὸς ἔχε, τὰ δὲ ἐμὲ ἔα ἔχειν· εἵνεκέν τε χρημάτων ἄρξεις ἀπάσης τῆς Ἑλλάδος. εἰ δέ μοι ἀπιστεῖς τὰ περὶ τῶν χρημάτων, πέμψον ὅστις τοι πιστότατος τυγχάνει ἐών, τῷ ἐγὼ ἀποδέξω.“ ταῦτα ἀκούσας Πολυκράτης ἤσθη τε καὶ ἐβούλετο·<sup>123</sup> καὶ κως ἰμείρετο γὰρ χρημάτων μεγάλως, ἀποπέμπει πρῶτα κατοψόμενον Μαιάνδριον Μαιανδρίου, ἄνδρα τῶν ἀστῶν, ὃς οἶ ἦν γραμματιστής· ὃς χρόνῳ οὐ πολλῷ ὕστερον τούτων τὸν κόσμον τὸν ἐκ τοῦ ἀνδρεῶνος τοῦ Πολυκράτεος, ἐόντα ἀξιοθέητον, ἀνέθηκε πάντα ἐς τὸ Ἡραϊον. ὁ δὲ Ὀροίτης μαθὼν τὸν κατάσκοπον ἐόντα προσδόκιμον ἐποίει τοιάδε· λάρνακας ὀκτὼ πληρώσας λίθων πλὴν κάρτα βραχέος τοῦ περὶ αὐτὰ τὰ χεῖλεα, ἐπιπολῆς τῶν λίθων χρυσὸν ἐπέβαλε, καταδήσας δὲ τὰς λάρνακας εἶχε ἐτοίμας. ἐλθὼν δὲ ὁ Μαιάνδριος καὶ θεησάμενος ἀπήγγελλε τῷ Πολυκράτει. ὁ δὲ πολλὰ μὲν τῶν μαντίων<sup>124</sup> ἀπαγορευόντων, πολλὰ δὲ τῶν φίλων ἐστέλλετο αὐτὸς ἀπιέναι, πρὸς δὲ καὶ ἰδούσης τῆς θυγατρὸς ὄψιν ἐνυπνίου τοιήνδε· ἐδόκει οἱ τὸν πατέρα ἐν τῷ ἡέρι

μετέωρον ἔόντα λοῦσθαι μὲν ὑπὸ τοῦ Διός, χρίεσθαι δὲ ὑπὸ τοῦ Ἥλιου. ταύτην ἰδοῦσα τὴν ὄψιν παντοίῃ ἐγίνετο μὴ ἀποδημῆσαι τὸν Πολυκράτεα παρὰ τὸν Ὀροίτεα, καὶ δὴ καὶ ἰόντος αὐτοῦ ἐπὶ τὴν πεντηκόντερον ἐπεφημίζετο. ὁ δὲ οἱ ἠπειλήσε, ἦν σῶς ἀπονοστήσει, πολλόν μιν χρόνον παρθενεύεσθαι. ἡ δὲ ἠρήσατο ἐπιτελέα ταῦτα γενέσθαι· βούλεσθαι γὰρ παρθενεύεσθαι ἢ τοῦ πατρὸς ἐστερῆσθαι.

125 Πολυκράτης δὲ πάσης συμβουλῆς ἀλογήσας ἔπλει παρὰ τὸν Ὀροίτεα, ἅμα ἀγόμενος ἄλλους τε πολλοὺς τῶν ἐταίρων, ἐν δὲ δὴ καὶ Δημοκῆδεα τὸν Καλλιφῶντος, Κροτωνιήτην ἄνδρα, ἱητρὸν τε ἔόντα καὶ τὴν τέχνην ἀσκέοντα ἄριστα τῶν κατ' ἐωνιόν. ἀπικόμενος δὲ ἐς τὴν Μαγνησίην ὁ Πολυκράτης διεφθάρη κακῶς, οὔτε ἐωντοῦ ἀξίως οὔτε τῶν ἐωντοῦ φρονημάτων. ὅτι γὰρ μὴ οἱ Συρηκοσίων γενόμενοι τύραννοι, οὐδὲ εἰς τῶν ἄλλων Ἑλληνικῶν τυράννων ἀξιός ἐστι Πολυκράτει μεγαλοπρεπεῖην συμβληθῆναι. ἀποκτείνας δέ μιν οὐκ ἀξίως ἀπηγήσιος Ὀροίτης ἀνεσταύρωσε· τῶν δὲ οἱ ἐπομένων ὅσοι μὲν ἦσαν Σάμιοι, ἀπῆκε, κελεύων σφέας ἐωντῶ χάριν εἶδέναι ἔοντας ἐλευθέρους, ὅσοι δὲ ἦσαν ξεῖνοί τε καὶ δοῦλοι τῶν ἐπομένων, ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ποιεύμενος εἶχε. Πολυκράτης δὲ ἀνακρεμάμενος ἐπετέλει πᾶσαν τὴν ὄψιν τῆς θυγατρὸς· ἐλοῦτο μὲν γὰρ ὑπὸ τοῦ Διός, ὅπως υἱοί, ἐχρίετο δὲ ὑπὸ τοῦ Ἥλιου ἀνιείς αὐτὸς ἐκ τοῦ σώματος ἰκμάδα. Πολυκράτεος μὲν δὴ αἱ πολλαὶ εὐτυχίαι ἐς τοῦτο ἐτελεύτησαν.

*Bei Polykrates' Tode kommt Demokedes in die Sklaverei und nach Oroites' Tode an den Hof von Susa. Dies giebt Anlaß, die Geschichte jenes berühmten Arztes einzuschieben. Dann kehrt die Erzählung nach Samos zurück und berichtet, wie Syloson, der Bruder des Polykrates, von den Persern in Samos als Herrscher eingesetzt wird (126 bis 149).*

## IV. Buch.

### I. Dareios' Zug gegen die Skythen (1—144).

#### 1. Land und Volk der Skythen (1—82).

a) Herkunft der Skythen. — b) Das Land der Skythen mit einem geographischen Exkurs über die Erdteile und die Umschiffung Libyens. — c) Sitten der Skythen.

2. Zug des Dareios mit Bemerkungen über den Pontos, die Geten und die Nachbarvölker der Skythen (83—144).

### II. Kriegszug der Perser nach Kyrene (145—205).

#### 1. Gründung von Thera und Kyrene (145—158).

2. Geschichte von Kyrene, die mit der Flucht der Phertime, der Mutter Arkesilaos' III., des in Barka erschlagenen Königs von Kyrene, zum persischen Statthalter Ägyptens und den Vorbereitungen des letztern zu einem Zuge nach Barka schließt (159—167). Der wahre Zweck des Zuges ist aber die Unterwerfung Libyens.

#### 3. Land und Völker Libyens (168—199).

#### 4. Zug der Perser gegen Barka (200—205).

---

## 1. Die Ioner an der Donaubrücke

(97—98).

- 97 Δαρεῖος δὲ ὥς ἀπρίκετο καὶ ὁ πεζὸς ἅμ' αὐτῷ στρα-  
 τὸς ἐπὶ τὸν Ἰστρον, ἐνθαῦτα διαβάντων πάντων Δαρεῖος  
 ἐκέλευσε τοὺς τε Ἴωνας τὴν σχεδίην λύσαντας ἔπεσθαι  
 κατ' ἥπειρον ἑωντῷ καὶ τὸν ἐκ τῶν νεῶν στρατόν.  
 μελλόντων δὲ τῶν Ἰώνων λύειν καὶ ποιεῖν τὰ κελευόμενα  
 Κώης ὁ Ἐρξάνδρου, στρατηγὸς ἐὼν Μυτιληναίων, ἔλεξε  
 Δαρείῳ τάδε, πνυθόμενος πρότερον, εἴ οἱ φίλον εἴη γνώμην  
 ἀποδέκεσθαι παρὰ τοῦ βουλομένου ἀποδείκνυσθαι. „ὦ  
 βασιλεῦ, ἐπὶ γῆν γὰρ μέλλεις στρατεύεσθαι, τῆς οὔτε  
 ἀρηρομένον φανήσεται οὐδὲν οὔτε πόλις οἰκεομένη· σύ  
 νυν γέφυραν ταύτην ἔα κατὰ χώρην ἐστάναι, φυλάκους  
 αὐτῆς λιπὼν τούτους, οἳ πέρ μιν ἔξευξαν. καὶ ἦν τε  
 κατὰ νόον πρήξωμεν εὐρόντες Σκύθας, ἦν τε καὶ μή  
 σφεας εὐρεῖν δυνώμεθα, ἥ γε ἄποδος ἡμῖν ἀσφαλής· οὐ  
 γὰρ ἔδειςά κω, μὴ ἐσωθέωμεν ὑπὸ Σκυθέων μάχῃ,  
 ἀλλὰ μᾶλλον, μὴ οὐ δυνάμενοί σφεας εὐρεῖν πάθωμέν τι  
 ἁλώμενοι. καὶ τάδε λέγειν φαίη τις ἂν με ἑμεωντοῦ  
 εἶνεκεν, ὥς καταμένω· ἐγὼ δὲ γνώμην μὲν, τὴν εὕρισκον  
 ἀρίστην σοί, βασιλεῦ, ἐς μέσον φέρω, αὐτὸς μέντοι ἔψομαί  
 τοι καὶ οὐκ ἂν λειφθείην.“ κάρτα τε ἦσθη τῇ γνώμῃ  
 Δαρεῖος καὶ μιν ἀμείβετο τοισίδε· „Ξεῖνε Λέσβιε, σωθέντος  
 ἑμεῦ ὀπίσω ἐς οἶκον τὸν ἑμὸν ἐπιφάνηθί μοι πάντως,  
 ἵνα σε ἀντὶ χρηστῆς συμβουλῆς χρηστοῖσι ἔργοισι ἀμεί-  
 98 ψωμαι.“ ταῦτα εἶπας καὶ ἀπάσας ἄμματα ἐξήκοντα ἐν

ἱμάντι, καλέσας ἐς λόγους τοὺς Ἰώνων τυράννους ἔλεγε τάδε· „Ἄνδρες Ἴωνες, ἡ μὲν πρότερον γνώμη ἀποδεχθεῖσα ἐς τὴν γέφυραν μετείσθω μοι, ἔχοντες δὲ τὸν ἱμάντα τόνδε ποιεῖτε τάδε· ἐπεὰν ἐμὲ ἴδῃτε τάχιστα πορευόμενον ἐπὶ Σκύθας, ἀπὸ τούτου ἀρξάμενοι τοῦ χρόνου λύετε ἄμμα ἐν ἐκάστης ἡμέρης· ἦν δὲ ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ μὴ παρέω ἀλλὰ διεξέλθωσι ὑμῖν αἱ ἡμέραι τῶν ἁμμάτων, ἀποπλεῖτε ἐς τὴν ὑμετέραν αὐτῶν. μέχρι δὲ τούτου, ἐπεῖτε οὕτω μετέδοξε, φυλάσσετε τὴν σχεδὴν, πᾶσαν προθυμίην σωτηρίας τε καὶ φυλακῆς παρεχόμενοι. ταῦτα δὲ ποιεῦντες ἐμοὶ μεγάλως χαριεῖσθε.“ Δαρεῖος μὲν ταῦτα εἶπας ἐς τὸ πρόσω ἠπείγετο.

## 2. Dareios durch Histiaios gerettet (136—142).

*Da die Skythen sich den Persern nirgends zur Schlacht stellen, kehrt Dareios schliesslich unter Zurücklassung der Kranken um. Von diesen erfahren die Skythen den Rückzug des Königs.*

Οἱ δὲ ὥς ἤκουσαν ταῦτα, τὴν ταχίστην συστραφέντες, <sup>136</sup> αἶ τε δύο μοῖραι τῶν Σκυθῶν καὶ ἡ μία καὶ Σαυρομάται καὶ Βουδῖνοι καὶ Γελωνοί, ἐδίωκον τοὺς Πέρσας ἰθὺ τοῦ Ἰστρου. ἅτε δὲ τοῦ Περσικοῦ μὲν τοῦ πολλοῦ ἐόντος πεζοῦ στρατοῦ καὶ τὰς ὁδοὺς οὐκ ἐπισταμένου ὥστε οὐ τετμημενέων τῶν ὁδῶν, τοῦ δὲ Σκυθικοῦ ἱππότηω καὶ τὰ σύντομα τῆς ὁδοῦ ἐπισταμένου ἁμαρτόντες ἀλλήλων, ἔφθησαν πολλῶ οἱ Σκύθαι τοὺς Πέρσας ἐπὶ τὴν γέφυραν ἀπικόμενοι. μαθόντες δὲ τοὺς Πέρσας οὕκω ἀπυγμένους ἔλεγον πρὸς τοὺς Ἴωνας ἐόντας ἐν τῇσι νηυσί· „Ἄνδρες Ἴωνες, αἶ τε ἡμέραι ὑμῖν τοῦ ἀριθμοῦ διοίχονται, καὶ οὐ ποιεῖτε δίκαια ἔτι παραμένοντες. ἀλλ’ ἐπεὶ πρότερον δειμαίνοντες ἐμένετε, νῦν λύσαντες τὸν πόρον τὴν ταχίστην ἅπιτε χαίροντες ἐλεύθεροι, θεοῖσί τε καὶ Σκύθησι εἰδότες χάριν. τὸν δὲ πρότερον ἐόντα ὑμέων δεσπότην ἡμεῖς

παραστησόμεθα οὕτω, ὥστε ἐπὶ μηδαμῶνς ἔτι ἀνθρώπους αὐτὸν στρατεύσασθαι.“ πρὸς ταῦτα Ἴωνες ἐβουλεύοντο.

137 Μιλτιάδεω μὲν τοῦ Ἀθηναίου, στρατηγέοντος καὶ τυραννεύοντος Χερσονησιτέων τῶν ἐν Ἑλλησπόντῳ, ἣν γνώμη πείθεσθαι Σκύθῃσι καὶ ἐλευθεροῦν Ἰωνίην, Ἰστιαίου δὲ τοῦ Μιλησίου ἐναντίῃ ταύτῃ, λέγοντος, ὥς νῦν μὲν διὰ Δαρεῖον ἕκαστος αὐτῶν τυραννεύει πόλις, τῆς Δαρείου δὲ δυνάμις κατααιρεθείσης οὔτε αὐτὸς Μιλησίων οἷός τε ἔσεσθαι ἄρχειν οὔτε ἄλλον οὐδένα οὐδαμῶν· βουλήσεσθαι γὰρ ἐκάστην τῶν πολιῶν δημοκρατεῖσθαι μᾶλλον ἢ τυραννεύεσθαι. Ἰστιαίου δὲ γνώμην ταύτην ἀποδεικνυμένου αὐτίκα πάντες ἦσαν τετραμμένοι πρὸς ταύτην τὴν γνώμην,

138 πρότερον τὴν Μιλτιάδεω αἰρεόμενοι. ἦσαν δὲ οὗτοι οἱ διαφέροντές τε τὴν ψῆφον καὶ ἑόντες λόγου πρὸς βασιλέος, Ἑλλησποντίων μὲν τύραννοι Δάφνις τε Ἀβυδηνὸς καὶ Ἰπποκλὸς Λαμψακηνὸς καὶ Ἡρόφαντος Παριηνὸς καὶ Μητρόδωρος Προκοννήσιος καὶ Ἀρισταγόρης Κυζικηνὸς καὶ Ἀρίστων Βυζάντιος· οὗτοι μὲν οἱ ἐξ Ἑλλησπόντου, ἀπ' Ἰωνίης δὲ Στράτις τε Χῖος καὶ Αἰάκης Σάμιος καὶ Λαοδάμας Φωκαιεὺς καὶ Ἰστιαῖος Μιλήσιος, τοῦ ἣν γνώμη ἢ προκειμένη ἐναντίῃ τῇ Μιλτιάδεω. Αἰολέων δὲ παρῆν

139 λόγιμος μοῦνος Ἀρισταγόρης Κυμαῖος. οὗτοι ὧν ἐπεῖτε τὴν Ἰστιαίου αἰρέοντο γνώμην, ἔδοξέ σφι πρὸς ταύτῃ τάδε ἔργα τε καὶ ἔπεα προσθεῖναι, τῆς μὲν γεφύρης λύειν τὰ κατὰ τοὺς Σκύθας ἑόντα, λύειν δὲ ὅσον τόξευμα ἐξικνεῖται, ἵνα καὶ ποιῇν τι δοκέωσι ποιεῦντες μηδὲν καὶ οἱ Σκύθαι μὴ πειρώατο βιώμενοι διαβῆναι τὸν Ἰστρὸν κατὰ τὴν γέφυραν, εἰπεῖν τε λύοντας τῆς γεφύρης τὸ ἐς τὴν Σκυθικὴν ἔχον, ὥς πάντα ποιήσουσι, τὰ Σκύθῃσι ἔστι ἐν ἡδονῇ. ταῦτα μὲν προσέθηκαν τῇ γνώμῃ, μετὰ δὲ ἐκ πάντων ὑπεκρίνατο Ἰστιαῖος τάδε λέγων· „Ἄνδρες Σκύθαι, χρηστὰ ἤκετε φέροντες καὶ ἐς καιρὸν ἐπείγεσθε· καὶ τὰ τε ἀπ' ὑμέων ἡμῖν χρηστῶς ὁδοῦται καὶ τὰ ἀπ'

ἡμέων ἐς ὑμέας ἐπιτηδέως ὑπηρετεῖται. ὥς γὰρ ὄρατε,  
 καὶ λύομεν τὸν πόρον καὶ προθυμίην πᾶσαν ἔχομεν,  
 θέλοντες εἶναι ἐλευθέροι. ἐν ᾧ δὲ ἡμεῖς τάδε λύομεν,  
 ὑμέας καιρός ἐστι δίζησθαι ἐκείνους, εὐρόντας δὲ ὑπέρ  
 τε ἡμέων καὶ ὑμέων αὐτῶν τείσασθαι οὕτως, ὥς κείνους  
 πρόπει.“ Σκύθαι μὲν τὸ δεύτερον Ἰωσι πιστεύοντες λέγειν 140  
 ἀληθέα ὑπέστρεφον ἐπὶ ζήτησιν τῶν Περσέων καὶ ἡμάρ-  
 τανον πάσης τῆς ἐκείνων διεξόδου. αἴτιοι δὲ τούτου  
 αὐτοὶ οἱ Σκύθαι ἐγένοντο, τὰς νομὰς τῶν ἵππων τὰς  
 ταύτη διαφθείραντες καὶ τὰ ὕδατα συγχώσαντες. εἰ γὰρ  
 ταῦτα μὴ ἐποίησαν, παρεῖχε ἂν σφι, εἰ ἐβούλοντο, εὐ-  
 πετέως ἐξευρεῖν τοὺς Πέρσας· νῦν δέ, τά σφι ἐδόκει ἄριστα  
 βεβουλεῦσθαι, κατὰ ταῦτα ἐσφάλησαν. Σκύθαι μὲν νυν  
 τῆς σφετέρης χώρας τῇ χιλός τε τοῖσι ἵπποισι καὶ ὕδατα  
 ἦν, ταύτη διεξιόντες ἐδίζηντο τοὺς ἀντιπολέμους, δοκέοντες  
 καὶ ἐκείνους διὰ τοιούτων τὴν ἀπόδρῃσιν ποιεῖσθαι· οἱ  
 δὲ δὴ Πέρσαι τὸν πρότερον ἔωντῶν γενόμενον στίβον,  
 τοῦτον φυλάσσοντες ἦσαν καὶ οὕτω μόγισ εὖρον τὸν  
 πόρον. οἷα δὲ νυκτός τε ἀπικόμενοι καὶ λελυμένης τῆς  
 γεφύρης ἐντυχόντες ἐς πᾶσαν ἄρρωδίην ἀπίκατο, μὴ σφεας  
 οἱ Ἰωνες ἔωσι ἀπολελοιπότες. ἦν δὲ περὶ Δαρεῖον ἀνὴρ 141  
 Αἰγύπτιος φωνέων μέγιστον ἀνθρώπων· τοῦτον τὸν ἄνδρα  
 καταστάντα ἐπὶ τοῦ χείλεος τοῦ Ἰστροῦ ἐκέλευε Δαρεῖος  
 καλεῖν Ἰστιαῖον Μιλήσιον. ὁ μὲν δὴ ἐποίει ταῦτα, Ἰστιαῖος  
 δὲ ἐπακούσας τῷ πρώτῳ κελεύσματι τὰς τε νέας ἀπάσας  
 παρεῖχε διαπορθμεύειν τὴν στρατιὴν καὶ τὴν γέφυραν  
 ἔζευξε. Πέρσαι μὲν ὧν οὕτω ἐκφεύγουσι, Σκύθαι δὲ 142  
 διζήμενοι καὶ τὸ δεύτερον ἡμαρτον τῶν Περσέων, καὶ  
 τοῦτο μὲν, ὥς ἔόντας Ἰωνας ἐλευθέρους, κακίστους τε  
 καὶ ἀνανδροτάτους κρίνουσι εἶναι ἀπάντων ἀνθρώπων,  
 τοῦτο δέ, ὥς δούλων Ἰώνων τὸν λόγον ποιούμενοι,  
 ἀνδράποδα φιλοδέσποτά φουσι εἶναι καὶ ἄδρηστα μάλιστα.  
 ταῦτα μὲν δὴ Σκύθησι ἐς Ἰωνας ἀπέρορπται.



## **Buch V.**

### **I. Die Perser in Thrakien und Makedonien.**

**Histiaios in Myrkinos (1—27).**

### **II. Der ionische Aufstand (28—126).**

1. Aristagoras' Abfall (28—38).

2. Aristagoras sucht Hilfe in Sparta und in Athen.  
Umfangreiche Exkurse über lacedämonische und attische Geschichte (39—98).

3. Zug der Ioner nach Sardes. Der Krieg auf Kypros,  
in Karien und Äolien (99—126).

---

## I. Die Perser in Thrakien und Makedonien.

### Histiaios in Myrkinos (1—27).

*Megabazos, von Dareios bei seiner Rückkehr aus dem Skythenlande in Europa zurückgelassen, erobert die thrakischen Küstenländer und verpflanzt einen Teil der Päonen nach Asien. Persische Gesandte verlangen von dem Makedonenkönig Amyntas Erde und Wasser, werden aber auf Anstiften seines Sohnes Alexander ermordet. Olanes unterwirft Byzantion und andere Städte, dazu die Inseln Lemnos und Imbros. Eingeschoben sind Exkurse über die Sitten der Thraker und über die Pfahlbauten am Prasiasssee.*

#### 1. Belohnung des Histiaios und Koës.

Δαρεῖος δὲ ὥς διαβὰς τάχιστα τὸν Ἑλλήσποντον 11  
ἀπῆκετο εἰς Σάρδεις, ἐμνήσθη τῆς ἐξ Ἰστιαίου τε τοῦ  
Μιλησίου εὐεργεσίας καὶ τῆς παραινέσιος τοῦ Μντι-  
ληναίου Κώεω, μεταπεμπάμενος δὲ σφεας εἰς Σάρδεις  
ἐδίδου αὐτοῖσι αἵρεσιν. ὁ μὲν δὲ Ἰστιαῖος, ἅτε τυραν-  
νέων τῆς Μιλήτου, τυραννίδος μὲν οὐδεμιῆς προσ-  
εχρήζε, αἰτεῖ δὲ Μύρκινον τὴν Ἥδωνῶν, βουλόμενος ἐν  
αὐτῇ πόλιν κτίσαι. οὗτος μὲν δὲ ταύτην αἰρεῖται, ὁ δὲ  
Κώης, οἷά τε οὐ τύραννος δημότης τε ἐὼν, αἰτεῖ Μντι-  
λήνης τυραννεῦσαι.

## 2. Histiaios an den Hof berufen (23—25).

- 23 Μεγάβαζος δὲ ἄγων τοὺς Παίονας ἀπίκετο ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον, ἐνθὺντεν διαπεραιωθεὶς ἀπίκετο ἐς Σάρδεις. ἅτε δὲ τειχέοντος ἤδη Ἰστιαίου τοῦ Μιλησίου τὴν παρὰ Δαρείου αἰτήσας ἔτυχε μισθὸν φυλακῆς τῆς σχεδίας, ἐόντος δὲ τοῦ χώρου τούτου παρὰ Στρυμόνα ποταμόν, τῷ οὐνομά ἐστι Μύρκινος, μαθὼν ὁ Μεγάβαζος τὸ ποιούμενον ἐκ τοῦ Ἰστιαίου, ὥς ἦλθε τάχιστα ἐς τὰς Σάρδεις ἄγων τοὺς Παίονας, ἔλεγε Δαρείῳ τάδε· „ὦ βασιλεῦ, κοῖόν τι χρῆμα ἐποίησας, ἀνδρὶ Ἑλληνι δεινῶ τε καὶ σοφῶ δούς ἐγκτίσασθαι πόλιν ἐν Θρηίκῃ, ἵνα ἴδῃ τε ναυπηγήσιμος ἔστι ἄφθονος καὶ πολλοὶ κωπεῖς καὶ μέταλλα ἀργύρεα, ὅμιλός τε πολλὸς μὲν Ἑλλήν περιοικεῖ, πολλὸς δὲ βάρβαρος, οἱ προστάτεω ἐπιλαβόμενοι ποιήσουσι τοῦτο, τὸ ἂν κεῖνος ἐξηγῇται καὶ ἡμέρης καὶ νυκτός. σύ νυν τοῦτον τὸν ἄνδρα παῦσον ταῦτα ποιεῦντα, ἵνα μὴ οἰκηίῃ πολέμῳ συνέχῃ. τρόπῳ δὲ ἡπίῳ μεταπεμψάμενος παῦσον· ἐπεὰν δὲ αὐτὸν περιλάβῃς, ποιεῖν, ὅπως μηκέτι
- 24 κεῖνος ἐς Ἑλλήνας ἀπίξεται.“ ταῦτα λέγων ὁ Μεγάβαζος εὐπετέως ἔπειθε Δαρεῖον ὥς εὖ προορῶν τὸ μέλλον γίνεσθαι. μετὰ δὲ πέμψας ἄγγελον ἐς τὴν Μύρκινον ὁ Δαρεῖος ἔλεγε τάδε· „Ἰστιαῖε, βασιλεὺς Δαρεῖος τάδε λέγει· ἐγὼ φροντίζων εὐρίσκω ἐμοί τε καὶ τοῖσι ἐμοῖσι πρήγμασι εἶναι οὐδένα σεῦ ἄνδρα εὐνοέστερον, τοῦτο δὲ οὐ λόγοις ἀλλ’ ἔργοις οἶδα μαθῶν. νῦν ὦν, ἐπινοέω γὰρ πρήγματα μεγάλα κατεργάσασθαι, ἀπικέό μοι πάντως, ἵνα τοι αὐτὰ ὑπερθέωμαι.“ τούτοις τοῖσι ἔπεσι πιστεύσας ὁ Ἰστιαῖος καὶ ἅμα μέγα ποιούμενος βασιλέος σύμβουλος γενέσθαι ἀπίκετο ἐς τὰς Σάρδεις. ἀπικομένῳ δὲ οἱ ἔλεγε Δαρεῖος τάδε· „Ἰστιαῖε, ἐγὼ σε μετεπεμψάμην τῶνδε εἵνεκα· ἐπεῖτε τάχιστα ἐνόστησα ἀπὸ Σκυθέων καὶ σύ μοι ἐγένεο ἐξ ὀφθαλμῶν, οὐδέν κω ἄλλο χρῆμα οὕτω ἐν βραχεῖ ἐπ-

εξήτησα ὥς σέ ἰδεῖν τε καὶ ἐς λόγους μοι ἀπικέσθαι, ἐγνωκώς, ὅτι κτημάτων πάντων ἐστὶ τιμώτατον ἀνὴρ φίλος συνετός τε καὶ εὖνοος, τά τοι ἐγὼ καὶ ἀμφοτέρω συνειδὼς ἔχω μαρτυρεῖν ἐς πράγματα τὰ ἐμά. νῦν ὦν, εὖ γὰρ ἐποίησας ἀπικόμενος, τάδε τοι ἐγὼ προτείνομαι· Μίλητον μὲν ἔα καὶ τὴν νεόκτιστον ἐν Θρηίκῃ πόλιν, σὺ δέ μοι ἐπόμενος ἐς Σοῦσα ἔχε τά περ ἂν ἐγὼ ἔχω, ἐμός τε σύσσιτος ἐὼν καὶ σύμβουλος.“ ταῦτα Δαρεῖος εἶπας 25 καὶ καταστήσας Ἀρταφρένεα, ἀδελφεὸν ἑωντοῦ ὁμοπάτριον, ὕπαρχον εἶναι Σαρδίων, ἀπήλαυνε ἐς Σοῦσα ἅμα ἀγόμενος Ἴστιαῖον.

## II. Der ionische Aufstand (28—126).

### 1. Aristagoras' Abfall (28—38).

*Aristokraten aus Naxos suchen Hilfe bei Aristagoras, Histiaios' Schwiegersohn und Vertreter in Milet. Mit Unterstützung des Artaphrenes, des Statthalters von Sardes, unternimmt Aristagoras einen Zug gegen Naxos, jedoch ohne Erfolg.*

Aristagoras  
sinnt auf Abfall.

Botschaft des  
Histiaios.

Ἀρισταγόρης δὲ οὐκ εἶχε τὴν ὑπόσχεσιν τῷ Ἀρταφρένῃ ἐκτελέσαι· ἅμα δὲ ἐπῖεζέ μιν ἡ δαπάνη τῆς στρατιῆς ἀπαιτεομένη, ἀρρώδει τε τοῦ στρατοῦ πρήξαντος κακῶς καὶ Μεγαβάτῃ διαβεβλημένος, ἐδόκει τε τὴν βασιλείην τῆς Μιλήτου ἀπαιρεθῆσθαι. ἀρρωδέων δὲ τούτων ἕκαστα ἐβουλεύετο ἀπόστασιν· συνέπιπτε γὰρ καὶ τὸν ἐστιγμένον τὴν κεφαλὴν ἀπῆχθαι ἐκ Σούσων παρὰ Ἴστιαίου, σημαίνοντα ἀπίστασθαι Ἀρισταγόρην ἀπὸ βασιλέως. ὁ γὰρ Ἴστιαῖος βουλόμενος τῷ Ἀρισταγόρῃ σημῆναι ἀποσιῆναι ἄλλως μὲν οὐδαμῶς εἶχε ἀσφαλέως σημῆναι ὥστε φυλασσομενέων τῶν δοῶν, ὁ δὲ τῶν δούλων τὸν πιστότατον ἀποξυρῆσας τὴν κεφαλὴν ἔστιξε καὶ ἀνέμεινε ἀναφῶναι τὰς τρίχας, ὥς δὲ ἀνέφυσαν τάχιστα, ἀπέπεμπε ἐς Μίλη-

35

τον ἐντειλάμενος αὐτῷ ἄλλο μὲν οὐδέν, ἐπεὰν δὲ ἀπίκηται ἐς Μίλητον, κελεύειν Ἀρισταγόρην ξυρῆσαντά μιν τὰς τρίχας κατιδέσθαι ἐς τὴν κεφαλὴν· τὰ δὲ στίγματα ἐσημαινε, ὥς καὶ πρότερόν μοι εἴρηται, ἀπόστασιν. ταῦτα δὲ ὁ Ἰστιαῖος ἐποίει συμφορὴν ποιούμενος μεγάλην τὴν ἔωντοῦ κατοχὴν τὴν ἐν Σούσοισι· ἀποστάσιος ὢν γινόμενης πολλὰς εἶχε ἐλπίδας μετήσεσθαι ἐπὶ θάλασσαν, μὴ δὲ νεώτερόν τι ποιεύσης τῆς Μιλήτου οὐδαμὰ ἐς αὐτὴν ἦξειν ἔτι ἐλογίζετο.

- 36 Ἰστιαῖος μὲν νυν ταῦτα διανοούμενος ἀπέπεμπε τὸν ἄγγελον, Ἀρισταγόρῃ δὲ συνέπιπτε τοῦ αὐτοῦ χρόνου πάντα ταῦτα συνελθόντα. ἐβουλεύετο ὢν μετὰ τῶν στασιωτέων, ἐκφήνας τὴν τε ἔωντοῦ γνώμην καὶ τὰ παρὰ τοῦ Ἰστιαίου ἀπιγμένα. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι πάντες γνώμην κατὰ τῶντὸ ἐξεφέροντο, κελεύοντες ἀπίστασθαι, Ἑκαταῖος Hekataios' Rat. δ' ὁ λογοποιὸς πρῶτα μὲν οὐκ ἔα πόλεμον βασιλεῖ τῷ Περσέων ἀναιρεῖσθαι, καταλέγων τὰ τε ἔθνεα πάντα τῶν ἦρχε Δαρεῖος καὶ τὴν δύναμιν αὐτοῦ· ἐπεῖτε δὲ οὐκ ἔπειθε, δεύτερα συνεβούλευε ποιεῖν, ὅπως ναυκρατεῖς τῆς θαλάσσης ἔσονται. ἄλλως μὲν νυν οὐδαμῶς ἔφη λέγων ἐνορᾶν ἐσόμενον τοῦτο (ἐπίστασθαι γὰρ τὴν δύναμιν τὴν Μιλησίων ἐοῦσαν ἀσθενέα), εἰ δὲ τὰ χρήματα καταιρεθείη τὰ ἐκ τοῦ ἱεροῦ τοῦ ἐν Βραγχίδησι, τὰ Κροῖσος ὁ Λυδὸς ἀνέθηκε, πολλὰς εἶχε ἐλπίδας ἐπικρατήσειν τῆς θαλάσσης, καὶ οὕτως αὐτούς τε ἔξειν τοῖσι χρήμασι χρᾶσθαι καὶ τοὺς πολεμίους οὐ συλήσειν αὐτά. τὰ δὲ χρήματα ἦν ταῦτα μεγάλα, ὥς δεδήλωταί μοι ἐν τῷ πρώτῳ τῶν λόγων. αὕτη μὲν δὴ οὐκ ἐνίκα ἦ γνώμη, ἐδόκει δὲ ὅμως ἀπίστασθαι, ἕνα τε αὐτῶν πλώσαντα ἐς Μυοῦντα ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ ἀπὸ τῆς Νάξου ἀπελθόν, ἐὼν ἐνθαῦτα, συλλαμβάνειν πειρᾶσθαι τοὺς ἐπὶ τῶν νεῶν ἐπιπλέοντας στρα-
- 37 τηγούς. ἀποπεμφθέντος δὲ Ἰητραγόρεω κατ' αὐτὸ τοῦτο Die Tyrannen  
werden gefangen  
gesetzt oder  
vertrieben. καὶ συλλαβόντος δόλῳ Ὀλίατον Ἰβανώλλιος Μυλασέα καὶ

Ἰστιαῖον Τύμνεω Τερμερέα καὶ Κώην Ἐρξάνδρου, τῷ Δαρεῖος Μυτιλήνην ἐδωρήσατο, καὶ Ἀρισταγόρην Ἡρακλείδew Κυμαῖον καὶ ἄλλους συχνοὺς, οὕτω δὴ ἐκ τοῦ ἐμφανέος ὁ Ἀρισταγόρης ἀπεστήκει, πᾶν ἐπὶ Δαρείῳ μηχανώμενος. καὶ πρῶτα μὲν λόγῳ μετεῖς τὴν τυραννίδα ἰσονομίην ἐποίει τῇ Μιλήτῳ, ὥς ἂν ἐκόντες αὐτῷ οἱ Μιλήσιοι συναπισταίητο, μετὰ δὲ καὶ ἐν τῇ ἄλλῃ Ἰωνίῃ τῶντὸ τοῦτο ἐποίει, τοὺς μὲν ἐξελαύνων τῶν τυράννων, τοὺς δ' ἔλαβε τυράννους ἀπὸ τῶν νεῶν τῶν συμπλευσασέων ἐπὶ Νάξον, τούτους δὲ φίλα βουλόμενος ποιεῖσθαι τῇσι πόλισι ἐξεδίδου, ἄλλον ἐς ἄλλην πόλιν παραδιδούς, ὅθεν εἴη ἕκαστος. Κώην μὲν νυν Μυτιληναῖοι ἐπεῖτε 38 τάχιστα παρέλαβον, ἐξαγαγόντες κατέλευσαν, Κυμαῖοι δὲ τὸν σφέτερον αὐτῶν ἀπῆκαν· ὥς δὲ καὶ ἄλλοι οἱ πλεῖνες ἀπίεσαν. τυράννων μὲν νυν κατάπαυσις ἐγένετο ἀνὰ τὰς πόλεις, Ἀρισταγόρης δὲ ὁ Μιλήσιος ὥς τοὺς τυράννους κατέπαυσε, στρατηγούς ἐν ἐκάστη τῶν πόλεων κεύσας ἑκάστους καταστῆσαι, δεύτερα αὐτὸς ἐς Λακεδαίμονα τριήρει ἀπόστολος ἐγένετο· ἔδει γὰρ δὴ συμμαχίης τινός οἱ μεγάλης ἐξευρεθῆναι.

## 2. Aristagoras sucht Hilfe in Sparta und Athen. Umfangreiche Exkurse über lacedämonische und attische Geschichte (39—98).

*Ähnlich wie im ersten Buche bei Kroisos wird die Reise des Aristagoras nach Sparta und Athen benutzt, um Abschnitte über lacedämonische und attische Geschichte einzuschieben. Zuerst handelt Herodot vom spartanischen Könige Anaxandrides und seinen Söhnen Kleomenes, Dorieus, Leonidas und Kleombrotos, dann von dem Untergang des Dorieus in Unteritalien. Hierauf folgen die ergebnislosen Unterhandlungen des Aristagoras mit dem*

*Könige Kleomenes, wobei jener auf einer mitgebrachten Erdtafel die Königsstrasse von Sardes nach Susa beschreibt. Abgewiesen wendet er sich nach Athen. Dies giebt Anlaß, die im ersten Buch begonnene Geschichte dieser Stadt fortzusetzen. Es folgt die Ermordung des Hipparchos, dann die Vertreibung der Peisistratiden und die sich daran schließenden Wirren und Kämpfe, die Reformen des Kleisthenes und die wiederholten Züge des Kleomenes gegen Attika. Der letzte Zug, auf dem er den Hippias wieder als Tyrannen in Athen einsetzen will, wird durch den Widerstand des Korinthers Sostikles, der das Wesen der Tyrannis an den Beispielen des Kypselos und Periander schildert, vereitelt. Nach diesen langen Abschweifungen kehrt die Erzählung zu Aristagoras zurück. Dieser beredet die Athener, ihm zwanzig Schiffe zu schicken.*

### 3. Der Zug der Ioner nach Sardes. Der Krieg auf Kypros, in Karien und in Äolien (99—126).

- 99 Ἀρισταγόρης δέ, ἐπειδὴ οἱ τε Ἀθηναῖοι ἀπίκοντο Zug nach Sardes.  
 εἴκοσι νηυσί, ἅμα ἀγόμενοι Ἑρετριέων πέντε τριήρεας,  
 οἳ οὐ τὴν Ἀθηναίων χάριν ἐστρατεύοντο ἀλλὰ τὴν αὐτῶν  
 Μιλησίων, ὀφειλόμενά σφι ἀποδιδόντες (οἳ γὰρ δὴ Μιλή-  
 σιοι πρότερον τοῖσι Ἑρετριεῦσι τὸν πρὸς Χαλκιδέας πό-  
 λεμον συνδιήνεικαν, ὅτε περ καὶ Χαλκιδεῦσι ἀντία Ἑρε-  
 τριέων καὶ Μιλησίων Σάμιοι ἐβοήθουν), οὗτοι ὦν ἐπεῖτε  
 σφι ἀπίκοντο καὶ οἱ ἄλλοι σύμμαχοι παρῆσαν, ἐποιεῖτο  
 στρατήϊν ὁ Ἀρισταγόρης ἐς Σάρδεις. αὐτὸς μὲν δὴ οὐκ  
 ἐστρατεύετο ἀλλ' ἔμενε ἐν Μιλήτῳ, στρατηγούς δὲ ἄλλους  
 ἀπέδεξε Μιλησίων εἶναι, τὸν ἑωυτοῦ τε ἀδελφεὸν Χαρο-  
 100 πῖνον καὶ τῶν ἄλλων ἀστῶν Ἑρμόφαντον. ἀπικόμενοι  
 δὲ τῷ στόλῳ τούτῳ Ἴωνες ἐς Ἐφεσον πλοῖα μὲν κατ-  
 ἔλιπον ἐν Κορησσῷ τῆς Ἐφεσίης, αὐτοὶ δὲ ἀνέβαινον χειρὶ

Brand  
von Sardes.

Abzug  
der Griechen

Niederlage bei  
Ephesos.

πολλῇ, ποιεύμενοι Ἐφεσίους ἡγεμόνας τῆς ὁδοῦ. πορευόμενοι δὲ παρὰ ποταμὸν Καῦστριον, ἐνθεύτην ἐπεῖτε ὑπερβάντες τὸν Τμῶλον ἀπίκοντο, αἰρέουσι Σάρδεις οὐδενός σφι ἀντιωθέντος, αἰρέουσι δὲ χωρὶς τῆς ἀκροπόλιος τᾶλλα πάντα· τὴν δὲ ἀκρόπολιν ἐρρύετο αὐτὸς Ἀρταφρένης ἔχων ἀνδρῶν δύναμιν οὐκ ὀλίγην. τὸ δὲ μὴ λεηλατῆσαι ἐλόντας 101 σφέας τὴν πόλιν ἔσχε τόδε. ἦσαν ἐν τῇσι Σάρδισι οἰκίαι αἱ μὲν πλεῦνες καλάμναι, ὅσαι δ' αὐτέων καὶ πλίνθιναι ἦσαν, καλάμου εἶχον τὰς ὀροφάς. τουτέων δὴ μίαν τῶν τις στρατιωτέων ὥς ἐνέπρησε, αὐτίκα ἀπ' οἰκίης ἐς οἰκίην ἰὼν τὸ πῦρ ἐπενέμετο τὸ ἄστυ πᾶν. καιομένου δὲ τοῦ ἄστεος οἱ Λυδοί τε καὶ ὅσοι Περσέων ἐνῆσαν ἐν τῇ πόλει, ἀπολαμφθέντες πάντοθεν ὥστε τὰ περιέσχατα νεμομένου τοῦ πυρὸς καὶ οὐκ ἔχοντες ἐξήλυσιν ἐκ τοῦ ἄστεος, συνέρρεον ἐς τε τὴν ἀγορὴν καὶ ἐπὶ τὸν Πακτωλὸν ποταμὸν, ὃς σφι ψῆγμα χρυσοῦ καταφορέων ἐκ τοῦ Τμῶλου διὰ μέσης τῆς ἀγορῆς ῥεῖ καὶ ἔπειτα ἐς τὸν Ἑρμον ποταμὸν ἐκδιδοῖ, ὃ δὲ ἐς θάλασσαν· ἐπὶ τοῦτον δὴ τὸν Πακτωλὸν καὶ ἐς τὴν ἀγορὴν ἀθροιζόμενοι οἱ τε Λυδοὶ καὶ οἱ Πέρσαι ἠναγκάζοντο ἀμύνεσθαι. οἱ δὲ Ἴωνες ὄρῳντες τοὺς μὲν ἀμυνομένους τῶν πολεμίων, τοὺς δὲ σὺν πλήθει πολλῷ προσφερομένους ἐξανεχώρησαν δεισαντες πρὸς τὸ ὄρος τὸ Τμῶλον καλεόμενον, ἐνθεύτην δὲ ὑπὸ νύκτα ἀπαλλάσσοντο ἐπὶ τὰς νέας. καὶ Σάρδιες 102 μὲν ἐνεπρήσθησαν, ἐν δὲ αὐτῇσι καὶ ἱερὸν ἐπιχωρίης θεοῦ Κυβήβης, τὸ σκηπτόμενοι Πέρσαι ὕστερον ἀντενεπίμπρασαν τὰ ἐν Ἑλλησι ἱερά. τότε δὲ οἱ Πέρσαι οἱ ἐντὸς Ἄλυος ποταμοῦ νομοὺς ἔχοντες προπυνθανόμενοι ταῦτα συνηλίζοντο καὶ ἐβοήθειον τοῖσι Λυδοῖσι. καί κως ἐν μὲν Σάρδισι οὐκέτι ἐόντας τοὺς Ἴωνας εὗρίσκουσι, ἐπόμενοι δὲ κατὰ στίβον αἰρέουσι αὐτοὺς ἐν Ἐφέσῳ. καὶ ἀντετάχθησαν μὲν οἱ Ἴωνες, συμβαλόντες δὲ πολλὸν ἐσώθησαν. καὶ πολλοὺς αὐτῶν οἱ Πέρσαι φονεύουσι, ἄλλους



τε ὀνομαστούς, ἐν δὲ δὴ καὶ Εὐαλκίδην στρατηγέοντα Ἐρετριέων, στεφανηφόρους τε ἀγῶνας ἀναραιοηκότα καὶ ὑπὸ Σιμωνίδεω τοῦ Κηίου πολλὰ αἰνεθέντα. οἱ δὲ αὐτῶν ἀπέφυγον τὴν μάχην, ἐσκεδάσθησαν ἀνὰ τὰς πόλεις.

103 Τότε μὲν δὴ οὕτω ἡγωνίσαντο· μετὰ δὲ Ἀθηναῖοι μὲν τὸ παράπαν ἀπολιπόντες τοὺς Ἴωνας ἐπικαλεομένου σφέας πολλὰ δι' ἀγγέλων Ἀρισταγόρεω οὐκ ἔφασαν τιμωρήσιν σφι. Ἴωνες δὲ τῆς Ἀθηναίων συμμαχίης στερηθέντες (οὕτω γάρ σφι ὑπῆρχε πεποιημένα ἐς Δαρεῖον) οὐδὲν δὴ ἥσσον τὸν πρὸς βασιλέα πόλεμον ἐσκευάζοντο. πλώσαντες δὲ ἐς τὸν Ἑλλήσποντον Βυζάντιόν τε καὶ τὰς ἄλλας πόλεις πάσας τὰς ταύτῃ ὑπ' ἐωντοῖσι ἐποίησαντο, ἐκπλώσαντές τε ἔξω τὸν Ἑλλήσποντον Καρίης τὴν πολλὴν προσεκτήσαντο σφίσι σύμμαχον εἶναι· καὶ γὰρ τὴν Καῦνον πρότερον οὐ βουλομένην συμμαχεῖν, ὥς ἐνέπρησαν

Abzug  
der Athenen.

Abfall der  
hellespontischen  
Städte und  
Kariens.

104 τὰς Σάρδεις, τότε σφι καὶ αὕτη προσεγένετο. Κύπριοι δὲ ἐθελονταί σφι πάντες προσεγένοντο πλὴν Ἀμαθουσίων· ἀπέστησαν γὰρ καὶ οὗτοι ὧδε ἀπὸ Μήδων. ἦν Ὀνήσιλος Γόργου μὲν τοῦ Σαλαμνίων βασιλέος ἀδελφεὸς νεώτερος, Χέρσιος δὲ τοῦ Σιρώμου τοῦ Εὐέλθοντος παῖς. οὗτος ὦν ἦρ πολλάκις μὲν καὶ πρότερον τὸν Γόργον παρηγορεῖτο ἀπίστασθαι ἀπὸ βασιλέος, τότε δέ, ὥς καὶ τοὺς Ἴωνας ἐπύθετο ἀπεστάναι, πάγχυ ἐπικείμενος ἐνῆγε. ὥς δὲ οὐκ ἔπειθε τὸν Γόργον, ἐνθαῦτά μιν φυλάξας ἐξελθόντα τὸ ἄστυ τὸ Σαλαμνίων ὁ Ὀνήσιλος ἅμα τοῖσι ἐωντοῦ στασιώτησι ἀπεκλήρισε τῶν πυλέων. Γόργος μὲν δὴ στερηθεὶς τῆς πόλιος ἔφευγε ἐς Μήδους, Ὀνήσιλος δὲ ἦρχε Σαλαμῖνος καὶ ἀνέπειθε πάντας Κυπρίους συναπίστασθαι. τοὺς μὲν δὴ ἄλλους ἀνέπεισε, Ἀμαθουσίους δὲ οὐ βουλομένους οἱ πείθεσθαι ἐπολιόρκει προσκατήμενος.

Abfall der  
Kyprier.

105 Ὀνήσιλος μὲν νυν ἐπολιόρκει Ἀμαθούντα, βασιλεῖ Zorn des Dareios. δὲ Δαρείῳ ὥς ἐξαγγέλθη Σάρδεις ἀλούσας ἐμπεπρῆσθαι

ὑπό τε Ἀθηναίων καὶ Ἰώνων, τὸν δὲ ἡγεμόνα γενέ-  
σθαι τῆς συλλογῆς, ὥστε ταῦτα συνυφανθῆναι, τὸν Μι-  
λήσιον Ἀρισταγόρην, πρῶτα μὲν λέγεται αὐτόν, ὥς  
ἐπύθετο ταῦτα, Ἰώνων οὐδένα λόγον ποιησάμενον, εὖ  
εἰδότα, ὥς οὗτοί γε οὐ καταπροΐξονται ἀποστάντες, εἰρέ-  
σθαι, οἵτινες εἶεν οἱ Ἀθηναῖοι, μετὰ δὲ πυνθόμενον αἰτῆσαι  
τὸ τόξον, λαβόντα δὲ καὶ ἐπιθέντα ὀιστὸν ἄνω πρὸς τὸν  
οὐρανὸν ἀπεῖναι, καί μιν ἐς τὸν ἥερα βάλλοντα εἰπεῖν·  
„ὦ Ζεῦ, ἐκγενέσθαι μοι Ἀθηναίους τείσασθαι“, εἰπαντα δὲ  
ταῦτα προστάξαι ἐνὶ τῶν θεραπεόντων δείπνου προκειμένου  
αὐτῷ ἐς τρεῖς ἐκάστοτε εἰπεῖν· „Δέσποτα, μέμνεο τῶν Ἀθη-  
ναίων.“ προστάξας δὲ ταῦτα εἶπε, καλέσας ἐς ὄψιν Ἰστιαῖον 106  
τὸν Μιλήσιον, τὸν ὁ Δαρεῖος κατεῖχε χρόνον ἤδη πολλόν·  
„Πυνθάνομαι, Ἰστιαῖε, ἐπίτροπον τὸν σόν, τῷ σὺ Μίλητον  
ἐπέτρεψας, νεώτερα ἐς ἐμὲ πεποιηκέναι πράγματα· ἄνδρας  
γάρ μοι ἐκ τῆς ἐτέρης ἡπείρου ἐπαγαγὼν καὶ Ἴωνας σὺν  
αὐτοῖσι τοὺς δώσοντας ἐμοὶ δίκην τῶν ἐποίησαν, τούτους  
ἀναγνώσας ἅμα ἐκείνοισι ἔπεσθαι Σαρδίῳ με ἀπεστέρηκε.  
νῦν ὦν κῶς τοι ταῦτα φαίνεται ἔχειν καλῶς; κῶς δὲ  
ἄνευ τῶν σῶν βουλευμάτων τούτων τι ἐπρήχθη; ὄρα,  
μὴ ἐξ ὑστέρης σεωντὸν ἐν αἰτίῃ σχῆς.“ εἶπε πρὸς ταῦτα  
Ἰστιαῖος· „Βασιλεῦ, κοῖον ἐφθέγξαιο ἔπος; ἐμὲ βουλευσαι  
πρῆγμα, ἐκ τοῦ σοί τι ἢ μέγα ἢ σμικρὸν ἔμελλε λυπηρὸν  
ἀνασχῆσιν; τί δ' ἂν ἐπιδιζήμενος ποιέοιμι ταῦτα, τεῦ  
δὲ ἐνδεῆς ἐών; τῷ πάρα μὲν πάντα ὅσα περ σοί, πάν-  
των δὲ πρὸς σέο βουλευμάτων ἐπακούειν ἀξιοῦμαι. ἀλλ'  
εἴ πέρ τι τοιοῦτο, οἷον σὺ εἴρηκας, πρήσσει ὁ ἐμὸς ἐπί-  
τροπος, ἴσθι αὐτὸν ἐπ' ἐωυτοῦ βαλόμενον πεποιηκέναι.  
ἀρχὴν δὲ ἔγωγε οὐδὲ ἐνδέκομαι τὸν λόγον, ὅπως τι  
Μιλήσιοι καὶ ὁ ἐμὸς ἐπίτροπος νεώτερον πρήσουσι περὶ  
πράγματα τὰ σά· εἰ δ' ἄρα τι τοιοῦτο ποιέῃσι καὶ σὺ  
τὸ ἐὼν ἀκήκοας, ὦ βασιλεῦ, μάθης, οἷον πρῆγμα ἐργάσαιο  
ἐμὲ ἀπὸ θαλάσσης ἀνάσπαστον ποιήσας. Ἴωνες γὰρ οἴκασι

Unterredung des  
Königs mit  
Histaios.

ἐμεῦ ἐξ ὀφθαλμῶν σφι γενομένου ποιῆσαι τῶν πάλαι  
ἡμερον εἶχον· ἐμέο δ' ἂν ἐόντος ἐν Ἰωνίῃ οὐδεμία πόλις  
ὑπεκίνησε. νῦν ὦν ὥς τάχος ἅπες με πορευθῆναι ἐς  
Ἰωνίην, ἵνα τοι κεῖνά τε πάντα καταρτίσω ἐς τὼντὸ καὶ  
τὸν Μιλήτου ἐπίτροπον τοῦτον τὸν ταῦτα μηχανησάμενον  
ἐγχειρίθεται παραδῶ. ταῦτα δὲ κατὰ νόον τὸν σὸν ποιήσας  
θεοὺς ἐπόμνυμι τοὺς βασιλεῖους μὴ μὲν πρότερον ἐκ-  
δύσεσθαι τὸν ἔχων κινῶνα καταβήσομαι ἐς Ἰωνίην, πρὶν  
ἂν τοι Σαρδῶ νῆσον τὴν μεγίστην δασμοφόρον ποιήσω.“

107 Ἰστιαῖος μὲν λέγων ταῦτα διέβαλλε, Δαρεῖος δὲ ἐπείθεται  
καὶ μιν ἀπείει, ἐντειλάμενος, ἑπεὰν τὰ ὑπέσχετό οἱ ἐπιτελέα  
ποιήσῃ, παραγίνεσθαι οἱ ὀπίσω ἐς τὰ Σοῦσα.

Histiaios wird  
nach der Küste  
geschickt.

*Die Ioner besiegen die persische Flotte bei Salamis auf Kypros, kehren aber, da die Kyprier gleichzeitig zu Lande geschlagen werden, nach Hause zurück. Hierauf wird Kypros unterworfen. Die Karer werden zweimal von den Persern geschlagen, locken diese aber dann in einen Hinterhalt und vernichten sie. Dagegen wird ein großer Teil Äoliens von den Persern unterworfen. Aristagoras verläßt hierauf Ionien und geht nach Myrkinos. Bei der Belagerung einer thrakischen Stadt kommt er um (108—126).*

## **Buch VI.**

### **I. Völlige Unterwerfung Ioniens (1—42).**

1. Schlacht bei Lade und Eroberung Milets (1—21).
2. Schicksal der Samier und Tod des Histiaios (22—30).
3. Die Eroberung der Städte am Hellespont und Bosphoros. Das Haus des Miltiades im Chersones (31—42).

### **II. Der Zug des Mardonios (43—47).**

### **III. Marathon (48—131).**

1. Griechische Geschichten (48—93).
2. Marathon (94—120).
3. Die Alkmeoniden (121—131).

### **IV. Miltiades' Ende (132—140).**

---

## I. Völlige Unterwerfung Ioniens (1—42).

### 1. Schlacht bei Lade und Eroberung Milets

(1—21).

- 1 Ἀρισταγόρης μὲν νυν Ἰωνίην ἀποστήσας οὕτω τελευτᾷ, Ἰστιαῖος δὲ ὁ Μιλήτου τύραννος μεμετιμένος ὑπὸ Δαρείου παρῆν ἐς Σάρδεις. ἀπιγμένον δὲ αὐτὸν ἐκ τῶν Σούσων εἶρετο Ἀρταφρένης ὁ Σαρδίων ὑπαρχος, κατὰ κοῖόν τι δοκέοι Ἰωνας ἀπεστάναι· ὁ δὲ οὔτε εἰδέναι ἔφη ἐθώμαζέ τε τὸ γεγονὸς ὥς οὐδὲν δῆθεν τῶν παρεόντων πρηγμάτων ἐπιστάμενος. ὁ δὲ Ἀρταφρένης ὁρέων αὐτὸν τεχνάζοντα εἶπε, εἰδὼς τὴν ἀτρεκείην τῆς ἀποστάσιος· „Οὕτω τοι, Ἰστιαῖε, ἔχει κατὰ ταῦτα τὰ πρήγματα· τοῦτο τὸ ὑπόδημα
- 2 ἔρραψας μὲν σύ, ὑπεδήσατο δὲ Ἀρισταγόρης.“ Ἀρταφρένης μὲν ταῦτα ἐς τὴν ἀπόστασιν ἔχοντα εἶπε, Ἰστιαῖος δὲ δείσας ὥς συνιέντα Ἀρταφρένεα ὑπὸ τὴν πρώτην ἐπελθοῦσαν νύκτα ἀπέδρη ἐπὶ θάλασσαν, βασιλέα Δαρεῖον ἐξηπατηκῶς· ὃς Σαρδὼ νῆσον τὴν μεγίστην ὑποδεξάμενος κατεργάσεσθαι ὑπέδυνε τῶν Ἰώνων τὴν ἡγεμονίην τοῦ πρὸς Δαρεῖον πολέμου. διαβὰς δὲ ἐς Χίον ἐδέσθη ὑπὸ Χίων, καταγνωσθεὶς πρὸς αὐτῶν νεώτερα πρήσσειν πρήγματα ἐς αὐτοὺς ἐκ Δαρείου. μαθόντες μέντοι οἱ Χῖοι τὸν πάντα λόγον, ὥς πολέμιος εἷη βασιλεῖ, ἔλυσαν αὐτόν.
- 3 ἐνθαῦτα δὴ εἰρωτώμενος ὑπὸ τῶν Ἰώνων ὁ Ἰστιαῖος, κατ' ὃ τι προθύμως οὕτω ἐπέστειλε τῷ Ἀρισταγόρῃ ἀπίστασθαι ἀπὸ βασιλέος καὶ κακὸν τοσοῦτον εἶη Ἰωνας

Histiaios in  
Sardes.

Histiaios in  
Chios.

ἔξεργασμένος, τὴν μὲν γενομένην αὐτοῖσι αἰτίην οὐ μάλα ἐξέφαινε, ὃ δὲ ἔλεγέ σφιν, ὥς βασιλεὺς Δαρεῖος ἐβουλευσατο Φοίνικας μὲν ἐξαναστήσας ἐν τῇ Ἰωνίῃ κατοικίσαι, Ἰωνας δὲ ἐν τῇ Φοινίκῃ, καὶ τούτων εἵνεκα ἐπιστείλειε. οὐδέν τι πάντως ταῦτα βασιλέος βουλευσαμένου ἐδειμάτου τοὺς Ἰωνας. μετὰ δὲ ὁ Ἰστιαῖος δι' ἀγγέλου ποιεύμενος 4 Ἑρμίππου, ἀνδρὸς Ἀταρνεΐτεω, τοῖσι ἐν Σάρδισι ἐοῦσι Περσέων ἔπεμπε βιβλία ὥς προλελεσχηνευμένων αὐτῶ ἀποστάσιος πέρι. ὃ δὲ Ἑρμιππος πρὸς τοὺς μὲν ἀπέμφοθῃ, οὐ δίδοι, φέρων δὲ ἐνεχείρισε τὰ βιβλία Ἀρταφρένῃ. ὃ δὲ μαθὼν ἅπαν τὸ γινόμενον ἐκέλευε τὸν Ἑρμιππον τὰ μὲν παρὰ τοῦ Ἰστιαίου δοῦναι φέροντα τοῖσί περ ἔφερε, τὰ δὲ ἀμοιβαῖα τὰ παρὰ τῶν Περσέων ἀντιπεμπόμενα Ἰστιαίῳ ἐωυτῶ δοῦναι. τούτων δὲ γενομένων φανερῶν ἀπέκτεινε ἐνθαῦτα πολλοὺς Περσέων ὁ Ἀρταφρένης. περὶ Σάρδεις μὲν δὴ ἐγένετο ταραχή, 5 Ἰστιαῖον δὲ ταύτης ἀποσφαλέντα τῆς ἐλπίδος Χῖοι κατήγον ἐς Μίλητον, αὐτοῦ Ἰστιαίου δεηθέντος. οἱ δὲ Μιλήσιοι ἄσμενοι ἀπαλλαχθέντες καὶ Ἀρισταγόρεω, οὐδαμῶς πρόθυμοι ἦσαν ἄλλον τύραννον δέκεσθαι ἐς τὴν χώραν, οἷα ἐλευθερίας γευσάμενοι. καὶ δὴ νυκτὸς γὰρ εὐούσης βίῃ ἐπειρᾶτο κατιῶν ὁ Ἰστιαῖος ἐς τὴν Μίλητον, τιρώσκειται τὸν μηρὸν ὑπὸ τευ τῶν Μιλησίων. ὃ μὲν δὴ ὥς ἀπωστὸς τῆς ἐωυτοῦ γίνεται, ἀπικνεῖται ὀπίσω ἐς τὴν Χίον· ἐνθεῦτεν δέ, οὐ γὰρ ἔπειθε τοὺς Χίους, ὥστε ἐωυτῶ δοῦναι νέας, διέβη ἐς Μυτιλήνην καὶ ἔπεισε Λεσβίους δοῦναί οἱ νέας. οἱ δὲ πληρώσαντες ὀκτὼ τριήρεας ἔπλεον ἅμα Ἰστιαίῳ ἐς Βυζάντιον, ἐνθαῦτα δὲ ἰζόμενοι τὰς ἐκ τοῦ Πόντου ἐκπλεούσας τῶν νεῶν ἐλάμβανον, πλὴν ἥ ὅσοι αὐτῶν Ἰστιαίῳ ἔφασαν ἔτοιμοι εἶναι πείθεσθαι.

Er versucht  
Milet zu  
gewinnen,

geht nach  
Byzantion.

Die Perser vor  
Milet.

Ἰστιαῖος μὲν νυν καὶ Μυτιληναῖοι ἐποίουν ταῦτα· 6 ἐπὶ δὲ Μίλητον αὐτὴν ναυτικὸς πολλὸς καὶ πεζὸς ἦν στρατὸς προσδόκιμος· συστραφέντες γὰρ οἱ στρατηγοὶ

τῶν Περσέων καὶ ἐν ποιήσαντες στρατόπεδον ἤλαυνον ἐπὶ τὴν Μίλητον, τᾶλλα πολίσματα περὶ ἐλάσσονος ποιησάμενοι. τοῦ δὲ ναυτικοῦ Φοίνικες μὲν ἦσαν προθυμότατοι, συνεστρατεύοντο δὲ καὶ Κύπριοι νεωστὶ κατεστραμμένοι  
7 καὶ Κίλικές τε καὶ Αἰγύπτιοι. οἱ μὲν δὴ ἐπὶ τὴν Μίλητον καὶ τὴν ἄλλην Ἰωνίην ἐστράτευον, Ἴωνες δὲ πυνθανόμενοι ταῦτα ἔπεμπον προβούλους σφέων αὐτῶν ἐς Πανιώνιον. ἀπικομένοισι δὲ τούτοισι ἐς τοῦτον τὸν χῶρον καὶ βουλευο-  
μένοισι ἔδοξε πεζὸν μὲν στρατὸν μὴ συλλέγειν ἀντίξοον Πέρσῃσι, ἀλλὰ τὰ τείχεα ῥύεσθαι αὐτοὺς Μιλησίους, τὸ δὲ ναυτικὸν πληροῦν ὑπολιπομένους μηδεμίαν τῶν νεῶν, πληρώσαντας δὲ συλλέγεσθαι τὴν ταχίστην ἐς Λάδην  
8 ἐπὶ τῇ πόλει τῇ Μιλησίων κειμένη. μετὰ δὲ ταῦτα πε- πληρωμένῃσι τῇσι νηυσὶ παρῆσαν οἱ Ἴωνες, σὺν δέ σφι καὶ Αἰολέων οἱ Λέσβον νέμονται· ἐτάσσοντο δὲ ὧδε· τὸ μὲν πρὸς τὴν ἡῶ εἶχον κέρας αὐτοὶ Μιλήσιοι, νέας παρεχόμενοι ὀγδώκοντα· εἶχοντο δὲ τούτων Πριηνεῖς δυνάδεκα νηυσὶ καὶ Μυήσιοι τρισὶ νηυσί, Μυησίων δὲ Τήιοι εἶχοντο ἑπτακαίδεκα νηυσί, Τηίων δὲ εἶχοντο Χῖοι ἑκατὸν νηυσί· πρὸς δὲ τούτοισι Ἐρυθραῖοί τε ἐτάσσοντο καὶ Φωκαιοῖς, Ἐρυθραῖοι μὲν ὀκτὼ νέας παρεχόμενοι, Φωκαιοῖς δὲ τρεῖς· Φωκαιέων δὲ εἶχοντο Λέσβιοι νηυσὶ ἑβδομήκοντα· τελευ-  
9 αῖοι δὲ ἐτάσσοντο ἔχοντες τὸ πρὸς ἐσπέρην κέρας Σάμιοι ἑξήκοντα νηυσί. πάντων δὲ τούτων ὁ σύμπας ἀριθμὸς ἐγένετο τρεῖς καὶ πεντήκοντα καὶ τριηκόσiai τριήρεις. αὗται μὲν Ἰώνων ἦσαν, τῶν δὲ βαρβάρων τὸ πλῆθος τῶν νεῶν ἦσαν ἑξακόσiai. ὥς δὲ καὶ αὗται ἀπίκατο πρὸς τὴν Μιλησίην καὶ ὁ πεζὸς σφι ἅπας παρῆν, ἐνθαῦτα οἱ Περσέων στρατηγοὶ πυνθόμενοι τὸ πλῆθος τῶν Ἰάδων νεῶν καταρρώδησαν, μὴ οὐ δυνατοὶ γένωνται ὑπερβαλέ-  
σθαι, καὶ οὕτω οὕτε τὴν Μίλητον οἰοί τε ἔωσι ἐξελεῖν μὴ οὐκ ἐόντες ναυκράτορες, πρὸς τε Δαρείου κινδυ-

Stellung der griechischen Flotte bei Lade.

Verhandlungen der Perser mit den Griechen durch die Tyrannen.

νεύσωσι κακόν τι λαβεῖν. ταῦτα ἐπιλεγόμενοι συλλέξαντες τῶν Ἰώνων τοὺς τυράννους, οἳ ὑπ' Ἀρισταγόρεω μὲν τοῦ Μιλησίου καταλυθέντες τῶν ἀρχέων ἔφευγον ἐς Μήδους, ἐτύγχανον δὲ τότε συστρατευόμενοι ἐπὶ τὴν Μίλητον, τούτων τῶν ἀνδρῶν τοὺς παρεόντας συγκαλέσαντες ἔλεγόν σφιν τάδε· „Ἄνδρες Ἴωνες, νῦν τις ὑμέων εὖ ποιήσας φανήτω τὸν βασιλέος οἶκον· τοὺς γὰρ ἑωντοῦ ἕκαστος ὑμέων πολιήτας πειράσθω ἀποσχίζων ἀπὸ τοῦ λοιποῦ συμμαχικοῦ. προῖσχύμενοι δὲ ἐπαγγείλασθε τάδε, ὥς πείσονται τε ἄχαρι οὐδὲν διὰ τὴν ἀπόστασιν, οὐδέ σφι οὔτε τὰ ἱερὰ οὔτε τὰ ἴδια ἐμπεπρήσεται, οὐδὲ βιαιότερον ἔξουσι οὐδὲν ἢ πρότερον εἶχον· εἰ δὲ ταῦτα μὲν οὐ ποιήσουσι, οἳ δὲ πάντως διὰ μάχης ἐλεύσονται, τάδε ἤδη σφι λέγετε ἐπηρεάζοντες, τὰ περ σφέας κατέξει, ὥς ἔσωθέντες τῇ μάχῃ ἑξανδραποδιεῦνται καὶ ὥς σφεων τοὺς παῖδας ἐκτομίας ποιήσομεν, τὰς δὲ παρθένους ἀνασπάστους ἐς Βάκτρα, καὶ ὥς τὴν χώραν ἄλλοισι παραδώσομεν.“ οἳ μὲν δὴ ἔλεγον τάδε, τῶν δὲ Ἰώνων 10 οἳ τύραννοι διέπεμπον νυκτὸς ἕκαστος ἐς τοὺς ἑωντοῦ ἑξαγγελλόμενος. οἳ δὲ Ἴωνες, ἐς τοὺς καὶ ἀπίκοντο αὐταὶ αἱ ἀγγελίαι, ἀγνωμοσύνη τε διεχρέωντο καὶ οὐ προσίεντο τὴν προδοσίην, ἑωντοῖσι δὲ ἕκαστοι ἐδόκεον μούνοισι ταῦτα τοὺς Πέρσας ἑξαγγέλλεσθαι. ταῦτα μὲν νυν ἰθέως ἀπικομένων ἐς τὴν Μίλητον τῶν Περσέων ἐγίνετο· μετὰ 11 δὲ τῶν Ἰώνων συλληχθέντων ἐς τὴν Λάδην ἐγίνοντο ἀγοραί, καὶ δὴ κού σφι καὶ ἄλλοι ἠγορόωντο, ἐν δὲ δὴ καὶ ὁ Φωκαιεὺς στρατηγὸς Διονύσιος λέγων τάδε· „Ἐπὶ ξυροῦ γὰρ ἀκμῆς ἔχεται ἡμῖν τὰ πρήγματα, ἄνδρες Ἴωνες, ἢ εἶναι ἐλευθέριοις ἢ δούλοις, καὶ τούτοις ὥς δρηπέτησι· νῦν ὧν ὑμεῖς ἦν μὲν βούλησθε ταλαιπωρίας ἐνδέκεσθαι, τὸ παραχρῆμα μὲν πόνος ὑμῖν ἔσται, οἳοί τε δὲ ἔσεσθε ὑπερβαλόμενοι τοὺς ἐναντίους εἶναι ἐλεύθεροι· εἰ δὲ μαλακίῃ τε καὶ ἀταξίῃ διαχρήσησθε, οὐδεμίαν



ὑμέων ἔχω ἐλπίδα μὴ οὐ δώσειν ὑμέας δίκην βασιλεῖ  
 τῆς ἀποστάσιος. ἀλλ' ἐμοὶ τε πείθεσθε καὶ ἐμοὶ ὑμέας  
 αὐτοὺς ἐπιτρέψατε· καὶ ὑμῖν ἐγώ, θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων,  
 ὑποδέκομαι ἢ οὐ συμμείξειν τοὺς πολεμίους ἢ συμμίσγον-  
 12 τας πολλὸν ἐλασσώσεσθαι.“ ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Ἴωνες  
 ἐπιτρέπουσι σφέας αὐτοὺς τῷ Διονυσίῳ. ὁ δὲ ἀνάγων  
 ἐκάστοτε ἐπὶ κέρας τὰς νέας, ὅπως τοῖσι ἐρέτῃσι χρήσαιτο  
 διέκπλοον ποιεύμενος τῇσι νηυσὶ δι' ἀλλήλων καὶ τοὺς  
 ἐπιβάτας ὀπλίσειε, τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρης τὰς νέας ἔχεσκε  
 ἐπ' ἀγκυρέων, παρεῖχε τε τοῖσι Ἴωσι πόνον δι' ἡμέρης.  
 μέχρι μὲν νυν ἡμερέων ἐπὶ ἐπείθοντό τε καὶ ἐποίουν Unbotmäßigkeit  
bei den Griechen.  
 τὸ κελευόμενον, τῇ δὲ ἐπὶ ταύτῃσι οἱ Ἴωνες, οἷα ἀπαθεῖς  
 ἐόντες πόνων τοιούτων τετρυμένοι τε ταλαιπωρήσιν τε καὶ  
 ἡλίῳ, ἔλεξαν πρὸς ἑαυτοὺς τάδε· „Τίνα δαιμόνων παρα-  
 βάντες τάδε ἀναπίμπλαμεν; οἵτινες παραφρονήσαντες καὶ  
 ἐκπλώσαντες ἐκ τοῦ νόου ἀνδρὶ Φωκαιεῖ ἀλαζόνι, παρ-  
 εχομένῳ νέας τρεῖς, ἐπιτρέψαντες ἡμέας αὐτοὺς ἔχομεν·  
 ὁ δὲ παραλαβὼν ἡμέας λυμαίνεται λύμῃσι ἀνηκέστοιςι,  
 καὶ δὴ πολλοὶ μὲν ἡμέων ἐς νούσους πεπτώκασιν, πολλοὶ  
 δὲ ἐπίδοξοι τῶντ' οὗτο πείσεσθαι· πρό τε τούτων τῶν  
 κακῶν ἡμῖν γε κρέσσον καὶ ὅ τι ὦν ἄλλο παθεῖν ἐστι,  
 καὶ τὴν μέλλουσαν δουληίην ὑπομεῖναι ἥτις ἐστίν, μᾶλλον  
 ἢ τῇ παρεούσῃ συνέχεσθαι. φέρετε, τοῦ λοιποῦ μὴ πειθώ-  
 μεθα αὐτοῦ.“ ταῦτα ἔλεξαν, καὶ μετὰ ταῦτα αὐτίκα πείθε-  
 σθαι οὐδεὶς ἤθελε, ἀλλ' οἷα στρατιὴ σκηνὰς τε πηξάμενοι  
 ἐν τῇ νήσῳ ἐσκητροφέοντο καὶ ἐσβαίνειν οὐκ ἐθέλεσκον  
 13 ἐς τὰς νέας οὐδ' ἀναπειραῖσθαι. μαθόντες δὲ ταῦτα γινό-  
 μενα ἐκ τῶν Ἰώνων οἱ στρατηγοὶ τῶν Σαμίων, ἐνθαῦτα  
 δὴ παρ' Αἰάκεος τοῦ Συλοσῶντος κείνους τοὺς πρότερον  
 ἔπεμπε λόγους Αἰάκης κελευόντων τῶν Περσέων, δεό-  
 μενός σφεων ἐκλιπεῖν τὴν Ἰώνων συμμαχίην, οἱ Σάμιοι  
 ὦν ὁρῶντες ἐοῦσαν ἅμα μὲν ἀταξίην πολλὴν ἐκ τῶν  
 Ἰώνων ἐδέκοντο τοὺς λόγους, ἅμα δὲ κατεφαίνετό σφι

Verrat  
der Samier.

εἶναι ἀδύνατα τὰ βασιλέος πρήγματα ὑπερβαλέσθαι, εὖ γε ἐπιστάμενοι, ὥς, εἰ καὶ τὸ παρεὸν ναυτικὸν ὑπερβαλοῖατο, ἄλλο σφι παρέσται πενταπλήσιον. προφάσιος ὦν ἐπιλαβόμενοι, ἐπεῖτε τάχιστα εἶδον τοὺς Ἴωνας ἀρνευμένους εἶναι χρηστούς, ἐν κέρδει ἐποιεῦντο περιποιῆσαι τὰ τε ἱερὰ τὰ σφέτερα καὶ τὰ ἴδια. ὁ δὲ Αἰάκης, παρ' ὅτεν τοὺς λόγους ἐδέκοντο, παῖς μὲν ἦν Συλοσῶντος τοῦ Αἰάκεος, τύραννος δὲ ἐὼν Σάμου ὑπὸ τοῦ Μιλησίου Ἀρισταγόρεω ἀπεστέρητο τὴν ἀρχὴν κατὰ περ οἱ ἄλλοι τῆς Ἰωνίης τύραννοι. τότε ὦν ἐπεὶ ἐπέπλεον οἱ Φοίνικες, 14 οἱ Ἴωνες ἀντανῆγον καὶ αὐτοὶ τὰς νέας ἐπὶ κέρας. ὥς δὲ καὶ ἀγχοῦ ἐγίνοντο καὶ συνέμισγον ἀλλήλοισι, τὸ ἐνθεῦτεν οὐκ ἔχω ἀτρεκέως συγγράψαι, οἳ τινες τῶν Ἰώνων ἐγίνοντο ἄνδρες κακοὶ ἢ ἀγαθοὶ ἐν τῇ ναυμαχίῃ ταύτῃ· ἀλλήλους γὰρ καταιτιῶνται. λέγονται δὲ Σάμιοι ἐνθαῦτα κατὰ τὰ συγκείμενα πρὸς τὸν Αἰάκα ἀειράμενοι τὰ ἱστία ἀποπλῶσαι ἐκ τῆς τάξις ἐς τὴν Σάμον, πλὴν ἔνδεκα νεῶν. τουτέων δὲ οἱ τριήραρχοι παρέμενον καὶ ἐναυμάχεον ἀνηκουστήσαντες τοῖσι στρατηγοῖσι· καί σφι τὸ κοινὸν τὸ Σαμίων ἔδωκε διὰ τοῦτο τὸ πρῆγμα ἐν στήλῃ ἀναγραφῆναι πατρόθεν ὥς ἀνδράσι ἀγαθοῖσι γενομένοισι, καὶ ἔστι αὕτη ἡ στήλη ἐν τῇ ἀγορῇ. ἰδόμενοι δὲ καὶ Λέσβιοι τοὺς προσεχέας φεύγοντας τῶντὸ ἐποίουν τοῖσι Σαμίοισι· ὥς δὲ καὶ οἱ πλεῦνες τῶν Ἰώνων ἐποίουν τὰ αὐτὰ ταῦτα. τῶν δὲ παραμεινάντων ἐν τῇ ναυμαχίῃ 15 περιέφθησαν τρηχύτατα Χῆοι ὥς ἀποδεικνύμενοί τε ἔργα λαμπρὰ καὶ οὐκ ἐθελokaκέοντες· οἳ παρείχοντο μὲν, ὥσπερ καὶ πρότερον εἰρέθη, νέας ἑκατὸν καὶ ἐπ' ἑκάστης αὐτέων ἄνδρας τεσσεράκοντα τῶν ἀστῶν λογάδας ἐπιβατεύοντας· ὁρῶντες δὲ τοὺς πολλοὺς τῶν συμμάχων προδιδόντας οὐκ ἐδικαίουν γίνεσθαι τοῖσι κακοῖσι αὐτῶν ὅμοιοι, ἀλλὰ μετ' ὀλίγων συμμάχων μεμουνωμένοι διεκπλέοντες ἐναυμάχεον, ἐς ὃ τῶν πολεμίων ἐλόντες νέας

Schlacht bei  
Lade.

Schicksal der  
Chier.

συχνὰς ἀπέβαλον τῶν σφετερέων τὰς πλεῦνας. Χῖοι μὲν  
 δὴ τῇσι λοιπῇσι τῶν νεῶν ἀποφεύγουσι ἐς τὴν ἐωντῶν,  
 16 ὅσοισι δὲ τῶν Χίων ἀδύνατοι ἦσαν αἱ νέες ὑπὸ τρωμά-  
 των, οὗτοι δὲ ὡς ἐδιώκοντο, καταφυγγάνουσι πρὸς τὴν  
 Μυκάλην. νέας μὲν δὴ αὐτοῦ ταύτη ἐποκείλαντες κατ-  
 ἔλιπον, οἱ δὲ πεζῇ ἐκομίζοντο διὰ τῆς ἡπείρου. ἐπειδὴ  
 δὲ ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἐφεσίην κομιζόμενοι οἱ Χῖοι, νυκτός  
 τε γὰρ ἀπίκατο ἐς αὐτὴν καὶ ἐόντων τῇσι γυναιξὶ αὐτόθι  
 θεσμοφορίων, ἐνθαῦτα δὴ οἱ Ἐφέσιοι, οὔτε προακηκοότες,  
 ὡς εἶχε περὶ τῶν Χίων, ἰδόντες τε στρατὸν ἐς τὴν χώραν  
 ἐσβεβληκότα, πάγχυ σφέας καταδόξαντες εἶναι κλῶπας  
 καὶ ἰέναι ἐπὶ τὰς γυναῖκας ἐξεβοήθουν πανδημὶ καὶ  
 17 ἔκτεινον τοὺς Χίους. οὗτοι μὲν νυν τοιαύτησι περιέπιπτον  
 τύχησι· Διονύσιος δὲ ὁ Φωκαιεὺς ἐπεῖτε ἔμαθε τῶν Ἰώνων  
 τὰ πρήγματα διεφθαρμένα, νέας ἔλὼν τρεῖς τῶν πολεμίων  
 ἀπέπλει ἐς μὲν Φώκαιαν οὐκέτι. εὖ εἰδώς, ὡς ἀνδρα-  
 ποδιεῖται· σὺν τῇ ἄλλῃ Ἰωνίῃ· ὁ δὲ ἰθέως ὡς εἶχε ἔπλει  
 ἐς Φοινίκην, γαύλους δὲ ἐνθαῦτα καταδύσας καὶ χρήματα  
 λαβὼν πολλὰ ἔπλει ἐς Σικελίην, ὁρμώμενος δὲ ἐνθεῦτεν  
 ληιστὴς κατεστήκει Ἑλλήνων μὲν οὐδενός, Καρχηδονίων  
 δὲ καὶ Τυρσηνῶν.

Dionysios'  
 fernere Schick-  
 sale.

18 Οἱ δὲ Πέρσαι ἐπεῖτε τῇ ναυμαχίῃ ἐνίκων τοὺς Ἴωνας, ἔλὼν  
 τὴν Μίλητον πολιορκέοντες ἐκ γῆς καὶ θαλάσσης καὶ  
 ὑπορύσσοντες τὰ τείχεα καὶ παντοίας μηχανὰς προσφέρον-  
 τες αἰρέουσι κατ' ἄκρης ἕκτω ἔτει ἀπὸ τῆς ἀποστάσιος  
 τῆς Ἀρισταγόρεω· καὶ ἡνδραποδίσαντο τὴν πόλιν, ὥστε  
 συμπεσεῖν τὸ πάθος τῷ χρηστηρίῳ τῷ ἐς Μίλητον γενο-  
 19 μένω. χρεωμένοισι γὰρ Ἀργείοισι ἐν Δελφοῖσι περὶ σω-  
 τηρίας τῆς πόλιος τῆς σφετέρης ἐχρήσθη ἐπίκοινον χρη-  
 στήριον, τὸ μὲν ἐς αὐτοὺς τοὺς Ἀργείους φέρον, τὴν δὲ  
 παρενθήκην ἔχρησε ἐς Μιλησίους. τὸ μὲν νυν ἐς τοὺς  
 Ἀργείους ἔχον, ἐπεὰν κατὰ τοῦτο γένωμαι τοῦ λόγου,

Eroberung von  
 Milet

τότε μνησθήσομαι, τὰ δὲ τοῖσι Μιλησίοισι οὐ παρεοῦσι ἔχρησε, ἔχει ὧδε·

Καὶ τότε δὴ, Μίλητε, κακῶν ἐπιμήχανε ἔργων,  
Πολλοῖσιν δεῖπνόν τε καὶ ἀγλαὰ δῶρα γενήσῃ,  
Σαὶ δ' ἄλοχοι πολλοῖσι πόδας νίψουσι κομήταις,  
Νηοῦ δ' ἡμετέρου Διδύμοις ἄλλοισι μελήσει.

τότε δὴ ταῦτα τοὺς Μιλησίους κατελάμβανε, ὅτε γε ἄνδρες μὲν οἱ πλεῦνες ἐκτείνοντο ὑπὸ τῶν Περσέων ἐόντων κομητέων, γυναῖκες δὲ καὶ τέκνα ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἐγίνοντο, ἱερὸν δὲ τὸ ἐν Διδύμοις, ὃ νηὸς τε καὶ τὸ χρηστήριον, συληθέντα ἐνεπίμπρατο. τῶν δ' ἐν τῷ ἱερῷ τούτῳ χρημάτων πολλάκις μνήμην ἐτέρωθι τοῦ λόγου ἐποιησάμην. ἐνθεῦτεν οἱ ζωγρηθέντες τῶν Μιλησίων 20 ἤγοντο ἐς Σοῦσα. βασιλεὺς δὲ σφεας Δαρεῖος κακὸν οὐδὲν ἄλλο ποιήσας κατοίκησε ἐπὶ τῇ Ἐρυθρῇ καλεομένη θαλάσῃ ἐν Ἀμπῇ πόλει, παρ' ἣν Τίγρης ποταμὸς παραρρέων ἐς θάλασσαν ἐξιεῖ. τῆς δὲ Μιλησίων χώρας αὐτοὶ μὲν οἱ Πέρσαι εἶχον τὰ περὶ τὴν πόλιν καὶ τὸ πεδίον, τὰ δὲ ὑπεράκρια ἔδοσαν Καρσὶ Πηδασεῦσι ἐκτεῖναι. παθοῦσι δὲ ταῦτα Μιλησίοισι πρὸς Περσέων οὐκ 21 ἀπέδοσαν τὴν ὁμοίην Συβαρίται, οἱ Λαόν τε καὶ Σκίδρον οἶκεον τῆς πόλιος ἀπεστερημένοι. Συβάριος γὰρ ἀλούσης ὑπὸ Κροτωνιητέων Μιλήσιοι πάντες ἡβηδὸν ἀπεκείραντο τὰς κεφαλὰς καὶ πένθος μέγα προσεθήκαντο· πόλιες γὰρ αὐταὶ μάλιστα δὴ τῶν ἡμεῖς ἴδμεν ἀλλήλῃσι ἐξεινώθησαν. οὐδὲν ὁμοίως καὶ Ἀθηναῖοι· Ἀθηναῖοι μὲν γὰρ δῆλον ἐποίησαν ὑπεραχθεσθέντες τῇ Μιλήτου ἀλώσει τῇ τε ἄλλῃ πολλαχῇ καὶ δὴ καὶ ποιήσαντι Φρυνίχῳ δράμα Μιλήτου ἄλωσιν καὶ διδάξαντι ἐς δάκρυά τε ἔπεσε τὸ θῆητρον καὶ ἐξημίωσάν μιν ὥς ἀναμνήσαντα οἰκῆια κακὰ χιλίῃσι δραχμῇσι, καὶ ἐπέταξαν μηκέτι μηδένα χρᾶσθαι τούτῳ τῷ δράματι.

Gleichgiltigkeit  
der Sybariten,  
Trauer der  
Athenen.

## 2. Schicksal der Samier und Tod des Histiaios (22—30).

*Ein Teil der Samier, der sich der Herrschaft des von den Persern zurückgeführten Tyrannen Aiakes nicht beugen will, verläßt die Insel, um sich in Sicilien anzusiedeln. Auf den Rat des Anaxilaos von Rhegion besetzen sie Zankle. Nach Milets Fall wird auch Karien wieder unterworfen.*

- 26 Ἰστιαῖω δὲ τῷ Μιλησίῳ ἔοντι περὶ Βυζάντιον καὶ  
 συλλαμβάνοντι τὰς Ἰώνων ὀλκάδας ἐκπλεούσας ἐκ τοῦ  
 Πόντου ἐξαγγέλλεται τὰ περὶ Μίλητον γενόμενα. τὰ μὲν  
 δὴ περὶ Ἑλλήσποντον ἔχοντα πρήγματα ἐπιτράπει Βισάλτῃ  
 Ἀπολλοφάνεος παιδὶ Ἀβυδηνῶ, αὐτὸς δὲ ἔχων Λεσβίους  
 εἰς Χίον ἔπλει, καὶ Χίων φρουρῇ οὐ προσιεμένη μιν συν-  
 έβαλε ἐν Κοίλοισι καλεομένοισι τῆς Χίης χώρας. τούτων  
 τε δὴ ἐφόνευσε συχνοὺς, καὶ τῶν λοιπῶν Χίων, οἳα δὴ  
 κεκακωμένων ἐκ τῆς ναυμαχίης, ὁ Ἰστιαῖος ἔχων τοὺς  
 Λεσβίους ἐπεκράτησε, ἐκ Πολίχνης τῆς Χίων ὁρμώμενος.
- 27 φιλεῖ δέ πως προσημαίνειν, εὗτ' ἂν μέλλῃ μεγάλα κακὰ  
 ἢ πόλι ἢ ἔθνει ἔσεσθαι· καὶ γὰρ Χίοισι πρὸ τούτων  
 σημήια μεγάλα ἐγένετο. τοῦτο μὲν σφι πέμψασι εἰς  
 Δελφοὺς χορὸν νεηγιῶν ἑκατὸν δύο μοῦνοι τούτων ἀπ-  
 ενόστησαν, τοὺς δὲ ὀκτώ τε καὶ ἐνενήκοντα αὐτῶν λοιμὸς  
 ὑπολαβὼν ἀπήνεικε· τοῦτο δὲ ἐν τῇ πόλι τὸν αὐτὸν  
 τοῦτον χρόνον, ὀλίγον πρὸ τῆς ναυμαχίης, παισὶ γράμματα  
 διδασκομένοισι ἐνέπεσε ἡ στέγη, ὥστε ἀπ' ἑκατὸν καὶ  
 εἴκοσι παίδων εἰς μοῦνος ἀπέφυγε. ταῦτα μὲν σφι σημήια  
 ὁ θεὸς προέδεξε, μετὰ δὲ ταῦτα ἡ ναυμαχία ὑπολαβοῦσα  
 εἰς γόνυ τὴν πόλιν ἔβαλε, ἐπὶ δὲ τῇ ναυμαχίῃ ἐπεγένετο  
 Ἰστιαῖος Λεσβίους ἄγων· κεκακωμένων δὲ τῶν Χίων
- 28 καταστροφὴν εὐπετέως αὐτῶν ἐποιήσατο. ἐνθεῦτεν δὲ ὁ  
 Ἰστιαῖος ἐστρατεύετο ἐπὶ Θάσον, ἄγων Ἰώνων καὶ Αἰολέων  
 συχνοὺς. περικατημένῳ δὲ οἱ Θάσον ἦλθε ἀγγελίη, ὥς

Histiaios in  
Chios.

Histiaios in  
Atarneus;

οἱ Φοίνικες ἀναπλέουσι ἐκ τῆς Μιλήτου ἐπὶ τὴν ἄλλην Ἰωνίην. πνυθόμενος δὲ ταῦτα Θάσον μὲν ἀπόρθητον λείπει, αὐτὸς δὲ ἐς τὴν Λέσβον ἠπείγετο ἄγων πᾶσαν τὴν στρατιήν. ἐκ Λέσβου δὲ λιμαινούσης οἱ τῆς στρατιῆς πέρην διαβαίνει, ἐκ τοῦ Ἀταρνέος ὡς ἀμήσων τὸν σῖτον τὸν τε ἐνθεῦτεν καὶ τὸν ἐκ Καίκου πεδίου τὸν τῶν Μυσῶν. ἐν δὲ τούτοις τοῖσι χωρίοις ἐτύγχανε ἔων Ἀρπαγος, ἀνὴρ Πέρσης, στρατηγὸς στρατιῆς οὐκ ὀλίγης, ὅς οἱ ἀποβάντι συμβαλὼν αὐτόν τε Ἰστιαῖον ζωγρήν ἔλαβε καὶ τὸν στρατὸν αὐτοῦ τὸν πλέω διέφθειρε. ἐζωγρήθη δὲ ὁ Ἰστιαῖος 29 ὧδε· ὡς ἐμάχοντο οἱ Ἕλληνες τοῖσι Πέρσησι ἐν τῇ Μαλήνῃ τῆς Ἀταρντίδος χώρας, οἱ μὲν συνέστασαν χρόνον ἐπὶ πολλόν, ἡ δὲ ἵππος ὕστερον ὁρμηθεῖσα ἐπιπίπτει τοῖσι Ἕλλησι· τό τε δὴ ἔργον τῆς ἵππου τοῦτο ἐγένετο, καὶ τετραμμένων τῶν Ἑλλήνων ὁ Ἰστιαῖος ἐλπίζων οὐκ ἀπολεῖσθαι ὑπὸ βασιλέος διὰ τὴν παρεοῦσαν ἁμαρτάδα φιλοψυχήν τοιήνδε τινὰ ἀναιρεῖται· ὡς φεύγων τε κατελαμβάνετο ὑπὸ ἀνδρὸς Πέρσεω καὶ ὡς καταιρεόμενος ὑπ' αὐτοῦ ἔμελλε συγκεντηθῆσεσθαι, Περσίδα γλῶσσαν μετιεὶς καταμηνύει ἑωυτὸν ὡς εἶη Ἰστιαῖος ὁ Μιλήσιος. εἰ μὲν 30 νυν, ὡς ἐζωγρήθη, ἄχθῃ ἀγόμενος παρὰ βασιλέα Δαρεῖον, ὁ δὲ οὐτ' ἂν ἔπαυε κακὸν οὐδὲν δοκεῖν ἐμοί, ἀπῆκέ τ' ἂν αὐτῷ τὴν αἰτίην· νῦν δέ μιν αὐτῶν τε τούτων εἵνεκα καὶ ἵνα μὴ διαφυγὼν αὐτὶς μέγας παρὰ βασιλεῖ γένηται, Ἀρταφρένης τε ὁ Σαρδίῳ ὑπαρχος καὶ ὁ λαβὼν Ἀρπαγος, ὡς ἀπύκετο ἀγόμενος ἐς Σάρδεις, τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα αὐτοῦ ταύτῃ ἀνεσταύρωσαν, τὴν δὲ κεφαλὴν ταριχεύσαντες ἀνήνεικαν παρὰ βασιλέα Δαρεῖον ἐς Σοῦσα. Δαρεῖος δὲ πνυθόμενος ταῦτα καὶ ἐπαιτησάμενος τοὺς ταῦτα ποιήσαντας, ὅτι μιν οὐ ζῶοντα ἀνήγαγον ἐς ὄψιν τὴν ἑωυτοῦ, τὴν κεφαλὴν τὴν Ἰστιαίου λούσαντάς τε καὶ περιστείλαντας εὖ ἐνετείλατο θάψαι ὡς ἀνδρὸς μεγάλως ἑωυτῷ τε καὶ Πέρσησι εὐεργέτῳ.

sein Tod.

### 3. Die Eroberung der Städte am Hellespont und Bosphoros. Das Haus des Miltiades im Chersones. (31—42).

*Nach dem Falle von Milet erobert die persische Flotte zunächst die Inseln Chios, Lesbos und Tenedos, verbrennt dann die von ihren Bewohnern verlassenen Städte Byzantion und Kalchedon, zerstört Prokonnesos und Artake und unterwirft endlich den Chersones. Es wird eingeschaltet, wie der ältere Miltiades die Herrschaft im Chersones gewonnen hat, und wie ihm in dieser Stesagoras und der jüngere Miltiades gefolgt sind. Letzterer flieht jetzt vor der persischen Flotte; sein Sohn Metiochos fällt in die Hände der Feinde, wird aber von Dareios edelmütig behandelt.*

## II. Der Zug des Mardonios (43—47).

- 43 Ἄμα δὲ τῷ ἔαρι τῶν ἄλλων καταλελυμένων στρα- Mardonios Ober-  
befehlshaber.  
τηγῶν ἐκ βασιλέος Μαροδόνιος ὁ Γωβρύω κατέβαινε ἐπὶ  
θάλασσαν, στρατὸν ποῦλὸν μὲν κάρτα πεζὸν ἅμα ἀγόμενος,  
πολλὸν δὲ ναυτικόν, ἡλικίην τε νέος ἔων καὶ νεωστὶ γε-  
γαμηκῶς βασιλέος Δαρείου θυγατέρα Ἀρτοζώστρον. ἄγων  
δὲ τὸν στρατὸν τοῦτον ὁ Μαροδόνιος ἐπεῖτε ἐγένετο ἐν τῇ  
Κιλικίῃ, αὐτὸς μὲν ἐπιβὰς ἐπὶ νεὸς ἐκομίζετο ἅμα τῇσι  
ἄλλῃσι νηυσί, στρατιὴν δὲ τὴν πεζὴν ἄλλοι ἡγεμόνες  
ἤγον ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον. ὥς δὲ παραπλέων τὴν Ἀσίην Seine Maßregeln  
in Ionien.  
ἀπύκετο ὁ Μαροδόνιος ἐς τὴν Ἰωνίην, ἐνθαῦτα μέγιστον  
θῶμα ἐρέω τοῖσι μὴ ἀποδεκομένοισι Ἑλλήνων Περσέων  
τοῖσι ἐπὶ Ὀτάνεα γνώμην ἀποδέξασθαι, ὥς χρεὸν εἴη  
δημοκρατεῖσθαι Πέρσας· τοὺς γὰρ τυράννους τῶν Ἰώ-  
νων καταπαύσας πάντας ὁ Μαροδόνιος δημοκρατίας κατ-  
ίστα ἐς τὰς πόλεις. ταῦτα δὲ ποιήσας ἠπείγετο ἐς τὸν  
Ἑλλήσποντον. ὥς δὲ συνελέχθη μὲν χρῆμα πολλὸν νεῶν,

Unterwerfung  
von Thasos und  
Makedonien.

Schiffbruch am  
Athos.

Überfall der  
Bryger.

συνελέχθη δὲ καὶ πεζὸς στρατὸς πολλός, διαβάντες τῇσι νηυσὶ τὸν Ἑλλήσποντον ἐπορεύοντο διὰ τῆς Εὐρώπης, ἐπορεύοντο δὲ ἐπὶ τε Ἐρέτριαν καὶ Ἀθήνας. αὗται μὲν 44 ὧν σφι πρόσχημα ἦσαν τοῦ στόλου, ἀτὰρ ἐν νόῳ ἔχοντες ὅσας ἂν πλείστας δύνωνται καταστρέφεσθαι τῶν Ἑλληνίδων πολίων, τοῦτο μὲν δὴ τῇσι νηυσὶ Θασίους οὐδὲ χεῖρας ἀνταειραμένους κατεστρέψαντο, τοῦτο δὲ τῷ πεζῷ Μακεδόνας πρὸς τοῖσι ὑπάρχουσι δούλους προσεκτήσαντο· τὰ γὰρ ἐντὸς Μακεδόνων ἔθνεα πάντα σφι ἦν ἤδη ὑποχείρια γεγονότα. ἐκ μὲν δὴ Θάσου διαβαλόντες πέρην ὑπὸ τὴν ἡπειρον ἐκομίζοντο μέχρι Ἀκάνθου, ἐκ δὲ Ἀκάνθου ὁρμώμενοι τὸν Ἀθῶν περιέβαλλον. ἐπιπεσὼν δὲ σφι περιπλέουσι βορῆς ἄνεμος μέγας τε καὶ ἄπορος κάρτα τρηχέως περιέσπε πλήθει πολλὰς τῶν νεῶν ἐκβάλλων πρὸς τὸν Ἀθῶν. λέγεται γὰρ κατὰ τριηκοσίας μὲν τῶν νεῶν τὰς διαφθαρείσας εἶναι, ὑπὲρ δὲ δύο μυριάδας ἀνθρώπων· ὥστε γὰρ θηριωδεστάτης εἰσόδου τῆς θαλάσσης ταύτης τῆς περὶ τὸν Ἀθῶν οἱ μὲν ὑπὸ τῶν θηρίων διεφθείροντο ἀρπαζόμενοι, οἱ δὲ πρὸς τὰς πέτρας ἀρασσόμενοι· οἱ δὲ αὐτῶν νεῖν οὐκ ἐπιστέατο, καὶ κατὰ τοῦτο διεφθείροντο, οἱ δὲ ῥίγει. ὁ μὲν δὴ ναυτικὸς στρατὸς οὕτω ἔπρησσε, Μαρδονίῳ δὲ καὶ 45 τῷ πεζῷ στρατοπεδευομένῳ ἐν Μακεδονίῃ νυκτὸς Βρύγοι Θρήικες ἐπεχείρησαν· καὶ σφῶν πολλοὺς φονεύουσι οἱ Βρύγοι, Μαρδόνιον δὲ αὐτὸν τραυματίζουσι. οὐ μὲν οὐδὲ αὐτοὶ δουλосύνην διέφυγον πρὸς Περσέων· οὐ γὰρ δὴ πρότερον ἀπανεστή ἐκ τῶν χωρέων τουτέων Μαρδόνιος, πρὶν ἢ σφῶν ὑποχειρίους ἐποιήσατο. τούτους μέντοι καταστρεψάμενος ἀπῆγε τὴν στρατιὴν ὀπίσω, ἅτε τῷ πεζῷ τε προσπταίσας πρὸς τοὺς Βρύγους καὶ τῷ ναυτικῷ μεγάλως περὶ Ἀθῶν.



### III. Marathon (48—131).

#### 1. Griechische Geschichten (48—93).

*Dareios rüstet zu einem neuen Zuge, schickt aber gleichzeitig Herolde nach Griechenland, die Erde und Wasser fordern sollen. Dies wird, wie im ersten und fünften Buche, zu einer umfangreichen Episode über griechische Verhältnisse benutzt. Viele Hellenen nämlich unterwerfen sich, unter ihnen auch die Ägineten. Darüber erheben die Athener Klage in Sparta, worauf Kleomenes nach Ägina geht, um die Schuldigen zur Rechenschaft zu ziehen. Hier kann er aber infolge der Intriguen des andern Königs, des Demaratos, nichts erreichen. Dies giebt Anlaß, von dem Doppelkönigtum und im Anschluß daran von den Königen in Sparta überhaupt zu berichten. Hierauf folgt die Erzählung von der Feindschaft der beiden Könige und der Absetzung und Flucht des Demaratos. Kleomenes geht zum zweitenmale nach Ägina, läßt sich dort Geiseln geben und überliefert sie den Athenern. Hierauf (die Chronologie ist hier sehr unsicher) verfällt Kleomenes in Raserei, in der er sich selbst tötet. Als Ursache seiner Raserei wird unter anderm auch die göttliche Strafe für seine gegen die Argiver verübten Frevelthaten, die nun berichtet werden, angegeben. Nach dem Tode des Kleomenes wollen die Spartaner den Ägineten auf ihre Bitten die Geiseln zurückgeben, ihr König Leotychides vermag aber die Athener nicht dazu zu bestimmen (Erzählung von dem Spartaner Glaukos, der ein ihm anvertrautes Vermögen nicht zurückgeben wollte). Die Folge ist Krieg zwischen Ägina und Athen.*

## 2. Marathon (94—120).

Datis und Artaphrenes erhalten den Oberbefehl.

Ἀθηναίοισι μὲν δὴ πόλεμος συνῆπτο πρὸς Αἰγινήτας, 94  
 ὁ δὲ Πέρσης τὸ ἔωντοῦ ἐποίει, ὥστε ἀναμιμνήσκοντός τε  
 αἰεὶ τοῦ θεράποντος μεμνήσθαι μιν τῶν Ἀθηναίων καὶ  
 Πεισιστρατιδέων προσκατημένων καὶ διαβαλλόντων Ἀθη-  
 ναίους, ἅμα δὲ βουλόμενος ὁ Δαρεῖος ταύτης ἐχόμενος  
 τῆς προφάσιος καταστρέφεσθαι τῆς Ἑλλάδος τοὺς μὴ  
 δόντας αὐτῷ γῆν τε καὶ ὕδωρ. Μαροδόιον μὲν δὴ φλαύ-  
 ρως πρήξαντα τῷ στόλῳ παραλύει τῆς στρατηγίης, ἄλλους  
 δὲ στρατηγούς ἀποδέξας ἀπέστειλε ἐπὶ τε Ἐρέτριαν καὶ  
 Ἀθήνας, Δαίτην τε, ἔοντα Μῆδον γένος, καὶ Ἀρταφρένεα  
 τὸν Ἀρταφρένεος παῖδα, ἀδελφιδέον ἔωντοῦ· ἐντειλάμενος  
 δὲ ἀπέπεμπε ἑξανδραποδίσαντας Ἀθήνας καὶ Ἐρέτριαν  
 ἀνάγειν ἔωντῷ ἐς ὄψιν τὰ ἀνδράποδα. ὥς δὲ οἱ στρα- 95  
 τηγοὶ οὗτοι οἱ ἀποδεχθέντες πορευόμενοι παρὰ βασιλέος  
 ἀπίκοντο τῆς Κιλικίης ἐς τὸ Ἀλήιον πεδῖον, ἅμα ἀγόμενοι  
 πεζὸν στρατὸν πολλόν τε καὶ εὖ ἐσκευασμένον, ἐνθαῦτα  
 στρατοπεδευομένοισι ἐπῆλθε μὲν ὁ ναυτικὸς πᾶς στρατὸς  
 ὁ ἐπιταχθεὶς ἑκάστοισι, παρεγένοντο δὲ καὶ αἱ ἵππα-  
 γωγοὶ νέες, τὰς τῷ προτέρῳ ἔτει προεῖπε τοῖσι ἔωντοῦ  
 δασμοφόροις Δαρεῖος ἐτοιμάζειν. ἐσβαλόμενοι δὲ τοὺς  
 ἵππους ἐς ταύτας καὶ τὸν πεζὸν στρατὸν ἐσβιβάσαντες  
 ἐς τὰς νέας ἔπλεον ἑξακοσίῃσι τριήρεσι ἐς τὴν Ἰωνίην.  
 ἐνθεῦτεν δὲ οὐ παρὰ τὴν ἡπειρον εἶχον τὰς νέας ἰθὺ  
 τοῦ τε Ἑλλησπόντου καὶ τῆς Θρηίκης, ἀλλ' ἐκ Σάμου  
 ὁρμώμενοι παρὰ τε Ἰκαρον καὶ διὰ νήσων τὸν πλόν  
 ἐποιεῦντο, ὥς μὲν ἔμοι δοκεῖν, δείσαντες μάλιστα τὸν  
 περίπλοον τοῦ Ἄθω, ὅτι τῷ προτέρῳ ἔτει ποιούμενοι  
 ταύτῃ τὴν κομιδὴν μεγάλως προσέπταισαν· πρὸς δὲ καὶ  
 ἡ Νάξος σφέας ἠνάγκαζε πρότερον οὐκ ἄλοῦσα. ἐπεὶ 96  
 δὲ ἐκ τοῦ Ἰκαρίου πελάγεος προσφερόμενοι προσέμειξαν  
 τῇ Νάξῳ (ἐπὶ ταύτην γὰρ δὴ πρώτην ἐπεῖχον στρατεύε-

Die Perser in  
Naxos,

- σθαι οἱ Πέρσαι), μεμνημένοι τῶν πρότερον οἱ Νάξιοι πρὸς τὰ ὄρεα οἴχοντο φεύγοντες οὐδὲ ὑπέμειναν. οἱ δὲ Πέρσαι ἀνδραποδισάμενοι τοὺς κατέλαβον αὐτῶν, ἐνέπρησαν καὶ τὰ ἱερὰ καὶ τὴν πόλιν. ταῦτα δὲ ποιήσαντες ἐπὶ
- 97 τὰς ἄλλας νήσους ἀνάγοντο. ἐν ᾧ δὲ οὗτοι ταῦτα ἐποίουν, οἱ Δήλιοι ἐκλιπόντες καὶ αὐτοὶ τὴν Δῆλον οἴχοντο φεύγοντες ἐς Τῆνον. τῆς δὲ στρατιῆς καταπλεύουσης ὁ Δᾶτις προπλώσας οὐκ ἔα τὰς νέας πρὸς τὴν νῆσον προσορμίζεσθαι, ἀλλὰ πέρην ἐν τῇ Ῥηναίῃ· αὐτὸς δὲ πυθόμενος, ἵνα ἦσαν οἱ Δήλιοι, πέμπων κήρυκα ἠγόρευέ σφι τάδε· „Ἄνδρες ἱεροί, τί φεύγοντες οἴχεσθε, οὐκ ἐπιτήδεα καταγνόντες κατ' ἐμεῦ; ἐγὼ γάρ καὶ αὐτὸς ἐπὶ τοσοῦτό γε φρονέω, καί μοι ἐκ βασιλέος ὧδε ἐπέσταλται, ἐν τῇ χώρῃ οἱ δύο θεοὶ ἐγένοντο, ταύτην μηδὲν σίνεσθαι, μήτε αὐτὴν τὴν χώραν μήτε τοὺς οἰκήτορας αὐτῆς. νῦν ὦν καὶ ἅπιτε ἐπὶ τὰ ὑμέτερα αὐτῶν καὶ τὴν νῆσον νέμεσθε.“ ταῦτα μὲν ἐπεκηρυκεύσατο τοῖσι Δηλίοις, μετὰ δὲ λιβανωτοῦ τριηκόσια τάλαντα κατανήσας ἐπὶ τοῦ βωμοῦ ἐθυμίσσε.
- 98 Δᾶτις μὲν δὴ ταῦτα ποιήσας ἔπλει ἅμα τῷ στρατῷ ἐπὶ τὴν Ἐρέτριαν πρῶτα, ἅμα ἀγόμενος καὶ Ἴωνας καὶ Αἰολέας· μετὰ δὲ τοῦτον ἐνθεῦτεν ἐξαναχθέντα Δῆλος ἐκινήθη, ὥς ἔλεγον Δήλιοι, καὶ πρῶτα καὶ ὕστατα μέχρι ἐμεῦ σεισθεῖσα. καὶ τοῦτο μὲν κου τέρας ἀνθρώποισι τῶν μελλόντων ἔσεσθαι κακῶν ἔφαινε ὁ θεός. ἐπὶ γὰρ Δαρείου τοῦ Ὑστάσπεος καὶ Ξέρξεω τοῦ Δαρείου καὶ Ἀρτοξέρξεω τοῦ Ξέρξεω, τριῶν τουτέων ἐπεξῆς γενεῶν, ἐγένετο πλέω κακὰ τῇ Ἑλλάδι ἢ ἐπὶ εἴκοσι ἄλλας γενεὰς τὰς πρὸ Δαρείου γενομένας, τὰ μὲν ἀπὸ τῶν Περσέων αὐτῇ γενόμενα, τὰ δὲ ἀπ' αὐτῶν τῶν κορυφαίων περὶ τῆς ἀρχῆς πολεμεόντων. οὕτω οὐδὲν ἦν ἀεικὲς κινήσῃναι Δῆλον τὸ πρὶν εἶσεν ἀκίνητον.
- 99 Οἱ δὲ βάρβαροι ὥς ἀπήειραν ἐκ τῆς Δήλου, προσίσχον πρὸς τὰς νήσους, ἐνθεῦτεν δὲ στρατιὴν τε παρελάμ-

in Delos.

Erdbeben auf Delos.

Eroberung von  
Karystos und  
Eretria.

βανον καὶ ὁμήρους τῶν νησιωτέων παῖδας ἐλάμβανον. ὥς δὲ περιπλέοντες τὰς νήσους προσέσχον καὶ ἐς Κάρυστον (οὐ γὰρ δὴ σφι οἱ Καρύστιοι οὔτε ὁμήρους ἐδίδουσαν οὔτε ἔφασαν ἐπὶ πόλιας ἀστυγείτονας στρατεύεσθαι, λέγοντες Ἐρέτριάν τε καὶ Ἀθήνας), ἐνθαῦτα τούτους ἐπολιόρκεόν τε καὶ τὴν γῆν σφέων ἔκειρον, ἐς ὃ καὶ οἱ Καρύστιοι παρέστησαν ἐς τῶν Περσέων τὴν γνώμην. Ἐρετριεῖς δὲ πυνθανόμενοι τὴν στρατιὴν τὴν Περσικὴν 100 ἐπὶ σφέας ἐπιπλέουσιν Ἀθηναίων ἐδεήθησαν σφίσι βοηθούς γενέσθαι. Ἀθηναῖοι δὲ οὐκ ἀπείπαντο τὴν ἐπικουρίην, ἀλλὰ τοὺς τετρακισχιλίους τοὺς κληρουχέοντας τῶν ἱπποβοτέων Χαλκιδέων τὴν χώραν, τούτους σφι διδοῦσι τιμωρούς. τῶν δὲ Ἐρετριέων ἦν ἄρα οὐδὲν ὑγιὲς βούλευμα, οἱ μετέμποντο μὲν Ἀθηναίους, ἐφρόνεον δὲ διφασίας ἰδέας. οἱ μὲν γὰρ αὐτῶν ἐβουλεύοντο ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν ἐς τὰ ἄκρα τῆς Εὐβοίης, ἄλλοι δὲ αὐτῶν ἴδια κέρδεα προσδεκόμενοι παρὰ τοῦ Πέρσεω οἴσεσθαι προδοσίην ἐσκευάζοντο. μαθὼν δὲ τούτων ἑκάτερα ὥς εἶχε Αἰσχίνης ὁ Νόθωνος, ἐὼν τῶν Ἐρετριέων τὰ πρῶτα, φράζει τοῖσι ἤκουσι Ἀθηναίων πάντα τὰ παρεόντα σφι πρήγματα, προσεδεῖτό τε ἀπαλλάσσεσθαι σφεας ἐς τὴν σφετέρην, ἵνα μὴ προσαπόλωνται. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ταῦτα Αἰσχίνῃ συμβουλεύσαντι πεί- 101 θονται. καὶ οὗτοι μὲν διαβάντες ἐς Ὠρωπὸν ἔσωζον σφέας αὐτούς· οἱ δὲ Πέρσαι πλείοντες κατέσχον τὰς νέας τῆς Ἐρετρικῆς χώρας κατὰ Ταμύνας καὶ Χοιρέας καὶ Αἰγίλια, κατασχόντες δὲ αὐτίκα ἵππους τε ἐξεβάλλοντο καὶ παρεσκευάζοντο ὥς προσοισόμενοι τοῖσι ἐχθροῖσι. οἱ δὲ Ἐρετριεῖς ἐπεξελθεῖν μὲν καὶ μαχέσασθαι οὐκ ἐποίηντο βουλήν, εἴ πως δὲ διαφυλάξαιεν τὰ τείχεα, τούτου σφι πέρι ἔμελε, ἐπεῖτε ἐνίκα μὴ ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν. προσβολῆς δὲ γινομένης καρτερῆς πρὸς τὸ τεῖχος ἔπιπτον ἐπὶ ἕξ ἡμέρας πολλοὶ μὲν ἀμφοτέρων· τῇ δὲ ἑβδόμῃ Εὐφορβός τε ὁ Ἀλκιμάχου καὶ Φίλαγρος ὁ Κυνέω, ἄνδρες τῶν

ἄστῶν δόκιμοι προδιδούσι τοῖσι Πέρσῃσι. οἱ δὲ ἐσελ-  
θόντες ἐς τὴν πόλιν τοῦτο μὲν τὰ ἱερὰ συλήσαντες ἐν-  
έπρησαν, ἀποτινύμενοι τῶν ἐν Σάρδισι κατακαυθέντων  
ἱερῶν, τοῦτο δὲ τοὺς ἀνθρώπους ἡνδραποδίσαντο κατὰ  
102 τὰς Δαρείου ἐντολάς. χειρωσάμενοι δὲ τὴν Ἐρέτριαν καὶ  
ἐπισχόντες ὀλίγας ἡμέρας ἔπλεον ἐς γῆν τὴν Ἀττικὴν,  
κατέργοντές τε πολλὸν καὶ δοκέοντες ταῦτά τοὺς Ἀθηναίους  
ποιήσῃν, τὰ καὶ τοὺς Ἐρετριέας ἐποίησαν. καὶ ἦν γὰρ  
Μαραθῶν ἐπιτηδεότατον χωρίον τῆς Ἀττικῆς ἐνωπιεῦσαι  
καὶ ἀγχοτάτω τῆς Ἐρετρίας, ἐς τοῦτό σφι κατηγεῖτο Ἰππίας  
103 ὁ Πεισιστράτου. Ἀθηναῖοι δὲ ὥς ἐπύθοντο ταῦτα, ἐβοή-  
θεον καὶ αὐτοὶ ἐς τὸν Μαραθῶνα. ἦγον δὲ σφεας στρα-  
τηγοὶ δέκα, τῶν ὁ δέκατος ἦν Μιλτιάδης, τοῦ τὸν πατέρα  
Κίμωνα τὸν Στησαγόρεω κατέλαβε φυγεῖν ἐξ Ἀθηνέων  
Πεισίστρατον τὸν Ἱπποκράτεος. καὶ αὐτῷ φεύγοντι Ὀλυμ-  
πιάδα ἀνελέσθαι τεθρίππῳ συνέβη, καὶ ταύτην μὲν τὴν  
νίκην ἀνελόμενόν μιν τῶντὸ ἐξενείκασθαι τῷ ὁμομητρίῳ  
ἀδελφεῷ Μιλτιάδῃ. μετὰ δὲ τῇ ὑστέρῃ Ὀλυμπιάδι τῇσι  
αὐτῇσι ἵπποισι νικῶν παραδιδοῖ Πεισιστράτῳ ἀνακηρυ-  
χθῆναι, καὶ τὴν νίκην παρὲς τούτῳ κατῆλθε ἐπὶ τὰ ἑωυ-  
τοῦ ὑπόσπονδος. καὶ μιν ἀνελόμενον τῇσι αὐτῇσι ἵπποισι  
ἄλλην Ὀλυμπιάδα κατέλαβε ἀποθανεῖν ὑπὸ τῶν Πεισι-  
στράτου παίδων, οὐκέτι περιέοντος αὐτοῦ Πεισιστράτου.  
κτείνουσι δὲ οὗτοί μιν κατὰ τὸ πρυτανήμιον νυκτὸς ὑπεί-  
σαντες ἄνδρας. τέθαιπται δὲ Κίμων πρὸ τοῦ ἄστεος,  
πέρην τῆς διὰ Κοίλης καλεομένης ὁδοῦ· καταντίον δ'  
αὐτοῦ αἱ ἵπποι τετάφαται αὗται αἱ τρεῖς Ὀλυμπιάδας  
ἀνελόμεναι. ἐποίησαν δὲ καὶ ἄλλαι ἵπποι ἤδη τῶντὸ τοῦτο  
Εὐαγόρεω Λάκωνος, πλέω δὲ τουτέων οὐδαμαί. ὁ μὲν  
δὴ πρεσβύτερος τῶν παίδων τῷ Κίμωνι Στησαγόρης ἦν  
τηνικαῦτα παρὰ τῷ πατρὶ Μιλτιάδῃ τρεφόμενος ἐν τῇ  
Χερσονήσῳ, ὁ δὲ νεώτερος παρ' αὐτῷ Κίμωνι ἐν Ἀθή-  
νῃσι, τοῦνομα ἔχων ἀπὸ τοῦ οἰκιστέω τῆς Χερσονήσου

Landung bei  
Marathon.

Miltiades  
und sein Vater  
Kimon.

Μιλτιάδεω Μιλτιάδης. οὗτος δὴ ὢν τότε ὁ Μιλτιάδης 104  
ἦκων ἐκ τῆς Χερσονήσου καὶ ἐκπεφευγὼς διπλόον θάνα-  
τον ἐστρατήγει Ἀθηναίων. ἅμα μὲν γὰρ οἱ Φοίνικες  
αὐτὸν οἱ ἐπιδιώξαντες μέχρι Ἰμβρου περὶ πολλοῦ ἐποι-  
εῦντο λαβεῖν τε καὶ ἀναγαγεῖν παρὰ βασιλέα· ἅμα δὲ  
ἐκφυγόντα τε τούτους καὶ ἀπικόμενον ἐς τὴν ἑωυτοῦ δο-  
κέοντά τε εἶναι ἐν σωτηρίῃ ἤδη, τὸ ἐνθευτέν μιν οἱ ἐχθροὶ  
ὑποδεξάμενοι καὶ ὑπὸ δικαστήριον ἀγαγόντες ἐδίωξαν τυ-  
ραννίδος τῆς ἐν Χερσονήσῳ. ἀποφυγὼν δὲ καὶ τού-  
τους στρατηγὸς οὕτω Ἀθηναίων ἀπεδέχθη, αἵρεθεὶς ὑπὸ  
τοῦ δήμου.

Pheidippides  
nach Sparta ge-  
schickt.

Καὶ πρῶτα μὲν ἐόντες ἔτι ἐν τῷ ἄστει οἱ στρατηγοὶ 105  
ἀποπέμπουσι ἐς Σπάρτην κήρυκα Φειδιππίδην, Ἀθηναῖον  
μὲν ἄνδρα, ἄλλως δὲ ἡμεροδρόμον τε καὶ τοῦτο μελετῶντα·  
τῷ δὴ, ὥς αὐτός τε ἔλεγε Φειδιππίδης καὶ Ἀθηναίοισι  
ἀπήγγελλε, περὶ τὸ Παρθένιον ὄρος τὸ ὑπὲρ Τεγέης ὁ  
Πᾶν περιπίπτει. βώσαντα δὲ τὸ οὖνομα τοῦ Φειδιππίδεω  
τὸν Πᾶνα Ἀθηναίοισι κελεῦσαι ἀπαγγεῖλαι, δι' ὃ τι ἑωυτοῦ  
οὐδεμίαν ἐπιμελείην ποιεῦνται ἐόντος εὐνόου Ἀθηναίοισι  
καὶ πολλαχῇ γενομένου σφι ἤδη χρησίμου, τὰ δ' ἔτι καὶ  
ἐσομένου. καὶ ταῦτα μὲν Ἀθηναῖοι καταστάντων σφι εὖ  
ἤδη τῶν πρηγμάτων πιστεύσαντες εἶναι ἀληθέα ἰδρῦσαντο  
ὑπὸ τῇ ἀκροπόλει Πανὸς ἱερόν, καὶ αὐτὸν ἀπὸ ταύτης τῆς  
ἀγγελίης θυσίῃσι ἐπετείοισι καὶ λαμπάδι ἱλάσκονται. τότε 106  
δὲ πεμφθεὶς ὑπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ Φειδιππίδης οὗτος,  
ὅτε πέρ οἱ ἔφη καὶ τὸν Πᾶνα φανῆναι, δευτεραῖος ἐκ τοῦ  
Ἀθηναίων ἄστεος ἦν ἐν Σπάρτῃ, ἀπικόμενος δὲ ἐπὶ τοὺς  
ἄρχοντας ἔλεγε· „ὦ Λακεδαιμόνιοι, Ἀθηναῖοι ὑμέων δέονται  
σφίσι βοηθῆσαι καὶ μὴ περιδεῖν πόλιν ἀρχαιοτάτην ἐν  
τοῖσι Ἑλλήσι δουλοσύνη περιπεσοῦσαν πρὸς ἀνδρῶν βαρ-  
βάρων· καὶ γὰρ νῦν Ἐρέτρια τε ἡνδραπόδισται καὶ πόλι  
λογίμῳ ἢ Ἑλλάς γέγονε ἀσθενεστέρα.“ ὁ μὲν δὴ σφι τὰ  
ἐντεταλμένα ἀπήγγελλε, τοῖσι δὲ ἕαδε μὲν βοηθεῖν Ἀθη-

ναίοισι, ἀδύνατα δέ σφι ἦν τὸ παραντίκα ποιεῖν ταῦτα, οὐ  
 βουλομένοισι λύειν τὸν νόμον· ἦν γὰρ ἰσταμένου τοῦ μηνὸς  
 εἰνάτη, εἰνάτη δὲ οὐκ ἐξελεύσεσθαι ἔφασαν μὴ οὐ πλήρους  
 107 ἐόντος τοῦ κύκλου. οὗτοι μὲν νυν τὴν πανσέληνον ἔμενον,  
 τοῖσι δὲ βαρβάροισι κατηγεῖτο Ἰππίης ὁ Πεισιστράτου ἐς  
 τὸν Μαραθῶνα, τῆς παροιχομένης νυκτὸς ὄψιν ἰδὼν  
 τοιήνδε· ἐδόκει ὁ Ἰππίης τῇ μητρὶ τῇ ἑωυτοῦ συνευνη-  
 θῆναι. συνεβάλετο ὦν ἐκ τοῦ ὀνείρου κατελθὼν ἐς τὰς  
 Ἀθήνας καὶ ἀνασωσάμενος τὴν ἀρχὴν τελευτήσῃεν ἐν τῇ  
 ἑωυτοῦ γηραιός. ἐκ μὲν δὴ τῆς ὄψιος συνεβάλετο ταῦτα,  
 τότε δὲ κατηγεόμενος τοῦτο μὲν τὰ ἀνδράποδα τὰ ἐξ  
 Ἐρετρίας ἀπέβησε ἐς τὴν νῆσον τὴν Στυρέων, καλεομένην  
 δὲ Αἰγίλειαν, τοῦτο δὲ καταγομένας ἐς τὸν Μαραθῶνα  
 τὰς νέας ὀρμιζε οὗτος, ἐκβάντας τε ἐς γῆν τοὺς βαρ-  
 βάρους διέτασσε. καὶ οἱ ταῦτα διέποντι ἐπῆλθε πταρεῖν  
 τε καὶ βῆξαι μέζον ἢ ὥς ἐώθει· οἷα δὲ οἱ πρεσβυτέρω  
 ἐόντι τῶν ὀδόντων οἱ πλεῦνες ἐσείοντο. τούτων ὦν ἓνα  
 τῶν ὀδόντων ἐκβάλλει ὑπὸ βίης βήξας· ἐκπεσόντος δὲ ἐς  
 τὴν ψάμμον αὐτοῦ ἐποιεῖτο σπουδὴν πολλὴν ἐξευρεῖν.  
 ὥς δὲ οὐκ ἐφαίνετό οἱ ὁ ὀδὼν, ἀναστενάξας εἶπε πρὸς  
 τοὺς παραστάτας· „Ἡ γῆ ἥδε οὐκ ἡμετέρη ἐστί, οὐδέ μιν  
 δυνησόμεθα ὑποχειρὴν ποιήσασθαι· ὁκόσον δὲ τί μοι  
 108 μέρος μετῆν, ὁ ὀδὼν μετέχει.“ Ἰππίης μὲν δὴ ταύτῃ τὴν  
 ὄψιν συνεβάλετο ἐξεληλυθέναι· Ἀθηναίοισι δὲ τεταγμένοισι Hilfe der Platäer.  
 ἐν τεμένει Ἡρακλέος ἐπῆλθον βοηθέοντες Πλαταιεῖς παν-  
 δημί· καὶ γὰρ καὶ ἐδεδώκεσαν σφέας αὐτοὺς τοῖσι Ἀθη-  
 ναίοισι οἱ Πλαταιεῖς, καὶ πόρους ὑπὲρ αὐτῶν οἱ Ἀθηναῖοι  
 συχνοὺς ἤδη ἀναραιρέατο· ἔδοσαν δὲ ὧδε. πιεζέμενοι  
 ὑπὸ Θηβαίων οἱ Πλαταιεῖς ἐδίδοσαν πρῶτα παρατυχοῦσι  
 Κλεομένει τε τῷ Ἀναξανδρίδῃ καὶ Λακεδαιμονίοισι σφέας  
 αὐτούς. οἱ δὲ οὐ δεκόμενοι ἔλεγόν σφι τάδε· „Ἡμεῖς  
 μὲν ἑκαστέρω τε οἰκέομεν καὶ ὑμῖν τοιήδε τις γίνοιτ’ ἂν  
 ἐπικουρίη ψυχρὴ· φθαίητε γὰρ ἂν πολλάκις ἐξανδρα-

ποδισθέντες ἢ τινα πυνθέσθαι ἡμέων. συμβουλεύομεν δὲ ὑμῖν δοῦναι ὑμέας αὐτοὺς Ἀθηναίοισι, πλησιοχώροισί τε ἀνδράσι καὶ τιμωρεῖν ἐοῦσι οὐ κακοῖσι.“ ταῦτα συνεβούλευον οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐ κατὰ εὐνοίην οὕτω τῶν Πλαταιέων ὥς βουλόμενοι τοὺς Ἀθηναίους ἔχειν πόνους συνεστεῶτας Βοιωτοῖσι. Λακεδαιμόνιοι μὲν νυν Πλαταιεῦσι ταῦτα συνεβούλευον, οἱ δὲ οὐκ ἠπίστησαν, ἀλλ' Ἀθηναίων ἱερὰ ποιούντων τοῖσι δυνώδεκα θεοῖσι ἰκέται ἰζόμενοι ἐπὶ τὸν βωμὸν ἐδίδοσαν σφέας αὐτούς. Θηβαῖοι δὲ πυνθόμενοι ταῦτα ἐστράτευον ἐπὶ τοὺς Πλαταιέας, Ἀθηναῖοι δὲ σφι ἐβοήθειον. μελλόντων δὲ συνάπτειν μάχην Κορίνθιοι οὐ περιεῖδον, παρατυχόντες δὲ καὶ καταλλάξαντες ἐπιτρεψάντων ἀμφοτέρων οὔρισαν τὴν χώραν ἐπὶ τοισίδε, ἔαν Θηβαίους Βοιωτῶν τοὺς μὴ βουλομένους ἐς Βοιωτοὺς τελεῖν. Κορίνθιοι μὲν δὴ ταῦτα γνόντες ἀπαλλάσσοντο, Ἀθηναίοισι δὲ ἀπιοῦσι ἐπεθήκαντο Βοιωτοί, ἐπιθέμενοι δὲ ἐσώθησαν τῇ μάχῃ. ὑπερβάντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς οἱ Κορίνθιοι ἔθηκαν Πλαταιεῦσι εἶναι οὔρους, τούτους ὑπερβάντες τὸν Ἀσωπὸν ποταμὸν ἐποίησαντο οὔρον Θηβαίοισι πρὸς Πλαταιέας εἶναι καὶ Ὑσιάς. ἔδοσαν μὲν δὴ οἱ Πλαταιεῖς σφέας αὐτοὺς Ἀθηναίοισι τρόπῳ τῷ εἰρημένῳ, ἦκον δὲ τότε ἐς Μαραθῶνα βοηθέοντες. τοῖσι δὲ Ἀθηναίων στρατηγοῖσι ἐγίνοντο δίχα **109** αἱ γινῶμαι, τῶν μὲν οὐκ ἐόντων συμβαλεῖν (ὀλίγους γὰρ εἶναι στρατιῇ τῇ Μήδων συμβάλλειν), τῶν δὲ καὶ Μιλτιάδεω κελευόντων. ὥς δὲ δίχα τε ἐγίνοντο καὶ ἐνίκα ἡ χείρων τῶν γνωμέων, ἐνθαῦτα, ἦν γὰρ ἐνδέκατος ψηφιδοφόρος ὁ τῷ κνάμῳ λαχὼν Ἀθηναίων πολεμαρχεῖν (τὸ παλαιὸν γὰρ Ἀθηναῖοι ὁμόψηφον τὸν πολέμαρχον ἐποιεῦντο τοῖσι στρατηγοῖσι), ἦν δὲ τότε πολέμαρχος Καλλίμαχος Ἀφιδναῖος, πρὸς τοῦτον ἐλθὼν Μιλτιάδης ἔλεγε τάδε· „Ἐν σοὶ νῦν, Καλλίμαχε, ἐστὶ ἡ καταδουλώσαι Ἀθήνας ἢ ἐλευθέρας ποιήσαντα μνημόσυνον λιπέσθαι ἐς τὸν ἅπαντα

Kriegsrat der  
Athenen.



ἀνθρώπων βίον οἷον οὐδὲ Ἀρμόδιός τε καὶ Ἀριστογείτων.  
 νῦν γὰρ δὴ, ἐξ οὗ ἐγένοντο Ἀθηναῖοι, ἐς κίνδυνον ἤκουσι  
 μέγιστον, καὶ ἦν μὲν γε ὑποκύνωσι τοῖσι Μήδοισι, δέδεκται  
 τὰ πείσονται παραδεδομένοι Ἰππῆ, ἣν δὲ περιγένηται αὕτη  
 ἡ πόλις, οἷα τέ ἐστι πρώτη τῶν Ἑλληνίδων πολίων γενέ-  
 σθαι. κῶς ὦν δὴ ταῦτα οἷα τέ ἐστι γενέσθαι, καὶ κῶς  
 ἐς σέ τοι τούτων ἀνήκει τῶν πρηγμάτων τὸ κῦρος ἔχειν,  
 νῦν ἔρχομαι φράσων. ἡμέων τῶν στρατηγῶν, ἐόντων δέκα,  
 δίχα γίνονται αἱ γνώμαι, τῶν μὲν κελευόντων συμβάλλειν,  
 τῶν δὲ οὐ. ἦν μὲν νυν μὴ συμβάλωμεν, ἔλπομαί τινα  
 στάσιν μεγάλην διασεῖσιν ἐμπεσοῦσαν τὰ Ἀθηναίων φρο-  
 νήματα, ὥστε μηδίσαι· ἦν δὲ συμβάλωμεν, πρὶν τι καὶ  
 σαθρὸν Ἀθηναίων μετεξετέροισι ἐγγενέσθαι, θεῶν τὰ ἴσα  
 νεμόντων οἷοί τέ εἴμεν περιγενέσθαι τῇ συμβολῇ. ταῦτα  
 ὦν πάντα ἐς σέ νῦν τείνει καὶ ἐκ σέο ἤρτηται· ἦν γὰρ  
 σὺ γνώμη τῇ ἐμῇ προσθῇ, ἔστι τοι πατρίς τε ἐλευθέρη  
 καὶ πόλις πρώτη τῶν ἐν τῇ Ἑλλάδι· ἦν δὲ τὴν τῶν  
 ἀποσπευδόντων τὴν συμβολὴν ἔλῃ, ὑπάρξει τοι τῶν ἐγὼ  
 110 κατέλεξα ἀγαθῶν τὰ ἐναντία.“ ταῦτα λέγων ὁ Μιλτιάδης  
 προσκτᾶται τὸν Καλλίμαχον· προσγενομένης δὲ τοῦ πολε-  
 μάρχου τῆς γνώμης ἐκεκύρωτο συμβάλλειν. μετὰ δὲ οἱ  
 στρατηγοί, τῶν ἡ γνώμη ἔφερε συμβάλλειν, ὥς ἐκάστου  
 αὐτῶν ἐγίνετο πρυτανήϊ τῆς ἡμέρης, Μιλτιάδῃ παρεδί-  
 δοσαν· ὁ δὲ δεκόμενος οὕτω κω συμβολὴν ἐποιεῖτο, πρὶν  
 111 γε δὴ αὐτοῦ πρυτανήϊ ἐγένετο. ὥς δὲ ἐς ἐκεῖνον περι-  
 ἦλθε, ἐνθαῦτα δὴ ἐτάσσοντο ὧδε οἱ Ἀθηναῖοι ὥς συμ-  
 βαλέοντες· τοῦ μὲν δεξιοῦ κέρεος ἡγεῖτο ὁ πολέμαρχος  
 Καλλίμαχος· ὁ γὰρ νόμος τότε εἶχε οὕτω τοῖσι Ἀθη-  
 ναίοισι, τὸν πολέμαρχον ἔχειν κέρας τὸ δεξιόν. ἡγεομένου  
 δὲ τούτου ἐξεδέκοντο ὥς ἀριθμέοντο αἱ φυλαί, ἐχόμεναι  
 ἀλληλέων· τελευταῖοι δὲ ἐτάσσοντο, ἔχοντες τὸ εὐώνυμον  
 κέρας, Πλαταιεῖς. ἀπὸ ταύτης γάρ σφι τῆς μάχης Ἀθη-  
 ναίων θυσίας ἀναγόντων ἐς τὰς πανηγύριαις τὰς ἐν τῇσι

Aufstellung des  
 athenischen  
 Heeres.

πεντετηρίσι γινομένης κατεύχεται ὁ κῆρυξ ὁ Ἀθηναῖος  
 ἅμα τε Ἀθηναίοισι λέγων γίνεσθαι τὰ ἀγαθὰ καὶ Πλα-  
 ταιεῦσι. τότε δὲ τασσομένων τῶν Ἀθηναίων ἐν τῷ Μαρα-  
 θῶνι ἐγένετο τοιόνδε τι· τὸ στρατόπεδον ἐξισούμενον τῷ  
 Μηδικῷ στρατοπέδῳ, τὸ μὲν αὐτοῦ μέσον ἐγένετο ἐπὶ  
 τάξιας ὀλίγας, καὶ ταύτη ἦν ἀσθενέστατον τὸ στρατόπεδον,  
 τὸ δὲ κέρας ἐκάτερον ἔρρωτο πλήθει. ὥς δέ σφι διετέ- 112  
 τακτο καὶ τὰ σφάγια ἐγένετο καλὰ, ἐνθαῦτα ὥς ἀπεί-  
 θησαν οἱ Ἀθηναῖοι, δρόμῳ ἵεντο ἐς τοὺς βαρβάρους.  
 ἦσαν δὲ στάδιοι οὐκ ἐλάσσονες τὸ μεταίχμιον αὐτῶν ἢ  
 ὀκτώ. οἱ δὲ Πέρσαι ὁρῶντες δρόμῳ ἐπιόντας παρεσκευά-  
 ζοντο ὥς δεξόμενοι, μανίην τε τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐπέφερον  
 καὶ πάγχυ ὀλεθρίην, ὁρῶντες αὐτοὺς ὀλίγους, καὶ τούτους  
 δρόμῳ ἐπειγομένους οὔτε ἵππου ὑπαρχούσης σφι οὔτε  
 τοξευμάτων. ταῦτα μὲν νυν οἱ βάρβαροι κατεΐκαζον·  
 Ἀθηναῖοι δὲ ἐπεῖτε ἀνδρόοι προσέμειξαν τοῖσι βαρβάροισι,  
 ἐμάχοντο ἀξίως λόγου. πρῶτοι μὲν γὰρ Ἑλλήνων πάντων  
 τῶν ἡμεῖς ἴδμεν δρόμῳ ἐς πολεμίους ἐχρήσαντο, πρῶτοι  
 δὲ ἀνέσχοντο ἐσθῆτά τε Μηδικὴν ὁρῶντες καὶ ἄνδρας  
 τοὺς ταύτην ἐσθημένους· τέως δὲ ἦν τοῖσι Ἕλλησι καὶ  
 τὸ οὐνομα τὸ Μήδων φόβος ἀκοῦσαι. μαχομένων δὲ ἐν 113  
 τῷ Μαραθῶνι χρόνος ἐγένετο πολλός. καὶ τὸ μὲν μέσον  
 τοῦ στρατοπέδου ἐνίκων οἱ βάρβαροι, τῇ Πέρσαι τε αὐτοὶ  
 καὶ Σάκαι ἐτετάχατο· κατὰ τοῦτο μὲν δὴ ἐνίκων οἱ βάρ-  
 βαροι καὶ ῥήξαντες ἐδίωκον ἐς τὴν μεσόγαιαν, τὸ δὲ κέρας  
 ἐκάτερον ἐνίκων Ἀθηναῖοί τε καὶ Πλαταιεῖς. νικῶντες δὲ  
 τὸ μὲν τετραμμένον τῶν βαρβάρων φεύγειν ἔων, τοῖσι δὲ  
 τὸ μέσον ῥήξαι αὐτῶν συναγαγόντες τὰ κέρεα ἐμάχοντο,  
 καὶ ἐνίκων Ἀθηναῖοι. φεύγουσι δὲ τοῖσι Πέρσησι εἶποντο  
 κόπτοντες, ἐς δ' ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἀπικόμενοι πῦρ τε  
 αἵτεον καὶ ἐπελαμβάνοντο τῶν νεῶν. καὶ τοῦτο μὲν ἐν 114  
 τούτῳ τῷ πόνῳ ὁ πολέμαρχος διαφθείρεται, ἀνὴρ γενό-  
 μενος ἀγαθός, ἀπὸ δ' ἔθανε τῶν στρατηγῶν Στησίλεως

- ὁ Θρασύλεω· τοῦτο δὲ Κυνέγειρος ὁ Εὐφορίωνος ἐν-  
θαῦτα ἐπιλαβόμενος τῶν ἀφλάστων νεός, τὴν χεῖρα ἀπο-  
κοπεῖς πελέκει πίπτει, τοῦτο δὲ ἄλλοι Ἀθηναίων πολλοί  
115 τε καὶ ὀνομαστοί. ἐπὶ μὲν δὴ τῶν νεῶν ἐπεκράτησαν Fahrt der Perser  
nach Phaleron. τρόπῳ τοιῷδε Ἀθηναῖοι, τῇσι δὲ λωπῇσι οἱ βάρβαροι  
ἐξανακρουσάμενοι καὶ ἀναλαβόντες ἐκ τῆς νήσου, ἐν τῇ  
ἔλιπον, τὰ ἐξ Ἑρετριῆς ἀνδράποδα, περιέπλεον Σούνιον,  
βουλόμενοι φθῆναι τοὺς Ἀθηναίους ἀπικόμενοι ἐς τὸ  
ἄστυ. αἰτίην δὲ ἔσχεν ἐν Ἀθηναίοισι ἐξ Ἀλκμεωνιδέων  
μηχανῆς αὐτοὺς ταῦτα ἐπινοηθῆναι· τούτους γὰρ συν-  
θεμένους τοῖσι Πέρσῃσι ἀναδέξαι ἀσπίδα ἐοῦσι ἤδη ἐν τῇσι  
116 νηυσί. οὗτοι μὲν δὴ περιέπλεον Σούνιον· Ἀθηναῖοι δὲ  
ὥς ποδῶν εἶχον ἐβοήθουν ἐς τὸ ἄστυ, καὶ ἐφθησάν τε  
ἀπικόμενοι, πρὶν ἢ τοὺς βαρβάρους ἤκειν, καὶ ἐστρατοπε-  
δεύσαντο ἀπυγμένοι ἐξ Ἡρακλείου τοῦ ἐν Μαραθῶνι ἐν  
ἄλλῳ Ἡρακλείῳ τῷ ἐν Κυνοσάργει. οἱ δὲ βάρβαροι τῇσι  
νηυσὶ ὑπεραιώρηθέντες Φαλήρου (τοῦτο γὰρ ἦν ἐπίνειον  
τότε τῶν Ἀθηναίων) ὑπὲρ τούτου ἀνοκωχεύσαντες τὰς  
117 νέας ἀπέπλεον ὀπίσω ἐς τὴν Ἀσίην. ἐν ταύτῃ τῇ ἐν Beidersseitige  
Verluste. Μαραθῶνι μάχῃ ἀπέθανον τῶν βαρβάρων κατὰ ἑξακισ-  
χιλίους καὶ τετρακοσίους ἄνδρας, Ἀθηναίων δὲ ἑκατὸν  
καὶ ἐνενήκοντα καὶ δύο. ἔπεσον μὲν ἀμφοτέρων τοσοῦτοι· Wunderbares  
Erblinden des  
Epizelos. συνήνεκε δὲ αὐτόθι θῶμα γενέσθαι τοιόνδε, Ἀθηναῖον  
ἄνδρα Ἐπίζηλον τὸν Κουφαγόρεω ἐν τῇ συστάσει μαχό-  
μενόν τε καὶ ἄνδρα γινόμενον ἀγαθὸν τῶν ὀμμάτων  
στερηθῆναι, οὔτε πληγέντα οὐδὲν τοῦ σώματος οὔτε βλη-  
θέντα, καὶ τὸ λωπὸν τῆς ζόης διατελεῖν ἀπὸ τούτου τοῦ  
χρόνου ἔόντα τυφλόν. λέγειν δὲ αὐτὸν περὶ τοῦ πάθους  
ἤκουσα τοιόνδε τινὰ λόγον, ἄνδρα οἱ δοκεῖν ὀπλίτην  
ἀντιστῆναι μέγα, τοῦ τὸ γένειον τὴν ἀσπίδα πᾶσαν σκιά-  
ζειν· τὸ δὲ φᾶσμα τοῦτο ἑωυτὸν μὲν παρεξελθεῖν, τὸν  
δὲ ἑωυτοῦ παραστάτην ἀποκτεῖναι. ταῦτα μὲν δὴ Ἐπί-  
ζηλον ἐπυνθόμην λέγειν.

Datis in Delos.

Δᾶτις δὲ πορευόμενος ἄμα τῷ στρατῷ εἰς τὴν Ἀσίην, 118  
 ἐπεῖτε ἐγένετο ἐν Μυκόνῳ, εἶδε ὄψιν ἐν τῷ ὕπνῳ. καὶ  
 ἦτις μὲν ἦν ἡ ὄψις, οὐ λέγεται, ὁ δέ, ὥς ἡμέρη τάχιστα  
 ἐπέλαμψε, ζήτησιν ἐποιεῖτο τῶν νεῶν, εὐρῶν δὲ ἐν Φοι-  
 νίσσῃ ἄγαλμα Ἀπόλλωνος κεχρυσωμένον ἐπυνθάνετο, ὁκό-  
 θεν σεσυλημένον εἶη, πυνθόμενος δέ, ἐξ οὗ ἦν ἱεροῦ, ἔπλει  
 τῇ ἐωντοῦ νηὶ εἰς Δῆλον· καὶ ἀπίκατο γὰρ τηνικαῦτα οἱ  
 Δῆλιοι ὀπίσω εἰς τὴν νῆσον, κατατίθεται τε εἰς τὸ ἱερὸν  
 τὸ ἄγαλμα καὶ ἐντέλλεται τοῖσι Δηλίοισι ἀπαγαγεῖν τὸ  
 ἄγαλμα εἰς Δῆλιον τὸ Θηβαίων· τὸ δ' ἔστι ἐπὶ θαλάσῃ  
 Χαλκίδος καταντίον. Δᾶτις μὲν δὴ ταῦτα ἐντειλάμενος  
 ἀπέπλει, τὸν δὲ ἀνδριάντα τοῦτον Δῆλιοι αὐτὸν ἀπήγαγον,  
 ἀλλὰ μιν δι' ἐτέων εἴκοσι Θηβαῖοι αὐτοὶ ἐκ θεοπροπίου  
 ἐκομίσαντο ἐπὶ Δῆλιον. τοὺς δὲ τῶν Ἐρετριέων ἀνδρα- 119  
 ποδισμένους Δᾶτις τε καὶ Ἀρταφρένης, ὥς προσέσχον εἰς  
 τὴν Ἀσίην πλέοντες, ἀνήγαγον εἰς Σοῦσα. βασιλεὺς δὲ  
 Δαρεῖος, πρὶν μὲν αἰχμαλώτους γενέσθαι τοὺς Ἐρετρίεας,  
 ἐνεῖχε σφι δεινὸν χόλον, οἷα ἀρξάντων ἀδικίης προτέρων  
 τῶν Ἐρετριέων· ἐπεῖτε δὲ εἶδέ σφεας ἀπαχθέντας παρ'  
 ἐωντὸν καὶ ἐωντῷ ὑποχειρίους ἔοντας, ἐποίησε κακὸν  
 ἄλλο οὐδέν, ἀλλὰ σφεας τῆς Κισσίας χώρας κατοίκησε ἐν  
 σταθμῷ ἐωντοῦ, τῷ οὖνομά ἐστι Ἀρδέρικκα, ἀπὸ μὲν  
 Σούσων δέκα καὶ διηκοσίους σταδίους ἀπέχοντι, τεσσαερά-  
 κοντα δὲ ἀπὸ τοῦ φρέατος, τὸ παρέχεται τριφασίας ἰδέας·  
 καὶ γὰρ ἄσφαλτον καὶ ἄλας καὶ ἔλαιον ἀρύσσονται ἐξ  
 αὐτοῦ τρόπῳ τοιῷδε· ἀντλεῖται μὲν κηλωνηίῳ, ἀντὶ δὲ  
 γανλοῦ ἥμισυ ἄσκοῦ οἱ προσδέδεται· ὑποτύπας δὲ τούτῳ  
 ἀντλεῖ καὶ ἔπειτα ἐγχεῖ εἰς δεξαμενὴν· ἐκ δὲ ταύτης ἄλλο  
 εἰς ἄλλο διαχεόμενον τράπεται τριφασίας ὁδοῦς. καὶ ἡ  
 μὲν ἄσφαλτος καὶ οἱ ἄλας πῆγνυνται παραντίκα, τὸ δὲ  
 ἔλαιον οἱ Πέρσαι καλέουσι τοῦτο ραδινάκην· ἔστι δὲ μέλαν  
 καὶ ὀσμὴν παρεχόμενον βαρέαν. ἐνθαῦτα τοὺς Ἐρετρίεας  
 κατοίκησε βασιλεὺς Δαρεῖος, οἱ καὶ μέχρι ἐμέο εἶχον τὴν

Schicksal der  
 gefangenen  
 Eretrier.

120 *χώρην ταύτην, φυλάσσοντες τὴν ἀρχαίην γλῶσσαν. τὰ μὲν δὴ περὶ Ἑρετριέας ἔσχε οὕτω· Λακεδαιμονίων δὲ ἦκον εἰς τὰς Ἀθήνας δισχίλιοι μετὰ τὴν πανσέληνον, ἔχοντες σπουδὴν πολλὴν καταλαβεῖν, οὕτω ὥστε τριταῖοι ἐκ Σπάρτης ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ. ὕστεροι δὲ ἀπικόμενοι τῆς συμβολῆς ἰμείροντο ὁμῶς θεήσασθαι τοὺς Μήδους· ἐλθόντες δὲ εἰς τὸν Μαραθῶνα ἐθεήσαντο. μετὰ δὲ αἰνέοντες Ἀθηναίους καὶ τὸ ἔργον αὐτῶν ἀπαλλάσσοντο ὀπίσω.*

Die Lacedämonier bei Marathen.

### 3. Die Alkmeoniden (121—131).

*Die gegen die Alkmeoniden erhobene Beschuldigung, sie hätten nach der Schlacht bei Marathon durch Emporheben eines Schildes die Perser zur Fahrt gegen Athen aufgefordert, weist Heroḗot als unglaubwürdig zurück. Im Anschluß hieran verherrlicht er dieses Geschlecht, erzählt von der Werbung um Agariste, die Tochter des Kleisthenes von Sikyon und Urgroßmutter des Perikles, und endet mit dem wunderbaren Traume, den Perikles' Mutter kurz vor dessen Geburt hatte.*

### IV. Miltiades' Ende (132—140).

*Miltiades zieht mit einer Flotte von siebzig Schiffen nach Paros, verletzt sich hier aber am Knie und kehrt schließlich unverrichteter Dinge nach Athen zurück. Zu Hause wird er angeklagt, zu einer Strafe von fünfzig Talenten verurteilt und, da er diese nicht bezahlen kann, ins Gefängnis geworfen, in dem er seiner Wunde erliegt.*

*Zu seiner Verteidigung vor Gericht hatten seine Freunde unter seinen Verdiensten auch die Eroberung von Lemnos vorgebracht. Dies giebt Anlaß zu erzählen, wie diese Insel in den Besitz des Miltiades und damit in den der Athener gekommen ist.*

## **Buch VII.**

### **I. Beratungen bei Xerxes und Rüstungen der Perser (1—25).**

### **II. Xerxes' Zug bis Therma (26—137).**

1. Der Marsch bis zum Hellespont (26—53).
2. Der Übergang nach Europa und die Zählung des Heeres bei Doriskos (54—105).
3. Der Marsch von Doriskos bis Therma (105—137).

### **III. Verhalten der Griechen (138—178).**

1. Athen und Themistokles (138—144).
2. Bund der Hellenen und Versuche, denselben zu erweitern (145—171).
3. Verteidigungsstellung der Hellenen (172—177).

### **IV. Weiteres Vorrücken der Perser. Thermopylä (179—238).**

---

## I. Beratungen bei Xerxes und Rüstungen der Perser (1—25).

- 1 Ἐπεὶ δὲ ἡ ἀγγελίη ἀπίκετο περὶ τῆς μάχης τῆς ἐν Dareios' Rüstungen.  
Μαραθῶνι γενομένης παρὰ βασιλέα Δαρεῖον τὸν Ὑστάσπεος καὶ πρὶν μεγάλως κεχαραγμένον τοῖσι Ἀθηναίοισι διὰ τὴν εἰς Σάρδεις ἐσβολήν, καὶ δὴ καὶ τότε πολλῶ τε δεινότερα ἐποίει καὶ μᾶλλον ὥρμητο στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. καὶ αὐτίκα μὲν ἐπηγγέλλετο πέμπων ἀγγέλους κατὰ πόλιν ἐτοιμάζειν στρατιήν, πολλῶ πλέω ἐπιτάσσεων ἐκάστοισι, ἢ πρότερον παρεῖχον, καὶ νέας τε καὶ ἵππους καὶ σῖτον. τούτων δὲ περιαγγελλομένων ἡ Ἀσίη ἐδονεῖτο ἐπὶ τρία ἔτεα, καταλεγομένων τε τῶν ἀρίστων ὥς ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα στρατευσομένων καὶ παρασκευαζομένων. Abfall Ägyptens. τετάρτῳ δὲ ἔτει Αἰγύπτιοι ὑπὸ Καμβύσεω δουλωθέντες ἀπέστησαν ἀπὸ Περσέων. ἐνθαῦτα δὴ καὶ μᾶλλον ὥρμητο καὶ ἐπ' ἀμ-  
2 φοτέρους στρατεύεσθαι. Streit der Söhne des Dareios στελλομένου δὲ Δαρείου ἐπ' Αἴγυπτον καὶ Ἀθήνας τῶν παίδων αὐτοῦ στάσις ἐγένετο μεγάλη περὶ τῆς ἡγεμονίας, ὥς δεῖ μιν ἀποδέξαντα βασιλέα κατὰ τὸν Περσέων νόμον οὕτω στρατεύεσθαι. ἦσαν γὰρ Δαρείῳ καὶ πρότερον ἢ βασιλεῦσαι γεγονότες τρεῖς παῖδες ἐκ τῆς προτέρης γυναικός, Γωβρύω θυγατρὸς, καὶ βασιλεύσαντι ἐξ Ἀτόσσης τῆς Κύρου ἕτεροι τέσσερες. τῶν μὲν δὴ προτέρων ἐπρέσβευε Ἀρτοβαζάνης, τῶν δὲ ἐπιγενομένων Ξέρξης. ἔοντες δὲ μητρὸς οὐ τῆς αὐτῆς ἐστασίαζον, ὁ μὲν Ἀρτοβαζάνης, κατ' ὃ τι πρεσβύτατός τε εἶη

παντὸς τοῦ γόνου καὶ ὅτι νομιζόμενον εἶη πρὸς πάντων ἀνθρώπων τὸν πρεσβύτατον τὴν ἀρχὴν ἔχειν, Ξέρξης δέ, ὡς Ἀτόσσης τε παῖς εἶη τῆς Κύρου θυγατρὸς καὶ ὅτι Κύρος εἶη ὁ κτησάμενος τοῖσι Πέρσῃσι τὴν ἐλευθερίην. Δαρείου δὲ οὐκ ἀποδεικνυμένου κω γνώμην ἐτύγγανε 3 κατὰ τῶντὸ τούτοις καὶ Δημάρετος ὁ Ἀρίστωνος ἀναβιβηκὼς ἐς Σοῦσα, ἐστερημένος τε τῆς ἐν Σπάρτῃ βασιληΐας καὶ φυγὴν ἐπιβαλὼν ἑωυτῷ ἐκ Λακεδαιμόνος. οὗτος ὦν ἡρ πυνθόμενος τῶν Δαρείου παίδων τὴν διαφορὴν, ἐλθὼν, ὡς ἡ φάτις μιν ἔχει, Ξέρξῃ συνεβούλευε λέγειν πρὸς τοῖσι ἔλεγε ἔπει, ὡς αὐτὸς μὲν γένοιτο Δαρείῳ ἤδη βασιλεύοντι καὶ ἔχοντι τὸ Περσέων κράτος, Ἀρτοβαζάνης δὲ ἔτι ἰδιώτῃ ἐόντι· οὐκ ὦν οὔτε οἶκός εἶη οὔτε δίκαιον ἄλλον τινὰ τὸ γέρας ἔχειν πρὸ ἑωυτοῦ· ἐπεὶ γε καὶ ἐν Σπάρτῃ, ἔφη ὁ Δημάρετος ὑποτιθέμενος, οὕτω νομίζεσθαι, ἣν οἱ μὲν προγεγονότες ἔωσι, πρὶν ἢ τὸν πατέρα σφέων βασιλεῦσαι, ὁ δὲ βασιλεύοντι ὀψίγονος ἐπιγένῃται, τοῦ ἐπιγενομένου τὴν ἐκδεξιν τῆς βασιληΐας γίνεσθαι. χρησαμένου δὲ Ξέρξεω τῇ Δημαρήτου ὑποθήκῃ γνούς ὁ Δαρεῖος, ὡς λέγοι δίκαια, βασιλέα μιν ἀπέδεξε. δοκεῖν δέ μοι, καὶ ἄνευ ταύτης τῆς ὑποθήκης ἐβασίλευσεν ἂν Ξέρξης· ἡ γὰρ Ἀτοσσα εἶχε τὸ πᾶν κράτος.

Dareios' Tod. ἀποδέξας δὲ βασιλέα Πέρσῃσι Ξέρξην Δαρεῖος ὁρμάτο 4 στρατεύεσθαι. ἀλλὰ γὰρ μετὰ ταῦτά τε καὶ Αἰγύπτου ἀπόστασιν τῷ ὑστέρω ἔτει παρασκευαζόμενον συνήνευκε αὐτὸν Δαρεῖον, βασιλεύσαντα τὰ πάντα ἔξ τε καὶ τριήκοντα ἔτεα, ἀποθανεῖν, οὐδέ οἱ ἐξεγένετο οὔτε τοὺς ἀπεστεῶτας Αἰγυπτίους οὔτε Ἀθηναίους τιμωρῆσασθαι. ἀποθανόντος δὲ Δαρείου ἡ βασιληΐα ἀνεχώρησε ἐς τὸν παῖδα τὸν ἐκείνου Ξέρξην. ὁ τοίνυν Ξέρξης ἐπὶ μὲν 5 τὴν Ἑλλάδα οὐδαμῶς πρόθυμος ἦν κατ' ἀρχὰς στρατεύεσθαι, ἐπὶ δὲ Αἰγύπτῳ ἐποιεῖτο στρατιῆς ἄγεσιν.

Mardonios treibt παρῶν δὲ καὶ δυνάμενος παρ' αὐτῷ μέγιστον Περ-



σέων Μαρδόνιος ὁ Γωβρύω, ὃς ἦν Ξέρξη μὲν ἀνε-  
 ψιός, Δαρείου δὲ ἀδελφῆς παῖς, τοιούτου λόγου εἶχετο, zum Kriege  
gegen Griechen-  
land.  
 λέγων· „Δέσποτα, οὐκ οἶκός ἐστι Ἀθηναίους ἐργασα-  
 μένους πολλὰ δὴ κακὰ Πέρσας μὴ οὐ δοῦναι δίκην  
 τῶν ἐποίησαν. ἀλλ' εἰ τὸ μὲν νῦν ταῦτα πρήσσοις, τὰ  
 περ ἐν χερσὶ ἔχεις· ἡμερώσας δὲ Αἴγυπτον τὴν ἐξ-  
 υβρίσασαν στρατηλάτει ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, ἵνα λόγος τέ  
 σε ἔχη πρὸς ἀνθρώπων ἀγαθός καί τις ὕστερον φυ-  
 λάσσηται ἐπὶ γῆν τὴν σὴν στρατεύεσθαι.“ οὗτος μὲν  
 οἱ ὁ λόγος ἦν τιμωρός, τοῦδε δὲ τοῦ λόγου παρεν-  
 θήκην ποιέσκετο τήνδε, ὥς ἡ Εὐρώπη περικαλλὴς χώρα  
 καὶ δένδρεα παντοῖα φέρει τὰ ἡμέρα, ἀρετὴν τε ἄκρη,  
 6 βασιλεῖ τε μούνῳ θνητῶν ἀξίῃ ἐκτῆσθαι. ταῦτα ἔλεγε  
 οἷα νεωτέρων ἔργων ἐπιθυμητῆς ἐὼν καὶ θέλων αὐτὸς  
 τῆς Ἑλλάδος ὑπαρχος εἶναι. χρόνῳ δὲ κατεργάσατό τε  
 καὶ ἀνέπεισε Ξέρξην, ὥστε ποιεῖν ταῦτα· συνέλαβε γὰρ Die Aleuaden  
und Peisistra-  
tiden.  
 καὶ ἄλλα οἱ σύμμαχα γενόμενα ἐς τὸ πείθεσθαι Ξέρξην.  
 τοῦτο μὲν ἀπὸ τῆς Θεσσαλίας παρὰ τῶν Ἀλευαδέων  
 ἀπιγμένοι ἄγγελοι ἐπεκαλέοντο βασιλέα πᾶσαν προθυ-  
 μίην παρεχόμενοι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα (οἱ δὲ Ἀλευάδαι  
 οὗτοι ἦσαν Θεσσαλίας βασιλεῖς), τοῦτο δὲ Πεισιστρα-  
 τιδέων οἱ ἀναβεβηκότες ἐς Σοῦσα, τῶν τε αὐτῶν λόγων  
 ἐχόμενοι τῶν καὶ Ἀλευάδαι, καὶ δὴ τι πρὸς τούτοις ἐτι  
 πλέον προσωρέγοντό οἱ. ἔχοντες Ὀνομάκριτον, ἄνδρα  
 Ἀθηναῖον, χρησμολόγον τε καὶ διαθέτην χρησμῶν τῶν  
 Μουσαίου, ἀνεβεβήκεσαν, τὴν ἐχθρὴν προκαταλυσάμενοι.  
 ἐξηλάσθη γὰρ ὑπὸ Ἱππάρχου τοῦ Πεισιστράτου ὁ Ὀνο-  
 μάκριτος ἐξ Ἀθηνέων, ἐπ' αὐτοφώρῳ ἀλούς ὑπὸ Λάσου  
 τοῦ Ἑρμιονέος ἐμποιέων ἐς τὰ Μουσαίου χρησμόν, ὥς  
 αἱ ἐπὶ Λήμνῳ ἐπικείμεναι νῆσοι ἀφανίζοίατο κατὰ τῆς  
 θαλάσσης. διὸ ἐξήλασέ μιν ὁ Ἱππαρχος, πρότερον χρεώ-  
 μενος τὰ μάλιστα. τότε δὲ συναναβὰς ὅκως ἀπίκοιτο ἐς  
 ὄψιν τὴν βασιλέως, λεγόντων τῶν Πεισιστρατιδέων περὶ

αὐτοῦ σεμνοὺς λόγους κατέλεγε τῶν χρησμῶν· εἰ μὲν τι ἐνέοι σφάλμα φέρον τῷ βαρβάρῳ, τῶν μὲν ἔλεγε οὐδέν, ὁ δὲ τὰ εὐτυχέστατα ἐκλεγόμενος ἔλεγε, τόν τε Ἑλλήσποντον ὡς ζευχθῆναι χρεὸν εἶη ὑπ' ἀνδρὸς Πέρσεω τήν τε ἔλασιν ἐξηγεόμενος. οὗτός τε δὴ χρησμοδέων προσεφέρετό οἱ καὶ οἷ τε Πεισιστρατίδαι καὶ οἱ Ἀλευάδαι γνώμας ἀποδεικνύμενοι. ὡς δὲ ἀνεγνώσθη Ξέρξης στρα- 7 τεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἐνθαῦτα δευτέρῳ μὲν ἔτει μετὰ τὸν θάνατον τὸν Δαρείου πρῶτα στρατιὴν ποιεῖται ἐπὶ τοὺς ἀπεστεῶτας. τούτους μὲν νυν καταστρεψάμενος καὶ Αἴγυπτον πᾶσαν πολλὸν δουλοτέρην ποιήσας, ἣ ἐπὶ Δαρείου ἦν, ἐπιτράπει Ἀχαιμένει, ἀδελφεῷ μὲν ἑωυτοῦ, Δαρείου δὲ παιδί. Ἀχαιμένεα μὲν νυν ἐπιτροπεύοντα Αἰγύπτου χρόνῳ μετέπειτα ἐφόνευσε Ἰνάρως ὁ Ψαμμητίχου, ἀνὴρ Λίβυς. Ξέρξης δὲ μετὰ Αἰγύπτου ἄλωσιν ὡς ἔμελλε ἐς 8 χεῖρας ἄξεσθαι τὸ στράτευμα τὸ ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, σύλλογον ἐπὶ κλητὸν Περσέων τῶν ἀρίστων ἐποιεῖτο, ἵνα γνῶμας τε πύθηται σφεων καὶ αὐτὸς ἐν πᾶσι εἴτῃ τὰ

Rede des Xerxes. θέλει. ὡς δὲ συνελέχθησαν, ἔλεξε Ξέρξης τάδε· „Ἄνδρες α Πέρσαι, οὗτ' αὐτὸς κατηγήσομαι νόμον τόνδε ἐν ὑμῖν τιθεὶς παραδεξάμενός τε αὐτῷ χρήσομαι. ὡς γὰρ ἐγὼ πυνθάνομαι τῶν πρεσβυτέρων, οὐδαμὰ κω ἡτρεμίσαμεν, ἐπεῖτε παρελάβομεν τὴν ἡγεμονίην τήνδε παρὰ Μήδων, Κύρου κατελόντος Ἀστυάγεα· ἀλλὰ θεός τε οὕτω ἄγει καὶ αὐτοῖσι ἡμῖν πολλὰ ἐπέπουσι συμφέρεται ἐπὶ τὸ ἄμεινον. τὰ μὲν νυν Κῦρός τε καὶ Καμβύσης πατὴρ τε ἐμὸς Δαρεῖος κατεργάσαντο καὶ προσεκτήσαντο ἔθνεα, ἐπισταμένοισι εὖ οὐκ ἂν τις λέγοι. ἐγὼ δὲ ἐπεῖτε παρ- ἔλαβον τὸν θρόνον τοῦτον, ἐφροντίζον, ὅπως μὴ λείπομαι τῶν πρότερον γενομένων ἐν τιμῇ τῇδε μηδὲ ἐλάσσω προσκτήσομαι δύναμιν Πέρσῃσι· φροντίζων δὲ εὕρισκω ἅμα μὲν κῦδος ἡμῖν προσγινόμενον χώραν τε τῆς νῦν ἐκτήμεθα οὐκ ἐλάσσονα οὐδὲ φλαυροτέρην, παμφορωτέρην

Unterwerfung  
Ägyptens.

Kriegsrat bei  
Xerxes.

δέ, ἅμα δὲ τιμωρίην τε καὶ τίσιν γινομένην. διὸ ὑμέας  
 νῦν ἐγὼ συνέλεξα, ἵνα τὸ νοέω πρήσσειν ὑπερθέωμαι  
 β ὑμῖν. μέλλω ζεύξας τὸν Ἑλλήσποντον ἑλᾶν στρατὸν διὰ  
 τῆς Εὐρώπης ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἵνα Ἀθηναίους τιμωρήσω-  
 μαι, ὅσα δὴ πεποιήκασι Πέρσας τε καὶ πατέρα τὸν ἐμὸν.  
 ὠρᾶτε μὲν νυν καὶ Δαρεῖον ἰθύοντα στρατεύεσθαι ἐπὶ  
 τοὺς ἄνδρας τούτους. ἀλλ' ὁ μὲν τετελεύτηκε, καὶ οὐκ  
 ἐξεγένετό οἱ τιμωρήσασθαι· ἐγὼ δὲ ὑπὲρ τε ἐκείνου καὶ  
 τῶν ἄλλων Περσέων οὐ πρότερον παύσομαι, πρὶν ἢ ἔλω  
 τε καὶ πυρώσω τὰς Ἀθήνας, οἳ γε ἐμὲ καὶ πατέρα  
 τὸν ἐμὸν ὑπῆρξαν ἄδικα ποιεῦντες. πρῶτα μὲν ἐς Σάρ-  
 δις ἐλθόντες ἅμα Ἀρισταγόρῃ τῷ Μιλησίῳ, δούλῳ δὲ  
 ἡμετέρῳ, ἐνέπρησαν τὰ τε ἄλσεα καὶ τὰ ἱερά· δεύτερα  
 δὲ ἡμέας οἷα ἔρξαν ἐς τὴν σφετέρην ἀποβάντας, ὅτε  
 Δαίτις τε καὶ Ἀρταφρένης ἐστρατήγεον, ἐπίστασθέ μου  
 γ πάντες. τούτων μέντοι εἵνεκα ἀνάσσειναι ἐπ' αὐτοὺς  
 στρατεύεσθαι, ἀγαθὰ δὲ ἐν αὐτοῖσι τοσάδε ἀνευρίσκω  
 λογιζόμενος· εἰ τούτους τε καὶ τοὺς τούτοισι πλησιοχώ-  
 ρους καταστρεφόμεθα, οἳ Πέλοπος τοῦ Φρυγὸς νέμονται  
 χώραν, γῆν τὴν Περσίδα ἀποδέξομεν τῷ Διὸς αἰθέρι  
 ὁμουρέουσιν. οὐ γὰρ δὴ χώραν γε οὐδεμίαν κατόψεται  
 ἥλιος ὁμουρον ἐοῦσαν τῇ ἡμετέρῃ, ἀλλὰ σφεας πάσας ἐγὼ  
 ἅμα ὑμῖν μίαν χώραν θήσω, διὰ πάσης διεξελθὼν τῆς  
 Εὐρώπης. πυνθάνομαι γὰρ ὧδε ἔχειν, οὔτε τινὰ πόλιν  
 ἀνδρῶν οὐδεμίαν οὔτε ἔθνος οὐδὲν ἀνθρώπων ὑπολείτε-  
 σθαι, τὸ ἡμῖν οἷόν τε ἔσται ἐλθεῖν ἐς μάχην, τούτων τῶν  
 κατέλεξα ὑπεξαραιρημένων. οὕτω οἳ τε ἡμῖν αἴτιοι ἔξουσι  
 δ δούλιον ζυγὸν οἳ τε ἀναίτιοι. ὑμεῖς δ' ἂν μοι τάδε  
 ποιέοντες χαρίζοισθε. ἐπεὰν ὑμῖν σημήνω τὸν χρόνον,  
 ἐς τὸν ἥκειν δεῖ, προθύμως πάντα τινὰ ὑμέων χρήσει  
 παρεῖναι· ὅς ἂν δὲ ἔχων ἥκη παρεσκευασμένον στρατὸν  
 κάλλιστα, δώσω οἱ δῶρα, τὰ τιμώτατα νομίζεται εἶναι ἐν  
 ἡμετέρου. ποιητέα μὲν νυν ταῦτά ἐστι οὕτω· ἵνα δὲ μὴ

Rede des Mar-  
donios.

ἰδιοβουλεῖν ὑμῖν δοκέω, τίθημι τὸ προῆγμα ἐς μέσον, γνώμην κελεύων ὑμέων τὸν βουλόμενον ἀποφαίνεσθαι.“  
ταῦτα εἰπας ἐπαύετο. μετ’ αὐτὸν δὲ Μαρδόνιος ἔλεγε· 9  
„ὦ δέσποτα, οὐ μόνον εἰς τῶν γενομένων Περσέων ἄριστος, ἀλλὰ καὶ τῶν ἐσομένων, ὃς τά τε ἄλλα λέγων ἐπείκει ἄριστα καὶ ἀληθέστατα καὶ Ἴωνας τοὺς ἐν τῇ Εὐρώπῃ κατοικημένους οὐκ ἐάσεις καταγελάσαι ἡμῖν ἐόντας ἀναξίους. καὶ γὰρ δεινὸν ἂν εἴη προῆγμα, εἰ Σάκας μὲν καὶ Ἰνδοὺς καὶ Αἰθιοπίας τε καὶ Ἀσσυρίους ἄλλα τε ἔθνεα πολλὰ καὶ μεγάλα ἀδικήσαντα Πέρσας οὐδέν, ἀλλὰ δύναμιν προσκτᾶσθαι βουλόμενοι, καταστρεψάμενοι δούλους ἔχομεν, Ἕλληνας δὲ ὑπάρξαντας ἀδικίης οὐ τιμωρησόμεθα. τί δείσαντες; κοίην πλήθους συστροφὴν; κοίην δὲ χρημάτων δύναμιν; τῶν ἐπιστά- α  
μεθα μὲν τὴν μάχην, ἐπιστάμεθα δὲ τὴν δύναμιν ἐοῦσαν ἀσθενέα· ἔχομεν δὲ αὐτῶν παῖδας καταστρεψάμενοι, τούτους οἱ ἐν τῇ ἡμετέρῃ κατοικημένοι Ἴωνές τε καὶ Αἰολεῖς καὶ Δωριεῖς καλέονται. ἐπειρήθην δὲ καὶ αὐτὸς ἤδη ἐπελαύνων ἐπὶ τοὺς ἄνδρας τούτους ὑπὸ πατρὸς τοῦ σοῦ κελευσθεῖς, καὶ μοι μέχρι Μακεδονίης ἐλάσαντι καὶ ὀλίγον ἀπολιπόντι ἐς αὐτὰς Ἀθήνας ἀπικέσθαι οὐδεὶς ἠντιώθη ἐς μάχην. καίτοι ἐώθασι Ἕλληνες, ὥς πυνθάνομαι, ἄβου- β  
λότατα πολέμους ἴστασθαι ὑπὸ τε ἀγνωμοσύνης καὶ σκαιότητος. ἐπεὰν γὰρ ἀλλήλοισι πόλεμον προείπωσι, ἐξευρόντες τὸ κάλλιστον χωρίον καὶ λειότατον, ἐς τοῦτο κατιόντες μάχονται, ὥστε σὺν κακῷ μεγάλῳ οἱ νικῶντες ἀπαλλάσσονται· περὶ δὲ τῶν ἐσσουμένων οὐδὲ λέγω ἀρχήν, ἐξώλεις γὰρ δὴ γίνονται. τοὺς χρῆν, ἐόντας ὁμογλώσσους, κήρυξί τε διαχρεωμένους καὶ ἀγγέλοισι καταλαμβάνειν τὰς διαφορὰς καὶ παντὶ μᾶλλον ἢ μάχησι· εἰ δὲ πάντως ἔδει πολεμεῖν πρὸς ἀλλήλους, ἐξευρίσκειν χρῆν, τῇ ἐκάτεροί εἰσι δυσχειρωτότατοι, καὶ ταύτῃ πειρᾶν. τρόπῳ τοίνυν οὐ χρηστῷ Ἕλληνες διαχρεώμενοι ἐμέο ἐλάσαντος μέχρι

Μακεδονίης οὐκ ἦλθον ἐς τούτου λόγον, ὥστε μάχεσθαι. γ σοὶ δὲ δὴ μέλλει τις, ὦ βασιλεῦ, ἀντιώσεσθαι πόλεμον προφέρων, ἄγοντι καὶ πλῆθος τὸ ἐκ τῆς Ἀσίας καὶ νέας τὰς ἀπάσας; ὥς μὲν ἐγὼ δοκέω, οὐκ ἐς τοῦτο θράσεος ἀνήκει τὰ Ἑλλήνων πράγματα· εἰ δὲ ἄρα ἐγὼ τε ψευ- σθείην γνώμη καὶ ἐκεῖνοι ἐπαερθέντες ἀβουλίῃ ἔλθοιεν ἡμῖν ἐς μάχην, μάθοιεν ἄν, ὥς εἶμεν ἀνθρώπων ἄριστοι τὰ πολέμια. ἔστω δ' ὦν μηδὲν ἀπείρητον· αὐτόματον γὰρ οὐδέν, ἀλλ' ἀπὸ πείρης πάντα ἀνθρώποισι φιλεῖ γίνεσθαι“.

- 10 Μαροδόσιος μὲν τοσαῦτα ἐπιλεήνας τὴν Ξέρξεω γνώ- Rede des Artabanos.  
μην ἐπέπαντο· σιωπώντων δὲ τῶν ἄλλων Περσέων καὶ οὐ τολμώντων γνώμην ἀποδείκνυσθαι ἀντίην τῇ προκει- μένῃ Ἀρτάβανος ὁ Ὑστάσπεος, πάτρως ἐὼν Ξέρξη, τῷ α δὴ καὶ πίσυνος ἐὼν ἔλεγε τάδε· „ὦ βασιλεῦ, μὴ λεχθει- σέων μὲν γνωμέων ἀντιῶν ἀλλήλησι οὐκ ἔστι τὴν ἀμείνω αἰρεόμενον ἐλέσθαι, ἀλλὰ δεῖ τῇ εἰρημένῃ χρᾶσθαι, λεχθει- σέων δὲ ἔστι, ὥσπερ τὸν χρυσὸν τὸν ἀκήρατον αὐτὸν μὲν ἐπ' ἐωντοῦ οὐ διαγινώσκομεν, ἐπεὰν δὲ παρατρίψωμεν ἄλλῳ χρυσῷ, διαγινώσκομεν τὸν ἀμείνω. ἐγὼ δὲ καὶ πατρὶ τῷ σῷ, ἀδελφεῷ δὲ ἐμῷ, Δαρείῳ ἡγόρευον μὴ στρατεύεσθαι ἐπὶ Σκύθας, ἄνδρας οὐδαμόθι γῆς ἄστν νέμοντας· ὁ δὲ ἐλπίζων Σκύθας τοὺς νομάδας καταστρέ- ψεσθαι ἐμοί τε οὐκ ἐπείθετο, στρατευσάμενός τε πολλοὺς καὶ ἀγαθοὺς τῆς στρατιῆς ἀποβαλὼν ἀπῆλθε. σὺ δέ, ὦ βασιλεῦ, μέλλεις ἐπ' ἄνδρας στρατεύεσθαι πολλὸν ἔτι ἀμείνονας ἢ Σκύθας, οἳ κατὰ θάλασσαν τε ἄριστοι καὶ κατὰ γῆν λέγονται εἶναι. τὸ δὲ αὐτοῖσι ἔνεστι δεινόν, β ἐμέ σοι δίκαιόν ἐστι φράζειν. ζεύξας φῆς τὸν Ἑλλήσ- ποντον ἐλᾶν στρατὸν διὰ τῆς Εὐρώπης ἐς τὴν Ἑλλάδα. καὶ δὴ καὶ συνήνεικε ἦτοι κατὰ γῆν ἢ καὶ κατὰ θάλασ- σαν ἐσσωθῆναι, ἢ καὶ κατ' ἀμφοτέρω· οἳ γὰρ ἄνδρες λέγονται εἶναι ἄλκιμοι, πάρεστι δὲ καὶ σταθμώσασθαι, εἰ

στρατιήν γε τοσαύτην σὺν Δάτι καὶ Ἀρταφρένῃ ἐλθοῦσαν  
 εἰς τὴν Ἀττικὴν χώραν μῦνοι Ἀθηναῖοι διέφθειραν. οὐκ  
 ὦν ἀμφοτέρῃ σφι ἐχώρησε· ἀλλ' ἦν τῇσι νηυσὶ ἐμβάλωσι  
 καὶ νικήσαντες ναυμαχίῃ πλέωσι εἰς τὸν Ἑλλήσποντον καὶ  
 ἔπειτα λύσωσι τὴν γέφυραν, τοῦτο δὴ, βασιλεῦ, γίνεται  
 δεινόν. ἐγὼ δὲ οὐδεμιῇ σοφίῃ οἰκνίῃ αὐτὸς ταῦτα συμ- γ  
 βάλλομαι, ἀλλ' οἷόν μοι κοτε ἡμέας ὀλίγου ἐδέησε καταλαβεῖν  
 πάθος, ὅτε πατήρ σός ζεύξας Βόσπορον τὸν Θρηάκιον,  
 γεφυρώσας δὲ ποταμὸν Ἰστρὸν διέβη ἐπὶ Σκύθας. τότε  
 παντοῖοι ἐγένοντο Σκύθαι δεόμενοι Ἰώνων λῦσαι τὸν  
 πόρον, τοῖσι ἐπειτέτραπτο ἡ φυλακὴ τῶν γεφυρέων τοῦ  
 Ἰστρου. καὶ τότε γε Ἰστιαῖος ὁ Μιλήτου τύραννος εἰ  
 ἐπέσπετο τῶν ἄλλων τυράννων τῇ γνώμῃ μηδὲ ἡντιώθη,  
 διέργαστο ἂν τὰ Περσέων πράγματα. καίτοι καὶ λόγῳ  
 ἀκοῦσαι δεινόν, ἐπ' ἀνδρί γε ἐνὶ πάντα τὰ βασιλέος  
 πράγματα γεγενῆσθαι. σὺ ὦν μὴ βούλευ εἰς κίνδυνον δ  
 μηδένα τοιοῦτον ἀπικέσθαι μηδεμιῆς ἀνάγκης εἶσθαι,  
 ἀλλὰ ἐμοὶ πεῖθε· νῦν μὲν τὸν σύλλογον τόνδε διάλυσον·  
 αὐτίς δέ, ὅταν τοι δοκῇ, προσκεψάμενος ἐπὶ σεαυτοῦ  
 προαγόρευε τὰ τοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα. τὸ γὰρ εὖ βου-  
 λεύεσθαι κέρδος μέγιστον εὐρίσκω εἶναι· εἰ γὰρ καὶ ἐναν-  
 τιωθῆναι τι θέλει, βεβούλευται μὲν οὐδὲν ἥσσον εὖ,  
 ἔσσωται δὲ ὑπὸ τῆς τύχης τὸ βούλευμα· ὁ δὲ βουλευσά-  
 μενος αἰσχροῦς, εἴ οἱ ἡ τύχη ἐπίσποιτο, εὖρημα εὖρηκε,  
 ἥσσον δὲ οὐδὲν οἱ κακῶς βεβούλευται. ὁρᾷς τὰ ὑπερ- ε  
 έχοντα ζῶα, ὥς κεραυνοῖ ὁ θεὸς οὐδὲ ἐᾷ φαντάζεσθαι,  
 τὰ δὲ μικρὰ οὐδὲν μιν κνίζει· ὁρᾷς δέ, ὥς εἰς οἰκήματα  
 τὰ μέγιστα αἶεῖ καὶ δένδρεα τὰ τοιαῦτα ἀποσκήπτει τὰ  
 βέλεα. φιλεῖ γὰρ ὁ θεὸς τὰ ὑπερέχοντα πάντα κολοῦειν.  
 οὕτω δὲ καὶ στρατὸς πολλὸς ὑπὸ ὀλίγου διαφθείρεται  
 κατὰ τοιόνδε· ἐπεὰν σφι ὁ θεὸς φθονήσας φόβον ἐμβάλῃ  
 ἢ βροντήν, δι' ὧν ἐφθάρησαν ἀναξίως ἐωντῶν. οὐ γὰρ  
 ἐᾷ φρονεῖν μέγα ὁ θεὸς ἄλλον ἢ ἐαυτόν. ἐπειχθῆναι ζ

μέν νυν πᾶν πρῆγμα τίκτει σφάλματα, ἐκ τῶν ζημίαι  
 μεγάλαι φιλέουσι γίνεσθαι· ἐν δὲ τῷ ἐπισχεῖν ἔνεστι ἀγαθὰ,  
 εἰ μὴ παραντίκα δοκέοντα εἶναι, ἀλλ' ἀνὰ χρόνον ἐξεύροι  
 η τις ἄν. σοὶ μὲν δὴ ταῦτα, ὦ βασιλεῦ, συμβουλεύω· σὺ  
 δέ, ὦ παῖ Γωβρύω, παῦσαι λέγων λόγους ματαίους περὶ  
 Ἑλλήνων οὐκ ἐόντων ἀξίων φλαύρως ἀκούμεν. Ἑλληνας  
 γὰρ διαβάλλων ἐπαείρεις αὐτὸν βασιλέα στρατεύεσθαι· αὐτοῦ  
 δὲ τούτου εἵνεκα δοκεῖς μοι πᾶσαν προθυμίην ἐκτείνειν. μή  
 νυν οὕτω γένηται. διαβολὴ γάρ ἐστι δεινότατον, ἐν τῇ  
 δύο μὲν εἰσι οἱ ἀδικέοντες, εἷς δὲ ὁ ἀδικεόμενος. ὁ μὲν  
 γὰρ διαβάλλων ἀδικεῖ οὐ παρεόντος κατηγορέων, ὁ δὲ  
 ἀδικεῖ ἀναπειθόμενος, πρὶν ἢ ἀτρεκέως ἐκμάθῃ· ὁ δὲ δὴ  
 ἀπεὼν τοῦ λόγου τάδε ἐν αὐτοῖσι ἀδικεῖται, διαβληθεὶς  
 τε ὑπὸ τοῦ ἑτέρου καὶ νομισθεὶς πρὸς τοῦ ἑτέρου κακὸς  
 εἶναι. ἀλλ' εἰ δὴ δεῖ γε πάντως ἐπὶ τοὺς ἄνδρας τού-  
 τους στρατεύεσθαι, φέρε, βασιλεὺς μὲν αὐτὸς ἐν ἡθρεσι  
 τοῖσι Περσέων μενέτω, ἡμέων δὲ ἀμφοτέρων παραβαλ-  
 λομένων τὰ τέκνα στρατηλάτει αὐτὸς σὺ ἐπιλεξάμενός τε  
 ἄνδρας, τοὺς ἐθέλεις, καὶ λαβὼν στρατιήν, δόκωσιν τινὰ  
 βούλει. καὶ ἦν μὲν, τῇ σὺ λέγεις, ἀναβαίνη βασιλεῖ τὰ  
 πρῆγματα, κτεινέσθων οἱ ἐμοὶ παῖδες, πρὸς δὲ αὐτοῖσι  
 καὶ ἐγώ· ἦν δέ, τῇ ἐγὼ προλέγω, οἱ σοὶ ταῦτα πασχόν-  
 των, σὺν δέ σφι καὶ σύ, ἦν ἀπονοστήσης. εἰ δὲ ταῦτα  
 μὲν ὑποδύνειν οὐκ ἐθέλῃσεις, σὺ δὲ πάντως στράτευμα  
 ἀνάξεις ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἀκούσεσθαί τινά φημι τῶν αὐτοῦ  
 τῇδε ὑπολειπομένων Μαρδόνιον, μέγα τι κακὸν ἐξεργασά-  
 μενον Πέρσας, ὑπὸ κυνῶν τε καὶ ὀρνίθων διαφορεύμενον  
 ἢ κου ἐν γῇ τῇ Ἀθηναίων ἢ σέ γε ἐν τῇ Λακεδαιμονίων,  
 εἰ μὴ ἄρα καὶ πρότερον κατ' ὁδόν, γνόντα, ἐπ' οἷους  
 ἄνδρας ἀναγινώσκεις στρατεύεσθαι βασιλέα“.

- 11 Ἀρτάβανος μὲν ταῦτα ἔλεξε, Ξέρξης δὲ θυμωθεὶς Der König zürnt  
dem Artabanos.  
 ἀμείβεται τοισίδε· „Ἀρτάβανε, πατρὸς εἷς τοῦ ἐμοῦ ἀδελ-  
 φεύς· τοῦτό σε ῥύσεται μηδένα ἄξιον μισθὸν λαβεῖν

ἐπέων ματαίων. καί τοι ταύτην τὴν ἀτιμίην προστίθημι  
 ἔόντι κακῷ τε καὶ ἀθύμῳ, μήτε συστρατεύεσθαι ἔμοιγε  
 ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα αὐτοῦ τε μένειν ἅμα τῇσι γυναιξί· ἐγὼ  
 δὲ καὶ ἄνευ σέο ὅσα περ εἶπα ἐπιτελέα ποιήσω. μὴ γὰρ  
 εἶην ἐκ Δαρείου τοῦ Ὑστάσπεος τοῦ Ἀρσάμεος τοῦ  
 Ἀριαράμνεω τοῦ Τεΐσπεος τοῦ Κύρου τοῦ Καμβύσεω  
 τοῦ Τεΐσπεος τοῦ Ἀχαιμένεος γεγονώς, μὴ τιμωρησάμενος  
 Ἀθηναίους, εὖ ἐπιστάμενος, ὅτι, εἰ ἡμεῖς ἡσυχίην ἄξομεν,  
 ἀλλ' οὐκ ἐκεῖνοι, ἀλλὰ καὶ μάλα στρατεύσονται ἐπὶ τὴν  
 ἡμετέραν, εἰ χρὴ σταθμώσασθαι τοῖσι ὑπαργμένοισι ἐξ  
 ἐκείνων, οἱ Σάρδις τε ἐνέπρησαν καὶ ἤλασαν ἐς τὴν Ἀσίην.  
 οὐκ ὦν ἐξαναχωρεῖν οὐδετέροισι δυνατῶς ἔχει, ἀλλὰ ποιεῖν  
 ἢ παθεῖν πρόκειται ἀγών, ἵνα ἢ τάδε πάντα ὑπὸ Ἑλλήσι  
 ἢ ἐκεῖνα πάντα ὑπὸ Πέρσῃσι γένηται· τὸ γὰρ μέσον  
 οὐδὲν τῆς ἔχθρης ἐστί. καλὸν ὦν προπεπονθότας ἡμέας  
 τιμωρεῖν ἤδη γίνεται, ἵνα καὶ τὸ δεινόν, τὸ πείσομαι,  
 τοῦτο μάθω, ἐλάσας ἐπ' ἄνδρας τούτους, τοὺς γε καὶ  
 Πέλοψ ὁ Φρύξ, ἐὼν πατέρων τῶν ἐμῶν δοῦλος, κατ-  
 εστρέψατο οὕτω, ὥστε καὶ ἐς τόδε αὐτοί τε ὠνύρω-  
 ποι καὶ ἡ γῆ αὐτῶν ἐπώνυμοι τοῦ καταστρεψαμένου  
 καλέονται“.

Kerxes' Sinnes-  
 wechsel und  
 Traum.

Ταῦτα μὲν ἐπὶ τοσοῦτο ἐλέγετο, μετὰ δὲ εὐφρονή 12  
 τε ἐγένετο καὶ Ξέρξην ἔκνιζε ἡ Ἀρταβάνου γνώμη·  
 νυκτὶ δὲ βουλὴν διδοὺς πάγχυ εὗρισκέ οἱ οὐ προῆγμα  
 εἶναι στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. δεδογμένων δέ  
 οἱ αὐτὶς τούτων κατύπνωσε, καὶ δὴ κου ἐν τῇ νυκτὶ  
 εἶδε ὄψιν τοιήνδε, ὥς λέγεται ὑπὸ Περσέων· ἐδόκει  
 ὁ Ξέρξης ἄνδρα οἱ ἐπιστάντα μέγαν τε καὶ εὐειδέα  
 εἰπεῖν· „Μετὰ δὴ βουλεύεαι, ὦ Πέρσα, στρατεύμα μὴ  
 ἄγειν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, προείπας ἀλίζειν Πέρσας στρα-  
 τόν; οὔτε ὦν μεταβουλευόμενος ποιεῖς εὖ, οὔτε ὁ συγ-  
 γνωσόμενός τοι πάρα· ἀλλ' ὥσπερ τῆς ἡμέρης ἐβου-  
 λεύσαιο ποιεῖν, ταύτην ἴθι τῶν ὁδῶν“. τὸν μὲν ταῦτα



- 13 εἰπόντα ἐδόκει ὁ Ξέρξης ἀποπτάσθαι, ἡμέρης δὲ ἐπι-  
 λαμπράσης ὄνειρον μὲν τούτου λόγον οὐδένα ἐποιεῖτο,  
 ὁ δὲ Περσέων συναλίσας τοὺς καὶ πρότερον συνέλεξε,  
 ἔλεγέ σφι τάδε· „Ἄνδρες Πέρσαι, συγγνώμην μοι ἔχετε,  
 ὅτι ἀγχίστροφα βουλεύομαι· φρενῶν τε γὰρ ἐς τὰ ἐμεων-  
 τοῦ πρώτα οὐκῶ ἀνήκω, καὶ οἱ παρηγορεόμενοι ἐκεῖνα  
 ποιεῖν οὐδένα χρόνον μεν ἀπέχονται. ἀκούσαντι μέν-  
 τοι μοι τῆς Ἀρταβάνου γνώμης παραντίκα μὲν ἢ νεότης  
 ἐπέζεσε, ὥστε ἀεικέστερα ἀπορροῖψαι ἔπεα ἐς ἄνδρα πρε-  
 σβύτερον ἢ χρεόν· νῦν μέντοι συγγνοὺς χρήσομαι τῇ  
 ἐκείνου γνώμῃ. ὥς ὢν μεταδεδογμένον μοι μὴ στρα-  
 14 τεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἥσουχοι ἔστε“. Πέρσαι μὲν  
 ὥς ἤκουσαν ταῦτα, κεχαρηκότες προσεκύνεον· νυκτὸς  
 δὲ γενομένης αὐτὶς τῶντο ὄνειρον τῷ Ξέρξῃ κατυπνω-  
 μένῳ ἔλεγε ἐπιστάν· „ὦ παῖ Δαρείου, καὶ δὴ φαίνεται  
 ἐν Πέρσῃσι τε ἀπειπάμενος τὴν στρατηλασίην καὶ τὰ  
 ἐμὰ ἔπεα ἐν οὐδενὶ ποιεύμενος λόγῳ ὥς παρ' οὐδενὸς  
 ἀκούσας. εὖ νυν τόδ' ἴσθι, ἣν περ μὴ αὐτίκα στρα-  
 τηλατῆς, τάδε τοι ἐξ αὐτῶν ἀνασχήσει· ὥς καὶ μέγας  
 καὶ πολλὸς ἐγένεο ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, οὕτω καὶ ταπεινὸς  
 15 ὀπίσω κατὰ τάχος ἔσει“. Ξέρξης μὲν περιδεὴς γενό-  
 μενος τῇ ὄψι ἀνά τε ἔδραμε ἐκ τῆς κοίτης καὶ πέμπει  
 ἄγγελον Ἀρτάβανον καλέοντα. ἀπικομένῳ δέ οἱ ἔλεγε  
 Ξέρξης τάδε· „Ἀρτάβανε, ἐγὼ τὸ παραντίκα μὲν οὐκ  
 ἐφρόνεον εἴπας ἐς σέ μάταια ἔπεα χρησιτῆς εἵνεκα συμ-  
 βουλῆς· μετὰ μέντοι οὐ πολλὸν χρόνον μετέγνων, ἔγνων  
 δὲ ταῦτά μοι ποιητέα ἔόντα, τὰ σὺ ὑπευθήκαο. οὐκ ὢν  
 δυνατὸς τοί εἰμι ταῦτα ποιεῖν βουλόμενος· τετραμμένῳ  
 γὰρ δὴ καὶ μετεγνωνκότι ἐπιφοιτῶν ὄνειρον φαντάζεται  
 μοι, οὐδαμῶς συνέπαινον ἐὼν ποιεῖν με ταῦτα· νῦν δὲ  
 καὶ διαπειλῆσαν οἴχεται. εἰ ὢν θεὸς ἐστι ὁ ἐπιπέμπων  
 καὶ οἱ πάντως ἐν ἡδονῇ ἐστι γενέσθαι στρατηλασίην ἐπὶ  
 τὴν Ἑλλάδα, ἐπιπτήσεται καὶ σοὶ τῶντο τοῦτο ὄνειρον,

Xerxes berät sich  
 mit Artabanos.

ὁμοίως καὶ ἐμοὶ ἐντελλόμενον. εὐρίσκω δὲ ὧδε ἂν γι-  
 νόμενα ταῦτα, εἰ λάβοις τὴν ἐμὴν σκευὴν πᾶσαν καὶ ἐνδὺς  
 μετὰ τοῦτο ἴζοιο ἐς τὸν ἐμὸν θρόνον καὶ ἔπειτα ἐν κοίτῃ  
 τῇ ἐμῇ κατυπνώσειας“. Ἐέρξης μὲν ταῦτά οἱ ἔλεγε, Ἄρτά- 16  
 βανος δὲ οὐ τῷ πρώτῳ οἱ κελεύσματι πειθόμενος, οἷα  
 οὐκ ἀξιούμενος ἐς τὸν βασιλῆιον θρόνον ἵζεσθαι, τέλος  
 ὥς ἡναγκάζετο, εἶπας τάδε ἐποίει τὸ κελευόμενον· „Ἴσον α  
 ἐκεῖνο, ὧ βασιλεῦ, παρ' ἐμοὶ κέκριται, φρονεῖν τε εὖ καὶ  
 τῷ λέγοντι χρηστὰ ἐθέλειν πείθεσθαι· τὰ σὲ καὶ ἀμφο-  
 τερα περιήκοντα ἀνθρώπων κακῶν ὁμιλῖαι σφάλλουσι,  
 κατὰ περ τὴν πάντων χρησιμωτάτην ἀνθρώποισι θά-  
 λασσαν πνεύματά φασι ἀνέμων ἐμπίπτοντα οὐ περι-  
 ορᾶν φύσι τῇ ἐωντῆς χρᾶσθαι. ἐμὲ δὲ ἀκούσαντα πρὸς  
 σεῦ κακῶς οὐ τοσοῦτο ἔδακε λύπη, ὅσον γνωμέων δύο  
 προκειμενέων Πέρσῃσι, τῆς μὲν ὕβριν αὐξανούσης, τῆς  
 δὲ καταπανούσης καὶ λεγούσης, ὥς κακὸν εἶη διδάσκειν  
 τὴν ψυχὴν πλεον τι δίζησθαι αἰεὶ ἔχειν τοῦ παρεόντος,  
 τοιουτέων προκειμενέων γνωμέων, ὅτι τὴν σφαλερωτέραν  
 σεωντῷ τε καὶ Πέρσῃσι ἀναιρέο. νῦν ὦν, ἐπειδὴ τέ- β  
 τραπαι ἐπὶ τὴν ἀμείνω, φῆς τοι μετιέντι τὸν ἐπ' Ἑλλήνας  
 στόλον ἐπιφοιτᾶν ὄνειρον θεοῦ τινος πομπῇ, οὐκ ἐῷντά  
 σε καταλύειν τὸν στόλον. ἀλλ' οὐδὲ ταῦτά ἐστι, ὧ παῖ,  
 θεῖα· ἐνύπνια γὰρ τὰ ἐς ἀνθρώπους πεπλανημένα τοι-  
 αῦτά ἐστι, οἷά σε ἐγὼ διδάξω, ἔτεσι σεῦ πολλοῖσι πρε-  
 σβύτερος ἐὼν· πεπλανῆσθαι αὐταὶ μάλιστα ἐώθασι ὄψεις  
 ὀνειράτων, τὰ τις ἡμέρης φροντίζει· ἡμεῖς δὲ τὰς πρὸ  
 τοῦ ἡμέρας ταύτην τὴν στρατηλασίην καὶ τὸ κάρτα εἶχομεν  
 μετὰ χειρὸς. εἰ δὲ ἄρα μή ἐστι τοῦτο τοιοῦτο, οἷον ἐγὼ γ  
 διαιρέω, ἀλλὰ τι τοῦ θείου μετέχον, σὺ πᾶν αὐτὸ συλ-  
 λαβὼν εἴρηκας· φανήτω γὰρ δὴ καὶ ἐμοί, ὥς καὶ σοί,  
 διακελευόμενον. φανῆναι δὲ οὐδὲν μᾶλλον μοι ὀφείλει  
 ἔχοντι τὴν σὴν ἐσθῆτα ἢ οὐ καὶ τὴν ἐμὴν, οὐδέ τι μᾶλλον  
 ἐν κοίτῃ τῇ σῇ ἀναπαυομένῳ ἢ οὐ καὶ ἐν τῇ ἐμῇ, εἰ

- πέρ γε καὶ ἄλλως ἐθέλει φανῆναι. οὐ γὰρ δὴ ἐς τοσοῦτό γε εὐηθείης ἀνήκει τοῦτο, ὅ τι δὴ κοτέ ἐστι τὸ ἐπιφανόμενόν τοι ἐν τῷ ὕπνῳ, ὥστε δόξει ἐμὲ ὁρῶν σὲ εἶναι, τῇ σῇ ἐσθῆτι τεκμαιρόμενον. εἰ δὲ ἐμὲ μὲν ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιήσεται οὐδὲ ἀξιώσει ἐπιφανῆναι, οὔτε ἦν τὴν ἐμὴν ἐσθῆτα ἔχω οὔτε ἦν τὴν σήν, σὲ δὲ ἐπιφοιτήσῃ, τοῦτο ἤδη μαθητέον ἔσται· εἰ γὰρ δὴ ἐπιφοιτήσῃ γε συνεχέως, φαίην ἂν καὶ αὐτὸς θεῖον εἶναι. εἰ δέ τοι οὕτω δεδόκηται γίνεσθαι καὶ οὐκ οἶά τε αὐτὸ παρατρέψαι, ἀλλ' ἤδη δεῖ ἐμὲ ἐν κοίτῃ τῇ σῇ κατυπνῶσαι, φέρε, τούτων ἐξ ἐμεῦ ἐπιτελευμένων φανήτω καὶ ἐμοί. μέχρι
- 17 δὲ τούτου τῇ παρεούσῃ γνώμῃ χρήσομαι“. τοσαῦτα εἰπας Ἀρτάβανος, ἐλπίζων Ξέρξην ἀποδέξειν λέγοντα οὐδέν, ἐποίει τὸ κελευόμενον· ἐνδὺς δὲ τὴν Ξέρξεω ἐσθῆτα καὶ ἰζόμενος ἐς τὸν βασιλῆιον θρόνον ὥς μετὰ ταῦτα κοῖτον ἐποιεῖτο, ἦλθέ οἱ κατυπνωμένῳ τῶντ' ὄνειρον, τὸ καὶ παρὰ Ξέρξην ἐφοίτα, ὑπερστὰν δὲ τοῦ Ἀρταβάνου εἶπε τάδε· „Ἄρα σὺ δὴ κεῖνος εἷς ὁ ἀποσπεύδων Ξέρξην στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ὥς δὴ κηδόμενος αὐτοῦ; ἀλλ' οὔτε ἐς τὸ μετέπειτα οὔτε ἐς τὸ παραντίκα νῦν καταπροΐξαι ἀποτράπων τὸ χρεὸν γενέσθαι, Ξέρξην δὲ τὰ
- 18 δεῖ ἀνηκουστέοντα παθεῖν, αὐτῷ ἐκείνῳ δεδήλωται“. ταῦτά τε δὴ ἐδόκει Ἀρτάβανος τὸ ὄνειρον ἀπειλεῖν καὶ θερμοῖσι σιδηρίοισι ἐκκαίειν αὐτοῦ μέλλειν τοὺς ὀφθαλμούς. καὶ ὅς ἀμβώσας μέγα ἀναθρόσκει καὶ παριζόμενος Ξέρξῃ, ὥς τὴν ὄψιν οἱ τοῦ ἐνυπνίου διεξῆλθε ἀπηγεόμενος, δευτέρα οἱ λέγει τάδε· „Εγὼ μὲν, ὦ βασιλεῦ, οἶα ἄνθρωπος ἰδὼν ἤδη πολλά τε καὶ μεγάλα πεσόντα πρήγματα ὑπὸ ἡσσόνων, οὐκ ἔων σε τὰ πάντα τῇ ἡλικίῃ εἶκειν, ἐπιστάμενος, ὥς κακὸν εἶη τὸ πολλῶν ἐπιθυμεῖν, μεμνημένος μὲν τὸν ἐπὶ Μασσαγέτας Κύρου στόλον, ὥς ἐπρηξε, μεμνημένος δὲ καὶ τὸν ἐπ' Αἰθίοπας τὸν Καμβύσεω, συστρατευόμενος δὲ καὶ Δαρείῳ ἐπὶ Σκύθας. ἐπιστάμενος

Artabanos hat dieselbe Erscheinung wie der König.

ταῦτα γνώμην εἶχον ἀτρεμίζοντά σε μακαριστὸν εἶναι πρὸς πάντων ἀνθρώπων. ἐπεὶ δὲ δαιμονίῃ τις γίνεται ὁρμή, καὶ Ἕλληνας, ὥς οἴκε, φθορὴ τις καταλαμβάνει θεήλατος, ἐγὼ μὲν καὶ αὐτὸς τράπομαι καὶ τὴν γνώμην μετατίθεμαι, σὺ δὲ σήμηνον μὲν Πέρσῃσι τὰ ἐκ τοῦ θεοῦ πεμπόμενα, χρᾶσθαι δὲ κέλευε τοῖσι ἐκ σέο πρώτοις προειρημένοις ἐς τὴν παρασκευήν, ποίει δὲ οὕτω, ὅπως τοῦ θεοῦ παραδιδόντος τῶν σῶν ἐνδεήσει μηδέν". τούτων λεχθέντων, ἐνθαῦτα ἐπαερθέντες τῇ ὄψι, ὥς ἡμέρη ἐγένετο τάχιστα, Ξέρξης τε ὑπερετίθετο ταῦτα Πέρσῃσι καὶ Ἀρτάβανος, ὃς πρότερον ἀποσπεύδων μῦθος ἐφαίνετο, τότε ἐπισπεύδων φανερός ἦν.

Neuer Traum des Königs.

Ὁρμημένῳ δὲ Ξέρξῃ στρατηλατεῖν μετὰ ταῦτα τρίτῃ 19

ὄψις ἐν τῷ ὕπνῳ ἐγένετο, τὴν οἱ μάγοι ἔκριναν ἀκούσαντες φέρειν τε ἐπὶ πᾶσαν γῆν δουλεύσειν τέ οἱ πάντας ἀνθρώπους. ἡ δὲ ὄψις ἦν ἥδε· ἐδόκει ὁ Ξέρξης ἐστεφανῶσθαι ἐλαίης θάλλῳ, ἀπὸ δὲ τῆς ἐλαίης τοὺς κλάδους γῆν πᾶσαν ἐπισχεῖν, μετὰ δὲ ἀφανισθῆναι περὶ τῇ κεφαλῇ κείμενον τὸν στέφανον. κρινάντων δὲ ταύτῃ τῶν μάγων

Rüstungen.

Περσέων τε τῶν συλλεχθέντων αὐτίκα πᾶς ἀνὴρ ἐς τὴν ἀρχὴν τὴν ἐωυτοῦ ἀπελάσας εἶχε προθυμίην πᾶσαν ἐπὶ τοῖσι εἰρημένοις, θέλων αὐτὸς ἕκαστος τὰ προκείμενα δῶρα λαβεῖν, καὶ Ξέρξης τοῦ στρατοῦ οὕτω ἐπάγερσιν ποιεῖται, χῶρον πάντα ἐρευνῶν τῆς ἡπείρου. ἀπὸ γὰρ 20 Αἰγύπτου ἀλώσιος ἐπὶ μὲν τέσσερα ἔτεα πλήρεα παρατεῖτο στρατιήν τε καὶ τὰ πρόσφορα τῇ στρατιῇ, πέμπων δὲ ἔτει ἀνομένῳ ἐστρατηλάτει χειρὶ μεγάλη πλήθους. στόλων γὰρ τῶν ἡμεῖς ἴδμεν πολλῷ δὴ μέγιστος οὗτος ἐγένετο, ὥστε μήτε τὸν Δαρείου τὸν ἐπὶ Σκύθας παρὰ τοῦτον μηδένα φαίνεσθαι μήτε τὸν Σκυθικόν, ὅτε Σκύθαι Κιμμερίους διώκοντες ἐς τὴν Μηδικὴν χώραν ἐσβαλόντες σχεδὸν πάντα τὰ ἄνω τῆς Ἀσίας καταστρεψάμενοι ἐνέμοντο, τῶν εἵνεκεν ὕστερον Δαρεῖος ἐτιμωρεῖτο, μήτε

- κατὰ τὰ λεγόμενα τὸν Ἀτρεϊδέων ἐς Ἴλιον μήτε τὸν Μυσῶν τε καὶ Τευκρῶν τὸν πρὸ τῶν Τρωικῶν γενόμενον, οἱ διαβάντες ἐς τὴν Εὐρώπην κατὰ Βόσπορον τοὺς τε Θρήικας κατεστρέψαντο πάντας καὶ ἐπὶ τὸν Ἴόνιον πόντον κατέβησαν, μέχρι τε Πηνειοῦ ποταμοῦ τὸ πρὸς
- 21 μεσαμβρίας ἤλασαν. αὗται αἱ πᾶσαι οὐδ' ἕτεραι πρὸς ταύτησι γενόμεναι στρατηλασίαι μιῆς τῆσδε ἄξιαί. τί γὰρ οὐκ ἤγαγε ἐκ τῆς Ἀσίας ἔθνος ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα Ξέρξης; κοῖον δὲ πινόμενόν μιν ὕδωρ οὐκ ἐπέλιπε, πλὴν τῶν μεγάλων ποταμῶν; οἱ μὲν γὰρ νέας παρείχοντο, οἱ δὲ ἐς πεζὸν ἐτετάχατο, τοῖσι δὲ ἵππος προσειτέτακτο, τοῖσι δὲ ἵππαγωγὰ πλοῖα ἅμα στρατευομένοισι, τοῖσι δὲ ἐς τὰς γεφύρας μακρὰς νέας παρέχειν, τοῖσι δὲ σῖτά τε καὶ νέας.
- 22 καὶ τοῦτο μὲν, ὥς προσπταισάντων τῶν πρώτων περι- Durchstechung  
des Athos. πλεόντων περὶ τὸν Ἀθῶν, προετοιμάζετο ἐκ τριῶν ἐτέων κού μάλιστα ἐς τὸν Ἀθῶν· ἐν γὰρ Ἐλαιοῦντι τῆς Χερσονήσου ὄρμεον τριήρεις, ἐνθεῦτεν δὲ ὀρμώμενοι ὠρουσσαν ὑπὸ μαστίγων παντοδαποὶ τῆς στρατιῆς, διάδοχοι δ' ἐφοίτων· ὠρουσσαν δὲ καὶ οἱ περὶ τὸν Ἀθῶν κατοικημένοι. Βουβάρης δὲ ὁ Μεγαβάζου καὶ Ἀρταχαίης ὁ Ἀρταίου, ἄνδρες Πέρσαι, ἐπεστάτεον τοῦ ἔργου. ὁ γὰρ Ἀθῶς ἐστὶ ὄρος μέγα τε καὶ ὀνομαστόν, ἐς θάλασσαν κατῆκον, οἰκημένον ὑπὸ ἀνθρώπων. τῇ δὲ τελευτᾷ ἐς τὴν ἡπειρον τὸ ὄρος, χερσονησοειδὲς τέ ἐστι καὶ ἰσθμὸς ὥς δυώδεκα σταδίων· πεδῖον δὲ τοῦτο καὶ κολωνοὶ οὐ μεγάλοι ἐκ θαλάσσης τῆς Ἀκανθίων ἐπὶ θάλασσαν τὴν ἀντίον Τορώνης. ἐν δὲ τῷ ἰσθμῷ τούτῳ, ἐς τὸν τελευτᾷ ὁ Ἀθῶς, Σάνη πόλις Ἑλλὰς οἴκηται· αἱ δὲ ἐντὸς Σάνης, ἔσω δὲ τοῦ Ἀθῶ οἰκημέναι, τὰς τότε ὁ Πέρσης νησιώτιδας ἀντὶ ἡπειρωτίδων ὥρμητο ποιεῖν· εἰσὶ δὲ αἶδε· Δῖον, Ὀλόφυξος, Ἀκρόθων, Θύσσοι, Κλεωναί. πόλιες μὲν αὗται, αἱ τὸν
- 23 Ἀθῶν νέμονται, ὠρουσσαν δὲ ὦδε· δασάμενοι τὸν χῶρον οἱ βάρβαροι κατὰ ἔθνεα, κατὰ Σάνην πόλιν σχοινοτενὲς

ποιησάμενοι, ἐπεῖτε ἐγίνετο βαθέα ἡ διώρυξ, οἱ μὲν κα-  
 τώτατα ἐστεῶτες ὥρουσον, ἕτεροι δὲ παρεδίδοσαν τὸν  
 αἰεὶ ἐξορυσσόμενον χοῦν ἄλλοισι κατύπερθε ἐστεῶσι ἐπὶ  
 βάθρων, οἱ δ' αὖ ἐκδεκόμενοι ἑτέροισι, ἕως ἀπίκοντο ἐς  
 τοὺς ἄνωτάτω· οὗτοι δὲ ἐξεφόρεόν τε καὶ ἐξέβαλλον.  
 τοῖσι μὲν νυν ἄλλοισι πλὴν Φοινίκων καταρρηγνύμενοι οἱ  
 κρημνοὶ τοῦ ὀρύγματος πόνον διπλήσιον παρεῖχον· ἅτε  
 γὰρ τοῦ τε ἄνω στόματος καὶ τοῦ κάτω τὰ αὐτὰ μέτρα  
 ποιευμένων, ἔμελλέ σφι τοιοῦτο ἀποβήσεσθαι. οἱ δὲ Φοί-  
 νικες σοφίην ἔν τε τοῖσι ἄλλοισι ἔργοισι ἀποδείκνυνται  
 καὶ δὴ καὶ ἐν ἐκείνῳ· ἀπολαχόντες γὰρ μόριον, ὅσον  
 αὐτοῖσι ἐπέβαλλε, ὥρουσον τὸ μὲν ἄνω στόμα τῆς διώ-  
 ρυχος ποιεῦντες διπλήσιον, ἢ ὅσον ἔδει αὐτὴν τὴν διώρυχα  
 γενέσθαι, προβαίνοντος δὲ τοῦ ἔργου συνῆγον αἰεὶ· κάτω  
 τε δὴ ἐγίνετο καὶ ἐξισοῦτο τοῖσι ἄλλοισι τὸ ἔργον. ἐνθαῦτα  
 δὲ λειμών ἐστι, ἵνα σφι ἀγορὴ τε ἐγίνετο καὶ πρητήριον·  
 σῖτος δέ σφι πολλὸς ἐφοίτα ἐκ τῆς Ἀσίης ἀληλεσμένος.  
 ὥς μὲν ἐμὲ συμβαλλόμενον εὐρίσκειν, μεγαλοφροσύνης 24  
 εἵνεκεν αὐτὸ Ξέρξης ὀρύσσειν ἐκέλευε, ἐθέλων τε δύναμιν  
 ἀποδείκνυσθαι καὶ μνημόσυνα λιπέσθαι· παρεὼν γὰρ μη-  
 δένα πόνον λαβόντας τὸν ἰσθμὸν τὰς νέας διειρύσαι,  
 ὀρύσσειν ἐκέλευε διώρυχα τῇ θαλάσῃ εὖρος, ὥς δύο  
 τριήρεας πλεῖν ὁμοῦ ἐλαστρομένας. τοῖσι δὲ αὐτοῖσι  
 τούτοις, τοῖσί περ καὶ τὸ ὄρυγμα, προσετέτακτο καὶ τὸν  
 Στρυμόνα ποταμὸν ζεύξαντας γεφυρῶσαι. ταῦτα μὲν νυν 25  
 οὕτω ἐποίει, παρεσκευάζετο δὲ καὶ ὄπλα ἐς τὰς γεφύρας  
 βύβλινά τε καὶ λευκολίνου, ἐπιτάξας Φοίνιξί τε καὶ Αἰγυ-  
 πτίοις, καὶ σιτία τῇ στρατιῇ καταβάλλειν, ἵνα μὴ λιμήνεια  
 ἢ στρατιὴ μὴδὲ τὰ ὑποζύγια ἐλαυνόμενα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα.  
 ἀναπνυθόμενος δὲ τοὺς χώρους καταβάλλειν ἐκέλευε, ἵνα  
 ἐπιτηδεότατον εἴη, ἄλλον ἄλλῃ ἀγινέοντας ὀλκάσι τε καὶ  
 πορθμηίοις ἐκ τῆς Ἀσίης πανταχόθεν. τὸν δὲ ὦν πλεῖ-  
 στον ἐς Λευκὴν ἀκτὴν καλομένην τῆς Θρηίκης ἀγίνεον,

οἱ δὲ ἐς Τυρόδιζαν τὴν Περινθίων, οἱ δὲ ἐς Δορίσκον, οἱ δὲ ἐς Ἡίονα τὴν ἐπὶ Στρυμόνι, οἱ δὲ ἐς Μακεδονίην διατεταγμένοι.

## II. Xerxes' Zug bis Therma (26—137).

### 1. Der Marsch bis zum Hellespont (26—53).

*Das Landheer zieht von Kritalla in Kappadokien, wo es sich gesammelt hat, über den Halys nach Kelainai in Phrygien. Hier bewirtet es der reiche Lyder Pythios und wird dafür vom König beschenkt. Dieser marschirt dann weiter nach Sardes und schickt von da Herolde nach Griechenland, die Erde und Wasser fordern sollen (26—32).*

- 33** Μετὰ δὲ ταῦτα παρεσκευάζεταιτο ὡς ἑλῶν ἐς Ἀβυδον. οἱ δὲ ἐν τούτῳ τὸν Ἑλλήσποντον ἐξεύγνυσαν ἐκ τῆς Ἀσίης ἐς τὴν Εὐρώπην. ἔστι δὲ τῆς Χερσονήσου τῆς ἐν Ἑλλησπόντῳ, Σησιτοῦ τε πόλιος μεταξὺ καὶ Μαδύτου, ἀκτὴ παχέα ἐς θάλασσαν κατήκουσα Ἀβύδῳ καταντίον, ἔνθα μετὰ ταῦτα, χρόνῳ ὕστερον οὐ πολλῷ, ἐπὶ Ξανθίππου τοῦ Ἀρίφρονος στρατηγοῦ Ἀθηναίων, Ἀρταῦκτην, ἄνδρα Πέρσην, λαβόντες Σησιτοῦ ὕπαρχον ζῶντα πρὸς σανίδα διεπασσάλευσαν, δς καὶ ἐς τοῦ Πρωτεσίλεω τὸ ἱερὸν ἐς
- 34** Ἐλαιοῦντα ἀγινεόμενος γυναικας ἀθέμιστα ἔρδεσκε. ἐς ταύτην ὦν τὴν ἀκτὴν ἐξ Ἀβύδου ὁρμώμενοι ἐγεφύρουν τοῖσι προσέκειτο, τὴν μὲν λευκολίνου Φοίνικες, τὴν δὲ βυβλίνην Αἰγύπτιοι. ἔστι δὲ ἑπτὰ στάδιοι ἐξ Ἀβύδου ἐς τὴν ἀπαντίον. καὶ δὴ ἐξευγμένου τοῦ πόρου ἐπιγενόμενος χειμῶν μέγας συνέκοψέ τε ἐκεῖνα πάντα καὶ διέλυσε.
- 35** ὥς δ' ἐπύθετο Ξέρξης, δεινὰ ποιεύμενος τὸν Ἑλλήσποντον ἐκέλευσε τριηκοσίας ἐπικέσθαι μάστιγι πληγὰς καὶ κατεῖναι ἐς τὸ πέλαγος πεδέων ζεῦγος. ἤδη δὲ ἤκουσα, ὥς καὶ σιγέας ἅμα τούτοις ἀπέπεμψε στίξοντας τὸν

Die ersten Brücken über den Hellespont werden vom Sturm zerstört.

Xerxes züchtigt den Hellespont.

Ἑλλήσποντον. ἐνετέλλετο δὲ ὦν ῥαπίζοντας λέγειν βάρ-  
 βαρά τε καὶ ἀτάσθαλα· „ὦ πικρὸν ὕδωρ, δεσπότης τοι  
 δίκην ἐπιτιθεῖ τήνδε, ὅτι μιν ἡδίκησας, οὐδὲν πρὸς ἐκείνου  
 ἄδικον παθόν. καὶ βασιλεὺς μὲν Ξέρξης διαβήσεται σε,  
 ἣν τε σύ γε βούλη ἦν τε μή· σοὶ δὲ κατὰ δίκην ἄρα  
 οὐδεὶς ἀνθρώπων θύει ὥς ἐόντι καὶ θολερῷ καὶ ἀλμυρῷ  
 ποταμῷ“. τήν τε δὴ θάλασσαν ἐνετέλλετο τούτοισι ζημιοῦν  
 καὶ τῶν ἐπεστεώτων τῇ ζεύξει τοῦ Ἑλλήσποντου ἀποταμεῖν  
 τὰς κεφαλὰς. καὶ οἱ μὲν ταῦτα ἐποίηον, τοῖσι προσέκειτο 36  
 αὕτη ἡ ἄχαρις τιμή, τὰς δὲ ἄλλοι ἀρχιτέκτονες ἐξεύγνυσαν.

*Nach Vollendung der neuen Brücken bricht Xerxes von Sardes auf. Den Pythios, der ihn bittet, von seinen fünf Söhnen den ältesten von dem Kriegszuge zu entbinden, bestraft er mit dem Tode dieses Sohnes. In Abydos angelangt, hält er am Hellespont eine Heerschau ab, wobei er sich mit Artabanos über die Vergänglichkeit des menschlichen Lebens und über die möglichen Gefahren in Griechenland unterredet. Hierauf schickt er den Artabanos als Reichsverweser nach Susa zurück (36 bis 53).*

## 2. Übergang nach Europa und Zählung des Heeres bei Doriskos (54—105).

Übergang nach  
Europa.

Ταύτην μὲν τὴν ἡμέρην παρεσκευάζοντο ἐς τὴν διά- 54  
 βασιν, τῇ δὲ ὑστεραίῃ ἀνέμενον τὸν ἥλιον ἐθέλοντες ἰδέ-  
 σθαι ἀνίσχοντα, θυμῆματά τε παντοῖα ἐπὶ τῶν γεφυρέων  
 καταγίζοντες καὶ μυρσίησι στορνύντες τὴν ὁδόν. ὥς δ'  
 ἐπανέτελλε ὁ ἥλιος, σπένδων ἐκ χρυσῆς φιάλης Ξέρξης  
 ἐς τὴν θάλασσαν εὐχετο πρὸς τὸν ἥλιον μηδεμίαν οἱ  
 συντυχίην τοιαύτην γενέσθαι, ἥ μιν παύσει καταστρέφα-  
 σθαι τὴν Εὐρώπην, πρότερον ἢ ἐπὶ τέρμασι τοῖσι ἐκείνης  
 γένηται. εὐξάμενος δὲ ἐσέβαλε τὴν φιάλην ἐς τὸν Ἑλλήσ-



ποντον καὶ χρύσειον κρητῆρα καὶ Περσικὸν ξίφος, τὸν ἀκινάκην καλέουσι. ταῦτα οὐκ ἔχω ἀτρεκέως διακρίναι, οὔτε εἰ τῷ ἡλίῳ ἀνατιθεὶς κατῆκε ἐς τὸ πέλαγος, οὔτε εἰ μετεμέλησέ οἱ τὸν Ἑλλήσποντον μαστιγώσαντι καὶ ἀντὶ  
 55 τούτων τὴν θάλασσαν ἐδωρεῖτο. ὥς δὲ ταῦτά οἱ ἐπεποίητο, διέβαινον κατὰ μὲν τὴν ἐτέρην τῶν γεφυρέων τὴν πρὸς τοῦ Πόντου ὁ πεζὸς τε καὶ ἡ ἵππος ἅπασα, κατὰ δὲ τὴν πρὸς τὸ Αἰγαῖον τὰ ὑποζύγια καὶ ἡ θερραπή. ἡγέοντο δὲ πρῶτα μὲν οἱ μύριοι Πέρσαι, ἐστεφανωμένοι πάντες, μετὰ δὲ τούτους ὁ σύμμικτος στρατὸς παντοίων ἐθνέων. ταύτην μὲν τὴν ἡμέρην οὔτοι, τῇ δὲ ὑστεραίῃ πρῶτοι μὲν οἱ τε ἱππῶται καὶ οἱ τὰς λόγχας κάτω τράποντες· ἐστεφάνωντο δὲ καὶ οὔτοι. μετὰ δὲ οἱ τε ἵπποι οἱ ἱεροὶ καὶ τὸ ἄρμα τὸ ἱερὸν, ἐπὶ δὲ αὐτὸς τε Ξέρξης καὶ οἱ αἰχμοφόροι καὶ οἱ ἱππῶται οἱ χίλιοι, ἐπὶ δὲ τούτοις ὁ ἄλλος στρατός. καὶ αἱ νέες ἅμα ἀνήγοντο ἐς τὴν ἀπεναντίον. ἤδη δὲ ἤκουσα καὶ ὕστατον διαβῆναι βασιλέα πάντων.

56 Ξέρξης δὲ ἐπεῖτε διέβη ἐς τὴν Εὐρώπην, ἐθνεῖτο τὸν στρατὸν ὑπὸ μαστίγων διαβαίνοντα. διέβη δὲ ὁ στρατὸς αὐτοῦ ἐν ἑπτὰ ἡμέρησι καὶ ἐν ἑπτὰ εὐφρόνησι, ἐλινύσας οὐδένα χρόνον. ἐνθαῦτα λέγεται Ξέρξεω ἤδη διαβεβηκότος τὸν Ἑλλήσποντον ἄνδρα εἰπεῖν Ἑλλησπόντιον· ὦ Ζεῦ, τί δὴ ἀνδρὶ εἰδόμενος Πέρση καὶ οὖνομα ἀντὶ Διὸς Ξέρξην θέμενος ἀνάστατον τὴν Ἑλλάδα θέλεις ποιῆσαι, ἄγων πάντας ἀνθρώπους; καὶ γὰρ ἄνευ τούτων ἐξῆν τοι ποιεῖν ταῦτα.“

*Vom Hellespont marschirt Xerxes zunächst bis Doriskos, wo das ganze Heer gezählt wird. Dies benutzt Herodot, um sämtliche Völker des persischen Reiches aufzuzählen, ethnographische Angaben hinzuzufügen und die Ausrüstung der Truppen zu beschreiben.*

*Die Stärke des Landheeres wird auf 1700 000 Mann angegeben, wovon 80 000 Reiter sind, die der Flotte auf 1207 Kriegsschiffe, zu denen noch 3000 Transportschiffe kommen. Es ist bemerkenswert, daß Herodot die Stärke der einzelnen Kontingente der Flotte anzugeben weiß, während er dies bei dem Landheere nicht kann. Den Schluß bildet eine nochmalige Heerschau (57—99).*

### **Xerxes' Gespräch mit Demaratos.**

Ξέρξης δέ, ἐπεὶ ἡριθμήθη τε καὶ διετάχθη ὁ στρα-100  
τός, ἐπεθύμησε αὐτός σφεας διεξελάσας θεήσασθαι. μετὰ  
δὲ ἐποίει ταῦτα καὶ διεξελαύνων ἐπὶ ἄρματος παρὰ ἔθνος  
ἐν ἑκαστον ἐπυνθάνετο, καὶ ἀπέγραφον οἱ γραμματισταί,  
ἕως ἐξ ἐσχάτων ἐς ἔσχατα ἀπίκετο καὶ τῆς ἵππου καὶ  
τοῦ πεζοῦ. ὥς δὲ ταῦτά οἱ ἐπεποιήτο, τῶν νεῶν κατ-  
ελκυσθεισέων ἐς θάλασσαν, ἐνθαῦτα ὁ Ξέρξης μετεκβὰς ἐκ  
τοῦ ἄρματος ἐς νέα Σιδωνίην ἵζετο ὑπὸ σκηνῇ χρυσῇ  
καὶ παρέπλει παρὰ τὰς πρῶρας τῶν νεῶν, ἐπειρωτῶν τε  
ἐκάστας ὁμοίως καὶ τὸν πεζὸν καὶ ἀπογραφόμενος. τὰς  
δὲ νέας οἱ ναύαρχοι ἀναγαγόντες ὅσον τε τέσσερα πλέθρα  
ἀπὸ τοῦ αἰγιαλοῦ ἀνοκώχευον, τὰς πρῶρας ἐς γῆν τρέ-  
ψαντες πάντες μετωπηδὸν καὶ ἐξοπλίσαντες τοὺς ἐπιβάτας  
ὥς ἐς πόλεμον. ὁ δ' ἐντὸς τῶν προρέων πλέων ἐθηεῖτο  
καὶ τοῦ αἰγιαλοῦ.

Ὡς δὲ καὶ ταύτας διεξέπλωσε καὶ ἐξέβη ἐκ τῆς νεός, 101  
μετεπέμψατο Δημάρητον τὸν Ἀρίστωνος συστρατευόμενον  
αὐτῷ ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, καλέσας δ' αὐτὸν εἶρετο τάδε·  
„Δημάρητε, νῦν μοί σε ἡδύ τί ἐστι εἰρέσθαι τὰ θέλω. σὺ  
εἰς Ἑλλήν τε καί, ὥς ἐγὼ πυνθάνομαι σεῦ τε καὶ τῶν  
ἄλλων Ἑλλήνων τῶν ἐμοὶ ἐς λόγους ἀπικνεομένων, πό-  
λιος οὐτ' ἐλαχίστης οὐτ' ἀσθενεστάτης. νῦν ὦν μοι τόδε  
φράσον, εἰ Ἑλληνες ὑπομενέουσι χεῖρας ἐμοὶ ἀνταειρόμενοι.  
οὐ γάρ, ὥς ἐγὼ δοκέω, οὐδ' εἰ πάντες Ἑλληνες καὶ οἱ

λοιποὶ οἱ πρὸς ἐσπέρης οἰκέοντες ἄνθρωποι συλληχθείησαν, οὐκ ἀξιόμαχοί εἰσι ἐμὲ ἐπιόντα ὑπομεῖναι, μὴ ἐόντες ἄρθριοι. θέλω μέντοι καὶ τὸ ἀπὸ σεῦ, ὁκοῖόν τι λέγεις περὶ αὐτῶν, πυνθέσθαι“. ὁ μὲν ταῦτα εἰρώτα, ὁ δὲ ὑπολαβὼν ἔφη· „Βασιλεῦ, κότερα ἀληθείη χρήσωμαι πρὸς σέ ἢ ἡδονῇ;“ ὁ δὲ μιν ἀληθείη χρήσασθαι ἐκέλευε, φὰς  
 102 οὐδέν οἱ ἀηδέστερον ἔσεσθαι. ὥς δὲ ταῦτα ἤκουσε Δημά-  
 ρητος, ἔλεγε τάδε· „Βασιλεῦ, ἐπειδὴ ἀληθείη διαχρήσασθαι πάντως κελεύεις ταῦτα λέγοντα, τὰ μὴ ψευδόμενός τις ὕστερον ὑπὸ σεῦ ἀλώσεται, τῇ Ἑλλάδι πενίη μὲν αἰεὶ κοτε σύντροφός ἐστι, ἀρετὴ δὲ ἔπακτός ἐστι, ἀπὸ τε σοφίης κατεργασμένη καὶ νόμου ἰσχυροῦ· τῇ διαχρεωμένη ἢ Ἑλλὰς τὴν τε πενίην ἀπαμύνεται καὶ τὴν δεσποσύνην. αἰνέω μὲν νυν πάντας Ἑλληνας τοὺς περὶ ἐκείνους τοὺς Δωρικοὺς χώρους οἰκημένους, ἔρχομαι δὲ λέξων οὐ περὶ πάντων τούσδε τοὺς λόγους, ἀλλὰ περὶ Λακεδαιμονίων μούνων, πρῶτα μὲν ὅτι οὐκ ἔστι ὅπως κοτὲ σοὺς δέξονται λόγους δουλοσύνην φέροντας τῇ Ἑλλάδι, αὐτὶς δὲ ὥς ἀντιώσονταιί τοι ἐς μάχην, καὶ ἦν οἱ ἄλλοι Ἕλληνες πάντες τὰ σὰ φρονέωσι. ἀριθμοῦ δὲ πέρι μὴ πύθῃ, ὅσοι τινὲς ἐόντες ταῦτα ποιεῖν οἰοί τέ εἰσι· ἦν τε γὰρ τύχῃσι ἐξεστρατευμένοι χίλιοι, οὗτοι μαχήσονταιί τοι, ἦν τε ἐλάσ-  
 103 σονες τούτων, ἦν τε καὶ πλεῦνες.“ ταῦτα ἀκούσας Ξέρξης γελάσας ἔφη· „Δημάρητε, οἷον ἐφθέγξαιο ἔπος, ἄνδρας χιλίους στρατιῇ τοσῇδε μαχήσεσθαι. ἄγε εἰπέ μοι, σὺ φῆς τούτων τῶν ἀνδρῶν βασιλεὺς αὐτὸς γενέσθαι. σὺ ὦν ἐυελήσεις ἀντίκα μάλα πρὸς ἄνδρας δέκα μάχεσθαι; καί-  
 τοι εἰ τὸ πολιτικὸν ὑμῖν πᾶν ἐστι τοιοῦτο, οἷον σὺ διαιρεῖς, σέ γε τὸν κείνων βασιλέα πρέπει πρὸς τὸ διπλήσιον ἀντιτάσσεσθαι κατὰ νόμους τοὺς ὑμετέρους. εἰ γὰρ κείνων ἕκαστος δέκα ἀνδρῶν τῆς στρατιῆς τῆς ἐμῆς ἀντάξιός ἐστι, σέ γε δίζημαι εἴκοσι εἶναι ἀντάξιον· καὶ οὕτω μὲν ὀρθοῖτ' ἂν ὁ λόγος ὁ παρὰ σέο εἰρημένος. εἰ δὲ τοιοῦτοί

τε ἔόντες καὶ μεγάθηα τοσοῦτοι, ὅσοι σύ τε καὶ οἱ παρ' ἡμὲ φοιτῶσι Ἑλλήνων ἐς λόγους, αὐχεῖτε τοσοῦτον, ὅρα, μὴ μάτην κόμπος ὁ λόγος οὗτος εἰρημένος ᾗ. ἐπεὶ φέρε ἴδω παντὶ τῷ οἴκῳ· κῶς ἂν δυναίατο χίλιοι ἢ καὶ μύριοι ἢ καὶ πεντακισμύριοι, ἔόντες γε ἐλεύθεροι πάντες ὁμοίως καὶ μὴ ὑπ' ἐνὸς ἀρχόμενοι, στρατῷ τοσῶδε ἀντιστῆναι; ἐπεὶ τοι πλεῦνες περὶ ἓνα ἕκαστον γινόμεθα ἢ χίλιοι, ἔόντων ἐκείνων πέντε χιλιάδων. ὑπὸ μὲν γὰρ ἐνὸς ἀρχόμενοι κατὰ τρόπον τὸν ἡμέτερον γενοίαιτ' ἂν δειμαίνοντες τοῦτον καὶ παρὰ τὴν ἐωντῶν φύσιν ἀμείνονες καὶ ἴοιεν ἀναγκαζόμενοι μάστιγι ἐς πλεῦνας ἐλάσσονες ἔόντες· ἀνειμένοι δὲ ἐς τὸ ἐλεύθερον οὐκ ἂν ποίεοιεν τούτων οὐδέτερα. δοκέω δὲ ἔγωγε καὶ ἀνισωθέντας πλήθει χαλεπῶς ἂν Ἑλληνας Πέρσῃσι μούνιοι μάχεσθαι. ἀλλὰ παρ' ἡμῖν τοῦτό ἐστι, τὸ σὺ λέγεις, ἔστι γε μὲν οὐ πολλὸν ἀλλὰ σπάνιον· εἰσὶ γὰρ Περσέων τῶν ἐμῶν αἰχμοφόρων οἱ ἐθελήσουσι Ἑλλήνων ἀνδράσι τρισὶ ὁμοῦ μάχεσθαι· τῶν σὺ ἐὼν ἄπειρος πολλὰ φλυηρεῖς.“ πρὸς ταῦτα Δημά- 104 ρητος λέγει· „ὦ βασιλεῦ, ἀρχῆθεν ἠπιστάμην, ὅτι ἀληθεῖη χρεώμενος οὐ φίλα τοι ἐρέω. σὺ δὲ ἐπεὶ ἠνάγκασας λέγειν τῶν λόγων τοὺς ἀληθεστάτους, ἔλεγον τὰ κατήκοντα Σπαρτιήτησι. καίτοι ὥς ἐγὼ τυγχάνω τὰ νῦν τάδε ἔστοργῶς ἐκείνους, αὐτὸς μάλιστα ἐξετίσται, οἱ με τιμὴν τε καὶ γέρεα ἀπελόμενοι πατρῷα ἄπολιν τε καὶ φυγάδα πεποιήκασιν, πατήρ δὲ σὸς ὑποδεξάμενος βίον τέ μοι καὶ οἶκον ἔδωκε. οὐκ ὦν οἶκός ἐστι ἄνδρα τὸν σῶφρονα εὐνοίην φαινομένην διωθειῖσθαι, ἀλλὰ στέργειν μάλιστα. ἐγὼ δὲ οὔτε δέκα ἀνδράσι ὑπίσχομαι οἷός τε εἶναι μάχεσθαι οὔτε δυοῖσι, ἐκῶν τε εἶναι οὐδ' ἂν μονομαχέοιμι. εἰ δὲ ἀναγκαίη εἴη ἢ μέγας τις ὁ ἐποτρύνων ἀγών, μαχοίμην ἂν πάντων ἡδιστα ἐνὶ τούτων τῶν ἀνδρῶν, οἱ Ἑλλήνων ἕκαστός φησι τριῶν ἄξιός εἶναι. ὥς δὲ καὶ Λακεδαιμόνιοι κατὰ μὲν ἓνα μαχόμενοι οὐδαμῶν εἰσι

κακίονες ἀνδρῶν, ἀλεῖς δὲ ἄριστοι ἀνδρῶν ἀπάντων. ἐλεύθεροι γὰρ ἐόντες οὐ πάντα ἐλεύθεροί εἰσι· ἔπεσι γάρ σφι δεσπότης νόμος, τὸν ὑποδειμαίνουσι πολλῶ ἔτι μᾶλλον ἢ οἱ σοὶ σέ. ποιεῦσι γῶν τὰ ἄν ἐκεῖνος ἀνώγη· ἀνώγει δὲ τῶντὸ αἰεὶ, οὐκ ἐὼν φεύγειν οὐδὲν πλῆθος ἀνθρώπων ἐκ μάχης, ἀλλὰ μένοντας ἐν τῇ τάξει ἐπικρατεῖν ἢ ἀπόλλυσθαι. σοὶ δὲ εἰ φαίνομαι ταῦτα λέγων φλυηρεῖν, τᾶλλα σιγᾶν θέλω τὸ λοιπόν· νῦν δὲ ἀναγκασθεὶς ἔλεξα. γένοιτο μέντοι κατὰ νόον τοι, βασιλεῦ.“

105 Ὁ μὲν δὴ ταῦτα ἀμείψατο, Ξέρξης δὲ ἐς γέλωτά τε ἔτρεψε καὶ οὐκ ἐποίησατο ὀργὴν οὐδεμίαν, ἀλλ' ἡπίως αὐτὸν ἀπεπέμψατο.

### 3. Der Marsch von Doriskos bis Therma (105—137).

*Xerxes läßt in Doriskos den Maskames als Statthalter zurück (Episode über die Tapferkeit dieses Mannes und des Boges, des Statthalters in Eion) und marschirt durch Thrakien, von der Flotte begleitet, bis Akanthos. Von hier fährt die Flotte durch den Athoskanal und um Chalkidike herum nach Therma, wo sie wieder mit dem Könige zusammentrifft. Während das Heer hier rastet, macht Xerxes eine Fahrt nach der Peneiosmündung (Beschreibung Thessaliens).*

#### Sperthias und Bulis.

131 Ὁ μὲν δὴ περὶ Πιερίην διέτριβε ἡμέρας συχνάς· τὸ γὰρ δὴ ὄρος τὸ Μακεδονικὸν ἔκειρε τῆς στρατιῆς τριτημορίς, ἵνα ταύτῃ διεξίῃ ἅπαντα ἡ στρατιὴ ἐς Περραιβούς· οἱ δὲ δὴ κήρυκες οἱ ἀποπεμφθέντες ἐς τὴν Ἑλλάδα ἐπὶ γῆς αἴτησιν ἀπίκατο οἱ μὲν κεινοί, οἱ δὲ φέροντες γῆν τε  
132 καὶ ὕδωρ. τῶν δὲ δόντων ταῦτα ἐγένοντο οἷδε· Θεσσαλοί, Δόλοπες, Ἐνιῆνες, Περραιβοί, Λοκροί, Μάγνητες, Μηλιεῖς, Ἀχαιοὶ οἱ Φθιώται καὶ Θηβαῖοι καὶ οἱ ἄλλοι Βοιωτοὶ

Rückkehr der  
Herolde.

Herolde des  
Dareios in  
Athen und  
Sparta.

Zorn des Tal-  
thybios.

Er bieten des  
Sperthias und  
Bulis.

Sperthias und  
Bulis in Sardes;

πλὴν Θεσπιέων τε καὶ Πλαταιέων. ἐπὶ τούτοις οἱ Ἕλ-  
ληνες ἔταμον ὄρκιον οἱ τῷ βαρβάρῳ πόλεμον ἀειράμενοι.  
τὸ δὲ ὄρκιον ὧδε εἶχε, ὅσοι τῷ Πέρσῃ ἔδοσαν σφέας  
αὐτοὺς Ἕλληνες ἔόντες, μὴ ἀναγκασθέντες, καταστάντων  
σφι εὖ τῶν προηγμάτων τούτους δεκατεῦσαι τῷ ἐν Δελ-  
φοῖσι θεῷ. τὸ μὲν δὴ ὄρκιον ὧδε εἶχε τοῖσι Ἕλλησι· ἐς 133  
δὲ Ἀθήνας καὶ Σπάρτην οὐκ ἀπέπεμψε Ξέρξης ἐπὶ γῆς  
αἴτησιν κήρυκας τῶνδε εἵνεκα· πρότερον Δαρείου πέμ-  
ψαντος ἐπ' αὐτὸ τοῦτο οἱ μὲν αὐτῶν τοὺς αἰτέοντας ἐς  
τὸ βάραθρον, οἱ δ' ἐς φρέαρ ἐσβαλόντες ἐκέλευον γῆν  
τε καὶ ὕδωρ ἐκ τούτων φέρειν παρὰ βασιλέα. τούτων  
μὲν εἵνεκα οὐκ ἔπεμψε Ξέρξης τοὺς αἰτήσοντας. ὃ τι δὲ  
τοῖσι Ἀθηναίοις ταῦτα ποιήσασι τοὺς κήρυκας συνήνεικε  
ἀνευθέλητον γενέσθαι, οὐκ ἔχω εἶπαι, πλὴν ὅτι σφέων ἡ  
χώρη καὶ ἡ πόλις ἐδηιώθη. ἀλλὰ τοῦτο οὐ διὰ ταύτην  
τὴν αἰτίην δοκέω γενέσθαι. τοῖσι δὲ ὧν Λακεδαιμονίοις 134  
μῆνις κατέσκηψε Ταλθυβίου τοῦ Ἀγαμέμνονος κήρυκος.  
ἐν γὰρ Σπάρτῃ ἐστὶ Ταλθυβίου ἱερόν, εἰσὶ δὲ καὶ ἀπό-  
γονοι Ταλθυβιάδαι καλούμενοι, τοῖσι αἱ κηρυκῆαι αἱ ἐκ  
Σπάρτης πᾶσαι γέρας δέδονται. μετὰ δὲ ταῦτα τοῖσι  
Σπαρτιήταις καλλιερῆσαι θυομένοις οὐκ ἐδύνατο. τοῦτο  
δ' ἐπὶ χρόνον συχνὸν ἦν σφι. ἀχθομένων δὲ καὶ συμ-  
φορῇ χρεωμένων Λακεδαιμονίων, ἀλῆς τε πολλάκις συλ-  
λεγομένης καὶ κήρυγμα τοιόνδε ποιευμένων, εἴ τις βού-  
λοιτο Λακεδαιμονίων πρὸ τῆς Σπάρτης ἀποθνήσκειν,  
Σπερθίης τε ὁ Ἀνηρίστου καὶ Βοῦλις ὁ Νικόλεω, ἄνδρες  
Σπαρτιῆται φύσι τε γεγονότες εὖ καὶ χρήμασι ἀνήκοντες  
ἐς τὰ πρῶτα, ἐθελονταὶ ὑπέδυσαν ποινὴν τεῖσαι Ξέρξῃ  
τῶν Δαρείου κηρύκων τῶν ἐν Σπάρτῃ ἀπολομένων.  
οὕτω Σπαρτιῆται τούτους ὡς ἀποθανευσμένους ἐς Μήδους  
ἀπέπεμψαν. αὕτη τε ἡ τόλμα τούτων τῶν ἀνδρῶν θῶ- 135  
ματος ἀξίη καὶ τάδε πρὸς τούτοις τὰ ἔπεα. πορευόμενοι  
γὰρ ἐς Σοῦσα ἀπικνέονται παρὰ Ὑδάρνεα. ὃ δὲ Ὑδάρ-

νης ἦν μὲν γένος Πέρσης, στρατηγὸς δὲ τῶν παραθαλασ-  
 σίων ἀνθρώπων τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ· ὃς σφεας ξείνια προ-  
 θέμενος ἰστία, ξεινίζων δὲ εἶρετο τάδε· „Ἄνδρες Λακεδαι-  
 μόνιοι, τί δὴ φεύγετε βασιλεῖ φίλοι γενέσθαι; ὁρᾶτε γάρ, ὥς  
 ἐπίσταται βασιλεὺς ἄνδρας ἀγαθοὺς τιμᾶν, ἐς ἐμέ τε καὶ τὰ  
 ἐμὰ πρήγματα ἀποβλέποντες. οὕτω δὲ καὶ ὑμεῖς εἰ δοίητε  
 ὑμέας αὐτοὺς βασιλεῖ (δεδοξώσθε γὰρ πρὸς αὐτοῦ ἄνδρες  
 εἶναι ἀγαθοί), ἕκαστος ἂν ὑμέων ἄρχοι γῆς Ἑλλάδος δόν-  
 τος βασιλέος.“ πρὸς ταῦτα ὑπεκρίναντο τάδε· „Ὑδαρνες,  
 οὐκ ἐξ ἴσου γίνεται ἡ συμβουλὴ ἢ ἐς ἡμέας τείνουσα.  
 τοῦ μὲν γὰρ πεπειρημένος συμβουλεύεις, τοῦ δὲ ἄπειρος  
 ἐὼν· τὸ μὲν γὰρ δοῦλος εἶναι ἐξεπίστεται, ἐλευθερίας δὲ  
 οὐκ ἔπειρήθης, οὐτ’ εἰ ἔστι γλυκὺ οὐτ’ εἰ μῆ. εἰ  
 γὰρ αὐτῆς πειρήσαιο, οὐκ ἂν δόρασι συμβουλεύοις ἡμῖν  
 136 περὶ αὐτῆς μάχεσθαι, ἀλλὰ καὶ πελέκεσι.“ ταῦτα μὲν  
 Ὑδάρνεα ἀμείψαντο· ἐνθεῦτεν δὲ ὥς ἀνέβησαν ἐς Σοῦσα  
 καὶ βασιλεῖ ἐς ὄψιν ἦλθον, πρῶτα μὲν τῶν δορυφόρων  
 κελευόντων καὶ ἀνάγκην σφι προσφερόντων προσκυνεῖν  
 βασιλέα προσπίπτοντας οὐκ ἔφασαν ὠθεόμενοι πρὸς αὐ-  
 τῶν ἐπὶ κεφαλὴν ποιήσειν ταῦτα οὐδαμὰ· οὔτε γὰρ σφι  
 ἐν νόμῳ εἶναι ἄνθρωπον προσκυνεῖν οὔτε κατὰ ταῦτα  
 ἤκειν· ὥς δὲ ἀπεμαχέσαντο τοῦτο, δευτέρᾳ σφι λέγουσι  
 τάδε καὶ λόγου τοιοῦδε ἐχόμενα· „ὦ βασιλεῦ Μήδων,  
 ἔπεμψαν ἡμέας Λακεδαιμόνιοι ἀντὶ τῶν ἐν Σπάρτῃ ἀπ-  
 ολομένων κηρύκων ποινὴν ἐκείνων τεύσσοντας,” λέγουσι δὲ  
 αὐτοῖσι ταῦτα Ξέρξης ὑπὸ μεγαλοφροσύνης οὐκ ἔφη  
 ὁμοῖος ἔσεσθαι Λακεδαιμονίοισι· κείνους μὲν γὰρ συγχέαι  
 τὰ πάντων ἀνθρώπων νόμιμα ἀποκτείναντας κήρυκας,  
 αὐτὸς δέ, τὰ ἐκείνοισι ἐπιπλήσσει, ταῦτα οὐ ποιήσῃ, οὐδὲ  
 ἀνταποκτείνας ἐκείνους ἀπολύσειν Λακεδαιμονίους τῆς  
 137 αἰτίας. οὕτω ἡ Ταλθυβίου μῆνις καὶ ταῦτα ποιησάντων  
 Σπαρτιητέων ἐπαύσατο τὸ παραντίκα, καίπερ ἀπονοστη-  
 σάντων ἐς Σπάρτην Σπερθίῳ τε καὶ Βούλιος. χρόνῳ

in Susa.

Die Söhne des  
 Sperthias und  
 Bulis.

δὲ μετέπειτα πολλῶ ἐπηγέρθη κατὰ τὸν Πελοποννησίων καὶ Ἀθηναίων πόλεμον, ὥς λέγουσι Λακεδαιμόνιοι. τοῦτό μοι ἐν τοῖσι θειότατον φαίνεται γενέσθαι. ὅτι μὲν γὰρ κατέσκηψε ἐς ἀγγέλους ἡ Ταλθυβίου μῆνις οὐδὲ ἐπαύσατο, πρὶν ἢ ἐξῆλθε, τὸ δίκαιον οὕτω ἔφερε· τὸ δὲ συμπεσεῖν ἐς τοὺς παῖδας τῶν ἀνδρῶν τούτων τῶν ἀναβάντων πρὸς βασιλέα διὰ τὴν μῆνιν, ἐς Νικόλαν τε τὸν Βούλιος καὶ ἐς Ἀνήριστον τὸν Σπερθίω, ὃς εἶλε Ἀλιέας τοὺς ἐκ Τίρυνθος ὀλκάδι καταπλώσας πλήρει ἀνδρῶν, δῆλον ὦν μοι, ὅτι θεῖον ἐγένετο τὸ πρῆγμα· οἱ πεμφθέντες ὑπὸ Λακεδαιμονίων ἄγγελοι ἐς τὴν Ἀσίην, προδοθέντες δὲ ὑπὸ Σιτάλκεω τοῦ Τήρεω, Θρηίκων βασιλέος, καὶ Νυμφοδώρου τοῦ Πυθέω, ἀνδρὸς Ἀβδηρίτεω, ἤλωσαν κατὰ Βισάνθην τὴν ἐν Ἑλλησπόντῳ, καὶ ἀπαχθέντες ἐς τὴν Ἀττικὴν ἀπέθανον ὑπὸ Ἀθηναίων, μετὰ δὲ αὐτῶν καὶ Ἀριστέας ὁ Ἀδειμάντου, Κορίνθιος ἀνὴρ.

Ταῦτα μὲν νυν πολλοῖσι ἔτεσι ὕστερον ἐγένετο τοῦ βασιλέος στόλου, ἐπάνειμι δὲ ἐπὶ τὸν πρότερον λόγον.

### III. Verhalten der Griechen (138—178).

#### 1. Athen und Themistokles (138—144).

Ἡ δὲ στρατηλασίῃ ἡ βασιλέος οὖνομα μὲν εἶχε, ὥς 138 ἐπ' Ἀθήνας ἐλαύνει, κατίετο δὲ ἐς πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. πυνθανόμενοι δὲ ταῦτα πρὸ πολλοῦ οἱ Ἕλληνες οὐκ ἐν ὁμοίῳ πάντες ἐποιεῦντο. οἱ μὲν γὰρ αὐτῶν δόντες γῆν τε καὶ ὕδωρ τῷ Πέρσῃ εἶχον θάρσος ὥς οὐδὲν πεισόμενοι ἄχαρι πρὸς τοῦ βαρβάρου· οἱ δὲ οὐ δόντες ἐν δείματι μεγάλῳ κατέστασαν, ἅτε οὔτε νεῶν ἐουσέων ἐν τῇ Ἑλλάδι ἀριθμὸν ἀξιομάχων δέκεσθαι τὸν ἐπιόντα, οὔτε βουλομένων τῶν πολλῶν ἀντάπτεσθαι τοῦ πολέμου, μηδίζόντων δὲ προθύμως. ἐνθαῦτα ἀναγκαίῃ ἐξέργομαι 139 γνώμην ἀποδέξασθαι ἐπίφθονον μὲν πρὸς τῶν πλεόνων



ἀνθρώπων, ὅμως δέ, τῇ γέ μοι φαίνεται εἶναι ἀληθές, οὐκ ἐπισχῆσω. εἰ Ἀθηναῖοι καταρρωδήσαντες τὸν ἐπιόντα κίνδυνον ἐξέλιπον τὴν σφετέρην, ἥ καὶ μὴ ἐκλιπόντες ἀλλὰ μέιναντες ἔδοσαν σφέας αὐτοὺς Ξέρξῃ, κατὰ τὴν θάλασσαν οὐδαμοὶ ἂν ἐπειρῶντο ἀντιοῦμενοι βασιλεῖ. εἰ τοίνυν κατὰ τὴν θάλασσαν μηδεὶς ἠντιοῦτο Ξέρξῃ, κατὰ γε ἂν τὴν ἥπειρον τοιάδε ἐγίνετο. εἰ καὶ πολλοὶ τειχέων κιθῶνες ἦσαν ἐληλαμένοι διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ Πελοποννησίοις, προδοθέντες ἂν Λακεδαιμόνιοι ὑπὸ τῶν συμμάχων οὐκ ἐκόντων ἀλλ' ὑπ' ἀναγκαίης, κατὰ πόλιν ἀλισκομένων ὑπὸ τοῦ ναυτικοῦ στρατοῦ τοῦ βαρβάρου, ἐμουνώθησαν, μουνωθέντες δὲ ἂν καὶ ἀποδεξάμενοι ἔργα μεγάλα ἀπέθανον γενναίως. ἥ ταῦτα ἂν ἔπαθον, ἥ πρὸ τοῦ ὄρῶντες ἂν καὶ τοὺς ἄλλους Ἑλλήνας μηδίζοντας δμολογίῃ ἂν ἐχρήσαντο πρὸς Ξέρξην. καὶ οὕτω ἂν ἐπ' ἀμφοτέρω ἡ Ἑλλὰς ἐγίνετο ὑπὸ Πέρσῃσι. τὴν γὰρ ὠφελίην τὴν τῶν τειχέων τῶν διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐληλαμένων οὐ δύναμαι πυνθέσθαι, ἥτις ἂν ἦν βασιλέος ἐπικρατέοντος τῆς θαλάσσης. νῦν δὲ Ἀθηναίους ἂν τις λέγων σωτῆρας γενέσθαι τῆς Ἑλλάδος οὐκ ἂν ἁμαρτάνοι· οὗτοι γὰρ ἐπὶ ὁκότερα τῶν πρηγμάτων ἐτράποντο, ταῦτα ῥέψειν ἔμελλε· ἐλόμενοι δὲ τὴν Ἑλλάδα περιεῖναι ἐλευθέρην, τοῦτο τὸ Ἑλληνικὸν πᾶν τὸ λοιπὸν, ὅσον μὴ ἐμήδισε, αὐτοὶ οὗτοι ἦσαν οἱ ἐπεγείραντες καὶ βασιλέα μετὰ γε θεοὺς ἀνωσάμενοι. οὐδέ σφεας χρηστήρια φοβερὰ ἐλθόντα ἐκ Δελφῶν καὶ ἐς δεῖμα βαλόντα ἔπεισε ἐκλιπεῖν τὴν Ἑλλάδα, ἀλλὰ καταμείναντες ἀνέσχοντο τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν χώραν δέξασθαι.

- 140 Πέμπαντες γὰρ οἱ Ἀθηναῖοι ἐς Δελφοὺς θεοπρόπους χρηστηριάζεσθαι ἦσαν ἔτοιμοι· καὶ σφι ποιήσασι περὶ τὸ ἱερὸν τὰ νομιζόμενα, ὥς ἐς τὸ μέγαρον ἐσελθόντες ἴζοντο, χρᾶ ἢ Πυθίῃ, τῇ οὖνομα ἦν Ἀριστονίκη, τάδε·

Orakelsprüche  
für Athen.

ὦ μέλαιοι, τί κάθησθε; λιπὼν φεῦγ' ἔσχατα γαίης  
 Δώματα καὶ πόλιος τροχοειδέος ἄκρα κάρηνα.  
 Οὔτε γὰρ ἡ κεφαλὴ μένει ἔμπεδον οὔτε τὸ σῶμα,  
 Οὔτε πόδες νέατοι οὔτ' ὦν χέρεις, οὔτε τι μέσσης  
 Λείπεται, ἀλλ' ἄζηλα πέλει· κατὰ γὰρ μιν ἐρείπει  
 Πῦρ τε καὶ ὄξυς Ἄρης, Συριηγενὲς ἄρμα διώκων.  
 Πολλὰ δὲ καὶ ἄλλ' ἀπολεῖ πυργώματα κοῦ τὸ σὸν οἶον·  
 Πολλοὺς δ' ἀθανάτων νηοὺς μαλερῶ πυρὶ δώσει,  
 Οἳ που νῦν ἰδρῶτι ξεούμενοι ἐστήκασιν,  
 Δείματι παλλόμενοι, κατὰ δ' ἀκροτάτοις ὁρόφοισιν  
 Αἷμα μέλαν κέχνται, προῖδὸν κακότητος ἀνάγκας.  
 Ἄλλ' ἵτον ἐξ ἀδύτοιο, κακοῖς δ' ἐπικίδνατε θυμόν.

ταῦτα ἀκούσαντες οἱ τῶν Ἀθηναίων θεοπρόποι συμφορῇ **141**  
 τῇ μεγίστῃ ἐχρέωντο. προβάλλουσι δὲ σφέας αὐτοὺς ὑπὸ  
 τοῦ κακοῦ τοῦ κεχρημένου Τίμων ὁ Ἀνδροβούλου, τῶν  
 Δελφῶν ἀνὴρ δόκιμος ὅμοια τῷ μάλιστα, συνεβούλευέ  
 σφι ἱκετηρίας λαβοῦσι δεύτερα αὐτὶς ἐλθόντας χρᾶσθαι  
 τῷ χρηστηρίῳ ὥς ἱκέτας. πειθόμενοι δὲ ταῦτα τοῖσι  
 Ἀθηναίοισι καὶ λέγουσι· „ὦναξ, χρῆσον ἡμῖν ἄμεινόν τι  
 περὶ τῆς πατρίδος, αἰδεσθεῖς τὰς ἱκετηρίας τάσδε, τὰς τοι  
 ἤκομεν φέροντες· ἢ οὐ τοι ἄπιμεν ἐκ τοῦ ἀδύτου, ἀλλ'  
 αὐτοῦ τῇδε μενέομεν, ἔστ' ἂν καὶ τελευτήσωμεν,“ ταῦτα δὲ  
 λέγουσι ἢ πρόμαντις χρᾶ δεύτερα τάδε·

Οὐ δύναται Παλλὰς Δί' Ὀλύμπιον ἐξιλάσασθαι,  
 Λισσομένη πολλοῖσι λόγοις καὶ μήτιδι πυκνῇ.  
 Σοὶ δὲ τόδ' αὐτὶς ἔπος ἐρέω, ἀδάμαντι πελάσσας·  
 Τῶν ἄλλων γὰρ ἀλισκομένων, ὅσα Κέκροπος οὔρος  
 Ἐντὸς ἔχει κευθμῶν τε Κιθαιρῶνος ζαθέοιο,  
 Τεῖχος Τριτογενεῖ ξύλινον διδοῖ εὐρύοπα Ζεὺς  
 Μοῦνον ἀπόρθητον τελέθειν, τὸ σὲ τέκνα τ' ὀνήσει.  
 Μηδὲ σύ γ' ἵπποσύνην τε μένειν καὶ πεζὸν ἰόντα  
 Πολλὸν ἀπ' ἠπείρου στρατὸν ἥσυχος, ἀλλ' ὑποχωρεῖν

Νῶτον ἐπιστρέψας· ἔτι τοί ποτε κἀντίος ἔσση.

ὦ θείη Σαλαμῖς, ἀπολεῖς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν

Ἥ που σκιδναμένης Δημήτερος ἡ συνιούσης.

142 Ταῦτά σφι ἡπιώτερα γὰρ τῶν προτέρων καὶ ἦν καὶ ἐδόκει εἶναι, συγγραψάμενοι ἀπαλλάσσοντο ἐς τὰς Ἀθήνας. ὥς δὲ ἀπελθόντες οἱ θεοπρόποι ἀπήγγελλον ἐς τὸν δῆμον, γνῶμαι καὶ ἄλλαι πολλαὶ γίνονται διζημένων τὸ μαντήιον καὶ αἶδε συνεστηκυῖαι μάλιστα· τῶν πρεσβυτέρων ἔλεγον μετεξέτεροι δοκεῖν σφι τὸν θεὸν τὴν ἀκρόπολιν χρῆσαι περιέσεσθαι· ἡ γὰρ ἀκρόπολις τὸ πάλαι τῶν Ἀθηνέων ῥηχῶ ἐπέφρακτο. οἱ μὲν δὴ συνεβάλλοντο τοῦτο τὸ ξύλινον τεῖχος εἶναι, οἱ δ' αὖ ἔλεγον τὰς νέας σημαίνειν τὸν θεόν, καὶ ταύτας παραρτεῖσθαι ἐκέλευον τὰ ἄλλα ἀπέντας. τοὺς ὧν δὴ τὰς νέας λέγοντας εἶναι τὸ ξύλινον τεῖχος ἔσφαλλε τὰ δύο τὰ τελευταῖα ῥηθέντα ὑπὸ τῆς Πυθίης·

Deutungen.

ὦ θείη Σαλαμῖς, ἀπολεῖς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν

Ἥ που σκιδναμένης Δημήτερος ἡ συνιούσης.

κατὰ ταῦτα τὰ ἔπεα συνεχέοντο αἱ γνῶμαι τῶν φαμένων τὰς νέας τὸ ξύλινον τεῖχος εἶναι· οἱ γὰρ χρησμολόγοι ταύτῃ ταῦτα ἐλάμβανον, ὥς ἀμφὶ Σαλαμῖνα δεῖ

143 σφεας ἔσσωθῆναι ναυμαχίην παρασκευασαμένους. ἦν δὲ Themistokles.

τῶν τις Ἀθηναίων ἀνὴρ ἐς πρώτους νεωστὶ παριών, τῷ οὐνομα μὲν ἦν Θεμιστοκλῆς, παῖς δὲ Νεοκλέος ἐκαλεῖτο. οὗτος ὦν ἦρ οὐκ ἔφη πᾶν ὀρθῶς τοὺς χρησμολόγους συμβάλλεσθαι, λέγων τοιάδε, εἰ ἐς Ἀθηναίους εἶχε τὸ ἔπος εἰρημένον ἐόντως, οὐκ ἂν οὕτω μιν δοκεῖν ἡπίως χρῆσθῆναι, ἀλλὰ ὥδε „ὦ σχετλίη Σαλαμῖς,“ ἀντὶ τοῦ „ὦ θείη Σαλαμῖς,“ εἰ πέρ γε ἔμελλον οἱ οἰκήτορες ἀμφ' αὐτῇ τελευτήσῃν. ἀλλὰ γὰρ ἐς τοὺς πολεμίους τῷ θεῷ εἰρησθαι τὸ χρηστήριον συλλαμβάνοντι κατὰ τὸ ὀρθόν, ἀλλ' οὐκ ἐς Ἀθηναίους. παρασκευάζεσθαι ὧν αὐτοὺς ὥς ναυ-

μαχήσοντας συνεβούλευε, ὥς τούτου ἐόντος τοῦ ξυλίνου τείχεος. ταύτῃ Θεμιστοκλέος ἀποφαινομένου Ἀθηναῖοι ταῦτα σφίσι ἔγνωσαν αἰρετώτερα εἶναι μᾶλλον ἢ τὰ τῶν χρησμολόγων, οἳ οὐκ ἔων ναυμαχίην ἀρτεῖσθαι, τὸ δὲ σύμπαν εἶπαι οὐδὲ χεῖρας ἀνταείρεσθαι, ἀλλὰ ἐκλιπόντας χώραν τὴν Ἀττικὴν ἄλλην τινὰ οἰκίζειν. ἑτέρη τε Θεμι-144 στοκλεῖ γνώμη ἔμπροσθε ταύτης ἐς καιρὸν ἠρίστευσε, ὅτε Ἀθηναίοισι γενομένων χρημάτων μεγάλων ἐν τῷ κοινῷ, τὰ ἐκ τῶν μετάλλων σφι προσῆλθε τῶν ἀπὸ Λαυρείου, ἔμελλον λάξεσθαι ὀρχηδὸν ἕκαστος δέκα δραχμάς· τότε Θεμιστοκλῆς ἀνέγνωσε Ἀθηναίους τῆς διαιρέσιος ταύτης πανσαμένους νέας τούτων τῶν χρημάτων ποιήσασθαι διηκοσίας ἐς τὸν πόλεμον, τὸν πρὸς Αἰγινήτας λέγων. οὗτος γάρ ὁ πόλεμος συστὰς ἔσωσε τότε τὴν Ἑλλάδα, ἀναγκάσας θαλασσίους γενέσθαι Ἀθηναίους. αἱ δὲ ἐς τὸ μὲν ἐποιήθησαν, οὐκ ἐχρήσθησαν, ἐς δέον δὲ οὕτω τῇ Ἑλλάδι ἐγένοντο. αὐταί τε δὴ αἱ νέες τοῖσι Ἀθηναίοισι προποιηθεῖσαι ὑπῆρχον, ἑτέρας τε ἔδει προσναυπηγεῖσθαι. ἔδοξέ τέ σφι μετὰ τὸ χρηστήριον βουλευομένοισι ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα τὸν βάρβαρον δέκεσθαι τῇσι νηυσὶ πανδημί, τῷ θεῷ πειθομένους, ἅμα Ἑλλήνων τοῖσι βουλομένοισι.

## 2. Bund der Hellenen und Versuche, denselben zu erweitern (145—171).

*In einer Versammlung auf dem Isthmos geloben sich die nationalgesinnten Hellenen Treue und beschließen jede Feindschaft unter sich zu schlichten. Dann schicken sie Kundschafter nach Asien, die von den Persern ergriffen, aber von Xerxes unversehrt entlassen werden, und Gesandte um Hilfe nach Argos, Sicilien, Kerkyra und Kreta. Die Argiver verweigern die Hilfe, weil die Spartaner auf ihre Forderung, den Oberbefehl mit ihnen zu teilen, nicht*

eingehen, wobei es Herodot ungewiß läßt, ob sie im Einverständnis mit den Persern waren und jene Bedingung nur stellten, weil sie wußten, daß die Spartaner sie nicht annehmen würden. Gelon von Syrakus verspricht Heer und Flotte zu schicken und Getreide zu liefern, verlangt aber dafür die Oberleitung des ganzen Krieges, eine Forderung, die er infolge des Einspruchs der Spartaner auf den Oberbefehl zur See ermäßigt. Hiergegen erheben die Athener Einspruch, und so scheitert die Sache. Nach einem andern Berichte hätte Gelon gleichwohl Hilfe senden wollen, sei aber durch seinen Krieg mit den Karthagern daran gehindert worden. Vorausgeschickt ist den Verhandlungen mit Gelon die Erzählung, wie dieser Herr von Gela und Syrakus geworden ist, und den Schluss bildet sein Sieg bei Himera. Die Kerkyräer versprechen zwar Hilfe, bleiben aber mit der Flotte bei Tainaron liegen, um den Ausgang des Krieges abzuwarten. Die Kreter endlich erklären, durch einen Spruch der Pythia vor dem Kriege gewarnt zu sein.

### 3. Verteidigungsstellung der Hellenen (172—178).

#### a) im Tempethal (172—174).

Auf Bitten der Thessaler besetzen die Hellenen das Tempethal, verlassen aber bald, gewarnt vom Makedonenkönig Alexandros oder, wie Herodot zufügt, weil sie erfahren hatten, daß es noch einen zweiten Weg nach Thessalien gebe, diese Stellung. Hierauf schlossen sich die Thessaler den Persern an.

#### b) beim Artemision und in den Thermopylen (175—177).

175 Οἱ δὲ Ἕλληνες ἐπέτε ἀπὶ κατο εἰς τὸν Ἰσθμόν, ἐβουλεύοντο πρὸς τὰ λεχθέντα ἐξ Ἀλεξάνδρου, τῇ τε στήσονται τὸν πόλεμον καὶ ἐν οἷοις χώροις. ἡ νικῶσα δὲ γνώμη

ἐγίνετο τὴν ἐν Θερμοπύλῃσι ἐσβολὴν φυλάξαι· στεινοτέρη γὰρ ἐφαίνετο ἐοῦσα τῆς ἐς Θεσσαλίην καὶ ἅμα μία ἀγχοτέρη τε τῆς ἐωυτῶν. τὴν δὲ ἀτραπὸν, δι' ἣν ἤλωσαν οἱ ἀλόντες Ἑλλήνων ἐν Θερμοπύλῃσι, οὐδὲ ᾗδεσαν ἐοῦσαν, πρότερον ἢ περ ἀπικόμενοι ἐς Θερμοπύλας ἐπύθοντο Τρηχινίων. ταύτην ὦν ἐβουλεύσαντο φυλάσσοντες τὴν ἐσβολὴν μὴ παριέναι ἐς τὴν Ἑλλάδα τὸν βάρβαρον, τὸν δὲ ναυτικὸν στρατὸν πλεῖν γῆς τῆς Ἰστιαιώτιδος ἐπὶ Ἀρτεμίσιον. ταῦτα γὰρ ἀγχοῦ τε ἀλλήλων ἐστί, ὥστε πυνθάνεσθαι τὰ κατὰ ἑκατέρους ἐόντα, οἳ τε χῶροι οὕτως ἔχουσι·

Artemision.

τοῦτο μὲν τὸ Ἀρτεμίσιον· ἐκ τοῦ πελάγεος τοῦ Θρηικίου 176

ἐξ εὐρέος συνάγεται ἐς στεινὸν ἐόντα τὸν πόρον τὸν μεταξὺ νήσου τε Σκιάθου καὶ ἡπείρου Μαγνησίης· ἐκ δὲ τοῦ στεινοῦ τῆς Εὐβοίης ἤδη τὸ Ἀρτεμίσιον δέκεται αἰγιαλός, ἐν δὲ Ἀρτέμιδος ἱερόν. ἡ δὲ αὖ διὰ Τρηχῖνος ἔσοδος ἐς τὴν Ἑλλάδα ἐστί, τῇ στεινοτάτῃ, ἡμίπλευρον. οὐ μέντοι κατὰ τοῦτό γε ἐστὶ τὸ στεινότατον τῆς χώρας τῆς ἄλλης, ἀλλ' ἐμπροσθὲ τε Θερμοπυλέων καὶ ὀπισθε, κατὰ τε Ἀλπηγνούς, ὀπισθε ἐόντας, ἐοῦσα ἁμαξιτὸς μούνη, καὶ ἐμπροσθε κατὰ Φοίνικα ποταμὸν ἀγχοῦ Ἀνθήλης πόλιος ἄλλη ἁμαξιτὸς μούνη. τῶν δὲ Θερμοπυλέων τὸ μὲν πρὸς ἐσπέρης ὄρος ἄβατόν τε καὶ ἀπόκρημνον, ὑψηλόν, ἀνατεῖνον ἐς τὴν Οἶτην· τὸ δὲ πρὸς τὴν ἡῶ τῆς ὁδοῦ θάλασσα ὑποδέκεται καὶ τενάγεα. ἔστι δὲ ἐν τῇ ἐσόδῳ ταύτῃ θερμὰ λουτρά, τὰ Χύτρους καλέουσι οἱ ἐπιχώριοι, καὶ βωμὸς ἴδρυται Ἡρακλέος ἐπ' αὐτοῖσι. ἐδέδμητο δὲ τεῖχος κατὰ ταύτας τὰς ἐσβολάς, καὶ τό γε παλαιὸν πύλαι ἐπῆσαν. ἔδειμαν δὲ Φωκεῖς τὸ τεῖχος δείσαντες, ἐπεὶ Θεσσαλοὶ ἤλθον ἐκ Θεσπρωτῶν οἰκήσοντες γῆν τὴν Αἰολίδα, τὴν περ νῦν ἐκτέαται. ἅτε δὴ πειρωμένων τῶν Θεσσαλῶν καταστρέφεσθαί σφεας, τοῦτο προεφυλάξαντο οἱ Φωκεῖς καὶ τὸ ὕδωρ τὸ θερμὸν τότε ἐπῆκαν ἐπὶ τὴν ἔσοδον, ὥς ἂν χαραδρωθείῃ ὁ χῶρος, πᾶν μηχανώμενοι, ὅπως μὴ

Die Thermo-  
pylen

σφι ἐσβάλοιεν οἱ Θεσσαλοὶ ἐς τὴν χώραν. τὸ μὲν νυν  
 τεῖχος τὸ ἀρχαῖον ἐκ παλαιοῦ τε ἐδέδμητο καὶ τὸ πλεόν  
 αὐτοῦ ἤδη ὑπὸ χρόνου ἔκειτο· τοῖσι δὲ αὖτις ὀρθώσασι  
 ἔδοξε ταύτῃ ἀπαμύνειν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος τὸν βάρβαρον.  
 κώμη δὲ ἐστὶ ἀγχοτάτῳ τῆς ὁδοῦ, Ἀλπηνοὶ οὖνομα· ἐκ  
 177 ταύτης δὲ ἐπισιτιεῖσθαι ἐλογίζοντο οἱ Ἕλληνες. οἱ μὲν  
 νυν χῶροι οὗτοι τοῖσι Ἕλλησι εἶναι ἐφαίνοντο ἐπιτήδευοι·  
 ἅπαντα γὰρ προσκεψάμενοι καὶ ἐπιλογισθέντες, ὅτι οὔτε  
 πλήθει ἔξουσι χρᾶσθαι οἱ βάρβαροι οὔτε ἵππῳ, ταύτῃ  
 σφι ἔδοξε δέκεσθαι τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. ὥς δὲ  
 ἐπύθοντο τὸν Πέρσῃ ἐόντα ἐν Πιερίῃ, διαλυθέντες ἐκ  
 τοῦ Ἰσθμοῦ ἐστρατεύοντο αὐτῶν οἱ μὲν ἐς Θερμοπύλας  
 πεζῇ, ἄλλοι δὲ κατὰ θάλασσαν ἐπ' Ἀρτεμίσιον.

*Im folgenden Kapitel wird erzählt, die Delphier hätten das Orakel erhalten, die Hellenen sollten zu den Winden, als den Errettern von Hellas, beten. Dies soll auf die großen Verluste der persischen Flotte vorbereiten.*

#### IV. Weiteres Vorrücken der Perser.

##### Thermopylai (179—238).

*Zehn persische Schiffe fahren der Flotte voraus und überraschen drei griechische bei Skiathos. Ihnen folgt dann die ganze Flotte und fährt am ersten Tage bis zum Vorgebirge Sepias, während die Hellenen von Artemision nach dem Euripos zurückweichen. Da bis hierher das persische Heer noch keine Verluste erlitten hat, benutzt dies Herodot, um eine nochmalige Berechnung der Stärke desselben zu geben. Er schätzt das gesamte Schiffsvolk auf 517 610 Mann, die Stärke der Flotte und des Landheeres zusammen, die Verstärkung mit eingerechnet, die beide in Europa erhalten haben, auf 2 641 610 Mann. Ebenso hoch schätzt er die Zahl der Dienerschaft und*

die Bemannung der Getreideschiffe, so daß er zu dem Ergebnis kommt, Xerxes habe 5283 220 Menschen nach Griechenland geführt.

Bei Sepias erleidet die Flotte durch einen drei Tage anhaltenden Sturm große Verluste, infolgedessen die Hellenen wieder Mut bekommen und von neuem bei Artemision Stellung nehmen. Die Perser fahren, sobald der Sturm sich gelegt hat, um Sepias herum und legen sich bei Aphetai vor Anker.

Unterdessen zieht Xerxes durch Thessalien (179 bis 197).

Die Umgegend  
von Trachis.

Ταῦτα μὲν τὰ ἐν Θεσσαλίῃ καὶ τὰ ἐν Ἀχαιίῃ· ἀπὸ 198  
δὲ τούτων τῶν χώρων ἦιε ἐς τὴν Μηλίδα παρὰ κόλπον  
θαλάσσης, ἐν τῷ ἄμπωτίς τε καὶ ῥηχίῃ ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην  
γίνεται. περὶ δὲ τὸν κόλπον τοῦτόν ἐστι χῶρος πεδινός,  
τῇ μὲν εὐρύς, τῇ δὲ καὶ κάρτα στεινός· περὶ δὲ τὸν  
χῶρον ὄρεα ὑψηλὰ καὶ ἄβατα περικληίει πᾶσαν τὴν  
Μηλίδα γῆν, Τρηχίνιαι πέτραι καλεόμεναι. πρώτη μὲν  
νυν πόλις ἐστὶ ἐν τῷ κόλπῳ ἰόντι ἀπὸ Ἀχαιΐης Ἀντικύρη,  
παρ' ἣν Σπερχειὸς ποταμὸς ῥέων ἐξ Ἐνιήνων ἐς θά-  
λασσαν ἐκδιδοῖ. ἀπὸ δὲ τούτου διὰ εἴκοσίνου σταδίων  
ἄλλος ποταμός, τῷ οὖνομα κεῖται Δύρας, τὸν βοηθέοντα  
Ἡρακλεῖ καιομένῳ λόγος ἐστὶ ἀναφανῆναι. ἀπὸ δὲ τού-  
του δι' ἄλλων εἴκοσι σταδίων ἄλλος ποταμός ἐστι, δς  
καλεῖται Μέλας. Τρηχίς δὲ πόλις ἀπὸ τοῦ Μέλανος τού- 199  
του ποταμοῦ πέντε στάδια ἀπέχει. ταύτῃ δὲ καὶ εὐρύτα-  
τόν ἐστι πάσης τῆς χώρας ταύτης ἐκ τῶν ὀρέων ἐς θά-  
λασσαν, κατ' ἃ Τρηχίς πεπόλισται· δισχίλιά τε γὰρ καὶ  
δισμύρια πλέθρα τοῦ πεδίου ἐστί. τοῦ δὲ ὄρεος, τὸ περι-  
κληίει τὴν γῆν τὴν Τρηχινίην, ἔστι διασφὰξ πρὸς μεσαμ-  
βρίην Τρηχῖνος, διὰ δὲ τῆς διασφάγος Ἀσωπὸς ποταμὸς  
ρεῖ παρὰ τὴν ὑπωρέην τοῦ ὄρεος. ἔστι δὲ ἄλλος Φοῖνιξ 200



ποταμός οὐ μέγας πρὸς μεσαμβρίην τοῦ Ἀσωποῦ, δς ἐκ τῶν ὀρέων τούτων ῥέων ἐς τὸν Ἀσωπὸν ἐκδιδοῖ. κατὰ δὲ τὸν Φοῖνικα ποταμὸν στεινότατόν ἐστι· ἁμαξιτὸς γὰρ μούνη δέδμηται. ἀπὸ δὲ τοῦ Φοίνικος ποταμοῦ πεντεκαίδεκα στάδια ἐστι ἐς Θερμοπύλας. ἐν δὲ τῷ μεταξὺ Φοίνικός τε ποταμοῦ καὶ Θερμοπυλέων κώμη τε ἔστι, τῇ οὖνομα Ἀνθήλη κεῖται, παρ' ἣν δὴ παραρρέων ὁ Ἀσωπὸς ἐς θάλασσαν ἐκδιδοῖ, καὶ χῶρος περὶ αὐτὴν εὐρύς, ἐν τῷ Δήμητρος τε ἱερὸν Ἀμφικτυονίδος ἵδρυνται καὶ ἔδραι εἰσὶ Ἀμφικτύοσι καὶ αὐτοῦ τοῦ Ἀμφικτύονος ἱερὸν.

201 Βασιλεὺς μὲν δὴ Ξέρξης ἐστρατοπεδεύετο τῆς Μηλίδος ἐν τῇ Τρηχινίῃ, οἱ δὲ δὴ Ἕλληνες ἐν τῇ διόδῳ· καλεῖται δὲ ὁ χῶρος οὗτος ὑπὸ μὲν τῶν πλεόνων Ἑλλήνων Θερμοπύλαι, ὑπὸ δὲ τῶν ἐπιχωρίων καὶ περιοίκων Πύλαι. ἐστρατοπεδεύοντο μὲν νυν ἑκάτεροι ἐν τούτοις τοῖσι χωρίοις, ἐπεκράτει δὲ ὁ μὲν τῶν πρὸς βορρῇν ἄνεμον ἔχόντων πάντων, οἱ δὲ τῶν πρὸς νότον τε καὶ μεσαμβρίην

202 φερόντων τὸ ἐπὶ ταύτης τῆς ἡπείρου. ἦσαν δὲ οἶδε <sup>Die Hellenen in den Thermo-</sup> <sup>pylen.</sup> Ἑλλήνων οἱ ὑπομέροντες τὸν Πέρσην ἐν τούτῳ τῷ χώρῳ· Σπαρτιητέων τε τριηκόσιοι ὀπλῖται καὶ Τεγεητέων καὶ Μαντινέων χίλιοι, ἡμίσεις ἑκατέρων, ἐξ Ὀρχομενοῦ τε τῆς Ἀρκαδίας εἴκοσι καὶ ἑκατὸν καὶ ἐκ τῆς λωιπῆς Ἀρκαδίας χίλιοι· τοσοῦτοι μὲν Ἀρκαδῶν, ἀπὸ δὲ Κορίνθου τετρακόσιοι καὶ ἀπὸ Φλειοῦντος διηκόσιοι καὶ Μυκηναίων ὀγδῶκοντα. οὗτοι μὲν ἀπὸ Πελοποννήσου παρῆσαν, ἀπὸ δὲ Βοιωτῶν Θεσπιέων τε ἑπτακόσιοι καὶ

203 Θηβαίων τετρακόσιοι. πρὸς τούτοις ἐπὶ κλητοὶ ἐγένοντο Λοκροὶ τε οἱ Ὀπουντίοι πανστρατιῇ καὶ Φωκέων χίλιοι. αὐτοὶ γάρ σφας οἱ Ἕλληνες ἐπεκαλέσαντο, λέγοντες δι' ἀγγέλων, ὥς αὐτοὶ μὲν ἦκοιεν πρόδρομοι τῶν ἄλλων, οἱ δὲ λοιποὶ τῶν συμμάχων προσδόκιμοι πᾶσαν εἶεν ἡμέρην, ἢ θάλασσά τέ σφι εἴη ἐν φυλακῇ ὑπ' Ἀθηναίων τε φρουρεομένη καὶ Αἰγινητέων καὶ τῶν ἐς τὸν ναυτικὸν

Leonidas.

στρατὸν ταχθέντων, καί σφι εἶη δεινὸν οὐδέν· οὐ γὰρ θεὸν εἶναι τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἀλλ' ἄνθρωπον, εἶναι δὲ θνητὸν οὐδένα οὐδὲ ἔσεσθαι, τῷ κακὸν ἐξ ἀρχῆς γινομένῳ οὐ συνεμείχθη, τοῖσι δὲ μεγίστοισι αὐτῶν μέγιστα· ὀφείλειν ὦν καὶ τὸν ἐπελαύνοντα, ὥς ἐόντα θνητόν, ἀπὸ τῆς δόξης πεσεῖν. οἱ δὲ ταῦτα πυνθανόμενοι ἐβοή-  
 204 θεον ἐς τὴν Τρηχίνα. τούτοις ἦσαν μὲν νυν καὶ ἄλλοι  
 στρατηγοὶ κατὰ πόλιν ἑκάστων, ὃ δὲ θωμαζόμενος μάλιστα καὶ παντὸς τοῦ στρατεύματος ἡγεόμενος Λακεδαιμόνιος ἦν Λεωνίδης ὃ Ἀναξανδρίδω τοῦ Λέοντος τοῦ Εὐρυκρατίδω τοῦ Ἀναξάνδρου τοῦ Εὐρυκράτους τοῦ Πολυδώρου τοῦ Ἀλκαμένεος τοῦ Τηλέκλου τοῦ Ἀρχέλεω τοῦ Ἡγησίλεω τοῦ Δορύσσου τοῦ Λεωβώτew τοῦ Ἐχেসιράτου τοῦ Ἡγίος τοῦ Εὐρυσθένης τοῦ Ἀριστοδήμου τοῦ Ἀριστομάχου τοῦ Κλεοδαίου τοῦ Ὑλλου τοῦ Ἡρακλέος, κτησάμενος τὴν βασιληίην ἐν Σπάρτῃ ἐξ ἀπροσδοκήτου. διζῶν γάρ οἱ ἐόντων πρεσβυτέρων ἀδελφεῶν, Κλεομένεός  
 205 τε καὶ Δωριέος, ἀπελήλατο τῆς φροντίδος περὶ τῆς βασιληίης. ἀποθανόντος δὲ Κλεομένεος ἄπαιδος ἔρσηνος γόνου, Δωριέος τε οὐκέτι ἐόντος ἀλλὰ τελευτήσαντος καὶ τούτου ἐν Σικελίῃ, οὕτω δὴ ἐς Λεωνίδην ἀνέβαινε ἡ βασιληίη, καὶ διότι πρότερος ἐγεγόνει Κλεομβρότου (οὗτος γὰρ ἦν νεώτατος Ἀναξανδρίδω παῖς) καὶ δὴ καὶ εἶχε Κλεομένεος θυγατέρα. ὃς τότε ἦγε ἐς Θερμοπύλας ἐπιλεξάμενος ἄνδρας τε κατεστεῶτας τριηκοσίους καὶ τοῖσι ἐτύγχανον παῖδες ἐόντες. παραλαβὼν δὲ ἀπίκετο καὶ Θηβαίων τοὺς ἐς τὸν ἀριθμὸν λογισάμενος εἶπον, τῶν ἐστρατήγει Λεοντιάδης ὃ Εὐρυμάχου. τοῦδε δὲ εἵνεκα τούτους σπουδὴν ἐποιήσατο Λεωνίδης μούρους Ἑλλήνων παραλαβεῖν, ὅτι σφέων μεγάλως κατηγόρητο μηδίζειν· παρεκάλει ὦν ἐς τὸν πόλεμον θέλων εἰδέναι, εἴτε συμ-  
 206 πέμπουσιν εἴτε καὶ ἀπερέουσιν ἐκ τοῦ ἐμφανέος τὴν Ἑλλήνων συμμαχίην. οἱ δὲ ἄλλα φρονέοντες ἔπεμπον.

Absicht der Spartaner.

μὲν τοὺς ἀμφὶ Λεωνίδην πρῶτους ἀπέπεμψαν Σπαρτιῆται, ἵνα τούτους ὁρῶντες οἱ ἄλλοι σύμμαχοι στρατεύωνται μηδὲ καὶ οὗτοι μηδίσωσι, ἣν αὐτοὺς πυνθάνωνται ὑπερβαλλομένους· μετὰ δέ, Κάρνεια γάρ σφι ἦν ἐμποδῶν, ἔμελλον ὁρτάσαντες καὶ φυλακὰς λιπόντες ἐν τῇ Σπάρτῃ κατὰ τάχος βοηθεῖν πανδημί. ὥς δὲ καὶ οἱ λοιποὶ τῶν συμμάχων ἐνένωντο καὶ αὐτοὶ ἕτερα τοιαῦτα ποιήσιν· ἦν γὰρ κατὰ τῶντὸ Ὀλυμπιάς τούτοις τοῖσι πράγμασι συμπεσοῦσα· οὐκ ὦν δοκέοντες κατὰ τάχος οὕτω διακριθῆσεσθαι τὸν ἐν Θερμοπύλῃσι πόλεμον ἔπεμπον τοὺς προδρόμους.

207 Οὗτοι μὲν δὴ οὕτω διενένωντο ποιήσιν· οἱ δὲ ἐν Θερμοπύλῃσι Ἕλληνες, ἐπειδὴ πέλας ἐγένετο τῆς ἐσβολῆς ὁ Πέρσης, καταρρωδέοντες ἐβουλεύοντο περὶ ἀπαλλαγῆς. τοῖσι μὲν νυν ἄλλοις Πελοποννησίοις ἐδόκει ἐλθοῦσι ἐς Πελοπόννησον τὸν Ἰσθμὸν ἔχειν ἐν φυλακῇ· Λεωνίδης δὲ Φωκέων καὶ Λοκρῶν περισπερχθέντων τῇ γνώμῃ ταύτῃ αὐτοῦ τε μένειν ἐψηφίζετο πέμπειν τε ἀγγέλους ἐς τὰς πόλεις κελεύοντάς σφι ἐπιβοηθεῖν, ὥς ἐόντων αὐτῶν

208 ὀλίγων στρατὸν τὸν Μήδων ἀλέξασθαι. ταῦτα βουλευ-  
ομένων σφέων ἔπεμπε Ξέρξης κατάσκοπον ἱππέα ἰδέσθαι, Die Spartaner bei Thermopylai.  
ὁκόσοι εἰσὶ καὶ ὅ τι ποίειεν. ἀκηκόει δὲ ἔτι ἐὼν ἐν Θεσσαλίῃ, ὥς ἀλισμένη εἶη ταύτῃ στρατιῇ ὀλίγῃ, καὶ τοὺς ἡγεμόνας ὥς εἶησαν Λακεδαιμόνιοί τε καὶ Λεωνίδης, ἐὼν γένος Ἡρακλείδης. ὥς δὲ προσήλασε ὁ ἱππεὺς πρὸς τὸ στρατόπεδον, ἐθνηϊτό τε καὶ κατώρα πᾶν μὲν οὖν τὸ στρατόπεδον· τοὺς γὰρ ἔσω τεταγμένους τοῦ τείχεος, τὸ ἀν-  
ορθώσαντες εἶχον ἐν φυλακῇ, οὐκ οἶά τε ἦν κατιδέσθαι· ὁ δὲ τοὺς ἔξω ἐμάνθανε, τοῖσι πρὸ τοῦ τείχεος τὰ ὅπλα ἔκειτο. ἔτυχον δὲ τοῦτον τὸν χρόνον Λακεδαιμόνιοι ἔξω τεταγμένοι. τοὺς μὲν δὴ ὥρα γυμναζομένους τῶν ἀνδρῶν, τοὺς δὲ τὰς κόμας κτενίζομένους. ταῦτα δὴ θεώμενος ἐθώμαζε καὶ τὸ πλῆθος ἐμάνθανε. μαθὼν δὲ πάντα

Gespräch des  
Xerxes mit De-  
maratos.

ἄτρεκέως ἀπήλαυνε ὀπίσω κατ' ἡσυχίην· οὔτε γὰρ τις ἐδίωκε ἀλογίης τε ἐκύρῃσε πολλῆς· ἀπελθὼν τε ἔλεγε πρὸς Ξέρξην τά περ ὀπώπει πάντα. ἀκούων δὲ Ξέρξης 209 οὐκ εἶχε συμβαλέσθαι τὸ ἐόν, ὅτι παρεσκευάζοντο ὥς ἀπολεόμενοι τε καὶ ἀπολέοντες κατὰ δύναμιν· ἀλλ' αὐτῷ γελοῖα γὰρ ἐφαίνοντο ποιεῖν, μετεπέμψατο Δημάρῃον τὸν Ἀρίστωνος, ἐόντα ἐν τῷ στρατοπέδῳ. ἀπικόμενον δέ μιν εἰρώτα Ξέρξης ἕκαστα τούτων, ἐθέλων μαθεῖν τὸ ποιούμενον πρὸς τῶν Λακεδαιμονίων. ὃ δὲ εἶπε· „Ἦκουσας μὲν καὶ πρότερόν μεν, εὔτε ὁρμῶμεν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, περὶ τῶν ἀνδρῶν τούτων· ἀκούσας δὲ γέλωτά με ἔθευ λέγοντα, τῇ περ ὥρων ἐκβησόμενα τὰ πρήγματα ταῦτα. ἐμοὶ γὰρ τὴν ἀληθείην ἀσκεῖν ἀντία σεῦ, βασιλεῦ, ἀγὼν μέγιστός ἐστι. ἄκουσον δὲ καὶ νῦν. οἱ ἄνδρες οὔτοι ἀπίκαται μαχησόμενοι ἡμῖν περὶ τῆς ἐσόδου καὶ ταῦτα παρασκευάζονται. νόμος γὰρ σφι ἔχων οὕτω ἐστί· ἐπεὰν μέλλωσι κινδυνεύειν τῇ ψυχῇ, τότε τὰς κεφαλὰς κοσμέονται. ἐπίστασο δέ, εἰ τούτους γε καὶ τὸ ὑπομένον ἐν Σπάρτῃ καταστρέψαι, ἔστι οὐδὲν ἄλλο ἔθνος ἀνθρώπων, τὸ σέ, βασιλεῦ, ὑπομενεῖ χεῖρας ἀνταειρόμενον· νῦν γὰρ πρὸς βασιληίην τε καλλίστην τῶν ἐν Ἑλλήσι προσφέρειαι καὶ ἄνδρας ἀρίστους.“ κάρτα τε δὴ Ξέρξῃ ἄπιστα ἐφαίνετο τὰ λεγόμενα εἶναι καὶ δεύτερα ἐπειρώτα, ὅντινα τρόπον τοσοῦτοι ἐόντες τῇ ἐωντοῦ στρατιῇ μαχήσονται. ὃ δὲ εἶπε· „ὦ βασιλεῦ, ἐμοὶ χρᾶσθαι ὥς ἀνδρὶ ψεύστη, ἣν μὴ ταῦτά τοι ταύτῃ ἐκβῇ, τῇ ἐγὼ λέγω.“ ταῦτα λέγων οὐκ ἔπειθε 210 τὸν Ξέρξην. τέσσερας μὲν δὴ παρῆκε ἡμέρας, ἐλπίζων αἰεὶ σφεας ἀποδρῆσεσθαι· πέμπτη δέ, ὥς οὐκ ἀπαλλάσσοντο ἀλλὰ οἱ ἐφαίνοντο ἀναιδείῃ τε καὶ ἀβουλίῃ διαχρεώμενοι μένειν, πέμπει ἐπ' αὐτοὺς Μήδους τε καὶ Κισσίους θυμωθεῖς, ἐντειλάμενός σφεας ζωγρήσαντας ἄγειν ἐς ὄψιν τὴν ἐωντοῦ. ὥς δ' ἐσέπεσον φερόμενοι ἐς τοὺς Ἑλληνας οἱ Μῆδοι, ἔπιπτον πολλοί, ἄλλοι δ' ἐπεσήσαν

Angriffe der  
Meder, Kisser  
und Perser.

καὶ οὐκ ἀπήλυνον, καίπερ μεγάλως προσπταίοντες. δῆλον  
 δ' ἐποίεν παντί τεω καὶ οὐκ ἤκιστα αὐτῷ βασιλεῖ, ὅτι  
 πολλοὶ μὲν ἄνθρωποι εἶεν, ὀλίγοι δὲ ἄνδρες. ἐγένετο δὲ  
 211 ἡ συμβολὴ δι' ἡμέρας. ἐπεῖτε δὲ οἱ Μῆδοι τροχέως  
 περιείποντο, ἐνθαῦτα οὗτοι μὲν ὑπεξήσαν, οἱ δὲ Πέρσαι  
 ἐκδεξάμενοι ἐπήσαν, τοὺς ἀθανάτους ἐκάλει βασιλεύς, τῶν  
 ἦρχε Ὑδάρνης, ὡς δὴ οὗτοί γε εὐπειτέως κατεργασόμενοι.  
 ὡς δὲ καὶ οὗτοι συνέμισγον τοῖσι Ἕλλησι, οὐδὲν πλέον  
 ἐφέροντο τῆς στρατιῆς τῆς Μηδικῆς ἀλλὰ τὰ αὐτά, ἅτε ἐν  
 στεινοπόρῳ τε χώρῳ μαχόμενοι καὶ δόρασι βραχυτέροισι  
 χρεώμενοι ἢ περ οἱ Ἕλληνες καὶ οὐκ ἔχοντες πλήθει  
 χρῆσασθαι. Λακεδαιμόνιοι δὲ ἐμάχοντο ἀξίως λόγου,  
 ἄλλα τε ἀποδεικνύμενοι ἐν οὐκ ἐπισταμένοισι μάχεσθαι  
 ἐξεπιστάμενοι, καὶ ὅπως ἐντρέψειαν τὰ νῦντα, ἀλεῖς φεύ-  
 γασκον δῆρ' ἐν, οἱ δὲ βάρβαροι ὀρῶντες φεύγοντας βοῇ τε  
 καὶ πατάγῳ ἐπήσαν, οἱ δ' ἂν καταλαμβανόμενοι ὑπέστρεφον  
 ἀντίοι εἶναι τοῖσι βαρβάροισι, μεταστρεφόμενοι δὲ κατ-  
 ἐβαλλον πλήθει ἀναριθμήτους τῶν Περσέων· ἔπιπτον δὲ  
 καὶ αὐτῶν τῶν Σπαρτιητέων ἐνθαῦτα ὀλίγοι. ἐπεὶ δὲ  
 οὐδὲν ἐδυνάετο παραλαβεῖν οἱ Πέρσαι τῆς ἐσόδου πειρώ-  
 μενοι καὶ κατὰ τέλεα καὶ παντοίως προσβάλλοντες, ἀπ-  
 212 ἤλυνον ὀπίσω. ἐν ταύτῃσι τῇσι προσόδοισι λέγεται  
 βασιλέα θηεύμενον τρεῖς ἀναδραμεῖν ἐκ τοῦ θρόνου, δεί-  
 σαντα περὶ τῇ στρατιῇ. τότε μὲν οὕτω ἡγωνίσαντο, τῇ  
 δ' ὑστεραίῃ οἱ βάρβαροι οὐδὲν ἄμεινον ἀέθλεον· ἅτε γὰρ  
 ὀλίγων ἐόντων, ἐλπίσαντές σφεας κατατετραυματίσθαι τε  
 καὶ οὐκ οἶους τε ἔσεσθαι ἔτι χεῖρας ἀνταείρασθαι συν-  
 ἐβαλλον. οἱ δὲ Ἕλληνες κατὰ τάξιν τε καὶ κατὰ ἔθνηα  
 κεκοσμημένοι ἐν μέρει ἕκαστοι ἐμάχοντο πλὴν Φωκέων·  
 οὗτοι δὲ ἐς τὸ ὄρος ἐτάχθησαν φυλάξοντες τὴν ἀτραπὸν.  
 ὡς δὲ οὐδὲν εὗρισκον ἀλλοιότερον οἱ Πέρσαι ἢ τῇ προ-  
 213 τεραίῃ ἐνώρων, ἀπήλυνον. ἀπορέοντος δὲ βασιλέως, ὃ τι

Anerbieten des  
 Ephialtes.

ἀνὴρ Μηλιεύς, ἦλθέ οἱ ἐς λόγους· δς μέγα τι παρὰ  
 βασιλέος δοκέων οἴσεσθαι ἔφρασε τε τὴν ἀτραπὸν τὴν  
 διὰ τοῦ ὄρεος φέρουσαν ἐς Θερμοπύλας καὶ διέφθειρε  
 τοὺς ταύτῃ ὑπομείναντας Ἑλλήνων. ὕστερον δὲ δείσας  
 Λακεδαιμονίους ἔφυγε ἐς Θεσσαλίην, καὶ οἱ φυγόντι ὑπὸ  
 τῶν Πυλαγόρων τῶν ἐς τὴν Πυλαίην συλλεγομένων ἀρ-  
 γύριον ἐπεκηρύχθη. χρόνῳ δὲ ὕστερον, κατῆλθε γὰρ  
 ἐς Ἀντικύρην, ἀπέθανε ὑπὸ Ἀθηνάδεω, ἀνδρὸς Τρηχι-  
 νίου. ὁ δὲ Ἀθηνάδης οὗτος ἀπέκτεινε μὲν Ἐπιάλτην  
 δι' ἄλλην αἰτίην, τὴν ἐγὼ ἐν τοῖσι ὀπισθε λόγοισι  
 σημανέω, ἐτιμήθη μέντοι ὑπὸ Λακεδαιμονίων οὐδὲν  
 ἥσσον. Ἐπιάλτης μὲν οὕτω ὕστερον τούτων ἀπέθανε·  
 ἔστι δὲ ἕτερος ὁδε λόγος λεγόμενος, ὥς Ὀνήτης τε ὁ 214  
 Φαναγόρεω, ἀνὴρ Καρύστιος, καὶ Κορυθαλλὸς Ἀντικυρεὺς  
 εἰσι οἱ εἶπαντες πρὸς βασιλέα τούτους τοὺς λόγους καὶ  
 περιηγησάμενοι τὸ ὄρος τοῖσι Πέρσησι, οὐδαμῶς ἔμοιγε  
 πιστός. τοῦτο μὲν γὰρ τῷδε χρὴ σταθμώσασθαι, ὅτι  
 οἱ τῶν Ἑλλήνων Πυλαγόροι ἐπεκέρυξαν οὐκ ἐπὶ Ὀνή-  
 τη τε καὶ Κορυθαλλῷ ἀργύριον ἀλλ' ἐπὶ Ἐπιάλτῃ τῷ  
 Τρηκινίῳ, πάντως κου τὸ ἀτρεκέστατον πυνθόμενοι· τοῦτο  
 δὲ φεύγοντα Ἐπιάλτην ταύτην τὴν αἰτίην οἶδαμεν. εἰδείη  
 μὲν γὰρ ἂν καὶ ἐὼν μὴ Μηλιεύς ταύτην τὴν ἀτραπὸν  
 Ὀνήτης, εἰ τῇ χώρῃ πολλὰ ὠμικηκῶς εἶη· ἀλλ' Ἐπιάλτης  
 γὰρ ἔστι ὁ περιηγησάμενος τὸ ὄρος κατὰ τὴν ἀτραπὸν,  
 τοῦτον αἴτιον γράφω. Ξέρξης δέ, ἐπεὶ ἤρεσε τὰ ὑπέσχετο 215  
 Ἐπιάλτης κατεργάσεσθαι, αὐτίκα περιχαρὴς γενόμενος  
 ἔπεμπε Ὑδάρνεα καὶ τῶν ἐστρατήγει Ὑδάρνης. ὁρμέατο  
 δὲ περὶ λύχνων ἀφὰς ἐκ τοῦ στρατοπέδου. τὴν δὲ  
 ἀτραπὸν ταύτην ἐξεῦρον μὲν οἱ ἐπιχώριοι Μηλιεῖς, ἐξ-  
 ευρόντες δὲ Θεσσαλοῖσι κατηγήσαντο ἐπὶ Φωκέας, τότε δτε  
 οἱ Φωκεῖς φράξαντες τείχει τὴν ἐσβολὴν ἦσαν ἐν σκέπη  
 τοῦ πολέμου· ἐκ τόσου δὴ κατεδέδεκτο ἐοῦσα οὐδὲν χρηστή  
 Μηλιεῦσι. ἔχει δὲ ὧδε ἡ ἀτραπὸς αὕτη· ἄρχεται μὲν 216

Ephialtes' Tod.

Hydarnes um-  
geht die  
Hellenen.

ἀπὸ τοῦ Ἀσωποῦ ποταμοῦ τοῦ διὰ τῆς διασφάγος ῥέοντος, οὖνομα δὲ τῷ ὄρει τούτῳ καὶ τῇ ἀτραπῷ τῶντὸ κεῖται, Ἀνόπαια· τείνει δὲ ἡ Ἀνόπαια αὕτη κατὰ ῥάχιν τοῦ ὄρεος, λήγει δὲ κατὰ τε Ἀλπηνὸν πόλιν, πρώτην ἐοῦσαν τῶν Λοκρίδων πρὸς Μηλίων, καὶ κατὰ Μελαμπύγου τε καλεόμενον λίθον καὶ κατὰ Κερκώπων ἔδρας, 217 τῇ καὶ στεινότατόν ἐστι. κατὰ ταύτην δὴ τὴν ἀτραπὸν καὶ οὕτω ἔχουσιν οἱ Πέρσαι τὸν Ἀσωπὸν διαβάντες ἐπορεύοντο πᾶσαν τὴν νύκτα, ἐν δεξιῇ μὲν ἔχοντες ὄρεα τὰ Οἰταίων, ἐν ἀριστερῇ δὲ τὰ Τρηχινίων. ἡὼς τε δὴ διέφαινε καὶ οἱ ἐγένοντο ἐπ' ἀκρωτηρίῳ τοῦ ὄρεος. κατὰ δὲ τοῦτο τοῦ ὄρεος ἐφύλασσον, ὥς καὶ πρότερόν μοι εἴρηται, Φωκέων χίλιοι ὀπλῖται, ῥυόμενοί τε τὴν σφετέρην χώραν καὶ φρουρέοντες τὴν ἀτραπὸν. ἡ μὲν γὰρ κάτω ἐσβολὴ ἐφυλάσσετο ὑπὸ τῶν εἴρηται· τὴν δὲ διὰ τοῦ ὄρεος ἀτραπὸν ἐθελονταὶ Φωκεῖς ὑποδεξάμενοι Λεωνίδῃ ἐφύ- 218 λασσον. ἔμαθον δὲ σφεας οἱ Φωκεῖς ὧδε ἀναβεβηκότας· ἀναβαίνοντες γὰρ ἐλάνθανον οἱ Πέρσαι τὸ ὄρος πᾶν ἐὼν δρυῶν ἐπίπλεον. ἦν μὲν δὴ νηνεμία, ψόφου δὲ γινομένου πολλοῦ, ὥς οἶκος ἦν φύλλων ὑποκεχυμένων ὑπὸ τοῖσι ποσὶ, ἀνά τε ἔδραμον οἱ Φωκεῖς καὶ ἐνέδυνον τὰ ὅπλα, καὶ αὐτίκα οἱ βάρβαροι παρῆσαν. ὥς δὲ εἶδον ἄνδρας ἐνδυομένους ὅπλα, ἐν θώματι ἐγένοντο· ἐλπόμενοι γὰρ οὐδέν σφι φανήσεσθαι ἀντίξοον ἐνεκύρησαν στρατῷ. ἐνθαῦτα Ὑδάρνης καταρρωδήσας, μὴ ἔωσι Λακεδαιμόνιοι, εἴρετο Ἐπιάλτην, ὁποδαπὸς εἴη ὁ στρατός, πνυθόμενος δὲ ἀτρεκέως διέτασσε τοὺς Πέρσας ὥς ἐς μάχην. οἱ δὲ Φωκεῖς ὥς ἐβάλλοντο τοῖσι τοξεύμασι πολλοῖσί τε καὶ πυκνοῖσι, οἷχοντο φεύγοντες ἐπὶ τοῦ ὄρεος τὸν κόρυμβον, ἐπιστάμενοι, ὥς ἐπὶ σφέας ὁρμήθησαν ἀρχήν, καὶ παρεσκευάδατο ὥς ἀπολεόμενοι. οὗτοι μὲν δὴ ταῦτα ἐφρόνεον, οἱ δὲ ἀμφὶ Ἐπιάλτην καὶ Ὑδάρνεα Πέρσαι Φωκέων μὲν οὐδένα λόγον ἐποιεῦντο, οἱ δὲ κατέβαινον τὸ ὄρος

Der größte Teil  
der Hellenen  
wird von Leo-  
nidas entlassen.

κατὰ τάχος. τοῖσι δὲ ἐν Θερμοπύλῃσι ἑοῦσι Ἑλλήνων 219  
πρῶτον μὲν ὁ μάντις Μεγιστίης ἐσιδὼν ἐς τὰ ἱερὰ ἔφρασε  
τὸν μέλλοντα ἔσεσθαι ἅμα ἡοῖ σφι θάνατον. ἐπὶ δὲ καὶ  
αὐτόμολοι ἦσαν οἱ ἐξαγγείλαντες τῶν Περσέων τὴν περί-  
οδον. οὗτοι μὲν ἔτι νυκτὸς ἐσήμεναν, τρίτοι δὲ οἱ  
ἡμεροσκόποι καταδραμόντες ἀπὸ τῶν ἄκρων ἤδη δια-  
φαινούσης ἡμέρης. ἐνθαῦτα ἐβουλεύοντο οἱ Ἕλληνες, καὶ  
σφρων ἐσχίζοντο αἱ γνώμαι· οἱ μὲν γὰρ οὐκ ἔων τὴν  
τάξιν ἐκλιπεῖν, οἱ δὲ ἀντέτεινον. μετὰ δὲ τοῦτο δια-  
κριθέντες οἱ μὲν ἀπαλλάσσοντο καὶ διασκεδασθέντες κατὰ  
πόλιν ἕκαστοι ἐτράποντο, οἱ δὲ αὐτῶν ἅμα Λεωνίδῃ μένειν  
αὐτοῦ παρεσκευάδατο. λέγεται δὲ καί, ὥς αὐτὸς σφρας 220  
ἀπέπεμψε Λεωνίδης, μὴ ἀπόλωνται κηδόμενος· αὐτῷ δὲ  
καὶ Σπαρτιητέων τοῖσι παρῶσι οὐκ ἔχειν εὐπρεπέως  
ἐκλιπεῖν τὴν τάξιν, ἐς τὴν ἦλθον φυλάξοντες ἀρχήν. ταύτῃ  
καὶ μᾶλλον τὴν γνώμην πλεῖστός εἰμι, Λεωνίδην, ἐπεὶτε  
ἦσθετο τοὺς συμμάχους ἔοντας ἀπροθύμους καὶ οὐκ  
ἐθέλοντας συνδιακινδυνεύειν, κελεῦσαί σφρας ἀπαλλάσσε-  
σθαι, αὐτῷ δὲ ἀπιέναι οὐ καλῶς ἔχειν. μένοντι δὲ αὐτοῦ  
κλέος μέγα ἐλείπετο, καὶ ἡ Σπάρτης εὐδαιμονίῃ οὐκ  
ἐξηλείφετο. ἐκέχρητο γὰρ ὑπὸ τῆς Πυθίης τοῖσι Σπαρ-  
τιήτησι χρεωμένοισι περὶ τοῦ πολέμου τούτου αὐτίκα  
κατ' ἀρχὰς ἐγειρομένου, ἢ Λακεδαίμονα ἀνάστατον γενέ-  
σθαι ὑπὸ τῶν βαρβάρων ἢ τὸν βασιλέα σφέων ἀπολέσθαι·  
ταῦτα δὲ σφι ἐν ἔπεισι ἑξαμέτροισι χρᾶ ἔχοντα ᾧδε·

Ὑμῖν δ', ὦ Σπάρτης οἰκήτορες εὐρουχόροια,  
Ἡ μέγα ἄστυ ἐρικυδὲς ὑπ' ἀνδράσι Περσεΐδῃσι  
Πέρεται, ἢ τὸ μὲν οὐχί, ἀφ' Ἡρακλέος δὲ γενέθλης  
Πενθήσει βασιλῇ φθίμενον Λακεδαίμονος οὔρου.  
Οὐ γὰρ τὸν ταύρων σχήσει μένος οὐδὲ λεόντων  
Ἀντιβίην· Ζηνὸς γὰρ ἔχει μένος· οὐδέ ἔφημι  
Σχήσεσθαι, πρὶν τῶνδ' ἕτερον διὰ πάντα δάσσηται.



ταῦτά τε δὴ ἐπιλεγόμενον Λεωνίδην καὶ βουλόμενον κλέος  
καταθέσθαι μούνων Σπαρτιητέων, ἀποπέμψαι τοὺς συμ-  
μάχους μᾶλλον ἢ γνώμη διενειχθέντας οὕτω ἀκόσμως  
221 οἴχεσθαι τοὺς οἰχομένους. μαρτύριον δέ μοι καὶ τόδε  
οὐκ ἐλάχιστον τούτου πέρι γέγονε, ὅτι καὶ τὸν μάντιν, ὃς  
εἶπετο τῇ στρατιῇ ταύτῃ, Μεγιστήν τὸν Ἀκαρνῆνα, λεγό-  
μενον εἶναι τὰ ἀνέκαθεν ἀπὸ Μελάμποδος, τοῦτον τὸν  
εἰπαντα ἐκ τῶν ἱερῶν τὰ μέλλοντά σφι ἐκβαίνειν, φανερός  
ἔστι Λεωνίδης ἀποπέμπων, ἵνα μὴ συναπόληταί σφι. ὃ  
δὲ ἀποπεμπόμενος αὐτὸς μὲν οὐκ ἀπέλιπε, τὸν δὲ παῖδα  
222 συστρατευόμενον, ἔόντα οἱ μουνογενέα, ἀπέπεμψε. οἱ  
μὲν νυν σύμμαχοι ἀποπεμπόμενοι οἴχοντό τε ἀπιόντες  
καὶ ἐπεΐθοντο Λεωνίδῃ, Θεσπιεῖς δὲ καὶ Θηβαῖοι κατ-  
έμεναν μούνοι παρὰ Λακεδαιμονίοισι. τούτων δὲ Θη-  
βαῖοι μὲν ἀέκοντες ἔμενον καὶ οὐ βουλόμενοι (κατεῖχε  
γὰρ σφεας Λεωνίδης ἐν ὁμήρων λόγῳ ποιεύμενος), Θε-  
σπιεῖς δὲ ἐκόντες μάλιστα, οἱ οὐκ ἔφασαν ἀπολιπόντες  
Λεωνίδην καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ ἀπαλλάξεσθαι, ἀλλὰ κατα-  
μείναντες συναπέθανον. ἐστρατήγει δὲ αὐτῶν Δημόφιλος  
Διαδρόμεω.

223 Ξέρξης δὲ ἐπεὶ ἡλίου ἀνατείλαντος σπονδὰς ἐποιή-  
σατο, ἐπισχὼν χρόνον ἕς ἀγορῆς κου μάλιστα πληθύν-  
ουσαν πρόσθοδον ἐποιεῖτο· καὶ γὰρ ἐπέσταλτο ἐξ Ἐπιάλ-  
τεω οὕτω· ἀπὸ γὰρ τοῦ ὄρεος ἡ κατάβασις συντομωτέρη  
τέ ἐστὶ καὶ βραχύτερος ὁ χῶρος πολλὸν ἢ περ ἢ περι-  
οδός τε καὶ ἀνάβασις. οἱ τε δὴ βάρβαροι οἱ ἀμφὶ Ξέρ-  
ξην προσήισαν καὶ οἱ ἀμφὶ Λεωνίδην Ἕλληνες, ὥς  
τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἔξοδον ποιεύμενοι, ἤδη πολλῷ μᾶλλον  
ἢ κατ' ἀρχὰς ἐπεξήμσαν ἕς τὸ εὐρύτερον τοῦ αὐχένος.  
τὸ μὲν γὰρ ἔρυμα τοῦ τείχεος ἐφυλάσσετο ἀνὰ τὰς προ-  
τέρας ἡμέρας, οἱ δὲ ὑπεξιόντες ἕς τὰ στεινόπορα ἐμά-  
χοντο. τότε δὲ συμμίσγοντες ἔξω τῶν στεινῶν ἔπιπτον  
πλήθει πολλοὶ τῶν βαρβάρων· ὅπισθε γὰρ οἱ ἡγεμόνες

Vernichtung der  
Zurückgeblie-  
benen.

τῶν τελέων ἔχοντες μάστιγας ἐρράπιζον πάντα ἄνδρα,  
 αἰεὶ ἐς τὸ πρόσω ἐποτρύνοντες. πολλοὶ μὲν δὴ ἐσ-  
 έπιπτον αὐτῶν ἐς τὴν θάλασσαν καὶ διεφθείροντο, πολλῶ  
 δ' ἔτι πλεῦνες κατεπατέοντο ζωοὶ ὑπ' ἀλλήλων. ἦν δὲ  
 λόγος οὐδεὶς τοῦ ἀπολλυμένου. ἅτε γὰρ ἐπιστάμενοι  
 τὸν μέλλοντα σφίσι ἔσεσθαι θάνατον ἐκ τῶν περιόντων  
 τὸ ὄρος, ἀπεδείκνυντο ῥώμης ὅσον εἶχον μέγιστον ἐς  
 τοὺς βαρβάρους, παραχρεώμενοί τε καὶ ἀτέοντες. δόρατα 224  
 μὲν νυν τοῖσι πλέοσι αὐτῶν τηνικαῦτα ἤδη ἐτύγγανε  
 κατεηγότα, οἱ δὲ τοῖσι ξίφεσι διεργάζοντο τοὺς Πέρσας.  
 καὶ Λεωνίδης τε ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ πίπτει, ἀνὴρ γε-  
 νόμενος ἄριστος, καὶ ἕτεροι μετ' αὐτοῦ ὀνομαστοὶ Σπαρ-  
 τητέων, τῶν ἐγὼ ὥς ἀνδρῶν ἀξίων γενομένων ἐπνυθόμην  
 τὰ οὐνόματα, ἐπνυθόμην δὲ καὶ ἀπάντων τῶν τριηκοσίων.  
 καὶ δὴ Περσέων πίπτουσι ἐνθαῦτα ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ ὀνο-  
 μαστοί, ἐν δὲ δὴ καὶ Δαρείου δύο παῖδες, Ἀβροκόμης τε  
 καὶ Ὑπεράνθης, ἐκ τῆς Ἀρτάνεω θυγατρὸς Φραταγούνης  
 γεγονότες Δαρείῳ. ὁ δὲ Ἀρτάνης Δαρείου μὲν τοῦ  
 βασιλέως ἦν ἀδελφεός, Ὑστάσπεος δὲ τοῦ Ἀρσάμεος  
 παῖς· ὃς καὶ ἐκδιδοὺς τὴν θυγατέρα Δαρείῳ τὸν οἶκον  
 πάντα τὸν ἑωυτοῦ ἐπέδωκε, ὥς μούνου οἱ ἐούσης ταύ-  
 τῃς τέκνου. Ξέρξεώ τε δὴ δύο ἀδελφεοὶ ἐνθαῦτα πί- 225  
 πτουνι μαχόμενοι καὶ ὑπὲρ τοῦ νεκροῦ τοῦ Λεωνίδεω  
 Περσέων τε καὶ Λακεδαιμονίων ὤθισμός ἐγένετο πολ-  
 λός, ἐς ὃ τοῦτόν τε ἀρετῇ οἱ Ἕλληνες ὑπεξείρυσαν καὶ  
 ἐτρέψαντο τοὺς ἐναντίους τετράκις. τοῦτο δὲ συνεστήκει,  
 μέχρ' οὗ οἱ σὺν Ἐπιάλτῃ παρεγένοντο. ὥς δὲ τούτους  
 ἤκειν ἐπύθοντο οἱ Ἕλληνες, ἐνθεῦτεν ἤδη ἕτεροιοῦτο τὸ  
 νεῖκος· ἐς τε γὰρ τὸ στεινὸν τῆς ὁδοῦ ἀνεχώρεον ὀπίσω  
 καὶ παραμειψάμενοι τὸ τεῖχος ἐλθόντες ἵζοντο ἐπὶ τὸν  
 κολωνὸν πάντες ἀλεῖς οἱ ἄλλοι πλὴν Θηβαίων. ὁ δὲ  
 κολωνός ἐστι ἐν τῇ ἐσόδῳ, ὅκου νῦν ὁ λίθινος λέων  
 ἔστηκε ἐπὶ Λεωνίδῃ. ἐν τούτῳ σφέας τῷ χώρῳ ἀλεξο-

μένους μαχαίρησι, τοῖσι αὐτῶν ἐτύγχανον ἔτι περιεοῦσαι, καὶ χερσὶ καὶ στόμασι κατέχωσαν οἱ βάρβαροι βάλλοντες, οἱ μὲν ἐξ ἐναντίας ἐπισπόμενοι καὶ τὸ ἔρυμα τοῦ τείχεος συγχώσαντες, οἱ δὲ περιελθόντες πάντοθεν περισταδόν.

- 226 Λακεδαιμονίων δὲ καὶ Θεσπιέων τοιούτων γενο-  
μένων ὅμως λέγεται ἄριστος ἀνὴρ γενέσθαι Σπαρτιή-  
της Διηνέκης· τὸν τόδε φασὶ εἰπεῖν τὸ ἔπος, πρὶν ἢ  
συμμεῖξαί σφεας τοῖσι Μήδοισι, πυνθόμενον πρὸς τευ  
τῶν Τρηχινίων, ὥς, ἔπεὰν οἱ βάρβαροι ἀπιέωσι τὰ το-  
ξεύματα, τὸν ἥλιον ὑπὸ τοῦ πλήθους τῶν διστῶν ἀπο-  
κρύπτουσι· τοσοῦτο πλῆθος αὐτῶν εἶναι· τὸν δὲ οὐκ  
ἐκπλαγέντα τούτοις εἰπεῖν, ἐν ἀλογίῃ ποιούμενον τὸ Μή-  
δων πλῆθος, ὥς πάντα σφι ἀγαθὰ ὁ Τρηχίνιος ξεῖνος  
ἀγγέλλοι, εἰ ἀποκρυπτόντων τῶν Μήδων τὸν ἥλιον ὑπὸ  
σκιῇ ἔσοιτο πρὸς αὐτοὺς ἢ μάχη καὶ οὐκ ἐν ἡλίῳ. ταῦτα  
μὲν καὶ ἄλλα τοιοντότρεπα ἔπεά φασι Διηνέκεα τὸν Λακε-  
227 δαιμόνιον λιπέσθαι μνημόσυνα. μετὰ δὲ τοῦτον ἀριστεῦσαι  
λέγονται Λακεδαιμόνιοι δύο ἀδελφεοί, Ἀλφεός τε καὶ  
Μάρων Ὀρσιφάντου παῖδες. Θεσπιέων δὲ εὐδοκίμει μά-  
228 λιστα τῷ οὐνομα ἦν Διθύραμβος Ἀρματίδεω. θαφθεῖσι  
δέ σφι αὐτοῦ ταύτῃ, τῇ περ ἔπεσον, καὶ τοῖσι πρότερον  
τελευτήσασι, ἢ τοὺς ὑπὸ Λεωνίδεω ἀποπεμφθέντας οἴχε-  
σθαι, ἐπιγέγραπται γράμματα λέγοντα τάδε·

Dienekes.

Grabschriften.

Μυριάσιν ποτὲ τῇδε τριηκοσίαις ἐμάχοντο  
Ἐκ Πελοποννάσου χιλιάδες τέτορες.

ταῦτα μὲν δὴ τοῖσι πᾶσι ἐπιγέγραπται, τοῖσι δὲ Σπαρ-  
τιήτησι ἰδίῃ·

ᾧ ξεῖν, ἀγγέλλειν Λακεδαιμονίοις, ὅτι τῇδε  
Κείμεθα τοῖς κείνων ρήμασι πειθόμενοι.

Λακεδαιμονίοις μὲν δὴ τοῦτο, τῷ δὲ μάντι τόδε·

Μνηῆμα τόδε κλεινοῖο Μεγιστία, ὃν ποτε Μῆδοι  
 Σπερχεῖον ποταμὸν κτεῖναν ἀρμειψάμενοι,  
 Μάντιος, ὃς τότε Κῆρας ἐπερχομένας σάφα εἶδώς  
 Οὐκ ἔτλη Σπάρτης ἡγεμόνας προλιπεῖν.

ἐπιγράμμασι μὲν νυν καὶ στήλῃσι, ἔξω ἢ τὸ τοῦ μάν-  
 τιος ἐπίγραμμα, Ἀμφικτύονές εἰσὶ σφεας οἱ ἐπικοσμή-  
 σαντες· τὸ δὲ τοῦ μάντιος Μεγιστίῳ Σιμωνίδῃς ὁ Λεω-  
 πρέπείος ἐστι κατὰ ξεινίην ὁ ἐπιγράψας.

Eurytos und  
 Aristodemos.

Δύο δὲ τούτων τῶν τρηκοσίων λέγεται Εὐρυτόν<sup>229</sup>  
 τε καὶ Ἀριστόδημον, παρεὼν αὐτοῖσι ἀμφοτέρωται κοινῶ  
 λόγῳ χρησαμένοισι ἢ ἀποσυνθῆναι ὁμοῦ ἐς Σπάρτην, ὥς  
 μεμετιμένοι τε ἦσαν ἐκ τοῦ στρατοπέδου ὑπὸ Λεωνίδεω  
 καὶ κατεκέατο ἐν Ἀλπηνοῖσι ὀφθαλμιῶντες ἐς τὸ ἔσχατον,  
 ἢ, εἴ γε μὴ ἐβούλοντο νοσιῆσαι, ἀποθανεῖν ἅμα τοῖσι  
 ἄλλοισι, παρεὼν σφι τούτων τὰ ἕτερα ποιεῖν οὐκ ἐθέλῃσαι  
 ὁμοφρονεῖν, ἀλλὰ γνώμῃ διενειχθέντας Εὐρυτον μὲν πν-  
 θόμενον τῶν Περσέων τὴν περίοδον, αἰτήσαντά τε τὰ  
 ὅπλα καὶ ἐνδύντα ἄγειν αὐτὸν κελεῦσαι τὸν εἴλωτα ἐς  
 τοὺς μαχομένους, ὅπως δὲ αὐτὸν ἤγαγε, τὸν μὲν οἴχεσθαι  
 φεύγοντα, τὸν δὲ ἐσπεσόντα ἐς τὸν ὄμιλον διαφθαρεῖναι,  
 Ἀριστόδημον δὲ λιποψυχέοντα λειψυθῆναι. εἰ μὲν νυν ἢ  
 μοῦνον Ἀριστόδημον ἀλγήσαντα ἀπονοσιῆσαι ἐς Σπάρ-  
 την, ἢ καὶ ὁμοῦ σφεων ἀμφοτέρων τὴν κομιδὴν γενέ-  
 σθαι, δοκεῖν ἐμοὶ οὐκ ἂν σφι Σπαρτιότηας μῆνιν οὐδε-  
 μίαν προσθέσθαι· νῦν δὲ τοῦ μὲν αὐτῶν ἀπολομένου,  
 τοῦ δὲ τῆς μὲν αὐτῆς ἐχομένου προφάσιος, οὐκ ἐθε-  
 λήσαντος δὲ ἀποθνήσκειν, ἀναγκαίως σφι ἔχειν μηνῖσαι  
 μεγάλως Ἀριστοδήμῳ. οἱ μὲν νυν οὕτω συνθῆναι λέ-<sup>230</sup>  
 γουσι Ἀριστόδημον ἐς Σπάρτην καὶ διὰ πρόφασιν τοι-  
 ῆνδε, οἱ δὲ ἄγγελον πεμφθέντα ἐκ τοῦ στρατοπέδου,  
 ἐξεὼν αὐτῷ καταλαβεῖν τὴν μάχην γινομένην οὐκ ἐθέλῃ-  
 σαι, ἀλλ' ὑπομείναντα ἐν τῇ ὁδῷ περιγενέσθαι, τὸν δὲ

- συνάγγελον αὐτοῦ ἀπικόμενον ἐς τὴν μάχην ἀποθανεῖν.
- 231 ἀπονοστήσας δὲ ἐς Λακεδαιμόνα Ἀριστόδημος ὄνειδός τε εἶχε καὶ ἀτιμίην· πάσχων δὲ τοιάδε ἠτίμωτο· οὔτε οἱ πῦρ οὔδεις ἔναυε Σπαρτιητέων οὔτε διελέγετο· ὄνειδος δὲ εἶχε ὁ τρέσας Ἀριστόδημος καλεόμενος. ἀλλ' ὁ μὲν ἐν τῇ ἐν Πλαταιῇσι μάχῃ ἀνέλαβε πᾶσαν τὴν ἐπενειχθεῖσαν
- 232 αἰτίην. λέγεται δὲ καὶ ἄλλον ἀποπεμφθέντα ἄγγελον ἐς Θεσσαλίην τῶν τριηκοσίων τούτων περιγενέσθαι, τῷ ὄννομα εἶναι Παντίτην· νοστήσαντα δὲ τοῦτον ἐς Σπάρτην, ὡς
- 233 ἠτίμωτο, ἀπάγξασθαι. οἱ δὲ Θηβαῖοι, τῶν ὁ Λεοντιάδης Die Thebaner. ἐστρατήγει, τέως μὲν μετὰ τῶν Ἑλλήνων ἐόντες ἐμάχοντο ὑπ' ἀναγκαίης ἐχόμενοι πρὸς τὴν βασιλέος στρατιήν· ὡς δὲ εἶδον κατυπέρτερα τῶν Περσέων γινόμενα τὰ πρήγματα, οὕτω δὴ, τῶν σὺν Λεωνίδῃ Ἑλλήνων ἐπειγομένων ἐπὶ τὸν κολωνόν, ἀποσχισθέντες τούτων χεῖρας τε προέτεινον καὶ ἦσαν ἄσπον τῶν βαρβάρων, λέγοντες τὸν ἀληθέστατον τῶν λόγων, ὡς καὶ μηδίζουσι καὶ γῆν τε καὶ ὕδωρ ἐν πρώτοις ἔδοσαν βασιλεῖ, ὑπὸ δὲ ἀναγκαίης ἐχόμενοι ἐς Θερμοπύλας ἀπικοίετο καὶ ἀναίτιοι εἶεν τοῦ τρώματος τοῦ γεγονότος βασιλεῖ. ὥστε ταῦτα λέγοντες περιεγίνοντο· εἶχον γὰρ καὶ Θεσσαλοὺς τούτων τῶν λόγων μάρτυρας. οὐ μέντοι τά γε πάντα εὐτύχησαν· ὡς γὰρ αὐτοὺς ἔλαβον οἱ βάρβαροι ἐλθόντας, τοὺς μὲν τινὰς καὶ ἀπέκτειναν προσιόντας, τοὺς δὲ πλεῦνας αὐτῶν κελεύσαντος Ξέρξεω ἔστιζον στίγματα βασιλήια, ἀρξάμενοι ἀπὸ τοῦ στρατηγοῦ Λεοντιάδεω, τοῦ τὸν παῖδα Εὐρύμαχον χρόνῳ μετέπειτα ἐφόνευσαν Πλαταιεῖς στρατηγήσαντα ἀνδρῶν Θηβαίων τετρακοσίων καὶ σχόντα τὸ ἄστυ τὸ Πλαταιέων.
- 234 Οἱ μὲν δὴ περὶ Θερμοπύλας Ἕλληνες οὕτω ἡγωνίσαντο, Ξέρξης δὲ καλέσας Δημάρητον εἰρώτα ἀρξάμενος ἐνθένδε· „Δημάρητε, ἀνὴρ εἰς ἀγαθός. τεκμαίρομαι δὲ τῇ ἀληθείῃ· ὅσα γὰρ εἶπας, ἅπαντα ἀπέβη οὕτω. νῦν

Bat des Demaratos, Kythera zu besetzen.

δέ μοι εἰπέ, κόσοι τινές εἰσι οἱ λοιποὶ Λακεδαιμόνιοι, καὶ τούτων ὁκόσοι τοιοῦτοι τὰ πολέμα, εἴτε καὶ ἅπαντες.“ ὁ δὲ εἶπε· „ὦ βασιλεῦ, πλῆθος μὲν πολλὸν πάντων τῶν Λακεδαιμονίων καὶ πόλεις πολλαί· τὸ δὲ θέλεις ἐκμαθεῖν, εἰδήσεις. ἔστι ἐν τῇ Λακεδαίμονι Σπάρτη πόλις ἀνδρῶν ὀκτακισχιλίων μάλιστα κη· οὗτοι πάντες εἰσὶ ὅμοιοι τοῖσι ἐνθάδε μαχεσαμένοισι· οἳ γε μὲν ἄλλοι Λακεδαιμόνιοι τούτοις μὲν οὐκ ὅμοιοι, ἀγαθοὶ δέ.“ εἶπε πρὸς ταῦτα Ξέρξης· „Δημάρητε, τέω τρόπῳ ἀπονητότατα τῶν ἀνδρῶν τούτων ἐπικρατήσομεν; ἴθι ἐξηγέο. σὺ γὰρ ἔχεις αὐτῶν τὰς διεξόδους τῶν βουλευμάτων, οἷα βασιλεὺς γενόμενος.“ ὁ δ' ἀμείβετο· „ὦ βασιλεῦ, εἰ μὲν δὴ συμβουλεύεαί μοι 235 προθύμως, δίκαιόν με σοί ἐστι φράζειν τὸ ἄριστον. εἰ τῆς ναυτικῆς στρατιῆς νέας τριηκοσίας ἀποστείλειας ἐπὶ τὴν Λάκαιναν χώραν. ἔστι δὲ ἐπ' αὐτῇ νῆσος ἐπικειμένη, τῇ οὖνομά ἐστι Κύθηρα, τὴν Χείλων, ἀνὴρ παρ' ἡμῖν σοφώτατος γενόμενος, κέρδος μέζον ἔφη εἶναι Σπαρτιήτησι κατὰ τῆς θαλάσσης καταδεδυκέναι μᾶλλον ἢ ὑπερέχειν, αἰεὶ τι προσδοκῶν ἀπ' αὐτῆς τοιοῦτο ἔσεσθαι, οἷόν τοι ἐγὼ ἐξηγέομαι, οὔτι τὸν σὸν στόλον προειδώς, ἀλλὰ πάντα ὁμοίως φοβεόμενος ἀνδρῶν στόλον. ἐκ ταύτης τῆς νήσου ὁρμώμενοι φοβεόντων τοὺς Λακεδαιμονίους. παροίκου δὲ πολέμου σφι ἐόντος οἰκηίου οὐδὲν δεινοὶ ἔσονται τοι, μὴ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος ἀλισκομένης ὑπὸ τοῦ πεζοῦ βοηθέωσι ταύτῃ. καταδουλωθείσης δὲ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος ἀσθενὲς ἤδη τὸ Λακωνικὸν μῦνον λείπεται. ἦν δὲ ταῦτα μὴ ποιῆς, τάδε τοι προσδόκα ἔσεσθαι· ἔστι τῆς Πελοποννήσου ἰσθμὸς στενός· ἐν τούτῳ τῷ χώρῳ πάντων Πελοποννησίων συνομοσάντων ἐπὶ σοὶ μάχας ἰσχυροτέρας ἄλλας τῶν γενομένων προσδέκεο ἔσεσθαι τοι. ἐκεῖνο δὲ ποιήσαντι ἀμαχητὶ ὃ τε ἰσθμὸς οὗτος καὶ αἱ πόλεις προσχωρήσουσι.“ λέγει μετὰ τοῦτον Ἀχαιμένης, 236 ἀδελφεός τε ἐὼν Ξέρξεω καὶ τοῦ ναυτικοῦ στρατοῦ στρα-

Achaimenes be-  
kämpft ihn.

τηγός, παρατυχών τε τῷ λόγῳ καὶ δείσας, μὴ ἀναγνω-  
 σθῇ Ξέρξης ποιεῖν ταῦτα· „ὦ βασιλεῦ, ὁρῶ σε ἀνδρὸς  
 ἐνδεκόμενον λόγους, δς φθονεῖ τοι εὖ πράσσοντι ἢ καὶ  
 προδιδοῖ πράγματα τὰ σά. καὶ γὰρ δὴ καὶ τρόποισι τοι-  
 οῦτοισι χρεώμενοι Ἕλληνες χαίρουσι· τοῦ τε εὐτυχεῖν  
 φθονέουσι καὶ τὸ κρέσσον στυγέουσι. εἰ δ' ἐπὶ τῇσι  
 παρεούσῃσι τύχῃσι, ἐκ τῶν νέες νεναυηγῆκασι τετρακόσiai,  
 ἄλλας ἐκ τοῦ στρατοπέδου τριηκοσίας ἀποπέμψεις περι-  
 πλεῖν Πελοπόννησον, ἀξιόμαχοί τοι γίνονται οἱ ἀντίπαλοι.  
 ἄλλης δὲ ἔων ὁ ναυτικὸς στρατὸς δυσμεταχείριστός τε  
 αὐτοῖσι γίνεται, καὶ ἀρχὴν οὐκ ἀξιόμαχοί τοι ἔσονται, καὶ  
 πᾶς ὁ ναυτικὸς τῷ πεζῷ ἀρῆξει καὶ ὁ πεζὸς τῷ ναυτικῷ  
 ὁμοῦ πορευόμενος· εἰ δὲ διασπάσεις, οὔτε σὺ ἔσσαι ἐκεί-  
 νοισι χρήσιμος οὔτε ἐκεῖνοι σοί. τὰ σεωντοῦ δὲ τιθέ-  
 μενος εὖ γνώμην ἔχε τὰ τῶν ἀντιπολέμων μὴ ἐπιλέγεσθαι  
 πράγματα, τῇ τε στήσονται τὸν πόλεμον τά τε ποιήσουσι  
 ὅσοι τε πλῆθός εἰσι. ἱκανοὶ γὰρ ἐκεῖνοί γε αὐτοὶ ἑωυτῶν  
 πέρι φροντίζειν εἰσὶ, ἡμεῖς δὲ ἡμέων ὡσαύτως. Λακε-  
 δαιμόνιοι δὲ ἦν ἴωσι ἀντία Πέρσῃσι ἐς μάχην, οὐδὲν τὸ  
 237 παρεὸν τρωῶμα ἀκεῦνται.“ ἀμείβεται Ξέρξης τοισίδε· „Ἀχαί- Xerxes folgt dem  
Achaemenes  
 μενες, εὖ τέ μοι δοκεῖς λέγειν καὶ ποιήσω ταῦτα. Δη-  
 μάρητος δὲ λέγει μὲν τὰ ἄριστα ἔλπεται εἶναι ἐμοί, γνώμη  
 μέντοι ἔσσοῦται ὑπὸ σεῦ. οὐ γὰρ δὴ κεῖνό γε ἐνδέξομαι,  
 ὅπως οὐκ εὖ νοεῖ τοῖσι ἐμοῖσι πράγμασι, τοῖσί τε λεγο-  
 μένοισι πρότερον ἐκ τούτου σταθμώμενος καὶ τῷ ἔόντι,  
 ὅτι πολιήτης μὲν πολιήτη εὖ πράσσοντι φθονεῖ καὶ ἔστι  
 δυσμενῆς τῇ σιγῇ, οὐδ' ἂν συμβουλευομένου τοῦ ἀστοῦ  
 πολιήτης ἀνὴρ τὰ ἄριστα οἱ δοκέοντα εἶναι ὑποθέοιτο,  
 εἰ μὴ πρόσω ἀρετῆς ἀνήκοι· σπάνιοι δὲ εἰσι οἱ τοιοῦτοι·  
 ξείνος δὲ ξείνῳ εὖ πράσσοντί ἔστι εὐμενέστατον πάντων,  
 συμβουλευομένου τε ἂν συμβουλεύσειε τὰ ἄριστα. οὕτω  
 ὦν κακολογίης πέρι τῆς ἐς Δημάρητον, ἔόντος ἐμοὶ ξείνου,  
 238 ἔχεσθαί τινα τοῦ λοιποῦ κελεύω.“ ταῦτα εἶπας Ξέρξης διεξήιε Mißhandlung

der Leiche des  
Leonidas.

διὰ τῶν νεκρῶν καὶ Λεωνίδεω, ἀκηκοώς, ὅτι βασιλεύς τε ἦν  
καὶ στρατηγὸς Λακεδαιμονίων, ἐκέλευσε ἀποταμόντας τὴν  
κεφαλὴν ἀνασταυρῶσαι. δῆλόν μοι πολλοῖσι μὲν καὶ ἄλλοισι  
τεκμηρίοισι, ἐν δὲ καὶ τῷδε οὐκ ἥκιστα γέγονε, ὅτι βα-  
σιλεὺς Ξέρξης πάντων δὴ μάλιστα ἀνδρῶν ἐθνικώτῃ ζῶντι  
Λεωνίδῃ· οὐ γὰρ ἂν κοτε εἰς τὸν νεκρὸν ταῦτα παρ-  
ενόμῃσε, ἐπεὶ τιμᾶν μάλιστα νομίζουσι τῶν ἐγὼ οἶδα  
ἀνθρώπων Πέρσαι ἄνδρας ἀγαθοὺς τὰ πολέμια. οἳ μὲν  
δὴ ταῦτα ἐποίουν, τοῖσι ἐπετέτακτο ποιῆν.

---



## **Buch VIII.**

### **I. Die Kämpfe bei Artemision (1—26).**

### **II. Xerxes' Zug bis Athen (27—55).**

1. Die Perser in Phokis, Böotien und Delphi (27—39).
2. Die Hellenen bei Salamis (40—49).
3. Eroberung Athens (50—55).

### **III. Salamis (56—112).**

1. Beratungen bei den Hellenen und Persern (56—69).
2. Erste Auffahrt der Perser; Furcht der Hellenen (70—74).
3. List des Themistokles; Umzingelung der Hellenen (75—82).
4. Schlacht bei Salamis (83—96).
5. Die Perser und Hellenen nach der Schlacht (97—112).

### **IV. Xerxes' Rückzug (113—129).**

### **V. Die griechische Flotte bei Delos. Mardonios' Unterhandlungen mit Athen (130—144).**

---

## I. Die Kämpfe bei Artemision (1—26).

Die hellenische  
Flotte.

Οἱ δὲ Ἑλλήνων ἐς τὸν ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες 1  
ἦσαν οἷδε· Ἀθηναῖοι μὲν νέας παρεχόμενοι ἑκατὸν καὶ  
εἴκοσι καὶ ἑπτὰ· ὑπὸ δὲ ἀρετῆς τε καὶ προθυμίας Πλα-  
ταιεῖς, ἄπειροι τῆς ναυτικῆς ἐόντες, συνεπλήρουν τοῖσι  
Ἀθηναίοισι τὰς νέας, Κορίνθιοι δὲ τεσσεράκοντα νέας  
παρείχοντο, Μεγαρεῖς δὲ εἴκοσι. καὶ Χαλκιδεῖς ἐπλή-  
ρουν εἴκοσι, Ἀθηναίων σφι παρεχόντων τὰς νέας, Αἰγι-  
νῆται δὲ ὀκτωκαίδεκα, Σικυώνιοι δὲ δυοκαίδεκα, Λακε-  
δαιμόνιοι δὲ δέκα, Ἐπιδαύριοι δὲ ὀκτώ, Ἐρετριεῖς δὲ  
ἑπτὰ, Τροιζήνιοι δὲ πέντε, Στυρεῖς δὲ δύο καὶ Κήιοι δύο  
τε νέας καὶ πεντηκοντέρους δύο. Λοκροὶ δέ σφι οἱ

Die Athener ge-  
stehen dem  
Eurybiades die  
Führung zu.

Ὀπούντιοι ἐπεβοήθηον πεντηκοντέρους ἔχοντες ἑπτὰ. ἦσαν 2  
μὲν οὗτοι οἱ στρατευόμενοι ἐπ' Ἀρτεμίσιον, εἴρηται δὲ  
μοι καὶ ὅσον πλῆθος ἕκαστοι τῶν νεῶν παρείχοντο.  
ἀριθμὸς δὲ τῶν συλλεχθεισέων νεῶν ἐπ' Ἀρτεμίσιον ἦν,  
πάρεξ τῶν πεντηκοντέρων, διηκόσiai καὶ ἑβδομήκοντα  
καὶ μία. τὸν δὲ στρατηγὸν τὸν τὸ μέγιστον κράτος  
ἔχοντα παρείχοντο Σπαρτιῆται Εὐρυβιάδην Εὐρυκλείδew·  
οἱ γὰρ σύμμαχοι οὐκ ἔφασαν, ἦν μὴ ὁ Λάκων ἡγεμονεύῃ,  
Ἀθηναίοισι ἔψεσθαι ἡγεομένοισι, ἀλλὰ λύσειν τὸ μέλλον  
ἔσεσθαι στράτευμα. ἐγένετο γὰρ κατ' ἀρχὰς λόγος, πρὶν 3  
ἢ καὶ ἐς Σικελίην πέμπειν ἐπὶ συμμαχίην, ὥς τὸ ναυ-  
τικὸν Ἀθηναίοισι χρεὸν εἶη ἐπιτρέπειν. ἀντιβάντων δὲ  
τῶν συμμάχων εἶκον οἱ Ἀθηναῖοι, μέγα τε ποιεύμενοι  
περιεῖναι τὴν Ἑλλάδα καὶ γνόντες, εἰ στασιάσουσι περὶ

τῆς ἡγεμονίης, ὥς ἀπολεῖται ἡ Ἑλλάς, ὁρῶντες νοεῦντες·  
 στάσις γὰρ ἔμφυλος πόλεμος ὁμοφρονέοντος τοσούτω  
 κάκιόν ἐστι, ὅσω πόλεμος εἰρήνης. ἐπιστάμενοι ὦν αὐτὸ  
 τοῦτο οὐκ ἀντέτεινον ἀλλ' εἶκον, μέχρι ὅσου κάρτα  
 ἐδέοντο αὐτῶν, ὥς διέδεξαν· ὥς γὰρ δὴ ὠσάμενοι τὸν  
 Πέρσιν περὶ τῆς ἐκείνου ἤδη τὸν ἀγῶνα ἐποιεῦντο, πρό-  
 φασιν τὴν Πανσανίῳ ὕβριν προῖσχύμενοι ἀπείλοντο τὴν  
 ἡγεμονίην τοὺς Λακεδαιμονίους. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὕστερον  
 4 ἐγένετο· τότε δὲ οὗτοι οἱ καὶ ἐπ' Ἀρτεμίσιον Ἑλλήνων Verzagtheit der  
Hellenen.  
 ἀπικόμενοι ὥς εἶδον νέας τε πολλὰς καταχθείσας ἐς τὰς  
 Ἀφειὰς καὶ στρατιῆς ἅπαντα πλέα, ἐπεὶ αὐτοῖσι παρὰ  
 δόξαν τὰ πρήγματα τῶν βαρβάρων ἀπέβαινε, ἢ ὥς αὐτοὶ  
 κατεδόκεον, καταρρωδήσαντες δρησμὸν ἐβούλευον ἀπὸ  
 τοῦ Ἀρτεμισίου ἔσω ἐς τὴν Ἑλλάδα. γνόντες δὲ σφεας  
 οἱ Εὐβοεῖς ταῦτα βουλευομένους ἐδέοντο Εὐρυβιάδew  
 προσμεῖναι χρόνον ὀλίγον, ἔστι' ἂν αὐτοὶ τέκνα τε καὶ  
 τοὺς οἰκέτας ὑπεκθέωνται. ὥς δ' οὐκ ἔπειθον, μετα-  
 βάντες τὸν Ἀθηναίων στρατηγὸν πείθουσι Θεμιστοκλέα  
 ἐπὶ μισθῷ τριήκοντα ταλάντοις, ἐπ' ᾧ τε καταμείναντες  
 5 πρὸ τῆς Εὐβοίης ποιήσονται τὴν ναυμαχίην. ὁ δὲ Θεμι- Wie Themis-  
tokles sie zum  
Bleiben be-  
stimmt.  
 στοκλῆς τοὺς Ἕλληνας ἐπισχεῖν ᾧδε ποιεῖ· Εὐρυβιάδῃ  
 τούτων τῶν χρημάτων μεταδιδοῖ πέντε τάλαντα ὥς παρ'  
 ἑωυτοῦ δῆθεν διδούς. ὥς δὲ οἱ οὗτος ἀνεπέπειστο (Ἀδεί-  
 μαντος γὰρ ὁ Ὠκύτου Κορίνθιος στρατηγῶν τῶν λοιπῶν  
 ἥσπαιρε μῶνος, φάμενος ἀποπλεύσεσθαι τε ἀπὸ τοῦ  
 Ἀρτεμισίου καὶ οὐ παραμενεῖν), πρὸς δὴ τοῦτον εἶπε· ὁ  
 Θεμιστοκλῆς ἐπομόσας· „Οὐ σύ γε ἡμέας ἀπολείψεις, ἐπεὶ  
 τοι ἐγὼ μέζω δῶρα δώσω, ἢ βασιλεὺς ἂν τοι ὁ Μήδων  
 πέμπει ἀπολιπόντι τοὺς συμμάχους.“ ταῦτά τε ἅμα ἠγόρευε  
 καὶ πέμπει ἐπὶ τὴν νέα τὴν Ἀδειμάντου τάλαντα ἀργυρίου  
 τρία. οὗτοί τε δὴ πληγέντες δώροισι ἀναπεπεισμένοι ἦσαν  
 καὶ τοῖσι Εὐβοεῦσι ἐκεχάριστο, αὐτὸς τε ὁ Θεμιστοκλῆς  
 ἐκέρδηνε, ἐλάνθανε δὲ τὰ λοιπὰ ἔχων, ἀλλ' ἠπιστέατο οἱ

μεταλαμβάνοντες τούτων τῶν χρημάτων ἐκ τῶν Ἀθηναίων ἐλθεῖν ἐπὶ τῷ λόγῳ τούτῳ.

Plan der Perser.

Οὕτω δὲ κατέμεικάν τε ἐν τῇ Εὐβοίῃ καὶ ἐναυμά- 6  
 χησαν. ἐγένετο δὲ ὧδε· ἐπεὶ δὴ ἐς τὰς Ἀφειὰς περὶ  
 δείλῃν πρωίην γινομένην ἀπύκατο οἱ βάρβαροι, πυνθό-  
 μенаι μὲν ἔτι καὶ πρότερον περὶ τὸ Ἀρτεμίσιον ναυλο-  
 χεῶν νέας Ἑλληνίδας ὀλίγας, τότε δὲ αὐτοὶ ἰδόντες, πρό-  
 θυμοι ἦσαν ἐπιχειρεῖν, εἴ πως ἔλοιεν αὐτάς. ἐκ μὲν δὴ  
 τῆς ἀντίης προσπλεῖν οὐ κῶ σφι ἐδόκει τῶνδε εἵνεκα,  
 μή πως ἰδόντες οἱ Ἕλληνες προσπλέοντας ἐς φυγὴν ὁρ-  
 μήσειαν φεύγοντάς τε εὐφρόνῃ καταλαμβάνῃ· καὶ ἔμελλον  
 δῆθεν ἐκφεύξεσθαι, ἔδει δὲ μηδὲ πυρφόρον τῷ ἐκείνων  
 λόγῳ ἐκφυγόντα περιγενέσθαι. πρὸς ταῦτα ὦν τάδε ἐμη- 7  
 χανῶντο· τῶν νεῶν ἀπασέων ἀποκρίναντες διηκοσίας  
 περιέπεμπον ἔξωθεν Σκιάνου, ὥς ἄν μὴ ὀφθείησαν ὑπὸ  
 τῶν πολεμίων περιπλέονσαι Εὐβοίαν κατὰ τε Καφηρεά  
 καὶ περὶ Γεραιστὸν ἐς τὸν Εὐρίπον, ἵνα δὴ περιλάβοιεν  
 οἱ μὲν ταύτῃ ἀπικόμενοι καὶ φράξαντες αὐτῶν τὴν ὀπίσω  
 φέρουσαν ὁδόν, σφεῖς δὲ ἐπισπόμενοι ἐξ ἐναντίας. ταῦτα  
 βουλευσάμενοι ἀπέπεμπον τῶν νεῶν τὰς ταχθείσας, αὐτοὶ  
 οὐκ ἐν νόῳ ἔχοντες ταύτης τῆς ἡμέρης τοῖσι Ἕλλησι ἐπι-  
 θήσεσθαι, οὐδὲ πρότερον ἢ τὸ σύνθημά σφι ἔμελλε φα-  
 νήσεσθαι παρὰ τῶν περιπλέοντων ὥς ἡμόντων. ταύτας  
 μὲν δὴ περιέπεμπον, τῶν δὲ λοιπέων νεῶν ἐν τῇσι Ἀφε-  
 τῇσι ἐποιεῦντο ἀριθμόν. ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ, ἐν τῷ 8  
 αὐτοῖ ἀριθμὸν ἐποιεῦντο τῶν νεῶν (ἦν γὰρ ἐν τῷ στρα-  
 τοπέδῳ τούτῳ Σκυλλίης Σκιωναῖος, δούτης τῶν τότε ἀν-  
 θρώπων ἄριστος, ὃς καὶ ἐν τῇ ναυηγίῃ τῇ κατὰ Πή-  
 λιον γενομένη πολλὰ μὲν ἔσωσε τῶν χρημάτων τοῖσι  
 Πέρσῃσι, πολλὰ δὲ καὶ αὐτὸς περιεβάλετο), οὗτος ὁ  
 Σκυλλίης ἐν νόῳ μὲν εἶχε ἄρα καὶ πρότερον αὐτομο-  
 λήσαν ἐς τοὺς Ἕλληνας, ἀλλ' οὐ γάρ οἱ παρέσχε ὥς  
 τότε. ὅτε μὲν δὴ τρόπῳ τὸ ἐνθεῦτεν ἔτι ἀπύκατο ἐς

Zweihundert  
 Schiffe werden  
 um Euböa  
 herumgeschickt.

Der Taucher  
 Skyllias bringt  
 den Hellenen  
 Meldung.

- τοὺς Ἕλληνας, οὐκ ἔχω εἰπεῖν ἀτρεκέως, θωμάζω δέ, εἰ τὰ λεγόμενά ἐστι ἀληθέα· λέγεται γάρ, ὥς ἐξ Ἀφετέων δὺς ἐς τὴν θάλασσαν οὐ πρότερον ἀνέσχε, πρὶν ἢ ἀπῖκετο ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον, σταδίους μάλιστα κη τούτους ἐς ὀγδώκοντα διὰ τῆς θαλάσσης διεξελθών. λέγεται μὲν νυν καὶ ἄλλα ψευδέσι εἴκελα περὶ τοῦ ἀνδρὸς τούτου, τὰ δὲ μετεξέτερα ἀληθέα· περὶ μέντοι τούτου γνώμη μοι ἀποδεδέχθω πλοῖα μιν ἀπικέσθαι ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον. ὥς δὲ ἀπῖκετο, αὐτίκα ἐσήμαινε τοῖσι στρατηγοῖσι τὴν τε ναυηγίην, ὥς γένοιτο, καὶ τὰς περιπεμφθείσας τῶν νεῶν
- 9 περὶ Εὐβοίαν. τοῦτο δὲ ἀκούσαντες οἱ Ἕλληνες λόγον σφίσι αὐτοῖσι ἐδίδοσαν. πολλῶν δὲ λεχθέντων ἐνῖκα τὴν ἡμέρην ἐκείνην αὐτοῦ μείναντάς τε καὶ αὐλισθέντας, μετέπειτα νύκτα μέσσην παρέντας πορεύεσθαι καὶ ἀπαντᾶν τῇσι περιπλεύουσι τῶν νεῶν. μετὰ δὲ τοῦτο, ὥς οὐδεὶς σφι ἐπέπλει, δείλην ὀψίην γινομένην τῆς ἡμέρης φυλάξαντες αὐτοὶ ἐπανέπλεον ἐπὶ τοὺς βαρβάρους, ἀπόπειραν αὐτῶν ποιήσασθαι βουλόμενοι τῆς τε μάχης καὶ τοῦ διεκπλόου.
- 10 ὁρῶντες δὲ σφεας οἳ τε ἄλλοι στρατιῶται οἱ Ξέρξεω καὶ Erstes Treffen. οἱ στρατηγοὶ ἐπιπλέοντας νηυσὶ ὀλίγησι, πάγχυ σφι μανίην ἐπενείκαντες ἀνῆγον καὶ αὐτοὶ τὰς νέας, ἐλπίσαντές σφεας εὐπετέως αἰρήσειν, εὐκότα κάρτα ἐλπίσαντες, τὰς μὲν γε τῶν Ἑλλήνων ὁρῶντες ὀλίγας νέας, τὰς δὲ ἐωντῶν πλήθει τε πολλαπλησίας καὶ ἄμεινον πλεούσας. καταφρονήσαντες ταῦτα ἐκυκλοῦντο αὐτοὺς ἐς μέσον. ὅσοι μὲν νυν τῶν Ἰώνων ἦσαν εὖνοοι τοῖσι Ἕλλησι, ἀέκοντές τε ἐστρατεύοντο συμφορὴν τε ἐποιεῦντο μεγάλην ὁρῶντες περιεχομένους αὐτοὺς καὶ ἐπιστάμενοι, ὥς οὐδεὶς αὐτῶν ἀπονοστήσει· οὕτω ἀσθενέα σφι ἐφαίνετο εἶναι τὰ τῶν Ἑλλήνων πρήγματα. ὅσοισι δὲ καὶ ἡδομένοισι ἦν τὸ γινόμενον, ἄμυλλαν ἐποιεῦντο, ὅπως αὐτὸς ἕκαστος πρῶτος νέᾳ Ἀττικὴν ἐλὼν δῶρα παρὰ βασιλέος λάμψεται· Ἀθηναίων γὰρ αὐ-
- 11 τοῖσι λόγος ἦν πλεῖστος ἀνὰ τὰ στρατόπεδα. τοῖσι δὲ

Ἑλλησι ὥς ἐσήμηνε, πρῶτα μὲν ἀντίπρωροι τοῖσι βαρ-  
 βάροισι γενόμενοι ἐς τὸ μέσον τὰς πρύμνας συνήγαγον,  
 δεύτερα δὲ σημήναντος ἔργου εἶχοντο, ἐν ὀλίγῳ περ ἀπο-  
 λαμφθέντες καὶ κατὰ στόμα. ἐνθαῦτα τριήκοντα νέας  
 αἰρέουσι τῶν βαρβάρων καὶ τὸν Γόργου τοῦ Σαλαμινίων  
 βασιλέος ἀδελφεὸν Φιλάονα τὸν Χέρσιος, λόγιμον ἐόντα  
 ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἄνδρα. πρῶτος δὲ Ἑλλήνων νέα τῶν  
 πολεμίων εἶλε ἀνὴρ Ἀθηναῖος, Λυκομήδης Αἰσχροῖου,  
 καὶ τὸ ἀριστήιον ἔλαβε οὗτος. τοὺς δ' ἐν τῇ ναυμαχίῃ  
 ταύτῃ ἑτεραλκέως ἀγωνιζομένους νύξ ἐπελθοῦσα διέλυσε.  
 οἱ μὲν δὴ Ἕλληνες ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον ἀπέπλεον, οἱ δὲ  
 βάρβαροι ἐς τὰς Ἀφειάς, πολλὸν παρὰ δόξαν ἀγωνι-  
 σάμενοι. ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίῃ Ἀντίδωρος Λήμνιος  
 μοῦνος τῶν σὺν βασιλεῖ Ἑλλήνων ἐόντων αὐτομολεῖ ἐς  
 τοὺς Ἕλληνας, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι διὰ τοῦτο τὸ ἔργον ἔδοσαν  
 χῶρον ἐν Σαλαμῖνι. ὥς δὲ εὐφρόνῃ ἐγεγόνει, ἦν μὲν 12  
 τῆς ὥρης μέσον θέρος, ἐγένετο δὲ ὕδωρ τε ἄπλετον διὰ  
 πάσης τῆς νυκτὸς καὶ σκληραὶ βρονταὶ ἀπὸ τοῦ Πηλίου·  
 οἱ δὲ νεκροὶ καὶ τὰ ναυήγια ἐξεφορέοντο ἐς τὰς Ἀφειάς,  
 καὶ περὶ τε τὰς πρῶρας τῶν νεῶν εἰλέοντο καὶ ἐτάρασσον  
 τοὺς ταρσοὺς τῶν κωπέων. οἱ δὲ στρατιῶται οἱ ταύτῃ  
 ἀκούοντες ταῦτα ἐς φόβον κατιστέατο, ἐλπίζοντες πάγχυ  
 ἀπολεῖσθαι, ἐς οἷα κακὰ ἦκον· πρὶν γὰρ ἢ καὶ ἀναπεῦσαι  
 σφεας ἔκ τε τῆς ναυηγίης καὶ τοῦ χειμῶνος τοῦ γενομένου  
 κατὰ Πήλιον, ὑπέλαβε ναυμαχίῃ καρτερή, ἔκ δὲ τῆς  
 ναυμαχίης ὄμβρος τε λάβρος καὶ ρεύματα ἰσχυρὰ ἐς  
 θάλασσαν ὀρμημένα βρονταὶ τε σκληραί. καὶ τούτοις 13  
 μὲν τοιαύτη ἡ νύξ ἐγένετο, τοῖσι δὲ ταχθεῖσι αὐτῶν περι-  
 πλεῖν Εὐβοίαν ἢ αὐτὴ περ ἐοῦσα νύξ πολλὸν ἦν ἔτι  
 ἀγριωτέρῃ, τοσούτῳ ὅσῳ ἐν πελάγει φερομένοις ἐπέπιπτε,  
 καὶ τὸ τέλος σφι ἐγένετο ἄχαρι· ὥς γὰρ δὴ πλέουσι  
 αὐτοῖσι χειμῶν τε καὶ τὸ ὕδωρ ἐπεγίνετο ἐοῦσι κατὰ τὰ  
 Κοῖλα τῆς Εὐβοίης, φερόμενοι τῷ πνεύματι καὶ οὐκ

Sturm.

Untergang der  
 zweihundert  
 Schiffe.

- εἰδότες, τῇ ἐφέροντο, ἐξέπιπτον πρὸς τὰς πέτρας. ἐποιεῖτό  
 τε πᾶν ὑπὸ τοῦ θεοῦ, ὅπως ἂν ἐξισωθῇ τῷ Ἑλληνικῷ  
 14 τὸ Περσικὸν μηδὲ πολλῷ πλέον εἴη. οὗτοι μὲν νυν περὶ  
 τὰ Κοῖλα τῆς Εὐβοίης διεφθείροντο· οἱ δὲ ἐν Ἀφειῇσι  
 βάρβαροι, ὥς σφι ἀσμένοισι ἡμέρῃ ἐπέλαμψε, ἀτρέμας  
 τε εἶχον τὰς νέας καὶ σφι ἀπεχρᾶτο κακῶς πρήσσουσι  
 ἡσυχίην ἄγειν ἐν τῷ παρεόντι. τοῖσι δὲ Ἑλλησι ἐπ- Verstärkung der  
hellenischen  
Flotte.  
 εβοήθεον νέες τρεῖς καὶ πεντήκοντα Ἀττικάι. αὗται τε  
 δὴ σφεας ἐπέρωσαν ἀπικόμεναι καὶ ἅμα ἀγγελίῃ ἐλθοῦσα,  
 ὥς τῶν βαρβάρων οἱ περιπλέοντες τὴν Εὐβοίαν πάντες  
 εἶησαν διεφθαρμένοι ὑπὸ τοῦ γενομένου χειμῶνος. φυ-  
 λάξαντες δὴ τὴν αὐτὴν ὥρην πλέοντες ἐπέπεσον νηυσὶ  
 Κιλίσσηαι· ταύτας δὲ διαφθείραντες, ὥς εὐφρόνη ἐγένετο,  
 15 ἀπέπλεον ὀπίσω ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον. τρίτῃ δὲ ἡμέρῃ δει- Zweites Treffen.  
 νόν τι ποιησάμενοι οἱ στρατηγοὶ τῶν βαρβάρων νέας  
 οὕτω σφι ὀλίγας λυμαίνεσθαι καὶ τὸ ἀπὸ Ξέρξεω δει-  
 μαίνοντες οὐκ ἀνέμειναν ἔτι τοὺς Ἕλληνας μάχης ἄρξαι,  
 ἀλλὰ παρακελευσάμενοι κατὰ μέσον ἡμέρης ἀνῆγον τὰς  
 νέας. συνέπιπτε δέ, ὥστε τὰς αὐτὰς ταύτας ἡμέρας τὰς  
 τε ναυμαχίας γίνεσθαι ταύτας καὶ τὰς πεζομαχίας τὰς ἐν  
 Θερμοπύλῃσι. ἦν δὲ πᾶς ὁ ἀγὼν τοῖσι κατὰ θάλασσαν  
 περὶ τοῦ Εὐρίπου, ὥσπερ τοῖσι ἀμφὶ Λεωνίδην τὴν ἐσβολὴν  
 φυλάσσειν. οἱ μὲν δὴ παρεκελεύοντο, ὅπως μὴ παρ-  
 ῆσουσι ἐς τὴν Ἑλλάδα τοὺς βαρβάρους, οἱ δ' ὅπως τὸ  
 Ἑλληνικὸν στράτευμα διαφθείραντες τοῦ πόρου κρατήσουσι.  
 16 ὥς δὲ ταξάμενοι οἱ Ξέρξεω ἐπέπλεον, οἱ Ἕλληνες  
 ἀτρέμας εἶχον πρὸς τῷ Ἀρτεμισίῳ. οἱ δὲ βάρβαροι  
 μηνοειδὲς ποιήσαντες τῶν νεῶν ἐκυκλοῦντο, ὥς περι-  
 λάβοιεν αὐτούς. ἐνθεῦτεν οἱ Ἕλληνες ἐπανεπλεόν τε καὶ  
 συνέμισγον. ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίῃ παραπλήσιοι ἀλλήλοισι  
 ἐγίνοντο. ὁ γὰρ Ξέρξεω στρατὸς ὑπὸ μεγάρθεός τε καὶ  
 πλήθεος αὐτὸς ὑπ' ἐωντοῦ ἐπιπτε, ταρασσομενέων τε  
 τῶν νεῶν καὶ περιπιπτουσέων περὶ ἀλλήλας· ὅμως μέντοι

ἀντεῖχε καὶ οὐκ εἶκε· δεινὸν γὰρ χρῆμα ἐποιεῦντο ὑπὸ νεῶν ὀλιγέων ἐς φυγὴν τράπεσθαι. πολλαὶ μὲν δὴ τῶν Ἑλλήνων νέες διεφθείροντο, πολλοὶ δὲ ἄνδρες, πολλῶ δ' ἔτι πλεῦνες νέες τε τῶν βαρβάρων καὶ ἄνδρες. οὕτω δὲ ἀγωνιζόμενοι διέστησαν χωρὶς ἑκάτεροι.

Ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίῃ Αἰγύπτιοι μὲν τῶν Ξέρξεω 17 στρατιωτέων ἡρίστευσαν, οἱ ἄλλα τε μεγάλα ἔργα ἀπεδέξαντο καὶ νέας αὐτοῖσι ἀνδράσι εἶλον Ἑλληνίδας πέντε. τῶν δὲ Ἑλλήνων κατὰ ταύτην τὴν ἡμέρην ἡρίστευσαν Ἀθηναῖοι καὶ Ἀθηναίων Κλεινίης ὁ Ἀλκιβιάδεω, δς δαπάνην οἰκλήϊν παρεχόμενος ἐστρατεύετο ἀνδράσι τε διηκοσίοις καὶ οἰκλήϊ νηί.

Ὡς δὲ διέστησαν, ἄσμενοι ἑκάτεροι ἐς ὄρμον ἠπεί- 18 γοντο. οἱ δὲ Ἕλληνες ὥς διακριθέντες ἐκ τῆς ναυμαχίης ἀπηλλάχθησαν, τῶν μὲν νεκρῶν καὶ τῶν ναυηγίων ἐπεκράτεον, τρηχέως δὲ περιεφθέντες καὶ οὐκ ἦκιστα Ἀθηναῖοι, τῶν αἱ ἡμίσεαι τῶν νεῶν τετρωμέναι ἦσαν, δρησμὸν δὴ ἐβούλευον ἔσω ἐς τὴν Ἑλλάδα. νόῳ δὲ 19 λαβὼν Θεμιστοκλῆς, ὥς, εἰ ἀπορραγείῃ ἀπὸ τοῦ βαρβάρου τό τε Ἰωνικὸν φῦλον καὶ τὸ Καρικόν, οἷοί τε εἶησαν τῶν λοιπῶν κατύπερθε γενέσθαι, ἐλαυνόντων τῶν Εὐβοέων πρόβατα ἐπὶ τὴν θάλασσαν, ταύτῃ συλλέξας τοὺς στρατηγούς ἔλεγέ σφι, ὥς δοκέοι ἔχειν τινὰ παλάμην, τῇ ἐλπίζει τῶν βασιλέος συμμάχων ἀποστήσειν τοὺς ἀρίστους. ταῦτα μὲν νυν ἐς τοσοῦτο παρεγύμνου, ἐπὶ δὲ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι τάδε ποιητέα εἶναί σφι ἔλεγε, τῶν τε προβάτων τῶν Εὐβοϊκῶν καταθύειν ὅσα τις ἐθέλοι (κρέσσον γὰρ εἶναι τὴν στρατιὴν ἔχειν ἢ τοὺς πολεμίους), παραίνει τε προειπεῖν τοῖσι ἑωυτῶν ἑκάστους πῦρ ἀνακαίειν· κομιδῆς δὲ πέρι τὴν ὥρην αὐτῶ μελήσειν, ὥστε ἀσινέας ἀπικέσθαι ἐς τὴν Ἑλλάδα. ταῦτα ἤρεσέ σφι ποιεῖν καὶ αὐτίκα πῦρ ἀνακαυσάμενοι ἐτράποντο πρὸς τὰ πρόβατα. οἱ γὰρ 20 Εὐβοεῖς παραχρησάμενοι τὸν Βάκιδος χρησμὸν ὥς οὐδὲν

Die Herden der Euböer.



λέγοντα, οὔτε τι ἐξεκομίσαντο οὐδὲν οὔτε προεσάξαντο ὥς παρεσομένου σφι πολέμου, περιπετέα τε ἐποιήσαντο σφίσι αὐτοῖσι τὰ πρήγματα. Βάκιδι γὰρ ὧδε ἔχει περὶ τούτων ὁ χρησμός·

Φράζεο, βαρβαρόφωνος ὅταν ζυγὸν εἰς ἄλα βάλλῃ

Βύβλινον, Εὐβοίης ἀπέχειν πολυμηκάδας αἶγας.

τούτοις οὐδὲν τοῖσι ἔπειτα χρησαμένοις ἐν τοῖσι τότε παρεούσι τε καὶ προσδοκίμοις κακοῖσι παρῇν σφι συμφορῇ

Abfahrt der Hellenen.

21 χρᾶσθαι πρὸς τὰ μέγιστα. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπρηsson, παρῇν δὲ ὁ ἐκ Τρηχῖνος κατάσκοπος. ἦν μὲν γὰρ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ κατάσκοπος Πολύας, γένος Ἀντικυρεύς, τῷ προσετέτακτο, καὶ εἶχε πλοῖον κατῆρες ἑτοιμον, εἰ παλήσειε ὁ ναυτικὸς στρατός, σημαίνειν τοῖσι ἐν Θερμοπύλῃσι ἐοῦσι· ὥς δ' αὐτως ἦν Ἀβρωνίχος ὁ Λυσικλέος Ἀθηναῖος καὶ παρὰ Λεωνίδῃ ἑτοιμος τοῖσι ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ἐοῦσι ἀγγέλλειν τριηκοντέρῳ, ἦν τι καταλαμβάνῃ νεώτερον τὸν πεζόν. οὗτος ὢν ὁ Ἀβρωνίχος ἀπικόμενός σφι ἐσήμαινε τὰ γεγονότα περὶ Λεωνίδην καὶ τὸν στρατὸν αὐτοῦ. οἱ δὲ ὥς ἐπύθοντο ταῦτα, οὐκέτι ἐς ἀναβολὰς ἐποιεῦντο τὴν ἀποχώρησιν, ἐκομίζοντο δὲ ὥς ἕκαστοι ἐτάχθησαν, Κορίνθιοι πρῶτοι,

22 ὕστατοι δὲ Ἀθηναῖοι. Ἀθηναίων δὲ νέας τὰς ἄριστα πλεούσας ἐπιλεξάμενος Θεμιστοκλῆς ἐπορεύετο περὶ τὰ πότιμα ὕδατα, ἐντάμνων ἐν τοῖσι λίθοις γράμματα, τὰ Ἴωνες ἐπελθόντες τῇ ὕστεραίῃ ἡμέρῃ ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον ἐπέλεξαντο. τὰ δὲ γράμματα τάδε ἔλεγε· „Ἄνδρες Ἴωνες, οὐ ποιεῖτε δίκαια ἐπὶ τοὺς πατέρας στρατευόμενοι καὶ τὴν Ἑλλάδα καταδουλούμενοι. ἀλλὰ μάλιστα μὲν πρὸς ἡμέων γίνεσθε· εἰ δὲ ὑμῖν ἐστι τοῦτο μὴ δυνατόν ποιῆσαι, ὑμεῖς δὲ ἔτι καὶ νῦν ἐκ τοῦ μέσου ἡμῖν ἔξεσθε καὶ αὐτοὶ καὶ τῶν Καρῶν δεῖσθε τὰ αὐτὰ ὑμῖν ποιεῖν· εἰ δὲ μηδέτερον τούτων οἶόν τε γίνεσθαι, ἀλλ' ὑπ' ἀναγκαίης μέζονος κατέξευχθε ἢ ὥστε ἀπίστασθαι, ὑμεῖς δὲ ἐν τῷ ἔργῳ, ἐπεὰν συμμίσγωμεν, ἐθελοκακεῖτε, μεμνημένοι, ὅτι ἀπ'

Themistokles sucht die Ioner zum Abfall zu bewegen.

Die Perser be-  
setzen das nörd-  
liche Euböa.

Plumpe List des  
Xerxes auf dem  
Schlachtfeld von  
Thermopylai.

ἡμέων γεγόνατε καὶ ὅτι ἀρχῆθεν ἡ ἔχθρη πρὸς τὸν βάρ-  
βαρον ἀπ' ὑμέων ἡμῖν γέγονε." Θεμιστοκλῆς δὲ ταῦτα  
ἔγραφε, δοκεῖν ἐμοί, ἐπ' ἀμφοτέρω νοέων, ἵνα ἡ λαθόντα  
τὰ γράμματα βασιλέα Ἰωνας ποιήσῃ μεταβαλεῖν καὶ γε-  
νέσθαι πρὸς ἑωυτῶν, ἢ ἐπεῖτε ἀνενειχθῇ καὶ διαβληθῇ  
πρὸς Ξέρξην, ἀπίστους ποιήσῃ τοὺς Ἰωνας καὶ τῶν ναυ-  
μαχιῶν αὐτοὺς ἀπόσχη. Θεμιστοκλῆς μὲν ταῦτα ἐνέγραψε· 23  
τοῖσι δὲ βαρβάροισι αὐτίκα μετὰ ταῦτα πλοῖον ἦλθε ἀνὴρ  
Ἰστιαεὺς ἀγγέλλων τὸν δρησμόν τὸν ἀπ' Ἀρτεμισίου τῶν  
Ἑλλήνων. οἱ δ' ὑπ' ἀπιστίας τὸν μὲν ἀγγέλλοντα εἶχον  
ἐν φυλακῇ, νέας δὲ ταχέας ἀπέστειλαν προκατοπομένους·  
ἀπαγγειλάντων δὲ τούτων τὰ ἦν, οὕτω δὴ ἄμα ἡλίῳ  
σκιδναμένῳ πᾶσα ἡ στρατιὴ ἐπέπλει ἀλῆς ἐπὶ τὸ Ἀρτε-  
μίσιον. ἐπισχόντες δὲ ἐν τούτῳ τῷ χώρῳ μέχρι μέσου  
ἡμέρης, τὸ ἀπὸ τούτου ἔπλεον ἐς Ἰστιαίην. ἀπικόμενοι  
δὲ τὴν πόλιν ἔσχον τῶν Ἰστιαίων καὶ τῆς Ἑλλοπίης μοίρης,  
γῆς δὲ τῆς Ἰστιαιώτιδος τὰς παραθαλασσίας κώμας πάσας  
ἐπέδραμον. ἐνθαῦτα δὲ τούτων ἐόντων Ξέρξης ἐτοιμα- 24  
σάμενος τὰ περὶ τοὺς νεκροὺς ἔπεμπε ἐς τὸν ναυτικὸν  
στρατὸν κήρυκα. προετοιμάσατο δὲ τάδε· ὅσοι τοῦ στρα-  
τοῦ τοῦ ἑωυτοῦ ἦσαν νεκροὶ ἐν Θερμοπύλῃσι (ἦσαν δὲ  
καὶ δύο μυριάδες), ὑπολιπόμενος τούτων ὥς χιλίους, τοὺς  
λοιποὺς τάφρους ὀρυζάμενος ἔθαψε, φυλλάδα τε ἐπιβαλὼν  
καὶ γῆν ἐπαμνησάμενος, ἵνα μὴ ὀφθείησαν ὑπὸ τοῦ ναυ-  
τικοῦ στρατοῦ. ὥς δὲ διέβη ἐς τὴν Ἰστιαίην ὁ κῆρυξ,  
σύλλογον ποιησάμενος παντὸς τοῦ στρατοπέδου ἔλεγε τάδε·  
„Ἄνδρες σύμμαχοι, βασιλεὺς Ξέρξης τῷ βουλομένῳ ὑμέων  
παραδιδοῖ ἐκλιπόντα τὴν τάξιν καὶ ἐλθόντα θεήσασθαι,  
ὅπως μάχεται πρὸς τοὺς ἀνοήτους τῶν ἀνθρώπων, οἱ  
ἥλπισαν τὴν βασιλέως δύναμιν ὑπερβαλεῖσθαι." ταῦτα ἐπ- 25  
αγγειλαμένου, μετὰ ταῦτα οὐδὲν ἐγίνετο πλοίων σπανιώ-  
τερον· οὕτω πολλοὶ ἠθέλον θεήσασθαι. διαπεραιωθέντες  
δὲ ἐθνεῦντο διεξιόντες τοὺς νεκρούς· πάντες δὲ ἠπιστέατο

τοὺς κειμένους εἶναι πάντας Λακεδαιμονίους καὶ Θεσπιέας, δρῶντες καὶ τοὺς εἰλωτας. οὐ μὲν οὐδ' ἐλάνθανε τοὺς διαβεβηκότας Ξέρξης ταῦτα πρήξας περὶ τοὺς νεκροὺς τοὺς ἑωυτοῦ· καὶ γὰρ δὴ καὶ γελοῖον ἦν· τῶν μὲν χίλιοι ἐφαίνοντο νεκροὶ κείμενοι, οἱ δὲ πάντες ἐκέατο ἀλεῖς συγκεκομισμένοι ἐς τὸντο χωρίον. ταύτην μὲν τὴν ἡμέρην πρὸς θέην ἐτράποντο, τῇ δ' ὕστεραίῃ οἱ μὲν ἀπέπλεον ἐς Ἰσθμίδα ἐπὶ τὰς νέας, οἱ δὲ ἀμφὶ Ξέρξην 26 ἐς ὁδὸν δρμέατο. ἦκον δὲ σφι αὐτόμολοι ἄνδρες ἀπ' Ἀρκαδίας ὀλίγοι τινές, βίου τε δεόμενοι καὶ ἐνεργοὶ βου-  
 λόμενοι εἶναι. ἄγοντες δὲ τούτους ἐς ὄψιν τὴν βασιλέος ἐπυνθάνοντο οἱ Πέρσαι περὶ τῶν Ἑλλήνων, τί ποιέοιεν·  
 εἰς δὲ τις πρὸ πάντων ἦν ὁ εἰρωτῶν αὐτοὺς ταῦτα. οἱ δὲ σφι ἔλεγον, ὥς Ὀλύμπια ἄγουσι καὶ θεωροῦσι ἀγῶνα γυμνικὸν καὶ ἵππικόν. ὁ δὲ ἐπείρετο, ὅ τι εἴη σφι κείμενον, περὶ δτεν ἀγωνίζονται· οἱ δὲ εἶπον τῆς ἐλαίης τὸν διδόμενον στέφανον. ἐνθαῦτα εἶπας γνώμην γενναιοτάτην Τριτανταίχμης ὁ Ἀρταβάνου δειλίην ὥφλε πρὸς βασιλέος. πυνθανόμενος γὰρ τὸ ἄεθλον ἔδν στέφανον ἀλλ' οὐ χρήματα, οὔτε ἠνέσχετο σιγῶν εἰπέ τε ἐς πάντας τάδε· „Παπαί, Μαροδόνιε, κοίους ἐπ' ἄνδρας ἤγαγες μαχησομένους ἡμέας, οἱ οὐ περὶ χρημάτων τὸν ἀγῶνα ποιεῦνται· ἀλλὰ περὶ ἀρετῆς.“

Erstaunen der Perser über den olympischen Siegespreis.

## II. Xerxes' Zug bis Athen.

### 1. Die Perser in Phokis, Böotien und Delphi

(27—39).

*Die Thessaler, von alters her mit den Phokern verfeindet, verlangen von diesen fünfzig Talente, wofür sie die Plünderung des Landes von ihnen abwenden wollen. Die Phoker weisen sie ab, worauf die Thessaler die Perser durch Phokis führen, das nun gänzlich verwüstet wird. Die Phoker selbst fliehen teils auf die Höhen des Parnafs,*

teils in das Land der ozolischen Lokrer. Während das Hauptheer der Perser weiter durch Böotien zieht, eilt eine Abteilung nach Delphi, um den Tempel zu plündern, wird aber durch ein fürchtbares, von wunderbaren Erscheinungen begleitetes Gewitter erschreckt und auf der Flucht zum Teil von den nachsetzenden Delphiern erschlagen.

## 2. Die Hellenen bei Salamis (40—49).

Die Hellenen  
segeln nach  
Salamis.

‘Ο δὲ Ἑλλήνων ναυτικὸς στρατὸς ἀπὸ τοῦ Ἀρτε- 40  
μίσίου Ἀθηναίων· δεηθέντων ἐς Σαλαμῖνα κατίσχει τὰς  
νέας. τῶνδε δὲ εἵνεκα προσεδεήθησαν αὐτῶν σχεῖν πρὸς  
Σαλαμῖνα Ἀθηναῖοι, ἵνα αὐτοὶ παῖδάς τε καὶ γυναῖκας  
ὑπεξαγάγωνται ἐκ τῆς Ἀττικῆς, πρὸς δὲ καὶ βουλεύσωνται,  
τὸ ποιητέον αὐτοῖσι ἔσται. ἐπὶ γὰρ τοῖσι κατήκουσι πρήγμα-  
σι βουλὴν ἔμελλον ποιήσεσθαι ὥς ἐψευσμένοι γνώμης.  
δοκέοντες γὰρ εὐρήσειν Πελοποννησίους πανδημὶ ἐν τῇ  
Βοιωτίῃ ὑποκατημένους τὸν βάρβαρον, τῶν μὲν εὖρον  
οὐδὲν εἶναι, οἱ δὲ ἐπυνθάνοντο τὸν Ἰσθμὸν αὐτοὺς τειχέον-  
τας, τὴν Πελοπόννησον περὶ πλείστου τε ποιευμένους  
περιεῖναι καὶ ταύτην ἔχοντας ἐν φυλακῇ, τὰ ἄλλα δὲ  
ἀπιέναι. ταῦτα πυνθανόμενοι οὕτω δὴ προσεδεήθησάν  
σφρων σχεῖν πρὸς τὴν Σαλαμῖνα. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι κατ- 41  
έσχον ἐς τὴν Σαλαμῖνα, Ἀθηναῖοι δὲ ἐς τὴν ἑωυτῶν.  
μετὰ δὲ τὴν ἀπιξιν κήρυγμα ἐποιήσαντο, Ἀθηναίων τῇ  
τις δύναται σῶζειν τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας. ἐνθαῦτα  
οἱ μὲν πλείστοι ἐς Τροιζῆνα ἀπέστειλαν, οἱ δὲ ἐς Αἶγιναν,  
οἱ δὲ ἐς Σαλαμῖνα. ἔσπευσαν δὲ ταῦτα ὑπεκθέσθαι τῷ  
χρηστήριῳ τε βουλόμενοι ὑπηρετεῖν καὶ δὴ καὶ τοῦδε  
εἵνεκα οὐκ ἤκιστα· λέγουσι Ἀθηναῖοι ὄφιν μέγαν φύλακα  
τῆς ἀκροπόλιος ἐνδιαιτᾶσθαι ἐν τῷ ἱερῷ. λέγουσί τε  
ταῦτα καὶ δὴ καὶ ὥς εἶναι ἐπιμήνια ἐπιτελέουσι προ-  
τιθέντες· τὰ δ’ ἐπιμήνια μελιτόεσσά ἐστι. αὕτη δ’ ἡ  
μελιτόεσσα ἐν τῷ πρόσθεν αἰεὶ χρόνῳ ἀναισιμουμένη

Die Athener  
flüchten Weiber  
und Kinder  
nach Salamis.

τότε ἦν ἄψανστος. σημηνάσης δὲ ταῦτα τῆς ἱερείης  
 μᾶλλον τι οἱ Ἀθηναῖοι καὶ προθυμότερον ἐξέλιπον τὴν  
 πόλιν ὥς καὶ τῆς θεοῦ ἀπολελοιπυίης τὴν ἀκρόπολιν.  
 ὥς δέ σφι πάντα ὑπεξέκειτο, ἔπλεον ἐς τὸ στρατόπεδον.  
 42 ἐπεὶ δὲ οἱ ἀπ' Ἀρτεμισίου ἐς Σαλαμῖνα κατέσχον τὰς  
 νέας, συνέρρει καὶ ὁ λοιπὸς πυνθανόμενος ὁ τῶν Ἑλ-  
 λήνων ναυτικὸς στρατὸς ἐκ Τροιζήνος· ἐς γὰρ Πώγωνα  
 τὸν Τροιζηνίων λιμένα προεῖρητο συλλέγεσθαι. συν-  
 ελέχθησάν τε δὴ πολλῶ πλεῦνες νέες ἢ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ  
 ἐναυμάχεον καὶ ἀπὸ πολίων πλεύνων. ναύαρχος μὲν  
 νυν ἐπὶ τὴν ὥντος ὅς περ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ, Εὐρυβιάδης  
 Εὐρυκλείδew, ἀνὴρ Σπαρτιήτης, οὐ μέντοι γένεός γε τοῦ  
 βασιλῆιου ἑών. νέας δὲ πολλῶ πλείστας τε καὶ ἄριστα  
 43 πλεούσας παρείχοντο Ἀθηναῖοι. ἐστρατεύοντο δὲ οἷδε·  
 ἐκ μὲν Πελοποννήσου Λακεδαιμόνιοι ἑκαταίδεκα νέας παρ-  
 εχόμενοι, Κορίνθιοι δὲ τῶντὸ πλήρωμα παρεχόμενοι τὸ  
 καὶ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ· Σικυώνιοι δὲ πεντεκαίδεκα παρείχοντο  
 νέας, Ἐπιδαύριοι δὲ δέκα, Τροιζήνιοι δὲ πέντε, Ἑρμιονεῖς  
 δὲ τρεῖς, ἔόντες οὗτοι πλὴν Ἑρμιονέων Δωρικὸν τε καὶ  
 Μακεδνὸν ἔθνος, ἐξ Ἑρινεοῦ τε καὶ Πίνδου καὶ τῆς  
 Δρυοπίδος ὕστατα ὁρμηθέντες. οἱ δὲ Ἑρμιονεῖς εἰσι  
 Δρύοπες, ὑπὸ Ἡρακλέος τε καὶ Μηλιέων ἐκ τῆς νῦν  
 44 Δωρίδος καλεομένης χώρας ἐξαναστάντες. οὗτοι μὲν νυν  
 Πελοποννησίων ἐστρατεύοντο, οἱ δὲ ἐκ τῆς ἔξω ἡπείρου,  
 Ἀθηναῖοι μὲν πρὸς πάντας τοὺς ἄλλους παρεχόμενοι νέας  
 ὀγδῶκοντα καὶ ἑκατόν, μοῦνοι· ἐν Σαλαμῖνι γὰρ οὐ συν-  
 εναυμάχησαν Πλαταιεῖς Ἀθηναίοισι διὰ τοιόνδε τι πρῆγμα.  
 ἀπαλλασσομένων τῶν Ἑλλήνων ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου, ὥς  
 ἐγίνοντο κατὰ Χαλκίδα, οἱ Πλαταιεῖς ἀποβάντες ἐς τὴν  
 περαιήν τῆς Βοιωτίας χώρας πρὸς ἐκκομιδὴν ἐτράποντο  
 τῶν οἰκετέων. οὗτοι μὲν νυν τούτους σῶζοντες ἐλείφθησαν.  
 Ἀθηναῖοι δὲ ἐπὶ μὲν Πελασγῶν ἔχόντων τὴν νῦν Ἑλλάδα  
 καλεομένην ἦσαν Πελασγοί, ὀνομαζόμενοι Κραναοί, ἐπὶ

Stärke und  
Bestandteile der  
hellenischen  
Flotte.

δὲ Κέκροπος βασιλέος ἐπεκλήθησαν Κεκροπίδαι, ἐκδεξα-  
 μένου δὲ Ἐρεχθέος τὴν ἀρχὴν Ἀθηναῖοι μετωνομάσθησαν,  
 Ἴωνος δὲ τοῦ Εὐρύτου στρατάρχου γενομένου Ἀθηναῖοι  
 ἐκλήθησαν ἀπὸ τούτου Ἴωνες. Μεγαρεῖς δὲ τὸν πλῆ- 45  
 ρωμα παρείχοντο καὶ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ, Ἀμπρακιῶται δὲ  
 ἐπὶ νῆας ἔχοντες ἐπεβοήθησαν, Λευκάδιοι δὲ τρεῖς, ἔθνος  
 ἑόντες οὗτοι Δωρικὸν ἀπὸ Κορίνθου. νησιωτέων δὲ 46  
 Αἰγινῆται τριήκοντα παρείχοντο. ἦσαν μὲν σφι καὶ  
 ἄλλαι πεπληρωμέναι νῆες, ἀλλὰ τῇσι μὲν τὴν ἐωντῶν  
 ἐφύλασσον, τριήκοντα δὲ τῇσι ἄριστα πλεούσῃσι ἐν Σαλα-  
 μῖνι ἐναυμάχησαν. Αἰγινῆται δὲ εἰσι Δωριεῖς ἀπὸ Ἐπι-  
 δαύρου· τῇ δὲ νήσῳ πρότερον οὖνομα ἦν Οἰνώνη. μετὰ  
 δὲ Αἰγινήτας Χαλκιδεῖς τὰς ἐπ' Ἀρτεμισίῳ εἴκοσι παρεχό-  
 μενοι καὶ Ἐρετριεῖς τὰς ἐπτά· οὗτοι δὲ Ἴωνές εἰσι. μετὰ  
 δὲ Κήιοι τὰς αὐτὰς παρεχόμενοι, ἔθνος ἑὸν Ἴωνικὸν ἀπὸ  
 Ἀθηνέων. Νάξιοι δὲ παρείχοντο τέσσερας, ἀποπεμφθέντες  
 μὲν ἐς τοὺς Μήδους ὑπὸ τῶν πολιητέων, κατὰ περ οἱ  
 ἄλλοι νησιῶται, ἀλογήσαντες δὲ τῶν ἐντολέων ἀπύκατο  
 ἐς τοὺς Ἑλλήνας Δημοκρίτου σπεύσαντος, ἀνδρὸς τῶν  
 ἀστῶν δοκίμου καὶ τότε τριηραρχέοντος· Νάξιοι δὲ εἰσι  
 Ἴωνες ἀπὸ Ἀθηνέων. Στυρεῖς δὲ τὰς αὐτὰς παρείχοντο  
 νῆας τὰς περ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ, Κύθνιοι δὲ μίαν καὶ πεν-  
 τηκόντερον, ἑόντες συναμφοτέροι οὗτοι Δρύοπες. καὶ  
 Σερίφιοί τε καὶ Σίφνιοι καὶ Μήλιοι ἐστρατεύοντο· οὗτοι  
 γὰρ οὐκ ἔδοσαν μούνοι νησιωτέων τῷ βαρβάρῳ γῆν τε  
 καὶ ὕδωρ. οὗτοι μὲν ἅπαντες ἐντὸς οἰκημένοι Θεσπρω- 47  
 τῶν καὶ Ἀχέροντος ποταμοῦ ἐστρατεύοντο· Θεσπρωτοὶ  
 γὰρ εἰσι ὁμουρέοντες Ἀμπρακιώταισι καὶ Λευκαδίοις, οἱ  
 ἐξ ἐσχατέων χωρέων ἐστρατεύοντο. τῶν δὲ ἐκτὸς τού-  
 των οἰκημένων Κροτωνιῆται μούνοι ἦσαν, οἱ ἐβοήθησαν  
 τῇ Ἑλλάδι κινδυνεύουσῃ μὴ νηί, τῆς ἦρχε ἀνὴρ τρεῖς  
 πνυθιονίκης Φάυλλος· Κροτωνιῆται δὲ γένος εἰσὶ Ἀχαιοί.  
 οἱ μὲν νυν ἄλλοι τριήρεας παρεχόμενοι ἐστρατεύοντο, 48

Μήλιοι δὲ καὶ Σίφνιοι καὶ Σερίφιοι πεντηκοντέρους. Μήλιοι μὲν, γένος ἑόντες ἀπὸ Λακεδαιμόνος, δύο παρ-  
είχοντο, Σίφνιοι δὲ καὶ Σερίφιοι, Ἴωνες ἑόντες ἀπ' Ἀθηνέων, μίαν ἑκάτεροι. ἀριθμὸς δὲ ἐγένετο ὁ πᾶς τῶν νεῶν, πάρεξ τῶν πεντηκοντέρων, τριηκόσiai καὶ ἑβδομήκοντα καὶ ὀκτώ.

- 49 Ὡς δὲ ἐς τὴν Σαλαμῖνα συνήλθον οἱ στρατηγοὶ ἀπὸ τῶν εἰρημενέων πολιῶν, ἐβουλευόντο, προϋέντος Εὐρυβιάδεω γνώμην ἀποφαίνεσθαι τὸν βουλόμενον, ὅκου δοκέοι ἐπιτηδεότατον εἶναι ναυμαχίην ποιεῖσθαι τῶν αὐτοὶ χωρέων ἐγκρατεῖς εἶσι· ἡ γὰρ Ἀττικὴ ἀπειτο ἤδη, τῶν δὲ λοιπέων πέρι προετίθει. αἱ γινῶμαι δὲ τῶν λεγόντων αἱ πλεῖσται συνεξέπιπτον πρὸς τὸν Ἰσθμὸν πλώσαντας ναυμαχεῖν πρὸ τῆς Πελοποννήσου, ἐπιλέγοντες τὸν λόγον τόνδε, ὥς, εἰ νικηθέωσι τῇ ναυμαχίῃ, ἐν Σαλαμῖνι μὲν ἑόντες πολιορκήσονται ἐν νήσῳ, ἵνα σφι τιμωρίῃ οὐδεμία ἐπιφανήσεται, πρὸς δὲ τῷ Ἰσθμῷ ἐς τοὺς ἐωντῶν ἐξοίσονται.

Kriegsrat auf Salamis.

### 3. Eroberung Athens (50—55).

- 50 Ταῦτα τῶν ἀπὸ Πελοποννήσου στρατηγῶν ἐπιλεγομένων ἐληλύθει ἀνὴρ Ἀθηναῖος ἀγγέλλων ἥκειν τὸν βάρβαρον ἐς τὴν Ἀττικὴν καὶ πᾶσαν αὐτὴν πυρπολεῖσθαι. ὁ γὰρ διὰ Βοιωτῶν τραπόμενος στρατὸς ἄμα Ξέρξῃ, ἐμπρήσας Θεσπιέων τὴν πόλιν αὐτῶν ἐκλελοιπότων ἐς Πελοπόννησον καὶ τὴν Πλαταιέων ὥσαύτως, ἤκέ τε ἐς τὰς Ἀθήνας καὶ πάντα ἐκεῖνα ἐδηλίου. ἐνέπρησε δὲ Θεσπειάν τε καὶ Πλάταιαν πυνθόμενος Θηβαίων, ὅτι οὐκ ἐμήδιζον. ἀπὸ δὲ τῆς διαβάσιος τοῦ Ἑλλησπόντου, ἔνθεν πορεύεσθαι ἤρξαντο οἱ βάρβαροι, ἕνα αὐτοῦ διατρίψαντες μῆνα, ἐν τῷ διέβαινον ἐς τὴν Εὐρώπην, ἐν τρισὶ ἑτέροισι μηνσὶ ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ, Καλλιάδεω ἄρχοντος Ἀθηναίοισι. καὶ αἰρέουσι ἔρημον τὸ ἄστυ καὶ τινὰς ὀλίγους

Die Perser in Attika.

Eroberung der  
Burg von Athen.

εὐρίσκουσι τῶν Ἀθηναίων ἐν τῷ ἱερῷ ἔοντας, ταμίας τε τοῦ ἱεροῦ καὶ πένητας ἀνθρώπους, οἳ φραζάμενοι τὴν ἀκρόπολιν θύρησί τε καὶ ξύλοισι ἡμύνοντο τοὺς ἐπιόντας, ἅμα μὲν ὑπ' ἀσθενείης βίου οὐκ ἐκχωρήσαντες ἐς Σαλαμῖνα, πρὸς δὲ αὐτοὶ δοκέοντες ἐξευρηκέναι τὸ μαντήιον, τὸ ἢ Πυθίῃ σφι ἔχρησε, τὸ ξύλινον τεῖχος ἀνάλωτον ἔσεσθαι· αὐτὸ δὴ τοῦτο εἶναι τὸ κρησφύγετον κατὰ τὸ μαντήιον καὶ οὐ τὰς νέας. οἳ δὲ Πέρσαι ἰζόμενοι ἐπὶ 52 τὸν καταντίον τῆς ἀκροπόλιος ὄχθον, τὸν Ἀθηναῖοι καλέουσι Ἀρήιον πάγον, ἐπολιόρκεον τρόπον τοιόνδε· ὅκως στυππεῖον περὶ τοὺς ὀιστοὺς περιθέντες ἄψειαν, ἐτόξευον ἐς τὸ φράγμα. ἐνθαῦτα Ἀθηναίων οἳ πολιορκούμενοι ὁμῶς ἡμύνοντο, καίπερ ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ ἀπιγμένοι καὶ τοῦ φράγματος προδεδωκότος· οὐδὲ λόγους τῶν Πεισιστρατιδῶν προσφερόντων περὶ ὁμολογίης ἐνεδέκοντο, ἀμυνόμενοι δὲ ἄλλα τε ἀντεμηχανῶντο καὶ δὴ καὶ προσιόντων τῶν βαρβάρων πρὸς τὰς πύλας ὀλοιστρόχους ἀπίεσαν, ὥστε Ξέρξην ἐπὶ χρόνον συχνὸν ἀπορίῃσι ἐνέχεσθαι, οὐ δυνάμενόν σφεας ἐλεῖν. χρόνῳ δ' ἐκ τῶν 53 ἀπόρων ἐφάνη δὴ τις ἔξοδος τοῖσι βαρβάροισι· ἔδει γὰρ κατὰ τὸ θεοπρόπιον πᾶσαν τὴν Ἀττικὴν τὴν ἐν τῇ ἡπείρῳ γενέσθαι ὑπὸ Πέρσῃσι. ἔμπροσθε ὦν πρὸ τῆς ἀκροπόλιος, ὀπισθε δὲ τῶν πυλέων καὶ τῆς ἀνόδου, τῇ δὴ οὔτε τις ἐφύλασσε οὔτ' ἂν ἥλπισε, μή κοτέ τις κατὰ ταῦτα ἀναβαίῃ ἀνθρώπων, ταύτῃ ἀνέβησάν τινες κατὰ τὸ ἱερὸν τῆς Κέκροπος θυγατρὸς Ἀγλαύρου, καίπερ ἀποκρήμνου ἔontos τοῦ χώρου. ὥς δὲ εἶδον αὐτοὺς ἀναβεβηκότας οἳ Ἀθηναῖοι, οἳ μὲν ἐρρίπτεον ἑωντοὺς κατὰ τοῦ τείχεος κάτω καὶ διεφθείροντο, οἳ δὲ ἐς τὸ μέγαρον κατέφευγον. τῶν δὲ Περσέων οἳ ἀναβεβηκότες πρῶτον μὲν ἐτράποντο πρὸς τὰς πύλας, ταύτας δὲ ἀνοίξαντες τοὺς ἰκέτας ἐφόνευσον· ἐπεὶ δὲ σφι πάντες κατέστρωντο, τὸ ἱερὸν συλήσαντες ἐνέπρησαν τὴν ἀκρόπολιν.



- 54 σχῶν δὲ παντελέως τὰς Ἀθήνας Ξέρξης ἀπέπεμψε ἐς Σοῦσα ἄγγελον ἱππέα Ἀρταβάνῳ ἀγγελέοντα τὴν παρεοῦσαν σφί εὐπρηξίην. ἀπὸ δὲ τῆς πέμπιος τοῦ κήρυκος δευτέρῃ ἡμέρῃ συγκαλέσας Ἀθηναίων τοὺς φυγάδας, ἐωντῶ δὲ ἐπομένους, ἐκέλευε τρόπῳ τῷ σφετέρῳ θῦσαι τὰ ἱερὰ ἀναβάοντας ἐς τὴν ἀκρόπολιν, εἴτε δὴ ὧν ὄψιν τινὰ ἰδὼν ἐνυπνίου, εἴτε καὶ ἐνθύμιόν οἱ ἐγένετο ἐμπρήσαντι τὸ ἱερόν. οἱ δὲ φυγάδες τῶν Ἀθηναίων ἐποίησαν τὰ ἐντεταλμένα. τοῦ δὲ εἵνεκεν τούτων ἐπεμνήσθην, φράσω.
- 55 ἔστι ἐν τῇ ἀκροπόλει ταύτῃ Ἐρεχθίδος τοῦ γηγενέος λεγομένου εἶναι νηός, ἐν τῷ ἐλαίῃ τε καὶ θάλασσα ἔνι, τὰ λόγος παρὰ Ἀθηναίων Ποσειδέωνά τε καὶ Ἀθηναίην ἐρίσαντας περὶ τῆς χώρας μαρτύρια θέσθαι. ταύτην ὧν τὴν ἐλαίην ἅμα τῷ ἄλλῳ ἱερῷ κατέλαβε ἐμπρησθῆναι ὑπὸ τῶν βαρβάρων· δευτέρῃ δὲ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς ἐμπρήσιος Ἀθηναίων οἱ θύειν ὑπὸ βασιλέος κελευόμενοι ὥς ἀνέβησαν ἐς τὸ ἱερόν, ὥρων βλαστὸν ἐκ τοῦ στελέχεος ὅσον τε πηχυαῖον ἀναδεδραμηκότα. οὗτοι μὲν νυν ταῦτα ἔφρασαν.

Xerxes sendet einen Boten nach Susa.

Der heilige Ölbaum auf der Burg.

### III. Salamis (56—112).

#### 1. Beratungen bei den Hellenen und Persern

(56—69).

- 56 Οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι Ἕλληνες, ὥς σφί ἐξηγγέλθη, ὥς ἔσχε τὰ περὶ τὴν Ἀθηνέων ἀκρόπολιν, ἐς τοσοῦτον θόρυβον ἀπίκοντο, ὥστε ἔνιοι τῶν στρατηγῶν οὐδὲ κυρωθῆναι ἔμενον τὸ προκείμενον πρῆγμα, ἀλλ' ἐς τε τὰς νέας ἐσέπιπτον καὶ ἰστία αἶροντο ὥς ἀποθυσόμενοι· τοῖσί τε ὑπολειπομένοισι αὐτῶν ἐκυρώθη πρὸ τοῦ Ἰσθμοῦ ναυμαχεῖν. νύξ τε ἐγένετο καὶ οἱ διαλυθέντες ἐκ τοῦ συνεδρίου ἐσέβαινον
- 57 ἐς τὰς νέας. ἐνθαῦτα δὴ Θεμιστοκλέα ἀπικόμενον ἐπὶ τὴν νέα εἶρετο Μνησίφιλος, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ὃ τι σφί εἶη βεβουλευμένον. πυνθόμενος δὲ πρὸς αὐτοῦ, ὥς εἶη δε-

Verzagtheit der Hellenen.

Mnesiphilos' Gespräch mit Themistokles.

Themistokles  
regt eine neue  
Beratung an.

Reden des  
Themistokles,  
Streit mit  
Adeimantos.

δογμένον ἀνάγειν τὰς νέας πρὸς τὸν Ἴσθμὸν καὶ πρὸ τῆς Πελοποννήσου ναυμαχεῖν, εἶπε· „Οὐ τοι ἄρα, ἦν ἀπαείρωσι τὰς νέας ἀπὸ Σαλαμῖνος, περὶ οὐδεμιῆς ἔτι πατρίδος ναυμαχήσεις· κατὰ γὰρ πόλις ἕκαστοι τρέφονται, καὶ οὔτε σφέας Εὐρυβιάδης κατέχειν δυνήσεται οὔτε τις ἀνθρώπων ἄλλος, ὥστε μὴ οὐ διασκεδασθῆναι τὴν στρατιήν· ἀπολεῖται τε ἡ Ἑλλὰς ἀβουλίῃσι. ἀλλ' εἴ τις ἔστι μηχανή, ἴδι καὶ πειρῶ διαχέαι τὰ βεβουλευμένα, ἦν κως δύνῃ ἀναγνῶσαι Εὐρυβιάδην μεταβουλεύσασθαι, ὥστε αὐτοῦ μένειν.“ κάρτα τε τῷ Θεμιστοκλεῖ ἤρεσε ἡ ὑποθήκη καὶ 58 οὐδὲν πρὸς ταῦτα ἀμειψάμενος ἦγε ἐπὶ τὴν νέα τὴν Εὐρυβιάδεω. ἀπικόμενος δὲ ἔφη ἐθέλειν οἱ κοινόν τι πρῆγμα συμμεῖξαι. ὁ δ' αὐτὸν ἐς τὴν νέα ἐκέλευε ἐσβάντα λέγειν, εἴ τι θέλει. ἐνθαῦτα ὁ Θεμιστοκλῆς παριζόμενός οἱ καταλέγει ἐκεῖνά τε πάντα, τὰ ἤκουσε Μνησιφίλου, ἐφωτοῦ ποιεύμενος, καὶ ἄλλα πολλὰ προστιθείς, ἐς δ' ἀνέγνωσε χρηίζων ἕκ τε τῆς νεὸς ἐκβῆναι συλλέξαι τε τοὺς στρατηγούς ἐς τὸ συνέδριον. ὥς δὲ ἄρα συνελέχθησαν, πρὶν 59 ἢ τὸν Εὐρυβιάδην προθεῖναι τὸν λόγον, τῶν εἵνεκα συγγάγε τοὺς στρατηγούς, πολλὸς ἦν ὁ Θεμιστοκλῆς ἐν τοῖσι λόγοις, οἷα κάρτα δεόμενος. λέγοντος δὲ αὐτοῦ ὁ Κορινθίων στρατηγὸς Ἀδείμαντος ὁ Ὠκύτου εἶπε· „ὦ Θεμιστόκλεις, ἐν τοῖσι ἀγῶσι οἱ προεξανιστάμενοι ῥαπίζονται.“ ὁ δὲ ἀπολυόμενος ἔφη· „Οἱ δέ γε ἐγκαταλειπόμενοι οὐ στεφανοῦνται.“ τότε μὲν ἠπίως τὸν Κορίνθιον ἀμείψατο, 60 πρὸς δὲ τὸν Εὐρυβιάδην ἔλεγε ἐκείνων μὲν ἔτι οὐδὲν τῶν πρότερον λεχθέντων, ὥς, ἐπεὰν ἀπαείρωσι ἀπὸ Σαλαμῖνος, διαδρῆσονται· παρεόντων γὰρ τῶν συμμάχων οὐκ ἔφερε οἱ κόσμον οὐδένα κατηγορεῖν· ὁ δὲ ἄλλου λόγου εἶχετο, λέγων τάδε· „Ἐν σοὶ νῦν ἐστὶ σῶσαι τὴν Ἑλλάδα, α ἦν ἐμοὶ πείθῃ ναυμαχίην αὐτοῦ μένων ποιεῖσθαι μηδὲ πεινόμενος τούτων τοῖσι λόγοις ἀναζεύξης πρὸς τὸν Ἴσθμὸν τὰς νέας. ἀντίθες γὰρ ἐκάτερον ἀκούσας. πρὸς

μὲν τῷ Ἰσθμῷ συμβάλλων ἐν πελάγει ἀναπεπταμένῳ  
 ναυμαχίσεις, τὸ ἥκιστα ἡμῖν σύμφορόν ἐστι νέας ἔχουσι  
 βαρυντέρας καὶ ἀριθμὸν ἐλάσσονας· τοῦτο δὲ ἀπολεῖς Σαλα-  
 μῖνά τε καὶ Μέγαρα καὶ Αἶγιναν, ἣν περ καὶ τὰ ἄλλα εὐτυ-  
 χήσωμεν. ἅμα γὰρ τῷ ναυτικῷ αὐτῶν ἔψεται καὶ ὁ πεζὸς  
 στρατός, καὶ οὕτω σφέας αὐτὸς ἄξεις ἐπὶ τὴν Πελοπόν-  
 νησον, κινδυνεύσεις τε ὅπαση τῇ Ἑλλάδι. ἦν δὲ τὰ ἐγὼ  
 λέγω ποιήσης, τοσάδε ἐν αὐτοῖσι χρηστὰ εὐρήσεις· πρῶτα  
 μὲν ἐν στεινῷ συμβάλλοντες νηυσὶ ὀλίγησι πρὸς πολλάς,  
 ἦν τὰ οἰκότα ἐκβαίνη, πολλὸν κρατήσομεν· τὸ γὰρ ἐν  
 στεινῷ ναυμαχεῖν πρὸς ἡμέων ἐστί, ἐν εὐρυχωρίῃ δὲ πρὸς  
 ἐκείνων. αὐτὶς δὲ Σαλαμῖς περιγίνεται, ἐς τὴν ἡμῖν ὑπ-  
 ἐκκεῖται τέκνα τε καὶ γυναῖκες. καὶ μὲν καὶ τόδε ἐν  
 αὐτοῖσι ἔνεστι, τοῦ καὶ περιέχεσθε μάλιστα· ὁμοίως αὐτοῦ  
 τε μένων προναυμαχίσεις Πελοποννήσου καὶ πρὸς τῷ  
 Ἰσθμῷ, οὐδέ σφεας, εἴ περ εὖ φρονεῖς, ἄξεις ἐπὶ τὴν  
 γ Πελοπόννησον. ἦν δέ γε καὶ τὰ ἐγὼ ἐλπίζω γένηται καὶ  
 νικήσωμεν τῇσι νηυσί, οὔτε ὑμῖν ἐς τὸν Ἰσθμὸν παρέσον-  
 ται οἱ βάρβαροι οὔτε προβήσονται ἑκαστέρῳ τῆς Ἀττικῆς,  
 ἀπίαςί τε οὐδενὶ κόσμῳ, Μεγάροισί τε κερδανέομεν περι-  
 εοῦσι καὶ Αἰγίνῃ καὶ Σαλαμῖνι, ἐν τῇ ἡμῖν καὶ λόγιόν  
 ἐστί τῶν ἐχθρῶν κατύπερθε γενέσθαι. οἰκότα μὲν νυν  
 βουλευομένοισι ἀνθρώποισι ὥς τὸ ἐπίπαν ἐθέλει εὖ γίνε-  
 σθαι· μὴ δὲ οἰκότα βουλευομένοισι οὐκ ἐθέλει οὐδὲ ὁ  
 61 θεὸς προσχωρεῖν πρὸς τὰς ἀνθρωπείας γνώμας.“ ταῦτα  
 λέγοντος Θεμιστοκλέος αὐτὶς ὁ Κορίνθιος ἐπεφέρετο, σιγᾶν  
 τε κελεύων τῷ μὴ ἔστι πατὴρ καὶ Εὐρυβιάδην οὐκ ἐὼν  
 ἐπιψηφίζειν ἀπὸλι ἀνδρί· πόλιν γὰρ τὸν Θεμιστοκλέα παρ-  
 εχόμενον οὕτω ἐκέλευε γνώμας συμβάλλεσθαι. ταῦτα δὲ  
 οἱ προέφερε, ὅτι ἠλώκεσάν τε καὶ κατεῖχοντο Ἀθηναί.  
 τότε δὴ ὁ Θεμιστοκλῆς κεῖνόν τε καὶ τοὺς Κορινθίους  
 πολλά τε καὶ κακὰ ἔλεγε, ἐωντοῖσί τε ἐδήλου λόγῳ, ὥς  
 εἶη καὶ πόλις καὶ γῆ μέζων ἢ περ ἐκείνοισι, ἔστ' ἂν

διηκόσiai νέες σφι ἔωσι πεπληρωμένα· οὐδαμὸς γὰρ Ἑλλήνων αὐτοὺς ἐπιόντας ἀποκρούσεσθαι. σημαίνων δὲ 62 ταῦτα τῷ λόγῳ διέβαινε ἐς Εὐρυβιάδην, λέγων μᾶλλον ἐπεστραμμένα· „Σὺ εἰ μενεῖς αὐτοῦ καὶ μένων ἔσεαι ἀνὴρ ἀγαθός· εἰ δὲ μή, ἀνατρέψεις τὴν Ἑλλάδα· τὸ πᾶν γὰρ ἡμῖν τοῦ πολέμου φέρουσι αἱ νέες. ἀλλ' ἔμοι πείθεο. εἰ δὲ ταῦτα μὴ ποιήσης, ἡμεῖς μὲν, ὥς ἔχομεν, ἀναλαβόντες τοὺς οἰκέτας κομεύμεθα ἐς Σῆριν τὴν ἐν Ἰταλίῃ, ἥ περ ἡμετέρη τέ ἐστι ἐκ παλαιοῦ ἔτι, καὶ τὰ λόγια λέγει ὑπ' ἡμέων αὐτὴν δεῖν κτισθῆναι· ὑμεῖς δὲ συμμάχων

Man entschließt sich zum Bleiben.

τοιῶνδε μουνωθέντες μεμνήσεσθε τῶν ἡμῶν λόγων.“ ταῦτα 63 δὲ Θεμιστοκλέος λέγοντος ἀνεδιδάσκετο Εὐρυβιάδης· δοκεῖν δέ μοι, ἀρρωδήσας μάλιστα τοὺς Ἀθηναίους ἀνεδιδάσκετο, μή σφεας ἀπολίπωσι, ἦν πρὸς τὸν Ἰσθμὸν ἀνάγη τὰς νέας· ἀπολιπόντων γὰρ Ἀθηναίων οὐκέτι ἐγίνοντο ἀξιόμαχοι οἱ λοιποί. ταύτην δὲ ὧν αἰρεῖται τὴν γνώμην, αὐτοῦ μένοντας διαναυμαχεῖν. οὕτω μὲν οἱ περὶ Σαλαμίνα 64 ἔπεσι ἀκροβολισάμενοι, ἐπεῖτε Εὐρυβιάδῃ ἔδοξε, αὐτοῦ παρεσκευάζοντο ὥς ναυμαχήσοντες. ἡμέρη τε ἐγίνετο καὶ ἅμα τῷ ἡλίῳ ἀνιόντι σεισμὸς ἐγένετο ἐν τε τῇ γῇ καὶ τῇ θαλάσῃ. ἔδοξε δέ σφι εὐξασθαι τοῖσι θεοῖσι καὶ ἐπικαλέσασθαι τοὺς Αἰακίδας συμμάχους. ὥς δὲ σφι ἔδοξε, καὶ ἐποίησεν ταῦτα· εὐξάμενοι γὰρ πᾶσι τοῖσι θεοῖσι αὐτόθεν μὲν ἐκ Σαλαμῖνος Αἴαντά τε καὶ Τελαμῶνα ἐπεκαλέοντο, ἐπὶ δὲ Αἰακὸν καὶ τοὺς ἄλλους Αἰακίδας νέα ἀπέστελλον ἐς Αἴγινα.

*Demaratos und der Athener Dikaios haben bei Eleusis eine wunderbare Erscheinung, die letzterer auf die Niederlage der persischen Flotte deutet (65).*

Die persische Flotte bei Phaleron.

Οἱ δὲ ἐς τὸν Ξέρξεω ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες, 66 ἐπειδὴ ἐκ Τρηχῖνος θηησάμενοι τὸ τρωμα τὸ Λακωνικὸν διέβησαν ἐς τὴν Ἰστιαίην, ἐπισχόντες ἡμέρας τρεῖς ἔπλεον

δι' Εὐρύπου καὶ ἐν ἑτέρῃσι τρισὶ ἡμέρησι ἐγένοντο ἐν Φαλήρῳ. ὥς μὲν ἔμοι δοκεῖν, οὐκ ἐλάσσονες ἔόντες ἀριθμὸν ἐσέβαλον ἐς τὰς Ἀθήνας κατὰ τε ἡπειρον καὶ τῇσι νηυσί, ἣ ἐπὶ τε Σηπιάδα ἀπίκοντο καὶ ἐς Θερμοπύλας. ἀντιπύσω γὰρ τοῖσί τε ὑπὸ τοῦ χειμῶνος αὐτῶν ἀπολομένοισι καὶ τοῖσι ἐν Θερμοπύλῃσι καὶ τῇσι ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ναυμαχίῃσι τούσδε τοὺς τότε οὐκ ἐπομένους βασιλεῖ, Μηλιάς καὶ Δωριέας καὶ Λοκροὺς καὶ Βοιωτοὺς πανστρατιῇ ἐπομένους πλὴν Θεσπιέων τε καὶ Πλαταιέων, καὶ μάλα Καρυστίους τε καὶ Ἀνδρούς καὶ Τηνίους τε καὶ τοὺς λοιποὺς νησιώτας πάντας πλὴν τῶν πέντε πολίων, τῶν ἐπεμνήσθην πρότερον τὰ οὐνόματα. ὅσῳ γὰρ δὴ προέβαινε ἐσωτέρῳ τῆς Ἑλλάδος ὁ Πέρσης, τοσοῦτ' ἄλλω  
67 ἔθνεά οἱ εἶπετο. ἐπεὶ ὧν ἀπίκατο ἐς τὰς Ἀθήνας πάντες οὗτοι πλὴν Παρίων (Πάριοι δὲ ὑπολειφθέντες ἐν Κύθνῳ ἔκαραδόκεον τὸν πόλεμον, κῆ ἀποβήσεται), οἱ δὲ λοιποὶ ὥς ἀπίκοντο ἐς τὸ Φάληρον, ἐνθαῦτα κατέβη αὐτὸς Ξέρξης ἐπὶ τὰς νέας, ἐθέλων σφι συμμεῖξαι τε καὶ πνυθέσθαι τῶν ἐπιπλεόντων τὰς γνώμας. ἐπεὶ δὲ ἀπικόμενος προῖζετο, παρῆσαν μετὰπεμπτοι οἱ τῶν ἐθνέων τῶν σφετέρων τύραννοι καὶ ταξίαρχοι ἀπὸ τῶν νεῶν καὶ ἵζοντο, ὥς σφι βασιλεὺς ἑκάστῳ τιμὴν ἐδεδώκει, πρῶτος μὲν ὁ Σιδώνιος, μετὰ δὲ ὁ Τύριος, ἐπὶ δὲ ἄλλοι. ὥς δὲ κόσμῳ ἐπεξῆς ἵζοντο, πέμπας Ξέρξης Μαρδόνιον εἰρώτα ἀποπειρώμενος  
68 ἑκάστου, εἰ ναυμαχίην ποίεοιτο. ἐπεὶ δὲ περιῶν εἰρώτα ὁ Μαρδόνιος ἀρξάμενος ἀπὸ τοῦ Σιδωνίου, οἱ μὲν ἄλλοι κατὰ τῶντ' γνώμην ἐξεφέροντο, κελεύοντες ναυμαχίην  
α ποιεῖσθαι, Ἀρτεμισίῃ δὲ τάδε ἔφη· „Εἰπεῖν μοι πρὸς βασιλέα, Μαρδόνιε, ὥς ἐγὼ τάδε λέγω, οὔτε κακίστη γενομένη ἐν τῇσι ναυμαχίῃσι τῇσι πρὸς Εὐβοίῃ οὔτε ἐλάχιστα ἀποδεξαμένη. δέσποτα, τὴν δὲ ἐοῦσαν γνώμην με δίκαιόν ἐστιν ἀποδείκνυσθαι, τὰ τυγχάνω φρονέουσα ἄριστα ἐς πρήγματα τὰ σά. καί τοι τάδε λέγω, φείδεο τῶν νεῶν

Kriegsrat.

Bede der Artemisia.

μηδὲ ναυμαχίην ποιέο· οἱ γὰρ ἄνδρες τῶν σῶν κρέσσονες τοσοῦτό εἰσι κατὰ θάλασσαν, ὅσον ἄνδρες γυναικῶν. τί δὲ πάντως δεῖ σε ναυμαχίῃσι ἀνακινδυνεύειν; οὐκ ἔχεις μὲν τὰς Ἀθήνας, τῶν περ εἵνεκα ὁρμήθης στρατεύεσθαι, ἔχεις δὲ τὴν ἄλλην Ἑλλάδα; ἐμποδὼν δέ τοι ἴσταται οὐδεὶς· οἱ δέ τοι ἀντέστησαν, ἀπήλλαξαν οὕτω, ὥς κείνους ἔπρεπε. τῇ δὲ ἐγὼ δοκέω ἀποβήσεσθαι τὰ τῶν ἀντι- β πολέμων πρήγματα, τοῦτο φράσω· ἦν μὲν μὴ ἐπειχθῆς ναυμαχίην ποιεύμενος, ἀλλὰ τὰς νέας αὐτοῦ ἔχης πρὸς γῇ μένων ἢ καὶ προβαίνων ἐς τὴν Πελοπόννησον, εὐπετέως τοι, δέσποτα, χωρήσει τὰ νοέων ἐλήλυθας. οὐ γὰρ οἰοί τε πολλὸν χρόνον εἰσί τοι ἀντέχειν οἱ Ἕλληνες, ἀλλὰ σφεας διασκεδᾷς, κατὰ πόλεις δὲ ἕκαστοι φεύξονται. οὔτε γὰρ σῖτος πάρα σφι ἐν τῇ νήσῳ ταύτῃ, ὥς ἐγὼ πυνθάνομαι, οὔτε αὐτοὺς οἶκός, ἦν σὺ ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον ἐλαύνῃς τὸν πεζὸν στρατόν, ἀτρεμεῖν τοὺς ἐκεῖθεν αὐτῶν ἥκοντας, οὐδέ σφι μελήσει πρὸ τῶν Ἀθηνέων ναυμαχεῖν. ἦν δὲ αὐτίκα ἐπειχθῆς ναυμαχεῖν, δειμαίνω, μὴ γ ὁ ναυτικὸς στρατὸς κακωθῇς τὸν πεζὸν προσδηλήσῃται. πρὸς δέ, ὦ βασιλεῦ, καὶ τόδε ἐς θυμὸν βάλεν, ὥς τοῖσι μὲν χρηστοῖσι τῶν ἀνθρώπων κακοὶ δοῦλοι φιλέουσι γίνεσθαι, τοῖσι δὲ κακοῖσι χρηστοί. σοὶ δὲ ἐόντι ἀρίστῳ ἀνδρῶν πάντων κακοὶ δοῦλοι εἰσὶ, οἱ ἐν συμμάχων λόγῳ λέγονται εἶναι, ἐόντες Αἰγύπτιοί τε καὶ Κύπριοι καὶ Κίλικες καὶ Πάμφυλοι, τῶν ὄφελός ἐστι οὐδέν.“ ταῦτα λεγούσης 69 πρὸς Μαρδόνιον, ὅσοι μὲν ἦσαν εὖνοοι τῇ Ἀρτεμισίῃ, συμφορὴν ἐποιεῦντο τοὺς λόγους ὥς κακόν τι πεισομένης πρὸς βασιλέος, ὅτι οὐκ ἔα ναυμαχίην ποιεῖσθαι· οἱ δὲ ἀγαιόμενοί τε καὶ φθονέοντες αὐτῇ, ἅτε ἐν πρώτοισι τετιμημένης διὰ πάντων τῶν συμμάχων, ἐτέρποντο τῇ ἀνακρίσει ὥς ἀπολεομένης αὐτῆς. ἐπεὶ δὲ ἀνηνείχθησαν αἱ γνῶμαι ἐς Ξέρξην, κάρτα τε ἦσθη τῇ γνώμῃ τῇ Ἀρτεμισίῃς καὶ νομίζων ἔτι πρότερον σπουδαίην εἶναι τότε

πολλῷ μᾶλλον αἶνει. ὁμῶς δὲ τοῖσι πλέοσι πείθεσθαι ἐκέλευε, τάδε καταδόξας, πρὸς μὲν Εὐβοίῃ σφέας ἐθελόκακεῖν ὥς οὐ παρεόντος αὐτοῦ, τότε δὲ αὐτὸς παρεσκεύαστο θεήσασθαι ναυμαχέοντας.

Xorxes  
beschließt den  
Kampf.

## 2. Erste Auffahrt der Perser; Furcht der Hellenen (70—74).

- 70 Ἐπεὶ δὲ παρήγγελον ἀναπλεῖν, ἀνῆγον τὰς νέας ἐπὶ τὴν Σαλαμῖνα, καὶ παρεκρίθησαν διαταχθέντες κατ' ἡσυχίην. τότε μὲν νυν οὐκ ἐξέχρησέ σφι ἡ ἡμέρη ναυμαχίην ποιήσασθαι· νύξ γὰρ ἐπεγένετο· οἱ δὲ παρεσκευάζοντο ἐς τὴν ὑστεραίην. τοὺς δὲ Ἕλληνας εἶχε δέος τε καὶ ἄρρωδίη, οὐκ ἦκιστα δὲ τοὺς ἀπὸ Πελοποννήσου· ἄρρωδον δέ, ὅτι αὐτοὶ μὲν ἐν Σαλαμῖνι κατήμενοι ὑπὲρ γῆς τῆς Ἀθηναίων ναυμαχεῖν μέλλοιεν νικηθέντες τε ἐν νήσῳ ἀπολαμφθέντες πολιορκήσονται, ἀπέντες τὴν ἐωντιῶν ἀφύ-
- 71 λακτον. τῶν δὲ βαρβάρων ὁ πεζὸς ὑπὸ τὴν παροῦσαν νύκτα ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον· καίτοι τὰ δυνατὰ πάντα ἐμεμηχάνητο, ὅπως κατ' ἥπειρον μὴ ἐσβάλοιεν οἱ βάρβαροι. ὥς γὰρ ἐπύθοντο τάχιστα Πελοποννήσιοι τοὺς ἀμφὶ Λεωνίδην ἐν Θερμοπύλῃσι τετελευτηκέναι, συνδραμόντες ἐκ τῶν πολίων ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἔζοντο, καί σφι ἐπὶ στρατηγὸς Κλεόμβροτος ὁ Ἀναξανδρίδew, Λεωνίδew δὲ ἀδελφεός. ἰζόμενοι δὲ ἐν τῷ Ἰσθμῷ καὶ συγχώσαντες τὴν Σκειρωνίδα ὁδόν, μετὰ τοῦτο ὥς σφι ἔδοξε βουλευομένοισι, οἰκοδόμεον διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ τεῖχος. ἅτε δὲ ἐουσέων μυριάδων πολλέων καὶ παντὸς ἀνδρὸς ἐργαζομένου ἦνετο τὸ ἔργον· καὶ γὰρ λίθοι καὶ πλίνθοι καὶ ξύλα καὶ φορμοὶ ψάμμου πλήρεις ἐσεφορέοντο, καὶ ἐλίνυον οὐδένα χρόνον οἱ βοηθήσαντες ἐργαζόμενοι, οὔτε
- 72 νυκτὸς οὔτε ἡμέρης. οἱ δὲ βοηθήσαντες ἐς τὸν Ἰσθμὸν πανδημὶ οἶδε ἦσαν Ἑλλήνων· Λακεδαιμόνιοί τε καὶ Ἀρκάδες πάντες καὶ Ἡλεῖοι καὶ Κορίνθιοι καὶ Σικυῶνιοι

Erste Auffahrt  
der Perser.

Mauerbau auf  
dem Isthmos.

καὶ Ἐπιδαύριοι καὶ Φλειάσιοι καὶ Τροιζήνιοι καὶ Ἑρμιονεῖς. οὗτοι μὲν ἦσαν οἱ βοηθήσαντες καὶ ὑπεραρρωδόντες τῇ Ἑλλάδι κινδυνευούσῃ· τοῖσι δὲ ἄλλοισι Πελοποννησίοισι ἔμελε οὐδέν. Ὀλύμπια δὲ καὶ Κάρνεια παρ-  
οιχώκει ἤδη.

Bevölkerung des  
Peloponnes.

Οἴκεῖ δὲ τὴν Πελοπόννησον ἔθνεα ἑπτὰ. τούτων 73  
δὲ τὰ μὲν δύο αὐτόχθονα ἔόντα κατὰ χώραν ἴδρυνται  
νῦν, τῇ καὶ τὸ πάλαι οἶκεον, Ἀρκάδες τε καὶ Κυνούριοι·  
ἐν δὲ ἔθνος τὸ Ἀχαικὸν ἐκ μὲν Πελοποννήσου οὐκ  
ἐξεχώρησε, ἐκ μέντοι τῆς ἑωυτῶν, οἴκεῖ δὲ τὴν ἄλλο-  
τρίην. τὰ δὲ λοιπὰ ἔθνεα τῶν ἑπτὰ τέσσερα ἐπήλυδά  
ἐστι, Δωριεῖς τε καὶ Αἰτωλοὶ καὶ Δρύοπες καὶ Λήμνιοι.  
Δωριέων μὲν πολλάί τε καὶ δόκιμοι πόλεις, Αἰτωλῶν  
δὲ Ἥλις μούνη, Δρυόπων δὲ Ἑρμιῶν τε καὶ Ἀσίνη ἡ  
πρὸς Καρδαμύλῃ τῇ Λακωνικῇ, Λημνίων δὲ Παρω-  
ρεῖται πάντες. οἱ δὲ Κυνούριοι αὐτόχθονες ἔόντες δο-  
κέουσι μούνοι εἶναι Ἴωνες, ἐκδεδωρίενται δὲ ὑπὸ τε  
Ἀργείων ἀρχόμενοι καὶ ὑπὸ τοῦ χρόνου, ἔόντες Ὀρνεῖται  
τε καὶ περίοικοι. τούτων ὧν τῶν ἑπτὰ ἔθνέων αἱ λοιπαὶ  
πόλεις, πάρεξ τῶν κατέλεξα, ἐκ τοῦ μέσου κατέατο· εἰ δὲ  
ἐλευθέρως ἔξεστι εἰπεῖν, ἐκ τοῦ μέσου κατήμενοι ἐμήδιζον.

Die Hellenen  
beschließen ab-  
zufahren.

Οἱ μὲν δὴ ἐν τῷ Ἰσθμῷ τοιούτῳ πόνῳ συνέστασαν, 74  
ἅτε περὶ τοῦ παντός ἤδη θέοντες καὶ τῇσι νηυσὶ οὐκ  
ἐλπίζοντες ἐλλάμψεσθαι· οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι ὁμῶς ταῦτα  
πυνθανόμενοι ἀρρώδεον, οὐκ οὕτω περὶ σφίσι αὐτοῖσι  
δειμαίνοντες ὥς περὶ τῇ Πελοποννήσῳ. τέως μὲν δὴ  
αὐτῶν ἀνὴρ ἀνδρὶ παραστὰς σιγῇ λόγον ἐποιεῖτο, θῶμα  
ποιούμενοι τὴν Εὐρυβιάδεω ἀβουλίην· τέλος δὲ ἐξερράγη  
ἐς τὸ μέσον. σύλλογός τε δὴ ἐγένετο καὶ πολλὰ ἐλέγετο  
περὶ τῶν αὐτῶν, οἱ μὲν, ὥς ἐς τὴν Πελοπόννησον χρεὼν  
εἶη ἀποπλεῖν καὶ περὶ ἐκείνης κινδυνεύειν, μηδὲ πρὸ  
χώρας δοριαλώτου μένοντας μάχεσθαι, Ἀθηναῖοι δὲ καὶ  
Αἰγινῆται καὶ Μεγαρεῖς αὐτοῦ μένοντας ἀμύνεσθαι.



### 3. List des Themistokles; Umzingelung der Hellenen (75—82).

- 75 Ἐνθαῦτα Θεμιστοκλῆς ὥς ἔσσοῦτο τῇ γνώμῃ ὑπὸ τῶν Πελοποννησίων, λαθὼν ἐξέρχεται ἐκ τοῦ συνεδρίου, ἐξελθὼν δὲ πέμπει ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ Μήδων ἄνδρα πλοῖον, ἐντειλάμενος τὰ λέγειν χρεόν, τῷ οὖνομα μὲν ἦν Σίκιννος, οἰκέτης δὲ καὶ παιδαγωγὸς ἦν τῶν Θεμιστοκλέος παίδων· τὸν δὲ ὕστερον τούτων τῶν προηγημάτων Θεμιστοκλῆς Θεσπιέα τε ἐποίησε, ὥς ἐπεδέκοντο οἱ Θεσπιεῖς πολίητας, καὶ χρήμασι ὄλβιον. ὃς τότε πλοῖον ἀπικόμενος ἔλεγε πρὸς τοὺς στρατηγοὺς τῶν βαρβάρων τάδε· „Ἐπεμψέ με στρατηγὸς ὁ Ἀθηναίων λάθρῃ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων (τυγχάνει γὰρ φρονέων τὰ βασιλέος καὶ βουλόμενος μᾶλλον τὰ ὑμέτερα κατύπερθε γίνεσθαι ἢ τὰ τῶν Ἑλλήνων πράγματα) φράσσοντα, ὅτι οἱ Ἕλληνες δρησμὸν βουλεύονται καταρρωδηκότες, καὶ νῦν παρέχει κάλλιστον ὑμέας ἔργον ἀπάντων ἐξεργάσασθαι, ἣν μὴ περιύδητε διαδράντας αὐτούς. οὔτε γὰρ ἀλλήλοισι ὁμοφρονέουσι οὔτ' ἔτι ἀντιστήσονται ὑμῖν, πρὸς ἑωυτούς τε σφέας ὄψεσθε ναυμαχέοντας τοὺς τὰ ὑμέτερα φρονέοντας καὶ τοὺς μή.“
- 76 ὁ μὲν ταῦτά σφι σημήνας ἐκποδὼν ἀπαλλάσσετο· τοῖσι δὲ ὥς πιστὰ ἐγίνετο τὰ ἀγγελθέντα, τοῦτο μὲν ἐς τὴν νησίδα τὴν μεταξὺ Σαλαμῖνός τε κειμένην καὶ τῆς ἡπείρου πολλοὺς τῶν Περσέων ἀπεβίβασαν· τοῦτο δέ, ἐπειδὴ ἐγίνοντο μέσαι νύκτες, ἀνῆγον μὲν τὸ ἀπ' ἐσπέρης κέρας κυκλούμενοι περὶ τὴν Σαλαμῖνα, ἀνῆγον δὲ οἱ ἀμφὶ τὴν Κέον τε καὶ τὴν Κυνόσουραν τεταγμένοι κατεῖχόν τε μέχρι Μουνιχίης πάντα τὸν πορθμὸν τῇσι νηυσί. τῶνδε δὲ εἵνεκα ἀνῆγον τὰς νέας, ἵνα δὲ τοῖσι Ἕλλησι μηδὲ φυγεῖν ἐξῆ, ἀλλ' ἀπολαμφθέντες ἐν τῇ Σαλαμῖνι δοῖεν τίσιν τῶν ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ἀγωνισμάτων. ἐς δὲ τὴν νησίδα τὴν Ψυττάλειαν καλεομένην ἀπεβίβαζον τῶν Περσέων τῶνδε

List des Themistokles.

Zweite Auffahrt der Perser, Umzingelung der Hellenen.

εἵνεκα, ὥς, ἐπεὰν γίνηται ναυμαχίη, ἐνθαῦτα μάλιστα ἐξοισομένων τῶν τε ἀνδρῶν καὶ τῶν ναυηγίων (ἐν γὰρ δὴ πόρῳ ναυμαχίης τῆς μελλούσης ἔσεσθαι ἔκειτο ἡ νῆσος), ἵνα τοὺς μὲν περιποιέωσι, τοὺς δὲ διαφθείρῳσι. ἐποίουν δὲ σιγῇ ταῦτα, ὥς μὴ πυνθανοίαιτο οἱ ἐναντίοι. οἱ μὲν δὴ ταῦτα τῆς νυκτὸς οὐδὲν ἀποκοιμηθέντες παραρτέοντο.

Τῶν δὲ ἐν Σαλαμῖνι στρατηγῶν ἐγένετο ὠθισμός 78 λόγων πολλός. ἤδεσαν δὲ οὐκ ὅτι σφέας περιεκυκλοῦντο τῇσι νηυσὶ οἱ βάρβαροι, ἀλλ' ὥσπερ τῆς ἡμέρης ὥρων αὐτοὺς τεταγμένους, ἐδόκεον κατὰ χώραν εἶναι. συνεστηκότων δὲ τῶν στρατηγῶν ἐξ Αἰγίνης διέβη Ἀρι- 79 στείδης ὁ Λυσιμάχου, ἀνὴρ Ἀθηναῖος μὲν, ἐξωστρακισμένος δὲ ὑπὸ τοῦ δήμου, τὸν ἐγὼ νενόμικα, πυνθανόμενος αὐτοῦ τὸν τρόπον, ἄριστον ἄνδρα γενέσθαι ἐν Ἀθήνῃσι καὶ δικαιοτάτον. οὗτος ὠνήρ στὰς ἐπὶ τὸ συνέδριον ἐξεκαλεῖτο Θεμιστοκλέα, ἐόντα μὲν ἐωνιτῷ οὐ φίλον, ἐχθρὸν δὲ τὰ μάλιστα· ὑπὸ δὲ μεγάλθεος τῶν παρεόντων κακῶν λήθην ἐκείνων ποιούμενος ἐξεκαλεῖτο, θέλων αὐτῷ συμμεῖξαι. προακηκόει δέ, ὅτι σπεύδοιεν οἱ ἀπὸ Πελοποννήσου ἀνάγειν τὰς νέας πρὸς τὸν Ἰσθμόν. ὥς δὲ ἐξῆλθέ τις Θεμιστοκλῆς, ἔλεγε Ἀριστείδης τάδε· „Ἡμέας στασιάζειν χρεόν ἐστι ἐν τέ τεω ἄλλω καιρῷ καὶ δὴ καὶ ἐν τῷδε περὶ τοῦ ὀκότερος ἡμέων πλέω ἀγαθὰ τὴν πατρίδα ἐργάσεται. λέγω δέ τοι, ὅτι ἴσον ἐστὶ πολλά τε καὶ ὀλίγα λέγειν περὶ ἀποπλόου τοῦ ἐνθεῦτεν Πελοποννησίοις. ἐγὼ γὰρ αὐτόπτης τοι λέγω γενόμενος, ὅτι νῦν, οὐδ' ἦν θέλωσι Κορίνθιοί τε καὶ αὐτὸς Εὐρυβιάδης, οἰοί τε ἔσονται ἐκπλῶσαι· περιεχόμεθα γὰρ ὑπὸ τῶν πολεμίων κύκλῳ. ἀλλ' ἐσελθὼν σφι ταῦτα σήμερον.“ ὁ δ' ἀμείβετο τοισίδε· „Κάρτα τε χρηστὰ διακελεύεαι καὶ 80 εὖ ἡγγεῖλας· τὰ γὰρ ἐγὼ ἐδεόμην γενέσθαι, αὐτὸς αὐτόπτης γενόμενος ἤκεις. ἴσθι γὰρ ἐξ ἐμέο ποιούμενα τὰ ποιούμενα ὑπὸ Μήδων. ἔδει γάρ, ὅτε οὐκ ἐκόντες ἤθελον

Aristeides  
meldet die Um-  
zingelung.

ἐς μάχην κατίστασθαι οἱ Ἕλληνες, ἀέκοντας παραστήσα-  
 σθαι. σὺ δὲ ἐπεὶ περ ἦκεις χρηστὰ ἀπαγγέλλων, αὐτὸς  
 σφι ἄγγειλον. ἦν γὰρ ἐγὼ αὐτὰ λέγω, δόξω πλάσας  
 λέγειν καὶ οὐ πείσω ὥς οὐ ποιεύντων τῶν βαρβάρων  
 ταῦτα. ἀλλὰ σφι σήμηνον αὐτὸς παρελθὼν, ὥς ἔχει.  
 ἐπεὰν δὲ σημήνης, ἦν μὲν πείθονται, ἦν δὲ αὐτοῖσι μὴ  
 πιστὰ γένηται, ὅμοιον ἡμῖν ἔσται· οὐ γὰρ ἔτι διαδρήσον-  
 81 ται, εἴ περ περιεχόμεθα πανταχόθεν, ὥς σὺ λέγεις.“ ταῦτα  
 ἔλεγε παρελθὼν ὁ Ἀριστείδης, φάμενος ἐξ Αἰγίνης τε  
 ἦκειν καὶ μόγισ ἐκπλῶσαι λαθὼν τοὺς ἐπορμέοντας·  
 περιέχεσθαι γὰρ πᾶν τὸ στρατόπεδον τὸ Ἑλληνικὸν ὑπὸ  
 τῶν νεῶν τῶν Ξέρξεω· παραρτεῖσθαι τε συνεβούλευε ὥς  
 ἀλεξησομένους. καὶ ὁ μὲν ταῦτα εἶπας μετεστήκει, τῶν  
 δὲ αὐτὶς ἐγένετο λόγων ἀμφισβασίη· οἱ γὰρ πλεῖνες τῶν  
 82 στρατηγῶν οὐκ ἐπείθοντο τὰ ἐσαγγελθέντα. ἀπιστεόντων  
 δὲ τούτων ἦκε τριήρης ἀνδρῶν Τηνίων αὐτομολέουσα,  
 τῆς ἥρχε ἀνὴρ Τήνιος Παναίτιος ὁ Σωσιμένεος, ἥ περ  
 δὴ ἔφερε τὴν ἀληθείην πᾶσαν. διὰ δὲ τοῦτο τὸ ἔργον  
 ἐνεγράφησαν Τήνιοι ἐν Δελφοῖσι ἐς τὸν τρίποδα ἐν τοῖσι  
 τὸν βάρβαρον κατελοῦσι. σὺν δὲ ὧν ταύτῃ τῇ νηὶ τῇ  
 αὐτομολησάσῃ ἐς Σαλαμῖνα καὶ τῇ πρότερον ἐπ’ Ἀρτε-  
 μίσιον τῇ Λημνίῃ ἐξεπληροῦτο τὸ ναυτικὸν τοῖσι Ἕλλησι  
 ἐς τὰς ὀγδῶκοντα καὶ τριηκοσίας νέας· δύο γὰρ δὴ νεῶν  
 τότε κατέδει ἐς τὸν ἀριθμόν.

Ein Schiff von  
 Tenos geht zu  
 den Hellenen  
 über.

#### 4. Schlacht bei Salamis (83—96).

83 Τοῖσι δὲ Ἕλλησι ὥς πιστὰ δὴ τὰ λεγόμενα ἦν τῶν  
 Τηνίων ῥήματα, παρεσκευάζοντο ὥς ναυμαχήσοντες. ἡὼς  
 τε δὴ διέφαινε καὶ οἱ σύλλογον τῶν ἐπιβατέων ποιησά-  
 μενοι προηγόρευε εὖ ἔχοντα μὲν ἐκ πάντων Θεμιστοκλῆς.  
 τὰ δὲ ἔπεα ἦν πάντα τὰ κρέσσω τοῖσι ἥσσοσι ἀντιτιθέ-  
 μενα, ὅσα δὴ ἐν ἀνθρώπου φύσι καὶ καταστάσι ἐγγίνεται·  
 παραινέσας δὲ τούτων τὰ κρέσσω αἵρεῖσθαι καὶ καταπλέξας

Die Hellenen be-  
 reiten sich zum  
 Kampfe.

τὴν ῥῆσιν ἐσβαίνειν ἐκέλευε ἐς τὰς νέας. καὶ οὗτοι μὲν δὴ ἐσέβαινον, καὶ ἦκε ἡ ἀπ' Αἰγίνης τριήρης, ἣ κατὰ τοὺς Αἰακίδας ἀπεδήμησε. ἐνθαῦτα ἀνῆγον τὰς νέας ἀπ' αὐτὰς οἱ Ἕλληνες. ἀναγομένοισι δὲ σφι αὐτίκα ἐπ- 84 ἐκέατο οἱ βάρβαροι. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι Ἕλληνες πρύμνην ἀνεκρούοντο καὶ ὤκελλον τὰς νέας, Ἀμεινίης δὲ Παλληνεύς, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ἐξαναχθεὶς νηὶ ἐμβάλλει. συμπλακείσης δὲ τῆς νεὸς καὶ οὐ δυναμένων ἀπαλλαγῆναι, οὕτω δὴ οἱ ἄλλοι Ἀμεινίῃ βοηθέοντες συνέμισγον. Ἀθηναῖοι μὲν οὕτω λέγουσι τῆς ναυμαχίας γενέσθαι τὴν ἀρχήν, Αἰγινῆται δὲ τὴν κατὰ τοὺς Αἰακίδας ἀποδημήσασαν ἐς Αἶγιναν, ταύτην εἶναι τὴν ἄρξασαν. λέγεται δὲ καὶ τάδε, ὥς φάσμα σφι γυναικὸς ἐφάνη, φανεῖσαν δὲ διακελεύσασθαι, ὥστε καὶ ἅπαν ἀκοῦσαι τὸ τῶν Ἑλλήνων στρατόπεδον, ὀνειδίσασαν πρότερον τάδε· „ὦ δαιμόνιοι, μέχρι κόσου ἔτι πρύμνην ἀνακρούσεσθε;“

Κατὰ μὲν δὴ Ἀθηναίους ἐτετάχατο Φοίνικες (οὗτοι 85 γὰρ εἶχον τὸ πρὸς Ἐλευσῖνός τε καὶ ἐσπέρης κέρας), κατὰ δὲ Λακεδαιμονίους Ἴωνες· οὗτοι δ' εἶχον τὸ πρὸς τὴν ἡῶ τε καὶ τὸν Πειραιέα. ἐθελόκακεον μέντοι αὐτῶν κατὰ τὰς Θεμιστοκλέος ἐντολὰς ὀλίγοι, οἱ δὲ πλεῖνες οὐ. ἔχω μὲν νυν συχνῶν οὐνόματα τριηράρχων καταλέξει τῶν νέας Ἑλληνίδας ἐλόντων, χρήσομαι δὲ αὐτοῖσι οὐδὲν πλὴν Θεομήστορος τε τοῦ Ἀνδροδάμαντος καὶ Φυλάκου τοῦ Ἰστιαίου, Σαμίων ἀμφοτέρων. τοῦδε δὲ εἵνεκα μέμνημαι τούτων μούνων, ὅτι Θεομήστωρ μὲν διὰ τοῦτο τὸ ἔργον Σάμου ἐτυράννευσε καταστησάντων τῶν Περσέων, Φύλακος δὲ εὐεργέτης βασιλέος ἀνεγράφη καὶ χώρα ἐδωρήθη πολλῇ. οἱ δ' εὐεργέται βασιλέος ὀροσάγγαι καλέονται Περσισί. περὶ μὲν νυν τούτους οὕτω εἶχε· τὸ δὲ πλῆθος 86 τῶν νεῶν ἐν τῇ Σαλαμῖνι ἐκεραΐζετο, αἱ μὲν ὑπ' Ἀθηναίων διαφθειρόμεναι, αἱ δὲ ὑπ' Αἰγινητέων. ἅτε γὰρ τῶν μὲν Ἑλλήνων σὺν κόσμῳ ναυμαχεόντων καὶ κατὰ

τάξιν, τῶν δὲ βαρβάρων οὔτε τεταγμένων ἔτι οὔτε σὺν νόῳ ποιόντων οὐδέν, ἔμελλε τοιοῦτό σφι συνοίσεσθαι, οἷόν περ ἀπέβη. καίτοι ἦσαν γε καὶ ἐγένοντο ταύτην τὴν ἡμέρην μακρῷ ἀμείνονες αὐτοὶ ἑωυτῶν ἢ πρὸς Εὐβοίῃ, πᾶς τις προθυμεόμενος καὶ δειμαίνων Ξέρξην, 87 ἐδόκει τε ἕκαστος ἑωυτὸν θεήσασθαι βασιλέα. κατὰ μὲν δὴ τοὺς ἄλλους οὐκ ἔχω εἰπεῖν ἀτρεκέως, ὥς ἕκαστοι τῶν βαρβάρων ἢ τῶν Ἑλλήνων ἡγωνίζοντο· κατὰ δὲ Ἀρτεμισίην τάδε ἐγένετο, ἀπ' ὧν εὐδοκίμησε μᾶλλον ἔτι παρὰ βασιλεῖ. ἐπειδὴ γὰρ ἐς θόρυβον πολλὸν ἀπίκετο τὰ βασιλέος πρήγματα, ἐν τούτῳ τῷ καιρῷ ἡ νηὺς ἡ Ἀρτεμισίης ἐδιώκετο ὑπὸ νεὸς Ἀττικῆς· καὶ ἡ οὐκ ἔχουσα διαφυγεῖν, ἔμπροσθε γὰρ αὐτῆς ἦσαν ἄλλαι νέες φίλιαι, ἡ δὲ αὐτῆς πρὸς τῶν πολεμίων μάλιστα ἐτύγχανε ἐοῦσα, ἔδοξέ οἱ τόδε ποιῆσαι, τὸ καὶ συνήνεικε ποιησάσῃ· διωκομένη γὰρ ὑπὸ τῆς Ἀττικῆς φέρουσα ἐνέβαλε νηὶ φιλήν ἀνδρῶν τε Καλυνδέων καὶ αὐτοῦ ἐπιπλέοντος τοῦ Καλυνδέων βασιλέος Δαμασιθύμου. εἰ μὲν καὶ τι νεῖκος πρὸς αὐτὸν ἐγεγόνει ἔτι περὶ Ἑλλήσποντον ἐόντων, οὐ μέντοι ἔχω γε εἰπεῖν, οὔτε εἰ ἐκ προνοίης αὐτὰ ἐποίησε, οὔτε εἰ συνεκύρῃσεν ἡ τῶν Καλυνδέων κατὰ τύχην παραπесоῦσα. ὥς δὲ ἐνέβαλέ τε καὶ κατέδυσε, εὐτυχίῃ χρησαμένη διπλᾷ ἑωυτὴν ἀγαθὰ ἐργάσατο· ὃ τε γὰρ τῆς Ἀττικῆς νεὸς τριήραρχος ὥς εἶδέ μιν ἐμβάλλουσαν νηὶ ἀνδρῶν βαρβάρων, νομίσας τὴν νέα τὴν Ἀρτεμισίης ἢ Ἑλληνίδα εἶναι ἢ αὐτομολεῖν ἐκ τῶν βαρβάρων καὶ αὐτοῖσι ἀμύνειν, 88 ἀποστρέψας πρὸς ἄλλας ἐτράπετο. τοῦτο μὲν τοιοῦτο αὐτῇ συνήνεικε γενέσθαι, διαφυγεῖν τε καὶ μὴ ἀπολέσθαι, τοῦτο δὲ συνέβη, ὥστε κακὸν ἐργασαμένην ἀπὸ τούτων αὐτὴν μάλιστα εὐδοκιμῆσαι παρὰ Ξέρξῃ. λέγεται γὰρ βασιλέα θηεύμενον μαθεῖν τὴν νέα ἐμβαλοῦσαν, καὶ δὴ τινα εἰπεῖν τῶν παρεόντων· „Δέσποτα, ὄρῳς Ἀρτεμισίην, ὥς εὖ ἀγωνίζεται καὶ νέα τῶν πολεμίων κατέδυσε;“ καὶ

Artemisia.

τὸν ἐπειρέσθαι, εἰ ἀληθέως ἐστὶ Ἀρτεμισίης τὸ ἔργον, καὶ τοὺς φάναι, σαφέως τὸ ἐπίσημον τῆς νεὸς ἐπισταμένους· τὴν δὲ διαφθαρεῖσαν ἠπιστέατο εἶναι πολεμίην. τὰ τε γὰρ ἄλλα, ὡς εἴρηται, αὐτῇ συνήνεικε ἐς εὐτυχίην γενόμενα καὶ τὸ τῶν ἐκ τῆς Καλυνδικῆς νεὸς μηδένα ἀποσωθέντα κατήγορον γενέσθαι. Ξέρξην δὲ εἰπεῖν λέγεται πρὸς τὰ φραζόμενα· „Οἱ μὲν ἄνδρες γεγόνασί μοι γυναῖκες, αἱ δὲ γυναῖκες ἄνδρες.“ ταῦτα μὲν Ξέρξην φασὶ εἰπεῖν. ἐν δὲ 89 τῷ πόνῳ τούτῳ ἀπὸ μὲν ἔθανε ὁ στρατηγὸς Ἀριαβίγνης ὁ Δαρείου, Ξέρξεω ἐὼν ἀδελφεός, ἀπὸ δὲ ἄλλοι πολλοί τε καὶ ὀνομαστοὶ Περσέων καὶ Μήδων καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων, ὀλίγοι δέ τινες καὶ Ἑλλήνων· ἅτε γὰρ νεῖν ἐπιστάμενοι, τοῖσι αἱ νέες διεφθείροντο, οἱ μὴ ἐν χειρῶν νόμῳ ἀπολλύμενοι ἐς τὴν Σαλαμῖνα διένεον. τῶν δὲ βαρβάρων οἱ πολλοὶ ἐν τῇ θαλάσῃ διεφθάρησαν, νεῖν οὐκ ἐπιστάμενοι. ἐπεὶ δὲ αἱ πρῶται ἐς φυγὴν ἐτράποντο, ἐνθαῦτα αἱ πλεῖσται διεφθείροντο. οἱ γὰρ ὅπισθε τεταγμένοι, ἐς τὸ πρόσθε τῇσι νηυσὶ παριέναι πειρώμενοι ὡς ἀποδεξόμενοί τι καὶ αὐτοὶ ἔργον βασιλεῖ, τῇσι σφετέρῃσι νηυσὶ φευγούσῃσι περιέπιπτον. ἐγένετο δὲ καὶ τότε ἐν 90 τῷ θορύβῳ τούτῳ· τῶν τινες Φοινίκων, τῶν αἱ νέες διεφθάρησαν, ἐλθόντες παρὰ βασιλέα διέβαλλον τοὺς Ἴωνας, ὡς δι' ἐκείνους ἀπολοῖατο αἱ νέες, ὡς προδόντων. συνήνεικε ὦν οὕτω, ὥστε Ἰώνων τε τοὺς στρατηγοὺς μὴ ἀπολέσθαι Φοινίκων τε τοὺς διαβάλλοντας λαβεῖν τοιόνδε μισθόν· ἔτι τούτων ταῦτα λεγόντων ἐνέβαλε νηὶ Ἀττικῇ Σαμοθρηκίῃ νηῦς. ἥ τε δὴ Ἀττικὴ κατεδύετο καὶ ἐπιφερομένη Αἰγιναίῃ νηῦς κατέδυσε τῶν Σαμοθρηκίων τὴν νέα. ἅτε δὲ ἐόντες ἀκοντισταὶ οἱ Σαμοθρήικες τοὺς ἐπιβάτας ἀπὸ τῆς καταδυσάσης νεὸς βάλλοντες ἀπήραξαν καὶ ἐπέβησάν τε καὶ ἔσχον αὐτήν. ταῦτα γενόμενα τοὺς Ἴωνας ἐρρύσατο· ὡς γὰρ εἶδέ σφεας Ξέρξης ἔργον μέγα ἐργασαμένους ἐτράπετο πρὸς τοὺς Φοίνικας, οἷα ὑπερλυπεό-

Verluste der  
Perser.

Die Phoinikier  
verleumden die  
Ioner und wer-  
den dafür be-  
straft.

μενός τε καὶ πάντας αἰτιώμενος, καὶ σφεων ἐκέλευσε τὰς κεφαλὰς ἀποταμεῖν, ἵνα μὴ αὐτοὶ κακοὶ γενόμενοι τοὺς ἀμείνονας διαβάλλωσι. ὅπως γάρ τινα ἴδοι Ξέρξης τῶν ἑωυτοῦ ἔργον τι ἀποδεικνύμενον ἐν τῇ ναυμαχίῃ, κατήμενος ὑπὸ τῷ ὄρει τῷ ἀντίον Σαλαμῖνος, τὸ καλεῖται Αἰγάλεως, ἀνεπυνθάνετο τὸν ποιήσαντα, καὶ οἱ γραμματισταὶ ἀνέγραφον πατρόθεν τὸν τριήραρχον καὶ τὴν πόλιν. πρὸς δέ τι καὶ προσεβάλετο φίλος ἑὼν Ἴωσι Ἀριαράμνης, ἀνὴρ Πέρσης, παρεὼν τούτου τοῦ Φοινικηίου πάθεος.

91 Οἱ μὲν δὴ πρὸς τοὺς Φοίνικας ἐτράποντο· τῶν δὲ βαρβάρων ἐς φυγὴν τραπομένων καὶ ἐκπλεόντων πρὸς τὸ Φάληρον Αἰγινῆται ὑποστάντες ἐν τῷ πορθμῷ ἔργα ἀπεδέξαντο λόγου ἄξια. οἱ μὲν γὰρ Ἀθηναῖοι ἐν τῷ θορύβῳ ἐκεράιζον τὰς τε ἀντισταμένας καὶ τὰς φευγούσας τῶν νεῶν, οἱ δὲ Αἰγινῆται τὰς ἐκπλεούσας· ὅπως δέ τινες τοὺς Ἀθηναίους διαφύγοιεν, φερόμενοι ἐσέπιπτον ἐς τοὺς

Die Ägineten  
und Athener.

92 Αἰγινήτας. ἐνθαῦτα συνεκύρεον νέες ἥ τε Θεμιστοκλέος διώκουσα νέα καὶ ἡ Πολυκρίτου τοῦ Κριοῦ, ἀνδρὸς Αἰγινήτεω, νηὶ ἐμβαλοῦσα Σιδωνίῃ, ἥ περ εἶλε τὴν προφυλάσσουσαν ἐπὶ Σκιάθῳ τὴν Αἰγιναίην, ἐπ' ἧς ἔπλει Πυθῆς ὁ Ἰσχενόου, τὸν οἱ Πέρσαι κατακοπέντα ἀρετῆς εἵνεκα εἶχον ἐν τῇ νηὶ ἐκπαγλεόμενοι· τὸν δὲ περιάγουσα ἅμα τοῖσι Πέρσησι ἤλω ἡ Σιδωνίῃ, ὥστε Πυθῆν οὕτω σωθῆναι ἐς Αἶγιναν. ὥς δὲ ἐσεῖδε τὴν νέα τὴν Ἀττικὴν ὁ Πολύκριτος, ἔγνω τὸ σημήιον ἰδὼν τῆς στρατηγίδος καὶ βώσας τὸν Θεμιστοκλέα ἐπεκερτόμησε ἐς τῶν Αἰγινητέων τὸν μηδισμὸν ὄνειδίζων. ταῦτα μὲν νυν νηὶ ἐμβαλὼν ὁ Πολύκριτος ἀπέρριψε ἐς Θεμιστοκλέα· οἱ δὲ βάρβαροι, τῶν αἱ νέες περιεγένοντο, φεύγοντες ἀπίκοντο

Polykritos und  
Themistokles.

93 ἐς Φάληρον ὑπὸ τὸν πεζὸν στρατόν. ἐν δὲ τῇ ναυμαχίῃ ταύτῃ ἤκουσαν Ἑλλήνων ἄριστα Αἰγινῆται, ἐπὶ δὲ Ἀθηναῖοι, ἀνδρῶν δὲ Πολύκριτός τε ὁ Αἰγινήτης καὶ Ἀθηναῖοι Εὐμένης τε Ἀναγυράσιος καὶ Ἀμεινίης Παλληνεύς, δς

Die tapfersten  
Hellenen.

καὶ Ἀρτεμισίην ἐπεδίωξε. εἰ μὲν νυν ἔμαθες, ὅτι ἐν ταύτῃ πλέοι Ἀρτεμισίῃ, οὐκ ἂν ἐπαύσατο πρότερον, ἢ εἴλε μιν ἢ καὶ αὐτὸς ἦλω. τοῖσι γὰρ Ἀθηναίων τριηράρχοισι παρεκεκέλευστο, πρὸς δὲ καὶ ἄεθλον ἔκειτο μύριαι δραχμαί, ὅς ἂν μιν ζωὴν ἔλῃ· δεινὸν γάρ τι ἐποιεῦντο γυναιῖκα ἐπὶ τὰς Ἀθήνας στρατεύεσθαι. αὕτη μὲν δὴ, ὡς πρότερον εἴρηται, διέφυγε· ἦσαν δὲ καὶ οἱ ἄλλοι, τῶν αἱ νέες περιεγεγόνεσαν, ἐν τῷ Φαλήρῳ.

Adeimantos und  
die Korinther.

Ἀδείμαντον δὲ τὸν Κορινθίων στρατηγὸν λέγουσι 94  
Ἀθηναῖοι αὐτίκα κατ' ἀρχάς, ὡς συνέμισγον αἱ νέες, ἐκπλαγέντα τε καὶ ὑπερδείσαντα, τὰ ἱστία δειράμενον οἷχεσθαι φεύγοντα, ἰδόντας δὲ τοὺς Κορινθίους τὴν στρατηγίδα φεύγουσαν ὡσαύτως οἷχεσθαι. ὡς δὲ ἄρα φεύγοντας γίνεσθαι τῆς Σαλαμίνης κατὰ ἱερὸν Ἀθηναίης Σκιράδος, περιπίπτειν σφι κέλητα θείῃ πομπῇ, τὸν οὔτε πέμψαντα φανῆναι οὐδένα, οὔτε τι τῶν ἀπὸ τῆς στρατιῆς εἰδόσι προσφέρεσθαι τοῖσι Κορινθίοις· τῇ δὴ συμβάλλονται εἶναι θεῖον τὸ πρῆγμα· ὡς γὰρ ἀγχοῦ γενέσθαι τῶν νεῶν, τοὺς ἀπὸ τοῦ κέλητος λέγειν τάδε· „Αδείμαντε, σὺ μὲν ἀποστρέψας τὰς νέας ἐς φυγὴν ὀρμησαι καταπροδοὺς τοὺς Ἕλληνας· οἱ δὲ καὶ δὴ νικῶσι, ὅσον αὐτοὶ ἠρῶντο ἐπικρατῆσαι τῶν ἐχθρῶν.“ ταῦτα λεγόντων ἀπιστεῖν γὰρ τὸν Ἀδείμαντον, αὐτίς τάδε λέγειν, ὡς αὐτοὶ οἰοί τε εἶεν ἀγόμενοι ὄμηροι ἀποθνήσκειν, ἦν μὴ νικῶντες φαίνωνται οἱ Ἕλληνες. οὕτω δὴ ἀποστρέψαντα τὴν νέα αὐτόν τε καὶ τοὺς ἄλλους ἐπ' ἐξεργασμένοις ἐλθεῖν ἐς τὸ στρατόπεδον. τούτους μὲν τοιαύτη φάτις ἔχει ὑπὸ Ἀθηναίων, οὐ μέντοι αὐτοὶ γε Κορίνθιοι ὁμολογέουσι, ἀλλ' ἐν πρώτοις σφέας αὐτοὺς τῆς ναυμαχίης νομίζουσι γενέσθαι· μαρτυρεῖ δέ σφι καὶ ἡ ἄλλη Ἑλλάς. Ἀριστείδης δὲ ὁ 95  
Λυσιμάχου, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, τοῦ καὶ ὀλίγω τι πρότερον τούτων ἐπεμνήσθην ὡς ἀνδρὸς ἀρίστου, οὗτος ἐν τῷ θορύβῳ τούτῳ τῷ περὶ Σαλαμίνα γενομένῳ τάδε ἐποίει·

Aristeides auf  
Psyttaleia.



παραλαβὼν πολλοὺς τῶν ὀπλιτέων, οἳ παρετετάχατο παρὰ τὴν ἀκτὴν τῆς Σαλαμυνίης χώρας, γένος ἔόντες Ἀθηναῖοι, ἐς τὴν Ψυττάλειαν νῆσον ἀπέβησε ἄγων, οἳ τοὺς Πέρσας τοὺς ἐν τῇ νησίδι ταύτῃ κατεφόνευσαν πάντας.

#### 5. Perser und Hellenen nach der Schlacht (97—112).

*Mardonios sieht, daß Xerxes an Flucht denkt, obwohl er, um keinen Verdacht aufkommen zu lassen, einen Damm nach Salamis aufzuführen befiehlt, und rät deshalb dem Könige, selbst nach Hause zurückzukehren, ihn aber mit 300 000 Mann in Griechenland zurückzulassen. Auch Artemisia empfiehlt diesen Vorschlag. Die persische Flotte fährt hierauf ab, die Griechen verfolgen sie bis Andros, ohne sie einzuholen. Themistokles rät jetzt, nach dem Hellespont zu fahren und die Brücken abzubrechen; da er aber bei Eurybiades nicht durchdringt, rät er den Athenern, die gern nach dem Hellespont gefahren wären, davon ab und läßt dem Xerxes melden, er habe die Hellenen davon abgehalten, die Brücken zu zerstören; wie Herodot sagt, um sich für alle Fälle bei dem Perserkönige eine Zuflucht zu sichern. Die Hellenen belagern hierauf Andros.*

#### IV. Xerxes' Rückzug (113—129).

*Mardonios begleitet den König bis Thessalien und wählt sich hier 300 000 Mann aus dem Heere aus. Der König zieht weiter nach dem Hellespont; unterwegs hat aber sein Heer durch Hunger und Seuchen große Verluste. Da die Brücken von einem Sturme zerstört sind, geht Xerxes zu Schiffe nach Asien. Nach einem andern, von Herodot nicht gebilligten Berichte soll Xerxes von Eion aus auf einem phoinikischen Schiffe nach Asien gefahren sein.*

*Die Hellenen wenden sich von Andros, das sie nicht erobern können, nach Salamis zurück, um Weihgeschenke aus der Beute auszuwählen und Ehrenpreise zu verteilen. Aus Mißgunst giebt man Themistokles nicht den ersten Preis, doch wird er dafür später von den Lacedämoniern in Sparta ausgezeichnet.*

*Artabazos, der den König bis zum Hellespont begleitet hat, kehrt zu Mardonios zurück. Unterwegs erobert er Olynthos und belagert Poteidaia vergebens.*

## **V. Die griechische Flotte bei Delos. Mardonios' Unterhandlungen mit Athen (130—144).**

*Die persische Flotte sammelt sich im nächsten Frühjahr (479) bei Samos, die der Hellenen unter Leotychides bei Ägina. Hier erscheinen Ioner und fordern die Hellenen zum Zuge nach der Küste Kleinasiens auf. Die Hellenen wagen sich aber nicht weiter als bis Delos.*

*Mardonios befragt die griechischen Orakel und schickt den Makedonenzkönig Alexander nach Athen, um diesen Staat auf seine Seite zu bringen. Hier schiebt Herodot einen Bericht über die Abstammung des makedonischen Königshauses von den Temeniden aus Argos ein (130—139).*

Rede  
Alexanders.

Ὡς δὲ ἀπῆκετο εἰς τὰς Ἀθήνας ἀποπεμφθεὶς ὑπὸ 140  
Μαρδονίου, ἔλεγε τάδε „Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, Μαρδόνιος α  
τάδε λέγει· Ἐμοὶ ἀγγελίη ἦκει παρὰ βασιλέως λέγουσα  
οὕτω· Ἀθηναίοισι τὰς ἁμαρτάδας τὰς εἰς ἐμὲ ἐξ ἐκείνων  
γενομένας πάσας μετήμι. νῦν τε ὧδε, Μαρδόνιε, ποίει·  
τοῦτο μὲν τὴν γῆν σφι ἀπόδος, τοῦτο δὲ ἄλλην πρὸς  
ταύτην ἐλέσθων αὐτοί, ἥντινα ἂν ἐθέλωσι, ἐόντες αὐτό-  
νομοι. ἱερὰ τε πάντα σφι, ἣν δὴ βούλωνται γε ἐμοὶ  
ὁμολογεῖν, ἀνόρθωσον, ὅσα ἐγὼ ἐνέπρησα. τούτων δὲ  
ἀπιγμένων ἀναγκαίως ἔχει μοι ποιεῖν ταῦτα, ἣν μὴ τὸ

ὑμέτερον ἀντίον γένηται. λέγω δὲ ὑμῖν τάδε νῦν· τί μαίνεσθε πόλεμον βασιλεῖ ἀνταειρόμενοι; οὔτε γὰρ ἂν ὑπερβάλοισθε οὔτε οἷοί τέ ἐστε ἀντέχειν τὸν πάντα χρόνον. εἶδετε μὲν γὰρ τῆς Ξέρξεω στρατηλασίης τὸ πλῆθος καὶ τὰ ἔργα, πυνθάνεσθε δὲ καὶ τὴν νῦν παρ' ἐμοὶ ἐοῦσαν δύναμιν, ὥστε, καὶ ἦν ἡμέας ὑπερβάλησθε καὶ νικήσητε, τοῦ περ ὑμῖν οὐδεμία ἐλπίς, εἴ περ εὖ φρονεῖτε, ἄλλη παρέσται πολλαπλησίη. μὴ ὦν βούλεσθε παρισούμενοι βασιλεῖ στέρεσθαι μὲν τῆς χώρας, θεῖν δὲ αἰεὶ περὶ ὑμέων αὐτῶν, ἀλλὰ καταλύσασθε. παρέχει δὲ ὑμῖν κάλλιστα καταλύσασθαι βασιλέος ταύτη ὁρμημένου. ἔστε ἐλεύθεροι, ἡμῖν ὁμαιχμίην συνθέμενοι ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης.

β Μαρδόνιος μὲν ταῦτα, ὧ Ἀθηναῖοι, ἐνετείλατό μοι εἰπεῖν πρὸς ὑμέας. ἐγὼ δὲ περὶ μὲν εὐνοίης τῆς πρὸς ὑμέας ἐούσης ἐξ ἐμεῦ οὐδὲν λέξω (οὐ γὰρ ἂν νῦν πρῶτον ἐκμάθοιτε), προσχρηίζω δὲ ὑμέων πείθεσθαι Μαρδονίῳ. ἐνορῶ γὰρ ὑμῖν οὐκ οἷοισί τε ἐσομένοισι τὸν πάντα χρόνον πολεμεῖν Ξέρξῃ. εἰ γὰρ ἐνώρων τοῦτο ἐν ὑμῖν, οὐκ ἂν κοτε ἐς ὑμέας ἦλθον ἔχων λόγους τούσδε· καὶ γὰρ δύναμις ὑπὲρ ἄνθρωπον ἢ βασιλέος ἐστὶ καὶ χεὶρ ὑπερμήκης. ἦν ὦν μὴ αὐτίκα ὁμολογήσητε, μεγάλα προτεινόντων, ἐπ' οἷσι ὁμολογεῖν ἐθέλουσι, δειμαίνω ὑπὲρ ὑμέων ἐν τρίβῳ τε μάλιστα οἰκημένων τῶν συμμάχων πάντων αἰεὶ τε φθειρομένων μούνων ἐξαίρετον μεταίχμιόν τε τὴν γῆν ἐκτημένων. ἀλλὰ πείθεσθε· πολλοῦ γὰρ ὑμῖν ἄξια ταῦτα, εἰ βασιλεύς γε ὁ μέγας μούνοισι ὑμῖν Ἑλλήνων τὰς ἀμαρτάδας ἀπιεὶς ἐθέλει φίλος γενέσθαι.“ Ἀλέξανδρος μὲν ταῦτα

141 ἔλεξε· Λακεδαιμόνιοι δὲ πυνθόμενοι ἤκειν Ἀλέξανδρον ἐς Ἀθήνας ἐς ὁμολογίην ἄξοντα τῷ βαρβάρῳ Ἀθηναίους, ἀναμνησθέντες τῶν λογίων, ὥς σφεας χρεόν ἐστι ἅμα τοῖσι ἄλλοισι Δωριεῦσι ἐκπίπτειν ἐκ Πελοποννήσου ὑπὸ Μήδων τε καὶ Ἀθηναίων, κάρτα τε ἔδεισαν, μὴ ὁμολογήσωσι τῷ Πέρσῃ Ἀθηναῖοι, αὐτίκα τέ σφι ἔδοξε πέμ-

Gesandtschaft  
der Spartaner.

πειν ἄγγέλους. καὶ δὴ συνέπιπτε, ὥστε ὁμοῦ σφρων γίνεσθαι τὴν κατάστασιν· ἐπανέμειναν γὰρ οἱ Ἀθηναῖοι διατρίβοντες, εὖ ἐπιστάμενοι, ὅτι ἔμελλον Λακεδαιμόνιοι πεύσεσθαι ἤκοντα παρὰ τοῦ βαρβάρου ἄγγελον ἐπ' ὁμολογίῃ, πνυθόμενοί τε πέμπειν κατὰ τάχος ἄγγέλους. ἐπίτηδες ὦν ἐποίευν, ἐνδεικνύμενοι τοῖσι Λακεδαιμονίοισι τὴν ἐαυτῶν γνώμην. ὥς δὲ ἐπαύσατο λέγων Ἀλέξανδρος, δια- 142

Rede der Spar-  
taner.

δεξάμενοι ἔλεγον οἱ ἀπὸ Σπάρτης ἄγγελοι· „Ἡμέας δὲ ἔπεμψαν Λακεδαιμόνιοι δεησομένους ὑμέων μήτε νεώτερον ποιεῖν μηδὲν κατὰ τὴν Ἑλλάδα μήτε λόγους ἐνδέκεσθαι παρὰ τοῦ βαρβάρου. οὔτε γὰρ δίκαιον οὐδαμῶς οὔτε κόσμον φέρον οὔτε γε ἄλλοισι Ἑλλήνων οὐδαμοῖσι, ὑμῖν δὲ δὴ καὶ διὰ πάντων ἤκιστα πολλῶν εἵνεκα· ἡγείρατε γὰρ τόνδε τὸν πόλεμον ὑμεῖς οὐδὲν ἡμέων βουλομένων, καὶ περὶ τῆς ὑμετέρης ἀρχῆν ὁ ἀγὼν ἐγένετο· νῦν δὲ φέρει καὶ ἐς πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. ἄλλως τε τούτων ἀπάντων αἰτίους γενέσθαι δουλοσύνης τοῖσι Ἑλλησι Ἀθηναίους οὐδαμῶς ἀνασχετόν, οἵτινες αἰεὶ καὶ τὸ πάλαι φαίνεσθε πολλοὺς ἐλευθερώσαντες ἀνθρώπων. πιεζευμένοισι μέντοι ὑμῖν συναχθόμεθα, καὶ ὅτι καρπῶν ἐστερήθητε διξῶν ἤδη καὶ ὅτι οἰκοφθόρησθε χρόνον ἤδη πολλόν. ἀντὶ τούτων δὲ ὑμῖν Λακεδαιμόνιοί τε καὶ οἱ σύμμαχοι ἐπαγγέλλονται γυναικᾶς τε καὶ τὰ ἐς πόλεμον ἄχρηστα οἰκετέων ἐχόμενα πάντα ἐπιθρέψειν, ἔστ' ἂν ὁ πόλεμος ὅδε συνεστήκη. μηδὲ ὑμέας Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδὼν ἀναγνώσῃ, λεήνας τὸν Μαρδονίου λόγον. τούτῳ μὲν γὰρ ταῦτα ποιητέα ἐστί· τύραννος γὰρ ἐὼν τυράννω συγκατεργάζεται· ὑμῖν δὲ γε οὐ ποιητέα, εἴ περ εὖ τυγχάνετε φρονέοντες, ἐπισταμένοισι, ὥς βαρβάροισί ἐστι οὔτε πιστὸν οὔτε ἀληθὲς οὐδέν.“ ταῦτα ἔλεξαν οἱ ἄγγελοι. Ἀθηναῖοι δὲ πρὸς μὲν 143 Ἀλέξανδρον ὑπεκρίναντο τάδε· „Καὶ αὐτοὶ τοῦτό γε ἐπιστάμεθα, ὅτι πολλαπλησίη ἐστὶ τῷ Μήδῳ δύναμις ἢ περ ἡμῖν, ὥστε οὐδὲν δεῖ τοῦτό γε ὀνειδίζειν. ἀλλ' ὅμως

Antwort der  
Athenen an  
Alexander.

ἐλευθερίας γλιχόμενοι ἀμυνέμεθα οὕτω, ὅπως ἂν καὶ  
 δυνώμεθα. ὁμολογῆσαι δὲ τῷ βαρβάρῳ μήτε σὺ ἡμέας  
 πειρῶ ἀναπεύθειν οὔτε ἡμεῖς πεισόμεθα. νῦν τε ἀπάγγελλε  
 Μαρδονίῳ, ἔστ' ἂν ὁ ἥλιος τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἴη, τῇ περ  
 καὶ νῦν ἔρχεται, μήκοτε ὁμολογήσειν ἡμέας Ξέρξῃ· ἀλλὰ  
 θεοῖσί τε συμμάχοισι πίσυνοί μιν ἐπέξιμεν ἀμυνόμενοι  
 καὶ τοῖσι ἥρωσι, τῶν ἐκεῖνος οὐδεμίαν ὅπιν ἔχων ἐνέπρησε  
 τοὺς τε οἴκους καὶ τὰ ἀγάλματα. σύ τε τοῦ λοιποῦ λόγους  
 ἔχων τοιούσδε μὴ ἐπιφαίνεο Ἀθηναίοισι, μηδὲ δοκέων  
 χρηστὰ ὑπουργεῖν ἀθέμιστα ἔρδειν παραίνει. οὐ γάρ σε  
 βουλόμεθα οὐδὲν ἄχαρι πρὸς Ἀθηναίων παθεῖν, ἐόντα  
 144 πρόξεινόν τε καὶ φίλον.“ πρὸς μὲν Ἀλέξανδρον ταῦτα  
 ὑπεκρίναντο, πρὸς δὲ τοὺς ὅπῳ Σπάρτης ἀγγέλους τάδε·  
 „Τὸ μὲν δεῖσαι Λακεδαιμονίους, μὴ ὁμολογήσωμεν τῷ  
 βαρβάρῳ, κάρτα ἀνθρωπῆιον ἦν. ἀτὰρ αἰσχυρῶς γε οἴκατε  
 ἐξεπιστάμενοι τὸ Ἀθηναίων φρόνημα ἄρρωδῆσαι, ὅτι οὔτε  
 χρυσός ἐστι γῆς οὐδαμόθι τοσοῦτος οὔτε χώρα κάλλει  
 καὶ ἀρετῇ μέγα ὑπερφέρουσα, τὰ ἡμεῖς δεξάμενοι ἐθέ-  
 λοιμεν ἂν μηδίσαντες καταδουλώσαι τὴν Ἑλλάδα. πολλά  
 τε γὰρ καὶ μεγάλα ἐστὶ τὰ διακωλύοντα ταῦτα μὴ ποιεῖν,  
 μηδ' ἦν ἐθέλωμεν, πρῶτα μὲν καὶ μέγιστα τῶν θεῶν  
 τὰ ἀγάλματα καὶ τὰ οἰκήματα ἐμπεπρημένα τε καὶ συγ-  
 κεχωσμένα, τοῖσι ἡμέας ἀναγκαίως ἔχει τιμωρεῖν ἐς τὰ  
 μέγιστα μᾶλλον ἢ περ ὁμολογεῖν τῷ ταῦτα ἐργασαμένῳ,  
 αὗτις δὲ τὸ Ἑλληνικόν, ἐὼν ὁμαιμόν τεδ' καὶ μόγλωσσον, καὶ  
 θεῶν ἰδρύματά τε κοινὰ καὶ θυσίαι ἡθεά τε ὁμότροπα,  
 τῶν προδότας γενέσθαι Ἀθηναίους οὐκ ἂν εὖ ἔχοι. ἐπί-  
 στασθέ τε οὕτω, εἰ μὴ πρότερον ἐτυγχάνετε ἐπιστά-  
 μενοι, ἔστ' ἂν καὶ εἷς περιῇ Ἀθηναίων, μηδαμὰ ὁμο-  
 λογήσοντας ἡμέας Ξέρξῃ. ὑμέων μέντοι ἀγάμεθα τὴν  
 προνοίην τὴν ἐς ἡμέας ἔχουσαν, ὅτι προεΐδετε ἡμέων  
 οἰκοφθορημένων οὕτω, ὥστε ἐπιθρέψαι ἐθέλειν ἡμέων  
 τοὺς οἰκέτας. καὶ ὑμῖν μὲν ἡ χάρις ἐκπεπλήρωται,

Antwort der  
 Athener an die  
 Spartaner.

ἡμεῖς μέντοι λυπαρήσομεν οὕτω, ὅπως ἂν ἔχωμεν, οὐδὲν  
λυπέοντες ὑμέας. νῦν δέ, ὥς οὕτω ἐχόντων, στρατιὴν  
ὥς τάχιστα ἐκπέμπετε. ὥς γὰρ ἡμεῖς εἰκάζομεν, οὐκ  
ἐκὰς χρόνου παρέσται ὁ βάρβαρος ἐσβαλὼν ἐς τὴν  
ἡμετέραν, ἀλλ' ἐπεὰν τάχιστα πύθηται τὴν ἀγγελίην,  
ὅτι οὐδὲν ποιήσομεν τῶν ἐκεῖνος ἡμέων προσεδεῖτο.  
πρὶν ὧν παρεῖναι ἐκεῖνον ἐς τὴν Ἀττικὴν, ἡμέας καιρός  
ἐστι προβοηθῆσαι ἐς τὴν Βοιωτίην.“ οἱ μὲν ταῦτα ὑπο-  
κριναμένων Ἀθηναίων ἀπαλλάσσοντο ἐς Σπάρτην.

---

## **Buch IX.**

### **I. Mardonios in Attika und sein Rückzug nach Böotien (1—18).**

#### **II. Plataiai (19—89).**

1. Stellung der Hellenen bei Erythrai (19—24).
2. Stellung der Hellenen an der Gargaphia (25—49).
3. Marsch der Hellenen zu einer dritten Aufstellung und Schlacht (50—77).
4. Nach der Schlacht (78—89).

#### **III. Mykale (90—113).**

#### **IV. Eroberung von Sestos (114—121).**

#### **Epilog (122).**

---

## I. Mardonios in Attika und sein Rückzug nach Böotien (1—18).

Mardonios' Zug  
nach Athen.

Μαρδόνιος δέ, ὥς οἱ ἀπονοστήσας Ἀλέξανδρος τὰ 1  
παρὰ Ἀθηναίων ἐσήμηνε, ὁρμηθεὶς ἐκ Θεσσαλίας ἤγε  
τὴν στρατιὴν σπουδῇ ἐπὶ τὰς Ἀθήνας· ὅκου δὲ ἐκάστοτε  
γίνοιτο, τούτους παρελάμβανε. τοῖσι δὲ Θεσσαλίας ἡγεο-  
μένοισι οὔτε τὰ πρὸ τοῦ πεπρηγμένα μετέμελε οὐδὲν  
πολλῷ τε μᾶλλον ἐπῆγον τὸν Πέρσην, καὶ συμπροέπεμψε  
τε Θώρηξ ὁ Ληρῖσαῖος Ξέρξην φεύγοντα καὶ τότε ἐκ 2  
τοῦ φανεροῦ παρῆκε Μαρδόνιον ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. ἐπεὶ 2  
δὲ πορευόμενος γίνεται ὁ στρατὸς ἐν Βοιωτοῖσι, οἱ Θη-  
βαῖοι κατελάμβανον τὸν Μαρδόνιον καὶ συνεβούλευον  
αὐτῷ λέγοντες, ὥς οὐκ εἴη χῶρος ἐπιτηδεότερος ἐνστρατο-  
πεδεύεσθαι ἐκείνου, οὐδὲ ἔων ἰέναι ἐκαστέρῳ, ἀλλ' αὐτοῦ  
ἰζόμενον ποιεῖν, ὅπως ἀμαχητὶ τὴν πᾶσαν Ἑλλάδα κατα-  
στρέψεται. κατὰ μὲν γὰρ τὸ ἰσχυρὸν Ἕλληνας ὁμοφρο-  
νέοντας, οἳ περ καὶ πάρος ταῦτα ἐγίνωσκον, χαλεποὺς  
εἶναι περιγίνεσθαι καὶ ἅπασιν ἀνθρώποισι· „Εἰ δὲ ποιήσεις  
τὰ ἡμεῖς παραινέομεν“, ἔφασαν λέγοντες, „ἔξεις ἀπόνως  
ἅπαντα τὰ ἐκείνων βουλευματα. πέμπε χρήματα ἐς τοὺς  
δυναστεύοντας ἄνδρας ἐν τῇσι πόλισι, πέμπων δὲ τὴν Ἑλλάδα  
διαστήσεις· ἐνθεῦτεν δὲ τοὺς μὴ τὰ σὰ φρονέοντας ῥηιδίως  
μετὰ τῶν στασιωτέων καταστρέψαι.“ οἱ μὲν ταῦτα συνεβού- 3  
λευον, ὁ δὲ οὐκ ἐπείθετο, ἀλλὰ οἱ δεινὸς τις ἐνέστακτο ἥμερος  
τὰς Ἀθήνας δεύτερα ἐλεῖν, ἅμα μὲν ὑπ' ἀγνωμοσύνης,



ἄμα δὲ πυρσοῖσι διὰ νήσων ἐδόκει βασιλεῖ δηλώσειν ἔόντι  
 ἐν Σάρδισι, ὅτι ἔχοι Ἀθήνας. ὃς οὐδὲ τότε ἀπικόμενος  
 ἐς τὴν Ἀττικὴν εὗρε τοὺς Ἀθηναίους, ἀλλ' ἐν τε Σαλαμῖνι  
 τοὺς πλείστους ἐπυνθάνετο εἶναι ἐν τε τῇσι νηυσί, αἶρεϊ  
 τε ἔρημον τὸ ἄστυ. ἡ δὲ βασιλέος αἵρεσις ἐς τὴν ὑστέρην  
 4 τὴν Μαρδονίου ἐπιστρατηίην δεκάμηνος ἐγένετο. ἐπεὶ δὲ  
 ἐν Ἀθήνῃσι ἐγένετο ὁ Μαρδόνιος, πέμπει ἐς Σαλαμῖνα  
 Μουρυχίδην, ἄνδρα Ἑλλησπόντιον, φέροντα τοὺς αὐτοὺς  
 λόγους, τοὺς καὶ Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδὼν τοῖσι Ἀθηναίοισι  
 διεπόρθημευσε. ταῦτα δὲ τὸ δεύτερον ἀπέστελλε προέχων  
 μὲν τῶν Ἀθηναίων οὐ φιλίας γνώμας, ἐλπίσας δέ σφεας  
 ὑπήσειν τῆς ἀγνωμοσύνης ὥς δοριαλώτου ἐούσης τῆς  
 Ἀττικῆς χώρας καὶ ἐούσης ὑπ' ἐωυτῷ. τούτων μὲν εἵνεκα  
 5 ἀπέπεμψε Μουρυχίδην ἐς Σαλαμῖνα· ὁ δὲ ἀπικόμενος  
 ἐπὶ τὴν βουλὴν ἔλεγε τὰ παρὰ Μαρδονίου. τῶν δὲ βου-  
 λευτέων Λυκίδης εἶπε γνώμην, ὥς οἱ ἐδόκει ἄμεινον εἶναι  
 δεξαμένους τὸν λόγον, τὸν σφι Μουρυχίδης προσφέρει,  
 ἐξενεῖκαι ἐς τὸν δῆμον. ὁ μὲν δὴ ταύτην τὴν γνώμην  
 ἀπεφαίνετο, εἴτε δὴ δεδεδυμένος χρήματα παρὰ Μαρδονίου,  
 εἴτε καὶ ταῦτά οἱ ἐάνδανε· Ἀθηναῖοι δὲ αὐτίκα δεινὸν  
 ποιησάμενοι, οἳ τε ἐκ τῆς βουλῆς καὶ οἳ ἔξωθεν, ὥς  
 ἐπύθοντο, περιστάντες Λυκίδην κατέλευσαν βάλλοντες, τὸν  
 δὲ Ἑλλησπόντιον ἀπέπεμψαν ἄσινέα. γενομένου δὲ θορύβου  
 ἐν τῇ Σαλαμῖνι περὶ τὸν Λυκίδην, πυνθάνονται τὸ γινό-  
 μενον αἱ γυναῖκες τῶν Ἀθηναίων, διακελευσαμένη δὲ  
 γυνὴ γυναικὶ καὶ παραλαβοῦσα ἐπὶ τὴν Λυκίδεω οἰκίην  
 ἦσαν αὐτοκελεῖς καὶ κατὰ μὲν ἔλευσαν αὐτοῦ τὴν γυ-  
 6 ναῖκα, κατὰ δὲ τὰ τέκνα. ἐς δὲ τὴν Σαλαμῖνα διέβησαν  
 οἱ Ἀθηναῖοι ὧδε· ἕως μὲν προσεδέκοντο ἐκ τῆς Πελο-  
 ποννήσου στρατὸν ἥξειν τιμωρήσοντά σφι, οἱ δὲ ἔμενον  
 ἐν τῇ Ἀττικῇ· ἐπεὶ δὲ οἱ μὲν μακρότερά τε καὶ σχολαίτερα  
 ἐποίεον, ὁ δὲ ἐπιὼν καὶ δὴ ἐν τῇ Βοιωτίῃ ἐλέγετο εἶναι,  
 οὕτω δὴ ὑπεξεκομίσαντό τε πάντα καὶ αὐτοὶ διέβησαν ἐς

Unterhand-  
 lungen mit der  
 Athenern auf  
 Salamis.

Tötung des  
 Lykides und  
 seiner Familie.

Gesandte der  
Athenen in  
Sparta.

Σαλαμῖνα, ἐς Λακεδαίμονά τε ἔπεμπον ἄγγέλους ἅμα μὲν μεμφομένους τοῖσι Λακεδαιμονίοισι, ὅτι περιεῖδον ἐσβαλόντα τὸν βάρβαρον ἐς τὴν Ἀττικὴν, ἀλλ' οὐ μετὰ σφέων ἠντίασαν ἐς τὴν Βοιωτίην, ἅμα δὲ ὑπομνήσοντας, ὅσα σφι ὑπέσχετο ὁ Πέρσης μεταβαλοῦσι δώσειν, προεῖπαί τε, ὅτι, εἰ μὴ ἀμυνεῦσι Ἀθηναίοισι, ὥς καὶ αὐτοὶ τινα ἀλεωρὴν εὐρήσονται. οἱ γὰρ δὴ Λακεδαιμόνιοι ὄρταζόν τε τοῦτον τὸν χρόνον καὶ σφι ἦν Ὑακίνθια, περὶ πλείστου δ' ἦγον τὰ τοῦ θεοῦ πορσύνειν· ἅμα δὲ τὸ τεῖχος σφι, τὸ ἐν τῷ Ἰσθμῷ ἐτείχεον, καὶ δὴ ἐπάλξις ἐλάμβανε. ὥς δὲ ἀπῆκοντο ἐς τὴν Λακεδαίμονα οἱ ἄγγελοι οἱ ἀπ' Ἀθηνέων, ἅμα ἀγόμενοι ἔκ τε Μεγάρων ἄγγέλους καὶ ἐκ Πλαταιῶν, ἔλεγον τάδε ἐπελθόντες ἐπὶ τοὺς ἐφόρους· „Ἐπεμψαν ἡμέας Ἀθηναῖοι λέγοντες, ὅτι ἡμῖν βασιλεὺς ὁ Μήδων τοῦτο μὲν τὴν χώραν ἀποδιδοῖ, τοῦτο δὲ συμμάχους ἐθέλει ἐπ' ἴση τε καὶ ὁμοίῃ ποιήσασθαι ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης, ἐθέλει δὲ καὶ ἄλλην χώραν πρὸς τῇ ἡμετέρῃ διδόναι, τὴν ἂν αὐτοὶ ἐλώμεθα. ἡμεῖς δὲ Δία τε Ἑλλήνιον αἰδεσθέντες καὶ τὴν Ἑλλάδα δεινὸν ποιεύμενοι προδοῦναι οὐ καταινέσαμεν ἀλλ' ἀπειπάμεθα, καίπερ ἀδικεόμενοι ὑπ' Ἑλλήνων καὶ καταπροδιδόμενοι ἐπιστάμενοί τε, ὅτι κερδαλεώτερόν ἐστι ὁμολογεῖν τῷ Πέρσῃ μᾶλλον ἢ περ πολεμεῖν· οὐ μὲν οὐδὲ νῦν ὁμολογήσομεν ἐκόντες εἶναι. καὶ τὸ μὲν ἀπ' ἡμέων οὕτω ἀκίβδηλον νέμεται ἐπὶ τοὺς Ἑλληνας. ὑμεῖς δὲ ἐς πᾶσαν ἀρρωδίην τότε ἀπικόμενοι, μὴ ὁμολογήσωμεν τῷ Πέρσῃ, ἐπεῖτε ἐξεμάθετε τὸ ἡμέτερον φρόνημα σαφέως, ὅτι οὐδαμὰ προδώσομεν τὴν Ἑλλάδα, καὶ διότι τεῖχος ὑμῖν διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐλαυνόμενον ἐν τέλει ἐστί, καὶ δὴ λόγον οὐδένα τῶν Ἀθηναίων ποιῆσθε, συνθέμενοί τε ἡμῖν ἀντιώσεσθαι ἐς τὴν Βοιωτίην προδεδώκατε περιείδετε τε ἐσβαλόντα ἐς τὴν Ἀττικὴν τὸν βάρβαρον. ἐς μὲν νυν τὸ παρεὸν Ἀθηναῖοι ὑμῖν μηνίουσι· οὐ γὰρ ἐποιήσατε ἐπιτηδέως. νῦν δὲ ὅτι τάχος στρατιὴν ἅμα

Rede der Athenen  
in Sparta.

- ἡμῖν ἐκέλευσαν ὑμέας ἐκπέμπειν, ὥς ἂν τὸν βάρβαρον  
δεκώμεθα ἐν τῇ Ἀττικῇ· ἐπειδὴ γὰρ ἡμάρτομεν τῆς Βοι-  
ωτίας, τῆς γε ἡμετέρης ἐπιτηδεότατόν ἐστι ἐμμαχέσασθαι  
8 τὸ Θριάσιον πεδῖον.“ ὥς δὲ ἄρα ἤκουσαν οἱ ἔφοροι ταῦτα, Saumseligkeit  
der Spartaner.  
ἀνεβάλλοντο ἐς τὴν ὑστεραίην ὑποκρινεῖσθαι, τῇ δὲ ὑστεραίῃ  
ἐς τὴν ἑτέραν. τοῦτο δὲ καὶ ἐπὶ δέκα ἡμέρας ἐποίεον,  
ἐξ ἡμέρης ἐς ἡμέραν ἀναβαλλόμενοι. ἐν δὲ τούτῳ τῷ  
χρόνῳ τὸν Ἴσθμόν ἐτείχεον σπουδὴν ἔχοντες πολλὴν  
πάντες Πελοποννήσιοι, καὶ σφι ἦν πρὸς τέλος. οὐδ' ἔχω  
εἰπεῖν τὸ αἴτιον, διότι ἀπικομένου μὲν Ἀλεξάνδρου τοῦ  
Μακεδόνος ἐς Ἀθήνας σπουδὴν μεγάλην ἐποιήσαντο μὴ  
μηδίσαι Ἀθηναίους, τότε δὲ ὥρην ἐποιήσαντο οὐδεμίαν,  
ἄλλο γε ἢ ὅτι ὁ Ἴσθμός σφι ἐτετείχιστο καὶ ἐδόκεον Ἀθη-  
ναίων ἔτι δεῖσθαι οὐδέν· ὅτε δὲ Ἀλέξανδρος ἀπίκετο ἐς  
τὴν Ἀττικὴν, οὐκ ἂν πετετείχιστο, ἐργάζοντο δὲ μέγας  
9 καταρρωδηκότες τοὺς Πέρσας. τέλος δὲ τῆς τε ὑποκρίσιος  
καὶ ἐξόδου τῶν Σπαρτιητέων ἐγένετο τρόπος τοιόσδε· τῇ  
προτεραίῃ τῆς ὑστάτης καταστάσιος μελλούσης ἔσεσθαι Rat des Chelleos.  
Χεῖλος, ἀνὴρ Τεγεήτης, δυνάμενος ἐν Λακεδαίμονι μέγι-  
στον ξείνων, τῶν ἐφόρων ἐπύθετο πάντα λόγον, τὸν δὲ  
οἱ Ἀθηναῖοι ἔλεγον. ἀκούσας δὲ ὁ Χεῖλος ἔλεγε ἄρα  
σφι τάδε· „Οὕτω ἔχει, ἄνδρες ἔφοροι· Ἀθηναίων ἡμῖν  
ἐόντων μὴ ἀρθμίων, τῷ δὲ βαρβάρῳ συμμάχων, καίπερ  
τείχεος διὰ τοῦ Ἴσθμοῦ ἐληλαμένου κρατεροῦ, μεγάλαι  
κλισιάδες ἀναπεπτεύαται ἐς τὴν Πελοπόννησον τῷ Πέρσῃ.  
ἀλλ' ἑσακούσατε, πρὶν τι ἄλλο Ἀθηναίοισι δόξαι σφάλμα  
10 φέρον τῇ Ἑλλάδι.“ ὁ μὲν σφι ταῦτα συνεβούλευε· οἱ δὲ Auszug der  
Spartiaten unter  
Pausanias.  
φρενὶ λαβόντες τὸν λόγον αὐτίκα, φράσαντες οὐδὲν τοῖσι  
ἀγγέλοισι τοῖσι ἀπιγμένοις ἀπὸ τῶν πολίων, νυκτὸς ἔτι  
ἐκπέμπουσι πεντακισχιλίους Σπαρτιητέων, Πausανίῃ τῷ  
Κλεομβρότου ἐπιτρέψαντες ἐξάγειν. ἐγένετο μὲν νυν ἡ  
ἡγεμονίῃ Πλειστάρχου τοῦ Λεωνίδεω· ἀλλ' ὁ μὲν ἦν ἔτι  
παῖς, ὁ δὲ τούτου ἐπίτροπός τε καὶ ἀνεψιός. Κλεόμβροτος

Verabschiedung  
der athenischen  
Gesandten.

γὰρ ὁ Πανσανίω μὲν πατήρ, Ἀναξανδρίδew δὲ παῖς, οὐκέτι περιῆν, ἀλλ' ἀπαγαγὼν ἐκ τοῦ Ἰσθμοῦ τὴν στρατιὴν τὴν τὸ τεῖχος δείμασαν μετὰ ταῦτα οὐ πολλόν τινα χρόνον βιοὺς ἀπέθανε. ἀπῆγε δὲ τὴν στρατιὴν ὁ Κλεόμβροτος ἐκ τοῦ Ἰσθμοῦ διὰ τόδε· θυομένw οἱ ἐπὶ τῷ Πέρσῃ ὁ ἥλιος ἀμαυρώθη ἐν τῷ οὐρανῷ. προσαιρεῖται δὲ ἐωντῷ Πανσανίης Εὐρυάνακτα τὸν Δωριέος, ἄνδρα οἰκίης ἐόντα τῆς αὐτῆς. οἱ μὲν δὴ σὺν Πανσανίῃ ἐξεληλύθεσαν ἔξω Σπάρτης· οἱ δὲ ἄγγελοι, ὡς ἡμέρῃ ἐγεγόνει, 11 οὐδὲν εἰδότες περὶ τῆς ἐξόδου ἐπῆλθον ἐπὶ τοὺς ἐφόρους, ἐν νόw δὴ ἔχοντες ἀπαλλάσσεσθαι καὶ αὐτοὶ ἐπὶ τὴν ἐωντοῦ ἕκαστος· ἐπελθόντες δὲ ἔλεγον τάδε· „Ὑμεῖς μὲν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, αὐτοῦ τῇδε μένοντες Ὑακίνθιά τε ἄγετε καὶ παίζετε, καταπροδόντες τοὺς συμμάχους· Ἀθηναῖοι δὲ ὡς ἀδικεόμενοι ὑπὸ ὑμέων χήτει τε συμμάχων καταλύσονται τῷ Πέρσῃ οὕτω, ὅπως ἂν δύνωνται. καταλυσάμενοι δέ, δῆλα γὰρ ὅτι σύμμαχοι βασιλέος γινόμεθα, συστρατευσόμεθα, τῇ ἂν ἐκεῖνοι ἐξηγέωνται. ὑμεῖς δὲ τὸ ἐνθεῦτεν μαθήσεσθε, ὁκοῖον ἂν τι ὑμῖν ἐξ αὐτοῦ ἐκβαίνη.“ ταῦτα λεγόντων τῶν ἀγγέλων οἱ ἔφοροι εἶπαν ἐπ' ὄρκου καὶ δὴ δοκεῖν εἶναι ἐν Ὁρεσθείw στείχοντας ἐπὶ τοὺς ξείνους· ξείνους γὰρ ἐκάλεον τοὺς βαρβάρους. οἱ δὲ ὡς οὐκ εἰδότες ἐπειρώτων τὸ λεγόμενον, ἐπειρόμενοι δὲ ἐξέμαθον πᾶν τὸ ἐόν, ὥστε ἐν θώματι γενόμενοι ἐπορεύοντο τὴν ταχίστην διώκοντες· σὺν δὲ σφι τῶν περιοίκων Λακεδαιμονίων λογάδες πεντακισχίλιοι.

Die Argiver  
melden dem  
Mardonios den  
Auszug der Spar-  
taner.

Οἱ μὲν δὴ ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἠπείγοντο· Ἀργεῖοι δὲ ἐπεῖτε τάχιστα ἐπύθοντο τοὺς μετὰ Πανσανίw ἐξεληλυθότας ἐκ Σπάρτης, πέμπουσι κήρυκα τῶν ἡμεροδρομῶν ἀνευρόντες τὸν ἄριστον ἐς τὴν Ἀττικὴν, πρότερον αὐτοὶ Μαρδονίw ὑποδεξάμενοι σχήσειν τὸν Σπαρτιήτην μὴ ἐξιέναι· ὃς ἐπεῖτε ἀπύκετο ἐς τὰς Ἀθήνας, ἔλεγε τάδε· „Μαρδόνιε, ἔπεμψάν με Ἀργεῖοι φράσοντά τοι, ὅτι ἐκ Λακεδαίμονος

- ἐξελέλυθε ἡ νεότης καὶ ὥς οὐ δυνατοὶ αὐτὴν ἴσχειν εἰσι  
 Ἀργεῖοι μὴ οὐκ ἐξιέναι. πρὸς ταῦτα τύγγανε εὖ βουλευό-  
 13 μενος.“ ὁ μὲν δὴ εἶπας ταῦτα ἀπαλλάσσετο ὀπίσω, Μαρ- Zerstörung  
Athens.  
 δόνιος δὲ οὐδαμῶς ἔτι πρόθυμος ἦν μένειν ἐν τῇ Ἀττικῇ,  
 ὥς ἤκουσε ταῦτα. πρὶν μὲν νυν ἢ πνυθέσθαι ἀνοκώχενε,  
 θέλων εἰδέναι τὸ παρ' Ἀθηναίων, ὁκοῖόν τι ποιήσουσι,  
 καὶ οὔτε ἐπήμαινε οὔτε εἰσίνετο γῆν τὴν Ἀττικὴν, ἐλπίζων  
 διὰ παντὸς τοῦ χρόνου ὁμολογήσειν σφέας· ἐπεὶ δὲ οὐκ  
 ἔπειθε, πνυθόμενος πάντα λόγον, πρὶν ἢ τοὺς μετὰ Παν-  
 σανίῳ ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἐσβαλεῖν, ὑπεξεχώρει ἐμπρήσας τε  
 τὰς Ἀθήνας καί, εἴ κού τι ὀρθὸν ἦν τῶν τειχέων ἢ τῶν  
 οἰκημάτων ἢ τῶν ἱερῶν, πάντα καταβαλὼν καὶ συγχώσας.  
 ἐξήλανε δὲ τῶνδε εἵνεκεν, ὅτι οὔτε ἵππασίμη ἢ χώρα ἦν  
 ἢ Ἀττικὴ, εἴ τε νικῶτο συμβαλὼν, ἀπάλλαξις οὐκ ἦν ὅτι  
 μὴ κατὰ στεινόν, ὥστε καὶ ὀλίγους σφέας ἀνθρώπους  
 ἴσχειν. ἐβουλεύετο ὦν ἐπαναχωρήσας ἐς τὰς Θήβας  
 συμβαλεῖν πρὸς πόλιν τε φιλήν καὶ ἐν χώρῃ ἵππασίμῳ.  
 14 Μαρδόνιος μὲν δὴ ὑπεξεχώρει, ἤδη δὲ ἐν τῇ ὁδῷ εἰσίνετο Mardonios' Zug  
nach Megara.  
 αὐτῷ ἦλθε ἀγγελίη πρόδρομον ἄλλην στρατιὴν ἤκειν ἐς  
 Μέγαρα, Λακεδαιμονίων χιλίους. πνυθόμενος δὲ ταῦτα  
 ἐβουλεύετο, εἴ πως τούτους πρῶτον ἔλοι. ὑποστρέψας  
 δὲ τὴν στρατιὴν ἤγε ἐπὶ τὰ Μέγαρα· ἡ δὲ ἵππος προ-  
 ἐλθοῦσα κατιππάσατο χώραν τὴν Μεγαρίδα. ἐς ταύτην  
 δὴ ἐκαστάτω τῆς Εὐρώπης τὸ πρὸς ἡλίου δύνοντος ἢ  
 15 Περσικὴ αὕτη στρατιὴ ἀπρίκετο. μετὰ δὲ ταῦτα Μαρδονίῳ Mardonios'  
Rückzug nach  
Böotien.  
 ἦλθε ἀγγελίη, ὥς ἀλεῖς εἶησαν οἱ Ἕλληνες ἐν τῷ Ἰσθμῷ.  
 οὕτω δὴ ὀπίσω ἐπορεύετο διὰ Δεκελῆς· οἱ γὰρ βοιωτάρχαι  
 μετεπέμψαντο τοὺς προσχώρους τῶν Ἀσωπίων, οὗτοι δὲ  
 αὐτῷ τὴν ὁδὸν ἡγέοντο ἐς Σφενδαλέας, ἐνθεῦτεν δὲ ἐς  
 Τάναγραν. ἐν Τανάγρα δὲ νύκτα ἐναυλισάμενος καὶ  
 τραπόμενος τῇ ὑστεραίῃ ἐς Σκῶλον ἐν γῇ τῇ Θηβαίων  
 ἦν. ἐνθαῦτα δὲ τῶν Θηβαίων καίπερ μηδιζόντων ἔκειρε  
 τοὺς χώρους, οὔτι κατὰ ἔχθος αὐτῶν ἀλλ' ὑπ' ἀναγκαίης

Lager  
am Asopos.

μεγάλης, βουλόμενος ἔρυμά τε τῷ στρατοπέδῳ ποιήσασθαι καί, ἣν συμβαλόντι οἱ μὴ ἐκβαίνη ὁκοῖόν τι ἐθέλοι, κρησφύγετον τοῦτο ἐποιεῖτο. παρῆκε δὲ αὐτοῦ τὸ στρατόπεδον ἀρξάμενον ἀπὸ Ἐρυθρέων παρὰ Ὑσιάς, κατέτεινε δὲ ἐς τὴν Πλαταιίδα γῆν, παρὰ τὸν Ἀσωπὸν ποταμὸν τεταγμένον. οὐ μέντοι τό γε τεῖχος τοσοῦτο ἐποιεῖτο, ἀλλ' ὥς ἐπὶ δέκα σταδίους μάλιστα κη μέτωπον ἕκαστον.

*Ein Perser weissagt auf einem Gastmahle in Theben dem Thersander von Orchomenos den Untergang des persischen Heeres. Tausend Phoker kommen ins persische Lager, werden aber hier auf Mardonios' Befehl von der Reiterei umzingelt. Ihre entschlossene Haltung bestimmt die Perser zum Abzuge. Herodot lässt es ungewiss, ob Mardonios die Phoker vernichten oder ob er nur ihren Mut prüfen wollte (16—18).*

## II. Plataiai (19—89).

### 1. Stellung der Hellenen bei Erythrai (19—24).

Zug der Hellenen  
nach Böotien.

Λακεδαιμόνιοι δὲ ὥς ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἦλθον, ἐν τούτῳ 19  
ἐστρατοπεδεύοντο. πυνθανόμενοι δὲ ταῦτα οἱ λοιποὶ Πελοποννήσιοι, τοῖσι τὰ ἀμείνω ἐάνδανε, οἱ δὲ καὶ ὀρῶντες ἐξιόντας Σπαρτιήτας, οὐκ ἐδικαίουν λείπεσθαι τῆς ἐξόδου. ἐκ δὴ ὧν τοῦ Ἰσθμοῦ καλλιερησάντων ἐπορεύοντο πάντες καὶ ἀπικνέονται ἐς Ἐλευσίνα· ποιήσαντες δὲ καὶ ἐνθαῦτα ἱερά, ὥς σφι ἐκαλλιέρει, τὸ πρόσω ἐπορεύοντο, Ἀθηναῖοι δὲ ἅμα αὐτοῖσι, διαβάντες μὲν ἐκ Σαλαμῖνος, συμμιγέντες δὲ ἐν Ἐλευσῖνι. ὥς δὲ ἄρα ἀπίκοντο τῆς Βοιωτῆς ἐς Ἐρυθράς, ἔμαθόν τε δὴ τοὺς βαρβάρους ἐπὶ τῷ Ἀσωπῷ στρατοπεδευομένους, φρασθέντες δὲ τοῦτο ἀντετάσσοντο 20  
ἐπὶ τῆς ὑπωρέης τοῦ Κιθαιρῶνος. Μαρδόνιος δέ, ὥς οὐ κατέβαινον οἱ Ἕλληνες ἐς τὸ πεδῖον, πέμπει ἐς αὐτοὺς

Lager der  
Hellenen bei  
Erythrai.

Angriff der per-  
sischen Reiterei.

παῖσαν τὴν ἵππον, τῆς ἱππάρχει Μασίστιος, εὐδοκιμέων παρὰ Πέρσῃσι, τὸν Ἑλλήνες Μακίστιον καλέουσι, ἵππον ἔχων Νησαῖον χρυσοχάλινόν τε καὶ ἄλλως κεκοσμημένον καλῶς. ἐνθαῦτα ὡς προσήλασαν οἱ ἱππότες πρὸς τοὺς Ἑλλήνας, προσέβαλλον κατὰ τέλεα, προσβάλλοντες δὲ κακὰ μεγάλα ἐργάζοντο καὶ γυναικᾶς σφεας ἀπεκάλεον.

- 21 κατὰ συντυχίην δὲ Μεγαρεῖς ἔτυχον ταχθέντες, τῇ τε ἐπιμαχώτατον ἦν τοῦ χωρίου παντὸς καὶ πρόσσδος μάλιστα ταύτῃ ἐγένετο τῇ ἵππῳ. προσβαλλούσης ὦν τῆς ἵππου οἱ Μεγαρεῖς πιεζόμενοι ἔπεμπον ἐπὶ τοὺς στρατηγούς τῶν Ἑλλήνων κήρυκα, ἀπικόμενος δὲ ὁ κῆρυξ πρὸς αὐτοὺς ἔλεγε τάδε· „Μεγαρεῖς λέγουσι· Ἡμεῖς, ἄνδρες σύμμαχοι, οὐ δυνατοὶ εἴμεν τὴν Περσέων ἵππον δέκεσθαι μούνοι, ἔχοντες στάσιν ταύτην, ἐς τὴν ἔστημεν ἀρχήν· ἀλλὰ καὶ ἐς τόδε λυπαρή τε καὶ ἀρετῇ ἀντέχομεν καίπερ πιεζόμενοι. νῦν τε εἰ μή τινες ἄλλους πέμψετε διαδόχους τῆς τάξις, ἵστε ἡμέας ἐκλείποντας τὴν τάξιν.“ ὁ μὲν δὴ σοφὶ ταῦτα ἀπήγγελλε, Πανσανίης δὲ ἀπεπειροῦτο τῶν Ἑλλήνων, εἴ τινες ἐθέλοιεν ἄλλοι ἐθέλονται ἵεναι τε ἐς τὸν χῶρον τοῦτον καὶ τάσσεσθαι διάδοχοι Μεγαρεῦσι. οὐ βουλομένων δὲ τῶν ἄλλων Ἀθηναῖοι ὑπεδέξαντο, καὶ Ἀθηναίων οἱ τριηκόσιοι λογάδες, τῶν ἐλοχῆγει Ὀλυμπιό-  
22 δωρος ὁ Λάμπωνος. οὗτοι ἦσαν οἳ τε ὑποδεξάμενοι καὶ οἱ πρὸ τῶν ἄλλων τῶν παρεόντων Ἑλλήνων ἐς Ἐρυθρὰς ταχθέντες, τοὺς τοξότας προσελόμενοι. μαχομένων δὲ σφεων ἐπὶ χρόνον τέλος τοιόνδε ἐγένετο τῆς μάχης· προσβαλλούσης τῆς ἵππου κατὰ τέλεα ὁ Μασιστίου προέχων τῶν ἄλλων ἵππος βάλλεται τοξεύματι τὰ πλευρά, ἀλγήσας δὲ ἴσταται τε ὀρθὸς καὶ ἀποσείεται τὸν Μασίστιον. πεσόντι δὲ αὐτῷ οἱ Ἀθηναῖοι αὐτίκα ἐπεκέατο. τὸν τε δὴ ἵππον αὐτοῦ λαμβάνουσι καὶ αὐτὸν ἀμυνόμενον κτείνουσι, κατ' ἀρχὰς οὐ δυνάμενοι. ἐνεσκεύαστο γὰρ οὕτω· ἐντὸς θώρηκα εἶχε χρύσειον λεπιδωτόν, κατύπερθε δὲ

Tod des  
Masistios.

Kampf um seine  
Leiche.

Trauer um  
Masistios.

τοῦ θώρηκος κιθῶνα φοινίκεον ἐνεδεδύκει. τύπτοντες δὲ ἐς τὸν θώρηκα ἐποίευν οὐδέν, πρὶν γε δὴ μαθῶν τις τὸ ποιούμενον παίει μιν ἐς τὸν ὀφθαλμόν. οὕτω δὴ ἔπεσέ τε καὶ ἀπέθανε. ταῦτα δὲ κως γινόμενα ἐλελήθει τοὺς ἄλλους ἱππέας· οὔτε γὰρ πεσόντα μιν εἶδον ἀπὸ τοῦ ἵππου οὔτε ἀποθνήσκοντα, ἀναχωρήσιός τε γινομένης καὶ ὑποστροφῆς οὐκ ἔμαθον τὸ γινόμενον. ἐπεῖτε δὲ ἔστησαν, αὐτίκα ἐπόθεσαν, ὥς σφεας οὐδεὶς ἦν ὁ τάσσω· μαθόντες δὲ τὸ γεγονός, διακελευσάμενοι ἤλαννον τοὺς ἵππους πάν-  
 23  
 τες, ὥς ἂν τὸν γε νεκρὸν ἀνελοίατο. ἰδόντες δὲ οἱ Ἀθη-  
 ναῖοι οὐκέτι κατὰ τέλεα προσελαύνοντας τοὺς ἱππέας ἀλλ' ἅμα πάντας, τὴν ἄλλην στρατιὴν ἐπεβώσαντο. ἐν ᾧ δὲ ὁ πεζὸς ἅπας ἐπεβοήθει, ἐν τούτῳ μάχη ὀξέα περὶ τοῦ νεκροῦ γίνεται. ἕως μὲν νυν μοῦνοι ἦσαν οἱ τριηκόσιοι, ἔσσοῦντό τε πολλὸν καὶ τὸν νεκρὸν ἀπέλειπον· ὥς δὲ σφι τὸ πλῆθος ἐπεβοήθησε, οὕτω δὴ οὐκέτι οἱ ἱππῶται ὑπέμενον, οὐδέ σφι ἐξεγένετο τὸν νεκρὸν ἀνελέσθαι, ἀλλὰ πρὸς ἐκείνῳ ἄλλους προσαπώλεσαν τῶν ἱππέων. ἀποστήσαντες ὧν ὅσον τε δύο στάδια ἐβουλεύοντο, ὅ τι χρεὸν εἶη ποιεῖν· ἐδόκει δὲ σφι ἀναρχίης ἐούσης ἀπελαύνειν παρὰ Μαρδόνιον. ἀπικομένης δὲ τῆς ἵππου ἐς τὸ στρα-  
 24  
 τόπεδον πένθος ἐποιήσαντο Μασιστίου πᾶσά τε ἡ στρατιὴ καὶ Μαρδόνιος μέγιστον, σφέας τε αὐτοὺς κείροντες καὶ τοὺς ἵππους καὶ τὰ ὑποζύγια οἰμωγῇ τε χρεώμενοι ἀπλέτω· ἅπασαν γὰρ τὴν Βοιωτὴν κατεῖχε ἡχὼ ὥς ἀνδρὸς ἀπολομένου μετὰ γε Μαρδόνιον λογιμωτάτου παρὰ τε Πέρσησι καὶ βασιλεῖ.

## 2. Stellung der Hellenen an der Gargaphia

(25—49).

Οἱ μὲν νυν βάρβαροι τρόπῳ τῷ σφετέρῳ ἀπο-  
 25  
 θανόντα ἐτίμων Μασίστιον· οἱ δὲ Ἕλληνες ὥς τὴν ἵππον ἐδέξαντο προσβάλλουσαν καὶ δεξάμενοι ὤσαντο, ἐθάρσησαν



πολλῷ μᾶλλον. καὶ πρῶτα μὲν εἰς ἅμαξαν ἐσθέντες τὸν νεκρὸν παρὰ τὰς τάξεις ἐκόμιζον· ὁ δὲ νεκρὸς ἦν θέης ἄξιος μεγάθεος εἵνεκα καὶ κάλλεος, τῶν δὴ εἵνεκα καὶ ταῦτα ἐποίουν· ἐκλείποντες τὰς τάξεις ἐφοίτων θηησόμενοι Μασίστιον. μετὰ δὲ ἔδοξέ σφι ἐπικαταβῆναι εἰς Πλαταιάς· ὁ γὰρ χῶρος ἐφαίνετο πολλῷ ἐὼν ἐπιτηδεότερός σφι ἐν-στρατοπεδεύεσθαι ὁ Πλαταυκὸς τοῦ Ἐρυθραίου τά τε ἄλλα καὶ εὐνδροτέρος. εἰς τοῦτον δὴ τὸν χῶρον καὶ ἐπὶ τὴν κρήνην τὴν Γαργαφίην τὴν ἐν τῷ χώρῳ τούτῳ ἐοῦσαν ἔδοξέ σφι χρεὸν εἶναι ἀπικέσθαι καὶ διαταχθέντας στρατοπεδεύεσθαι. ἀναλαβόντες δὲ τὰ ὄπλα ἦσαν διὰ τῆς ὑπωρέης τοῦ Κιθαιρῶνος παρὰ Ὑσιᾶς εἰς τὴν Πλαταιίδα γῆν, ἀπικόμενοι δὲ ἐτάσσοντο κατὰ ἔθνεα πλησίον τῆς τε κρήνης τῆς Γαργαφίης καὶ τοῦ τεμένεος τοῦ Ἀνδροκράτεος τοῦ ἥρωος διὰ ὄχθων τε οὐκ ὑψηλῶν καὶ ἀπέδου χώρου.

Die Hellenen  
verlassen ihre  
Stellung.

Lager an der  
Gargaphia.

26 ἐνθαῦτα ἐν τῇ διατάξει ἐγένετο λόγων πολλὸς ὠθισμὸς Τεγεητέων τε καὶ Ἀθηναίων· ἐδικαίουν γὰρ αὐτοὶ ἑκάτεροι ἔχειν τὸ ἕτερον κέρας, καὶ καινὰ καὶ παλαιὰ παραφέροντες ἔργα. τοῦτο μὲν οἱ Τεγεῆται ἔλεγον τάδε· „Ἡμεῖς αἰεὶ κοτε ἀξιούμεθα ταύτης τῆς τάξις ἐκ τῶν συμμάχων ἀπάντων, ὅσαι ἤδη ἔξοδοι κοιναὶ ἐγένοντο Πελοποννησίοις καὶ τὸ παλαιὸν καὶ τὸ νέον, ἐξ ἐκείνου τοῦ χρόνου, ἐπεὶτε Ἡρακλεῖδαι ἐπειρῶντο μετὰ τὸν Εὐρυσθέος θάνατον κατιόντες εἰς Πελοπόννησον. τότε εὐρόμεθα τοῦτο διὰ πρῆγμα τοιόνδε· ἐπεὶ μετὰ Ἀχαιῶν καὶ Ἰώνων τῶν τότε ἐόντων ἐν Πελοποννήσῳ ἐκβοηθήσαντες εἰς τὸν Ἰσθμὸν ἰζόμεθα ἀντίοι τοῖσι κατιοῦσι, τότε ὦν λόγος Ὑλλὸν ἀγορεύσασθαι, ὥς χρεὸν εἴη τὸν μὲν στρατὸν τῷ στρατῷ μὴ ἀνακινδυνεύειν συμβάλλοντα, ἐκ δὲ τοῦ Πελοποννησίου στρατοπέδου τὸν ἄν σφέων αὐτῶν κρίνωσι εἶναι ἄριστον, τοῦτόν οἱ μονομαχῆσαι ἐπὶ διακειμένοις. ἔδοξέ τε τοῖσι Πελοποννησίοις ταῦτα εἶναι ποιητέα καὶ ἔταμον ὄρκιον ἐπὶ λόγῳ τοιῷδε, ἦν μὲν Ὑλλὸς νικήσῃ τὸν Πελο-

Streit der  
Athenen und  
Tegeaten.

Rede der  
Tegeaten.

ποννησίων ἡγεμόνα, κατιέναι Ἡρακλείδας ἐπὶ τὰ πατρώια, ἦν δὲ νικηθῆ, τὰ ἔμπαλιν Ἡρακλείδας ἀπαλλάσσεσθαι καὶ ἀπάγειν τὴν στρατιὴν ἑκατόν τε ἑτέων μὴ ζητῆσαι κάτοδον εἰς Πελοπόννησον. προεκρίθη τε δὴ ἐκ πάντων συμμάχων ἐθελοντῆς Ἐχεμος ὁ Ἡερόπου τοῦ Φηγέος, στρατηγός τε ἐὼν καὶ βασιλεὺς ἡμέτερος, καὶ ἐμουννομάχησέ τε καὶ ἀπέκτεινε Ὑλλον. ἐκ τούτου τοῦ ἔργου εὐρόμεθα ἐν Πελοποννησίοις τοῖσι τότε καὶ ἄλλα γέρεα μεγάλα, τὰ διατελέομεν ἔχοντες, καὶ τοῦ κέρους τοῦ ἑτέρου αἰεὶ ἡγεμονεύειν κοινῆς ἐξόδου γινομένης. ὑμῖν μὲν νυν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, οὐκ ἀντιούμεθα, ἀλλὰ διδόντες αἵρεσιν, ὀκοτέρου βούλεσθε κέρους ἄρχειν, παρίεμεν· τοῦ δὲ ἑτέρου φαμὲν ἡμέας ἰκνεῖσθαι ἡγεμονεύειν κατὰ περ ἐν τῷ πρόσθε χρόνῳ. χωρὶς τε τούτου τοῦ ἀπηγημένου ἔργου ἀξιονικότεροί εἰμεν Ἀθηναίων ταύτην τὴν τάξιν ἔχειν. πολλοὶ μὲν γὰρ καὶ εὖ ἔχοντες πρὸς ὑμέας ἡμῖν, ἄνδρες Σπαρτιῆται, ἀγῶνες ἀγωνίδαται, πολλοὶ δὲ καὶ πρὸς ἄλλους. οὕτω ὦν δίκαιον ἡμέας ἔχειν τὸ ἕτερον κέρας μᾶλλον ἢ περ Ἀθηναίους· οὐ γάρ σφί ἐστι ἔργα οἷά περ ἡμῖν κατεργασμένα, οὐτ' ὦν καινὰ οὔτε παλαιά.“ οἱ μὲν 27 ταῦτα ἔλεγον, Ἀθηναῖοι δὲ πρὸς ταῦτα ὑπεκρίναντο τάδε· „Ἐπιστάμεθα μὲν σύνοδον τήνδε μάχης εἵνεκα συλλεγῆναι πρὸς τὸν βάρβαρον, ἀλλ' οὐ λόγων· ἐπεὶ δὲ ὁ Τεγεήτης προέδθηκε παλαιὰ καὶ καινὰ λέγειν, τὰ ἑκατέροις ἐν τῷ παντὶ χρόνῳ κατέργασται χρηστά, ἀναγκαίως ἡμῖν ἔχει δηλῶσαι πρὸς ὑμέας, ὅθεν ἡμῖν πατρώϊόν ἐστι ἐοῦσι χρηστοῖσι αἰεὶ πρῶτοις εἶναι μᾶλλον ἢ Ἀρκάσι. Ἡρακλείδας, τῶν οὕτοι φασὶ ἀποκτεῖναι τὸν ἡγεμόνα ἐν Ἰσθμῷ, τούτους πρότερον ἐξελαυνομένους ὑπὸ πάντων Ἑλλήνων, εἰς τοὺς ἀπικοίατο φεύγοντες δουλυσύνην πρὸς Μυκηναίων, μούνοι ὑποδεξάμενοι τὴν Εὐρυσθέος ὕβριν κατείλομεν, σὺν ἐκείνοις μάχῃ νικήσαντες τοὺς τότε ἔχοντας Πελοπόννησον. τοῦτο δὲ Ἀργεῖους τοὺς μετὰ Πολυνείκεος ἐπὶ

Rede der  
Athenen.

Θήβας ἐλάσαντας, τελευτήσαντας τὸν αἰῶνα καὶ ἀτάφους  
 κειμένους, στρατευσάμενοι ἐπὶ τοὺς Καδμείους ἀνελέσθαι  
 τε τοὺς νεκροὺς φάμεν καὶ θάψαι τῆς ἡμετέρας ἐν Ἐλευ-  
 σῖνι. ἔστι δὲ ἡμῖν ἔργον εὖ ἔχον καὶ ἐς Ἀμαζονίδας τὰς  
 ἀπὸ Θερμώδοντος ποταμοῦ ἐσβαλούσας κοτὲ ἐς γῆν τὴν  
 Ἀττικὴν· καὶ ἐν τοῖσι Τρωικοῖσι πόνοισι οὐδαμῶν ἐλει-  
 πόμεθα. ἀλλ' οὐ γάρ τι προέχει τούτων ἐπιμεμνήσθαι·  
 καὶ γὰρ ἂν χρηστοὶ τότε ἔόντες ὧντοὶ νῦν ἂν εἶεν φλαν-  
 ρότεροι καὶ τότε ἔόντες φλαῦροι νῦν ἂν εἶεν ἀμείνονες.  
 παλαιῶν μὲν νυν ἔργων ἄλλῃς ἔστω· ἡμῖν δὲ εἰ μηδὲν  
 ἄλλο ἐστὶ ἀποδεδεγμένον, ὥσπερ ἐστὶ πολλά τε καὶ εὖ  
 ἔχοντα, εἰ τέοισι καὶ ἄλλοισι Ἑλλήνων, ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τοῦ  
 ἐν Μαραθῶνι ἔργου ἄξιοί εἰμεν τοῦτο τὸ γέρας ἔχειν καὶ  
 ἄλλα πρὸς τούτῳ, οἵτινες μούνοι Ἑλλήνων δὴ μονομαχή-  
 σαντες τῷ Πέρσῃ καὶ ἔργῳ τοσούτῳ ἐπιχειρήσαντες περι-  
 εγενόμεθα καὶ ἐνικήσαμεν ἔθνεα ἕξ τε καὶ τεσσεράκοντα.  
 ἄρ' οὐ δίκαιοί εἰμεν ἔχειν ταύτην τὴν τάξιν ἀπὸ τούτου  
 μούνου τοῦ ἔργου; ἀλλ' οὐ γὰρ ἐν τῷ τοιῷδε τάξις  
 εἵνεκα στασιάζειν πρέπει, ἄρτιοί εἰμεν πείθεσθαι ὑμῖν,  
 ὧ Λακεδαιμόνιοι, ἵνα δοκεῖ ἐπιτηδεότατον ἡμέας εἶναι  
 ἐστάναι καὶ κατ' οὔστινας· πάντῃ γὰρ τεταγμένοι πειρησό-  
 28 μεθα εἶναι χρηστοί. ἐξηγεῖσθε δὲ ὥς πεισομένων.“ οἱ

Die Athener  
 siegen im Wett-  
 streit.

Μετὰ δὲ ταῦτα ἐτάσσοντο ὧδε οἱ ἐπιφοιτῶντές τε  
 καὶ οἱ ἀρχὴν ἐλθόντες Ἑλλήνων· τὸ μὲν δεξιὸν κέρας  
 εἶχον Λακεδαιμονίων μύριοι· τούτων δὲ τοὺς πεντακισ-  
 χίλους ἔοντας Σπαρτιήτας ἐφύλασσον ψιλοὶ τῶν εἰλώτων  
 πεντακισχίλιοι καὶ τρισμύριοι, περὶ ἄνδρα ἕκαστον ἐπὶ  
 τεταγμένοι. προσεχέας δὲ σφίσι εἵλοντο ἐστάναι οἱ Σπαρ-  
 τιῆται τοὺς Τεγεήτας καὶ τιμῆς εἵνεκα καὶ ἀρετῆς· τούτων

Aufstellung und  
 Stärke der  
 Hellenen.

δ' ἦσαν ὀπλῖται χίλιοι καὶ πεντακόσιοι. μετὰ δὲ τούτους  
 ἴσαντο Κορινθίων πεντακισχίλιοι, παρὰ δὲ σφίσι εὗροντο  
 παρὰ Πανσανίῳ ἐστάναι Ποτειδαιητέων τῶν ἐκ Παλλήνης  
 τοὺς παρεόντας τριηκοσίους. τούτων δὲ ἐχόμενοι ἴσαντο  
 Ἀρκάδες Ὀρχομένιοι ἑξακόσιοι, τούτων δὲ Σικυώνιοι  
 τρισχίλιοι. τούτων δὲ εἶχοντο Ἐπιδαυρίων ὀκτακόσιοι.  
 παρὰ δὲ τούτους Τροιζηνίων ἐτάσσοντο χίλιοι, Τροιζηνίων  
 δὲ ἐχόμενοι Λεπρεητέων διηκόσιοι, τούτων δὲ Μυκηναίων  
 καὶ Τιρυνθίων τετρακόσιοι, τούτων δὲ ἐχόμενοι Φλειάσιοι  
 χίλιοι, παρὰ δὲ τούτους Ἑρμιονεῖς τριηκόσιοι. Ἑρμιονέων  
 δὲ ἐχόμενοι ἴσαντο Ἑρετριέων τε καὶ Στυρέων ἑξακόσιοι,  
 τούτων δὲ Χαλκιδεῖς τετρακόσιοι, τούτων δὲ Ἀμπρακιω-  
 τέων πεντακόσιοι, μετὰ δὲ τούτους Λευκαδίων καὶ Ἀνακτο-  
 ρίων ὀκτακόσιοι, τούτων δὲ ἐχόμενοι Παλεῖς οἱ ἐκ Κε-  
 φαλληνίης διηκόσιοι, μετὰ δὲ τούτους Αἰγινήτων πεντα-  
 κόσιοι. παρὰ δὲ τούτους ἐτάσσοντο Μεγαρέων τρισχίλιοι.  
 εἶχοντο δὲ τούτων Πλαταιεῖς ἑξακόσιοι. τελευταῖοι δὲ καὶ  
 πρῶτοι Ἀθηναῖοι ἐτάσσοντο, κέρας ἔχοντες τὸ εὐώνυμον,  
 ὀκτακισχίλιοι· ἐστρατήγει δ' αὐτῶν Ἀριστείδης ὁ Λυσι-  
 μάχου. οὗτοι, πλὴν τῶν ἑπτὰ περὶ ἕκαστον τεταγμένων 29  
 Σπαρτιήτησι, ἦσαν ὀπλῖται, συνάπαντες ἐόντες ἀριθμὸν  
 τρεῖς τε μυριάδες καὶ ὀκτὼ χιλιάδες καὶ ἑκατοντάδες ἑπτὰ.  
 ὀπλῖται μὲν οἱ πάντες συλλεγέντες ἐπὶ τὸν βάρβαρον ἦσαν  
 τοσοῦτοι, ψιλῶν δὲ πλῆθος ἦν τόδε, τῆς μὲν Σπαρτιητικῆς  
 τάξιος πεντακισχίλιοι καὶ τρισμύριοι ἄνδρες ὡς ἐόντων  
 ἑπτὰ περὶ ἕκαστον ἄνδρα, καὶ τούτων πᾶς τις παρήρτητο  
 ὡς ἐς πόλεμον· οἱ δὲ τῶν λοιπῶν Λακεδαιμονίων καὶ  
 Ἑλλήνων ψιλοί, ὡς εἷς περὶ ἕκαστον ἑὸν ἄνδρα, πεντα-  
 κόσιοι καὶ τετρακισχίλιοι καὶ τρισμύριοι ἦσαν. ψιλῶν  
 μὲν δὴ τῶν ἀπάντων τῶν μαχίμων ἦν τὸ πλῆθος ἕξ τε  
 μυριάδες καὶ ἑννέα χιλιάδες καὶ ἑκατοντάδες πέντε, τοῦ 30  
 δὲ σύμπαντος Ἑλληνικοῦ τοῦ συνελθόντος ἐς Πλαταιὰς  
 σὺν τε ὀπλίτησι καὶ ψιλοῖσι τοῖσι μαχίμοις ἑνδεκα

μυριάδες ἦσαν, μιῆς χιλιάδος, πρὸς δὲ ὀκτακοσίων ἀνδρῶν καταδέουσαι. σὺν δὲ Θεσπιέων τοῖσι παρεοῦσι ἐξεπληροῦντο αἱ ἑνδεκα μυριάδες· παρῆσαν γὰρ καὶ Θεσπιέων ἐν τῷ στρατοπέδῳ οἱ περιέοντες, ἀριθμὸν ἕς ὀκτακοσίους καὶ χιλίους· ὅπλα δὲ οὐδ' οὗτοι εἶχον.

- 31 Οὗτοι μὲν νυν ταχθέντες ἐπὶ τῷ Ἀσωπῷ ἐστρατοπε- Aufstellung der Perser.  
 δεύοντο· οἱ δὲ ἀμφὶ Μαρδόνιον βάρβαροι ὡς ἀπεκήδευσαν Μασίστιον, παρῆσαν, πυνθόμενοι τοὺς Ἕλληνας εἶναι ἐν Πλαταιῇσι, καὶ αὐτοὶ ἐπὶ τὸν Ἀσωπὸν τὸν ταύτῃ ῥέοντα. ἀπικόμενοι δὲ ἀντετάσσοντο ὧδε ὑπὸ Μαρδονίου· κατὰ μὲν Λακεδαιμονίους ἔστησε Πέρσας. καὶ δὴ πολλὸν γὰρ περιῆσαν πλήθει οἱ Πέρσαι, ἐπὶ τε τάξεις πλεῦνας ἐκεκοσμέατο καὶ ἐπεῖχον καὶ τοὺς Τεγεήτας. ἔταξε δὲ οὕτω· ὃ τι μὲν ἦν αὐτῶν δυνατώτατον πᾶν ἀπολέξας ἔστησε ἀντίον Λακεδαιμονίων, τὸ δὲ ἀσθενέστερον παρέταξε κατὰ τοὺς Τεγεήτας. ταῦτα δ' ἐποίει φραζόντων τε καὶ διδασκόντων Θηβαίων. Περσέων δὲ ἐχομένους ἔταξε Μήδους· οὗτοι δὲ ἐπέσχον Κορινθίους τε καὶ Ποτειδαιήτας καὶ Ὀρχομενίους τε καὶ Σικυωνίους. Μήδων δὲ ἐχομένους ἔταξε Βακτρίους· οὗτοι δὲ ἐπέσχον Ἐπιδαυρίους τε καὶ Τροιζηνίους καὶ Λεπρεήτας τε καὶ Τιρυνθίους καὶ Μυκηναίους τε καὶ Φλειασίους. μετὰ δὲ Βακτρίους ἔστησε Ἰνδούς· οὗτοι δὲ ἐπέσχον Ἑρμιονέας τε καὶ Ἑρετριέας καὶ Στυρέας τε καὶ Χαλκιδέας. Ἰνδῶν δὲ ἐχομένους Σάκας ἔταξε, οἱ ἐπέσχον Ἀμπρακιώτας τε καὶ Ἀνακτορίους καὶ Λευκαδίους καὶ Παλέας καὶ Αἰγινήτας. Σακέων δὲ ἐχομένους ἔταξε ἀντία Ἀθηναίων τε καὶ Πλαταιέων καὶ Μεγαρέων Βοιωτούς τε καὶ Λοκροὺς καὶ Μηλιέας καὶ Θεσσαλοὺς καὶ Φωκέων τοὺς χιλίους. οὐ γὰρ ὧν ἅπαντες οἱ Φωκεῖς ἐμήδισαν, ἀλλὰ τινες αὐτῶν καὶ τὰ Ἑλλήνων ἠὔξον περὶ τὸν Παρνησσὸν κατειλημένοι, καὶ ἐνθεῦτεν δρμώμενοι ἔφερόν τε καὶ ἦγον τήν τε Μαρδονίου στρατιήν καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ ἐόντας Ἑλλήνων. ἔταξε δὲ καὶ

Μακεδόνας τε καὶ τοὺς περὶ Θεσσαλίην οἰκημένους κατὰ τοὺς Ἀθηναίους. ταῦτα μὲν τῶν ἐθνέων τὰ μέγιστα ὠνό- 32  
μασται τῶν ὑπὸ Μαρδονίου ταχθέντων, τὰ περ ἐπιφανέ-  
στατά τε ἦν καὶ λόγου πλείστου. ἐνῆσαν δὲ καὶ ἄλλων  
ἐθνέων ἄνδρες ἀναμεμιγμένοι, Φρυγῶν τε καὶ Μυσῶν  
καὶ Θρηίκων τε καὶ Παιόνων καὶ τῶν ἄλλων, ἐν δὲ καὶ  
Αἰθιοπῶν τε καὶ Αἰγυπτίων οἳ τε Ἑρμοτύβιες καὶ οἱ  
Καλασίριες καλεόμενοι μαχαιοφόροι, οἳ περ εἰσὶ Αἰγυ-  
πτίων μοῦνοι μάχιμοι. τούτους δὲ ἔτι ἐν Φαλήρῳ ἐὼν  
ἀπὸ τῶν νεῶν ἀπεβιβάσατο, ἐόντας ἐπιβάτας· οὐ γὰρ  
ἐτάχθησαν ἐς τὸν πεζὸν τὸν ἅμα Ξέρξῃ ἀπικόμενον ἐς  
Ἀθήνας Αἰγύπτιοι. τῶν μὲν δὴ βαρβάρων ἦσαν τριή-  
κοντα μυριάδες, ὥς καὶ πρότερον δεδήλωται· τῶν δὲ  
Ἑλλήνων τῶν Μαρδονίου συμμάχων οἶδε μὲν οὐδεὶς  
ἀριθμόν (οὐ γὰρ ὦν ἡριθμήθησαν), ὥς δὲ ἀπεικᾶσαι,  
ἐς πέντε μυριάδας συλλεγῆναι εἰκάζω. οὗτοι οἱ παρα-  
ταχθέντες πεζοὶ ἦσαν, ἡ δὲ ἵππος χωρὶς ἐτέτακτο.

Stärke des per-  
sischen Heeres.

Opfer bei beiden  
Heeren.

Ὡς δὲ ἄρα πάντες οἱ ἐτετάχατο κατὰ τε ἔθνεα καὶ 33  
κατὰ τέλεα, ἐνθαῦτα τῇ δευτέρῃ ἡμέρῃ ἐθύοντο καὶ ἀμφό-  
τεροι. Ἑλλησι μὲν Τεισαμενὸς Ἀντιόχου ἦν ὁ θυόμενος·  
οὗτος γὰρ δὴ εἶπετο τῷ στρατεύματι τούτῳ μάντις.

*Es wird hier die Erzählung eingeschaltet, wie Teisa-  
menos von Elis Spartiat geworden ist und mit den Sparta-  
nern dann in fünf Schlachten, deren erste die bei Plataiai  
ist, gesiegt hat (33—35).*

Οὗτος δὴ τότε τοῖσι Ἑλλησι ὁ Τεισαμενὸς ἀγόντων 36  
τῶν Σπαρτιητέων ἐμαντεύετο ἐν τῇ Πλαταιίδι. τοῖσι μὲν  
νυν Ἑλλησι καλὰ ἐγίνετο τὰ ἱερὰ ἀμυνομένοισι, διαβᾶσι  
δὲ τὸν Ἀσωπὸν καὶ μάχης ἄρχουσι οὗ· Μαρδονίῳ δὲ 37  
προθυμεομένῳ μάχης ἄρχειν οὐκ ἐπιτήδεα ἐγίνετο τὰ  
ἱερὰ, ἀμυνομένῳ δὲ καὶ τούτῳ καλὰ. καὶ γὰρ οὗτος  
Ἑλληνικοῖσι ἱεροῖσι ἐχρᾶτο, μάντιν ἔχων Ἠγησίστρατον,

ἄνδρα Ἡλεῖόν τε καὶ τῶν Τελλιαδέων ἔόντα λογιμώ-  
τατον.

*Hier wird die Erzählung von den abenteuerlichen  
Erlebnissen und dem Tode des Hegesistratos eingeschaltet.*

38 Ὁ μὲν τοι θάνατος ὁ Ἡγησιστράτου ὕστερον ἐγένετο  
τῶν Πλαταικῶν, τότε δὲ ἐπὶ τῷ Ἀσωπῷ Μαρδονίῳ  
μεμισθωμένος οὐκ ὀλίγου ἐθύετό τε καὶ προεθυμεῖτο  
κατὰ τε τὸ ἔχθος τὸ Λακεδαιμονίων καὶ κατὰ τὸ κέρδος.  
ὥς δὲ οὐκ ἐκαλλιέρει, ὥστε μάχεσθαι, οὔτε αὐτοῖσι Πέρσῃσι  
οὔτε τοῖσι μετ' ἐκείνων ἐοῦσι Ἑλλήνων (εἶχον γὰρ καὶ  
οὔτοι ἐπ' ἐωνυτῶν μάντιν Ἰππόμαχον, Λευκάδιον ἄνδρα),  
ἐπιρρεόντων δὲ τῶν Ἑλλήνων καὶ γινομένων πλεύνων  
Τιμηγενίδης ὁ Ἐρπυος, ἀνὴρ Θηβαῖος, συνεβούλευσε Μαρ-  
δονίῳ τὰς ἐκβολὰς τοῦ Κιθαιρῶνος φυλάξαι, λέγων, ὥς  
ἐπιρρέουσι οἱ Ἕλληνες αἰεὶ ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην καὶ ὥς

39 ἀπολάμψοιτο συχνοῦς. ἡμέραι δὲ σφι ἀντικατημένοισι  
ἤδη ἐγεγόνεσαν ὁκτώ, ὅτε ταῦτα ἐκεῖνος συνεβούλευε  
Μαρδονίῳ. ὁ δὲ μαθὼν τὴν παραίνεσιν εὖ ἔχουσαν, ὥς  
εὐφρόνη ἐγένετο, πέμπει τὴν ἵππον ἐς τὰς ἐκβολὰς τὰς  
Κιθαιρωνίδας, αἱ ἐπὶ Πλαταιέων φέρουσι, τὰς Βοιωτοὶ μὲν  
Τρεῖς κεφαλὰς καλέουσι, Ἀθηναῖοι δὲ Δρυὸς κεφαλὰς.  
πεμφθέντες δὲ οἱ ἱππῶται οὐ μάτην ἀπίκοντο· ἐσβάλλοντα  
γὰρ ἐς τὸ πεδῖον λαμβάνουσι ὑποζύγια τε πεντακόσια,  
σιτία ἄγοντα ἀπὸ Πελοποννήσου ἐς τὸ στρατόπεδον, καὶ  
ἀνθρώπους, οἳ εἶποντο τοῖσι ζεύγεσι. ἐλόντες δὲ ταύτην  
τὴν ἄγρην οἱ Πέρσαι ἀφειδέως ἐφόνευσον, οὐ φειδόμενοι  
οὔτε ὑποζυγίου οὐδενὸς οὔτε ἀνθρώπου. ὥς δὲ ἄδην  
εἶχον κτείνοντες, τὰ λοιπὰ αὐτῶν ἤλαυνον περιβαλόμενοι

Die Perser  
fangen Zufuhr  
der Hellenen am  
Kithairon ab.

40 παρὰ τε Μαρδόνιον καὶ ἐς τὸ στρατόπεδον. μετὰ δὲ  
τοῦτο τὸ ἔργον ἑτέρας δύο ἡμέρας διέτριψαν, οὐδέτεροι  
βουλόμενοι μάχης ἄρξαι· μέχρι μὲν γὰρ τοῦ Ἀσωποῦ  
ἐπήισαν οἱ βάρβαροι πειρώμενοι τῶν Ἑλλήνων, διέβαινον

Die Hellenen  
werden von der  
persischen Rei-  
terei belästigt.

δὲ οὐδέτεροι. ἡ μέντοι ἵππος ἡ Μαρδονίου αἰεὶ προσ-  
έκειτό τε καὶ ἐλύπει τοὺς Ἕλληνας· οἱ γὰρ Θηβαῖοι, ἅτε  
μηδίζοντες μεγάλως, προθύμως ἔφερον τὸν πόλεμον καὶ  
αἰεὶ κατηγέοντο μέχρι μάχης, τὸ δὲ ἀπὸ τούτου παρα-  
δεκόμενοι Πέρσαι τε καὶ Μῆδοι μάλα ἔσκον οἱ ἀπεδεί-  
κνυντο ἀρετάς.

Kriegsrat bei  
Mardonios.

Μέχρι μὲν νυν τῶν δέκα ἡμερέων οὐδὲν ἐπὶ πλεῦν 41  
ἐγίνετο τούτων· ὥς δὲ ἐνδεκάτῃ ἐγεγόνει ἡμέρῃ ἀντι-  
κατημένοισι ἐν Πλαταιῇσι, οἱ τε δὴ Ἕλληνες πολλῶ  
πλεῦνες ἐγεγόνεσαν καὶ Μαρδόνιος περιημέκτει τῇ ἔδρῃ.  
ἐνθαῦτα ἐς λόγους ἦλθον Μαρδόνιός τε ὁ Γωβρύω καὶ  
Ἀρτάβαζος ὁ Φαρνάκεος, ὃς ἐν ὀλίγοισι Περσέων ἦν  
ἀνὴρ δόκιμος παρὰ Ξέρξῃ. βουλευομένων δὲ αἶδε ἦσαν  
αἱ γνῶμαι, ἡ μὲν Ἀρταβάζου, ὥς χρεὸν εἶη ἀναζεύξαντας  
τὴν ταχίστην πάντα τὸν στρατὸν ἰέναι ἐς τὸ τεῖχος τὸ  
Θηβαίων, ἐνθα σῖτόν τε σφι ἐσεννηεῖχθαι πολλὸν καὶ  
χόρτον τοῖσι ὑποζυγίοισι, κατ' ἡσυχίην τε ἰζομένους δια-  
πρήσσεσθαι ποιεῦντας τάδε· ἔχειν γὰρ χρυσὸν πολλὸν μὲν  
ἐπίσημον, πολλὸν δὲ καὶ ἄσημον, πολλὸν δὲ ἄργυρόν τε  
καὶ ἐκπώματα· τούτων φειδομένους μηδενὸς διαπέμπειν  
ἐς τοὺς Ἕλληνας, Ἑλλήνων δὲ μάλιστα ἐς τοὺς προεστεῶ-  
τας ἐν τῇσι πόλεσι, καὶ ταχέως σφέας παραδώσειν τὴν  
ἐλευθερίην, μηδὲ ἀνακινδυνεύειν συμβάλλοντας. τούτου  
μὲν ἡ αὐτὴ ἐγίνετο καὶ Θηβαίων γνώμη, ὥς προειδότης  
πλεῦν τι καὶ τούτου, Μαρδονίου δὲ ἰσχυροτέρῃ τε καὶ  
ἀγνωμονεστέρῃ καὶ οὐδαμῶς συγγινωσκομένη· δοκεῖν τε  
γὰρ πολλῶ κρέσσονα εἶναι τὴν σφετέρην στρατιὴν τῆς  
Ἑλληνικῆς, συμβάλλειν τε τὴν ταχίστην μηδὲ περιορᾶν  
συλλεγομένους ἔτι πλεῦνας τῶν συλλελεγμένων, τά τε  
σφάγια τὰ Ἡγησιστράτου ἔαν χαίρειν μηδὲ βιάζεσθαι,  
ἀλλὰ νόμῳ τῷ Περσέων χρεωμένους συμβάλλειν. τού- 42  
του δὲ οὕτω δικαιοῦντος ἀντέλεγε οὐδεὶς, ὥστε ἐκράτει  
τῇ γνώμῃ· τὸ γὰρ κράτος εἶχε τῆς στρατιῆς οὗτος ἐκ

Mardonios  
beschließt an-  
zugreifen.



βασιλέος, ἀλλ' οὐκ Ἀρτάβαζος. μεταπεμψάμενος ὦν τοὺς  
 ταξiάρχους τῶν τελέων καὶ τῶν μετ' ἐωντοῦ ἐόντων  
 Ἑλλήνων τοὺς στρατηγούς εἰρώτα, εἴ τι εἶδεῖεν λόγιον  
 περὶ Περσέων, ὥς διαφθερέονται ἐν τῇ Ἑλλάδι. Weissagungen.  
 σιγῶν-  
 των δὲ τῶν ἐπικλήτων, τῶν μὲν οὐκ εἰδόντων τοὺς χρη-  
 σμούς, τῶν δὲ εἰδόντων μὲν, ἐν ἀδείῃ δὲ οὐ ποιευμένων  
 τὸ λέγειν, αὐτὸς Μαρδόνιος ἔλεγε· „Ἐπεὶ τοίνυν ὑμεῖς ἢ  
 ἴστε οὐδὲν ἢ οὐ τολμᾶτε λέγειν, ἀλλ' ἐγὼ ἐρέω ὥς εὖ  
 ἐπιστάμενος. ἔστι λόγιον, ὥς χρεὸν ἔστι Πέρσας ἀπικο-  
 μένους ἐς τὴν Ἑλλάδα διαρπάσαι τὸ ἱερὸν τὸ ἐν Δελφοῖσι,  
 μετὰ δὲ τὴν διαρπαγὴν ἀπολέσθαι πάντα. ἡμεῖς τοίνυν  
 αὐτὸ τοῦτο ἐπιστάμενοι οὔτε ἴμεν ἐπὶ τὸ ἱερὸν τοῦτο οὔτε  
 ἐπιχειρήσομεν διαρπάζειν, ταύτης τε εἵνεκα τῆς αἰτίας οὐκ  
 ἀπολεόμεθα. ὥστε ὑμέων ὅσοι τυγχάνουσι εὖνοοι ἐόντες  
 Πέρσῃσι, ἥδεσθε τοῦδε εἵνεκα ὥς περιεσομένους ἡμέας  
 Ἑλλήνων.“ ταῦτά σφι εἶπας δεύτερα ἐσήμαινε παραρτεῖ-  
 σθαί τε πάντα καὶ εὐκρινέα ποιῆσθαι ὥς ἅμα ἡμέρη  
 43 τῇ ἐπιούσῃ συμβολῆς ἐσομένης. τοῦτον δ' ἔγωγε τὸν  
 χρησμόν, τὸν Μαρδόνιος εἶπε ἐς Πέρσας ἔχειν, ἐς Ἰλλυ-  
 ριούς τε καὶ τὸν Ἑγχελέων στρατὸν οἶδα πεποιημένον,  
 ἀλλ' οὐκ ἐς Πέρσας. ἀλλὰ τὰ μὲν Βάκιδι ἐς ταύτην  
 τὴν μάχην πεποιημένα,

Τὴν δ' ἐπὶ Θερμώδοντι καὶ Ἀσωπῷ λεχεποίῃ  
 Ἑλλήνων σύνοδον καὶ βαρβαρόφωνον ἰυγὴν,  
 Τῇ πολλοὶ πεσέονται ὑπὲρ Λάχεσιν τε μόρον τε  
 Τοξοφόρων Μήδων, ὅταν αἴσιμον ἡμᾶρ ἐπέλθῃ,

ταῦτα μὲν καὶ παραπλήσια τούτοις ἄλλα Μουσαίῳ ἔχοντα  
 οἶδα ἐς Πέρσας. ὁ δὲ Θερμώδων ποταμὸς ῥεῖ μεταξὺ  
 44 Τανάγρης τε καὶ Γλίσαντος. μετὰ δὲ τὴν ἐπειρώτησιν Alexander setzt  
die Athener von  
dem Entschlus  
des Mardonios  
in Kenntniss.  
 τῶν χρησμῶν καὶ παραίνεσιν τὴν ἐκ Μαρδονίου νύξ  
 τε ἐγένετο καὶ ἐς φυλακὰς ἐτάσσοντο. ὥς δὲ πρόσω τῆς  
 νυκτὸς προελήλατο καὶ ἡσυχίῃ τε ἐδόκει εἶναι ἀνὰ τὰ

στρατόπεδα καὶ μάλιστα οἱ ἄνθρωποι εἶναι ἐν ὕπνῳ, τηνικαῦτα προσελάσας ἵππῳ πρὸς τὰς φυλακὰς τὰς Ἀθηναίων Ἀλέξανδρος ὁ Ἀμύντεω, στρατηγός τε ἐὼν καὶ βασιλεὺς Μακεδόνων, ἐδίζητο τοῖσι στρατηγοῖσι ἐς λόγους ἐλθεῖν, τῶν δὲ φυλάκων οἱ μὲν πλεῖνες παρέμενον, οἱ δ' ἔθρονον ἐπὶ τοὺς στρατηγούς, ἐλθόντες δὲ ἔλεγον, ὡς ἄνθρωπος ἦκοι ἐπ' ἵππου ἐκ τοῦ στρατοπέδου τοῦ Μήδων, ὅς ἄλλο μὲν οὐδὲν παραγυμνοῖ ἔπος, στρατηγούς δὲ ὀνομάζων ἐθέλειν φησὶ ἐς λόγους ἐλθεῖν. οἱ δὲ ἐπεὶ 45 ταῦτα ἤκουσαν, αὐτίκα εἶποντο ἐς τὰς φυλακὰς. ἀπικομένοισι δὲ ἔλεγε Ἀλέξανδρος τάδε· „Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, παραθήκην ὑμῖν τὰ ἔπεα τάδε τίθεμαι, ἀπόρρητα ποιεύμενος πρὸς μηδένα λέγειν ὑμέας ἄλλον ἢ Πανσανίην, μή με καὶ διαφθείρητε· οὐ γὰρ ἂν ἔλεγον, εἰ μὴ μεγάλως ἐκηδόμην συναπάσης τῆς Ἑλλάδος. αὐτός τε γὰρ Ἑλλήν γένος εἰμὶ τῶρχαῖον καὶ ἄντ' ἐλευθέρης δεδουλωμένην οὐκ ἂν ἐθέλοιμι ὁρᾶν τὴν Ἑλλάδα. λέγω δὲ ὦν, ὅτι Μαρδονίῳ τε καὶ τῇ στρατιῇ τὰ σφάγια οὐ δύναται καταθύμια γενέσθαι· πάλαι γὰρ ἂν ἐμάχεσθε. νῦν δὲ οἱ δέδοκται τὰ μὲν σφάγια ἔαν χαίρειν, ἅμα ἡμέρη δὲ διαφωσκούσῃ συμβολὴν ποιεῖσθαι· καταρρώδηκε γὰρ, μὴ πλεῖνες συλλεχθῆτε, ὡς ἐγὼ εἰκάζω. πρὸς ταῦτα ἐτοιμάζεσθε. ἦν δὲ ἄρα ὑπερβάληται τὴν συμβολὴν Μαρδόνιος καὶ μὴ ποιῆται, λιπαρεῖτε μένοντες· ὀλιγέων γὰρ σφι ἡμερέων λείπεται σιτία. ἦν δὲ ὑμῖν ὁ πόλεμος ὅδε κατὰ νόον τελευτήσῃ, μνησθῆναί τινα χορὴ καὶ ἐμεῦ ἐλευθέρῳσιος πέρι, ὅς Ἑλλήνων εἵνεκα οὕτω ἔργον παράβολον ἔργασμαι ὑπὸ προθυμίας, ἐθέλων ὑμῖν δηλῶσαι τὴν διάνοιαν τὴν Μαρδονίου, ἵνα μὴ ἐπιπέσωσι ὑμῖν οἱ βάρβαροι μὴ προσδεκομένοισί κω. εἰμὶ δὲ Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδών.“ ὁ μὲν ταῦτα εἶπας ἀπήλυνε ὀπίσω ἐς τὸ στρατόπεδον καὶ τὴν ἐωυτοῦ τάξιν· οἱ δὲ στρατηγοὶ τῶν 46 Ἀθηναίων ἐλθόντες ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας ἔλεγον Πανσανίην

τά περ ἤκουσαν Ἀλεξάνδρου. ὁ δὲ τούτῳ τῷ λόγῳ καταρρωδήσας τοὺς Πέρσας ἔλεγε τάδε· „Ἐπεὶ τοίνυν ἐς ἡῶ ἢ συμβολὴ γίνεται, ὑμέας μὲν χρεὸν ἔστι τοὺς Ἀθηναίους στήναι κατὰ τοὺς Πέρσας, ἡμέας δὲ κατὰ τοὺς Βοιωτοὺς τε καὶ τοὺς κατ' ὑμέας τεταγμένους Ἑλλήνων, τῶνδε εἵνεκα· ὑμεῖς ἐπίστασθε τοὺς Μήδους καὶ τὴν μάχην αὐτῶν ἐν Μαραθῶνι μαχεσάμενοι, ἡμεῖς δὲ ἄπειροί τέ εἴμεν καὶ ἄδαεῖς τούτων τῶν ἀνδρῶν· Σπαρτιητέων γὰρ οὐδεὶς πεπείρηται Μήδων. ἡμεῖς δὲ Βοιωτῶν καὶ Θεσσαλῶν ἔμπειροί εἴμεν. ἀλλ' ἀναλαβόντας τὰ ὅπλα χρεὸν ἔστι ἵεναι ὑμέας μὲν ἐς τόδε τὸ κέρασ, ἡμέας δὲ ἐς τὸ εὐώνυμον.“ πρὸς δὲ ταῦτα εἶπαν οἱ Ἀθηναῖοι τάδε· „Καὶ αὐτοῖσι ἡμῖν πάλαι ἀπ' ἀρχῆς, ἐπεῖτε εἶδομεν κατ' ὑμέας τασσομένους τοὺς Πέρσας, ἐν νόῳ ἐγένετο εἰπεῖν ταῦτα, τά περ ὑμεῖς φθάνετε προφέρετε· ἀλλὰ γὰρ ἄρρωδέομεν, μὴ ὑμῖν οὐκ ἡδεῖς γένωνται οἱ λόγοι. ἐπεὶ δ' ὦν αὐτοὶ ἐμνήσθητε, καὶ ἡδομένοισι ἡμῖν οἱ λόγοι

47 γεγόνاسι καὶ ἔτοιμοί εἴμεν ποιεῖν ταῦτα.“ ὥς δ' ἤρεσκε ἀμφοτέροισι ταῦτα, ἡώς τε διέφαινε καὶ διαλλάσσοντο τὰς τάξεις. γνόντες δὲ οἱ Βοιωτοὶ τὸ ποιούμενον ἐξαγορεύουσι Μαρδονίῳ. ὁ δ' ἐπεῖτε ἤκουσε, αὐτίκα μετιστάναι καὶ αὐτὸς ἐπειρᾶτο, παράγων τοὺς Πέρσας κατὰ τοὺς Λακεδαιμονίους. ὥς δὲ ἔμαθε τοῦτο τοιοῦτο γενόμενον

48 Μαρδόνιος ἐπὶ τοῦ εὐωνύμου. ἐπεὶ δὲ κατέστησαν ἐς τὰς ἀρχαίας τάξεις, πέμψας ὁ Μαρδόνιος κήρυκα ἐς τοὺς Σπαρτιήτας ἔλεγε τάδε· „ὦ Λακεδαιμόνιοι, ὑμεῖς δὴ λέγεσθε εἶναι ἄνδρες ἄριστοι ὑπὸ τῶν τῇδε ἀνθρώπων, ἐκπαγλεομένων, ὥς οὔτε φεύγετε ἐκ πολέμου οὔτε τάξιν ἐκλείπετε, μένοντές τε ἢ ἀπόλλυτε τοὺς ἐναντίους ἢ αὐτοὶ ἀπόλλυσθε. τῶν δ' ἄρ' ἦν οὐδὲν ἀληθές· πρὶν γὰρ ἢ συμμεῖξαι ἡμέας ἐς χειρῶν τε νόμον ἀπικέ-

Wiederherstellung der alten Ordnung.

Mardonios fordert die Spartaner allein zum Kampfe heraus.

σθαι, καὶ δὴ φεύγοντας καὶ τάξιν ἐκλείποντας ὑμέας εἶδομεν, ἐν Ἀθηναίοισι τε τὴν πρόπειραν ποιευμένους αὐτούς τε ἀντία δούλων τῶν ἡμετέρων τασσομένους. ταῦτα οὐδαμῶς ἀνδρῶν ἀγαθῶν ἔργα, ἀλλὰ πλεῖστον δὴ ἐν ὑμῖν ἐψεύσθημεν· προσδεκόμενοι γὰρ κατὰ κλέος, ὥς δὴ πέμπετε ἐς ἡμέας κήρυκα προκαλούμενοι καὶ βουλόμενοι μούνοι μούνοισι Πέρσησι μάχεσθαι, ἄριστοι ἐόντες ποιεῖν ταῦτα οὐδὲν τοιοῦτο λέγοντας ὑμέας εὖρομεν ἀλλὰ πτώσσοντας μᾶλλον. νῦν ὦν ἐπειδὴ οὐκ ὑμεῖς ἤρξατε τούτου τοῦ λόγου, ἀλλ' ἡμεῖς ἄρχομεν. τί δὴ οὐ πρὸ μὲν τῶν Ἑλλήνων ὑμεῖς, ἐπεῖτε δεδόξωσθε εἶναι ἄριστοι, πρὸ δὲ τῶν βαρβάρων ἡμεῖς ἴσοι πρὸς ἴσους ἀριθμὸν ἐμαχεσάμεθα; καὶ ἦν μὲν δοκῇ καὶ τοὺς ἄλλους μάχεσθαι, οἱ δ' ὦν μετέπειτα μαχέσθων ὕστεροι· εἰ δὲ καὶ μὴ δοκέοι ἀλλ' ἡμέας μόνους ἀποχρᾶν, ἡμεῖς δὲ διαμαχεσώμεθα· ὁκότεροι δ' ἂν ἡμέων νικήσωσι, τούτους τῷ ἅπαντι στρατοπέδῳ νικᾶν.“ ὁ μὲν ταῦτα 49 εἶπας τε καὶ ἐπισχὼν χρόνον, ὥς οἱ οὐδεὶς οὐδὲν ὑπεκρίνετο, ἀπαλλάσσετο ὀπίσω, ἀπελθὼν δὲ ἐσήμαινε Μαρδονίῳ τὰ καταλαβόντα. ὁ δὲ περιχαρὴς γενόμενος καὶ ἐπαερθεὶς ψυχρῇ νίκη ἐπῆκε τὴν ἵππον ἐπὶ τοὺς Ἑλληνας. ὥς δὲ ἐπήλασαν οἱ ἱππότες, εἰσίνοντο πᾶσαν τὴν στρατιὴν τὴν Ἑλληνικὴν ἐσακοντίζοντές τε καὶ ἐστοξεύοντες, ὥστε ἱπποτοξόται τε ἐόντες καὶ προσφέρεσθαι ἄποροι· τὴν τε κρήνην τὴν Γαργαφίην, ἀπ' ἧς ὕδρευετο πᾶν τὸ στράτευμα τὸ Ἑλληνικόν, συνετάραξαν καὶ συνέχωσαν. ἦσαν μὲν ὦν κατὰ τὴν κρήνην Λακεδαιμόνιοι τεταγμένοι μούνοι, τοῖσι δὲ ἄλλοισι Ἑλλήσι ἢ μὲν κρήνη πρόσσω ἐγίνετο, ὥς ἕκαστοι ἔτυχον τεταγμένοι, ὁ δὲ Ἀσωπὸς ἀγχοῦ· ἐρυκόμενοι δὲ τοῦ Ἀσωποῦ οὕτω δὴ ἐπὶ τὴν κρήνην ἐφοίτων· ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ γὰρ σφι οὐκ ἐξῆν ὕδωρ φορεῖσθαι ὑπὸ τε τῶν ἱππέων καὶ τοξευμάτων.

Verschüttung  
der Gargaphia.

### 3. Marsch der Hellenen zu einer dritten Stellung und Schlacht (50—79).

- 50 Τούτου δὲ τοιούτου γινομένου οἱ τῶν Ἑλλήνων στρα-  
τηγοί, ἅτε τοῦ τε ὕδατος στερηθείσης τῆς στρατιῆς καὶ  
ὑπὸ τῆς ἵππου ταρασσομένης, συνελέχθησαν περὶ αὐτῶν  
τε τούτων καὶ ἄλλων, ἐλθόντες παρὰ Πανσανίην ἐπὶ τὸ  
δεξιὸν κέρας. ἄλλα γὰρ τούτων τοιούτων ἐόντων μᾶλλον  
σφεας ἐλύπει· οὔτε γὰρ σιτία εἶχον ἔτι, οἳ τέ σφεων  
ὀπείωνες ἀποπεμφθέντες ἐς Πελοπόννησον ὥς ἐπισιτιεύ-  
μενοι ἀπεκεκληρίατο ὑπὸ τῆς ἵππου, οὐ δυνάμενοι ἀπικέ-  
51 σθαι ἐς τὸ στρατόπεδον. βουλευομένοισι δὲ τοῖσι στρα-  
τηγοῖσι ἔδοξε, ἣν ὑπερβάλλονται ἐκείνην τὴν ἡμέρην οἱ  
Πέρσαι συμβολὴν μὴ ποιούμενοι, ἐς τὴν νῆσον ἵεναι. ἡ  
δὲ ἐστὶ ἀπὸ τοῦ Ἀσωποῦ καὶ τῆς κρήνης τῆς Γαργαφίης,  
ἐπ’ ἣ ἐστρατοπεδεύοντο τότε, δέκα σταδίους ἀπέχουσα,  
πρὸ τῆς Πλαταιέων πόλιος. νῆσος δὲ οὕτω ἂν εἴη ἐν  
ἡπείρῳ· σχιζόμενος ποταμὸς ἄνωθεν ἐκ τοῦ Κιθαιρῶνος  
ῥεῖ κάτω ἐς τὸ πεδίον, διέχων ἀπ’ ἀλλήλων τὰ ῥεῖθρα  
ὅσον περ τρία στάδια, καὶ ἔπειτα συμμίσγει ἐς τὸντό·  
οὗνομα δὲ οἱ Ὠερόη. θυγατέρα δὲ ταύτην λέγουσι εἶναι  
Ἀσωποῦ οἱ ἐπιχώριοι. ἐς τοῦτον δὴ τὸν χῶρον ἐβου-  
λεύσαντο μεταναστῆναι, ἵνα καὶ ὕδατι ἔχωσι χρᾶσθαι  
ἀφθόνῳ καὶ οἱ ἵππεῖς σφεας μὴ σινοίατο, ὥσπερ κατιθὺ  
ἐόντων· μετακινεῖσθαι δὲ ἐδόκει τότε, ἐπεὰν τῆς νυκτὸς  
ἢ δευτέρῃ φυλακῇ, ὥς ἂν μὴ ἰδοίατο οἱ Πέρσαι ἐξορ-  
μωμένους καὶ σφεας ἐπόμενοι ταράσσοιεν οἱ ἱππότες.  
ἀπικομένων δὲ ἐς τὸν χῶρον τοῦτον, τὸν δὴ ἡ Ἀσωπὶς  
Ὠερόη περισχίζεται ῥέουσα, ὑπὸ τὴν νύκτα ταύτην ἐδόκει  
τοὺς ἡμίσεας ἀποστέλλειν τοῦ στρατοπέδου πρὸς τὸν Κι-  
θαιρῶνα, ὥς ἀναλάβοιεν τοὺς ὀπείωνας τοὺς ἐπὶ τὰ σιτία  
οἰχομένους· ἦσαν γὰρ ἐν τῷ Κιθαιρῶνι ἀπολελαμμένοι.  
52 ταῦτα βουλευσάμενοι κείνην μὲν τὴν ἡμέρην πᾶσαν προσ-

Beschluss der  
Hellenen, ihre  
Stellung nach  
der Insel zu ver-  
legen.

Das Centrum  
geht bis zum  
Heraion zurück.

κειμένης τῆς ἵππου εἶχον πόνον ἄτρυτον· ὥς δὲ ἦ τε  
ἡμέρη ἔλγηε καὶ οἱ ἵππεῖς ἐπέπαυντο, νυκτὸς δὴ γινο-  
μένης καὶ ἐούσης τῆς ὥρης, ἐς τὴν δὴ συνέκειτό σφι  
ἀπαλλάσσεσθαι, ἐνθαῦτα ἀερθέντες οἱ πολλοὶ ἀπαλλάσ-  
σοντο, ἐς μὲν τὸν χῶρον, ἐς τὸν συνέκειτο, οὐκ ἐν νόῳ  
ἔχοντες, οἱ δὲ ὥς ἐκινήθησαν, ἔφευγον ἄσμενοι τὴν  
ἵππον πρὸς τὴν Πλαταιέων πόλιν, φεύγοντες δὲ ἀπι-  
κνέονται ἐπὶ τὸ Ἴηραιον. τὸ δὲ πρὸ τῆς πόλιός ἐστι  
τῆς Πλαταιέων, εἴκοσι σταδίους ἀπὸ τῆς κρήνης τῆς  
Γαργαφίης ἀπέχον. ἀπικόμενοι δὲ ἔθεντο πρὸ τοῦ ἱεροῦ

Pausanias' Streit  
mit  
Amompharetos.

τὰ ὅπλα. καὶ οἱ μὲν περὶ τὸ Ἴηραιον ἐστρατοπεδεύοντο, 53  
Παυσανίης δὲ ὁρῶν σφέας ἀπαλλασσομένους ἐκ τοῦ στρα-  
τοπέδου παρήγγελλε καὶ τοῖσι Λακεδαιμονίοισι ἀναλαβόν-  
τας τὰ ὅπλα ἰέναι κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς προϊόντας,  
νομίσας αὐτοὺς ἐς τὸν χῶρον ἰέναι, ἐς τὸν συνεθήκαντο.  
ἐνθαῦτα οἱ μὲν ἄλλοι ἄρτιοι ἦσαν τῶν ταξιάρχων πείθε-  
σθαι Παυσανίῃ, Ἀμομφάρετος δὲ ὁ Πολιάδεω, λοχηγέων  
τοῦ Πιτανήτεω λόχου, οὐκ ἔφη τοὺς ξείνους φεύξεσθαι οὐδὲ  
ἐκὼν εἶναι αἰσχυνεῖν τὴν Σπάρτην, ἐθώμαζέ τε ὁρέων  
τὸ ποιούμενον, ἅτε οὐ παραγενόμενος τῷ προτέρῳ λόγῳ.  
ὁ δὲ Παυσανίης τε καὶ ὁ Εὐρυάναξ δεινὸν μὲν ἐποιεῦντο  
τὸ μὴ πείθεσθαι ἐκεῖνον σφίσι, δεινότερον δὲ ἔτι κείνου  
ταῦτ' ἀναινομένου ἀπολιπεῖν τὸν λόχον τὸν Πιτανήτην,  
μή, ἣν ἀπολίπῃσι ποιεῦντες τὰ συνεθήκαντο τοῖσι ἄλλοις  
Ἕλλησι, ἀπόληται ὑπολειφθεὶς αὐτός τε Ἀμομφάρετος καὶ  
οἱ μετ' αὐτοῦ. ταῦτα λογιζόμενοι ἀτρέμας εἶχον τὸ στρα-  
τόπεδον τὸ Λακωνικὸν καὶ ἐπειρῶντο πείθοντές μιν, ὥς  
οὐ χρεὸν εἶη ταῦτα ποιεῖν. καὶ οἱ μὲν παρηγόρεον 54  
Ἀμομφάρετον μῶνον Λακεδαιμονίων τε καὶ Τεγεατέων  
λελειμμένον, Ἀθηναῖοι δὲ ἐποίευν τοιάδε· εἶχον ἀτρέμας  
σφέας αὐτούς, ἵνα ἐτάχθησαν, ἐπιστάμενοι τὰ Λακεδαι-  
μονίων φρονήματα ὥς ἄλλα φρονεόντων καὶ ἄλλα λεγόν-  
των. ὥς δὲ ἐκινήθη τὸ στρατόπεδον, ἔπεμπον σφέων

ἱππέα ὀψόμενόν τε, εἰ πορεύεσθαι ἐπιχειρέοιεν οἱ Σπαρ-  
 τιῆται, εἴτε καὶ τὸ παράπαν μὴ διανοεῦνται ἀπαλλάσσεσθαι,  
 55 ἐπειρέσθαι τε Πανσανίην, τὸ χρεὸν εἶη ποιεῖν. ὥς δὲ  
 ἀπίκητο ὁ κῆρυξ ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους, ὥρα τέ σφεας  
 κατὰ χώραν τεταγμένους καὶ ἐς νείκεα ἀπιγμένους αὐτῶν  
 τοὺς πρώτους. ὥς γὰρ δὴ παρηγόρεον τὸν Ἀμομφάρετον  
 ὃ τε Εὐρυάναξ καὶ ὁ Πανσανίης μὴ κινδυνεύειν μένοντας  
 μούρους Λακεδαιμονίων, οὗ πως ἔπειθον, ἐς ὃ ἐς νείκεά  
 τε συμπεσόντες ἀπίκατο καὶ ὁ κῆρυξ τῶν Ἀθηναίων  
 παρίστατό σφι ἀπιγμένος. νεικέων δὲ ὁ Ἀμομφάρετος  
 λαμβάνει πέτρον ἀμφοτέρῃσι τῇσι χερσὶ καὶ τιθεῖς πρὸ  
 ποδῶν τῶν Πανσανίῳ ταύτῃ τῇ ψήφῳ ψηφίζεσθαι ἔφη  
 μὴ φεύγειν τοὺς ξείνους. ὁ δὲ μαινόμενον καὶ οὐ φρε-  
 νήρεα καλέων ἐκεῖνον πρὸς τε τὸν Ἀθηναίων κήρυκα  
 ἐπειρωτῶντα τὰ ἐντεταλμένα λέγειν ὁ Πανσανίης ἐκέλευε  
 τὰ παρεόντα σφι πρήγματα, ἐχρήιζέ τε τῶν Ἀθηναίων  
 προσχωρῆσαί τε πρὸς ἑωυτοὺς καὶ ποιεῖν περὶ τῆς ἀπόδου  
 56 τὰ περ ἂν καὶ σφεῖς. καὶ ὁ μὲν ἀπαλλάσσετο ἐς τοὺς  
 Ἀθηναίους· τοὺς δὲ ἐπεὶ ἀνακρινομένους πρὸς ἑωυτοὺς  
 ἦώς κατελάμβανε, ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ κατήμενος ὁ Παν-  
 σανίης, οὐ δοκέων τὸν Ἀμομφάρετον λείψεσθαι τῶν ἄλλων  
 Λακεδαιμονίων ἀποστειχόντων, τὰ δὴ καὶ ἐγένετο, σημήνας  
 ἀπῆγε διὰ τῶν κολωνῶν τοὺς λοιποὺς πάντας· εἶποντο δὲ καὶ  
 Τεγεῆται. Ἀθηναῖοι δὲ ταχθέντες ἦισαν τὰ ἔμπαλιν ἢ Λακε-  
 δαιμόνιοι· οἱ μὲν γὰρ τῶν τε ὄχθων ἀντείχοντο καὶ τῆς  
 ὑπωρέης τοῦ Κιθαιρῶνος, φοβεόμενοι τὴν ἵππον, Ἀθηναῖοι  
 57 δὲ κάτω τραφθέντες ἐς τὸ πεδίον. Ἀμομφάρετος δὲ ἀρχὴν  
 γε οὐδαμὰ δοκέων Πανσανίην τολμήσειν σφέας ἀπολιπεῖν  
 περιείχετο αὐτοῦ μένοντας μὴ ἐκλιπεῖν τὴν τάξιν· προ-  
 τερέοντων δὲ τῶν σὺν Πανσανίῃ, καταδόξας αὐτοὺς ἰδέη  
 τέχνη ἀπολείπειν αὐτόν, ἀναλαβόντα τὸν λόχον τὰ ὅπλα  
 ἦγε βάδην πρὸς τὸ ἄλλο στίφος. τὸ δὲ ἀπελθὼν ὅσον  
 τε δέκα στάδια ἀνέμενε τὸν Ἀμομφαρέτου λόχον, περὶ

Aufbruch der  
 Spartaner und  
 Athener.

ποταμὸν Μολόεντα ἰδρυμένον Ἀργιόπιόν τε χῶρον καλέομενον, τῇ καὶ Δήμητρος Ἐλευσινίης ἱερὸν ἦσται· ἀνέμενε δὲ τοῦδε εἵνεκα, ἵνα, ἣν μὴ ἀπολείπη τὸν χῶρον, ἐν τῷ ἐτετάχατο ὁ Ἀμομφάρετός τε καὶ ὁ λόχος, ἀλλ' αὐτοῦ μένωσι, βοηθέοι ὀπίσω παρ' ἐκείνους. καὶ οἱ τε ἀμφὶ τὸν Ἀμομφάρετον παρεγίνοντό σφι καὶ ἡ ἵππος ἡ τῶν βαρβάρων προσέκειτο πᾶσα. οἱ γὰρ ἱππόται ἐποίευν οἶον καὶ ἐώθεσαν ποιεῖν αἰεὶ, ἰδόντες δὲ τὸν χῶρον κεινόν, ἐν τῷ ἐτετάχατο οἱ Ἕλληνες τῇσι προτέρησι ἡμέρησι, ἥλαννον τοὺς ἵππους αἰεὶ τὸ πρόσω καὶ ἄμα καταλαβόντες προσεκέατό σφι.

Mardonios  
spottet über die  
Hellenen.

Μαρδόνιος δὲ ὥς ἐπύθετο τοὺς Ἕλληνας ἀποικο- 58  
μένους ὑπὸ νύκτα εἶδέ τε τὸν χῶρον ἔρημον, καλέσας τὸν Ληρισαῖον Θώρηκα καὶ τοὺς ἀδελφεοὺς αὐτοῦ Εὐρύπυλον καὶ Θρασυδήιον ἔλεγε· „ὦ παῖδες Ἀλεύω, ἔτι τί λέξετε τάδε ὄρῳντες ἔρημα; ὑμεῖς γὰρ οἱ πλησιόχωροι ἐλέγετε Λακεδαιμονίους οὐ φεύγειν ἐκ μάχης, ἀλλὰ ἄνδρας εἶναι τὰ πολέμια πρῶτους· τοὺς πρότερόν τε μετισταμένους ἐκ τῆς τάξις εἶδετε νῦν τε ὑπὸ τὴν παροικομένην νύκτα καὶ οἱ πάντες ὄρῳμεν διαδράντας· διέδεξάν τε, ἐπεὶ σφεας ἔδει πρὸς τοὺς ἀψευδέως ἀρίστους ἀνθρώπων μάχῃ διακριθῆναι, ὅτι οὐδένες ἄρα ἐόντες ἐν οὐδαμοῖσι ἐοῦσι Ἕλλησι ἐναπεδεικνύατο. καὶ ὑμῖν μὲν ἐοῦσι Περσέων ἀπείροισι πολλὴ ἔκ γε ἐμεῦ ἐγίνετο συγγνώμη, ἐπαινεόντων τούτους, τοῖσί τι καὶ συνηδέατε· Ἀρταβάζου δὲ θῶμα καὶ μᾶλλον ἐποιεύμην τὸ καταρρωδῆσαι Λακεδαιμονίους καταρρωδήσαντά τε ἀποδέξασθαι γνώμην δειλοτάτην, ὥς χρεὸν εἶη ἀναζεύξαντας τὸ στρατόπεδον ἰέναι ἐς τὸ Θηβαίων ἄστν πολιορκησομένους· τὴν ἔτι πρὸς ἐμεῦ βασιλεὺς πεύσεται. καὶ τούτων μὲν ἐτέρωθι ἔσται λόγος· νῦν δὲ ἐκείνοισι ταῦτα ποιέωσι οὐκ ἐπιτρεπτέα ἐστί, ἀλλὰ διωκτέοι εἰσί, ἐς ὃ καταλαμφθέντες δώσουσι ἡμῖν τῶν δὴ ἐποίησαν Πέρσας πάντων δίκας.“ ταῦτα εἰπας ἦγε τοὺς 59

Die Perser gehen  
zur Verfolgung  
über den Asopos.



- Πέρσας δρόμῳ διαβάοντας τὸν Ἀσωπὸν κατὰ στίβον τῶν Ἑλλήνων ὥς δὴ ἀποδιδρησκόντων ἐπεῖχέ τε ἐπὶ Λακεδαιμονίους τε καὶ Τεγεήτας μούνους· Ἀθηναίους γὰρ τραπομένους ἐς τὸ πεδίον ὑπὸ τῶν ὄχθων οὐ κατώρα. Πέρσας δὲ δρῶντες δρμημένους διώκειν τοὺς Ἕλληνας οἱ λοιποὶ τῶν βαρβαρικῶν τελέων ἄρχοντες αὐτίκα πάντες ἤειραν τὰ σημήια καὶ ἐδίωκον, ὥς ποδῶν ἕκαστοι εἶχον, οὔτε κόσμῳ οὔδενι κοσμηθέντες οὔτε τάξι. καὶ οὔτοι μὲν βοῇ τε καὶ δμίλῳ ἐπήισαν ὥς ἀναρπασόμενοι τοὺς
- 60** Ἕλληνας· Πανσανίης δέ, ὥς προσέκειτο ἡ ἵππος, πέμπας Pausanias bittet die Athener um Hilfe. πρὸς τοὺς Ἀθηναίους ἱππέα λέγει τάδε· „Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἀγῶνος μεγίστου προκειμένου ἐλευθέρην εἶναι ἢ δεδουλωμένην τὴν Ἑλλάδα, προδεδόμεθα ὑπὸ τῶν συμμάχων ἡμεῖς τε οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ ὑμεῖς οἱ Ἀθηναῖοι ὑπὸ τὴν παροιχομένην νύκτα διαδράντων. νῦν ὧν δέδεκται τὸ ἐνθεῦτεν τὸ ποιητέον ἡμῖν· ἀμυνομένους γάρ, τῇ δυνάμεθα ἄριστα, περιστέλλειν ἀλλήλους. εἰ μὲν νυν ἐς ὑμέας ὤρμησε ἀρχὴν ἡ ἵππος, χρῆν δὴ ἡμέας τε καὶ τοὺς μετ' ἡμέων τὴν Ἑλλάδα οὐ προδιδόντας Τεγεήτας βοηθεῖν ὑμῖν· νῦν δέ, ἐς ἡμέας γὰρ ἅπαντα κεχώρηκε, δίκαιοί ἐστε ὑμεῖς πρὸς τὴν πιεζομένην μάλιστα τῶν μοιρέων ἀμυνέοντες ἵεναι. εἰ δ' ἄρα αὐτοὺς ὑμέας καταλέλαβηκε ἀδύνατόν τι βοηθεῖν, ὑμεῖς δ' ἡμῖν τοὺς τοξότας ἀποπέμπαντες χάριν θέσθε. συνοίδαμεν δὲ ὑμῖν ὑπὸ τὸν παρεόντα τόνδε πόλεμον εἶναι πολλὸν προθυμοτάτοις,
- 61** ὥστε καὶ ταῦτα ἑσακούειν.“ ταῦτα οἱ Ἀθηναῖοι ὥς ἐπύθοντο, δρμέατο βοηθεῖν καὶ τὰ μάλιστα ἐπαμύνειν· καί σφι ἤδη στείχουσι ἐπιτίθενται οἱ ἀντιταχθέντες Ἑλλήνων τῶν μετὰ βασιλέος γενομένων, ὥστε μηκέτι δύνασθαι βοηθῆσαι· τὸ γὰρ προσκείμενόν σφεας ἐλύπει. οὕτω δὲ μουνωθέντες Λακεδαιμόνιοι καὶ Τεγεῆται, ἐόντες σὺν ψιλοῖσι ἀριθμὸν οἱ μὲν πεντακισμύριοι, Τεγεῆται δὲ τρισχίλιοι (οὔτοι γὰρ οὐδαμὰ ἀπεςχίζοντο ἀπὸ Λακεδαιμονίων), Selbst angegriffen, können die Athener keine Hilfe bringen. Opfer bei den Spartanern.

Angriff der Spar-  
taner und Tege-  
aten.

ἐσφαγιάζοντο ὥς συμβαλέοντες Μαρδονίῳ καὶ τῇ στρατιῇ  
τῇ παρεούσῃ. καὶ οὐ γάρ σφι ἐγένετο τὰ σφάγια χρη-  
στά, ἔπιπτόν τε αὐτῶν ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ πολλοὶ καὶ  
πολλῷ πλεῦνες ἐτρωματίζοντο· φράξαντες γὰρ τὰ γέρρα  
οἱ Πέρσαι ἀπίεσαν τῶν τοξευμάτων πολλὰ ἀφειδέως,  
οὕτω ὥστε πιεζομένων τῶν Σπαρτιητέων καὶ τῶν σφαγίων  
οὐ γινομένων ἀποβλέψαντα τὸν Πανσανίην πρὸς τὸ Ἡραϊον  
τὸ Πλαταιέων ἐπικαλέσασθαι τὴν θεόν, χρηρίζοντα μη-  
δαμῶς σφέας ψευσθῆναι τῆς ἐλπίδος. ταῦτα δ' ἔτι τού- 62  
του ἐπικαλεομένου προεξαναστάντες πρότεροι οἱ Τεγεῆται  
ἐχώρεον ἐς τοὺς βαρβάρους, καὶ τοῖσι Λακεδαιμονίοισι  
αὐτίκα μετὰ τὴν εὐχὴν τὴν Πανσανίῳ ἐγένετο θυομένοισι  
τὰ σφάγια χρηστά. ὥς δὲ χρόνῳ κοτὲ ἐγένετο, ἐχώρεον  
καὶ οὗτοι ἐπὶ τοὺς Πέρσας, καὶ οἱ Πέρσαι ἀντίοι τὰ τόξα  
μετέντες. ἐγένετο δὲ πρῶτον περὶ τὰ γέρρα μάχη. ὥς  
δὲ ταῦτα ἐπεπτώκει, ἤδη ἐγένετο μάχη ἰσχυρὴ παρ' αὐτὸ  
τὸ Δημήτριον καὶ χρόνον ἐπὶ πολλόν, ἐς δ' ἀπίκοντο ἐς  
ᾠθισμόν· τὰ γὰρ δόρατα ἐπιλαμβανόμενοι κατέκλων οἱ  
βάρβαροι. λήματι μὲν νυν καὶ ῥώμῃ οὐκ ἥσσονες ἦσαν  
οἱ Πέρσαι, ἄνοπλοι δὲ ἔόντες καὶ πρὸς ἀνεπιστήμονες  
καὶ οὐκ ὅμοιοι τοῖσι ἐναντίοισι σοφίην. προεξαΐσσοντες  
δὲ κατ' ἓνα καὶ δέκα, πλεῦνές τε καὶ ἐλάσσονες συστρε-  
φόμενοι ἐσέπιπτον ἐς τοὺς Σπαρτιήτας καὶ διεφθείροντο.  
τῇ δὲ ἐτύγχανε αὐτὸς ἐὼν Μαρδόνιος, ἀπ' ἵππου τε 63  
μαχόμενος λευκοῦ ἔχων τε περὶ ἑωυτὸν λογάδας Περσέων  
τοὺς ἀρίστους χιλίους, ταύτῃ δὲ καὶ μάλιστα τοὺς ἐναντίους  
ἐπίεσαν. ὅσον μὲν νυν χρόνον Μαρδόνιος περιῆν, οἱ δὲ  
ἀντεῖχον καὶ ἀμυνόμενοι κατέβαλλον πολλοὺς τῶν Λακε-  
δαιμονίων· ὥς δὲ Μαρδόνιος ἀπέθανε καὶ τὸ περὶ ἐκεῖ-  
νον τεταγμένον, ἐὼν ἰσχυρότατον, ἔπεσε, οὕτω δὴ καὶ  
οἱ ἄλλοι ἐτράποντο καὶ εἶξαν τοῖσι Λακεδαιμονίοισι. πλεῖ-  
στον γὰρ σφεας ἐδηλεῖτο ἢ ἐσθῆς, ἔρημος ἐοῦσα ὀπλων·  
πρὸς γὰρ ὀπλίτας ἔόντες γυμνήτες ἀγῶνα ἐποιεῦντο.

Tod des  
Mardonios,  
Flucht der  
Perser.

64 ἐνθαῦτα ἥ τε δίκη τοῦ φόνου τοῦ Λεωνίδεω κατὰ τὸ χρηστήριον τοῖσι Σπαρτιήτησι ἐκ Μαρδονίου ἐπετελεῖτο καὶ νίκην ἀναιρεῖται καλλίστην ἀπασέων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν Πausanίης ὁ Κλεομβρότου τοῦ Ἀναξανδρίδεω. τῶν δὲ κατύπερθε οἱ προγόνων τὰ οὐνόματα εἴρηται ἐς Λεωνίδην· ὧντοὶ γάρ σφι τυγχάνουσι ἐόντες. ἀποθνήσκει δὲ Μαρδόνιος ὑπὸ Ἀριμνήστου, ἀνδρὸς ἐν Σπάρτῃ λογίμου, ὃς χρόνῳ ὕστερον μετὰ τὰ Μηδικὰ ἔχων ἄνδρας τριηκοσίους συνέβαλε ἐν Στενυκλήρῳ πολέμου ἐόντος Μεσσηνίοισι

65 πᾶσι καὶ αὐτός τε ἀπέθανε καὶ οἱ τριηκόσιοι. ἐν δὲ Πλαταιῇσι οἱ Πέρσαι ὥς ἐτράποντο ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων, ἔφευγον οὐδένα κόσμον ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ ἐωνυτῶν καὶ ἐς τὸ τεῖχος τὸ ξύλινον, τὸ ἐποιήσαντο ἐν μοίρῃ τῇ Θηβαΐδι. θῶμα δέ μοι, ὅπως παρὰ τῆς Δήμητρος τὸ ἄλσος μαχομένων οὐδὲ εἰς ἐφάνη τῶν Περσέων οὔτε ἐσελθῶν ἐς τὸ τέμενος οὔτε ἐναποθανόν, περί τε τὸ ἱερὸν οἱ πλεῖστοι ἐν τῷ βεβήλῳ ἔπεσον. δοκέω δέ, εἴ τι περὶ τῶν θείων πρηγμάτων δοκεῖν δεῖ, ἡ θεὸς αὐτῇ σφεας οὐκ ἐδέκετο ἐμπρήσαντας τὸ ἐν Ἐλευσίνι ἀνάκτορον.

66 Αὕτη μὲν νυν ἡ μάχη ἐπὶ τοσοῦτο ἐγένετο· Ἀρτάβαζος δὲ ὁ Φαρνάκεος αὐτίκα τε οὐκ ἠρέσκετο κατ' ἀρχὰς λειπομένου Μαρδονίου ἀπὸ βασιλέος καὶ τότε πολλὰ ἀπαγορεύων οὐδὲν ἦννε, συμβάλλειν οὐκ ἐῷν· ἐποίησέ τε αὐτὸς τοιάδε ὥς οὐκ ἀρεσκόμενος τοῖσι πρηγμασι τοῖσι ἐκ Μαρδονίου ποιευμένοις. τῶν ἐστρατήγει Ἀρτάβαζος (εἶχε δὲ δύναμιν οὐκ ὀλίγην ἀλλὰ καὶ ἐς τέσσερας μυριάδας ἀνθρώπων περὶ ἐωντόν), τούτους, ὅπως ἡ συμβολὴ ἐγίνετο, εὖ ἐξεπιστάμενος, τὰ ἔμελλε ἀποβήσεσθαι ἀπὸ τῆς μάχης, ἦγε κατηρτημένως, παραγγείλας κατὰ τῶντὸ ἵεναι πάντας, τῇ ἂν αὐτὸς ἐξηγῇται, ὅπως ἂν αὐτὸν ὀρῶσι σπουδῆς ἔχοντα. ταῦτα παραγγείλας ὥς ἐς μάχην ἦγε δῆθεν τὸν στρατόν· προτερέων δὲ τῆς

Artabazos.

Die Bötter von  
den Athenern  
geschlagen.

ὁδοῦ ὁρᾷ καὶ δὴ φεύγοντας τοὺς Πέρσας. οὕτω δὴ οὐκέτι τὸν αὐτὸν κόσμον κατηγεῖτο, ἀλλὰ τὴν ταχίστην ἐτρόχαζε φεύγων οὔτε ἐς τὸ ξύλινον οὔτε ἐς τὸ Θηβαίων τεῖχος ἀλλ' ἐς Φωκέας, ἐθέλων ὥς τάχιστα ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον ἀπικέσθαι. καὶ δὴ οὗτοι μὲν ταύτη ἐτρά- 67  
ποντο· τῶν δὲ ἄλλων Ἑλλήνων τῶν μετὰ βασιλέος ἐθελοκακεόντων Βοιωτοὶ Ἀθηναίοισι ἐμαχέσαντο χρόνον ἐπὶ συγχρόν· οἱ γὰρ μηδίζοντες τῶν Θηβαίων, οὗτοι εἶχον προθυμίην οὐκ ὀλίγην μαχόμενοί τε καὶ οὐκ ἐθελοκακέοντες, οὕτω ὥστε τριηκόσιοι αὐτῶν οἱ πρῶτοι καὶ ἄριστοι ἐνθαῦτα ἔπεσον ὑπὸ Ἀθηναίων· ὥς δὲ ἐτράποντο καὶ οὗτοι, ἔφευγον ἐς τὰς Θήβας, οὐ τῇ περ οἱ Πέρσαι. καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων ὁ πᾶς ὄμιλος οὔτε διαμαχεσάμενος οὐδενὶ οὔτε τι ἀποδεξάμενος ἔφευγον. δηλοῖ τέ 68  
μοι, ὅτι πάντα τὰ πρήγματα τῶν βαρβάρων ἤρτητο ἐκ Περσέων, εἰ καὶ τότε οὗτοι, πρὶν ἢ καὶ συμμεῖξαι τοῖσι πολεμίοισι, ἔφευγον, ὅτι καὶ τοὺς Πέρσας ὥρων. οὕτω τε πάντες ἔφευγον πλὴν τῆς ἵππου τῆς τε ἄλλης καὶ τῆς Βοιωτίης· αὕτη δὲ τοσαῦτα προσωφέλει τοὺς φεύγοντας, αἰεὶ τε πρὸς τῶν πολεμίων ἄγχιστα ἐοῦσα ἀπέργουσά τε τοὺς φιλίους φεύγοντας ἀπὸ τῶν Ἑλλήνων. οἱ μὲν δὴ νικῶντες εἶποντο τοὺς Ξέρξεω διώκοντές τε καὶ φονεύ-

Das Centrum der  
Hellenen.

οντες· ἐν δὲ τούτῳ τῷ γινομένῳ φόβῳ ἀγγέλλεται τοῖσι 69  
ἄλλοισι Ἑλλησι τοῖσι τεταγμένοις περὶ τὸ Ἡραιοον καὶ ἀπογενομένοις τῆς μάχης, ὅτι μάχη τε γέγονε καὶ νικῶεν οἱ μετὰ Πανσανίῳ· οἱ δὲ ἀκούσαντες ταῦτα, οὐδένα κόσμον ταχθέντες, οἱ μὲν ἀμφὶ Κορινθίους ἐτράποντο διὰ τῆς ὑπωρέης καὶ τῶν κολωνῶν τὴν φέρουσαν ἄνω ἰθὺ τοῦ ἱεροῦ τῆς Δήμητρος, οἱ δὲ ἀμφὶ Μεγαρέας τε καὶ Φλειασίους διὰ τοῦ πεδίου τὴν λειοτάτην τῶν ὁδῶν. ἐπεῖτε δὲ ἀγχοῦ τῶν πολεμίων ἐγίνοντο οἱ Μεγαρεῖς καὶ Φλειάσιοι, ἀπιδόντες σφέας οἱ Θηβαίων ἱππῶται ἐπειγομένους οὐδένα κόσμον ἤλαννον ἐπ' αὐτοὺς τοὺς ἵππους,

τῶν ἱπάρχει Ἀσωπόδωρος ὁ Τιμάνδρου. ἔσπεσόντες δὲ κατεστόρεσαν αὐτῶν ἑξακοσίους, τοὺς δὲ λοιποὺς κατήραξαν  
 70 διώκοντες ἐς τὸν Κιθαιρῶνα. οὗτοι μὲν δὴ ἐν οὐδενὶ λόγῳ ἀπώλοντο· οἱ δὲ Πέρσαι καὶ ὁ ἄλλος ὄμιλος, ὡς Erstürmung des persischen Lagers. κατέφυγον ἐς τὸ ξύλινον τεῖχος, ἔφθησαν ἐπὶ τοὺς πύργους ἀναβάντες, πρὶν ἢ τοὺς Λακεδαιμονίους ἀπικέσθαι, ἀναβάντες δὲ ἐφράξαντο, ὡς ἡδυνέατο ἄριστα, τὸ τεῖχος. προσελθόντων δὲ τῶν Ἀθηναίων κατεστήκει σφι τειχομαχίῃ ἐρρωμενεστέρη. ἕως μὲν γὰρ ἀπῆσαν οἱ Ἀθηναῖοι, οἱ δ' ἡμύνοντο καὶ πολλῷ πλέον εἶχον τῶν Λακεδαιμονίων, ὥστε οὐκ ἐπισταμένων τειχομαχεῖν· ὡς δέ σφι Ἀθηναῖοι προσῆλθον, οὕτω δὴ ἰσχυρὴ ἐγένετο τειχομαχίῃ καὶ χρόνον ἐπὶ πολλόν. τέλος δὲ ἀρετῇ τε καὶ λιπαρίῃ ἐπέβησαν Ἀθηναῖοι τοῦ τείχεος καὶ ἤρριπον, τῇ δὴ ἐσεχέοντο οἱ Ἕλληνες. πρῶτοι δὲ ἐσῆλθον Τεγεῆται ἐς τὸ τεῖχος, καὶ τὴν σκηνὴν τὴν Μαρδονίου οὗτοι ἦσαν οἱ διαρπάσαντες, τὰ τε ἄλλα ἐξ αὐτῆς καὶ τὴν φάτνην τῶν ἵππων, ἐοῦσαν χαλκῇν πᾶσαν καὶ θέης ἀξίην. τὴν μὲν νυν φάτνην ταύτην τὴν Μαρδονίου ἀνέθεσαν ἐς τὸν νηὸν τῆς Ἀλέης Ἀθηναίης Τεγεῆται, τὰ δὲ ἄλλα ἐς τὸν τό, ὅσα περ ἔλαβον, ἐσήνεικαν τοῖσι Ἕλλησι. οἱ δὲ βάρβαροι οὐδὲν ἔτι στίφος ἐποιήσαντο πεσόντος τοῦ τείχεος, οὔτε τις αὐτῶν ἀλκῆς ἐμέμνητο ἀλύκταζόν τε, οἷα ἐν ὀλίγῳ χώρῳ πεφοβημένοι τε καὶ πολλαὶ μυριάδες κατειλημένοι ἀνθρώπων. παρῆν τε τοῖσι Ἕλλησι φονεύειν, οὕτω ὥστε τριήκοντα μυριάδων στρατοῦ, καταδεουσέων τεσσέρων, τὰς ἔχων Ἀρτάβαζος ἔφευγε, τῶν λοιπέων μηδὲ τρεῖς χιλιάδας περιγενέσθαι. Λακεδαιμονίων δὲ τῶν ἐκ Σπάρτης ἀπέθανον οἱ πάντες ἐν τῇ συμβολῇ εἰς καὶ ἑνενήκοντα, Τεγεητέων δὲ ἑκαίδεκα, Ἀθηναίων δὲ δύο καὶ πεντήκοντα.

71 Ἡρόστευσε δὲ τῶν βαρβάρων πεζὸς μὲν ὁ Περσέων, Die tapfersten Kämpfer. ἵππος δὲ ἡ Σακέων, ἀνὴρ δὲ λέγεται Μαρδόνιος· Ἑλλήνων δέ, ἀγαθῶν γενομένων καὶ Τεγεητέων καὶ Ἀθηναίων,

- ὑπερεβάλλοντο ἀρετῇ Λακεδαιμόνιοι. ἄλλω μὲν οὐδενὶ ἔχω ἀποσημήνασθαι (ἅπαντες γὰρ οὗτοι τοὺς κατ' ἐωντοὺς ἐνίκων), ὅτι δὲ κατὰ τὸ ἰσχυρότατον προσηνεύχθησαν καὶ
- Aristodemos.** τούτων ἐκράτησαν. καὶ ἄριστος ἐγένετο μακρῷ Ἀριστόδημος κατὰ γνώμας τὰς ἡμετέρας, ὃς ἐκ Θερμοπυλέων μοῦνος τῶν τριηκοσίων σωθὲς εἶχε ὄνειδος καὶ ἀτιμίην. μετὰ δὲ τοῦτον ἠρίστευσαν Ποσειδώνιος τε καὶ Φιλοκύων καὶ Ἀμομφάρετος Σπαρτιῆται. καίτοι γενομένης λéschης, ὃς γένοιτο αὐτῶν ἄριστος, ἔγνωσαν οἱ παραγενόμενοι Σπαρτιητέων Ἀριστόδημον μὲν βουλόμενον φανερώς ἀποθανεῖν ἐκ τῆς παρεούσης οἱ αἰτίας, λυσσῶντά τε καὶ ἐκλιπόντα τὴν τάξιν ἔργα ἀποδέξασθαι μεγάλα, Ποσειδώνιον δὲ οὐ βουλόμενον ἀποθνήσκειν ἄνδρα γενέσθαι ἀγαθόν· τοσοῦτ' αὖ τοῦτον εἶναι ἀμείνω. ἀλλὰ ταῦτα μὲν καὶ φθόνῳ ἂν εἴποιεν· οὗτοι δέ, τοὺς κατέλεξα, πάντες πλὴν Ἀριστοδήμου τῶν ἀποθανόντων ἐν ταύτῃ τῇ μάχῃ τίμοι ἐγένοντο, Ἀριστόδημος δὲ βουλόμενος ἀποθανεῖν διὰ τὴν προειρημένην αἰτίην οὐκ ἐτιμήθη. οὗτοι μὲν **72**
- Kallikrates.** τῶν ἐν Πλαταιῇσι ὀνομαστότατοι ἐγένοντο. Καλλικράτης γὰρ ἔξω τῆς μάχης ἀπέθανε, ἐλθὼν ἄνθρωπος κάλλιστος ἐς τὸ στρατόπεδον τῶν τότε Ἑλλήνων, οὐ μόνον αὐτῶν Λακεδαιμονίων ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων· ὃς, ἐπειδὴ ἐσφαγιάζετο Πανσανίης, κατήμενος ἐν τῇ τάξιν ἐτρωματίσθη τοξεύματι τὰ πλευρά. καὶ δὴ οἱ μὲν ἐμάχοντο, ὃ δ' ἐξενηγνυμένος ἐδυσθανάτει τε καὶ ἔλεγε πρὸς Ἀρίμνηστον, ἄνδρα Πλαταιέα, οὐ μέλειν οἱ, ὅτι πρὸ τῆς Ἑλλάδος ἀποθνήσκει, ἀλλ' ὅτι οὐκ ἐχρήσατο τῇ χειρὶ καὶ ὅτι οὐδὲν ἐστὶ οἱ ἀποδεδεγμένον ἔργον ἐωντοῦ ἄξιον προθυμευμένου ἀποδέξασθαι. Ἀθηναίων δὲ λέγεται εὐδοκιμῆσαι Σωφάνης **73**
- Sophanes.** ὃ Εὐτυχίδεω, ἐὼν δήμου Δεκελεῆθεν, Δεκελέων δὲ τῶν κοτὲ ἐργασαμένων ἔργον χρήσιμον ἐς τὸν πάντα χρόνον, ὥς αὐτοὶ Ἀθηναῖοι λέγουσι. ὥς γὰρ δὴ τὸ πάλαι κατὰ Ἑλένης κομιδὴν Τυνδαρίδαι ἐσέβαλον ἐς γῆν τὴν Ἀττικὴν

σὺν στρατοῦ πλήθει καὶ ἀνίστασαν τοὺς δήμους, οὐκ εἰδότες, ἵνα ὑπεξέκειτο ἡ Ἑλένη, τότε λέγουσι τοὺς Δεκελέας, οἱ δὲ αὐτὸν Δέκελον ἀχθόμενόν τε τῇ Θησέος ὕβρι καὶ δειμαίνοντα περὶ πάσῃ τῇ Ἀθηναίων χώρῃ, ἐξηγησάμενόν σφι τὸ πᾶν πρῆγμα κατηγήσασθαι ἐπὶ τὰς Ἀφίδνας, τὰς δὴ Τιτακός, ἐὼν αὐτόχθων, καταπροδιδοῖ Τυνδαρίδῃσι. τοῖσι δὲ Δεκελεῦσι ἐν Σπάρτῃ ἀπὸ τούτου τοῦ ἔργου ἀτελείῃ τε καὶ προεδρίῃ διατελεῖ ἐς τόδε αἰεὶ ἔτι ἐοῦσα, οὕτω ὥστε καὶ ἐς τὸν πόλεμον τὸν ὕστερον πολλοῖσι ἔτεσι τούτων γενόμενον Ἀθηναίοισι τε καὶ Πελοποννησίοισι, σινομένων τὴν ἄλλην Ἀττικὴν Λακεδαιμονίων, Δεκελέης 74 ἀποσχέσθαι. τούτου τοῦ δήμου ἐὼν ὁ Σωφάνης καὶ ἀριστεύσας τότε Ἀθηναίων διξοὺς λόγους λεγόμενους ἔχει, τὸν μὲν, ὥς ἐκ τοῦ ζωσιτῆρος τοῦ θώρηκος ἐφόρει χαλκῇ ἀλύσι δεδεμένην ἄγκυραν σιδηρῇν, τήν, ὅπως πελάσειε ἀπικνεόμενος τοῖσι πολεμίοισι, βαλλέσκετο, ἵνα δὴ μιν οἱ πολέμοι ἐκπίπτοντες ἐκ τῆς τάξιος μετακινῆσαι μὴ δυναίατο· γινομένης δὲ φυγῆς τῶν ἐναντίων ἐδέδοκτο τὴν ἄγκυραν ἀναλαβόντα οὕτω διώκειν. οὗτος μὲν οὕτω λέγεται, ὁ δ' ἕτερος τῶν λόγων τῷ πρότερον λεχθέντι ἀμφισβασίας λέγεται, ὥς ἐπ' ἀσπίδος αἰεὶ περιθεούσης καὶ οὐδαμὰ ἀτρεμιζούσης ἐφόρει ἐπίσημον ἄγκυραν καὶ 75 οὐκ ἐκ τοῦ θώρηκος δεδεμένην σιδηρῇν. ἔστι δὲ καὶ ἕτερον Σωφάνει λαμπρὸν ἔργον ἐξεργασμένον, ὅτε περικατημένων Ἀθηναίων Αἴγιναν Εὐρυβάτην τὸν Ἀργεῖον, ἄνδρα πεντάεθλον, ἐκ προκλήσιος ἐφόνευσε. αὐτὸν δὲ Σωφάνεια χρόνῳ ὕστερον τούτων κατέλαβε ἄνδρα γενόμενον ἀγαθόν, Ἀθηναίων στρατηγέοντα ἅμα Λεάγρῳ τῷ Γλαύκωνος, ἀποθανεῖν ὑπὸ Ἡδωνῶν ἐν Δάτῳ περὶ τῶν μετάλλων τῶν χρυσέων μαχόμενον.

*Das Weib eines Persers, eine Koërin, rettet sich während der Erstürmung des Lagers zu Pausanias und*

wird von diesem später wohlbehalten nach Ägina geschickt (76).

Die Mantineer und Eleer kommen an, als die Schlacht schon geschlagen ist (77)

#### 4. Nach der Schlacht (78—89).

Pausanias weist  
den Vorschlag,  
Mardonios'  
Leiche zu ver-  
stümmeln,  
zurück.

Ἐν δὲ Πλαταιῇσι ἐν τῷ στρατοπέδῳ τῶν Αἰγινητέων 78  
ἦν Λάμπων ὁ Πυθέω, Αἰγινητέων ἐὼν τὰ πρῶτα· ὃς  
ἀνοσιώτατον ἔχων λόγον ἵετο πρὸς Πανσανίην, ἀπικό-  
μενος δὲ σπουδῇ ἔλεγε τάδε· „ὦ παῖ Κλεομβρότου, ἔργον  
ἔργασταί τοι ὑπερφυῆς μέγαθος τε καὶ κάλλος, καὶ τοι  
θεὸς παρέδωκε ῥυσάμενον τὴν Ἑλλάδα κλέος καταθέσθαι  
μέγιστον Ἑλλήνων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. σὺ δὲ καὶ τὰ λοιπὰ  
τὰ ἐπὶ τούτοις ποιήσον, ὅπως λόγος τέ σε ἔχῃ ἔτι μέζων  
καὶ τις ὕστερον φυλάσσηται τῶν βαρβάρων μὴ ὑπάρχειν  
ἔργα ἀτάσθαλα ποιέων ἐς τοὺς Ἕλληνας. Λεωνίδεω γὰρ  
ἀποθανόντος ἐν Θερμοπύλῃσι Μαρδόνιός τε καὶ Ξέρξης  
ἀποταμόντες τὴν κεφαλὴν ἀνεσταύρωσαν· τῷ σὺ τὴν ὁμοίην  
ἀποδιδούς ἔπαινον ἔξεις πρῶτα μὲν ὑπὸ πάντων Σπαρτιη-  
τέων, αὐτὶς δὲ καὶ πρὸς τῶν ἄλλων Ἑλλήνων· Μαρδόνιον  
γὰρ ἀνασκολοπίσας τιμιωρήσεται ἐς πάτρων τὸν σὸν  
Λεωνίδην.“ ὁ μὲν δοκέων χαρίζεσθαι ἔλεγε τάδε, ὁ δ' 79  
ἀνταμείβετο τοισίδε· „ὦ ξεῖνε Αἰγινῆτα, τὸ μὲν εὖ νοεῖν τε  
καὶ προορᾶν ἄγαμαί σε, γνώμης μέντοι ἡμάρτηκας χρη-  
στῆς· ἑξαείρας γὰρ με ὑποῦ, καὶ τὴν πάτρην καὶ τὸ  
ἔργον, ἐς τὸ μηδὲν κατέβαλες παραινέων νεκρῷ λυμαί-  
νεσθαι, καί, ἦν ταῦτα ποιέω, φᾶς ἄμεινόν με ἀκούσεσθαι·  
τὰ πρόπει μᾶλλον βαρβάροισι ποιεῖν ἢ περ Ἑλλήσι, καὶ  
ἐκείνοισι δὲ ἐπιφθονέομεν. ἐγὼ δ' ὦν τούτου εἵνεκα  
μήτε Αἰγινῆται ἄδοιμι μήτε τοῖσι ταῦτα ἀρέσκειται,  
ἀποχρᾶ δέ μοι Σπαρτιήται ἀρεσκόμενον ὅσια μὲν ποιεῖν,  
ὅσια δὲ καὶ λέγειν. Λεωνίδη δέ, τῷ με κελεύεις τιμω-



ρῆσαι, φημί μεγάλως τιμωρῆσθαι, ψυχῇσι τῇσι τῶνδε ἀναριθμήτοισι τετίμηται αὐτός τε καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν Θερμοπύλῃσι τελευτήσαντες. σὺ μέντοι ἔτι ἔχων λόγον τοιόνδε μήτε προσέλθης ἔμοιγε μήτε συμβουλεύσης, χάριν τε ἴσθι ἐὼν ἀπαθής.“

- 80 Ὁ μὲν ταῦτα ἀκούσας ἀπαλλάσσετο· Πανσανίης δὲ κήρυγμα ποιησάμενος μηδένα ἄπτεσθαι τῆς λήϊης, συγκομίζειν ἐκέλευε τοὺς εἴλωτας τὰ χρήματα. οἱ δὲ ἀνὰ τὸ στρατόπεδον σκιδνάμενοι εὗρισκον σκηναὺς κατεσκευασμένας χρυσῶ καὶ ἀργύρῳ, κλίνας τε ἐπιχρυσούς καὶ ἐπαργύρους, κρητῆράς τε χρυσέους καὶ φιάλας τε καὶ ἄλλα ἐκπώματα· σάκκους τε ἐπ’ ἁμαξέων εὗρισκον, ἐν τοῖσι λέβητες ἐφαίνοντο ἐνεόντες χρύσειοί τε καὶ ἀργύρεοι· ἀπὸ τε τῶν κειμένων νεκρῶν ἐσκύλευον ψέλια τε καὶ στρεπτοὺς καὶ τοὺς ἀκινάκας, ἐόντας χρυσέους, ἐπεὶ ἐσθῆτός γε ποικίλης λόγος ἐγένετο οὐδὲ εἷς. ἐνθαῦτα πολλὰ μὲν κλέπτοντες ἐπώλεον πρὸς τοὺς Αἰγινήτας οἱ εἴλωτες, πολλὰ δὲ καὶ ἀπεδείκνυσαν, ὅσα αὐτῶν οὐκ οἶά τε ἦν κρύψαι· ὥστε Αἰγινήται οἱ μεγάλοι πλοῦτοι ἀρχὴν ἐνθεῦτεν ἐγένοντο, οἱ τὸν χρυσόν, ἅτε ἐόντα χαλκὸν δῆθεν, παρὰ
- 81 τῶν εἰλώτων ὦνέοντο. συμφορήσαντες δὲ τὰ χρήματα καὶ δεκάτην ἐξελόντες τῷ ἐν Δελφοῖσι θεῷ, ἀπ’ ἧς ὁ τρίπους ὁ χρύσεος ἀνέσθη ὁ ἐπὶ τοῦ τρικαρήνου ὄφις τοῦ χαλκίου ἐπεστεῶς ἄγχιστα τοῦ βωμοῦ, καὶ τῷ ἐν Ὀλυμπίῃ θεῷ ἐξελόντες, ἀπ’ ἧς δεκάπηχυν χάλκεον Δία ἀνέσθηκαν, καὶ τῷ ἐν Ἰσθμῷ θεῷ, ἀπ’ ἧς ἐπτάπηχυν χάλκος Ποσειδέων ἐξεγένετο, ταῦτα ἐξελόντες τὰ λοιπὰ διαιρέοντο καὶ ἔλαβον ἕκαστοι τῶν ἄξιοι ἦσαν, καὶ τὰς παλλακὰς τῶν Περσέων καὶ τὸν χρυσὸν καὶ τὸν ἀργυρον καὶ ἄλλα χρήματά τε καὶ ὑποζύγια. ὅσα μὲν νυνὶ ἐξαίρετα τοῖσι ἀριστεύουσι αὐτῶν ἐν Πλαταιῇσι ἐδόθη, οὐ λέγεται πρὸς οὐδαμῶν, δοκέω δ’ ἔγωγε καὶ τούτοις δοθῆναι· Πανσανίῃ δὲ πάντα δέκα ἐξαιρέθη τε καὶ ἐδόθη, γυναῖκες,

Die Beute,  
Weihgeschenke.

Persisches und  
spartanisches  
Mahl.

ἵπποι, τάλαντα, κάμηλοι, ὥς δὲ αὐτως καὶ τὰ ἄλλα χρή-  
ματα. λέγεται δὲ καὶ τάδε γενέσθαι, ὥς Ξέρξης φεύγων 82  
ἐκ τῆς Ἑλλάδος Μαρδονίῳ τὴν κατασκευὴν καταλίποι τὴν  
ἐωντοῦ· Πανσανίην ὣν ὁρῶντα τὴν Μαρδονίου σκηνὴν  
χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ καὶ παραπετάσμασι ποικίλοισι κατε-  
σκευασμένην κελεῦσαι τοὺς τε ἀρτοκόπους καὶ τοὺς ὄψο-  
ποιούς κατὰ ταῦτα καὶ τῷ Μαρδονίῳ δεῖπνον παρασκευά-  
ζειν. ὥς δὲ κελευόμενοι οὗτοι ἐποίησαν ταῦτα, ἐνθαῦτα  
τὸν Πανσανίην ἰδόντα κλίνας τε χρυσέας καὶ ἀργυρέας  
εὖ ἐστρωμένας καὶ τραπέζας τε χρυσέας καὶ ἀργυρέας  
καὶ παρασκευὴν μεγαλοπρεπέα τοῦ δείπνου, ἐκπλαγέντα  
τὰ προκείμενα ἀγαθὰ κελεῦσαι ἐπὶ γέλωτι τοὺς ἐωντοῦ  
διηκόνους παρασκευάσαι Λακωνικὸν δεῖπνον. ὥς δὲ τῆς  
θοίνης ποιηθείσης ἦν πολλὸν τὸ μέσον, τὸν Πανσανίην  
γελάσαντα μεταπέμψασθαι τῶν Ἑλλήνων τοὺς στρατηγούς,  
συνελθόντων δὲ τούτων εἰπεῖν τὸν Πανσανίην, δεικνύντα  
ἐς ἑκατέρην τοῦ δείπνου τὴν παρασκευὴν· „Ἄνδρες Ἕλληνες,  
τῶνδε εἵνεκα ἐγὼ ὑμέας συνήγαγον, βουλόμενος ὑμῖν τοῦ  
Μήδου τὴν ἀφροσύνην δέξαι, ὃς τοιήνδε δίαιταν ἔχων  
ἦλθε ὥς ἡμέας οὕτω ὀϊζυρὴν ἔχοντας ἀπαιρησόμενος.“  
ταῦτα μὲν Πανσανίην λέγεται εἰπεῖν πρὸς τοὺς στρα-  
τηγούς τῶν Ἑλλήνων· ὕστερῳ μέντοι χρόνῳ μετὰ ταῦτα 83  
καὶ τῶν Πλαταιέων εὖρον συχνοὶ θήκας χρυσοῦ καὶ  
ἀργύρου καὶ τῶν ἄλλων χρημάτων. ἐφάνη δὲ καὶ τόδε  
ὕστερον ἔτι τούτων. τῶν νεκρῶν περιψιλωθέντων τὰς  
σάρκας (συνεφόρεον γὰρ τὰ ὀστέα οἱ Πλαταιεῖς ἐς ἓνα  
χωρὸν) εὐρέθη κεφαλὴ οὐκ ἔχουσα ῥαφὴν οὐδεμίαν ἀλλ’  
ἐξ ἐνὸς ἐοῦσα ὀστέου· ἐφάνη δὲ καὶ γνάθος, καὶ τὸ ἄνω  
τῆς γνάθου, ἔχουσα ὀδόντας μονοφυέας, ἐξ ἐνὸς ὀστέου  
πάντας, τοὺς τε προσθίους καὶ τοὺς γομφίους· καὶ πεντα-  
πήχεος ἀνδρὸς ὀστέα ἐφάνη. ἐπεῖτε δὲ Μαρδονίου δευτέρῃ 84  
ἡμέρῃ ὁ νεκρὸς ἠφάνιστο, ὑπ’ ὅτεν μὲν ἀνθρώπων, τὸ  
ἀτρεκὲς οὐκ ἔχω εἰπεῖν, πολλοὺς δέ τινας ἤδη καὶ παντο-

Spätere merk-  
würdige Funde.

Mardonios’  
Leiche.

- δαπὸνς ἤκουσα θάψαι Μαρδόνιον καὶ δῶρα μεγάλα οἶδα λαβόντας πολλοὺς παρὰ Ἀρτόντεω τοῦ Μαρδονίου παιδὸς διὰ τοῦτο τὸ ἔργον· ὅστις μέντοι ἦν αὐτῶν ὁ ὑπελόμενός τε καὶ θάψας τὸν νεκρὸν τὸν Μαρδονίου, οὐ δύναμαι ἀτρεκέως πνυθέσθαι. ἔχει δέ τινα φάτιν καὶ Διονυσο-
- 85 φάνης, ἀνὴρ Ἐφέσιος, θάψαι Μαρδόνιον. ἀλλ' ὁ μὲν Bestattung der  
gefallenen  
Hellenen. τρόπῳ τοιούτῳ ἐτάφη· οἱ δὲ Ἕλληνες ὥς ἐν Πλαταιῇσι τὴν λήϊν διείλοντο, ἔθαπτον τοὺς ἑωυτῶν χωρὶς ἕκαστοι. Λακεδαιμόνιοι μὲν τριξὰς ἐποιήσαντο θήκας· ἐνθα μὲν τοὺς ἱρένας ἔθαψαν, τῶν καὶ Ποσειδώνιος· καὶ Ἀμομφάρετος ἦσαν καὶ Φιλοκύων τε καὶ Καλλικράτης. ἐν μὲν δὴ ἐνὶ τῶν τάφων ἦσαν οἱ ἱρένες, ἐν δὲ τῷ ἐτέρῳ οἱ ἄλλοι Σπαρτιῆται, ἐν δὲ τῷ τρίτῳ οἱ εἰλωτες. οὗτοι μὲν οὕτω ἔθαπτον, Τεγεῆται δὲ χωρὶς πάντας ἀλέας, καὶ Ἀθηναῖοι τοὺς ἑωυτῶν ὁμοῦ, καὶ Μεγαρεῖς τε καὶ Φλειάσιοι τοὺς ὑπὸ τῆς ἵππου διαφθαρέντας. τούτων μὲν δὴ πάντων πλήρεις ἐγένοντο οἱ τάφοι· τῶν δὲ ἄλλων ὅσοι καὶ φαίνονται ἐν Πλαταιῇσι ἐόντες τάφοι, τούτους δέ, ὥς ἐγὼ πυνθάνομαι, ἐπαισχυνομένους τῇ ἀπεστοῖ τῆς μάχης ἐκάστους χώματα χῶσαι κεινὰ τῶν ἐπιγυνομένων εἵνεκεν ἀνθρώπων, ἐπεὶ καὶ Αἰγινητέων ἐστὶ αὐτόθι καλεόμενος τάφος, τὸν ἐγὼ ἀκούω καὶ δέκα ἔτεσι ὕστερον μετὰ ταῦτα δεηθέντων Αἰγινητέων χῶσαι Κλεάδην τὸν Αὐτοδίκου, ἄνδρα Πλαταιέα, πρόξεινον ἐόντα αὐτῶν.
- 86 Ὡς δ' ἄρα ἔθαψαν τοὺς νεκροὺς ἐν Πλαταιῇσι οἱ Belagerung  
Thebens. Ἕλληνες, αὐτίκα βουλευομένοισί σφι ἐδόκει στρατεύεσθαι ἐπὶ τὰς Θήβας καὶ ἐξαιτεῖν αὐτῶν τοὺς μηδίσαντας, ἐν πρώτοισι δὲ αὐτῶν Τιμηγενίδην καὶ Ἀτταγῖνον, οἳ ἀρχηγέται ἀνὰ πρώτους ἦσαν· ἦν δὲ μὴ ἐκδιδῶσι, μὴ ἀπανίστασθαι ἀπὸ τῆς πόλιος πρότερον, ἢ ἐξέλωσι. ὥς δέ σφι ταῦτα ἔδοξε, οὕτω δὴ ἐνδεκάτῃ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς συμβολῆς ἀπικόμενοι ἐπολιόρκεον Θηβαίους, κελεύοντες ἐκδιδόναι τοὺς ἄνδρας· οὐ βουλομένων δὲ τῶν Θηβαίων

Auslieferung  
und Hinrichtung  
der thebanischen  
Führer.

ἐκδιδόναι τήν τε γῆν αὐτῶν ἔταμνον καὶ προσέβαλλον  
πρὸς τὸ τεῖχος. καὶ οὐ γὰρ ἐπαύοντο σινόμενοι, εἰκοστῇ 87  
ἡμέρῃ ἔλεξε τοῖσι Θηβαίοισι Τιμηγενίδης τάδε. „Ἄνδρες  
Θηβαῖοι, ἐπειδὴ οὕτω δέδοκται τοῖσι Ἕλλησι, μὴ πρότερον  
ἀπαναστῆναι πολιορκέοντας, ἢ ἐξέλωσι Θήβας ἢ ἡμέας  
αὐτοῖσι παραδῶτε, νῦν ὧν ἡμέων εἵνεκα γῆ ἢ Βοιωτίῃ  
πλέω μὴ ἀναπλήσῃ, ἀλλ' εἰ μὲν χρημάτων χρηρίζοντες πρό-  
σχημα ἡμέας ἐξαιτέονται, χρήματά σφι δῶμεν ἐκ τοῦ  
κοινοῦ (σὺν γὰρ τῷ κοινῷ καὶ ἐμηδίσαμεν οὐδὲ μῶνοι  
ἡμεῖς), εἰ δὲ ἡμέων ἀληθέως δεόμενοι πολιορκέουσι,  
ἡμεῖς ἡμέας αὐτοὺς ἐς ἀντιλογίην παρέξομεν.“ κάρτα τε  
ἔδοξε εὖ λέγειν καὶ ἐς καιρόν, αὐτίκα τε ἐπεκηρυκεύοντο  
πρὸς Πανσανίην οἱ Θηβαῖοι θέλοντες ἐκδιδόναι τοὺς ἄν-  
δρας. ὥς δὲ ὠμολόγησαν ἐπὶ τούτοις, Ἀτταγῖνος μὲν 88  
ἐκδιδρῆσκει ἐκ τοῦ ἄστεος, παῖδας δὲ αὐτοῦ ἀπαχθέντας  
Πανσανίης ἀπέλυσε τῆς αἰτίας, φὰς τοῦ μηδισμοῦ παῖδας  
οὐδὲν εἶναι μεταιτίους. τοὺς δὲ ἄλλους ἄνδρας, τοὺς  
ἐξέδοσαν οἱ Θηβαῖοι, οἱ μὲν ἐδόκεον ἀντιλογίης τε κυ-  
ρήσειν καὶ δὴ χρήμασι ἐπεποίθεσαν διωθεῖσθαι· ὁ δὲ  
ὥς παρέλαβε, αὐτὰ ταῦτα ὑπονοέων τὴν στρατιὴν τὴν  
τῶν συμμάχων ἅπασαν ἀπῆκε καὶ ἐκείνους ἀγαγὼν ἐς  
Κόρινθον διέφθειρε.

Artabazos zieht  
ab nach Asien.

Ταῦτα μὲν τὰ ἐν Πλαταιῇσι καὶ Θήβῃσι γενόμενα· 89  
Ἀρτάβαζος δὲ ὁ Φαρνάκεος φεύγων ἐκ Πλαταιέων καὶ  
δὴ πρόσω ἐγίνετο. ἀπικόμενον δέ μιν οἱ Θεσσαλοὶ παρὰ  
σφέας ἐπὶ τε ξείνια ἐκάλεον καὶ ἀνειρώτων περὶ τῆς στρα-  
τιῆς τῆς ἄλλης, οὐδὲν ἐπιστάμενοι τῶν ἐν Πλαταιῇσι γε-  
νομένων. ὁ δὲ Ἀρτάβαζος γνούς, ὅτι, εἰ ἐθέλει σφι πᾶσαν  
τὴν ἀληθείην τῶν ἀγώνων εἰπεῖν, αὐτός τε κινδυνεύσει  
ἀπολέσθαι καὶ ὁ μετ' αὐτοῦ στρατός (ἐπιθήσεσθαι γάρ  
οἱ πάντα τινὰ οἶετο πυνθανόμενον τὰ γεγονότα), ταῦτα  
ἐκλογιζόμενος οὔτε πρὸς τοὺς Φωκέας ἐξηγόρευε οὐδὲν  
πρὸς τε τοὺς Θεσσαλοὺς ἔλεγε τάδε· „Εγὼ μὲν, ὦ ἄνδρες

Θεσσαλοί, ὥς ὁρᾶτε, ἐπείγομαί τε κατὰ τάχος ἑλῶν ἐς Θρηίκην καὶ σπουδὴν ἔχω, πεμφθεὶς κατὰ τι πρῆγμα ἐκ τοῦ στρατοπέδου μετὰ τῶνδε· αὐτὸς δὲ ὑμῖν Μαρδόνιος καὶ ὁ στρατὸς αὐτοῦ, οὗτος κατὰ πόδας ἐλαύνων προσδόκιμός ἐστι. τοῦτον καὶ ξεινίζετε καὶ εὖ ποιεῦντες φαίνεσθε· οὐ γὰρ ὑμῖν ἐς χρόνον ταῦτα ποιεῦσι μεταμελήσει.“ ταῦτα δὲ εἰπας ἀπήλαυνε σπουδῇ τὴν στρατιὴν διὰ Θεσσαλίας τε καὶ Μακεδονίης ἰθὺ τῆς Θρηίκης, ὥς ἀληθέως ἐπειγόμενος καὶ τὴν μεσόγαιαν τάμνων τῆς ὁδοῦ. καὶ ἀπικνεῖται ἐς Βυζάντιον, καταλιπὼν τοῦ στρατοῦ τοῦ ἑωυτοῦ συχνούς ὑπὸ Θρηίκων τε κατακοπέντας κατ’ ὁδὸν καὶ λιμῶ συστάντας καὶ καμάτῳ· ἐκ Βυζαντίου δὲ διέβη πλοίοισι.

### III. Mykale (90—113).

- 90 Οὗτος μὲν οὕτω ἀπενόστησε ἐς τὴν Ἀσίην· τῆς δὲ αὐτῆς ἡμέρης, τῆς περ ἐν Πλαταιῇσι τὸ τρῶμα ἐγένετο, συνεκύρησε γενέσθαι καὶ τὸ ἐν Μυκάλῃ τῆς Ἰωνίης. ἐπειδὴ γὰρ ἐν τῇ Δήλῳ κατέατο οἱ Ἕλληνες οἱ ἐν τῇσι νηυσὶ ἅμα Λευτυχίδῃ τῷ Λακεδαιμονίῳ ἀπικόμενοι, ἦλθόν σφι ἄγγελοι ἀπὸ Σάμου Λάμπων τε Θρασυκλέος καὶ Ἀθηναγόρης Ἀρχεστρατίδew καὶ Ἡγησίστρατος Ἀρισταγόρew, πεμφθέντες ὑπὸ Σαμίων λάθρῃ τῶν τε Περσέων καὶ τοῦ τυράννου Θεομήστορος τοῦ Ἀνδροδάμαντος, τὸν κατέστησαν Σάμου τύραννον οἱ Πέρσαι. ἐπελθόντων δὲ σφεων ἐπὶ τοὺς στρατηγούς ἔλεγε Ἡγησίστρατος πολλὰ καὶ παντοῖα, ὥς, ἦν μοῦνον ἴδωνται αὐτοὺς οἱ Ἴωνες, ἀποστήσονται ἀπὸ Περσέων καὶ ὥς οἱ βάρβαροι οὐκ ὑπομενέουσι· ἦν δὲ καὶ ἄρα ὑπομείνωσι, οὐκ ἑτέραν ἄγρην τοιαύτην εὐρεῖν ἂν αὐτούς· θεοὺς τε κοινούς ἀνακαλέων προέτραπε αὐτοὺς ῥύσασθαι ἄνδρας Ἕλληνας ἐκ δουλοσύνης καὶ ἀπαμῦναι τὸν βάρβαρον. εὐπετές τε

Samische Gesandte in Delos.

αὐτοῖσι ἔφη ταῦτα γίνεσθαι· τὰς τε γὰρ νέας αὐτῶν  
κακῶς πλεῖν καὶ οὐκ ἀξιομάχους κείνοισι εἶναι. αὐτοί  
τε, εἴ τι ὑποπτεύουσι, μὴ δόλῳ αὐτοὺς προάγοιεν, ἔτοιμοι  
εἶναι ἐν τῇσι νηυσὶ τῇσι ἐκείνων ἀγόμενοι ὁμηροὶ εἶναι.  
ὥς δὲ πολλὸς ἦν λισσόμενος, εἴρετο Λευτυχίδης, εἴτε 91  
κληδόνος εἵνεκεν θέλων πυνθέσθαι εἴτε καὶ κατὰ συντυ-  
χήν θεοῦ ποιεῦντος· „ὦ ξεῖνε Σάμει, τί τοι τὸ οὔνομα;“  
ὁ δὲ εἶπε· „Ἡγησίστρατος.“ ὁ δὲ ὑπαρπάσας τὸν ἐπίλοιπον  
λόγον, εἴ τινα ὥρμητο λέγειν ὁ Ἡγησίστρατος, εἶπε· „Δέ-  
κομαι τὸν οἰωνόν, ὦ ξεῖνε Σάμει. σὺ δὲ ἡμῖν ποίει, ὅπως  
αὐτός τε δοὺς πίστιν ἀποπλεύσεται καὶ οἱ σὺν σοὶ ἐόντες  
οἶδε, ἥ μὲν Σαμίους ἡμῖν προθύμους ἔσεσθαι συμμάχους.“  
ταῦτά τε ἅμα ἠγόρευε καὶ τὸ ἔργον προσῆγε· αὐτίκα γὰρ 92  
οἱ Σάμιοι πίστιν τε καὶ ὅρκια ἐποιεῦντο συμμαχίης πέρι  
πρὸς τοὺς Ἑλλήνας.

Opfer der  
Hellenen.

Ταῦτα δὲ ποιήσαντες οἱ μὲν ἄλλοι ἀπέπλεον· μετὰ  
σφέων γὰρ ἐκέλευε πλεῖν τὸν Ἡγησίστρατον, οἰωνόν τὸ  
οὔνομα ποιεύμενος· οἱ δὲ Ἑλληνες ἐπισχόντες ταύτην τὴν  
ἡμέρην τῇ ὑστεραίῃ ἐκαλλιερέοντο, μαντευομένου σφι  
Δηιφόνου τοῦ Εὐηνίου, ἀνδρὸς Ἀπολλωνιήτεω, Ἀπολ-  
λωνίης δὲ τῆς ἐν Ἰονίῳ κόλπῳ.

*Hier schaltet Herodot die Erzählung der wunder-  
baren Schicksale des Euenios ein (92—95). Vgl. die  
ähnlichen Episoden IX 33—35 und 37.*

Fahrt der  
Hellenen nach  
Samos.

Τοῖσι δὲ Ἑλλήσι ὥς ἐκαλλιέρησε, ἀνῆγον τὰς νέας 96  
ἐκ τῆς Δήλου πρὸς τὴν Σάμον. ἐπεὶ δὲ ἐγένοντο τῆς  
Σαμῖης πρὸς Καλάμοισι, οἱ μὲν αὐτοῦ ὁρμισάμενοι κατὰ  
τὸ Ἡραιοον τὸ ταύτῃ παρεσκευάζοντο ἐς ναυμαχίην, οἱ  
δὲ Πέρσαι πυνθόμενοι σφεας προσπλεῖν ἀνῆγον καὶ αὐτοὶ  
πρὸς τὴν ἡπειρον τὰς νέας τὰς ἄλλας, τὰς δὲ Φοινίκων  
ἀπῆκαν ἀποπλεῖν. βουλευομένοισι γὰρ σφι ἐδόκει ναυμαχίην  
μὴ ποιεῖσθαι· οὐ γὰρ ὦν ἐδόκεον ὅμοιοι εἶναι· ἐς δὲ τὴν

Die Perser fahren  
nach Mykale  
und verschanzen  
sich.

ἡπειρον ἀπέπλεον, ὅπως ἔωσι ὑπὸ τὸν πεζὸν στρατὸν τὸν σφέτερον ἔόντα ἐν τῇ Μυκάλῃ, ὃς κελεύσαντος Ξέρξεω καταλελειμμένος τοῦ ἄλλου στρατοῦ Ἰωνίην ἐφύλασσε· τοῦ πλῆθος μὲν ἦν ἑξ μυριάδες, ἐστρατήγει δὲ αὐτοῦ Τιγράνης, κάλλει τε καὶ μεγάλῃ ὑπερφέρων Περσέων. ὑπὸ τοῦτον μὲν δὴ τὸν στρατὸν ἐβουλεύσαντο καταφυγόντες οἱ τοῦ ναυτικοῦ στρατηγοὶ ἀνειρῶσαι τὰς νέας καὶ περιβαλέσθαι ἔρκος ἔρυμά τε τῶν νεῶν καὶ σφέων αὐτῶν κρησφύγετον.

97 ταῦτα βουλευσάμενοι ἀνήγοντο. ἀπικόμενοι δὲ παρὰ τὸ τῶν Ποτιῶν ἱερὸν τῆς Μυκάλῃς ἐς Γαίσωνά τε ποταμὸν καὶ Σκολοπόεντα, τῇ Δήμητρος Ἐλευσινίης ἱερὸν, τὸ Φίλιστος ὁ Πασικλέος ἰδρύσατο Νεΐλεω τῷ Κόδρου ἐπιστόμενος ἐπὶ Μιλήτου κτιστύν, ἐνθαῦτα τὰς τε νέας ἀνείρυσαν καὶ περιέβαλοντο ἔρκος καὶ λίθων καὶ ξύλων, δένδρεα ἐκκόψαντες ἡμερα, καὶ σκόλοπας περὶ τὸ ἔρκος κατέπηξαν. καὶ παρεσκευάδατο ὡς πολιορκησόμενοι.

98 Οἱ δὲ Ἕλληνες ὡς ἐπύθοντο οἰχωκότητας τοὺς βαρ-  
 βάρους ἐς τὴν ἡπειρον, ἤχθοντο ὡς ἐκπεφευγόντων ἐν  
 ἀπορίῃ τε εἶχοντο, ὃ τι ποιέωσι, εἴτε ἀπαλλάσσονται ὀπίσω  
 εἴτε καταπλέωσι ἐπ' Ἑλλησπόντου. τέλος δὲ ἔδοξε τού-  
 των μὲν μηδέτερα ποιεῖν, ἐπιπλεῖν δὲ ἐπὶ τὴν ἡπειρον.  
 παρασκευασάμενοι ὦν ἐς ναυμαχίην καὶ ἀποβάθρας καὶ  
 τὰ ἄλλα, ὅσων ἔδει, ἔπλεον ἐπὶ τῆς Μυκάλῃς. ἐπεὶ δὲ  
 ἀγχοῦ τε ἐγίνοντο τοῦ στρατοπέδου καὶ οὐδεὶς ἐφαίνετό  
 σφι ἐπαναγόμενος, ἀλλ' ὥρων νέας ἀνελκυσμένας ἔσω  
 τοῦ τείχεος, πολλὸν δὲ πεζὸν παρακεκριμένον παρὰ τὸν  
 αἰγιαλόν, ἐνθαῦτα πρῶτον μὲν ἐν τῇ νηὶ παραπλέων,  
 ἐγχρίμψας τῷ αἰγιαλῷ τὰ μάλιστα, Λευτυχίδης ὑπὸ κή-  
 ρυκος προηγόρευε τοῖσι Ἰωσι λέγων· „Ἄνδρες Ἴωνες, ὅσοι  
 ὑμέων τυγχάνουσι ἐπακούοντες, μάθετε τὰ λέγω· πάντως γὰρ  
 οὐδὲν συνήσουσι Πέρσαι τῶν ἐγὼ ὑμῖν ἐντέλλομαι. ἐπεὰν  
 συμμίσγωμεν, μεμνησθαί τινα χρὴ ἐλευθερίας μὲν πάντων  
 πρῶτον, μετὰ δὲ τοῦ συνθήματος Ἑρῆς. καὶ τάδε ἴστω

Aufforderung an  
 die Ioner zum  
 Abfall.

Landung der  
Hellenen.

Mafsregeln der  
Perser gegen die  
Ioner.

Wunderbare  
Kunde vom  
Siege bei  
Plataiai.

καὶ ὁ μὴ ἐπακούσας ὑμέων πρὸς τοῦ ἐπακούσαντος.“ Λευ- 99  
τυχίδεω δὲ ταῦτα ὑποθεμένου δεύτερα δὴ τάδε ἐποίειν  
οἱ Ἕλληνες· προσσχόντες τὰς νέας ἀπέβησαν ἐς τὸν αἰ-  
γιαλὸν καὶ οὗτοι μὲν ἐτάσσοντο, οἱ δὲ Πέρσαι ὡς εἶδον  
τοὺς Ἕλληνας παρασκευαζομένους ἐς μάχην καὶ τοῖσι  
Ἰωσι παραινέσαντας, τοῦτο μὲν ὑπονοήσαντες τοὺς Σα-  
μίους τὰ Ἑλλήνων φρονεῖν ἀπαιρέονται τὰ ὄπλα. οἱ γὰρ  
ὦν Σάμιοι ἀπικομένων Ἀθηναίων αἰχμαλώτων ἐν τῇσι  
νηυσὶ τῶν βαρβάρων, τοὺς ἔλαβον ἀνὰ τὴν Ἀττικὴν λε-  
λειμμένους οἱ Ξέρξεω, τούτους λυσάμενοι πάντας ἀπο-  
πέμπουσι ἐποδιάσαντες ἐς Ἀθήνας· τῶν εἵνεκεν οὐκ ἦκιστα  
ὑποψίην εἶχον, πεντακοσίας κεφαλὰς τῶν Ξέρξεω πολεμίων  
λυσάμενοι. τοῦτο δὲ τὰς διόδους τὰς ἐς τὰς κορυφὰς  
τῆς Μυκάλης φερούσας προστάσσουσι τοῖσι Μιλησίοις  
φυλάσσειν ὡς ἐπισταμένοις δῆθ' ἐν μάλιστα τὴν χώραν·  
ἐποίειν δὲ τοῦτο τοῦδε εἵνεκεν, ἵνα ἐκτὸς τοῦ στρατοπέδου  
ἔωσι. τούτους μὲν Ἰώνων, τοῖσι καὶ κατεδόκεον νεοχμὸν  
ἂν τι ποιεῖν δυνάμιος ἐπιλαβομένοις, τρόποις τοιούτοις  
προεφυλάσσοντο οἱ Πέρσαι, αὐτοὶ δὲ συνεφόρησαν τὰ  
γέρρα ἕρκος εἶναι σφίσι. ὡς δὲ ἄρα παρεσκεύαστο τοῖσι 100  
Ἕλλησι, προσήισαν πρὸς τοὺς βαρβάρους. ἰοῦσι δέ σφι  
φήμη τε ἐσέπτατο ἐς τὸ στρατόπεδον πᾶν καὶ κηρυκῆιον  
ἐφάνη ἐπὶ τῆς κυματωγῆς κείμενον· ἡ δὲ φήμη διῆλθ' ἐν  
σφι ὥδε, ὡς οἱ Ἕλληνες τὴν Μαρδονίου στρατιὴν νικῶεν  
ἐν Βοιωτοῖσι μαχόμενοι. δῆλα δὴ πολλοῖσι τεκμηρίοις  
ἔστι τὰ θεῖα τῶν πρηγμάτων, εἰ καὶ τότε τῆς αὐτῆς  
ἡμέρης συμπίπτοντος τοῦ τε ἐν Πλαταιῇσι καὶ τοῦ ἐν  
Μυκάλῃ μέλλοντος ἔσεσθαι τρώματος φήμη τοῖσι Ἕλλησι  
τοῖσι ταύτῃ ἐσαπίκετο, ὥστε θαρσῆσαι τε τὴν στρατιὴν  
πολλῷ μᾶλλον καὶ ἐθέλειν προθυμότερον κινδυνεύειν. καὶ 101  
τόδε ἕτερον συνέπεσε γένόμενον, Δήμητρος τεμένεα Ἐλευ-  
σινίης παρὰ ἀμφοτέρων τὰς συμβολὰς εἶναι· καὶ γὰρ δὴ  
ἐν τῇ Πλαταιίδι παρ' αὐτὸ τὸ Δημήτριον ἐγένετο, ὡς καὶ



πρότερόν μοι εἴρηται, ἡ μάχη καὶ ἐν Μυκάλῃ ἔμελλε ὡσαύτως ἔσεσθαι. γεγονέναι δὲ νίκην τῶν μετὰ Πανσανίῳ Ἑλλήνων ὁρθῶς σφι ἡ φήμη συνέβαινε ἐλθοῦσα· τὸ μὲν γὰρ ἐν Πλαταιῇσι πρῶτὸν ἔτι τῆς ἡμέρης ἐγίνετο, τὸ δὲ ἐν Μυκάλῃ περὶ δείλῃν. ὅτι δὲ τῆς αὐτῆς ἡμέρης συνέβαινε γίνεσθαι μηνός τε τοῦ αὐτοῦ, χρόνῳ οὐ πολλῷ σφι ὕστερον δῆλα ἀναμανθάνουσι ἐγίνετο. ἦν δὲ Ἀρρωδίη σφι, πρὶν τὴν φήμην ἔσαπικέσθαι, οὔτι περὶ σφέων αὐτῶν οὕτω ὥς τῶν Ἑλλήνων, μὴ περὶ Μαρδονίῳ πταίσῃ ἡ Ἑλλάς. ὥς μέντοι ἡ κληδὼν αὕτη σφι ἐσέπτατο, μᾶλλον τι καὶ ταχύτερον τὴν πρόσοδον ἐποιεῦντο. οἱ μὲν δὴ Ἕλληνες καὶ οἱ βάρβαροι ἔσπευδον ἐς τὴν μάχην, ὥς σφι καὶ αἱ νῆσοι καὶ ὁ Ἑλλήσποντος ἀεθλα προέκειτο.

102

Τοῖσι μὲν νυν Ἀθηναίοισι καὶ τοῖσι προσεχέσι τούτοις τεταγμένοις μέχρι κοῦ τῶν ἡμισέων ἡ ὁδὸς ἐγίνετο κατ' αἰγιαλὸν τε καὶ ἄπεδον χῶρον, τοῖσι δὲ Λακεδαιμονίοισι καὶ τοῖσι ἐπεξῆς τούτοις τεταγμένοις κατὰ τε χαράδραν καὶ ὄρεα. ἐν ᾧ δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι ἔτι περιήσαν, οὗτοι οἱ ἐπὶ τῷ ἐτέρῳ κέρει καὶ δὴ ἐμάχοντο. ἕως μὲν νυν τοῖσι Πέρσῃσι ὁρθία ἦν τὰ γέρρα, ἡμύνοντό τε καὶ οὐδὲν ἔλασσον εἶχον τῇ μάχῃ· ἐπεὶ δὲ τῶν Ἀθηναίων καὶ τῶν προσεχέων ὁ στρατός, ὅπως ἐωντῶν γένηται τὸ ἔργον καὶ μὴ Λακεδαιμονίων, παρακελευσάμενοι ἔργου εἶχοντο προθυμότερον, ἐνθὺντεν ἤδη ἑτεροιοῦτο τὸ πρῆγμα. διωσάμενοι γὰρ τὰ γέρρα οὕτω φερόμενοι ἐσέπεσον ἀλεῖς ἐς τοὺς Πέρσας, οἱ δὲ δεξάμενοι καὶ χρόνον συχνὸν τέλος ἔφευγον ἐς τὸ τεῖχος. Ἀθηναῖοι δὲ καὶ Κορίνθιοι καὶ Σικυώνιοι καὶ Τροιζήνιοι (οὕτω γὰρ ἦσαν ἐπεξῆς τεταγμένοι) ἐπισπόμενοι συνεσέπιπτον ἐς τὸ τεῖχος. ὥς δὲ καὶ τὸ τεῖχος ἀραίρητο, οὗτ' ἔτι πρὸς ἀλκὴν ἐτράποντο οἱ βάρβαροι πρὸς φυγὴν τε ὁρμέατο οἱ ἄλλοι πλὴν Περσέων. οὗτοι δὲ κατ' ὀλίγους γινόμενοι

Schlacht

Die Athener.

ἐμάχοντο τοῖσι αἰεὶ ἐς τὸ τεῖχος ἐσπίπτουσι Ἑλλήνων. καὶ τῶν στρατηγῶν τῶν Περσικῶν δύο μὲν ἀποφεύγουσι, δύο δὲ τελευτῶσι· Ἀρταύνης μὲν καὶ Ἰθαμίτρης, τοῦ ναυτικοῦ στρατηγέοντες, ἀποφεύγουσι, Μαρδόντης δὲ καὶ ὁ τοῦ πεζοῦ στρατηγὸς Τιγράνης μαχόμενοι τελευτῶσι.

Die Spartaner. ἔτι δὲ μαχομένων τῶν Περσέων ἀπίκοντο Λακεδαιμόνιοι 103

καὶ οἱ μετ' αὐτῶν καὶ τὰ λοιπὰ συνδιεχέριζον. ἔπεσον δὲ καὶ αὐτῶν τῶν Ἑλλήνων συχνοὶ ἐνθαῦτα, ἄλλοι τε καὶ

Die Ioner.

Σικυωνίων ὁ στρατηγὸς Περίλεως. τῶν δὲ Σαμίων οἱ στρατευόμενοι, ἐόντες τε ἐν τῷ στρατοπέδῳ τῷ Μηδικῷ καὶ ἀπαραιρημένοι τὰ ὅπλα, ὥς εἶδον αὐτίκα κατ' ἀρχὰς γινομένην ἑτεραλκέα τὴν μάχην. ἔρδον ὅσον ἐδυνέατο, προσωφελεῖν ἐθέλοντες τοῖσι Ἑλλησι. Σαμίους δὲ ἰδόντες οἱ ἄλλοι Ἴωνες ἄρξαντας, οὕτω δὴ καὶ αὐτοὶ ἀποστάντες ἀπὸ Περσέων ἐπέθεντο τοῖσι βαρβάροισι. Μιλησίοισι δὲ 104

προσετέτακτο μὲν ἐκ τῶν Περσέων τὰς διόδους τηρεῖν σωτηρίας εἵνεκά σφι, ὥς, ἦν ἄρα σφέας καταλαμβάνη οἷά περ κατέλαβε, ἔχοντες ἡγεμόνας σώζονται ἐς τὰς κορυφὰς τῆς Μυκάλης. ἐτάχθησαν μὲν νυν ἐπὶ τοῦτο τὸ προῆγμα οἱ Μιλήσιοι τούτου τε εἵνεκεν καὶ ἵνα μὴ παρεόντες ἐν τῷ στρατοπέδῳ τι νεοχμὸν ποιέοιεν· οἱ δὲ πᾶν τὸ ἐναντίον τοῦ προστεταγμένου ἐποίεον, ἄλλας τε κατηγεόμενοί σφι ὁδοὺς φεύγουσι, αἱ δὲ ἔφερον ἐς τοὺς πολεμίους, καὶ τέλος αὐτοὶ σφι ἐγίνοντο κτείνοντες πολεμιώτατοι.

Die tapfersten  
Kämpfer.

οὕτω δὲ τὸ δεύτερον Ἰωνίη ἀπὸ Περσέων ἀπέστη. ἐν 105 δὲ ταύτῃ τῇ μάχῃ Ἑλλήνων ἡρίστευσαν Ἀθηναῖοι καὶ Ἀθηναίων Ἑρμόλυκος ὁ Εὐθόινου, ἀνὴρ παγκράτιον ἐπασκήσας. τοῦτον δὲ τὸν Ἑρμόλυκον κατέλαβε ὕστερον τούτων, πολέμου ἐόντος Ἀθηναίοισι τε καὶ Καρυστίοισι, ἐν Κύρῳ τῆς Καρυστίας χώρας ἀποθανόντα ἐν μάχῃ κεῖσθαι ἐπὶ Γεραισιῶ. μετὰ δὲ Ἀθηναίους Κορίνθιοι καὶ Τροιζήνιοι καὶ Σικυῶνιοι ἡρίστευσαν.

106 Ἐπεῖτε δὲ κατεργάσαντο οἱ Ἕλληνες τοὺς πολλούς, τοὺς μὲν μαχομένους, τοὺς δὲ καὶ φεύγοντας τῶν βαρβάρων, τὰς νέας ἐνέπρησαν καὶ τὸ τεῖχος ἅπαν, τὴν λήϊν προεξαγαγόντες ἐς τὸν αἰγιαλὸν (καὶ θησαυροὺς τινὰς χρημάτων εὖρον), ἐμπρήσαντες δὲ τὸ τεῖχος καὶ τὰς νέας ἀπέπλεον. ἀπικόμενοι δὲ ἐς Σάμον οἱ Ἕλληνες ἐβουλεύοντο περὶ ἀναστάσιος τῆς Ἰωνίης καὶ ὅκη χρεὼν εἶη τῆς Ἑλλάδος κατοικίσει, τῆς αὐτοὶ ἐγκρατεῖς ἦσαν, τὴν δὲ Ἰωνίην ἀπεῖναι τοῖσι βαρβάροισι· ἀδύνατον γὰρ ἐφαίνετό σφι εἶναι ἑωυτούς τε Ἰώνων προκατῆσθαι φρουρέοντας τὸν πάντα χρόνον, καὶ ἑωυτῶν μὴ προκατημένων Ἰώνας οὐδεμίαν ἐλπίδα εἶχον χαίροντας πρὸς τῶν Περσέων ἀπαλλάξιν. πρὸς ταῦτα Πελοποννησίων μὲν τοῖσι ἐν τέλει εἰσὶν ἐδόκει τῶν μηδισάντων ἐθνέων τῶν Ἑλληνικῶν τὰ ἐμπόρια ἐξαναστήσαντας δοῦναι τὴν χώραν Ἰωσι ἐνοικῆσαι, Ἀθηναίοισι δὲ οὐκ ἐδόκει ἀρχὴν Ἰωνίην γενέσθαι ἀνάστατον οὐδὲ Πελοποννησίους περὶ τῶν σφετερέων ἀποικιῶν βουλεύειν· ἀντιτεινόντων δὲ τούτων προθύμως εἶξαν οἱ Πελοποννήσιοι. καὶ οὕτω δὴ Σαμίους τε καὶ Χίους καὶ Λεσβίους καὶ τοὺς ἄλλους νησιώτας, οἳ ἔτυχον συστρατευόμενοι τοῖσι Ἕλλησι, ἐς τὸ συμμαχικὸν ἐποίησαντο, πίστι τε καταλαβόντες καὶ ὀρκίοισι ἐμμενεῖν τε καὶ μὴ ἀποστήσεσθαι. τούτους δὲ καταλαβόντες ὀρκίοισι ἔπλεον τὰς γεφύρας λύσοντες· ἔτι γὰρ ἐδόκεον ἐντεταμένους εὐρῆσειν. οὗτοι μὲν δὴ ἐπ' Ἑλλησπόντου ἔπλεον· τῶν δὲ ἀποφυγόντων βαρβάρων ἐς τὰ ἄκρα τε τῆς Μυκάλης κατειληθέντων ἐόντων οὐ πολλῶν ἐγένετο κομιδὴ ἐς Σάρδεις.

Beratungen der Hellenen über Ionien.

Fahrt der Hellenen nach dem Hellespont.

Die Perser ziehen sich nach Sardes zurück. Unterwegs kommt es zwischen Masistes, dem Bruder des Xerxes, und Artajntes, einem der Führer der Perser, zu einem Streite, der beinahe Masistes' Tod herbeigeführt hätte. Xerxes fängt in Sardes mit Masistes' Frau und dann in

*Susa mit dessen Tochter Liebeshändel an. Xerxes' Gemahlin Amestris rächt sich dafür an Masistes' Gemahlin, infolgedessen dieser nach Baktrien eilt, um dort einen Aufstand zu erregen. Er wird aber unterwegs von Xerxes' Truppen eingeholt und getötet (107—113).*

#### IV. Eroberung von Sestos (114—121).

Die Hellenen am  
Hellespont.

Heimfahrt der  
Peloponnesier.

Die Athener  
belagern Sestos.

Frevel des  
Artajktes.

Οἱ δὲ ἐκ Μυκάλης ὁρμηθέντες Ἕλληνες ἐπ' Ἑλλησ- 114  
πόντου πρῶτον μὲν περὶ Λεκτὸν ὄρμεον, ὑπὸ ἀνέμων  
ἀπολαμφθέντες, ἐνθεῦτεν δὲ ἀπίκοντο ἐς Ἀβυδὸν καὶ τὰς  
γεφύρας εὖρον διαλελυμένας, τὰς ἐδόκεον εὐρήσειν ἔτι  
ἐντεταμένας καὶ τουτέων οὐκ ἤκιστα εἵνεκεν ἐς τὸν Ἑλλήσ-  
ποντον ἀπίκοντο. τοῖσι μὲν νυν ἀμφὶ Λευτυχίδην Πελο-  
ποννησίοισι ἔδοξε ἀποπλεῖν ἐς τὴν Ἑλλάδα, Ἀθηναίοισι  
δὲ καὶ Ξανθίππῳ τῷ στρατηγῷ αὐτοῦ ὑπομείναντας  
πειρᾶσθαι τῆς Χερσονήσου. οἱ μὲν δὲ ἀπέπλεον, Ἀθη-  
ναῖοι δὲ ἐκ τῆς Ἀβύδου διαβαλόντες ἐς τὴν Χερσόνησον  
Σηστὸν ἐπολιόρκεον. ἐς δὲ τὴν Σηστὸν ταύτην, ὡς ἐόν- 115  
τος ἰσχυροτάτου τείχεος τῶν ταύτη, συνῆλθον, ὡς ἤκουσαν  
παρεῖναι τοὺς Ἕλληνας ἐς τὸν Ἑλλήσποντον, ἔκ τε τῶν  
ἀλλέων τῶν περιουκίδων καὶ δὴ καὶ ἐκ Καρδίας πόλιος  
Οἰόβαζος, ἀνὴρ Πέρσης, ὃς τὰ ἐκ τῶν γεφυρέων ὅπλα  
ἐνθαῦτα ἦν κεκομικῶς. εἶχον δὲ ταύτην ἐπιχώριοι Αἰολεῖς,  
συνῆσαν δὲ Πέρσαι τε καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων συχνὸς  
ὄμιλος. ἐτυράννευε δὲ τούτου τοῦ νομοῦ Ξέρξεω ὑπαρχος 116  
Ἀρταύκτης, ἀνὴρ μὲν Πέρσης, δεινὸς δὲ καὶ ἀτάσθαλος,  
ὃς καὶ βασιλέα ἐλαύνοντα ἐπ' Ἀθήνας ἐξηπάτησε, τὰ  
Πρωτεσίλεω τοῦ Ἰφίκλου χρήματα ἐξ Ἑλαιοῦντος ὑπε-  
λόμενος. ἐν γὰρ Ἑλαιοῦντι τῆς Χερσονήσου ἐστὶ Πρω-  
τεσίλεω τάφος τε καὶ τέμενος περὶ αὐτόν, ἐνθα ἦν χρήματα  
πολλὰ καὶ φιάλαι χρύσεαι καὶ ἀργύρεαι καὶ χαλκὸς καὶ  
ἐσθῆς καὶ ἄλλα ἀναθήματα, τὰ Ἀρταύκτης ἐσύλησε βασιλέος

- δόντος. λέγων δὲ τοιάδε Ξέρξην διεβάλετο· „Δέσποτα, ἔστι οἶκος ἀνδρὸς Ἑλλήνος ἐνθαῦτα, ὃς ἐπὶ γῆν τὴν σὴν στρατευσάμενος δίκης κυρήσας ἀπέθανε. τούτου μοι δὸς τὸν οἶκον, ἵνα καὶ τις μάθῃ ἐπὶ γῆν τὴν σὴν μὴ στρατεύεσθαι.“ ταῦτα λέγων εὐπετέως ἔμελλε ἀναπείσειν Ξέρξην, οὐδὲν ὑποτοπηθέντα τῶν ἐκεῖνος ἐφρόνει. ἐπὶ γῆν δὲ τὴν βασιλέος στρατεύεσθαι ἔλεγε νοέων τοιάδε· τὴν Ἀσίην πᾶσαν νομίζουσι ἑωυτῶν εἶναι Πέρσαι καὶ τοῦ αἰεὶ βασιλεύοντος. ἐπεὶ δὲ ἐδόθη, τὰ χρήματα ἐξ Ἑλαιοῦντος ἐς Σησιὸν ἐξεφόρησε καὶ τὸ τέμενος ἔσπειρε καὶ ἐνέμετο, αὐτός τε ὅκως ἀπίκοιτο ἐς Ἑλαιοῦντα, ἐν τῷ ἀδύτῳ γυναιξὶ ἐμίσγετο. τότε δὲ ἐπολιορκεῖτο ὑπὸ Ἀθηναίων οὔτε παρεσκευασμένος ἐς πολιορκίην οὔτε προσδεκόμενος
- 117 τοὺς Ἑλλήνας· ἀφυλάκτῳ δὲ κως αὐτῷ ἐπέπεσον. ἐπεὶ δὲ πολιορκεομένοισί σφι φθινόπωρον ἐπεγίνετο, ἥσχαλλον οἱ Ἀθηναῖοι ἀπὸ τε τῆς ἑωυτῶν ἀποδημέοντες καὶ οὐ δυνάμενοι ἐξελεῖν τὸ τεῖχος ἐδέοντό τε τῶν στρατηγῶν, ὅκως ἀπάγοιεν σφέας ὀπίσω· οἱ δὲ οὐκ ἔφασαν, πρὶν ἢ ἐξέλωσι ἢ τὸ Ἀθηναίων κοινόν σφεας μεταπέμψηται. οὕτω
- 118 δὴ ἔστεργον τὰ παρεόντα. οἱ δὲ ἐν τῷ τείχει ἐς πᾶν ἤδη κακοῦ ἀπιγμένοι ἦσαν, οὕτως ὥστε τοὺς τόνους ἔψοντες τῶν κλινέων ἐσιτέοντο. ἐπεῖτε δὲ οὐδὲ ταῦτα ἔτι εἶχον, οὕτω δὴ ὑπὸ νύκτα οἴχοντο ἀποδράντες οἳ τε Πέρσαι καὶ ὁ Ἀρταῦκτης καὶ ὁ Οἰόβαζος, ὀπισθε τοῦ τείχεος καταβάντες, τῇ ἦν ἐρημότατον τῶν πολεμίων. ὥς δὲ ἡμέρη ἐγένετο, οἱ Χερσονησῖται ἀπὸ τῶν πύργων ἐσήμηναν τοῖσι Ἀθηναίοις τὸ γεγονὸς καὶ τὰς πύλας ἄνοιξαν. τῶν δὲ οἱ μὲν πλεῖνες ἐδίωκον, οἱ δὲ τὴν πόλιν εἶχον.
- 119 Οἰόβαζον μὲν νυν ἐκρυγόντα ἐς τὴν Θρηίκην Θρήικες Ἀψίνθιοι λαβόντες ἔθυσαν Πλεισιτῶρι, ἐπιχωρίῳ θεῷ, τρόπῳ τῷ σφετέρῳ, τοὺς δὲ μετ' ἐκείνου ἄλλῳ τρόπῳ ἐφόνευσαν. οἱ δὲ ἀμφὶ τὸν Ἀρταῦκτην ὕστεροι ὀρμηθέντες φεύγειν, ὥς κατελαμβάνοντο ὀλίγον ἔόντες ὑπὲρ Αἰγὸς

Ungeduld der  
Athener.

Flucht der  
Perser.

Gefangen-  
nehmung des  
Artajktes.

Ποταμῶν, ἀλεξόμενοι χρόνον ἐπὶ συχνὸν οἱ μὲν ἀπέθανον,  
 οἱ δὲ ζῶντες ἐλάμφθησαν. καὶ συνδήσαντές σφεας οἱ  
 Ἕλληνες ἤγαγον ἐς Σησιόν, μετ' αὐτῶν δὲ καὶ Ἀρταύκτην,  
 δεδεμένον αὐτόν τε καὶ τὸν παῖδα αὐτοῦ. καί τεω τῶν 120  
 φυλασσόντων λέγεται ὑπὸ Χερσονησιτέων ταρίχους ὀπιῶν-  
 τι τέρας γενέσθαι τοιόνδε· οἱ τάριχοι ἐπὶ τῷ πυρὶ  
 κείμενοι ἐπάλλοντό τε καὶ ἥσπαιρον ὅκως περ ἰχθύες  
 νεοάλωτοι. καὶ οἱ μὲν περιχυθέντες ἐθώμαζον, ὁ δὲ  
 Ἀρταύκτης ὥς εἶδε τὸ τέρας, καλέσας τὸν ὀπιῶντα τοὺς  
 ταρίχους ἔφη· „Ξεῖνε Ἀθηναῖε, μηδὲν φοβέο τὸ τέρας  
 τοῦτο· οὐ γὰρ σοὶ πέφηνε, ἀλλ' ἐμοὶ σημαίνει ὁ ἐν  
 Ἐλαιοῦντι Πρωτεσίλεως, ὅτι καὶ τεθνεὺς καὶ τάριχος ἐὼν  
 δύναμιν πρὸς θεῶν ἔχει τὸν ἀδικέοντα τίνεσθαι. νῦν ὦν  
 ἄποινά μοι τάδε ἐθέλω ἐπιθεῖναι, ἀντὶ μὲν τῶν ἔλαβον  
 ἐκ τοῦ ἱεροῦ ἑκατὸν τάλαντα καταθεῖναι τῷ θεῷ, ἀντὶ  
 δ' ἐμεωυτοῦ καὶ τοῦ παιδὸς ἀποδώσω τάλαντα διηκόσια  
 Ἀθηναίοισι περιγενόμενος.“ ταῦτα ὑπισχόμενος τὸν στρα-  
 τηγὸν Ξάνθιππον οὐκ ἔπειθε· οἱ γὰρ Ἐλαιοῦσιοι τῷ  
 Πρωτεσίλεω τιμωρέοντες ἐδέοντό μιν καταχρησθῆναι, καὶ  
 αὐτοῦ τοῦ στρατηγοῦ ταύτῃ ὁ νόος ἔφερε. ἀπαγαγόντες  
 δὲ αὐτὸν ἐς τὴν ἀκτὴν, ἐς τὴν Ξέρξης ἔζευξε τὸν πόρον,  
 οἱ δὲ λέγουσι ἐπὶ τὸν κολωνὸν τὸν ὑπὲρ Μαδύτου πόλιος,  
 πρὸς σανίδας προσπασσαλεύσαντες ἀνεκρέμασαν, τὸν δὲ  
 παῖδα ἐν ὀφθαλμοῖσι τοῦ Ἀρταύκτεω κατέλευσαν. ταῦτα 121  
 δὲ ποιήσαντες ἀπέπλεον ἐς τὴν Ἑλλάδα, τά τε ἄλλα χρή-  
 ματα ἄγοντες καὶ δὴ καὶ τὰ ὅπλα τῶν γεφυρέων ὥς  
 ἀναθήσοντες ἐς τὰ ἱερά. καὶ κατὰ τὸ ἔτος τοῦτο οὐδὲν  
 ἐπὶ πλέον τούτων ἐγένετο.

Hinrichtung des  
 Artayktes.

Heimfahrt der  
 Athener.

## Epilog (122).

122 Τούτου δὲ τοῦ Ἀρταῦκτεω τοῦ ἀνακρεμασθέντος προ-  
 πάτωρ Ἀρτεμβάρης ἐστὶ ὁ Πέρσῃσι ἐξηγησάμενος λόγον,  
 τὸν ἐκεῖνοι ὑπολαβόντες Κύρῳ προσήνεικαν, λέγοντα τάδε·  
 „Ἐπεὶ Ζεὺς Πέρσῃσι ἡγεμονίην διδοῖ, ἀνδρῶν δὲ σύ, Κῦρε,  
 κατελὼν Ἀστυάγεα, φέρε, γῆν γὰρ ἐκτήμεθα ὀλίγην καὶ  
 ταύτην τρηχέαν, μεταναστάντες ἐκ ταύτης ἄλλην σχῶμεν  
 ἀμείνω. εἰσὶ δὲ πολλαὶ μὲν ἀστυγείτονες, πολλαὶ δὲ καὶ  
 ἐκαστέρω, τῶν μίαν σχόντες πλέοσι ἐσόμεθα θωμαστότεροι.  
 οἶκος δὲ ἄνδρας ἄρχοντας τοιαῦτα ποιεῖν· κότε γὰρ δὴ  
 καὶ παρέξει κάλλιον, ἢ ὅτε γε ἀνθρώπων τε πολλῶν ἄρ-  
 χομεν πάσης τε τῆς Ἀσίας;“ Κῦρος δὲ ταῦτα ἀκούσας καὶ  
 οὐ θωμάσας τὸν λόγον ἐκέλευε ποιεῖν ταῦτα, οὕτω δὲ  
 αὐτοῖσι παραίνει κελεύων παρασκευάζεσθαι ὥς οὐκέτι ἄρ-  
 χοντας ἀλλ’ ἀρξομένους· φιλεῖν γὰρ ἐκ τῶν μαλακῶν  
 χώρων μαλακοὺς ἄνδρας γίνεσθαι· οὐ γάρ τι τῆς αὐτῆς  
 γῆς εἶναι καρπὸν τε θωμαστὸν φύειν καὶ ἄνδρας ἀγαθοὺς  
 τὰ πολέμια. ὥστε συγγνόντες Πέρσαι οἷχοντο ἀποστάντες,  
 ἐσσωθέντες τῇ γνώμῃ πρὸς Κύρου, ἄρχειν τε εἵλοντο  
 λυπρὴν οἰκέοντες μᾶλλον ἢ πεδιάδα σπεύροντες ἄλλοισι  
 δουλεύειν.



## Verzeichnis der Eigennamen.

---

### A

- Ἀβδηρίτης* ein Mann von Abdera in Thrakien (Nymphodoros) VII 137.  
*Ἀβροκόμης* ein Sohn des Dareios VII 224.  
*Ἀβρώνιχος* von Athen VIII 21.  
*Ἀβυδος* Stadt am Hellespont VII 33, 34. IX 114. *Ἀβυδηνός* ein Mann von Abydos IV 138. VI 26.  
*Ἀγαμέμνων* König von Mykenai VII 134.  
*Ἀγβάτανα* Hauptstadt Mediens (Hamadan) I 110.  
*Ἀγλαυρος* Tochter des Kekrops; ihr Heiligtum am Nordabhang der Burg von Athen VIII 53.  
*Ἀδείμαντος* Befehlshaber der Korinther bei Salamis VII 137 VIII 5, 59, 61, 94.  
*Ἀδρηστος* von Phrygien, Sohn des Gordias I 35, 40—45.  
*Ἀθηναγόρης* Gesandter der Samier IX 90.  
*Ἀθηνάδης* von Trachis VII 213.  
*Ἀθῆναι* VI 43, 94, 99, 103, 107, 109, 120. VII 2, 5, 6, 8, 8 β, 9 α, 133, 138—142. VIII 46, 48, 50, 54, 56, 61, 66, 67, 68, 79, 84, 93, 140, 141. IX 1, 3, 4, 7, 8, 12, 13, 32, 99, 116. *Ἀθηναῖος* ein Mann von Athen I 29, 30, 32, 86. IV 137. VI 105, 111, 117. VII 6. VIII 11, 21, 57, 79, 95. IX 120. *Ἀθηναῖοι* die Bürger von Athen I 29, 30. V 99, 103, 105. VI 21, 94, 100—117, 120. VII 1, 4, 5, 8 α, 10 β und θ, 11, 33, 133, 137, 139—144, 203. VIII 1—5, 10, 11, 17, 18, 21,



- 22, 40—44, 50—55, 63, 70, 74, 75, 84—86, 91 bis 95, 140—144. IX 1—13, 19, 21—23, 26—28, 31, 39, 44—46, 48, 54—56, 59—61, 67, 70—75, 85, 99, 102, 105, 106, 114, 116—118, 120.
- Ἀθηναίη* Göttin von Athen VIII 55; *Ἀθηναίη Σκιρᾶς* VIII 94; *Ἀλέη* IX 70; *Τριτογενής* VII 141.
- Ἄθως* Gebirge auf dem östlichen Ausläufer der Halbinsel Chalkidike VI 44, 45, 95. VII 22.
- Αἰακίδαι* die Nachkommen des Aiakos VIII 64, 83, 84.
- Αἰάκης* 1. Vater des Polykrates von Samos III 39. VI 13.  
2. Enkel des Vorigen, Sohn des Syloson IV 138. VI 13, 14.
- Αἰακός* König von Ägina, Stammvater der Aiakiden VIII 64.
- Αἶας* von Salamis, Sohn des Telamon VIII 64.
- τὸ Αἰγαῖον (πέλαγος)* das Ägäische Meer VII 55.
- Αἰγάλεως* Berg in Attika zwischen der attischen und eleusinischen Ebene VIII 90.
- Αἰγίλεια* Insel zwischen Euböa und Attika, den Styriern gehörig VI 107.
- Αἰγίλια* Ort bei Eretria auf Euböa VI 101.
- Αἴγινα* Insel im saronischen Meerbusen VIII 41, 60, 64, 79, 81, 83, 84, 92. IX 75. *Αἰγινήτης* ein Mann von Ägina VIII 92, 93. IX 79. *Αἰγινῆται* die Bürger von Ägina VI 94. VII 144, 203. VIII 1, 46, 74, 84, 86, 91—93. IX 28, 31, 78—80, 85. *Αἰγιναίη νηῦς* VIII 90, 92.
- Αἰγὸς Ποταμοί* Ort auf dem Chersones, Lampsakos gegenüber IX 119.
- Αἴγυπτος* I 30, 77. III 39, 42. VII 2, 4, 5, 7, 8, 20. *Αἰγύπτιος* ein Ägypter IV 141. *Αἰγύπτιοι* die Bewohner Ägyptens I 77. VI 6. VII 1, 4, 25, 34. VIII 17, 68. IX 32.
- Αἰθίοπες* Volk in Nubien VII 9, 18. IX 32.
- Αἰολεῖς* die Äoler in Kleinasien I 26, 28. IV 138. VI 8, 28, 98. VII 9a; die Äoler auf dem Chersones IX 115; *γῆ ἢ Αἰολίς* Thessalien VII 176.
- Αἰσχίνης* von Eretria VI 100.
- Αἰσχροῖος* von Athen VIII 11.
- Αἰτωλοί* Bewohner von Elis VIII 73.

- Ἀκανθος Stadt auf Chalkidike VI 44. Ἀκάνθιοι die Bewohner von Akanthos VII 22.
- Ἀκαρνήν Mann aus Akarnanien VII 221 (Megistias).
- Ἀκρόθων Stadt am Athos VII 22.
- Ἀλέη Name der Athene von Tegea IX 70.
- Ἀλέξανδρος König der Makedonen, Sohn des Amyntas VII 175. VIII 140—144. IX 1, 4, 8, 44—46.
- Ἀλευάδαι thessalisches Herrscher Geschlecht VII 6.
- Ἀλεύης Stammvater der Aleuaden IX 58.
- τὸ Ἀλήιον πεδίον Ebene in Kilikien VI 95.
- Ἀλιεῖς Stadt auf der argolischen Halbinsel VII 137.
- Ἀλικαρνησσεύς ein Mann von Halikarnass im dorischen Kleinasien (Herodot): Proömium.
- Ἀλκαμένης ein Agide von Sparta VII 204.
- Ἀλκήνωρ von Argos I 82.
- Ἀλκιβιάδης von Athen, Großvater des berühmten Alkibiades VIII 17.
- Ἀλκίμαχος von Eretria VI 101.
- Ἀλκμεωνίδαι athenisches Adelsgeschlecht VI 115.
- Ἀλπηνός oder Ἀλπηνοί Ort am östlichen Eingang der Thermopylen VII 176, 216, 229.
- Ἀλυάττης König von Lydien, Vater des Kroisos I 26.
- Ἄλυσ Fluß in Kleinasien (Kisil Irmak) I 28, 72, 75, 130. V 102.
- Ἀλφεός von Lakedaimon VII 227.
- Ἀμαζονίδες das sagenhafte Weibervolk am Thermodon an der Südküste des Schwarzen Meeres IX 27.
- Ἀμαθοῦς Stadt auf Kypros V 105. Ἀμαθούσιοι die Bewohner von Amathus V 104.
- Ἀμασις König von Ägypten I 30, 77. III 39—43.
- Ἀμεινίης Athener aus dem Demos Pallene VIII 84, (87), 93.
- Ἀμομφάρετος Spartiat IX 53—57, 71, 85.
- Ἀμπη Stadt am persischen Meerbusen VI 20.
- Ἀμπρακιῶται Bewohner der Stadt Amprakia (Arta) VIII 45, 47. IX 28, 31.
- Ἀμύντης König der Makedonen, Alexanders Vater IX 44.
- Ἀμφικτύονες der Amphiktyonenbund und die Abgeordneten der zu diesem Bunde gehörigen Staaten VII 200, 228.
- Ἀμφικτυονίς Beiname der zu Anthela verehrten Demeter VII 200.

- Ἀμφικτύων Sohn des Deukalion, Bruder des Hellen, mythischer Stifter des Amphiktyonenbundes VII 200.
- Ἀναγυράσιος ein Mann aus dem attischen Demos Anagyros (Eumenes) VIII 93.
- Ἀνακρέων von Teos, lyrischer Dichter III 121.
- Ἀνακτόριοι Bewohner der Stadt Anaktorion an der Mündung des Meerbusens von Amprakia IX 28, 31.
- Ἀναξανδρίδης König von Sparta, Agide VI 108. VII 204, 205. VIII 71. IX 10, 64.
- Ἀνάξανδρος Agide in Sparta VII 204.
- Ἄνδριοι Bewohner der Insel Andros VIII 66.
- Ἀνδρόβουλος von Delphi VII 141.
- Ἀνδροδάμας von Samos VIII 85. IX 90.
- Ἀνδροκράτης ein Heros, der in der Nähe von Plataiai sein Heiligtum hatte IX 25.
- Ἀνήριστος 1. Spartiat, Vater des Sperthias VII 134. 2. Enkel des Vorigen, Sohn des Sperthias VII 137.
- Ἀνθήλη Ort zwischen den beiden Engen der Thermopylen VII 176, 200.
- Ἀνόπαια Name eines Berges und Weges im Süden der Thermopylen VII 216.
- Ἀντίδωρος von Lemnos VIII 11.
- Ἀντικύρη Stadt am Spercheios VII 198, 213. Ἀντικυρεὺς ein Mann aus Antikyra VII 214. VIII 21.
- Ἀντίοχος von Elis IX 33.
- Ἀπολλοφάνης von Abydos VI 26.
- Ἀπόλλων I 87. VI 118.
- Ἀπολλωνίη griechische Stadt im südlichen Illyrien IX 92.  
Ἀπολλωνιήτης ein Mann aus Apollonia IX 92.
- Ἀργιόπιος χώρος Gegend bei Plataiai IX 57.
- Ἄργος Stadt in Argolis I 82. Ἀργεῖος ein Mann aus Argos (Eurybates) IX 75. Ἀργεῖοι die Argiver I 31, 82. VI 19. VIII 73. IX 12, 27. Ἀργεῖαι die Frauen von Argos I 31.
- Ἀρδέρικκα Ort im Lande der Kissier VI 119.
- Ἄρης VII 140. Ἀρήιος πάγος der Areshügel im Westen der Burg von Athen VIII 52.
- Ἀριαβίγνης ein Sohn des Dareios VIII 89.

- Ἀριαράμνης 1. ein Achämenide, Sohn des Teïspes VII 11.  
2. ein Perser in Xerxes' Umgebung VIII 90.
- Ἀρίμνηστος 1. Spartiat IX 64. 2. Platäer IX 72.
- Ἀρισταγόρης 1. Tyrann von Kyzikos IV 138. 2. Tyrann von Kyme IV 138. V 37 (38). 3. Milesier, Schwiegersohn des Histiaios V 35—38, 99, 103, 105. VI 1, 3, 5, 9, 13, 18. VII 8 β. 4. Samier IX 90.
- Ἀριστέας von Korinth VII 137.
- Ἀριστείδης von Athen VIII 79, 81, 95. IX 28.
- Ἀριστογείτων von Athen, tötet den Hipparchos VI 109.
- Ἀριστόδημος 1. Heraklide, Vater des Eurysthenes VII 204.  
2. Spartiat, genannt ὁ τρέσας VII 229—231. IX 71.
- Ἀριστόμαχος Heraklide, Enkel des Hyllos VII 204.
- Ἀριστονίκη Pythia in Delphi VII 140.
- Ἀρίστων 1. Tyrann von Byzanz IV 138. 2. König von Sparta, Vater des Demaratos VII 3, 101, 209.
- Ἀρίφρων von Athen, Vater des Xanthippos VII 33.
- Ἀρκάδες Volksstamm im Peloponnes VII 202. VIII 72, 73, IX 27, 28. Ἀρκαδίη das Land der Arkader VII 202. VIII 26.
- Ἀρματίδης von Thespiiai VII 227.
- Ἀρμένιον ὄρος ein Gebirge in Armenien I 72.
- Ἀρμόδιος von Athen, tötet den Hipparchos VI 109.
- Ἀρπαγος 1. Meder I 80, 108—113, 117—120, 123 (124), 127, 129. 2. Perser VI 28, 30.
- Ἀρσάμης Achämenide, Sohn des Ariaramnes VII 11, 224.
- Ἀρτάβαζος persischer Anführer IX 41, 42, 58, 66, 70, 89.
- Ἀρτάβανος Bruder des Dareios VII 10—13, 15—18. VIII 26, 54.
- Ἀρταῖος Perser VII 22.
- Ἀρτάνης Bruder des Dareios VII 224.
- Ἀρταύκτης persischer Anführer VII 33. IX 116, 118 bis 120, 122.
- Ἀρταῦντης persischer Flottenführer bei Mykale IX 102.
- Ἀρταφρένης 1. Bruder des Dareios, Statthalter in Sardes V 25, 35, 100. VI 1, 2, 4, 30, 94. 2. Sohn des Vorigen VI 94, 119. VII 8 β, 10 β.
- Ἀρταχάλης Perser VII 22.
- Ἀρτεμβάρις 1. Meder I 114—116. 2. Perser IX 122.

- Ἄρτεμις; ihr Heiligtum bei Ephesos I 26, auf der Nordspitze von Euböa VII 176.
- Ἄρτεμισίη Fürstin von Halikarnass VIII 68, 69, 87, 88, 93
- Ἄρτεμίσιον die Nordspitze von Euböa VII 175, 177. VIII 2, 4—6, 8, 11, 14, 16, 21—23, 40, 42—46, 66, 76, 82.
- Ἄρτοβαζάνης ein Sohn des Dareios VII 2, 3.
- Ἄρτοζώστροη Gemahlin des Mardonios VI 43.
- Ἄρτόντης Sohn des Mardonios IX 84.
- Ἄρτοξέρξης Perserkönig, Sohn des Xerxes VI 98.
- Ἀρχέλεως Agide in Sparta VII 204.
- Ἀρχεστρατίδης von Samos IX 90.
- ἡ Ἀσίη I 27, 72, 79, 95, 107, 108, 130. VI 43, 116, 118, 119. VII 1, 9γ, 11, 20, 21, 25, 33, 135, 137. IX 90, 116, 122.
- Ἀσίνη Stadt in Lakonien VIII 73.
- Ἀσσύριοι VII 9.
- Ἀστυάγης König der Meder I 46, 107—112, 114—130. VII 8α. IX 122.
- Ἀσωπόδωρος von Theben IX 69.
- Ἀσωπός 1. Fluß in Böotien VI 108. IX 15, 19, 31, 36, 38, 40, 43, 49, 51, 59. Ἀσώπιοι die Anwohner des böotischen Asopos. Ἀσωπὶς Tochter des Flußgottes Asopos, die Oëroë. 2. Fluß in Trachis VII 199, 200, 216, 217.
- Ἀταρνεύς Stadt und Land in Kleinasien, Lesbos gegenüber VI 28. Ἀταρνεΐτης ein Mann von Atarneus VI 3; ἡ Ἀταρνῆτις χώρα VI 29.
- Ἄτοσσα Kyros' Tochter, Gemahlin des Dareios VII 2, 3.
- Ἀτρεΐδαι die Söhne des Atreus, Agamemnon und Menelaos VII 20.
- Ἀτταγῆνος von Theben IX 86, 88.
- ἡ Ἀττική Attika VI 102, 120, 137, 143. VIII 40, 49—51, 53, 60, 144. IX 3, 6—8, 12, 13, 73, 99; mit γῆ IX 13, 27; mit χώρα VII 10β. Ἀττικαὶ νῆες VIII 10, 14, 87, 90, 92.
- Ἄτρυς Sohn des Kroisos I 34 (36—45).
- Ἀυτόδικος von Plataiai IX 85.

- Ἀφεταιί* Landungsplatz am pagasäischen Meerbusen VIII 4, 6, 7, 8, 11, 12, 14.  
*Ἀφιδναί* Ort in Attika IX 73. *Ἀφιδναῖος* ein Mann von Aphidnai (Kallimachos) VI 109.  
*Ἀχαιμένης* 1. Stammvater der Achämeniden VII 11. 2. ein Sohn des Dareios VII 236, 237.  
*Ἀχαιμενίδαι* die persische Königsfamilie I 125.  
*Ἀχαιοί* 1. die Achäer im Peloponnes VIII 47. IX 26; *τὸ Ἀχαικὸν ἔθνος* VIII 73. 2. *Ἀχαιοὶ οἱ Φθιώται* die Achäer in Südthessalien VII 132; *Ἀχαΐη* das Land derselben VII 198.  
*Ἀχέρων* Fluß in Thesprotien VIII 47.  
*Ἀψίνθιοι* thrakischer Volksstamm in der Nähe des Chersones IX 119.

## B

- Βαβυλώνιοι* Bewohner von Stadt und Land Babylon I 77.  
*Βάκισ* sagenhafter Seher VIII 20. IX 43.  
*Βάκτρα* Hauptstadt von Baktrien (Balkh) VI 9. *Βάκτριοι* Bewohner von Baktrien IX 31.  
*Βίας* von Priene, einer der sieben Weisen I 27.  
*Βιθυνοί* thrakischer Volksstamm in Kleinasien am Bosporos I 28.  
*Βισάλτης* von Abydos VI 26.  
*Βισάνθη* Stadt in Thrakien an der Propontis, westlich von Perinthos VII 137.  
*Βίτων* von Argos I 31.  
*Βοιωτοί* VI 108. VII 132, 202. VIII 50, 66. IX 2, 31, 39, 46, 47, 67, 100; *ἡ Βοιωτή* das Land der Böoter VIII 40, 144. IX 6, 7, 19, 24; mit *γῆ* IX 87, mit *χώρῃ* VIII 44; *ἵππος Βοιωτή* böotische Reiterei IX 68.  
*Βόσπορος ὁ Θρηάκιος* die Straße von Konstantinopel VII 10 γ, 20.  
*Βουβάρης* Perser VII 22.  
*Βουδῖνοι* Nachbarn der Sauromaten in der Nähe des Don IV 136.  
*Βοῦλις* Spartiat VII 134, 137.  
*Βραγχίδαι* Name eines Priestergeschlechtes, das das Heiligtum

des didymäischen Apollo unter seiner Obhut hatte, und auch des Heiligtums V 36.

*Βρύγοι* thrakischer Volksstamm in der Nachbarschaft der Makedonen VI 45.

*Βυζάντιον* das heutige Konstantinopel V 103. VI 5, 26. IX 89. *Βυζάντιος* ein Mann aus Byzantion (Ariston) IV 138.

## Γ

*Γαίσων* Fluß am Vorgebirge Mykale IX 97.

*Γαργαφίη* Quelle bei Plataiai IX 25, 49, 51, 52.

*Γελωνοί* Nachbarn der Budinen IV 136.

*Γεραιστός* Südspitze von Euböa VIII 7. IX 105.

*Γερμάνιοι* persischer Volksstamm I 125.

*Γλαύκων* von Athen IX 75.

*Γλίσας* böotischer Ort in der Nähe von Tanagra IX 43.

*Γόργος* König von Salamis auf Kypros V 104. VIII 11.

*Γορδίης* Sohn des Midas und Vater des Adrastos von Phrygien I 35, 45.

*Γύγης* Lyder, Vater des Myrsos III 122.

*Γωβρύης* Vater des Mardonios VI 43. VII 2, 5, 10 η. IX 41.

## Δ

*Δαμασίθυμος* König von Kalynda in Karien VIII 87.

*Δάοι* persischer Volksstamm I 125.

*Δαρεῖος* Sohn des Hystaspes, König der Perser I 130. IV 97, 98, 137, 141. V 11, 23—25, 36, 37, 103, 105 bis 107. VI 1—3, 9, 20, 30, 43, 94, 95, 98, 101, 119. VII 1—5, 7, 8 α, β, 10 α, 11, 14, 18, 20, 133, 134, 224. VIII 89.

*Δασκύλειον* Stadt an der Südküste der Propontis III 120.

*Δᾶτις* ein Meder, Anführer der Perser bei Marathon VI 94, 97, 98, 118, 119. VII 8 β, 10 β.

*Δάτον* Stadt und Gegend in Thrakien, der Insel Thasos gegenüber IX 75.

*Δάφνις* Tyrann von Abydos IV 138.

*Δεκελέη* attischer Ort zwischen den Gebirgen Parnes und Pentelikon beim heutigen Tatóï IX 15, 73. *Δεκελεῖς*

- die Bewohner von Dekelea IX 73; *Δεκελεῖθεν* von Dekelea stammend IX 73.
- Δέκελος* Heros von Dekelea IX 73.
- Δελφοί* 1. das Orakel des Apollo am Parnafs I 31, 85. VI 19, 27. VII 132, 139, 140. VIII 82. IX 42, 81.  
2. die Bewohner von Delphi VII 141.
- Δηίφρονος* von Apollonia in Illyrien IX 92.
- Δήλιον* Tempelbezirk des Apollo nördlich der Asoposmündung in Böotien VI 118.
- Δῆλος* kleine Insel der Kykladen, südwestlich von Mykonos mit dem berühmten Apolloheiligtum (heute Mikra Dilos) VI 97—99, 118. IX 90, 96. *Δήλιοι* die Bewohner von Delos VI 97, 98, 118.
- Δημάρετος* König von Sparta VII 3, 101—104, 209, 234, 237.
- Δημήτηρ* VII 141, 142; *Δ. Ἀμφικτυονίς* VII 200; *Δ. Ἐλευσινίη* bei Plataiai IX 57, 65, 69, bei Mykale IX 97, 101; *τὸ Δημήτριον* bei Plataiai IX 62, bei Plataiai und Mykale IX 101.
- Δημοκῆδης* berühmter griechischer Arzt aus Kroton III 125.
- Δημόκριτος* von Naxos VIII 46.
- Δημόφιλος* von Thespiiai VII 22.
- Δηρουσιαῖοι* persischer Volksstamm I 125.
- Διαδρομῆς* von Thespiiai VII 222.
- Δίδυμα* Ort bei Milet mit dem Branchidenheiligtum VI 19.
- Διηνέκης* Spartiat VII 226.
- Δινδύραμβος* von Thespiiai VII 227.
- Δινδυμήνη μήτηρ* die Kybebe, so benannt nach ihrem Tempel auf dem Dindymon (oder Dindyma) in Phrygien, wo der Hermos entspringt I 80.
- Δῖον* Stadt auf der Athoshalbinsel VII 22.
- Διονύσιος* von Phokaia VI 11, 12, 17.
- Διονυσοφάνης* von Ephesos IX 84.
- Δόλοπες* Volksstamm in Südthessalien am Pindos VII 132.
- Δορίσκος* Stadt in Thrakien in der Nähe der Mündung des Hebros (Maritza) VII 25.
- Δόρουσος* Agide in Sparta VII 204.
- Δροπικοί* persischer Volksstamm I 125.
- Δρύοπες* Volksstamm, zu dem die Bewohner von Hermione



in Argolis und Asine in Lakonien VII 43, 73, von Styra auf Euböa und von der Insel Kythnos VIII 46 gerechnet werden; ἡ Δουοπίς ihre ursprünglichen Wohnsitze in Doris VIII 43.

Δουὸς κεφαλαί der gangbarste Kithaironpafs IX 39.

Δύρας Fluß in Trachis VII 198.

Δωριεῖς 1. die Dorer in Kleinasien I 28, VII 9 a. 2. die Dorer im eigentlichen Griechenland VIII 46, 66, 73, 141; Δωρικὸν ἔθνος VIII 43, 45; Δωρικοὶ χῶροι VII 102; ἡ Δωρὶς χώρα die Landschaft Doris am Öta VIII 43.

Δωριεύς Agide in Sparta, älterer Bruder des Leonidas VII 205. IX 10.

## E

Ἐγχελεῖς Volksstamm im südlichen Illyrien IX 43.

Εἴλωτες die Heloten in Lakedaimon VII 229. VIII 25. IX 10, 28, 80, 85.

Ἐκαταῖος von Milet, Logograph, Vorgänger Herodots V 36.

Ἐλαιοῦς Stadt auf dem Chersones VII 22, 33. IX 116, 120. Ἐλαιούσιοι die Bewohner von Elaius IX 120.

Ἐλένη Menelaos' Gemahlin IX 73.

Ἐλευσίς Stadt im westlichen Attika I 30. VIII 85. IX 19, 27, 65. Ἐλευσινίη Δημήτηρ IX 57, 97, 101.

ἡ Ἑλλάς das hellenische Land, Griechenland, gewöhnlich ohne γῆ oder χώρα; mit γῆ VII 135; πόλις Ἑλλάς eine hellenische Stadt VII 22.

Ἑλλην ein Hellene VII 101. IX 45; Ἑλλην ἀνὴρ V 23. IX 116; Ἑλλην ὄμιλος V 23.

Ἑλληνες die Hellenen. Ἑλληνίδες πόλεις VI 44, 109, νέες VIII 6, 17, 85, 87. Ἑλληνικοὶ τύραννοι III 125; Ἑλληνικὸν στράτευμα VIII 15. IX 49, στρατόπεδον VIII 81, πλῆθος IX 30, Ἑλληνικὴ στρατιή IX 41, 49; Ἑλληνικά ἔθνη IX 106, ἱερά IX 37; τὸ Ἑλληνικόν = Ἑλληνες VII 139. VIII 13, 144.

Ἑλλήνιος Ζεὺς ursprünglich der auf der höchsten Spitze von Ägina verehrte Zeus, dann auch allgemein Schutzgott aller Hellenen IX 7.

Ἑλλήσποντος die Strafe der Dardanellen, zuweilen auch die

- Propontis und den Bosporos mit umfassend IV 137, 138. V 11, 23, 103. VI 26, 43, 95. VII 6, 8 β, 10 β, 33, 35, 54, 56, 137. VIII 51, 87. IX 66, 98, 101, 107, 114, 115. Ἑλλησπόντιος ein Anwohner des Hellespont (Murychides) IX 4, 5. Ἑλλησπόντιοι IV 138.
- ἡ Ἑλλοπία (μοῖρα) Landschaft im nördlichen Euböa VIII 23.
- Ἐνιῆνες Volksstamm im südlichen Thessalien VII 132, 198.
- Ἐπιάλτης aus der Landschaft Malis VII 213—215, 218, 223, 225.
- Ἐπίδαυρος Stadt auf der argolischen Halbinsel VIII 46. Ἐπιδάυριοι die Bewohner von Epidaurus VIII 1, 43, 72. IX 28, 31.
- Ἐπίζηλος von Athen VI 117.
- Ἐρέτρια Stadt auf Euböa, südlich von der Meerenge VI 43, 94, 98, 99, 102, 106, 107, 115. Ἐρετριεῖς die Bewohner von Euböa V 99, 102. VI 100—102, 119. VIII 1, 46. IX 28, 31; ἡ Ἐρετρικὴ χώρα das Gebiet von Euböa VI 101.
- Ἐρεχθεύς Heros von Athen VIII 44, 55.
- Ἐρινεός Stadt in der Landschaft Doris VIII 43.
- Ἑρμιππος von Atarneus VI 4.
- Ἑρμιών Stadt auf der argolischen Halbinsel, auch Hermione genannt VIII 73. Ἑρμιονεύς ein Mann aus Hermion (Lasos) VII 6; Ἑρμιονεῖς die Bewohner von Hermion VIII 43, 72. IX 28, 31.
- Ἑρμόλυκος von Athen IX 105.
- Ἑρμος Fluß in Kleinasien, der südlich von Phokaia ins Meer geht I 80. V 101.
- Ἑρμοτύβιες ägyptische Kriegerkaste IX 32.
- Ἑρμόφαντος von Milet V 99.
- Ἑρξανδρος von Mytilene, Vater des Koës IV 97. V 37.
- Ἑρπυς von Theben IX 38.
- Ἐρυθραί 1. böotischer Ort am Kithairon IX 15, 19, 22; ὁ Ἐρυθραῖος χῶρος IX 25. 2. Ἐρυθραῖοι die Bewohner von Erythrai in Ionien (Chios gegenüber) VI 8.
- ἡ Ἐρυθρὴ θάλασσα der persische Meerbusen oder überhaupt das Meer südlich von Asien VI 20.
- Εὐαγόρης Lakone VI 103.

*Εὐαλκίδης* von Eretria V 102.

*Εὐβοία* die Insel Negroponte, jetzt Evvia genannt VI 100.  
VII 176. VIII 4, 6—8, 13, 14, 20, 68, 69, 86.

*Εὐβοεῖς* die Bewohner von Euböa VIII 4, 5, 19, 20.

*Εὐβοϊκὰ πρόβατα* VIII 19.

*Εὐέλθων* König von Salamis auf Kypros V 104.

*Εὐήνιος* von Apollonia in Illyrien IX 92.

*Εὐθόινος* von Athen IX 105.

*Εὐμένης* von Athen VIII 93.

ὁ *Εὐξείνιος πόντος* das Schwarze Meer I 72, 76, 110.

*Εὐρώπιοι* die Meerenge zwischen Euböa und Böotien VIII 7, 15, 66.

*Εὐρύαναξ* Spartiat, Sohn des Dorieus IX 10 53, 55.

*Εὐρυβάτης* von Argos IX 75.

*Εὐρυβιάδης* Spartiat, Führer der griechischen Flotte VIII 2,  
4, 5, 42, 49, 57—64, 74, 79.

*Εὐρύδημος* aus der Landschaft Malis, Vater des Ephialtes  
VII 213.

*Εὐρυκλείδης* Spartiat, Vater des Eurybiades VIII 2, 42.

*Εὐρυκράτης* Agide in Sparta VII 204.

*Εὐρυκρατίδης* Agide in Sparta VII 204.

*Εὐρύμαχος* 1. von Theben VII 205. 2. Enkel des Vorigen  
VII 233.

*Εὐρύπυλος* von Larisa in Thessalien, Aleuade IX 58.

*Εὐρυσθένης* König von Sparta, Vater des Agis VII 204.

*Εὐρυσθεύς* König von Mykenai IX 26, 27.

*Εὐρυτος* Spartiat VII 229.

ἡ *Εὐρώπη* VI 43. VII 5, 8 β, γ, 9, 10 β, 20, 33, 54,  
56. VIII 51. IX 14.

*Εὐτυχίδης* Athener aus Dekelea IX 73.

*Εὐφορβος* von Eretria VI 101.

*Εὐφορίων* von Athen, Vater des Dichters Aischylos und des  
Kynegeiros VI 114.

*Ἔφεσος* ionische Stadt Kleinasiens unweit der Kaÿstermündung  
V 100, 102; ἡ *Ἔφεσίη* das Gebiet von Ephesos V 100.

VI 16. *Ἐφέσιος* ein Mann von Ephesos (Dionysophanes)

IX 84. *Ἐφέσιοι* die Bewohner von Ephesos I 26.

VI 16. *Ἐφέσιοι ἡγεμόνες* V 100.

*Ἐχεμος* König von Tegea IX 26.

*Ἐχέστρατος* Agide in Sparta VII 204.

## Z

Ζεύς III 124, 125. V 105. VII 8 γ, 56, 220. IX 122.  
 Ζ. Ἑλλήνιος IX 7; Ὀλύμπιος VII 141. IX 81;  
 καθάρσιος, ἐπίστιος, ἐταιρήσιος I 44.

## H

Ἥγησίλεως Agide in Sparta (Agesilaos) VII 204.  
 Ἥγησίστρατος 1. ein Seher aus Elis IX 37, 38, 41. 2. Bürger  
 von Samos IX 90—92.  
 Ἥγης Sohn des Eurysthenes, Stammvater der Agiden in Sparta  
 VII 204.  
 Ἥδωνοί Volk am Strymon V 11. IX 75.  
 Ἥεροπος von Tegea, Vater des Echemos IX 26.  
 Ἡών Stadt an der Mündung des Strymon VII 25.  
 Ἥλιος der Sonnengott III 124. 125.  
 Ἥλις Landschaft im Peloponnes VIII 73. Ἥλειος ein Mann  
 aus Elis (Hegesistratos) IX 37. Ἥλειοι die Bewohner  
 von Elis VIII 72.  
 Ἡρακλειῖδαι die Nachkommen des Herakles VII 208. IX  
 26, 27.  
 Ἡρακλείδης Vater des Aristagoras von Kyme V 37.  
 Ἡρακλῆς VI 108. VII 176, 198, 204, 220. VIII 43.  
 Ἡράκλειον Heiligtum des Herakles 1. in Marathon VI  
 (108) 116. 2. in Kynosarges VI 116.  
 Ἡρα I 31. IX 98. Ἡραῖον Heiligtum der Hera 1. in  
 Samos III 123. IX 96. 2. in Plataiai IX 52, 53,  
 61, 69.

## Θ

Θαλῆς von Milet, einer der sieben Weisen I 75.  
 Θάσος Insel an der thrakischen Küste VI 28, 44. Θάσιοι  
 die Bewohner von Thasos VI 44.  
 Θεμιστοκλῆς von Athen VII 143, 144. VIII 4, 5, 19,  
 22, 23, 57—61, 63, 75, 79, 83, 85, 92. IX 98.  
 Θεόδωρος von Samos, berühmter Metallarbeiter, Neffe des  
 gleichnamigen Baumeisters III 41.  
 Θεομήστωρ Tyrann von Samos VIII 85. IX 90.

- Θερμοπύλαι** Enge zwischen dem Öta und dem malischen Meerbusen VII 175—177, 200, 201, 205—207, 213, 219, 233, 234. VIII 15, 21, 24, 66, 71. IX 71, 78, 79.
- Θερμώδων** 1. Fluß in Kleinasien, der ins Schwarze Meer geht IX 27. 2. Fluß in Böotien IX 43.
- Θεσμοφόρια** ein von den Frauen zu Ehren der Demeter gefeiertes Fest VI 16.
- Θέσπεια** böotische Stadt westlich von Theben VIII 50. **Θεσπιεύς** ein Mann von Thespeia (Sikinnos). **Θεσπιείς** die Bürger von Thespeia VII 132, 202, 222, 226, 227. VIII 25, 50, 66. IX 30.
- Θεσπρωτοί** Volksstamm in Epeiros VII 176. VIII 47.
- Θεσσαλοί** VII 132, 176, 215, 233. IX 31, 46, 89.  
**Θεσσαλίη** VII 6, 175, 198, 208, 213, 232. IX 1, 31, 89.
- Θῆβαι** Stadt in Böotien IX 13, 27, 67, 86, 87, 89.  
**Θηβαῖος** ein Thebaner (Timagenidas) IX 38. **Θηβαῖοι** die Bürger von Theben VI 108, 118. VII 132, 202, 205, 222, 225, 233. VIII 50. IX 2, 15, 31, 40, 41, 58, 66, 67, 69, 86—88; *ἡ Θηβαῖς μοῖρα* das Gebiet von Theben IX 65.
- Θησεύς** Heros von Athen IX 73.
- Θρασυδήμιος** von Larisa, Aleuade IX 58.
- Θρασυκλῆς** von Samos IX 90.
- Θρασύλεως** von Athen VI 114.
- Θρήκες** großes Volk im Norden des Ägäischen Meeres VII 20, 137. IX 32, 89. **Θρήκες οἱ Θυνοί** und **Θρήκες οἱ Βιθυνοί** I 28, thrakische Stämme in Kleinasien; **Βρύγοι** **Θρήκες** VI 45 und **Θρήκες Ἀψίνθιοι** IX 119, vgl. **Βρύγοι** und **Ἀψίνθιοι**. **Θρηίκη** das Land der Thraker V 23, 24. VI 95. VII 25. IX 89, 119. **Βόσπορος** ὁ **Θρηίκιος** die Straße von Konstantinopel VII 10 γ; *τὸ πέλαγος τὸ Θρηίκιον* VII 176, der nördliche Teil des Ägäischen Meeres.
- τὸ Θριάσιον πεδῖον* die Ebene von Eleusis, nach einem Demos Thria benannt IX 7.
- Θυνοί** vgl. **Θρήκες**.

Θυρέη oder Θυρέαι Stadt und Land südlich von Argos I 82.  
 Θύσσοι Stadt auf der Athoshalbinsel VII 22.  
 Θώρηξ von Larisa, Aleuade IX 1, 58.

## I

- Ἰάς vgl. Ἰωνες.  
 Ἰβάνωλλις von Mylasa in Karien V 37.  
 Ἰητραγόρης von Milet V 37.  
 Ἰθαμίττης Perser IX 102.  
 Ἰκαρος Insel westlich von Samos VI 95; τὸ Ἰκάριον πέλαγος  
 das Meer bei Ikaros VI 96.  
 Ἰλιον VII 20.  
 Ἰλλύριοι Volk am Adriatischen Meere IX 43.  
 Ἰμβρος Insel westlich vom thrakischen Chersones VI 104.  
 Ἰνάρωις Libyer, Führer des Aufstandes vom Jahre 462 in  
 Ägypten VII 6.  
 Ἰνδοί die Bewohner Indiens VII 9. IX 31.  
 Ἰόνιος κόλπος IX 92 und ὁ Ἰόνιος πόντος VII 20 das  
 südliche Adriatische Meer.  
 Ἰππαρχος Sohn des Peisistratos von Athen VII 6.  
 Ἰππίης Sohn des Peisistratos, Tyrann von Athen VI 102,  
 107—109.  
 Ἰπποκλος Tyrann von Lampsakos am Hellespont IV 138.  
 Ἰπποκράτης Vater des Peisistratos VI 103.  
 Ἰπτόμαχος Seher von Leukas IX 38.  
 Ἰρένες Spartiaten im Alter von zwanzig bis dreißig Jahren IX 85.  
 ὁ Ἰσθμός die Landenge von Korinth VII 139, 175, 177,  
 207, 235. VIII 40, 49, 56, 57, 60, 63, 71, 72, 74,  
 79. IX 7—13, 15, 19, 26, 27, 81.  
 Ἰστιαίη (ionisch statt Ἑστίαια) Stadt im nördlichen Euböa,  
 (später zerstörten die Athener die Stadt und bauten dafür  
 in der Nähe Oreos) VIII 23—25, 66. Ἰστιαεύς ein  
 Mann aus Histiaia VIII 23, Ἰστιαεῖς die Bewohner  
 von Histiaia VIII 23; γῆ ἡ Ἰστιαῖωτις das Gebiet von  
 Histiaia VII 175. VIII 23.  
 Ἰστιαῖος 1. Tyrann von Milet IV 137—139, 141. V 11,  
 23—25, 35, 36, 106, 107. VI 1—6, 26—30.  
 VII 10 γ. 2. Tyrann von Termeron in Karien V 37.  
 3. Bürger von Samos VIII 85.

- Ἰστρος die Donau IV 97, 136, 139, 141. VII 10 γ.  
 Ἰσχένοος von Ägina VIII 92.  
 Ἰταλίη VIII 62.  
 Ἰφικλος Vater des Protesilaos IX 116.  
 Ἴων Stammvater der Ionier VIII 44.  
 Ἴωνες die Ioner I 26 — 28, 76. IV 97, 98, 136, 137, 140, 142. V 100—106. VI 1—3, 7—14, 17, 18, 26, 28, 43, 98. VII 9, 9 α, 10 γ. VIII 10, 22, 44, 46, 48, 73, 85, 90. IX 26, 90, 98, 99, 103, 106.  
 Ἴωνίη das Land der Ioner in Kleinasien III 39. IV 137, 138. V 37, 106. VI 1, 3, 7, 13, 17, 28, 43, 95. IX 90, 96, 104, 106; τὸ Ἴωνικὸν ἔθνος VIII 46; τὸ Ἴωνικὸν φῦλον VIII 19; Ἰάδες νέες VI 9.

## K

- Καδμεῖοι die Thebaner der mythischen Zeit IX 27.  
 Κάικος Fluß in Mysien; Καῖκον πεδῖον VI 28.  
 Κάλαμοι Gegend auf Samos IX 96.  
 Καλασίριες ägyptische Kriegerkaste IX 32.  
 Καλλιάρχης 480 Archon in Athen VIII 51.  
 Καλλικράτης Spartiat IX 72, 85.  
 Καλλίμαχος von Aphidnai, Polemarch in der Schlacht bei Marathon VI 109—111 (114).  
 Καλλιφῶν Vater des Arztes Demokedes III 125.  
 Καμβύσης 1. Vater des Kyros I 46, 107, 108, 111, 122, 124 (126). VII 11. 2. Sohn des Kyros, König von Persien III 39, 120, 122. VII 1, 8 α, 18.  
 Καλυνδεῖς die Bewohner der Stadt Kalynda in Karien VIII 87; Καλυνδική νηῦς VIII 88.  
 Καππαδόκαι Volk an der Südküste des Schwarzen Meeres I 72; Καππαδοκίη das Land der Kappadoken I 71, 76.  
 Καρδαμύκη Stadt an der Ostküste des messenischen Meeres VIII 73.  
 Καρδίη Stadt an der Nordwestecke des Chersones IX 115.  
 Κᾶρες Volk in der Südwestecke Kleinasiens I 28. VIII 22; Κᾶρες Πηδασεῖς Karer von Pedasos; Καρίη das Land der Karer V 103; τὸ Καρικὸν φῦλον VIII 19.  
 τὰ Κάρνεια Fest in Sparta VII 206. VIII 72.

- Κάρυστος* Stadt im südlichen Euböa VI 99; *Καρύστιος* ein Mann aus Karystos (Onetes) VII 214; *Καρύστιοι* die Bewohner von Karystos VI 99. VIII 66. IX 105; *ἡ Καρυστή χώρα* IX 105.
- Καρχηδόνιοι* die Karthager VI 17.
- Καῦνος* Stadt in Karien V 103.
- Καῦστριος* (gewöhnlich *Κάνστρος*) Fluß in Kleinasien, der unweit der Stadt Ephesos ins Meer geht V 100.
- Καφηρεύς* Vorgebirge im Süden Euböas VIII 7.
- Κέκροψ* König von Athen VII 141. VIII 44, 53; *Κεκροπίδαι* die Athener VIII 44.
- Κέος* Gegend von Salamis VIII 76.
- Κέρκωπες* Zwerge aus der Heraklessage; *Κερκώπων ἔδραι* bei den Thermopylen VII 216.
- Κεφαλληνίη* die größte der ionischen Inseln IX 28.
- Κήσιος* ein Mann von der Insel Keos (südlich von Attika) (Simonides) V 102; *Κήιοι* die Bewohner von Keos VIII 1, 46.
- Κῆρες* die Todesgöttinnen VII 228.
- Κιθαιρών* Grenzgebirge zwischen Attika (Megara) und Böotien (heute Elatias, Tannenberg) VII 141. IX 19, 25, 38, 51, 56, 69; *Κιθαιρωνίδες ἐκβολαί* Kithaironpaß IX 39.
- Κίλικες* Volk in der Südostecke Kleinasiens I 28, 72. VI 6. VIII 68; *Κιλικίη* das Land der Kiliker VI 43, 95; *Κίλισσαι νέες* VIII 14.
- Κιμμέριοι* ein Volk, das nach Herodot in der Gegend der Krim wohnte VII 20.
- Κίμων* Sohn des Stesagoras, Vater des Miltiades VI 103.
- Κίσσιοι* ein Volk östlich vom untern Tigris VII 210; *ἡ Κισσίη χώρα* das Land der Kissier, später gewöhnlich nach der Stadt Susa Susiana genannt VI 119.
- Κλεάδης* von Plataiai IX 85.
- Κλεινίης* von Athen, Vater des Alkibiades VIII 17.
- Κλέοβις* von Argos I 31.
- Κλεοδαῖος* Heraklide, Sohn des Hyllos VII 204.
- Κλεόμβροτος* jüngerer Bruder des Leonidas VII 205. VIII 71. IX 10, 64, 78.
- Κλεομένης* älterer Bruder des Leonidas, König von Sparta VI 108. VII 205.



- Κλεωναί* Stadt auf der Athoshalbinsel VII 22.  
*Κνώσσιος* ein Mann von Knossos auf Kreta (Minos) III 122.  
*Κόδρος* letzter König von Athen IX 97.  
*Κοῖλα* 1. Gegend auf der Insel Chios VI 26. 2. auf Euböa VIII 13, 14.  
*Κοίλη* Demos und Stadtteil Athens im Südwesten beim Museion (Philopappos) VI 103.  
*Κορησσός* Berg (oder Ort) bei Ephesos V 100.  
*Κόρινθος* VII 202. VIII 45. IX 88; *Κορίνθιος* ein Korinther (Aristeas) VII 137. (Adeimantos). VIII 5, 60, 61; *Κορίνθιοι* die Bürger von Korinth VIII 1, 21, 43, 59, 61, 72, 79, 94. IX 28, 31, 69, 102, 105.  
*Κορυδαλλός* von Antikyra VII 214.  
*Κουφαγόρης* von Athen VI 117.  
*Κραναοί* alter Name der Athener VII 44.  
*Κριός* von Ägina VIII 92.  
*Κροῖσος* König der Lyder I 26 — 46, 71, 75 — 88, 95, 130. V 36.  
*Κροτωνιῆτης* ein Mann von Kroton, einer achäischen Kolonie auf der bruttischen Halbinsel in Unteritalien (Demokedes) III 125; *Κροτωνιῆται* die Bürger von Kroton VI 21. VIII 47.  
*Κυαξάρης* König von Medien, Vater des Astyages I 46, 107.  
*Κυβήβη* die lydisch-phrygische Göttermutter; ihr Tempel in Sardes V 102.  
*Κυζικηνός* ein Mann von Kyzikos, einer Stadt an der Südseite der Propontis (Aristagoras) IV 138.  
*Κύθηρα* Insel südlich von Lakonien (Cerigo) VII 235; *ἡ Κυθηρική χώρα* I 82.  
*Κύθνος* eine der Kykladen, südlich von Keos (heute Thermia) VIII 67; *Κύθνιοι* die Bewohner von Kythnos VIII 46.  
*Κυμαῖος* ein Mann von Kyme, einer äolischen Stadt Kleinasiens (Aristagoras) IV 138. V 37; *Κυμαῖοι* die Bürger von Kyme V 38.  
*Κυνέγειρος* von Athen, Bruder des Dichters Aischylos VI 144.  
*Κυνῆς* von Eretria VI 101.  
*Κυνόσαργες* ein dem Herakles geweihter Ringplatz, östlich von Athen am Südfuß des Lykabettos, am Wege von Marathon über Pallene nach Athen VI 116.

*Κυνόσουρα* schmale, von Salamis nach Osten vorspringende Landzunge VIII 76.

*Κυνούριοι* die Bewohner der Landschaft Kynuria südlich von Argolis zwischen dem Parnon und dem Meere VIII 73.

*Κυνώ* griechischer Name der Frau des Hirten Mitradates, der Pflegemutter des Kyros (ihr medischer Name *Σπακώ*) I 110 (111—113, 116, 121), 122.

*Κύπρος* Cypern I 72. *Κύπριοι* die Bewohner von Kypros V 104. VI 6. VIII 68.

*Κῦρος* 1. Großvater des Königs Kyros I 111. 2. König der Perser I 46, 71, 72, 76, 77, 79, 80, 84, 86—88, 95, 108—118, 120—130. III 120. VII 2, 8 a, 11, 18. IX 122.

*Κύρνος* Ort im Gebiet von Karystos auf Euböa IX 105.

*Κώης* Tyrann von Mytilene IV 97, V 11, 37, 38.

## Λ

*Λαβύνητος* letzter König von Babylon I 77.

*Λάδη* kleine Insel vor Milet VI 7, 11.

*Λακεδαίμων* Stadt und Land I 82. V 38. VII 3, 220, 231, 234. VIII 48. IX 6, 7, 9, 12. *Λακεδαιμόνιοι* I 77, 82. III 39. VI 106, 108, 120. VII 10 θ, 102, 104, 135—137, 139, 204, 208, 209, 211, 213, 218—222, 225—228, 234—236, 238. VIII 1, 3, 25, 43, 72, 85, 141—143. IX 6, 7, 11, 14, 19, 26—29, 31, 38, 47—49, 53—56, 58, 60—63, 65, 70—73, 85, 102, 103. *Λακεδαιμόνιος* ein Lacedämonier (Dienekes) VII 226, (Leutychides) IX 90. *Λάκων* (Euagoras) VI 103, (Eurybiades) VIII 2; *ἡ Λάκαινα χώρα* Lakonien VII 235. *Λακωνικὸν δεῖπνον* IX 82, *Λακωνικὸν στρατόπεδον* IX 43; *τὸ τρῶμα τὸ Λακωνικὸν* VIII 66. *Καρδαμύλη ἡ Λακωνική* VIII 73.

*Λάμπων* 1. von Athen IX 21. 2. von Ägina IX 78. 3. von Samos IX 90.

*Λαμψακηνός* ein Mann von Lampsakos am Hellespont (Hippoklos) IV 138.

*Λᾶος* Stadt der Sybariten in Lukanien VI 21.

*Δᾶσος* von Hermione, Dithyrambendichter, Lehrer Pindars VII 6.

*Δαύρειον* Gebirge am Vorgebirge Sunion in Attika mit Silberbergwerken VII 144.

*Λάχεσις* eine der Schicksalsgöttinnen, der Parzen IX 43.

*Λέαγρος* von Athen IX 75.

*Λεκτόν* Südspitze der Landschaft Troas, der Nordseite von Lesbos gegenüber IX 114.

*Λεοντιάδης* Führer der Thebaner bei den Thermopylen VII 205, 233.

*Λεπρεῖται* die Bewohner von Lepreon in Triphylien, dem südlichen Elis IX 28, 31.

*Λέσβος* Insel der Äoler an der Küste Kleinasiens (jetzt Mytilini) VI 8, 28. *Λέσβιος* ein Mann aus Lesbos (Koës) IV 98. *Λέσβιοι* die Bewohner von Lesbos II 39. VI 5, 8, 14, 26, 27. IX 106.

*Λευκάδιος* ein Mann von der ionischen Insel Leukas (jetzt Levkas oder Santa Maura) (Hippomachos) IX 38. *Λευκάδιοι* die Bewohner von Leukas VIII 45, 47. IX 28, 31.

*Λευκή ἀκτὴ* Vorgebirge an der Propontis und dem nördlichen Ende des Chersones VII 25.

*Λευτυχίδης* König von Sparta aus dem Hause der Eurypontiden, Führer bei Mykale IX 90, 91, 98, 99, 114.

*Λεωβώτης* Agide in Sparta VII 204.

*Λέων* Agide in Sparta VII 204.

*Λεωνίδης* König von Sparta, Agide VII 204—208, 217, 219—225, 228, 229, 233, 238. VIII 15, 21, 71. IX 10, 64, 78, 79.

*Λεωπρέπης* von Keos, Vater des Dichters Simonides VII 228.

*Λῆμνος* Insel in der Mitte zwischen dem Athos und der Küste Kleinasiens VII 6. *Λήμνιος* ein Mann aus Lemnos (Antidoros) VIII 11. *Λήμνιοι* die Bewohner von Lemnos VIII 73. *Λημνίνη νηῦς* VIII 82.

*Ληρυσᾶιος* ein Mann von Larisa in Thessalien (Thorax) IX 1, 58.

*Λίβυς* ein Libyer, Nordafrikaner (Inaros) VII 7.

*Λοκροί* die Lokrer in Mittelgriechenland VII 132. VIII 66. IX 31. *Λοκροὶ οἱ Ὀπούντιοι* die opuntischen Lokrer,

- die epiknemidischen mit umfassend VII 203 (207).  
*Λοκρίδες πόλεις* VII 216.  
*Λυδός* ein Lyder (Kroisos) I 85. V 36; (Myrsos) III 122.  
*Λυδοί* das Volk der Lyder in Kleinasien I 27, 28, 29, 34—36, 45, 71, 79, 80, 83, 84, 86, 87. V 101, 102. *ἡ Λυδία* das Land der Lyder. *ἡ Λυδία ἀρχή* I 72. *τὸ Λύδιον ἔθνος* I 79.  
*Λυκίδης* von Athen IX 5.  
*Λύκιοι* Volk an der Südküste Kleinasiens, Nachbarn der Karer I 28.  
*Λυκομήδης* von Athen VIII 11.  
*Λυσικλῆς* von Athen VIII 21.  
*Λυσίμαχος* von Athen, Vater des Aristeides VIII 79, 95. IX 28.

### M

- Μαγνησίη* 1. Stadt am Mäander in Kleinasien III 122, 125.  
 2. thessalische Halbinsel VII 176. *Μάγνητες* Bewohner dieser Halbinsel VII 132.  
*Μάγοι* medische Priester I 107, 108, 120, 128. VII 19.  
*Μάδντος* Stadt auf dem Chersones in der Nähe von Sestos VII 33. IX 120.  
*Μαιάνδριος* 1. von Samos III 123. 2. Sohn des Vorigen III 123.  
*Μαίανδρος* Fluß in Kleinasien, der bei Milet ins Meer geht III 122.  
*Μακεδνὸν ἔθνος* Bezeichnung der Dorer, als sie in Pindos wohnten VIII 43.  
*Μακεδόνες* VI 44. IX 31, 44. *ὁ Μακεδών* Alexander, König der Makedonen VIII 142. IX 4, 8, 45. *Μακεδονία* das Land der Makedonen VI 45. VII 9 α, β, 25. IX 89; *τὸ Μακεδονικὸν ὄρος* das Grenzgebirge zwischen Makedonien und Thessalien VII 131.  
*Μακίστιος* hellenische Aussprache für *Μασίστιος* IX 20.  
*Μαλέαι* das südöstliche Vorgebirge des Peloponnes I 82.  
*Μαλήνη* Gegend in Atarneus VI 29.  
*Μανδάνη* Tochter des Astyages, Mutter des Kyros I 107, 108, 111 (112, 117, 118).  
*Μαντινεῖς* die Bewohner von Mantinea im östlichen Arkadien VII 202.

*Μαραθών* Ort im östlichen Attika VI 102, 103, 107, 108, 111 112, 116, 117, 120. VII 1. IX 27, 46.

*Μαράφιοι* persischer Volksstamm I 125.

*Μάρδοι* persischer Volksstamm I 125. *Μάρδος* ein Marder (Hyroiades) I 84.

*Μαρδόνιος* Sohn des Gobryas, Schwiegersohn des Dareios VI 43, 45, 94. VII 5, 9, 10, 10 θ. VIII 26, 67—69, 140, 143. IX 1, 2, 4, 5, 12—15, 20, 23, 24, 31, 32, 37—49, 58, 61, 63, 64, 66, 70, 71, 78, 82, 84, 89, 100, 101.

*Μαρδόντης* ein Perser IX 102.

*Μαριανδυνοί* Volk in Bithynien I 28.

*Μάρων* Lacedämonier VII 227.

*Μασίστιος* persischer Reiteranführer IX 20, 22, 24, 25, 31.

*Μάσπιοι* persischer Volksstamm I 125.

*Μασσαγέται* Volk am Aralsee VII 18.

*Ματηνοί* Volk am Halys I 72; nach andern Stellen gehören sie nach Armenien und den davon südlichen Gegenden.

*Μεγάβαζος* 1. Perser, unter Dareios Befehlshaber in Thrakien V 23, 24. Vater des Bubares VII 22.

*Μεγαβάτης* persischer Führer beim Zug gegen Naxos V 35.

*Μέγαρα* Stadt östlich vom Isthmus von Korinth VIII 60. IX 7, 14. *Μεγαρεῖς* die Bewohner von Megara VIII 1, 45, 74. IX 21, 28, 31, 69, 85; *χώρη ἡ Μεγαρίς* IX 14.

*Μεγιστής* Seher aus Akarnanien VII 219, 221, 228.

*Μελάμπους* sagenhafter Seher VII 221.

*Μελάμπυγος* Beiname des Herakles. *Μελαμπύγου λίθος* bei den Thermopylen VII 216.

*Μέλας* Fluß in Trachis VII 198, 199.

*Μεσσήνιοι* die Messenier im Peloponnes IX 64.

*Μῆδοι* 1. Volk im nordwestlichen Iran I 72, 107, 108, 110, 114, 120, 123—130. VII 210, 211. VIII 89.

IX 31, 40. *Μῆδος* ein Meder I 80, 107. VI 94.

*Μηδική γλῶσσα* I 120, *ἐσθῆς* VI 112, *ἀρχή* I 72, *στρατιή* VII 211, *χώρη* I 110. VII 20. *Μηδικὸν στράτευμα* I 128. 2. = Perser V 104. VI 9, 109, 112, 120. VII 134, 136, 207, 226, 228. VIII 5, 46, 75, 141, 143. IX 7, 43, 44, 46; *ὁ Μῆδος*

der Perserkönig IX 64; τὸ Μηδικὸν στρατόπεδον  
das persische Heer VI 111. IX 103; τὰ Μηδικὰ  
die Perserkriege IX 64.

*Μηλιεῖς* Volksstamm bei den Thermopylen, nach dem der  
malische Meerbusen benannt ist VII 132, 215, 216.  
VIII 43, 66. IX 31. *Μηλιεύς* ein Malier VII 213, 214;  
ἡ *Μηλὶς* (γῆ) das Land der Malier VII 198, 201.

*Μήλιοι* die Bewohner der südlichen Kyklade Melos (Milo)  
VIII 46, 48.

*Μητροόδωρος* Tyrann von Prokonnesos IV 138.

*Μίδης* König von Phrygien, Großvater des Adrastos I 35, 45.

*Μίλητος* die bedeutendste Stadt Ioniens, südlich von der Mäander-  
mündung V 11, 24, 35, 37, 99, 106. VI 1, 5—7,  
9, 10; 18, 19, 21, 26, 28. VII 10 γ. IX 97.

*Μιλήσιοι* die Bewohner von Milet III 39. IV 137.  
V 37, 99, 106. VI 5, 7, 8, 19—21. IX 99, 104.

*Μιλήσιος* Thales I 75; Histiaios IV 137, 138, 141.  
V 11, 23, 36, 106. VI 26, 29. VII 10 γ; Arista-  
goras V 38, 105. VI 9, 13. VII 8 β; ἡ *Μιλησίη*  
das Gebiet von Milet VI 9.

*Μιλτιάδης* 1. Sohn des Kypselos VI 103. 2. Sohn des Kimon.  
Sieger von Marathon IV 137, 138. VI 103, 104  
109, 110.

*Μίνως* sagenhafter König von Kreta III 122.

*Μιτραδάτης* Hirt des Astyages, Pflegevater des Kyros I 110  
(111—118), 121 (122).

*Μιτροβάτης* Perser III 120.

*Μνησίφιλος* von Athen VIII 57, 58.

*Μολόεις* Fluß bei Plataiai IX 57.

*Μουνιχίη* Bezeichnung einer Höhe und kreisrunden Bucht öst-  
lich von der Peiraiëushalbinsel VIII 76.

*Μουρυχίδης* Hellespontier IX 4 (5).

*Μουσαῖος* sagenhafter Dichter VII 6. IX 43.

*Μυκάλη* Vorgebirge in Ionien, Samos gegenüber VI 16.  
IX 90, 96—101, 104, 107, 114.

*Μυκηναῖοι* die Bewohner von Mykenai in Argolis VII 202  
IX 27, 28, 31.

*Μύκονος* Kyklade, östlich von Delos und nördlich von Naxos  
VI 118.

*Μυλασεύς* ein Mann von Mylasa in Karien (Oliatos) V 37.  
*Μνοῦς* ionische Stadt am Mäander in der Nähe von Milet  
 V 26. *Μνήσιοι* die Bewohner von Myus V 36.  
*Μύρκινος* Gegend am Strymon in Thrakien V 11, 23, 24.  
*Μύρσος* Lyder III 122.  
*Μυσοί* Volk im nordwestlichen Kleinasien I 28, 36, 37.  
 VI 28. VII 20. IX 32; *ὁ Μύσιος Ὀλυμπος* I 36.  
*Μυτιλήνη* Stadt auf Lesbos V 11, 37. VI 5. *Μυτιληναῖος*  
 ein Mann von Mytilene (Pittakos) I 27; (Koës) V 11.  
*Μυτιληναῖοι* die Bewohner von Mytilene IV 97. V 38.  
 VI 6.

## N

*Νάξος* Kyklade, östlich von Paros V 36, 37. VI 95, 96.  
*Νάξιοι* die Bewohner von Naxos VI 96. VIII 46.  
*Νείλεως* von Athen, Sohn des Kodros IX 97.  
*Νεοκλῆς* von Athen, Vater des Themistokles VII 143.  
*Νησαῖος ἵππος* ein Pferd aus dem Gestüt in der nesäischen  
 Ebene in Medien IX 20.  
*Νικόλεως* 1. Spartiat, Vater des Bulis VII 134. 2. Enkel  
 des Vorigen, Sohn des Bulis VII 137 (*Νικόλας*).  
*Νόθων* von Eretria VI 100.  
*Νυμφόδωρος* von Abdera VII 137.

## Ξ

*Ξάνθιππος* von Athen, Vater des Perikles VII 33. IX 114, 120.  
*Ξέρξης* Sohn des Dareios, persischer König VI 98. VII 2  
 bis 19, 21, 24, 35, 54—56, 100, 103, 105, 133,  
 134, 136, 139, 201, 208—210, 215, 223, 225,  
 233—238. VIII 10, 15—17, 22, 24, 25, 50, 52,  
 54, 66, 67, 69, 81, 86, 88—90, 140, 143, 144.  
 IX 1, 32, 41, 68, 78, 82, 96, 99, 116, 120.  
*Ξοῦθος* Vater des Ion, des Stammvaters der Ioner VIII 44.

## Ο

*Ὀθονάδης* Spartiat I 82.  
*Οἰνώνη* alter Name der Insel Ägina VIII 46.  
*Οἰόβαζος* Perser IX 115, 118, 119.

- Οἶτη* Gebirge in Mittelgriechenland, das bei den Thermopylen das Meer erreicht VII 176. *Οἶταιοι* die Anwohner des Öta VII 217.
- Ὀλίατος* von Mylasa V 37.
- Ὀλόφυξος* Stadt auf der Athoshalbinsel VII 22.
- Ὀλυμπία* Tempelbezirk in Elis am Alpheios IX 81; τὰ *Ὀλύμπια* die Spiele daselbst VIII 26, 72. *Ὀλυμπιάς* 1. das olympische Fest VII 206. 2. ein olympischer Sieg VI 103.
- Ὀλυμπιόδωρος* von Athen IX 21.
- Ὀλύμπιος* Beiname des Zeus VII 141.
- Ὀλυμπος* Gebirge in Mysien I 36, 43.
- Ὀνήσιλος* von Salamis auf Kypros V 104, 105.
- Ὀνήτης* von Karystos VII 214.
- Ὀνομάκριτος* Weissager, Dichter und Gelehrter von Athen VII 6.
- Ὀπούντιοι* vgl. *Λοκροί*.
- Ὀρέσθειον* Ort in Arkadien in der Gegend des späteren Megalopolis IX 11.
- Ὀρνεῖται* Bezeichnung der Periöken in Argolis nach der Stadt Orneai (südlich von Phleius) VIII 73.
- Ὀροίτης* Perser, Statthalter von Sardes III 120—125.
- Ὀροσάγγαι* die „Wohlthäter“ der persischen Könige VIII 85.
- Ὀρσίφαντος* Lacedämonier VII 227.
- Ὀρχομενός* Stadt im nordöstlichen Arkadien VII 202. *Ὀρχομένιοι* die Bewohner von Orchomenos IX 28, 31.
- Ὀτάνης* einer der sieben Perser, die die Magierherrschaft stürzten VI 43.

## II

- Παίονες* Volk nördlich von Makedonien V 23. IX 32.
- Πακτωλός* Nebenfluß des Hermos, an dem Sardes liegt V 101.
- Παλεῖς* Bewohner von Pale auf Kephallenia IX 28, 31.
- Παλλάς* Beiname der Athene VII 141.
- Παλληνεύς* ein Mann vom attischen Demos Pallene (Ameinias) VIII 84, 93.
- Παλλήνη* der westliche Ausläufer der Halbinsel Chalkidike IX 28.



*Πάμφυλοι* Volk an der Südküste Kleinasiens, Nachbarn der Lykier I 28, VIII 68.

*Πάν* VI 105, 106.

*Παναίτιος* von Tenos VIII 82.

*Πανδιαλαῖοι* persischer Volksstamm I 125.

*Πανιώνιον* Bundesheiligtum der Ioner am Vorgebirge Mykale VI 7.

*Παντάγνωτος* von Samos, Bruder des Polykrates III 39.

*Παντίτης* Spartiat VII 232.

*τὸ Παρθένιον ὄρος* arkadisches Gebirge östlich von Tegea VI 105.

*Παριηγός* ein Mann von Parion, einer mysischen Stadt an der Propontis, wo sich diese zum Hellespont verengt IV 138.

*Πάριοι* Bewohner der Kyklade Paros (westlich von Naxos) VIII 67.

*Παρησσός* Gebirge in Phokis in Mittelgriechenland IX 31.

*Παρωρεῖται* die Bewohner Triphyliens, der Küstenlandschaft südlich vom Alpheios in Elis VIII 73.

*Πασαργάδαι* persischer Volksstamm I 125.

*Πασικλῆς* von Athen (?) IX 97.

*Πανσανίης* Sohn des Kleombrotos, Neffe des Leonidas, Sieger von Plataiai VIII 3. IX 10, 12, 13, 21, 28, 45 bis 47, 50, 53—57, 60, 62, 64, 69, 72, 78, 80 bis 82, 87, 88, 101.

*Παφλαγόνες* Volk an der Südküste des Schwarzen Meeres I 28, 72.

*Πειραιεύς* Halbinsel südwestlich von Athen, an der später der berühmte Hafen angelegt wurde VIII 85.

*Πεισίστρατος* Sohn des Hippokrates, Tyrann von Athen VI 102, 103, 107. VII 6. *Πεισιστρατίδαι* die Nachkommen des Peisistratos VI 94. VII 6. VIII 52.

*Πελασγοί* alte Bevölkerung von Hellas VIII 44.

*Πελοπόννασος* vgl. *Πελοπόννησος*.

*Πελοπόννησος* VII 202, 207, 235, 236. VIII 40, 43, 49, 50, 57, 60, 68, 70, 71, 73, 74, 79, 141. IX 6, 9, 26, 27, 39, 50. *Πελοπόννασος* die dorische Form VII 228. *Πελοποννήσιοι* VII 137, 139, 207, 235. VIII 40, 44, 71, 72, 75, 79. IX 8, 19, 26, 73, 106, 114.

*Πέλοψ* aus Phrygien d. h. Kleinasien, Vater des Atreus VII 8 γ, 11.

*Περίλεως* von Sikyon IX 103.

*Περίνθιοι* Bewohner der Stadt Perinthos am nördlichen Ufer der Propontis in Thrakien VII 25.

*Περραιβοί* Volksstamm im nördlichen Thessalien VII 131, 132.

*Πέρσαι* zunächst ein Volksstamm im südlichen Iran, dann auch die Bewohner des grossen persischen Reiches. *Πέρσης* ein Perser; *ὁ Πέρσης* der König oder Anführer der Perser, zuweilen auch kollektiv = *Πέρσαι* VI 94, 100. VII 12, 22, 132, 138, 177, 202, 207. VIII 3, 66, 141. IX 1, 6, 7, 9, 10, 11, 27; *οἱ μύριοι Πέρσαι* VII 55; *ἡ Περσίς γῆ* VII 8 γ, *ἡ Περσίς γλῶσσα* VI 29; *ὁ Περσικὸς στρατός* IV 136, *οἱ Περσικοὶ στρατηγοί* IX 102; *ἡ Περσική* (ergänze *χώρη*) I 126, *ἡ Περσική στρατιή* VI 100. IX 14; *Περσικὸν ξίφος* VII 54; *τὸ Περσικόν* das Heer oder die Macht der Perser VIII 13. *Περσιστί* auf persisch VIII 85.

*Περσεῖδαι* die Mitglieder des königlichen Hauses in Persien I 125; *ἄνδρες Περσεῖδαι* die Perser VII 220.

*Πηδασεῖς* Bewohner der Stadt Pedasos in Karien VI 20.

*Πήλιον* Gebirge an der Küste Thessaliens VIII 8, 12.

*Πηνειὸς* der Hauptfluß Thessaliens (Salambria) VII 20.

*Πιερίη* Landschaft im südlichen Makedonien am Olymp VII 131.

*Πίνδος* Stadt in der Landschaft Doris VIII 43.

*Πιτανήτης λόχος* Lochos von Pitana, einer der fünf *κῶμαι*, aus denen die Stadt Sparta bestand IX 53.

*Πιττακός* von Mytilene I 27.

*Πλάταια* VIII 50, sonst *Πλαταιαί* VII 231. IX 7, 25, 30, 31, 39, 41, 65, 72, 78, 81, 85, 86, 89, 90, 100, 101 Stadt in Böotien am Nordabhang des Kithairon. *Πλαταιεύς* ein Mann von Plataiai IX 72, 85; *Πλαταιεῖς* die Bewohner von Plataiai VI 108, 110, 113. VII 132, 233. VIII 1, 44, 50, 66. IX 28, 31, 51, 52, 61, 83; *ἡ Πλαταις* (γῆ) IX 15, 25, 36, 101; *ὁ Πλαταικὸς χώρος* die Umgegend von Plataiai IX 25; *τὰ Πλαταικά* die Ereignisse, die Schlacht bei Plataiai IX 38.

*Πλείσταρχος* Sohn des Leonidas, König von Sparta IX 10.

- Πλείστωρος* Gottheit der thrakischen Apsinthier IX 119.  
*Πολιάδης* Spartiat, Vater des Amompharetos IX 53.  
*Πολίχνη* Ort auf Chios VI 26.  
*Πολύας* von Antikyra VIII 21.  
*Πολύδωρος* Agide in Sparta. VII 204.  
*Πολυκράτης* Sohn des Aiakes, Tyrann von Samos III 39—43, 120—125.  
*Πολύκριτος* von Ägina VIII 92, 93.  
*Πολυνείκης* von Theben, Sohn des Oidipus IX 27.  
*ὁ Πόντος* das Schwarze Meer VI 5, 26. VII 55.  
*Ποσειδέων* (attisch *Ποσειδῶν*) VIII 55. IX 81.  
*Ποσειδώνιος* Spartiat IX 71, 85.  
*Ποτειδαιῆται* die Bewohner der Stadt Poteidaia auf dem Isthmus der chalkidischen Halbinsel Pallene IX 28, 31.  
*αἱ Πόντιαι* Demeter und Kore; ihr Heiligtum bei Mykale IX 97.  
*Πριηνεύς* ein Mann aus der ionischen Stadt Priene (zwischen Milet und Mykale) I 27 (*Βίας*); *Πριηνεῖς* die Bewohner von Priene VI 8.  
*Προκοννήσιος* ein Mann von Prokonnesos, einer Insel in der Propontis (Metrodoros) IV 138.  
*Πρωτεσίλεως* Sohn des Iphiklos aus Thessalien, fiel bei der Landung der Griechen durch Hektors Hand; sein Heiligtum bei Elaius auf dem Chersones VII 33. IX 116, 120.  
*Πτερίη* Stadt und Landstrich in Kappadokien, östlich vom Halys I 76, 79; *Πτέριοι* die Bewohner von Pteria I 76.  
*Πυθῆς* 1. von Abdera VII 137. 2. von Ägina, Sohn des Ischenoos VIII 92. 3. von Ägina, Vater des Lampon IX 78.  
*Πυθίη* die Priesterin in Delphi I 85. VII 140, 142, 220. VIII 51.  
*Πυλαγόροι* die Abgeordneten der zum Amphiktyonenbund gehörigen Staaten VII 213, 214.  
*Πύλαι* die Thermopylen VII 201.  
*Πυλαίη* die Versammlung der Amphiktyonen in den Thermopylen VII 213.  
*Πώγων* Hafen von Troizen VIII 42.

## P

*Ῥηναίη* Insel westlich von Delos (heute Megali Dilos) VI 97.

## Σ

*Σαγόρτιοι* persischer Volksstamm I 125.

*Σάκαι* nomadische Iranier, das nordöstlichste Volk des persischen Reiches VI 113. VII 9. IX 31, 71.

*Σαλαμís* 1. Insel im saronischen Meerbusen VII 141—143. VIII 11, 40—42, 44, 46, 49, 51, 56, 57, 60, 64, 70, 74, 76, 78, 82, 86, 89, 90. 95. IX 3—6, 19; *ἡ Σαλαμινίη (χώρη)* VIII 94, 95. 2. Stadt auf Kypros V 104; *Σαλαμίνιοι* die Bewohner von Salamis auf Kypros V 104. VIII 11.

*Σαμοθρήικες* Bewohner der Insel Samothrake an der thrakischen Küste zwischen Thasos und Imbros VIII 90.

*Σαμοθρηική νηῦς* VIII 90.

*Σάμος* Insel an der Küste Ioniens, Mykale gegenüber III 39, 40, 43, 120—122. VI 13, 14, 95. VIII 85. IX 90, 96, 106. *Σάμος* ein Mann von Samos III 41, 120. IV 138. VIII 85. IX 91. *Σάμοι* die Bewohner von Samos III 125. V 99. VI 8, 13, 14. IX 90 bis 92, 99, 103. 106; *ἡ Σαμία* (ergänze γῆ) IX 96.

*Σάνδανις* ein Lyder I 71.

*Σάνη* Stadt auf dem Isthmus der Athoshalbinsel VII 22, 23.

*Σάρδιες* Hauptstadt Lydiens am Paktolos, einem Nebenfluß des Hermos I 27, 29, 30, 35, 43, 77—79, 81, 84, 86. III 120. V 11, 23—25, 99—106. VI 1, 4, 5, 30, 101. VII 1, 8β, 11. IX 3, 107; *τὸ Σαρδιηνὸν ἄστυ* I 80, *Σαρδιηνὸς κῆρυξ* I 83.

*Σαρδῶ* Sardinien V 106. VI 2.

*Σάσπειρες* Volk an der Grenze von Medien und Armenien I 110.

*Σαυρομάται* Volk zwischen Don und Wolga IV 136.

*Σερίφιοι* Bewohner der Kyklade Seriphos (westliche Reihe, zwischen Kythnos und Siphnos) VIII 46, 48.

*Σηπιάς* Vorgebirge an der Südostecke der Halbinsel Magnesia VIII 66.

- Σηστός* Stadt auf dem Chersones am Hellespont VII 33.  
 IX 114—116, 119.  
*ὁ Σιδώνιος* der Fürst von Sidon in Phoinikien VIII 67, 68.  
*Σιδωνίη νηῦς* VII 100. VIII 92.  
*Σικελίη* VI 17. VII 205. VIII 3.  
*Σίκιννος* Sklave des Themistokles VIII 75.  
*Σικυῶνιοι* die Bewohner der Stadt Sikyon westlich von Korinth  
 VIII 1, 43, 72. IX 28, 31, 102, 103, 105.  
*Σιμωνίδης* Sohn des Leoprepes von Keos, berühmter Dichter  
 V 102. VII 228.  
*Σινώπη* milesische Kolonie am nördlichsten Punkt der Nord-  
 küste Kleinasiens I 76.  
*Σῆρις* Stadt am tarentinischen Meerbusen zwischen Metapont  
 und Thurioi VIII 62.  
*Σίρωμος* von Salamis auf Kypros V 104.  
*Σιτάλκης* mächtiger thrakischer König zur Zeit des Pelo-  
 ponnesischen Krieges VII 137.  
*Σίφνιοι* Bewohner der Kyklade Siphnos (westliche Reihe, zwischen  
 Seriphos und Melos) VIII 46, 48.  
*ἡ Σκειρωνίς ὁδός* Stelle zwischen Korinth und Megara, wo  
 der Weg über die steil zum Meere abfallenden Felsen geht  
 (der Räuber Skeiron von Theseus erschlagen) VIII 71.  
*Σκιάθος* Insel östlich von der Südspitze der Halbinsel Magnesia  
 VII 176. VIII 7, 92.  
*Σκίδρος* Stadt der Sybariten in Lukanien VI 21.  
*Σκιράς* Beiname der Athene VIII 94; ihr Heiligtum auf  
 Salamis lag wohl an der Nordostecke der Insel.  
*Σκιωναῖος* ein Mann aus Skione auf der chalkidischen Halb-  
 insel Pallene (Skyllias) VIII 8.  
*Σκολοπόεις* Ort beim Vorgebirge Mykale IX 97.  
*Σκύθαι* Volk im Norden des Schwarzen Meeres I 130. IV 97,  
 98, 136, 137, 139, 140, 142. V 24. VII 10 a, γ,  
 18, 20; *ἡ Σκυθική* (ergänze *χώρη*) IV 139. *Σκυθικὸς*  
*ἱππότης* die skythische Reiterei IV 136; *Σκυθικὸς*  
*στόλος* VII 20.  
*Σκυλλίης* von Skione VIII 8.  
*Σκῶλος* böotischer Ort am Nordabhang des Kithairon, östlich  
 von Plataiai IX 15.  
*Σόλων* Gesetzgeber der Athener I 29—34, 86.

**Σούνιον** Südspitze von Attika (Kap Kolonnäs) VI 115.

**Σοῦσα** Stadt am Choaspes im Lande der Kissier (östlich vom unteren Tigris), Residenz der persischen Könige V 24, 25, 35. 107. VI 1, 20, 30. 119. VII 3, 6, 135, 136. VIII 54.

**Σπακώ** vgl. *Κυνώ*.

**Σπάρτη** I 82. VI 105, 106, 120. VII 3. 133, 134, 136, 137, 204. 206. 209, 220, 228—230, 232, 234. VIII 142—144. IX 10, 12, 53, 64, 73. *Σπαρτιήτης* VII 226. VIII 42; *ὁ Σπαρτιήτης* = *οἱ Σπαρτιῆται* IX 12. *Σπαρτιῆται* I 83. VII 104. 134. 137, 202, 206, 211, 219, 220, 224, 228, 229, 231, 235. VIII 2. IX 9, 10, 19, 26, 28, 29, 36. 46—48, 54, 61, 62, 64, 70, 71, 78, 79, 85. *Σπαρτιτικὴ τάξις* IX 29.

**Σπερθίης** Spartiat VII 134, 137.

**Σπερχειός** Hauptfluß des malischen Meerbusens VII 198, 228.

**Στενύκληρος** Stadt in der oberen messenischen Ebene IX 64.

**Στησαγόρης** Großvater des Miltiades, des Siegers von Marathon VI 103.

**Στησίλεως** von Athen VI 114.

**Σιράτις** Tyrann von Chios IV 138.

**Σιρυνών** Fluß in Thrakien (jetzt Struma) V 23. VII 24, 25.

**Στυρεῖς** die Bewohner der Stadt Styra im südlichen Euböa VI 107. VIII 1, 46. IX 28, 31.

**Σύβαρις** achäische Kolonie auf der bruttischen Halbinsel Unteritaliens VI 21. *Συβαριῖται* die Bewohner von Sybaris VI 21.

**Συλοσῶν** von Samos, Bruder des Polykrates III 39. VI 13.

**Συρηκόσιοι** die Bewohner von Syrakus auf Sicilien III 125.

**Σύριοι** = *Καππαδόκαι* I 72, 76.

**Σφενδαλεῖς** attischer Demos nördlich vom Parnes IX 15.

**Σωσιμένης** von der Insel Tenos VIII 82.

**Σωφάνης** Athener von Dekelea IX 73—75.

## T

**Ταλθύβιος** Herold des Agamemnon, in Sparta verehrt VII 134, 137. *Ταλθυβιάδαι* die Nachkommen des Talthybios VII 134.

- Ταμύναι* Ort in der Nähe von Eretria auf Euböa VI 101.  
*Τάναγρα* böotische Stadt östlich von Theben am Asopos IX 15, 43.  
*Τεγέη* Stadt im südöstlichen Arkadien in der Nähe des heutigen Tripolitza VI 105. *Τεγεῆται* die Bewohner von Tegea VII 202. IX 26, 28, 31, 54, 56, 59—62, 70, 71, 85. *Τεγεήτης* IX 9; *ὁ Τεγεήτης* der Führer der Tegeaten IX 27.  
*Τεισαμενός* Seher aus Elis IX 33.  
*Τεῖσπης* Stammvater der beiden Linien der Achämeniden VII 11.  
*Τελαμών* von Salamis, Vater des Aias VIII 64.  
*Τελεμησσεῖς* Bewohner der Stadt Telemessos in Karien oder Lykien, wo es ein berühmtes Sehergeschlecht gab I 78, 84.  
*Τελλιάδαι* Sehergeschlecht aus Elis IX 37.  
*Τέλλος* von Athen I 30, 31.  
*Τερμερεύς* ein Mann von Termera (oder Termeron) in Karien bei Halikarnafs V 37.  
*Τευκροί* Bewohner der Landschaft Troas VII 20.  
*Τήιος* ein Mann von der ionischen Stadt Teos (Anakreon) III 121. *Τήιοι* die Bewohner von Teos VI 8.  
*Τηλεκλῆς* von Samos III 41.  
*Τήλεκλος* Agide in Sparta VII 204.  
*Τήνος* Kyklade (östliche Reihe, südlich von Andros) VI 97.  
*Τήνιος* ein Mann von Tenos (Panaitios) VIII 82. *Τήνιοι* die Tenier VIII 66, 82, 83.  
*Τήρης* Thrakerfürst, Vater des Sitalkes VII 137.  
*Τιγράνης* Perser, Befehlshaber des Landheeres bei Mykale IX 96, 102.  
*Τίγρης* der Tigris VI 20.  
*Τίμανδρος* von Theben IX 69.  
*Τιμηγενίδης* von Theben IX 38, 86, 87.  
*Τίμων* von Delphi VII 141.  
*Τίρυνς* Stadt in Argolis, eine Stunde von Nauplia entfernt VII 137. *Τιρύνθιοι* die Bewohner von Tiryns IX 28, 31.  
*Τιτακός* Heros von Aphidnai in Attika IX 73.  
*Τμῶλος* Gebirge südlich von Sardes in Lydien I 84. V 100, 101.  
*Τορώνη* Stadt nahe der Südspitze von Sithonia, der mittelsten der chalkidischen Halbinseln VII 22.  
*Τρεῖς Κεφαλαί* böotische Bezeichnung des Kithaironpasses *Δρυὸς Κεφαλαί* IX 39.

*Τρηχίς* 1. malische Stadt westlich von den Thermopylen VII 199. 2. das Land um diese Stadt VII 176, 203. VIII 21, 26. *Τρηχίνιος* ein Mann von Trachis VII 213, 214, 226; *Τρηχίνιοι* die Bewohner von Trachis VII 175, 217, 226; *ἡ Τρηχινίη (γῆ)* VII 199, 201. *Τρηχίνιαί πέτραι* VII 198.

*Τριτανταίχμης* Perser VIII 26.

*Τριτογενής* Beiname der Athene VII 141.

*Τροιζήν* Stadt an der Ostküste der argolischen Halbinsel VIII 41, 42. *Τροιζήνιοι* die Bewohner von Troizen VIII 1, 42, 43, 72. IX 28, 31, 102, 105.

*τὰ Τρωικά* VII 20 und *οἱ Τρωικοὶ πόνοι* IX 27 der trojanische Krieg.

*Τύμνης* Vater des Histiaios von Termera V 37.

*Τυνδαρίδαι* die Söhne des Tyndareos, die Dioskuren Kastor und Polydeukes IX 73.

*ὁ Τύριος* der Fürst von Tyros in Phoinikien VIII 67.

*Τυρόδιζα* Stadt in Thrakien bei Perinthos VII 25.

*Τυρσηνοί* die Etrusker VI 17.

## Υ

*Υακίνθια* ein in Sparta zu Ehren des Apollo gefeiertes Fest IX 7, 11.

*Υδάρνης* 1. persischer Befehlshaber in Kleinasien VII 135, 136. 2. Führer der „Unsterblichen“ bei den Persern VII 211, 215, 218 (vielleicht derselbe wie der Vorige).

*Υλλος* 1. Sohn des Herakles VII 204. IX 26. 2. Nebenfluß des Hermos bei Sardes I 80.

*Υπεράνδης* ein Sohn des Dareios VII 224.

*Υροιάδης* ein Marder I 84.

*Υσαιί* Ort nördlich unter dem Kithaironpaß *Τρεῖς Κεφαλαί* VI 108. IX 15, 25.

*Υστάσπης* Vater des Dareios VI 98. VII 1, 10, 11, 224.

## Φ

*Φάληρον* Bucht südlich von Athen, östlich von der Peiraiëushalbinsel VI 116. VIII 66, 67, 91, 92. IX 32.

*Φαναγόρης* von Karystos VII 214.



- Φαρνάκης Perser, Vater des Artabazos IX 41, 66, 89.  
 Φάυλλος von Kroton VIII 47.  
 Φειδιππίδης von Athen, Schnellläufer VI 105, 106.  
 Φηγεύς von Tegea IX 26.  
 Φθιώται vgl. Ἀχαιοί.  
 Φίλαγρος von Eretria VI 101.  
 Φιλάων von Salamis auf Kypros VIII 11.  
 Φίλιστος von Athen (?) IX 97.  
 Φιλοκύνων Spartiat IX 71, 85.  
 Φλειούς Stadt südlich von Sikyon VII 202. Φλειάσιοι die  
 Bewohner von Phleius VIII 72. IX 28, 31, 69, 85.  
 Φοίνικες VI 3, 6, 14, 28, 104. VII 23, 25, 34. VIII 85,  
 90, 91. IX 96. Φοινίκη das Land der Phoiniker  
 VI 3, 17. Φοίνισσα νηῦς VI 118. Φοινικήμιον  
 πάθος VIII 90.  
 Φραταγούνη Gemahlin des Dareios VII 224.  
 Φρύγες Volk in Kleinasien I 28, 72. IX 32. Φρύξ  
 (Adrastos) I 35, 40. (Pelops) VII 8 γ, 11. Φρυγία  
 das Land der Phryger I 35.  
 Φρόνιχος von Athen, tragischer Dichter VI 21.  
 Φύλακος von Samos, Sohn des Histiaios VIII 85.  
 Φώκαια die nördlichste von den ionischen Städten in Klein-  
 asien I 80. VI 17. Φωκαιεῖς die Bewohner von  
 Phokaia VI 8; Φωκαιεύς IV 138. VI 11, 12, 17.  
 Φωκεῖς Volksstamm in Mittelgriechenland VII 176, 203,  
 207, 212, 215, 217, 218. IX 31, 66, 89.

## X

- Χαλκίς Stadt auf Euböa am Euripos VI 118. VIII 44.  
 Χαλκιδεῖς die Bewohner von Chalkis V 99. VI 100.  
 VIII 1, 46. IX 28, 31.  
 Χάλυβες Volk an der Nordküste Kleinasiens I 28.  
 Χαροπῖνος Bruder des Aristagoras von Milet V 99.  
 Χείλεος von Tegea IX 9.  
 Χείλων Lacedämonier, einer der sieben Weisen VII 235.  
 Χέρσις von Salamis auf Kypros V 104. VIII 11.  
 Χερσόνησος der thrakische, Halbinsel am Hellespont VI 103,  
 104. VII 22, 33. IX 114, 116. Χερσονησῖται  
 die Bewohner des Chersones IV 137. IX 118, 120.

*Χίος* Insel der Ioner an der Küste Kleinasiens VI 2, 5, 26.

*Χῖος* ein Chier (Strattis) IV 138. *Χῖοι* die Chier  
VI 2, 5, 8, 15, 16, 26, 27. IX 106. *ἡ Χίη χώρα*  
VI 26.

*Χοιρέαι* Ort bei Eretria auf Euböa VI 101.

*Χρομῖος* von Argos I 82.

*Χύτροι* eigentlich „Kochtöpfe“, Name der warmen Bäder bei  
den Thermopylen VII 176.

## Ψ

*Ψαμμήτιχος* Libyer, Vater des Inaros VII 7.

*Ψυττάλεια* kleine Insel zwischen der Kynosura von Salamis  
und Attika VIII 76, 95.

## Ω

*Ὠερόη* Fluß bei Plataiai, der zum korinthischen Meerbusen  
geht IX 51.

*Ὠκυντος* von Korinth VIII 5, 59.

*Ὠρωπός* attische Grenzstadt, unfern der Asoposmündung VI 101.



OCT 5 1999

MAY 7 1928

OCT 17 '57 H

THE BORROWER WILL BE CHARGED  
AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT  
RETURNED TO THE LIBRARY ON OR  
BEFORE THE LAST DATE STAMPED  
BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE  
NOTICES DOES NOT EXEMPT THE  
BORROWER FROM OVERDUE FEES.

WILLIAM R  
JUL 1 1986  
20443  
CANCELLED

Gh 44.238

Herodot:

Widener Library

005730760



3 2044 085 120 541